

# Modulkatalog Bachelor-Studiengänge

Arbeitsmarktmanagement (AMM)  
und  
Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung (BBB)



---

Modulkatalog der Bachelorstudiengänge  
Arbeitsmarktmanagement (AMM) und  
Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung (BBB)

## Inhaltsverzeichnis

|  |            |
|--|------------|
| <b>1.) Studiengangsziele.....</b>  | <b>2</b>   |
| <b>2.) Studienschwerpunkte .....</b>   | <b>8</b>   |
| <b>3.) Curriculumsübersichten.....</b>   | <b>12</b>  |
| <b>4.) Studienverlaufspläne der Studiengänge AMM und BBB.....</b>                  | <b>38</b>  |
| <b>5.) Modulbeschreibungen .....</b>   | <b>46</b>  |
| Wirtschaftswissenschaften .....  | 47         |
| Sozialwissenschaften .....   | 48         |
| Rechtswissenschaften.....  | 49         |
| Disziplinübergreifend.....   | 50         |
| <b>6.) Rahmenbeschreibungen der individuell zu konkretisierenden Praktika.....</b> | <b>397</b> |
| Praktikum Service Learning.....  | 397        |
| Praktikum Betrieb .....  | 401        |
| Praktikum Ausland .....  | 405        |

## 1.) Studiengangsziele

### ARBEITSMARKTMANAGEMENT (AMM)

Der duale, praxisintegrierende Studiengang befähigt die Studierenden dazu, Beratungsgespräche mit unterschiedlichen Personen, Institutionen und Betriebe in einer sich schnell wandelnden Gesellschaft zu führen. Die Studierenden sind in der Lage, Beschäftigte, Ausbildungs- und Arbeitsplatzsuchende sowie Personen mit Qualifizierungsbedarfen in Bildung und Erwerbsarbeit zu beraten, zu vermitteln und zu integrieren; Unternehmen bei der Personalgewinnung, -sicherung, Qualifizierung und zum Arbeitsmarkt sowie Kundinnen und Kunden zum lebenslangen Lernen und zu finanziellen (Förder-)Leistungen zu beraten und diese zu gewähren. Hierzu greifen die Studierenden auf Wissen aus verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen zurück, wenden dieses an, analysieren die individuelle Situation vor dem Hintergrund ihres Wissens und entwickeln Lösungen für und mit Personen verschiedener Zielgruppen.

Zielsetzung hierbei ist, die Studierenden in der Auseinandersetzung mit wissenschaftlich fundierten Inhalten auf ihre künftige Berufstätigkeit als Fachkraft für Integration und ihre berufliche Weiterentwicklung (in der BA) vorzubereiten, sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu fördern und sie zum gesellschaftlichen Engagement zu befähigen.

Die Bachelorstudiengänge der HdBA unterstützen sie in der Entwicklung hierhin auf unterschiedlichen Ebenen:

### WISSENSCHAFTLICHE BEFÄHIGUNG

---

Die Studierenden werden befähigt, in den **Themenfeldern des Arbeitsmarktmanagements**

- **wissenschaftlich zu arbeiten**, d. h. sie können theoretisch und methodisch fundierte Problem- und Fragestellungen erarbeiten und für deren Bearbeitung relevante Informationen identifizieren, sammeln und interpretieren.
- **analytisch zu arbeiten**, d.h. sie können mit Hilfe der erlernten abstrakten Denkstrukturen komplexe Sachverhalte in ihre Bestandteile zerlegen und strukturiert bearbeiten.
- **interdisziplinär zu arbeiten**, d. h. sie kennen die gegenstandsbezogenen Wissensbestände und Perspektiven verschiedener Disziplinen und können diese miteinander verbinden.
- **anwendungs- und lösungsorientiert zu arbeiten**, d. h. sie können auf der Basis wissenschaftlicher Theorien, Methoden und Erkenntnisse anwendungsbezogene Lösungen erarbeiten, umsetzen und sie auf die Handlungsfelder des Arbeitsmarktmanagements transferieren.
- **kritisch zu reflektieren**, d.h. sie können fachliche und praxisrelevante Aussagen beurteilen, Limitationen der angewandten wissenschaftlichen Theorien, Modelle und empirischer Befunde erkennen und hieraus neue Forschungsfragen entwickeln.

## BEFÄHIGUNG ZUR AUFNAHME EINER QUALIFIZIERTEN ERWERBSTÄTIGKEIT

---

Die Studierenden werden befähigt, in den **Themenfeldern des Arbeitsmarktmanagements**

- **fachliches Wissen anzuwenden und weiterzuentwickeln**, d. h. sie nehmen die besonderen Aufgaben der Beratung, Vermittlung und Integration in berufliche Bildung und Erwerbsarbeit in den Agenturen für Arbeit, den Gemeinsamen Einrichtungen oder anderen arbeitsmarktpolitischen Trägern oder Unternehmen wahr. Sie können das eigene berufliche Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen begründen. Sie können unter Beachtung hoher Qualitätsanforderungen und rechtlicher Rahmenbedingungen angemessene Problemlösungen entwickeln und diese adressatengerecht kommunizieren. Sie sind in der Lage, sich neue fachliche Anforderungen im Berufsfeld des Arbeitsmarktmanagements eigenständig zu erschließen und sie zu bewältigen.
- **professionell zu kommunizieren und zu kooperieren**, d. h. sie können individuelle Kundenbedürfnisse, Handlungsmöglichkeiten und Handlungsfelder identifizieren und mittels wissenschaftlicher Erkenntnisse, Theorien und Methoden Lösungswege in Interaktion mit Kundinnen und Kunden sowie relevanten Netzwerkpartnern entwickeln und gemeinsame Ziele nachhalten. Studierende kennen unterschiedliche Kommunikationsmedien und können diese situationsadäquat in ihr professionelles (Beratungs-)Handeln integrieren.
- **in verschiedenen institutionellen Kontexten zu agieren**, d. h. sie können sich in verschiedene Rollenbilder der Organisation und in die Aufgaben von Prozessbeteiligten – auch außerhalb des Kernbereichs des Arbeitsmarktmanagements – hineinversetzen und diese in ihren Handlungskontext einbeziehen. Sie sind in der Lage, mit unterschiedlichen Sicht- und Handlungsweisen produktiv umzugehen und sind so befähigt, sich sicher in intra- und interorganisationalen Netzwerken zu bewegen und effektive Methoden der Netzwerkarbeit zu nutzen. Sie können sowohl mit anderen Fachvertretern als auch mit Fachfremden kommunizieren und kooperieren, um ziel- und ergebnisorientierte Lösungen zu erarbeiten und umzusetzen.

## PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG

---

Die Studierenden werden befähigt,

- **ihren Horizont durch Offenheit gegenüber Neuem und Anderem zu erweitern**, d. h. sie verfügen über ein hohes Maß an Veränderungs-, Lern- und Innovationsbereitschaft. Sie können sich selbständig mit inhaltlichen und technologischen Neuerungen auseinandersetzen und diese in ihr professionelles Handeln integrieren.
- **sich persönlich und beruflich weiterzuentwickeln**, d. h. sie verfügen über die Fähigkeit zur systematischen Selbstbeobachtung, sind kritikfähig und können die eigenen Fähigkeiten einschätzen. Sie sind in der Lage, eigene Entwicklungspotentiale zu erkennen und bereit, sich auf der Grundlage der erworbenen fachlichen, methodischen und sozialen Kompetenzen weiter zu qualifizieren und neue Kompetenzen anzueignen.
- **selbstständig und eigenverantwortlich zu handeln**, d. h. sie können Handlungs- und Gestaltungsfreiheiten erkennen und eigenverantwortlich Entscheidungen treffen. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Perspektiven zu übernehmen, diese konstruktiv-kritisch zu reflektieren und gegenüber Anderen verantwortlich zu handeln.

- **sich zu strukturieren und ihre Aufgaben zu organisieren**, d.h. sie sind in der Lage unter Berücksichtigung der äußeren Rahmenbedingungen ihre Aufgaben zu priorisieren und systematisch zu bearbeiten. Sie haben Strategien zur Aneignung von Fachwissen erlernt und sind in der Lage, das Wissen, das für die Lösung von Aufgaben erforderlich ist, anzuwenden. Hierbei zeigen sie sich belastbar unter Zeit- und Ergebnisdruck.

## BEFÄHIGUNG ZUM GESELLSCHAFTLICHEN ENGAGEMENT

---

Die Studierenden werden befähigt,

- **Verantwortung in der Gesellschaft zu übernehmen**, d. h. sie können soziale Verantwortung in ihrem beruflichen Kontext übernehmen und ihre Rolle und Aufgaben in der Gesellschaft reflexiv wahrnehmen und aktiv gestalten.
- **sozial engagiert zu handeln**, d. h. sie engagieren sich für die Kundinnen und Kunden unter der Maßgabe von sozialer Teilhabe, Chancengleichheit, Diversität, Antidiskriminierung und Inklusion. Hierbei orientieren sie sich auch am Gemeinwohl und den Interessen der Versicherungsgemeinschaft.
- **ethisch zu handeln**, d. h. ihr Handeln basiert auf einer ethischen Grundhaltung und einem respektvollen Miteinander. Sie setzen technologische Neuerungen in der Beratung und Vermittlung und in Arbeitsprozessen unter Berücksichtigung ethischer Grundsätze ein. In ihr beraterisches Handeln beziehen sie Entwicklungen, die sich bereits abzeichnen, verantwortungsethisch ein.

## BERATUNG FÜR BILDUNG, BERUF UND BESCHÄFTIGUNG (BBB)

Der duale, praxisintegrierende Studiengang befähigt die Studierenden dazu, Beratungsgespräche mit unterschiedlichen Personen, Institutionen und Betriebe in einer sich schnell wandelnden Gesellschaft zu führen. Die Studierenden sind perspektivisch in der Lage, Personen bei beruflicher Orientierung vor und im Erwerbsleben, im beruflichem (Wieder-)Einstieg und in beruflichen Übergängen zu beraten, Personen in besonders schwierigen Lebenslagen auf ihrem Weg in eine Erwerbstätigkeit zu begleiten, Menschen mit Behinderungen in ihrer Teilhabe am Arbeitsleben zu unterstützen sowie Unternehmen zu Personalgewinnung, -sicherung und Fördermöglichkeiten zu beraten. Um Tätigkeiten in diesen Aufgabenfeldern wahrnehmen zu können, greifen die Studierenden auf Wissen aus verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen zurück, wenden dieses an, analysieren die individuelle Situation vor dem Hintergrund ihres Wissens und entwickeln Lösungen für und mit den Personen verschiedener Zielgruppen.

Zielsetzung hierbei ist, die Studierenden in der Auseinandersetzung mit wissenschaftlich fundierten Inhalten auf ihre künftige Berufstätigkeit als Beraterin bzw. Berater und ihre berufliche Weiterentwicklung (in der BA) vorzubereiten, sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu fördern und sie zum gesellschaftlichen Engagement zu befähigen.

Die Bachelorstudiengänge der HdBA unterstützen sie in der Entwicklung hierhin auf unterschiedlichen Ebenen:

## WISSENSCHAFTLICHE BEFÄHIGUNG

---

Die Studierenden werden befähigt, in den **Themenfeldern der bildungs- und beschäftigungsorientierten Beratung**

- **wissenschaftlich zu arbeiten**, d. h. sie können theoretisch und methodisch fundierte Problem- und Fragestellungen erarbeiten und für deren Bearbeitung relevante Informationen identifizieren, sammeln und interpretieren.
- **analytisch zu arbeiten**, d. h. sie können mit Hilfe der erlernten abstrakten Denkstrukturen komplexe Sachverhalte in ihre Bestandteile zerlegen und strukturiert bearbeiten.
- **interdisziplinär zu arbeiten**, d. h. sie kennen die gegenstandsbezogenen Wissensbestände und Perspektiven verschiedener Disziplinen und können diese miteinander verbinden.
- **anwendungs- und lösungsorientiert zu arbeiten**, d. h. sie können auf der Basis wissenschaftlicher Theorien, Methoden und Erkenntnisse anwendungsbezogene Lösungen erarbeiten, umsetzen und sie auf die Handlungsfelder des Arbeitsmarktmanagements transferieren.
- **kritisch zu reflektieren**, d. h. sie können fachliche und praxisrelevante Aussagen beurteilen, Limitationen der angewandten wissenschaftlichen Theorien, Modelle und empirischer Befunde erkennen und hieraus neue Forschungsfragen entwickeln.

## BEFÄHIGUNG ZUR AUFNAHME EINER QUALIFIZIERTEN ERWERBSTÄTIGKEIT

---

Die Studierenden werden befähigt, in den **Themenfeldern der bildungs- und beschäftigungsorientierten Beratung**

- **fachliches Wissen anzuwenden und weiterzuentwickeln**, d. h. sie nehmen die besonderen Aufgaben in den Bereichen der Entscheidungs- und Orientierungsberatung in den Agenturen für Arbeit, den Gemeinsamen Einrichtungen oder anderen arbeitsmarktpolitischen Trägern oder Unternehmen wahr. Sie können das eigene berufliche Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen begründen. Sie sind in der Lage, Beratungsbedarf zu erkennen, unter Beachtung hoher Qualitätsanforderungen und rechtlicher Rahmenbedingungen angemessene Problemlösungen zu entwickeln und diese adressatengerecht zu kommunizieren. Sie sind in der Lage, sich neue fachliche Anforderungen im Berufsfeld der bildungs- und beschäftigungsorientierten Beratung eigenständig zu erschließen und sie zu bewältigen. Dabei können sie sich in spezifischen Kontexten der Beratung spezialisieren und professionell agieren.
- **professionell zu kommunizieren und zu kooperieren**, d. h. sie können individuelle Kundenbedürfnisse, Handlungsmöglichkeiten und Handlungsfelder identifizieren und mittels wissenschaftlicher Erkenntnisse, Theorien und Methoden Lösungswege in Interaktion mit Kundinnen und Kunden sowie relevanten Netzwerkpartnern entwickeln und gemeinsame Ziele nachhalten. Weiterhin sind sie in der Lage, neue potenzielle Kundengruppen zu identifizieren und diese adressatengerecht anzusprechen. Studierende kennen unterschiedliche Kommunikationsmedien und können diese situationsadäquat in ihr professionelles (Beratungs-)Handeln integrieren.
- **in verschiedenen institutionellen Kontexten zu agieren**, d. h. sie können sich in verschiedene Rollenbilder der Organisation und in die Aufgaben von Prozessbeteiligten – auch außerhalb des Kernbereichs der bildungs- und beschäftigungsorientierten Beratung

hineinversetzen und diese in ihren Handlungskontext einbeziehen. Sie sind in der Lage, auch außerhalb des Kernbereichs der bildungs- und beschäftigungsorientierten Beratung mit unterschiedlichen Sicht- und Handlungsweisen produktiv umzugehen und sich sicher in intra- und interorganisationalen Netzwerken zu bewegen sowie effektive Methoden der Netzwerkarbeit zu nutzen. Sie können sowohl mit anderen Fachvertretern als auch mit Fachfremden kommunizieren und kooperieren, um ziel- und ergebnisorientierte Lösungen zu erarbeiten und umzusetzen.

## **PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG**

---

Die Studierenden werden befähigt,

- **ihren Horizont durch Offenheit gegenüber Neuem und Anderem zu erweitern**, d. h. sie verfügen über ein hohes Maß an Veränderungs-, Lern- und Innovationsbereitschaft. Sie können sich selbständig mit inhaltlichen und technologischen Neuerungen auseinandersetzen und diese in ihr professionelles Handeln integrieren.
- **sich persönlich und beruflich weiterzuentwickeln**, d. h. sie verfügen über die Fähigkeit zur systematischen Selbstbeobachtung, sind kritikfähig und können die eigenen Fähigkeiten einschätzen. Sie sind in der Lage, eigene Entwicklungspotentiale zu erkennen und bereit, sich auf der Grundlage der erworbenen fachlichen, methodischen und sozialen Kompetenzen weiter zu qualifizieren und neue Kompetenzen anzueignen.
- **selbstständig und eigenverantwortlich zu handeln**, d. h. sie können Handlungs- und Gestaltungsfreiheiten erkennen und eigenverantwortlich Entscheidungen treffen. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Perspektiven zu übernehmen, diese konstruktiv-kritisch zu reflektieren und gegenüber Anderen verantwortlich zu handeln.
- **sich zu strukturieren und ihre Aufgaben zu organisieren**, d.h. sie sind in der Lage unter Berücksichtigung der äußeren Rahmenbedingungen ihre Aufgaben zu priorisieren und systematisch zu bearbeiten. Sie haben Strategien zur Aneignung von Fachwissen erlernt und sind in der Lage, das Wissen, das für die Lösung von Aufgaben erforderlich ist, anzuwenden. Hierbei zeigen sie sich belastbar unter Zeit- und Ergebnisdruck.

## **BEFÄHIGUNG ZUM GESELLSCHAFTLICHEN ENGAGEMENT**

---

Die Studierenden werden befähigt,

- **Verantwortung in der Gesellschaft zu übernehmen**, d. h. sie können soziale Verantwortung in ihrem beruflichen Kontext übernehmen und ihre Rolle und Aufgaben in der Gesellschaft reflexiv wahrnehmen und aktiv gestalten.
- **sozial engagiert zu handeln**, d. h. sie engagieren sich für die Kundinnen und Kunden unter der Maßgabe von sozialer Teilhabe, Chancengleichheit, Diversität, Antidiskriminierung und Inklusion. Hierbei orientieren sie sich auch am Gemeinwohl und der Versichertengemeinschaft
- **ethisch zu handeln**, d. h. ihr Handeln basiert auf einer ethischen Grundhaltung und einem respektvollen Miteinander. Sie setzen technologische Neuerungen in der Beratung und Vermittlung und in Arbeitsprozessen unter Berücksichtigung ethischer Grundsätze ein. In ihr

beraterisches Handeln beziehen sie Entwicklungen, die sich bereits abzeichnen, verantwortungsethisch ein.



## 2.) Studienschwerpunkte

Im dritten Präsenztrimester wählen die Studierenden für die folgenden Trimester einen Studienschwerpunkt, in dem sie ihre Kompetenzen vertiefen möchten.  
In beiden Bachelor-Studiengängen stehen jeweils drei Studienschwerpunkte zur Auswahl.  
Alle Studienschwerpunkte eröffnen berufliche Perspektiven in allen Aufgabenfeldern der Bundesagentur für Arbeit.

| September             | Oktober | November | Dezember | Januar  | Februar | März | April | Mai                   | Juni | Juli | August |
|-----------------------|---------|----------|----------|---|---------|------|-------|-----------------------|------|------|--------|
| Präsenztrimester 1    |         |          |          | Praktikumstrimester A                               |         |      |       | Präsenztrimester 2    |      |      |        |
| Praktikumstrimester B |         |          |          | Präsenztrimester 3<br><b>Studienschwerpunktwahl</b> |         |      |       | Praktikumstrimester C |      |      |        |
| Präsenztrimester 4    |         |          |          | Praktikumstrimester D                               |         |      |       | Präsenztrimester 5    |      |      |        |

In jedem der angebotenen Schwerpunkte steht dabei eine bestimmte Anzahl an Plätzen in Mannheim und Schwerin zur Verfügung.  
Den Ablauf des Wahlverfahrens erläutert der Studierendenservice in der zugehörigen Informationsveranstaltung zu Beginn des dritten Präsenztrimesters.

### Arbeitsmarktmanagement

#### **Arbeitsmarktintegration und -transformation**

Der Schwerpunkt „Arbeitsmarktintegration und -transformation“ zielt auf die Vermittlung und Integration von erwerbslosen Menschen in nachhaltige Erwerbsarbeit sowie die Beratung von erwerbslosen und erwerbstätigen Menschen und von Arbeitgeber/innen in einem sich wandelnden Arbeitsmarkt. Das wesentliche Kompetenzziel liegt darin, lösungsorientiert die Beratung und Vermittlung von Kundinnen und Kunden sowie von Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern selbstständig durchzuführen. Hierbei sind Rahmenbedingungen des europäischen Wirtschaftsraumes sowie stattfindende und künftige Transformationsprozesse des Arbeitsmarktes zu berücksichtigen. Im Fokus der Beratung, Vermittlung und Integration stehen Kundinnen und Kunden in unterschiedlichen Lebenslagen und mit Hindernissen beim Zugang zum Arbeitsmarkt sowie bei der sozialen Teilhabe. Die Studierenden werden zur Beratung und Vermittlung befähigt, indem sie Arbeitsmarkt- und Arbeitsförderungswissen sowie ihr Wissen zu Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen und zu instrumentellen Hilfen vertiefen, rechtliche Grundlagen bedarfs- und fallorientiert anwenden sowie ihre Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit festigen. Sie werden dazu befähigt, die berufliche Eignung von

Arbeitsuchenden, Arbeitslosen und Erwerbstätigen zu erkennen und diese bei der Beratung zu berücksichtigen. Sie lernen mit den verschiedenen Kundinnen und Kunden sowie mit Arbeitsmarktakteuren professionell zu arbeiten, mit ihnen Problemlösungen zu entwickeln und gemeinsame Ziele nachzuhalten sowie selbstständig neue Anforderungen zu bewältigen. Hierzu greifen sie auf Wissensbestände unterschiedlicher beratungs-, integrations- und arbeitsmarktrelevanter Disziplinen zurück und wenden deren aktuelle Theorien und Methoden an.

### **Leistungsrecht und Leistungsberatung**

Der Studienschwerpunkt vereinigt die Beratung von Kundinnen und Kunden und Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern mit der Rechtsanwendung und -beratung, insbesondere im Leistungssystem der Arbeitsförderung und der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Die Studierenden werden für die Integrationsberatung von Erwerbslosen qualifiziert, mit dem Fokus auf leistungsrechtliche Frage- und Problemstellungen. Zu diesem Zweck vertiefen sie ihr Wissen über Leistungen der Eingliederung in den Rechtskreisen der Arbeitsförderung, der Grundsicherung für Arbeitsuchende und für Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber. Hierbei werden vertiefte Kenntnisse im Sozial- und Arbeitsrecht sowie in den Bereichen des Unternehmens-, Gesellschafts- und Insolvenzrechts erworben. Diese werden um europäische sowie internationale Aspekte ergänzt, sodass die Studierenden in der Lage sind, die sozial- und arbeitsrechtlichen Auswirkungen einer Unternehmenskrise zu erkennen. Damit werden die Studierenden befähigt, leistungsrechtliche Frage- und Problemstellungen in der Praxis der Agenturen für Arbeit, gemeinsamen Einrichtungen (Jobcenter) und anderen sozialgesellschaftlichen Akteuren zu erkennen, diese ergebnisorientiert zu lösen und zugleich den betroffenen Leistungsberechtigten in adressatengerecht aufzuzeigen.

### **Arbeitsmarkt und Public Management**

Der Schwerpunkt „Arbeitsmarkt und Public Management“ verbindet die Beratung und Vermittlung von Kundinnen und Kunden sowie von Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern mit dem Public Management, dem Human Resource Management und der Analyse von Arbeitsmärkten. Die betriebs- und volkswirtschaftlichen Studieninhalte befähigen die Studierenden, die Beratung, Vermittlung und Integration von Kundinnen und Kunden aus einer ökonomischen Perspektive zu analysieren und Gestaltungsansätze zu entwickeln. Hierzu werden sie aus volkswirtschaftlicher Perspektive befähigt, regionale Arbeitsmärkte sowie die Wirkungen von arbeitsmarktpolitischen Instrumenten und Einflussfaktoren der Arbeitsmarktentwicklung eigenständig zu analysieren und zu evaluieren. Aus betriebswirtschaftlicher Sicht setzen sich die Studierenden mit der Steuerung und Führung von und in Unternehmen sowie öffentlichen Institutionen auseinander. Die Studierenden können auf Basis der erworbenen Kompetenzen arbeitsmarktökonomische Zusammenhänge sowie das betriebswirtschaftliche Handeln erfassen und interpretieren, um Kundinnen und Kunden, Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber sowie organisationsinterne Anspruchsgruppen adressatengerecht zu beraten.

## **Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung**

### **Berufliche Beratung**

Im Schwerpunkt „Berufliche Beratung“ werden die Studierenden für Tätigkeiten im Aufgabenfeld der Beratung und Unterstützung von Einzelpersonen und Gruppen bei beruflicher Orientierung, beruflichen Übergängen und beruflichem Wiedereinstieg befähigt. Übergeordnete Zielsetzung für den Studienschwerpunkt ist der Kompetenzerwerb im Hinblick auf Konzepte, Forschungsstand, Rechtsgrundlagen und Qualifizierungsmaßnahmen im Handlungsfeld der beruflichen Beratung und berufsbiografischen Entwicklung. Zugleich werden die Studierenden in die Lage versetzt, theoretische Inhalte auf konkrete Anwendungsfragen im Bereich der Sozial- und Arbeitsmarktpolitik zu übertragen. Weiterhin erwerben die Studierenden fundierte Kenntnisse über berufsbiografische Fragestellungen, Berufsbilder, deren Qualifikations- und Kompetenzanforderungen und Entwicklungspotenziale; ferner erwerben sie Wissen über aktuelle und zukünftige Herausforderungen an bestehende Berufe und das Entstehen neuer Berufe. Darüber hinaus wird ein differenziertes Verständnis grundlegender sozialstruktureller, politischer und individueller Faktoren sowie von deren Einfluss auf die Entwicklung und Gestaltung beruflicher (Wieder-) Einstiege und beruflicher Übergänge vermittelt. Die Studierenden erwerben Kompetenzen, um auf Basis ihres Fach- und Methodenwissens Beratungsbedarf zu identifizieren, Beratungs- und Berufsorientierungsformate zu entwickeln und umzusetzen sowie gemeinsam mit Kundinnen und Kunden im Kontext der beruflichen Beratung individualisierte Lösungsansätze zu erarbeiten und nachzuhalten.

### **Fallmanagement in der Beschäftigungsförderung**

Im Schwerpunkt „Fallmanagement in der Beschäftigungsförderung“ werden die Studierenden befähigt, Personen in prekären Lebenslagen auf ihrem Weg in die Erwerbsfähigkeit und Erwerbstätigkeit zu unterstützen und zu begleiten. Übergeordnete Zielsetzung des Studienschwerpunktes ist der Kompetenzerwerb im Hinblick auf handlungsfeldübergreifende Konzepte, Forschungsstand, Rechtsgrundlagen, Methodik und die Anwendung des Fallmanagements sowie ganzheitlicher Beratungs- und Betreuungsansätze. Die Studierenden setzen sich mit den grundlegenden Einflussfaktoren des Fallmanagements wie u.a. der Sozialstruktur, dem sozioökonomischen Wandel, der Sozial- und Arbeitsmarktpolitik sowie (sozial-)rechtlichen Regelungen auseinander und können diese in ihre Beratungstätigkeit zielführend einbeziehen. Es werden zentrale Methoden des beschäftigungsorientierten Fallmanagements, der Netzwerkarbeit und ganzheitlicher Beratungsansätze vermittelt sowie Verfahrensansätze auf der Handlungsebene erprobt. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, auf Basis ihres erworbenen Fach- und Methodenwissens individualisierte Lösungsansätze für Personen in prekären Lebenslagen zu entwickeln und mit relevanten Netzwerkpartnern darauf hinzuwirken, die soziale Teilhabe und Arbeitsmarktintegration der betroffenen Personengruppen zu verbessern.

### **Inklusion und Teilhabe am Arbeitsleben**

Im Schwerpunkt „Inklusion und Teilhabe am Arbeitsleben“ werden die Studierenden für das Aufgabenfeld der Beratung von Menschen mit Behinderungen befähigt. Übergeordnete Zielsetzung des Schwerpunktes ist der Kompetenzerwerb im Hinblick auf Konzepte, Forschungsstand, Rechtsgrundlagen und deren Anwendung in der Beratung von Personen mit

Behinderungen. Der Studienschwerpunkt bietet einen Gesamtüberblick zu den theoretischen Grundlagen, den Prozessen und der Maßnahmen der Teilhabe am Arbeitsleben von Menschen mit Behinderungen. Die Studierenden lernen die grundlegenden Einflussfaktoren auf die Teilhabe am Arbeitsleben von Menschen mit Behinderungen - auch unter Berücksichtigung historischer, ethischer, soziologischer, sozialrechtlicher und sozialmedizinischer Aspekte - kennen. Die Studierenden setzen sich mit den Grundlagen der Teilhabeberatung auseinander, d.h. sie können dazu beitragen, Menschen mit Behinderungen auf der Einzelfall-, Organisations- und Netzwerkebene personen- und beschäftigungsorientiert kompetent zu beraten und zu unterstützen. Sie sind in der Lage, die individuellen Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen zur Teilhabe zu erkennen und zu thematisieren. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, auf Basis ihres Fach- und Methodenwissens für Kundinnen und Kunden mit Behinderungen individualisierte Lösungsansätze zu entwickeln und deren Integration in das Arbeitsleben zu fördern und zu unterstützen.

### 3.) Curriculumsübersichten

# Arbeitsmarktmanagement (AMM)

## Curriculum des Studiengangs AMM, Bachelor of Arts (B.A.)

- Präsenztrimester 1 – 5
- Praktikumstrimester A – D

# Curriculum: AMM

## Präsenztrimester 1

| <b>Modultyp, Nr. ECTS</b>  | <b>Modul</b>  |
|----------------------------|---|
| Pflichtmodul 1<br>(2 ECTS) | <b>Orientierung und Propädeutikum</b>   |
| Pflichtmodul 2<br>(3 ECTS) | <b>Grundlagen der Statistik</b>   |
| Pflichtmodul 3<br>(4 ECTS) | <b>Betriebswirtschaftliche Grundlagen</b>   |
| Pflichtmodul 4<br>(4 ECTS) | <b>Volkswirtschaftliche Grundlagen</b>  |
| Pflichtmodul 5<br>(4 ECTS) | <b>Grundlagen der Integration und Teilhabe:<br/>Institutionen, Strukturen und Instrumente</b> |
| Pflichtmodul 6<br>(4 ECTS) | <b>Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Beratung</b>  |
| Pflichtmodul 7<br>(4 ECTS) | <b>Rechtswissenschaftliche Grundlagen</b>   |

Ankermodul  
für PA

Ankermodul  
für PA



# Curriculum: AMM

## Praktikumstrimester A

| Typ, Nr.<br>ECTS   | Praktikumsbezeichnung  |
|--|--|
| Praktikums-<br>reflexion 1<br><br>(6 ECTS,<br>unbenotet) | <b>Integration in der Arbeitsförderung: Strukturen, Praxis und Kompetenzen</b><br><br>(Ankermodul aus PTr 1: Grundlagen der Integration und Teilhabe: Institutionen, Strukturen und Instrumente) |
| Praktikums-<br>aufgabe 1<br><br>(3 ECTS,<br>benotet)     | <b>Beratungs- und Vermittlungsgespräche</b><br><br>(Ankermodul aus PTr 1: Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Beratung)   |

# Curriculum: AMM

## Präsenztrimester 2

| Modultyp, Nr. (ECTS)        | Modul  |
|-----------------------------|--|
| Pflichtmodul 8<br>(5 ECTS)  | Arbeitsmarktprozesse I                            |
| Pflichtmodul 9<br>(5 ECTS)  | Professionelle Beratung I – Ansätze und Methoden  |
| Pflichtmodul 10<br>(5 ECTS) | Berufliche Aus- und Weiterbildung (für AMM)  |
| Pflichtmodul 11<br>(5 ECTS) | Sozialstruktur und Teilhabechancen in der Erwerbsarbeitsgesellschaft   |
| Pflichtmodul 12<br>(5 ECTS) | Grundlagen des Sozialrechts                      |
| Pflichtmodul 13<br>(5 ECTS) | Arbeitsrecht   |



# Curriculum: AMM

## Praktikumstrimester B

| Typ, Nr.<br>ECTS   | Praktikumsbezeichnung  |
|--|--|
| Praktikums-<br>aufgabe 2<br><br>(3 ECTS,<br>benotet)     | <p style="text-align: center;"><b>Regionale Arbeitsmärkte</b></p> <p style="text-align: center;">(Ankermodul aus PTr 2: Arbeitsmarktprozesse I)</p>              |
| Praktikums-<br>reflexion 2<br><br>(3 ECTS,<br>unbenotet) | <p style="text-align: center;"><b>Beratung I</b></p> <p style="text-align: center;">(Ankermodul aus PTr 2: Professionelle Beratung I – Ansätze und Methoden)</p> |
| Praktikums-<br>aufgabe 3<br><br>(3 ECTS,<br>benotet)     | <p style="text-align: center;"><b>Leistungsrecht I</b></p> <p style="text-align: center;">(Ankermodul aus PTr 2: Grundlagen des Sozialrechts)</p>                |
| Praktikums-<br>reflexion 3<br><br>(5 ECTS,<br>unbenotet) | <p style="text-align: center;"><b>Service Learning</b></p>   |

# Curriculum: AMM

## Präsenztrimester 3

| Modultyp<br>ECTS            | Modul   |
|-----------------------------|---|
| Pflichtmodul 14<br>(5 ECTS) | Arbeitsmarktprozesse II   |
| Pflichtmodul 15<br>(5 ECTS) | Professionelle Beratung II –<br>Verständnis und Gestaltung von Beratungsprozessen |
| Pflichtmodul 16<br>(5 ECTS) | Berufs- und Arbeitswissenschaft   |
| Pflichtmodul 17<br>(5 ECTS) | Leistungen der Arbeitsförderung und Grundsicherung für Arbeitsuchende             |
| Pflichtmodul 18<br>(5 ECTS) | Personalmanagement  |
| Pflichtmodul 19<br>(5 ECTS) | Public Management   |

Ankermodul  
für PA

# Curriculum: AMM

## Praktikumstrimester C

| Typ, Nr.<br>ECTS   | Praktikumsbezeichnung  |   |   |
|--|--|---|---|
| Praktikums-<br>reflexion 4<br><br>(3 ECTS,<br>unbenotet)                             | <b>Beratung II</b><br><br>(Ankermodul aus PTr 3: Professionelle Beratung II – Verständnis und Gestaltung von Beratungsprozessen) |   |   |
| Praktikums-<br>reflexion 5<br><br>(3 ECTS,<br>unbenotet)                             | <b>Betriebs- oder Auslandspraktikum</b>  |   |   |
|  | <b>Arbeitsmarktintegration und<br/>-transformation</b>   | <b>Leistungsrecht und<br/>Leistungsberatung</b>   | <b>Arbeitsmarkt und<br/>Public Management</b>                         |
| Praktikums-<br>aufgabe 4<br>(3 ECTS,<br>benotet)<br><br>schwerpunkt-<br>vorbereitend | <b>Arbeitsmarktintegration</b><br><br>(Ankermodul in PTr 5:<br>Lebenslagenbezogene Beratung<br>und Vermittlung)                  | <b>Leistungsrecht II</b><br><br>(Ankermodul in PTr 4:<br>Leistungen der aktiven<br>Arbeitsförderung und zur<br>Eingliederung in Arbeit) | <b>Management</b><br><br>(Ankermodul in PTr 4:<br>Public Controlling) |

# Curriculum: AMM

## Präsenztrimester 4

| Schwerpunkt<br>Modultyp<br>ECTS                       | Arbeitsmarktintegration<br>und -transformation  | Leistungsrecht und<br>Leistungsberatung                           | Arbeitsmarkt und<br>Public Management                |
|---|---|---|--|
| Pflichtmodul 20<br>(5 ECTS)                           | Arbeitgeberberatung I   |   |  |
| Pflichtmodul 21<br>(5 ECTS)                           | Leistungen der aktiven Arbeitsförderung und zur Eingliederung in Arbeit   |   | Ankermodul<br>für PA                                 |
| Pflichtmodul 22<br>(3 ECTS)                           | Forschungsmethoden  |   |  |
| Schwerpunkt-<br>bzw.<br>-portfoliomodul 1<br>(5 ECTS) | Berufliche Eignungsdiagnostik<br>ODER<br>Evaluation arbeitsmarktpol.<br>Instrumente   | Europäisches und inter-<br>nationales Arbeits- und<br>Sozialrecht | Evaluation<br>arbeitsmarktpolitischer<br>Instrumente |
| Schwerpunkt-<br>bzw.<br>-portfoliomodul 2<br>(5 ECTS) | Arbeitsmarktpolitik in<br>systemvergleichender und<br>europäischer Perspektive<br>ODER<br>Ganzheitliche Beratungs- und<br>Betreuungsansätze für<br>langzeitarbeitslose Menschen | Rechtl. Beratung in der<br>Unternehmenskrise                      | Ankermodul<br>für PA<br><br>Public Controlling       |
| Wahlmodul 1<br>(5 ECTS, 40<br>LVS, unbenotet)         |   |   |  |

# Curriculum: AMM

## Praktikumstrimester D

| Schwerpunkt                  | Arbeitsmarktintegration<br>und -transformation | Leistungsrecht und<br>Leistungsberatung | Arbeitsmarkt und<br>Public Management |
|------------------------------|--|---|---------------------------------------|
| Typ<br>ECTS                  |  |   |                                       |
| Abschlussarbeit<br>(10 ECTS) | Bachelor-Thesis                                |   |                                       |

# Curriculum: AMM

## Präsenztrimester 5

| Schwerpunkt<br>Modultyp<br>ECTS                                   | Arbeitsmarktintegration und -<br>transformation  | Leistungsrecht und<br>Leistungsberatung   | Arbeitsmarkt und Public<br>Management                                       |
|---|--|---|---|
| Portfoliomodul<br>zu wählen<br>2 aus 3<br>(jeweils 5 ECTS)        | <p style="text-align: center;"><b>Komplexe Beratungssituationen - Interdisziplinäre Fallstudien analysieren und in die<br/>Beratungspraxis übertragen</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Arbeitgeberberatung II</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Rechtliche Aspekte der Transformation am Arbeitsmarkt</b></p> |   |   |
| Schwerpunkt-<br>modul 3<br>(5 ECTS)                               | <p style="text-align: center;"><b>Lebenslagenbezogene<br/>Beratung und Vermittlung</b></p> <p style="text-align: center; color: blue;">Ankermodul<br/>für PA</p>   | <p style="text-align: center;"><b>Leistungsrechtliche Aspekte des<br/>Verwaltungs- und<br/>Sozialgerichtsverfahrens</b></p> | <p style="text-align: center;"><b>Projekt- und<br/>Changemanagement</b></p> |
| Vertiefungs-/<br>Erweiterungs-<br>modul<br>(5 ECTS,<br>unbenotet) |  |   |   |
| Wahlmodul 2<br>(5 ECTS,<br>unbenotet)<br>(Blockwoche, 40<br>LVS)  |  |   |   |

# Modultypen

Das Studium setzt sich zusammen aus

## 1.) Modultypen mit ECTS-Punkten für den Bachelorgrad

- Pflichtmodule
- verpflichtend zu belegende Portfoliomodule
- verpflichtend zu belegende Vertiefungs- bzw. Erweiterungsmodule
- verpflichtend zu belegende Wahlmodule

## 2.) Modultypen ohne ECTS-Punkte für den Bachelorgrad

- fakultative Zusatzmodule

# Modultypen

- **Pflichtmodule** müssen alle Studierenden des Studiengangs bzw. Studienschwerpunkts belegen und mit einer benoteten Prüfungsleistung erfolgreich bestehen.
- **Portfoliomodule** müssen Studierende aus einer Auswahl konkreter definierter Module, die eine inhaltliche oder methodische Vergleichbarkeit aufweisen, eine definierte Anzahl auswählen, belegen und mit einer benoteten Prüfungsleistung erfolgreich bestehen.
- **Vertiefungs-, Erweiterungs- und Wahlmodule** müssen Studierende aus einer Auswahl von Modulen in einer bestimmten Anzahl auswählen, belegen und bestehen, indem sie aktiv und erfolgreich eine unbenotete Studienleistung erbringen.



# Modultypen

- **Zusatzmodule** können Studierende im Rahmen freier Kapazitäten zusätzlich freiwillig nach Wahl belegen. Hierfür werden keine ECTS-Leistungspunkte vergeben.

# Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung (BBB)

## Curriculum des Studiengangs BBB, Bachelor of Arts (B.A.)

- Präsenztrimester 1 – 5
- Praktikumstrimester A – D

# Curriculum: BBB

## Präsenztrimester 1

| Modultyp, Nr.<br>(ECTS)    | Modul   |
|----------------------------|---|
| Pflichtmodul 1<br>(2 ECTS) | Orientierung und Propädeutikum  |
| Pflichtmodul 2<br>(3 ECTS) | Grundlagen der Statistik  |
| Pflichtmodul 3<br>(4 ECTS) | Betriebswirtschaftliche Grundlagen  |
| Pflichtmodul 4<br>(4 ECTS) | Volkswirtschaftliche Grundlagen   |
| Pflichtmodul 5<br>(4 ECTS) | Grundlagen der Integration und Teilhabe:<br>Institutionen, Strukturen und Instrumente |
| Pflichtmodul 6<br>(4 ECTS) | Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Beratung                                       |
| Pflichtmodul 7<br>(4 ECTS) | Rechtswissenschaftliche Grundlagen  |

Ankermodul  
für PA

Ankermodul  
für PA

# Curriculum: BBB

## Praktikumstrimester A

| Typ, Nr.<br>(ECTS)                                       | Praktikumsbezeichnung  |
|--|--|
| Praktikums-<br>reflexion 1<br><br>(6 ECTS,<br>unbenotet) | <b>Integration in der Arbeitsförderung: Strukturen, Praxis und Kompetenzen</b><br><br>(Ankermodul aus PTr 1: Grundlagen der Integration und Teilhabe: Institutionen, Strukturen und Instrumente) |
| Praktikums-<br>aufgabe 1<br><br>(3 ECTS,<br>benotet)     | <b>Beratungs- und Vermittlungsgespräche</b><br><br>(Ankermodul aus PTr 1: Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Beratung)   |

# Curriculum: BBB

## Präsenztrimester 2

| Modultyp, Nr.<br>(ECTS)     | Modul  |
|-----------------------------|--|
| Pflichtmodul 8<br>(5 ECTS)  | Arbeitsmarktprozesse I   |
| Pflichtmodul 9<br>(5 ECTS)  | Professionelle Beratung I – Ansätze und Methoden                      |
| Pflichtmodul 10<br>(5 ECTS) | Berufliche Aus- und Weiterbildung (für BBB)  |
| Pflichtmodul 11<br>(5 ECTS) | Sozialstruktur und Teilhabechancen in der Erwerbsarbeitsgesellschaft  |
| Pflichtmodul 12<br>(5 ECTS) | Grundlagen des Sozialrechts  |
| Pflichtmodul 13<br>(5 ECTS) | Arbeitsrecht   |

# Curriculum: BBB

## Praktikumstrimester B

| Typ, Nr.<br>(ECTS)                                   | Praktikumsbezeichnung  |
|--|--|
| Praktikums-<br>aufgabe 2<br>(3 ECTS,<br>benotet)     | <p style="text-align: center;"><b>Regionale Arbeitsmärkte</b></p> <p style="text-align: center;">(Ankermodul aus PTr 2: Arbeitsmarktprozesse I)</p>              |
| Praktikums-<br>reflexion 2<br>(3 ECTS,<br>unbenotet) | <p style="text-align: center;"><b>Beratung I</b></p> <p style="text-align: center;">(Ankermodul aus PTr 2: Professionelle Beratung I – Ansätze und Methoden)</p> |
| Praktikums-<br>aufgabe 3<br>(3 ECTS,<br>benotet)     | <p style="text-align: center;"><b>Leistungsrecht I</b></p> <p style="text-align: center;">(Ankermodul aus PTr 2: Grundlagen des Sozialrechts)</p>                |
| Praktikums-<br>reflexion 3<br>(5 ECTS,<br>unbenotet) | <p style="text-align: center;"><b>Service Learning</b></p>   |

# Curriculum: BBB

## Präsenztrimester 3

| Modultyp, Nr.<br>(ECTS)     | Modul   |
|-----------------------------|---|
| Pflichtmodul 14<br>(5 ECTS) | <b>Professionelle Beratung II –<br/>Verständnis und Gestaltung von Beratungsprozessen</b>  |
| Pflichtmodul 15<br>(5 ECTS) | <b>Berufs- und Arbeitswissenschaft</b>  |
| Pflichtmodul 16<br>(5 ECTS) | <b>Berufliche Eignungsdiagnostik</b>  |
| Pflichtmodul 17<br>(5 ECTS) | <b>Grundsicherung für Arbeitsuchende</b>  |
| Pflichtmodul 18<br>(5 ECTS) | <b>Personalmanagement</b>   |
| Pflichtmodul 19<br>(5 ECTS) | <b>Public Management</b>  |

# Curriculum: BBB

## Praktikumstrimester C

| Typ, Nr.<br>(ECTS)   | Praktikumsbezeichnung   |   |  |
|--|---|---|--|
| Praktikums-<br>reflexion 4<br>(3 ECTS,<br>unbenotet)                                 | <p style="text-align: center;"><b>Beratung II</b></p> <p style="text-align: center;">(Ankermodul aus PTr 3: Professionelle Beratung II – Verständnis und Gestaltung von Beratungsprozessen)</p> |   |  |
| Praktikums-<br>reflexion 5<br>(3 ECTS,<br>unbenotet)                                 | <p style="text-align: center;"><b>Betriebs- oder Auslandspraktikum</b></p>  |   |  |
|  | <b>Berufliche Beratung</b>  | <b>Fallmanagement in der<br/>Beschäftigungsförderung</b>                        | <b>Inklusion und Teilhabe am<br/>Arbeitsleben</b>  |
| Praktikums-<br>aufgabe 4<br>(3 ECTS,<br>benotet)<br><br>schwerpunkt-<br>vorbereitend | <p><b>Berufsberatung/-<br/>orientierung</b></p> <p>(Ankermodul in PTr 4:<br/>Trends und Innovationen<br/>in der Bildungs- und<br/>Berufsberatung)</p>   | <p><b>Fallmanagement</b></p> <p>(Ankermodul in PTr 4:<br/>Fallmanagement I)</p> | <p><b>Reha-Beratung</b></p> <p>(Ankermodul in PTr 4:<br/>Inklusion und Teilhabe am<br/>Arbeitsleben I)</p> |



# Curriculum: BBB

## Präsenztrimester 4

| Schwerpunkt<br>Modultyp, Nr.<br>(ECTS)            | Berufliche Beratung   | Fallmanagement in der<br>Beschäftigungsförderung      | Inklusion und Teilhabe<br>am Arbeitsleben                              |
|---|---|---|--|
| Pflichtmodul 20<br>(5 ECTS)                       | Arbeitgeberberatung I                                       |   |  |
| Pflichtmodul 21<br>(5 ECTS)                       | Trends und Innovationen in der Bildungs- und Berufsberatung |   | Ankermodul<br>für PA   |
| Pflichtmodul 22<br>(3 ECTS)                       | Forschungsmethoden  |   |  |
| Schwerpunkt-<br>modul 1<br>(5 ECTS)               | Berufsbiografie und<br>berufliche Mobilität                 | Fallmanagement I<br>Ankermodul<br>für PA              | Inklusion und<br>Teilhabe<br>am Arbeitsleben I<br>Ankermodul<br>für PA |
| Schwerpunkt-<br>modul 2<br>(5 ECTS)               | Gruppenveranstaltungen in<br>der Berufsberatung             | Gruppenveranstaltungen in der<br>Integrationsberatung | Rechtliche Aspekte der<br>Teilhabe am Arbeitsleben                     |
| Wahlmodul 1<br>(5 ECTS,<br>unbenotet)<br>(40 LVS) |   |   |  |

# Curriculum: BBB

## Praktikumstrimester D

| Schwerpunkt<br>Typ<br>(ECTS) | Berufliche Beratung | Fallmanagement in der<br>Beschäftigungsförderung | Inklusion und Teilhabe am<br>Arbeitsleben |
|------------------------------|---------------------|--|---|
| Abschlussarbeit<br>(10 ECTS) | Bachelor-Thesis     |  |   |

# Curriculum: BBB

## Präsenztrimester 5

| Schwerpunkt<br><br>Modultyp, Nr.<br>(ECTS)                    | Berufliche<br>Beratung                               | Fallmanagement in der<br>Beschäftigungsförderung | Inklusion und<br>Teilhabe am Arbeitsleben            |
|---|--|--|--|
| Pflichtmodul 23<br>(5 ECTS)                                   | <b>Netzwerke und Netzwerkarbeit</b>                  |  |  |
| Pflichtmodul 24<br>(5 ECTS)                                   | <b>Rechtliche Aspekte der Beratung</b>               |  |  |
| Schwerpunktmodul 3<br>(5 ECTS)                                | <b>Berufliche<br/>Qualifizierungs-<br/>maßnahmen</b> | <b>Fallmanagement II</b>                         | <b>Inklusion und Teilhabe am<br/>Arbeitsleben II</b> |
| Vertiefungs- oder<br>Erweiterungsmodul<br>(5 ECTS, unbenotet) |  |  |  |
| Wahlmodul 2<br>(5 ECTS, unbenotet)<br>(Blockwoche, 40 LVS)    |  |  |  |

# Modultypen

Das Studium setzt sich zusammen aus

## 1.) Modultypen mit ECTS-Punkten für den Bachelorgrad

- Pflichtmodule
- verpflichtend zu belegende Portfoliomodule
- verpflichtend zu belegende Vertiefungs- bzw. Erweiterungsmodule
- verpflichtend zu belegende Wahlmodule

## 2.) Modultypen ohne ECTS-Punkte für den Bachelorgrad

- fakultative Zusatzmodule

# Modultypen

- **Pflichtmodule** müssen alle Studierenden des Studiengangs bzw. Studienschwerpunkts belegen und mit einer benoteten Prüfungsleistung erfolgreich bestehen.
- **Portfoliomodule** müssen Studierende aus einer Auswahl konkreter definierter Module, die eine inhaltliche oder methodische Vergleichbarkeit aufweisen, eine definierte Anzahl auswählen, belegen und mit einer benoteten Prüfungsleistung erfolgreich bestehen.
- **Vertiefungs-, Erweiterungs- und Wahlmodule** müssen Studierende aus einer Auswahl von Modulen in einer bestimmten Anzahl auswählen, belegen und bestehen, indem sie aktiv und erfolgreich eine unbenotete Studienleistung erbringen.

# Modultypen

- **Zusatzmodule** können Studierende im Rahmen freier Kapazitäten zusätzlich freiwillig nach Wahl belegen. Hierfür werden keine ECTS-Leistungspunkte vergeben.

#### 4.) Studienverlaufspläne der Studiengänge AMM und BBB

##### Studiengang Arbeitsmarktmanagement (AMM)

| Arbeitsmarktmanagement (AMM) – Grundstudium |   |           |   |           |   |           |  |           |            |
|---|---|-----------|---|-----------|---|-----------|--|-----------|------------|
| Trimester                                   | Disziplinübergreifend                   | CP        | Wirtschaftswissenschaften                   | CP        | Sozialwissenschaften  | CP        | Rechtswissenschaften   | CP        | Σ          |
| 1   | 4110 Orientierung und Propädeutikum (P) | 2         | 1110 Betriebswirtschaftliche Grundlagen (P) | 4         | 2110 Grundlagen der Integration und Teilhabe: Institutionen, Strukturen und Instrumente (P) | 4         | 3110 Rechtswissenschaftliche Grundlagen (P)                                    | 4         | 25         |
|   | 4120 Grundlagen der Statistik (P)       | 3         | 1120 Volkswirtschaftliche Grundlagen (P)    | 4         | 2120 Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Beratung (P)                                    | 4         |  |           |            |
|   | 5110 Brückenkurs Mathematik (Z)         | --        |   |           |   |           |  |           |            |
|   | 5120 Grundlagen IT (Z)                  | --        |   |           |   |           |  |           |            |
|   | 5130 Fremdsprachen (Z)                  | --        |   |           |   |           |  |           |            |
| A   |   |           |   |           | 2115 PR Integration in der Arbeitsförderung: Strukturen, Praxis und Kompetenzen             | 6         |  |           | 9          |
|   |   |           |   |           | 2125 PA Beratungs- und Vermittlungsgespräche  | 3         |  |           |            |
| 2   |   |           | 1210 Arbeitsmarktprozesse I (P)             | 5         | 2210 Sozialstruktur und Teilhabechancen in der Erwerbsarbeitsgesellschaft (P)               | 5         | 3210 Grundlagen des Sozialrechts (P)   | 5         |            |
|   |   |           |   |           | 2220 Berufliche Aus- und Weiterbildung für AMM (P)  | 5         | 3220 Arbeitsrecht (P)  | 5         |            |
|   |   |           |   |           | 2240 Professionelle Beratung I – Ansätze und Methoden (P)                                   | 5         |  |           | 30         |
|   | 5210 IT (Z)                             | --        |   |           |   |           |  |           |            |
|   | 5220 Fremdsprachen (Z)                  | --        |   |           |   |           |  |           |            |
| B   | 4215 PR Service Learning                | 5         | 1215 PA Regionale Arbeitsmärkte             | 3         | 2245 PR Beratung I  | 3         | 3215 PA Leistungsrecht I   | 3         | 14         |
| 3   |   |           | 1310 Personalmanagement (P)                 | 5         | 2330 Professionelle Beratung II – Verständnis und Gestaltung von Beratungsprozessen (P)     | 5         | 3310 Leistungen der Arbeitsförderung und Grundsicherung für Arbeitsuchende (P) | 5         | 30         |
|   |   |           | 1320 Public Management (P)                  | 5         | 2310 Berufs- und Arbeitswissenschaft (P)  | 5         |  |           |            |
|   | 5310 Fremdsprachen (Z)                  | --        | 1330 Arbeitsmarktprozesse II (P)            | 5         |   |           |  |           |            |
|   | <b>Grundstudium gesamt</b>              | <b>10</b> |   | <b>31</b> |   | <b>45</b> |  | <b>22</b> | <b>108</b> |

| Studienschwerpunkt „Arbeitsmarktintegration und -transformation“ – Hauptstudium |   |                      |                                  |                      |  |        |  |    |            |
|---|---|----------------------|----------------------------------|----------------------|--|--------|--|----|------------|
| Trimester   | Disziplinübergreifend bzw. interdisziplinär   | CP                   | Wirtschaftswissenschaften        | CP                   | Sozialwissenschaften   | CP     | Rechtswissenschaften   | CP | Σ          |
| <b>C</b>  | 4315 PR Betriebs-/Auslandspraktikum   | 3                    |                                  |                      | 2335 PR Beratung II<br>2565 PA Arbeitsmarktintegration   | 3<br>3 |  |    | <b>9</b>   |
| <b>4</b>  | 4410 Forschungsmethoden (P)   | 3                    | 1410 Arbeitgeberberatung I (P)   | 5                    | 2410 Arbeitsmarktpolitik in systemvergleichender und europäischer Perspektive (SPF)<br><b>ODER</b><br>2480 Ganzheitliche Beratungs- und Betreuungsansätze für langzeitarbeitslose Menschen (SPF) | 5      | 3420 Leistungen der aktiven Arbeitsförderung und zur Eingliederung in Arbeit (P) | 5  | <b>18</b>  |
|   |   |                      |                                  | <b>ODER</b><br>5     | 2470 Berufliche Eignungsdiagnostik (PF)  | 5      |  |    | <b>5</b>   |
|   | Wahlmodul (W)   | 5                    |                                  |                      |  |        |  |    | <b>5</b>   |
|   | 5410 Fremdsprachen (Z)  | --                   |                                  |                      |  |        |  |    |            |
| <b>D</b>  | Bachelor-Thesis   | 10                   |                                  |                      |  |        |  |    | <b>10</b>  |
| <b>5</b>  |   |                      |                                  |                      | 2560 Lebenslagenbezogene Beratung und Vermittlung (P; S)   | 5      |  |    | <b>5</b>   |
|   |   | <b>UND/<br/>ODER</b> |                                  | <b>UND/<br/>ODER</b> |  |        |  |    |            |
|   | 2570 Komplexe Beratungssituationen - Interdisziplinäre Fallstudien analysieren und in die Beratungspraxis übertragen (PF) | 5                    | 1510 Arbeitgeberberatung II (PF) | 5                    |  |        | 3540 Rechtliche Aspekte der Transformation am Arbeitsmarkt (PF)                  | 5  | <b>10</b>  |
|   | Vertiefungs-/Erweiterungsmodul (VM/EM)  | 5                    |                                  |                      |  |        |  |    | <b>5</b>   |
|   | Wahlmodul (W)   | 5                    |                                  |                      |  |        |  |    | <b>5</b>   |
|   | 5510 Beruflicher Ansatz (Z)   | --                   |                                  |                      |  |        |  |    |            |
|   | <b>Hauptstudium gesamt</b>  |                      |                                  |                      |  |        |  |    | <b>72</b>  |
|   | <b>gesamt (Grund- + Hauptstudium)</b>   |                      |                                  |                      |  |        |  |    | <b>180</b> |



| Studienschwerpunkt „Leistungsrecht und Leistungsberatung“ – Hauptstudium |  |              |                                  |    |                      |              |   |        |            |
|--|--|--------------|----------------------------------|----|----------------------|--------------|---|--------|------------|
| Trimester  | Disziplinübergreifend bzw. interdisziplinär  | CP           | Wirtschaftswissenschaften        | CP | Sozialwissenschaften | CP           | Rechtswissenschaften  | CP     | Σ          |
| <b>C</b>   | 4315 PR Betriebs-/<br>Auslandspraktikum  | 3            |                                  |    | 2335 PR Beratung II  | 3            | 3425 PA Leistungsrecht II   | 3      | <b>9</b>   |
| <b>4</b>   | 4410 Forschungsmethoden (P)  | 3            | 1410 Arbeitgeberberatung I (P)   | 5  |                      |              | 3420 Leistungen der aktiven<br>Arbeitsförderung und zur Eingliederung in<br>Arbeit (P)  | 5      | <b>18</b>  |
|  |  |              |                                  |    |                      |              | 3410 Europäisches und internationales<br>Arbeits- und Sozialrecht (P; S)<br>3440 Rechl. Beratung in der<br>Unternehmenskrise (P; S) | 5<br>5 | <b>10</b>  |
|  | Wahlmodul I  | 5            |                                  |    |                      |              |   |        | <b>5</b>   |
|  | 5410 Fremdsprachen (Z)   | --           |                                  |    |                      |              |   |        |            |
| <b>D</b>   | Bachelor-Thesis  | 10           |                                  |    |                      |              |   |        | <b>10</b>  |
| <b>5</b>   |  | UND/<br>ODER |                                  |    |                      | UND/<br>ODER |   |        |            |
|  | 2570 Komplexe Beratungssituatio-<br>nen - Interdisziplinäre Fallstudien<br>analysieren und in die<br>Beratungspraxis übertragen (PF) | 5            | 1510 Arbeitgeberberatung II (PF) | 5  |                      |              | 3540 Rechtliche Aspekte der<br>Transformation am Arbeitsmarkt (PF)  | 5      | <b>10</b>  |
|  |  |              |                                  |    |                      |              | 3510 Leistungsrechtliche Aspekte des<br>Verwaltungs- und<br>Sozialgerichtsverfahrens (P; S)   | 5      | <b>5</b>   |
|  | Vertiefungs-/Erweiterungsmodul<br>(VM/EM)  | 5            |                                  |    |                      |              |   |        | <b>5</b>   |
|  | Wahlmodul II (W)   | 5            |                                  |    |                      |              |   |        | <b>5</b>   |
|  | 5510 Beruflicher Ansatz (Z)  | --           |                                  |    |                      |              |   |        |            |
|  | <b>Hauptstudium gesamt</b>   |              |                                  |    |                      |              |   |        | <b>72</b>  |
|  | <b>gesamt (Grund- + Hauptstudium)</b>  |              |                                  |    |                      |              |   |        | <b>180</b> |

| Studienschwerpunkt „Arbeitsmarkt und Public Management“ – Hauptstudium |  |              |  |           |                      |              |  |          |            |
|--|--|--------------|--|-----------|----------------------|--------------|--|----------|------------|
| Trimester  | Disziplinübergreifend bzw. interdisziplinär  | CP           | Wirtschaftswissenschaften  | CP        | Sozialwissenschaften | CP           | Rechtswissenschaften   | CP       | Σ          |
| <b>C</b>   | 4315 PR Betriebs-/<br>Auslandspraktikum  | 3            | 1425 PA Management   | 3         | 2335 PR Beratung II  | 3            |  |          | <b>9</b>   |
| <b>4</b>   | 4410 Forschungsmethoden (P)  | 3            | 1410 Arbeitgeberberatung I (P)   | 5         |                      |              | 3420 Leistungen der aktiven<br>Arbeitsförderung und zur Eingliederung<br>in Arbeit (P) | 5        | <b>13</b>  |
|  |  |              | 1420 Public Controlling (P; S)<br>1430 Evaluation<br>arbeitsmarktpolitischer Instrumente<br>(P; S) | 5<br>5    |                      |              |  |          | <b>10</b>  |
|  | Wahlmodul I (W)  | 5            |  |           |                      |              |  |          | <b>5</b>   |
|  | 5410 Fremdsprachen (Z)   | --           |  |           |                      |              |  |          |            |
| <b>D</b>   | Bachelor-Thesis  | 10           |  |           |                      |              |  |          | <b>10</b>  |
| <b>5</b>   |  | UND/<br>ODER |  |           |                      | UND/<br>ODER |  |          |            |
|  | 2570 Komplexe Beratungssituati-<br>onen - Interdisziplinäre Fallstudien<br>analysieren und in die<br>Beratungspraxis übertragen (PF) | 5            | 1510 Arbeitgeberberatung II (PF)   | 5         |                      |              | 3540 Rechtliche Aspekte der<br>Transformation am Arbeitsmarkt (PF)                     | 5        | <b>10</b>  |
|  |  |              | 1530 Projekt- und Change<br>Management (P)   | 5         |                      |              |  |          | <b>5</b>   |
|  | Vertiefungs-/ Erweiterungsmodul<br>(VM/EM)   | 5            |  |           |                      |              |  |          |            |
|  | Wahlmodul II (W)   | 5            |  |           |                      |              |  |          |            |
|  | 5510 Beruflicher Ansatz (Z)  | --           |  |           |                      |              |  |          |            |
|  | <b>Hauptstudium gesamt</b>   | <b>31</b>    |  | <b>28</b> |                      | <b>8</b>     |  | <b>5</b> |            |
|  | <b>gesamt (Grund- + Hauptstudium)</b>  |              |  |           |                      |              |  |          | <b>180</b> |

## Studiengang Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung (BBB)

| Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung (BBB) – Grundstudium |   |           |   |           |  |           |   |           |            |
|--|---|-----------|---|-----------|--|-----------|---|-----------|------------|
| Trimester  | Disziplinübergreifend                   | CP        | Wirtschaftswissenschaften                   | CP        | Sozialwissenschaften   | CP        | Rechtswissenschaften                        | CP        | Σ          |
| 1  | 4110 Orientierung und Propädeutikum (P) | 2         | 1110 Betriebswirtschaftliche Grundlagen (P) | 4         | 2110 Grundlagen der Integration und Teilhabe - Institutionen, Strukturen und Instrumente (P) | 4         | 3110 Rechtswissenschaftliche Grundlagen (P) | 4         | 25         |
|  | 4120 Grundlagen der Statistik (P)       | 3         | 1120 Volkswirtschaftliche Grundlagen (P)    | 4         | 2120 Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Beratung (P)                                     | 4         |   |           |            |
|  | 5110 Brückenkurs Mathematik (Z)         | --        |   |           |  |           |   |           |            |
|  | 5120 Grundlagen IT (Z)                  | --        |   |           |  |           |   |           |            |
|  | 5130 Fremdsprachen (Z)                  | --        |   |           |  |           |   |           |            |
| A  |   |           |   |           | 2115 PR Integration in der Arbeitsförderung: Strukturen, Praxis und Kompetenzen              | 6         |   |           | 9          |
|  |   |           |   |           | 2125 PA Beratungs- und Vermittlungsgespräche   | 3         |   |           |            |
| 2  |   |           | 1210 Arbeitsmarktprozesse I (P)             | 5         | 2210 Sozialstruktur und Teilhabechancen in der Erwerbsarbeitsgesellschaft (P)                | 5         | 3210 Grundlagen des Sozialrechts (P)        | 5         | 30         |
|  |   |           |   |           | 2230 Berufliche Aus- und Weiterbildung für BBB (P)   | 5         | 3220 Arbeitsrecht (P)                       | 5         |            |
|  |   |           |   |           | 2240 Professionelle Beratung I – Ansätze und Methoden (P)                                    | 5         |   |           |            |
|  | 5210 IT (Z)                             | --        |   |           |  |           |   |           |            |
|  | 5220 Fremdsprachen (Z)                  | --        |   |           |  |           |   |           |            |
| B  | 4215 PR Service Learning                | 5         | 1215 PA Regionale Arbeitsmärkte             | 3         | 2245 PR Beratung I   | 3         | 3215 PA Leistungsrecht I                    | 3         | 14         |
| 3  |   |           | 1310 Personalmanagement (P)                 | 5         | 2310 Berufs- und Arbeitswissenschaft (P)   | 5         | 3320 Grundsicherung für Arbeitsuchende (P)  | 5         | 30         |
|  |   |           | 1320 Public Management (P)                  | 5         | 2330 Professionelle Beratung II – Verständnis und Gestaltung von Beratungsprozessen (P)      | 5         |   |           |            |
|  |   |           |   |           | 2340 Berufliche Eignungsdiagnostik BBB (P)   | 5         |   |           |            |
|  | 5310 Fremdsprachen (Z)                  | --        |   |           |  |           |   |           |            |
|  | <b>Grundstudium gesamt</b>              | <b>10</b> |   | <b>26</b> |  | <b>50</b> |   | <b>22</b> | <b>108</b> |

| Studienschwerpunkt „Berufliche Beratung“ – Hauptstudium |   |  |                                |          |   |           |   |          |            |           |
|---|---|--|--------------------------------|----------|---|-----------|---|----------|------------|-----------|
| Trimester   | Disziplinübergreifend bzw. interdisziplinär | CP   | Wirtschaftswissenschaften      | CP       | Sozialwissenschaften  | CP        | Rechtswissenschaften                        | CP       | Σ          |           |
| <b>C</b>  | 4315 PR Betriebs-/<br>Auslandspraktikum     | 3  |                                |          | 2335 PR Beratung II   | 3         |   |          | <b>9</b>   |           |
|   |   |  |                                |          | 2445 PA Berufsberatung/-orientierung                                    | 3         |   |          |            |           |
| <b>4</b>  | 4410 Forschungsmethoden (P)                 | 3  | 1410 Arbeitgeberberatung I (P) | 5        | 2440 Trends und Innovationen in der<br>Bildungs- und Berufsberatung (P) | 5         |   |          | <b>13</b>  |           |
|   |   |  |                                |          | 2450 Berufsbiografie und berufliche<br>Mobilität (P; S)                 | 5         |   |          |            | <b>10</b> |
|   |   |  |                                |          | 2430 Gruppenveranstaltungen in der<br>Berufsberatung (P; S)             | 5         |   |          |            |           |
|   | Wahlmodul I (W)                             | 5  |                                |          |   |           |   |          | <b>5</b>   |           |
|   | 5410 Fremdsprachen (Z)                      | --   |                                |          |   |           |   |          |            |           |
| <b>D</b>  | Bachelor-Thesis                             | 10   |                                |          |   |           |   |          | <b>10</b>  |           |
| <b>5</b>  |   |  |                                |          | 2520 Netzwerke und Netzwerkarbeit (P)                                   | 5         | 3520 Rechtliche Aspekte der Beratung<br>(P) | 5        | <b>10</b>  |           |
|   |   |  |                                |          | 2540 Berufliche<br>Qualifizierungsmaßnahmen (P; S)                      | 5         |   |          | <b>5</b>   |           |
|   |   | Vertiefungs-/ Erweiterungsmodul<br>(VM/EM) | 5                              |          |   |           |   |          | <b>5</b>   |           |
|   |   | Wahlmodul II (W)                           | 5                              |          |   |           |   |          | <b>5</b>   |           |
|   | 5510 Beruflicher Ansatz (Z)                 | --   |                                |          |   |           |   |          |            |           |
|   | <b>Hauptstudium gesamt</b>                  | <b>31</b>                                  |                                | <b>5</b> |   | <b>31</b> |   | <b>5</b> | <b>72</b>  |           |
|   | <b>gesamt (Grund- + Hauptstudium)</b>       |  |                                |          |   |           |   |          | <b>180</b> |           |

| Studienschwerpunkt „Fallmanagement“ – Hauptstudium |  |           |                                |          |   |           |   |          |            |
|--|--|-----------|--------------------------------|----------|---|-----------|---|----------|------------|
| Trimester  | Übergreifende Themen                       | CP        | Wirtschaftswissenschaften      | CP       | Sozialwissenschaften  | CP        | Rechtswissenschaften                        | CP       | Σ          |
| <b>C</b>   | 4315 PR Betriebs-/<br>Auslandspraktikum    | 3         |                                |          | 2335 PR Beratung II   | 3         |   |          | <b>9</b>   |
|  |  |           |                                |          | 2425 PA Fallmanagement  | 3         |   |          |            |
| <b>4</b>   | 4410 Forschungsmethoden (P)                | 3         | 1410 Arbeitgeberberatung I (P) | 5        | 2440 Trends und Innovationen in der<br>Bildungs- und Berufsberatung (P) | 5         |   |          | <b>13</b>  |
|  |  |           |                                |          | 2420 Fallmanagement I (P; S)  | 5         |   |          |            |
|  |  |           |                                |          | 2490 Gruppenveranstaltungen in der<br>Integrationsberatung (P; S)       | 5         |   |          | <b>10</b>  |
|  | Wahlmodul I                                | 5         |                                |          |   |           |   |          | <b>5</b>   |
|  | 5410 Fremdsprachen (Z)                     | --        |                                |          |   |           |   |          |            |
| <b>D</b>   | Bachelor-Thesis                            | 10        |                                |          |   |           |   |          | <b>10</b>  |
| <b>5</b>   |  |           |                                |          | 2520 Netzwerke und Netzwerkarbeit (P)                                   | 5         | 3520 Rechtliche Aspekte der Beratung<br>(P) | 5        | <b>10</b>  |
|  |  |           |                                |          | 2530 Fallmanagement II (P; S)   | 5         |   |          | <b>5</b>   |
|  | Vertiefungs-/ Erweiterungsmodul<br>(VM/EM) | 5         |                                |          |   |           |   |          | <b>5</b>   |
|  | Wahlmodul II (W)                           | 5         |                                |          |   |           |   |          | <b>5</b>   |
|  | 5510 Beruflicher Ansatz (Z)                | --        |                                |          |   |           |   |          |            |
|  | <b>Hauptstudium gesamt</b>                 | <b>31</b> |                                | <b>5</b> |   | <b>31</b> |   | <b>5</b> | <b>72</b>  |
|  | <b>gesamt (Grund- + Hauptstudium)</b>      |           |                                |          |   |           |   |          | <b>180</b> |

| Studienschwerpunkt „Inklusion und Teilhabe am Arbeitsleben“ – Hauptstudium |  |           |                                |          |   |           |  |           |            |
|--|--|-----------|--------------------------------|----------|---|-----------|--|-----------|------------|
| Trimester  | Übergreifende Themen                       | CP        | Wirtschaftswissenschaften      | CP       | Sozialwissenschaften  | CP        | Rechtswissenschaften   | CP        | Σ          |
| <b>C</b>   | 4315 PR Betriebs-/<br>Auslandspraktikum    | 3         |                                |          | 2335 PR Beratung II   | 3         |  |           | <b>9</b>   |
|  |  |           |                                |          | 2465 PA Reha-Beratung   | 3         |  |           |            |
| <b>4</b>   | 4410 Forschungsmethoden (P)                | 3         | 1410 Arbeitgeberberatung I (P) | 5        | 2440 Trends und Innovationen in der<br>Bildungs- und Berufsberatung (P) | 5         | 3430 Rechtliche Aspekte der Teilhabe am<br>Arbeitsleben (P; S) | 5         | <b>13</b>  |
|  |  |           |                                |          | 2460 Inklusion und Teilhabe am<br>Arbeitsleben I (P; S)                 | 5         |  |           | <b>10</b>  |
|  | Wahlmodul I                                | 5         |                                |          |   |           |  |           |            |
|  | 5410 Fremdsprachen (Z)                     | --        |                                |          |   |           |  |           |            |
| <b>D</b>   | Bachelor-Thesis                            | 10        |                                |          |   |           |  |           | <b>10</b>  |
| <b>5</b>   |  |           |                                |          | 2520 Netzwerke und Netzwerkarbeit (P)                                   | 5         | 3520 Rechtliche Aspekte der Beratung (P)                       | 5         | <b>10</b>  |
|  |  |           |                                |          | 2550 Inklusion und Teilhabe am<br>Arbeitsleben II (P; S)                | 5         |  |           | <b>5</b>   |
|  | Vertiefungs-/ Erweiterungsmodul<br>(VM/EM) | 5         |                                |          |   |           |  |           | <b>5</b>   |
|  | Wahlmodul II (W)                           | 5         |                                |          |   |           |  |           | <b>5</b>   |
|  | 5510 Beruflicher Ansatz (Z)                | --        |                                |          |   |           |  |           |            |
|  | <b>Hauptstudium gesamt</b>                 | <b>31</b> |                                | <b>5</b> |   | <b>26</b> |  | <b>10</b> | <b>72</b>  |
|  | <b>gesamt (Grund- + Hauptstudium)</b>      |           |                                |          |   |           |  |           | <b>180</b> |

Legende:

P = Pflichtmodul  
S = Schwerpunktmodul; verpflichtend zu belegen im jeweiligen Studienschwerpunkt  
SPF = Schwerpunktportfoliomodul; zu wählen ist 1 aus den 2 definierten Modulen  
PF = Portfoliomodul; zu wählen sind 2 aus den 3 definierten Modulen  
W = Wahlmodul  
VM = Vertiefungsmodul  
EM = Erweiterungsmodul  
Z = Zusatzmodul  
PA = Praktikum (Praktikumsaufgabe bzw. -reflexion)  
CP = Anzahl der Credit Points gemäß European Credit Transfer System (ECTS)

## 5.) Modulbeschreibungen

### Präambel

Zum besseren Verständnis der folgenden Modulkarten in den Studiengängen Arbeitsmarktmanagement und Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung an der HdBA sind folgende Aspekte im Allgemeinen zu beachten.

#### a) Studentischer Workload

In den aufgeführten Modulkarten sind neben den inhaltlichen und organisatorischen Rahmeninformationen zu den Modulen ebenfalls Angaben zum Arbeitsaufwand (Workload) in Arbeitsstunden (Std) und Lehrveranstaltungsstunden (LVS, eine LVS entspricht dabei einer Lehreinheit von 45 Minuten) für jedes Modul angegeben. Diese Angaben beziehen sich ausschließlich auf die Perspektive der Studierenden. Sie geben den einzuplanenden zeitlichen Aufwand aus Sicht der Studierenden für das Studium jedes Moduls wieder. Die Angaben zum Präsenzstudium beziehen sich somit ebenfalls allein auf Studierende und präzisieren den Anteil der Zeit, die Studierende in Lehrveranstaltungen für dieses Modul absolvieren. Entsprechend dieser Logik geben die Angaben zum Selbststudium den Anteil der Zeit am Gesamtworkload des Moduls für Studierende wieder.

#### b) Digitalisiertes Lehren und Lernen und digitale Inhalte

Die Bachelorstudiengänge an der HdBA sind grundsätzlich Präsenzstudiengänge. Digitale Elemente in der Präsenzlehre und ergänzende digitale Lernsettings sind zeitgemäß und erforderlich, um ein zukunftsweisendes Lehrangebot sicherzustellen. Die HdBA hat hierfür bewährte Formate entwickelt, bei denen digitale Elemente eine grundsätzlich auf Präsenzbetrieb ausgerichtete Lehre bereichern können. Hieraus ergeben sich im digitalen Kontext Möglichkeiten beim Lehren und Lernen, um Lehrveranstaltungen didaktisch vielfältig zu gestalten oder das Selbststudium besser anleiten, strukturieren und begleiten zu können. Zugleich stellt sich die HdBA den Herausforderungen der Arbeitsmarkttransformation und adressiert die Auswirkungen der Digitalisierung auf Arbeit, Studium, Ausbildung, Vermittlung und Beratung im Modulangebot.

#### c) Wählbare Module im 4. und 5. Präsenztrimester

Bezüglich der Wahlmodule im 4. und 5. Präsenztrimester sowie der Vertiefungs- und Erweiterungsmodule im 5. Präsenztrimester stellt die Hochschule sicher, dass ein ausreichendes Studienplatzangebot gewährleistet ist. Zu beachten ist, dass jedoch nicht zwingend in jedem Jahr alle der gelisteten Wahl-/ Vertiefungs-/ Erweiterungsmodule angeboten werden, da dies von der jeweiligen Lehrkapazität abhängt. Das konkrete Angebot wählbarer Wahl-/ Vertiefungs-/ Erweiterungsmodule für das kommende Präsenztrimester wird den Studierenden rechtzeitig zum Wahlprozess bekanntgegeben.

## Wirtschaftswissenschaften

|   |     |
|---|-----|
| Betriebswirtschaftliche Grundlagen .....  | 51  |
| Volkswirtschaftliche Grundlagen.....  | 53  |
| Arbeitsmarktprozesse I.....   | 56  |
| Personalmanagement .....  | 59  |
| Public Management.....  | 62  |
| Arbeitsmarktprozesse II.....  | 65  |
| Arbeitgeberberatung I.....  | 68  |
| Public Controlling .....  | 72  |
| Evaluation arbeitsmarktpolitischer Instrumente .....  | 76  |
| Arbeitgeberberatung II.....   | 79  |
| Projekt- und Changemanagement.....  | 82  |
| Personalmarketing auf einem Arbeitsmarkt im Wandel .....  | 84  |
| Digitalisierung von Staat und Verwaltung (E-Government).....                                      | 86  |
| Leadership und Arbeiten 4.0 .....   | 89  |
| Public Controlling in der Demokratie .....  | 91  |
| Entscheidungsfindung und Willensbildung in der Demokratie.....                                    | 94  |
| Existenzgründungsberatung.....  | 96  |
| Management von öffentlichen Dienstleistungen .....  | 99  |
| Aktuelle Entwicklungen in der Betriebswirtschaftslehre und im Public Management.....              | 102 |
| Empirische Arbeitsmarktforschung I .....  | 104 |
| Empirische Arbeitsmarktforschung II .....   | 106 |
| Bildungsökonomik .....  | 108 |
| Anwendung von Such- und Matching-Modellen.....  | 110 |
| Beschäftigung, Familie und Bevölkerung.....   | 112 |
| Arbeitsmarktökonomie und Gender .....   | 115 |
| Fortgeschrittene Personalökonomie .....   | 118 |
| Ökonomische Analyse von Gewerkschaften.....   | 121 |
| Urban Economics und räumliche Aspekte des Arbeitsmarktes .....                                    | 123 |
| Datenanalyse und Visualisierung .....   | 125 |
| Diskriminierung und Arbeitsmarkt.....   | 127 |
| Ursachen und Konsequenzen arbeitsmarktbezogener Migration.....                                    | 129 |
| Globalisierung und Arbeitsmarkt.....  | 131 |
| Aktuelle ökonomische Trends auf dem Arbeitsmarkt und in der Arbeitsmarktpolitik .....             | 133 |
| Personalmanagement in Staat und Verwaltung im Kontext der Digitalisierung .....                   | 135 |
| Erweiternde aktuelle Entwicklungen in der Betriebswirtschaftslehre und im Public Management ..... | 137 |



|   |     |
|---|-----|
| Vertiefende aktuelle Entwicklungen in der Betriebswirtschaftslehre und im Public Management ..... | 139 |
| Evaluation und Wirkung arbeitsmarktpolitischer Instrumente und Maßnahmen .....                    | 141 |

## Sozialwissenschaften

|   |     |
|---|-----|
| Grundlagen der Integration und Teilhabe: Institutionen, Strukturen und Instrumente.....                               | 144 |
| Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Beratung .....   | 148 |
| Sozialstruktur und Teilhabechancen in der Erwerbsarbeitsgesellschaft.....   | 151 |
| Berufliche Aus- und Weiterbildung für AMM .....   | 154 |
| Berufliche Aus- und Weiterbildung für BBB .....   | 157 |
| Professionelle Beratung I - Ansätze und Methoden .....  | 160 |
| Berufs- und Arbeitswissenschaft .....   | 164 |
| Professionelle Beratung II - Verständnis und Gestaltung von Beratungsprozessen.....                                   | 167 |
| Berufliche Eignungsdiagnostik für BBB .....   | 171 |
| Arbeitsmarktpolitik in systemvergleichender und europäischer Perspektive .....  | 174 |
| Fallmanagement I .....  | 178 |
| Gruppenveranstaltungen in der Berufsberatung .....  | 182 |
| Trends und Innovationen in der Bildungs- und Berufsberatung .....   | 184 |
| Berufsbiografie und berufliche Mobilität.....   | 188 |
| Inklusion und Teilhabe am Arbeitsleben I .....  | 191 |
| Berufliche Eignungsdiagnostik für AMM .....   | 195 |
| Gruppenveranstaltungen in der Integrationsberatung.....   | 197 |
| Ganzheitliche Beratungs- und Betreuungsansätze für langzeitarbeitslose Menschen .....                                 | 200 |
| Netzwerke und Netzwerkarbeit.....   | 203 |
| Fallmanagement II.....  | 206 |
| Berufliche Qualifizierungsmaßnahmen .....   | 209 |
| Inklusion und Teilhabe am Arbeitsleben II .....   | 211 |
| Lebenslagenbezogene Beratung und Vermittlung .....  | 215 |
| Komplexe Beratungssituationen – Interdisziplinäre Fallstudien analysieren und in die Beratungspraxis übertragen ..... | 220 |
| Wissenschaftlich fundierte Konzepte der Beratung in praktischer Anwendung .....                                       | 224 |
| Langzeitarbeitslose – Ein Potenzial für den Arbeitsmarktausgleich .....   | 227 |
| Orientierungs- und Entscheidungsberatung für Erwachsene .....   | 230 |
| Instrumente der Personal- und Organisationsentwicklung.....   | 232 |
| Aktuelle Fragen von Geschlecht und Arbeitsmarkt .....   | 234 |
| Diversity Management in der Arbeitsmarktintegration und Personalarbeit .....  | 238 |

|   |     |
|---|-----|
| Die BA als Krisenakteurin – Fragen institutioneller Reaktionen auf Krisen am Arbeitsmarkt...  | 241 |
| Arbeit und Technologie: Arbeitsmarkt- und berufsbezogene Effekte von Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz.....                           | 245 |
| Aktuelle Aspekte der Arbeitsmigration und Integration .....   | 248 |
| Europa im Zeichen der Inklusion – Status quo und Chancen des Wandels für Menschen mit Behinderung .....   | 251 |
| Inklusive Teilhabe am Arbeitsleben – Arbeit 4.0, Digitalisierung, Teilhabe-Prozess, Beratung und Vermittlung von Menschen mit Behinderung ..... | 255 |
| Psychisch kranke Kunden und der Umgang mit ihnen.....   | 258 |
| Suchterkrankungen im Kontext SGB II / III .....   | 260 |
| Digitalisierung der Beratung .....  | 263 |
| Beratung zur Qualifizierung und Weiterbildung – Formate, Zielgruppen, Herausforderungen und Perspektiven .....                                  | 266 |
| Sprach- und kultursensibles berufliches Handeln in Beratung und Vermittlung .....   | 270 |
| Systemische Beratung .....  | 274 |
| Ausgewählte Aspekte international vergleichender Arbeitsmarktpolitik: Strukturen, Akteure, Prozesse .....                                       | 277 |
| Betriebe und BA in Krisenzeiten .....   | 281 |
| Nachhaltige Arbeit und Arbeitsverwaltung. Zukunft der Arbeit und der Integration im Klimawandel .....   | 285 |
| Zukunft der Arbeit & New Work .....   | 289 |
| Beraterhandeln – Soziologische Analysen der Tätigkeit und des Tätigkeitswandels von Beschäftigungsorientierten Beraterinnen und Beratern .....  | 293 |
| Integration vulnerabler Gruppen im Ländervergleich .....  | 297 |
| Neue Ansätze der Integration arbeitsmarktferner Personengruppen .....   | 301 |
| Beratung von Menschen mit Behinderungen – inklusiv, barrierefrei, digital .....   | 305 |
| Erweiterung aktueller Fragen und Entwicklungen im Themenfeld Beratung, Vermittlung, Integration und Teilhabe.....                               | 309 |
| Vertiefung aktueller Fragen und Entwicklungen im Themenfeld Vermittlung, Integration und Teilhabe .....   | 311 |
| Inklusive Teilhabe am Arbeitsleben II – Wandel und Innovation .....   | 313 |
| Individuelle Beratung zur beruflichen Ausbildung und zu Future Skills .....   | 317 |
| Innovationen in der Berufs- und Wirtschaftspädagogik.....   | 320 |

## Rechtswissenschaften

|   |     |
|---|-----|
| Rechtswissenschaftliche Grundlagen..... | 322 |
| Grundlagen des Sozialrechts .....       | 325 |
| Arbeitsrecht.....                       | 329 |

|  |     |
|--|-----|
| Leistungen der Arbeitsförderung und Grundsicherung für Arbeitsuchende .....        | 332 |
| Grundsicherung für Arbeitsuchende .....  | 334 |
| Europäisches und intern. Arbeits- und Sozialrecht .....                            | 337 |
| Leistungen der aktiven Arbeitsförderung und zur Eingliederung in Arbeit .....      | 340 |
| Rechtliche Aspekte der Teilhabe am Arbeitsleben .....                              | 343 |
| Rechtliche Beratung in der Unternehmenskrise.....                                  | 346 |
| Leistungsrechtliche Aspekte des Verwaltungs- und Sozialgerichtsverfahrens .....    | 349 |
| Rechtliche Aspekte der Beratung .....  | 351 |
| Rechtliche Aspekte der Transformation am Arbeitsmarkt .....                        | 354 |
| Aktuelle Fragen und Entwicklungen im Themenfeld Sozial- und Arbeitsrecht I.....    | 357 |
| Aktuelle Fragen und Entwicklungen im Themenfeld Sozial- und Arbeitsrecht II.....   | 359 |
| Rechtliche Rahmenbedingungen der Personalgewinnung in der Arbeitgeberberatung..... | 361 |
| Rechtliche Rahmenbedingungen des Personalabbaus in der Arbeitgeberberatung.....    | 364 |
| Beratungsrelevante Aspekte des Kollektiven Arbeitsrechts .....                     | 367 |
| Ausgewählte Rechtsfragen zur Teilhabe am Arbeitsleben.....                         | 370 |

## **Disziplinübergreifend**

|  |     |
|--|-----|
| Orientierung und Propädeutikum.....  | 373 |
| Grundlagen der Statistik.....  | 376 |
| Forschungsmethoden.....  | 378 |
| Diversity-Management & Diversity Kompetenz.....  | 382 |
| Personalentwicklung und Empowerment im digitalen Wandel .....                                      | 385 |
| Recruiting 4.0 - Active Sourcing und Künstliche Intelligenz .....                                  | 388 |
| Aktuelle Fragen und Entwicklungen im Themenfeld Beratung, Vermittlung und<br>Integration I .....   | 391 |
| Aktuelle Fragen und Entwicklungen im Themenfeld Beratung, Vermittlung und<br>Integration (II)..... | 394 |

|  |  |  |                                |   |                          |
|--|--|--|--------------------------------|---|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |  |  |                                | <b>Modul-Code</b>                                     |                          |
| Betriebswirtschaftliche Grundlagen   |  |  |                                | 1110  |                          |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>   | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarktmanagement  | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung   | <b>Präsenztrimester</b>        |   |                          |
|  |  |  | 1                              |   |                          |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input checked="" type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input checked="" type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | 1 Trimester                    |   |                          |
|  |  |  | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |   |                          |
|  |  |  | jährlich                       |   |                          |
|  |  |  |                                |   |                          |
|  |  |  |                                |   |                          |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>   | <b>Präsenzstudium</b>  | <b>Selbststudium</b>           | <b>Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)</b> | <b>Anteil am Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 100  | 39   | 61                             | 4   | 4/180                    |
| <b>LVS</b>   | 133  | 52   | 81                             |   |                          |
| <b>Modulverantwortung</b>  | Prof. Dr. Eva Brüning, Prof. Dr. Tino Schuppan   |  |                                |   |                          |
| <b>Lehrende</b>  | Prof. Dr. Eva Brüning, Prof. Dr. Michael Scharpf, Prof. Dr. Tino Schuppan, Lehrbeauftragte   |  |                                |   |                          |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  | Vorlesung, Übungen, begleitetes Selbststudium  |  |                                |   |                          |
| Voraussetzung für die <b>Vergabe der CP</b> bzw. <b>Art der Prüfung</b> und ggf. <b>Benotung</b> | Klausur  |  |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   | keine  |  |                                |   |                          |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   | Dieses Modul bildet die Grundlage für alle betriebswirtschaftlichen Module der Studiengänge („Personalmanagement“, „Public Management“) sowie für die Module „Arbeitgeberberatung I“ und „Arbeitgeberberatung II“.   |  |                                |   |                          |

|  |
|--|
| <b>Inhalte des Moduls</b>  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Betrieb als Erfahrungsobjekt der BWL und Besonderheiten der Verwaltungsbetriebe</li> <li>• Ökonomisches Prinzip</li> <li>• Konstituierende Entscheidungen: Rechtsform- und Standortwahl</li> <li>• Phasen des Managementkreislaufs: Zielsetzung, Planung, Entscheidung, Realisierung und Kontrolle</li> <li>• Grundlagen der Beschaffung, Produktion und der Absatzwirtschaft</li> <li>• Einführung in die Bereiche Investition(srechnung) und Finanzierung</li> <li>• Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens</li> </ul>  |
| <b>Kompetenzziele des Moduls</b>   |
| <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können ökonomische Zusammenhänge innerhalb eines (Verwaltungs-)Betriebes erkennen;</li> <li>• entwickeln ein Grundverständnis für betriebliche Entscheidungsprozesse und deren Auswirkungen auf den Betrieb und dessen Stakeholder;</li> <li>• werden in die Lage versetzt, Managemententscheidungen aus unterschiedlichen Perspektiven zu analysieren und Handlungsempfehlungen abzuleiten;</li> <li>• setzen sich neben ökonomischen auch mit ökologischen sowie sozialen Zielsetzungen von Betrieben auseinander und können diese aus Stakeholderperspektive analysieren.</li> </ul>   |
| <b>Lernergebnisse des Moduls</b>   |
| <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Grundlagen des Wirtschaftens und die Besonderheiten der Verwaltungsbetriebe und können diese diskutieren und einordnen;</li> <li>• können wesentliche konstituierende Entscheidungstatbestände erklären;</li> <li>• können die Verwaltungsführung als Managementaufgabe beschreiben;</li> <li>• können wesentliche Fragestellungen der betrieblichen Funktionsbereiche erläutern und diese auf Verwaltungsbetriebe übertragen;</li> <li>• kennen die Grundbegriffe des betrieblichen Rechnungswesens und können wesentliche Aspekte des externen Rechnungswesens erläutern;</li> <li>• können ausgewählte Managementmethoden erklären und anwenden.</li> </ul> |
| <b>Literatur und Quellen</b>   |
| <p>Dincher, R., Müller-Godeffroy, H., Scharpf, M. &amp; Schuppan, T. (2017). Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für die öffentliche Verwaltung, Neuhofen.</p> <p>Jung, H. (2016). Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Berlin.</p> <p>Schauer, R. (2020). Rechnungswesen in öffentlichen Verwaltungen, Wien.</p> <p>Schauer, R. (2015). Öffentliche Betriebswirtschaftslehre - Public Management, Wien.</p> <p>Schedler, K. &amp; Proeller, I. (2011). New Public Management, Wien et al.</p> <p>Schierenbeck, H. &amp; Wöhle, C. (2016). Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, Berlin.</p> <p>Wöhe, G., Döring, U. &amp; Brösel, G. (2020). Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München.</p>                 |

|  |  |  |                                |   |                          |
|--|--|--|--------------------------------|---|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |  |  |                                | <b>Modul-Code</b>                                     |                          |
| Volkswirtschaftliche Grundlagen  |  |  |                                | 1120  |                          |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>                                     | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarktmanagement  | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung   | <b>Präsenztrimester</b>        |   |                          |
|  |  |  | 1                              |   |                          |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input checked="" type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input checked="" type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <b>Dauer des Moduls</b>        |   |                          |
|  |  |  | 1 Trimester                    |   |                          |
|  |  |  | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |   |                          |
|  |  |  | jährlich                       |   |                          |
|  |  |  |                                |   |                          |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>   | <b>Präsenzstudium</b>  | <b>Selbststudium</b>           | <b>Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)</b> | <b>Anteil am Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 100  | 39   | 61                             | 4   | 4/180                    |
| <b>LVS</b>   | 133  | 52   | 81                             |   |                          |
| <b>Modulverantwortung</b>  | Prof. Dr. Maresa Sprietsma, Prof. Dr. Carsten Ochsen   |  |                                |   |                          |
| <b>Lehrende</b>  | Prof. Dr. Marco de Pinto, Prof. Dr. Maresa Sprietsma, Dr. Marcus Tamm, Prof. Dr. Carsten Ochsen, Annemarie Böhm  |  |                                |   |                          |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  | Vorlesungen, Seminare  |  |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzung für die Vergabe der CP bzw. Art der Prüfung und ggf. Benotung</b> | Klausur  |  |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   | keine  |  |                                |   |                          |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   | „Arbeitsmarktprozesse I“, „Arbeitsmarktprozesse II“, „Arbeitgeberberatung I“, „Arbeitgeberberatung II“ und die arbeitsmarktökonomischen Wahl- und Vertiefungsmodule  |  |                                |   |                          |

| <b>Inhalte des Moduls</b>   |
|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktionsweise der sozialen Marktwirtschaft</li> <li>• Entscheidungen des Unternehmens unter verschiedenen Marktformen</li> <li>• Ergebnis verschiedener Marktformen mit und ohne Externalitäten</li> <li>• Markteffizienz und Marktversagen</li> <li>• Kreislaufzusammenhang in einer Volkswirtschaft</li> <li>• Makroökonomische Indikatoren (z.B. Bruttoinlandsprodukt, Arbeitslosenrate oder Geldmenge)</li> <li>• Wachstums- und Konjunkturanalyse</li> <li>• Ziele, Instrumente und Wirkungen der Wirtschaftspolitik</li> </ul>  |
| <b>Kompetenzziele des Moduls</b>  |
| <p>Die Studierenden sind in der Lage ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Funktionen eines Marktes und die Auswirkungen verschiedener Marktformen auf Gleichgewichtspreis und -menge zu verstehen;</li> <li>• die Bedingungen, die für einen funktionierenden Markt notwendig sind zu verstehen und einige wichtige Ursachen und Konsequenzen von Marktversagen zu benennen;</li> <li>• makroökonomische Entwicklungen in einem Land zu beschreiben und zu bewerten;</li> <li>• Zusammenhänge makroökonomischer Größen auf Modellebene zu analysieren und darauf aufbauend wirtschaftspolitische Eingriffe einzuordnen und zu bewerten.</li> </ul>  |
| <b>Lernergebnisse des Moduls</b>  |
| <p>Nach Modulabschluss können die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Prinzipien und Maximen des ökonomischen Handelns beschreiben;</li> <li>• zwischen mikro- und makroökonomischer Analyse unterscheiden;</li> <li>• die Funktionsweise von Marktmechanismen verstehen und Marktmodelle für einfache Analysen anwenden;</li> <li>• die Konsequenzen von Externalitäten und verschiedener Marktformen für die Wirtschaft und die Gesellschaft beschreiben;</li> <li>• gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge verstehen;</li> <li>• wichtige gesamtwirtschaftliche Größen, wie z.B. das Bruttoinlandsprodukt oder die Arbeitslosenrate, beschreiben, berechnen und bewerten;</li> <li>• Bestimmungsfaktoren für langfristiges Wachstum benennen;</li> <li>• die Existenz von Konjunkturzyklen erklären;</li> <li>• die Wirkungen ausgewählter wirtschaftspolitischer Maßnahmen analysieren und bewerten;</li> <li>• zwischen nachfrage- und angebotsorientierter Wirtschaftspolitik unterscheiden.</li> </ul> |
| <b>Literatur und Quellen</b>  |
| <p>Abel, A. B., Ben S. Bernanke &amp; Croushore, D. (2021): Macroeconomics, 10. Auflage, Pearson Education Limited.</p> <p>Acemoglu, D., Laibson, D., List, J. &amp; Belke, A. (2020): Volkswirtschaftslehre, 2. Auflage, Pearson Studium.</p>  |

Blanchard, O. & Illing, G. (2021): Makroökonomie, 8. Auflage, Pearson Studium.

Bofinger, P. (2020): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre: Eine Einführung in die Wissenschaft von Märkten, 5. Auflage, Pearson Studium.

Lorberg, D. & Vogl, B. (2019): Volkswirtschaftslehre: Makroökonomie, Lehrbuch mit Online-Lernumgebung, 2. Auflage, Kiehl Verlag.

Mankiw, G. N. & Taylo, M.P. (2021): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 8. Auflage, Schäffer Poeschel.

Mankiw, G. N. (2019): Macroeconomics, 10. Auflage, McMillan International.

Mishkin, F. S. (2015): Macroeconomics – Policy and Practice, 2. Auflage, Pearson Education Limited.



|  |  |  |                                |   |                          |
|--|--|--|--------------------------------|---|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |  |  | <b>Modul-Code</b>              |   |                          |
| Arbeitsmarktprozesse I   |  |  | 1210                           |   |                          |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>                                     | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarktmanagement  | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung   | <b>Präsenztrimester</b>        |   |                          |
|  |  |  | 2                              |   |                          |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input checked="" type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl   | <input checked="" type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl | 1 Trimester                    |   |                          |
|  |  |  | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |   |                          |
|  |  |  | jährlich                       |   |                          |
|  |  |  |                                |   |                          |
|  |  |  |                                |   |                          |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>   | <b>Präsenzstudium</b>  | <b>Selbststudium</b>           | <b>Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)</b> | <b>Anteil am Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 125  | 39   | 86                             | 5   | 5/180                    |
| <b>LVS</b>   | 167  | 52   | 115                            |   |                          |
| <b>Modulverantwortung</b>  | Prof. Dr. Katja Görlitz, Prof. Dr. Carsten Ochsen  |  |                                |   |                          |
| <b>Lehrende</b>  | Annemarie Böhm, Prof. Dr. Katja Görlitz, Prof. Dr. Carsten Ochsen, Prof. Dr. Maresa Sprietsma, Dr. Marcus Tamm   |  |                                |   |                          |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  | Vorlesungen, Übungen   |  |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzung für die Vergabe der CP bzw. Art der Prüfung und ggf. Benotung</b> | Klausur  |  |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   | „Volkswirtschaftliche Grundlagen“, „Grundlagen der Statistik“  |  |                                |   |                          |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   | Das Modul legt die Grundlagen für die Module „Arbeitsmarktprozesse II“ sowie „Arbeitgeberberatung I“ und „Arbeitgeberberatung II“ und weist inhaltliche Querbezüge zu den arbeitsmarktökonomischen Modulen auf. Darüber hinaus bereitet das Modul auf die Praktikumsaufgabe „Regionale Arbeitsmärkte“ (Praktikumstrimester B) vor. |  |                                |   |                          |

| <b>Inhalte des Moduls</b>   |
|---|
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Grundlegende Arbeitsmarkttheorien zum Arbeitsangebot, zur Arbeitsnachfrage und zum Arbeitsmarktgleichgewicht sowie zu Aus- und Weiterbildungsentscheidungen von Arbeitskräften und deren Finanzierung durch Unternehmen</li><li>• Grundlegende Determinanten der Arbeitssuche, Stellenbesetzung sowie Matching am Arbeitsmarkt</li><li>• Arten und Ursachen der Arbeitslosigkeit</li><li>• Arbeitsmarktpolitik und deren Wirkung auf den Arbeitsmarkt (z. B. Ausgestaltung des Arbeitslosengeldes, Mindestlohn)</li><li>• Konzeptionelle Grundlagen und Kennzahlen der Arbeits- und Ausbildungsmarktstatistik</li><li>• Vorbereitung auf die regionale Arbeitsmarktanalyse unter Nutzung der Statistik der BA</li></ul> |
| <b>Kompetenzziele des Moduls</b>  |
| <p>Die Studierenden sind in der Lage...</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• die Kenntnisse der Arbeitsmarkttheorie und Arbeitsmarktstatistik im Beratungs- und Vermittlungskontext der BA anzuwenden.</li><li>• die Besonderheiten verschiedener Zielgruppen im Beratungskontext zu erkennen.</li><li>• die Arbeitsmarktstatistik zu nutzen, um sich kontinuierlich über relevante und aktuelle Arbeitsmarktentwicklungen zu informieren.</li></ul>   |
| <b>Lernergebnisse des Moduls</b>  |
| <p>Nach Modulabschluss können die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Grundzusammenhänge von Angebot und Nachfrage am Arbeitsmarkt erkennen und deren Konsequenzen für Lohn, Beschäftigung, Arbeitslosigkeit und Vakanzen verstehen.</li><li>• Arbeitsmarktpolitik und arbeitsmarktpolitische Instrumente in Bezug auf ihre Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt analysieren.</li><li>• die theoretischen Grundlagen der ökonomischen Analyse der "Zukunft der Arbeit" erläutern.</li><li>• Grundbegriffe der Arbeitsmarktstatistik erklären.</li><li>• regionale Arbeitsmärkte mit Hilfe der Arbeitsmarktstatistik beschreiben und deren Besonderheiten darstellen.</li></ul>   |
| <b>Literatur und Quellen</b>  |
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Borjas, G. (2020): Labor Economics, 8th edition, New York, McGraw-Hill.</li><li>• Bundesagentur für Arbeit Statistik/ Arbeitsmarktberichterstattung (2021): Grundlagen: Definitionen - Glossar der Statistik der BA, Nürnberg, Oktober 2021.</li><li>• Ehrenberg, R. G. &amp; Smith, R. S. (2021): Modern Labor Economics: Theory and Public Policy 14th Edition, Routledge.</li><li>• Franz, W. (2013): Arbeitsmarktökonomik, 8., aktualisierte und erg. Aufl., Berlin, Springer.</li><li>• Schira, J. (2021): Statistische Methoden der VWL und BWL, 6. aktualisierte Aufl., Pearson Studium.</li></ul>   |

| <b>Zugehörige Praktikumsaufgabe (PA)</b>  |                   |                             |                    |
|---|-------------------|-----------------------------|--------------------|
| <b>Bezeichnung der Praktikumsaufgabe</b>  | <b>Modul-Code</b> | <b>Praktikums-trimester</b> | <b>ECTS-Punkte</b> |
| Regionale Arbeitsmärkte   | 1215              | B                           | 3                  |
| <b>Kompetenzziele</b>   |                   |                             |                    |
| <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das erworbenen Grundlagenwissen zur Analyse des lokalen Arbeitsmarktes im Rahmen der fachlich-fundierten Beratung und Vermittlung anzuwenden.</li> <li>• die Besonderheiten des lokalen Arbeitsmarktes im Rahmen der operativen Mitarbeit in der BA zu reflektieren.</li> </ul>  |                   |                             |                    |
| <b>Lernergebnisse</b>   |                   |                             |                    |
| <p>Nach Modulabschluss können die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• selbstständig statistische Kennziffern der BA finden und interpretieren.</li> <li>• die Besonderheiten ihres lokalen Arbeitsmarktes beschreiben und analysieren sowie mit einer geeigneten Referenzregion vergleichen.</li> <li>• die Ergebnisse fachlich verdichtet und in einem stimmigen Gesamtbild darstellen.</li> <li>• überprüfen, inwiefern sich die Besonderheiten des lokalen Arbeitsmarktes in der beruflichen Praxis widerspiegeln.</li> </ul> |                   |                             |                    |

|  |  |  |                                |   |                          |
|--|--|--|--------------------------------|---|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |  | <b>Modul-Code</b>  |                                |   |                          |
| Personalmanagement   |  | 1310   |                                |   |                          |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>   | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarktmanagement  | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung   | <b>Präsenztrimester</b>        |   |                          |
|  |  |  | 3                              |   |                          |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input checked="" type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input checked="" type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | 1 Trimester                    |   |                          |
|  |  |  | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |   |                          |
|  |  |  | jährlich                       |   |                          |
|  |  |  |                                |   |                          |
|  |  |  |                                |   |                          |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>   | <b>Präsenzstudium</b>  | <b>Selbststudium</b>           | <b>Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)</b> | <b>Anteil am Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 125  | 39   | 86                             | 5   | 5/180                    |
| <b>LVS</b>   | 167  | 52   | 115                            |   |                          |
| <b>Modulverantwortung</b>  | Prof. Dr. Eva Brüning, Prof. Dr. Paulina Jedrzejczyk, Prof. Dr. Christian Gade   |  |                                |   |                          |
| <b>Lehrende</b>  | Prof. Dr. Eva Brüning, Prof. Dr. Paulina Jedrzejczyk, Prof. Dr. Christian Gade, Lehrbeauftragte  |  |                                |   |                          |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  | Vorlesung, Seminar, Übungen, Fallstudien   |  |                                |   |                          |
| Voraussetzung für die <b>Vergabe der CP</b> bzw. <b>Art der Prüfung</b> und ggf. <b>Benotung</b> | Klausur, Portfolio   |  |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   | „Betriebswirtschaftliche Grundlagen“   |  |                                |   |                          |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   | Das Modul bereitet inhaltlich auf das Modul „Arbeitgeberberatung I“ vor und weist Querbezüge zu den Modulen „Personalmarketing auf einem Arbeitsmarkt im Wandel“, „Recruiting 4.0 – Active Sourcing und künstliche Intelligenz“ sowie „Leadership und Arbeiten 4.0“ auf.   |  |                                |   |                          |

### Inhalte des Moduls

- Ziele und Handlungsebenen des Personalmanagements
- Relevanz des Personalmanagements
- Herausforderungen und die Rahmenbedingungen der Personalarbeit
- Akteure und die Organisation der Personalarbeit
- Handlungsfelder und Funktionen des Personalmanagements
- Allgemeinen theoretischen Ansätze des Personalmanagements
- Die für Personalmanagement relevanten technologischen, gesellschaftspolitischen und wirtschaftlichen Entwicklungen, wie u.a. Digitalisierung und Diversity

### Kompetenzziele des Moduls

Die Studierenden werden dazu befähigt:

- Herausforderungen von Organisationen auf der Basis wissenschaftlicher Theorien und Methoden zu analysieren und erste Lösungsansätze für Unternehmen und für die BA zu entwickeln.
- das erworbene Wissen in verschiedenen institutionellen Kontexten anzuwenden: In Zusammenarbeit mit Arbeitgebern, mit Personalverantwortlichen in Unternehmen sowie intern im Personalwesen der Bundesagentur für Arbeit.
- Perspektiven unterschiedlicher Akteure (Geschäftsführer/innen, Personaler/innen, Beschäftigte, potenzielle Beschäftigte) zu erkennen, diese konstruktiv-kritisch zu reflektieren und bei der Entwicklung von Lösungen anzuwenden.
- ihre Belastbarkeit und Kritikfähigkeit weiterzuentwickeln, um auch im kritischen Diskurs die Sicht des Personalmanagements vertreten zu können.
- die Rolle der Personaler/innen als ein Bindeglied zwischen dem Management und den Beschäftigten reflexiv wahrzunehmen und aktiv zu gestalten.

### Lernergebnisse des Moduls

Studierenden sind in der Lage:

- Ziele, Handlungsebenen und Handlungsfelder des Personalmanagements zu erläutern.
- die Relevanz des Personalmanagements für den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens zu erklären.
- Funktionen des Personalmanagements zu erläutern und die relevanten Methoden an Praxisbeispielen anzuwenden.
- verschiedene Modelle der Organisation der Personalarbeit zu beschreiben und zu beurteilen.
- Theoretische Modelle/Ansätze zu nutzen, um Probleme von Unternehmen zu analysieren und Lösungen zu entwickeln.
- die für das Personalmanagement relevanten Entwicklungen zu beschreiben, im Hinblick auf deren Wirkungen zu analysieren und zu beurteilen, um geeignete Lösungsansätze zu entwickeln.

### Literatur und Quellen

Bartscher, T. & Nissen, R. (2017). Personalmanagement. Grundlagen, Handlungsfelder, Praxis, 2. Aufl., Halbergmoos.

Holtbrügge, D. (2015). Personalmanagement, 6. Aufl., Berlin/Heidelberg.

Lindner-Lohmann, D., Lohmann, F. & Schirmer, U. (2016): Personalmanagement, 3. Aufl., Berlin/Heidelberg.

Martin, A (2001): Personal – Theorie, Politik, Gestaltung, Stuttgart.

Martin, A. & Bartscher-Finzer, S. (2015): Personal – Sozialisation – Integration – Kontrolle, Stuttgart

Oechsler, W.A. & Paul, C. (2018). Personal und Arbeit. Einführung in das Personalmanagement, 11. Aufl. Berlin/München/Boston.

Ridder, H.-G. (2015): Personalwirtschaftslehre, 5. Aufl., Stuttgart.

Stock-Homburg, R. (2019) Personalmanagement. Theorien – Konzepte – Instrumente, 4. Aufl., Wiesbaden.

|  |  |   |                                |  |                              |
|--|--|---|--------------------------------|--|------------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |  |   | <b>Modul-Code</b>              |  |                              |
| Public Management  |  |   | 1320                           |  |                              |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>   | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarkt-<br>management   | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung,<br>Beruf und<br>Beschäftigung  | <b>Präsenztrimester</b>        |  |                              |
|  |  |   | 3                              |  |                              |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input checked="" type="checkbox"/> Pflicht<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><br><input type="checkbox"/> Wahl<br><br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA                | <input checked="" type="checkbox"/> Pflicht<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><br><input type="checkbox"/> Wahl<br><br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | 1 Trimester                    |  |                              |
|  |  |   | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |  |                              |
|  |  |   | jährlich                       |  |                              |
|  |  |   |                                |  |                              |
|  |  |   |                                |  |                              |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>   | <b>Präsenz-<br/>studium</b>   | <b>Selbst-<br/>studium</b>     | <b>Anzahl der ECTS-<br/>Leistungspunkte<br/>(CreditPoints)</b> | <b>Anteil am<br/>Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 125  | 39  | 86                             | 5  | 5/180                        |
| <b>LVS</b>   | 167  | 52  | 115                            |  |                              |
| <b>Modulverantwortung</b>  | Prof. Dr. Michael Scharpf, Prof. Dr. Tino Schuppan   |   |                                |  |                              |
| <b>Lehrende</b>  | Prof. Dr. Anne Müller-Osten, Prof. Dr. Michael Scharpf, Prof. Dr. Tino Schuppan, Lehrbeauftragte   |   |                                |  |                              |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  | Vorlesung und Übungen  |   |                                |  |                              |
| Voraussetzung für die <b>Vergabe der CP</b> bzw. <b>Art der Prüfung</b> und ggf. <b>Benotung</b> | Klausur oder Studienarbeit   |   |                                |  |                              |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   | „Betriebswirtschaftliche Grundlagen“   |   |                                |  |                              |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   | Das Modul knüpft an „Betriebswirtschaftliche Grundlagen“ an und legt die Basis für das Modul „Public Controlling“ und weitere betriebswirtschaftliche Module. Zudem weist es fachliche Bezüge zu dem Modul „Sozialstruktur und Teilhabechancen in der Erwerbsarbeitsgesellschaft“ auf und bereitet die Studierenden auf die Praktikumsaufgabe „Management“ im Praktikumstrimester C vor. |   |                                |  |                              |

| <b>Inhalte des Moduls</b>   |
|---|
| <p><b>Einführung in das Public Management</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeine und kontextbezogene Grundlagen zum Public Management (Theorien und Konzepte)</li> <li>• Entwicklungen des Public Managements im internationalen Vergleich</li> <li>• Steuerungsanforderungen öffentlicher Organisationen – aktuelle Beispiele</li> </ul> <p><b>Rahmenbedingungen und Organisation des Verwaltungshandelns</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Öffentliche Aufgaben und deren Träger</li> <li>• Öffentliche Leistungs- und Führungsprozesse</li> <li>• Spezifika des Verwaltungs- und Entscheidungshandelns im öffentlichen Sektor</li> </ul> <p><b>Öffentliches Haushalts- und Rechnungswesen (Grundlagen)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Haushaltswesen und externes Rechnungswesen</li> <li>• Internes Rechnungswesen: Kosten- und Leistungsrechnung, Wirtschaftlichkeitsberechnungen</li> <li>• Anwendungsbeispiele zum öffentlichen Haushalts- und Rechnungswesen</li> </ul> <p><b>Aktuelle Entwicklungen im öffentlichen Sektor</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Digitalisierung im öffentlichen Sektor</li> <li>• Wirkungsorientierte Steuerung</li> </ul> |
| <b>Kompetenzziele des Moduls</b>  |
| <p>Die Studierenden werden befähigt,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbesserungspotenziale im Sinne der Effektivität und Effizienz des Verwaltungshandelns zu identifizieren;</li> <li>• sich in verschiedene Rollen des Managements einer öffentlichen Organisation hineinzuversetzen sowie Managemententscheidungen und deren Wirkungen zu reflektieren;</li> <li>• Methoden und Verfahren der Steuerung von öffentlichen Organisationen anzuwenden und fundierte Entscheidungen zu treffen;</li> <li>• sich in Projekten zur Weiterentwicklung öffentlicher Organisationen mit ihrem fachlichen und methodischen Wissen sowie mit ihren Praxiserfahrungen konstruktiv einzubringen.</li> </ul>  |
| <b>Lernergebnisse des Moduls</b>  |
| <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können wesentliche Konzepte und Theorien im Kontext des Public Managements erklären und diese kritisch diskutieren</li> <li>• kennen Traditionen und Rahmenbedingungen des Verwaltungshandelns;</li> <li>• können die Besonderheiten der Steuerung im öffentlichen Sektor (Leistungs- und Führungsprozesse, öffentliches Haushalts- und Rechnungswesen) erklären;</li> <li>• erkennen aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen des Public Managements und können diese klassifizieren;</li> </ul>  |



- können Steuerungsanforderungen öffentlicher Organisationen identifizieren und mit den Fachbegriffen des Public Managements beschreiben.

### Literatur und Quellen

Blankart, Ch. (2017): Öffentliche Finanzen in der Demokratie - Eine Einführung in die Finanzwissenschaft, 9. Auflage

Bovaird, T.; Löffler, E. (2011): Public Management and Governance. 2nd Edition. London & New York.

Mühlenkamp, H. (2014): Wirtschaftlichkeit im öffentlichen Sektor, Wirtschaftlichkeitsvergleiche und Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen, Berlin.

Schedler, K.; Proeller, I. (2011): New Public Management, 5. Auflage, Stuttgart.

Schauer, R. (2019): Öffentliche Betriebswirtschaftslehre, 4. Auflage, Wien.

Schmidt, J. (2004). Betriebswirtschaftslehre und Verwaltungsmanagement, 7. Auflage, Stuttgart.

Veit, S.; Reichard, C.; Wewer, G. (Hrsg.) (2019): Handbuch zur Verwaltungsreform, 5. vollständig überarbeitete Auflage, Wiesbaden.

Weber, J.; Weise, F.-J.; Winter, R.; Erfort, M. (2014): Erfolgreiche Einführung von Controlling in öffentlichen Institutionen: Am Beispiel der Bundesagentur für Arbeit (Advanced Controlling, Bd. 89).

|  |  |   |                                |   |                          |
|--|--|---|--------------------------------|---|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |  |   |                                | <b>Modul-Code</b>                                     |                          |
| Arbeitsmarktprozesse II  |  |   |                                | 1330  |                          |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>                                     | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarktmanagement  | <input type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung   | <b>Präsenztrimester</b>        |   |                          |
|  |  |   | 3                              |   |                          |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input checked="" type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl<br><br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl<br><br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | 1 Trimester                    |   |                          |
|  |  |   | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |   |                          |
|  |  |   | jährlich                       |   |                          |
|  |  |   |                                |   |                          |
|  |  |   |                                |   |                          |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>   | <b>Präsenzstudium</b>   | <b>Selbststudium</b>           | <b>Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)</b> | <b>Anteil am Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 125  | 39  | 86                             | 5   | 5/180                    |
| <b>LVS</b>   | 167  | 52  | 115                            |   |                          |
| <b>Modulverantwortung</b>  | Prof. Dr. Katja Görlitz, Prof. Dr. Carsten Ochsen  |   |                                |   |                          |
| <b>Lehrende</b>  | Prof. Dr. Stephan Brunow, Prof. Dr. Christian Göbel, Prof. Dr. Katja Görlitz, Prof. Dr. Carsten Ochsen, Prof. Dr. Maresa Sprietsma, Dr. Marcus Tamm  |   |                                |   |                          |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  | Vorlesungen, Übungen, Seminar  |   |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzung für die Vergabe der CP bzw. Art der Prüfung und ggf. Benotung</b> | Klausur <i>oder</i> Referat  |   |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   | „Arbeitsmarktprozesse I“, „Grundlagen der Statistik“   |   |                                |   |                          |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   | Das Modul weist inhaltliche Querbezüge zu den arbeitsmarktökonomischen Modulen auf (z. B. „Evaluation arbeitsmarktpolitischer Instrumente“) sowie zu „Arbeitgeberberatung I“ und „Arbeitgeberberatung II“.   |   |                                |   |                          |

|   |
|---|
| <b>Inhalte des Moduls</b>   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fortgeschrittene arbeitsmarkttheoretische und arbeitsmarktpolitische Konzepte</li> <li>• Internationale Unterschiede und Interdependenzen zwischen Arbeitsmärkten, Arbeitsmarktpolitik und Institutionen (z. B. Kündigungsschutz, Kurzarbeitergeld)</li> <li>• Aktuelle und zukünftige arbeitsmarktpolitische Themen wie demografische Aspekte des Arbeitsmarktes, Fachkräfte- und Arbeitskräftesicherung sowie regionale und internationale Mobilität und Migration</li> <li>• Zusammenwirken von Strom- und Bestandsgrößen am Arbeitsmarkt</li> <li>• Einführung in ausgewählte Evaluationsmethoden und die Interpretation empirischer Studien</li> <li>• Wirkung von zentralen arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen auf die Integration in Arbeit</li> </ul>   |
| <b>Kompetenzziele des Moduls</b>  |
| <p>Die Studierenden sind in der Lage...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fortgeschrittene Aspekte der Arbeitsmarkttheorie und -politik zu erläutern.</li> <li>• Interdependenzen zwischen internationalem Handel und deren Entwicklungen am deutschen Arbeitsmarkt zu verstehen.</li> <li>• die Zusammenhänge zwischen Arbeitslosigkeit und Stellenbesetzung im Rahmen der gleichgewichtigen Arbeitslosenquote zu interpretieren.</li> <li>• die Arbeitsmarktwirkungen nationaler und internationaler Arbeitsmarktpolitik sowie wirtschaftlicher Entwicklungen basierend auf der Arbeitsmarkttheorie zu beurteilen und</li> <li>• die daraus resultierenden Implikationen für die Vermittlung und Integration von Arbeitslosen abzuleiten.</li> <li>• neue empirische Forschung zu aktueller Arbeitsmarktpolitik zu recherchieren und zu interpretieren.</li> </ul> |
| <b>Lernergebnisse des Moduls</b>  |
| <p>Nach Modulabschluss können die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Grundzüge der aktuellen Arbeitsmarktpolitik erläutern.</li> <li>• internationale und europäische Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik bewerten und Analysen hierzu nachvollziehen.</li> <li>• den Such- und Matchingprozess auf dem Arbeitsmarkt beschreiben.</li> <li>• Interdependenzen zwischen Institutionen und dem Arbeitsmarkt erkennen und erklären.</li> <li>• empirische Studien zur Wirkung aktueller Arbeitsmarktpolitik und deren Methoden verstehen.</li> <li>• arbeitsmarktpolitische Ansätze auf die Praxis der BA anwenden.</li> </ul>   |
| <b>Literatur und Quellen</b>  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Boeri, Tito, van Ours, J. (2021): The Economics of Imperfect Labor Markets, 3. Edition, Princeton Univ. Press.</li> <li>• Borjas, G. (2020): Labor Economics, 8th edition, New York, McGraw-Hill.</li> <li>• Cahuc, P., Carcillo, S., Zylberberg, A. (2014): Labor Economics, 2. Edition, Cambridge, Mass., MIT Press.</li> <li>• Council of the European Union, (2015): Joint Employment Report, PDF unter: <a href="http://ec.europa.eu/social/main.jsp?langId=de&amp;catId=101">http://ec.europa.eu/social/main.jsp?langId=de&amp;catId=101</a>.</li> </ul>   |

- Ehrenberg, R. G., Smith, R. S. (2021): Modern Labor Economics: Theory and Public Policy, 14th Edition, New York, Prentice Hall.
- Franz, W. (2013): Arbeitsmarktökonomik, 8., aktualisierte und erg. Aufl., Berlin, Springer.
- International Labour Organisation (2021): World Employment and Social Outlook 2021 – The role of digital labour platforms in transforming the world of work. PDF-Download: [https://www.ilo.org/global/research/global-reports/weso/2021/WCMS\\_771749/lang--en/index.htm](https://www.ilo.org/global/research/global-reports/weso/2021/WCMS_771749/lang-en/index.htm)

Die Liste mit den aktuellen empirischen Forschungsstudien wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.

|  |   |   |                                |  |                              |
|--|---|---|--------------------------------|--|------------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |   |   | <b>Modul-Code</b>              |  |                              |
| Arbeitgeberberatung I  |   |   | 1410                           |  |                              |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>   | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarkt-<br>management  | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung,<br>Beruf und<br>Beschäftigung  | <b>Präsenztrimester</b>        |  |                              |
|  |   |   | 4                              |  |                              |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input checked="" type="checkbox"/> Pflicht<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl<br><br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input checked="" type="checkbox"/> Pflicht<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl<br><br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | 1 Trimester                    |  |                              |
|  |   |   | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |  |                              |
|  |   |   | jährlich                       |  |                              |
|  |   |   |                                |  |                              |
|  |   |   |                                |  |                              |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>  | <b>Präsenz-<br/>studium</b>   | <b>Selbst-<br/>studium</b>     | <b>Anzahl der ECTS-<br/>Leistungspunkte<br/>(CreditPoints)</b> | <b>Anteil am<br/>Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 125   | 52,5  | 72,5                           | 5  | 5/180                        |
| <b>LVS</b>   | 167   | 70  | 97                             |  |                              |
| <b>Modulverantwortung</b>  | Prof. Dr. Christian Gade, Prof. Dr. Paulina Jedrzejczyk   |   |                                |  |                              |
| <b>Lehrende</b>  | Prof. Dr. Christian Gade, Prof. Dr. Paulina Jedrzejczyk, Prof. Dr. Katja Görlitz, Prof. Dr. Bettina Siecke, Prof. Dr. Stephan Brunow, Ruth Moritz, Lehrkräfte   |   |                                |  |                              |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  | Vorlesung, Seminar, Übung, Fallstudie   |   |                                |  |                              |
| Voraussetzung für die <b>Vergabe der CP</b> bzw. <b>Art der Prüfung</b> und ggf. <b>Benotung</b> | Portfolio oder Hausarbeit oder Klausur  |   |                                |  |                              |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   | „Arbeitsmarktprozesse I“, „Professionelle Beratung II - Verständnis und Gestaltung von Beratungsprozessen“, „Personalmanagement“, Betriebs- oder Auslandspraktikum  |   |                                |  |                              |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   | Das Modul legt die Grundlage für „Arbeitgeberberatung II“ und bereitet auf das Modul „Komplexe Beratungssituationen“ vor.   |   |                                |  |                              |

| <b>Inhalte des Moduls</b>   |
|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktionen und Aufgaben des Arbeitgeberservice der BA</li> <li>• Verständnis von Unternehmen und Organisationen im Kontext der Arbeitgeberberatung</li> <li>• Besonderheiten der Beratung von Organisationen und der Arbeitgeberberatung</li> <li>• Funktionen, Ziele, Aufgaben und Handlungsebenen der Personalbeschaffung, des Personalmarketings sowie der Personalbindung</li> <li>• Besonderheiten von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) im Kontext des Arbeitsmarkts</li> <li>• Zentrale Aspekte der digitalen Transformation und Arbeiten 4.0</li> <li>• Employer Branding und Talent Management und ihre Wirkungszusammenhänge</li> <li>• Grundlagen der Personalökonomik (z.B. Personalbeschaffung, Mitarbeiterfluktuation und -bindung, Weiterbildungsinvestitionen, Systeme effizienter Entlohnung)</li> <li>• Ökonomische Analyse der Zukunft der Arbeit</li> <li>• Begrenzte Rationalität und unvollkommene Information als Restriktion der Entscheidungsfindung</li> <li>• Ökonomische Voraussetzungen von und Implikationen für Arbeitsverträge und interne Arbeitsmärkte</li> <li>• Betriebliche Herausforderungen und Fördermöglichkeiten bei der Rekrutierung und Beschäftigung von Bewerber:innen in besonderen Lebenslagen;</li> <li>• Fallbasiertes Arbeiten zur Erprobung von Beratungssituationen unter Einbezug von interdisziplinären Inhalten, Beratungskonzepten, Beratungsmethoden (u. a. Vertriebsorientierung) und Übungen.</li> </ul> |
| <b>Kompetenzziele des Moduls</b>  |
| <p>Die Studierenden sind in der Lage...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitgeber:innen zu ausgewählten Bereichen selbständig zu beraten;</li> <li>• Probleme und Fragestellungen im Kontext der Arbeitgeberberatung aus der Perspektive verschiedener Disziplinen (BWL, VWL, Beratungswissenschaften) zu identifizieren und zu analysieren;</li> <li>• adäquate Lösungen für die aktuellen Herausforderungen der Arbeitgeber:innen auf der Basis wissenschaftlicher Theorien und Methoden interdisziplinär zu entwickeln und diese im Beratungskontext professionell umzusetzen;</li> <li>• in der Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteuren die Perspektive der Arbeitgeber:innen einzubeziehen und zu vertreten.</li> <li>• Arbeitgeber:innen lösungsorientiert zu Fragen der Rekrutierung, Beschäftigung und Förderung von Bewerber:innen in besonderen Lebenslagen (z. B. Menschen mit Vermittlungshemmnissen, Fachkräfte aus dem Ausland) zu beraten;</li> <li>• ihr Beratungshandeln auf der Basis interdisziplinärer Inhalte zu reflektieren und an multiple Beratungssituationen anzupassen.</li> </ul>   |
| <b>Lernergebnisse des Moduls</b>  |
| <p>Nach Modulabschluss können die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Funktionsweise von Unternehmen und das Denken von Unternehmern verstehen;</li> <li>• Organisationen, überwiegend KMU, in ausgewählten Bereichen aus dem Beratungsportfolio des AG-S beraten;</li> </ul>  |

- Funktionen, Ziele und Aufgaben der Arbeitgeberberatung der BA auf der Basis der Sozialgesetzgebung differenzieren;
- in Bezug auf Personalbeschaffung und Personalbindung in Zusammenarbeit mit Arbeitgeber:innen relevante Aspekte identifizieren und passgenaue Lösungen entwickeln;
- Personalbeschaffung und -marketing im betrieblichen Funktionsgefüge einordnen und die hieraus resultierenden Ziele und Restriktionen beurteilen und für die Arbeitgeberberatung einsetzen;
- Beschränkungen der Arbeitgeber:innen in der Entscheidungsfindung durch unvollkommene Information kennenlernen und die wichtigsten Lösungsmechanismen unterscheiden;
- die Grundlagen der Personalökonomik erläutern;
- die für die Personalökonomik wichtigsten Anreizstrukturen auf betrieblicher Ebene verstehen;
- Förderinstrumente der BA aus personalökonomischer Sicht analysieren;
- das personalökonomische Grundlagenwissen im Beratungskontext anwenden;
- die Arbeitsmarktkonsequenzen durch Wandel wie technologischen Fortschritt und digitale Transformation einschätzen, Implikationen erkennen und in Gestaltung der Beratung einbeziehen;
- Arbeitgeber:innen lösungsorientiert beraten zu Fragen der Rekrutierung, Beschäftigung und Förderung von Bewerber:innen in besonderen Lebenslagen (z. B. Menschen mit Vermittlungshemmnissen, Fachkräfte aus dem Ausland);
- ihr Beratungshandeln auf der Basis interdisziplinärer Inhalte reflektieren und an multiple Beratungssituationen anpassen.

#### Literatur und Quellen

- Bundesagentur für Arbeit (2017): Handbuch für den gemeinsamen Arbeitgeber-Service, Nürnberg.
- Bundesagentur für Arbeit (2019): Arbeitsmarktberatung. Arbeitshilfe für den (gemeinsamen) Arbeitgeber-Service, Nürnberg.
- Borjas, G. (2020): Labor Economics, 8th edition, New York, McGraw-Hill.
- Döring, O. (2020) (Hrsg.): Fachkräftezuwanderung in Deutschland. Potentiale, Herausforderungen, Gestaltungsoptionen. Bielefeld: WBV.
- Garibaldi, P. (2013): Personnel Economics in Imperfect Labour Markets, Oxford.
- Kirchgeorg, M./Müller, J. (2013): Personalmarketing als Schlüssel zur Gewinnung, Bindung und Wiedergewinnung von Mitarbeitern, in Stock-Homburg, R., Handbuch Strategisches Personalmanagement, Wiesbaden, S. 73-90.
- Kohn, K.-H., P. (2016): Öffentliche Unternehmensberatung nach § 34 SGB III – eine bisher vernachlässigte Leistung mit hohem Zukunftspotenzial in: Carsten Kreklau / Josef Siegers (Hrsg.): Handbuch der Aus- und Weiterbildung. Politik, Praxis, Finanzielle Förderung, Köln, Loseblattwerke Deutscher Wirtschaftsdienst, Aktualisierungslieferung Nr. 276, Juni 2016.
- Kuhn, P. (2018): Personnel Economics, 1. Auflage, Oxford University Press.
- Lazear, E. P./Gibbs, M. (2015): Personnel Economics in Practice, 3. Auflage, Wiley.
- Lippold, D.: Die Unternehmensberatung, 3. Auflage, Wiesbaden, 2018.
- Morgan, G. (2018): Bilder der Organisation, Schäffer/Poeschel.
- Moritz, R. (2021): Wahrnehmung von Qualität in der Arbeitgeberberatung der Bundesagentur für Arbeit, in: Verwaltung & Management, 27(3), S. 129-138.
- Nerdinger, F.W./Blickle, G./Schaper, N. (2019): Arbeits- und Organisationspsychologie, 4. Auflage, Gabler.

- Stock-Homburg, R. (2013): Handbuch Strategisches Personalmanagement, Wiesbaden,
- Stumpf, M. (2014): Employer Branding für KMU. Mittelstand als attraktiver Arbeitgeber, Springer-Verlag.



|  |   |  |                                |  |                              |
|--|---|--|--------------------------------|--|------------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |   |  |                                | <b>Modul-Code</b>  |                              |
| Public Controlling   |   |  |                                | 1420   |                              |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>   | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarkt-<br>management  | <input type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung,<br>Beruf und<br>Beschäftigung  | <b>Präsenztrimester</b>        |  |                              |
|  |   |  | 4                              |  |                              |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input checked="" type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl<br><br><input checked="" type="checkbox"/> Ankermodul für PA                                    | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl<br><br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <b>Dauer des Moduls</b>        |  |                              |
|  |   |  | 1 Trimester                    |  |                              |
|  |   |  | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |  |                              |
|  |   |  | jährlich                       |  |                              |
|  |   |  |                                |  |                              |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>  | <b>Präsenz-<br/>studium</b>  | <b>Selbst-<br/>studium</b>     | <b>Anzahl der ECTS-<br/>Leistungspunkte<br/>(CreditPoints)</b> | <b>Anteil am<br/>Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 125   | 39   | 86                             | 5  | 5/180                        |
| <b>LVS</b>   | 167   | 52   | 115                            |  |                              |
| <b>Modulverantwortung</b>  | Prof. Dr. Michael Scharpf, Prof. Dr. Anne Müller-Osten  |  |                                |  |                              |
| <b>Lehrende</b>  | Prof. Dr. Michael Scharpf, Prof. Dr. Anne Müller-Osten, Lehrbeauftragte   |  |                                |  |                              |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  | Fallstudien in Projektstruktur, Vorlesungen, Übungen  |  |                                |  |                              |
| Voraussetzung für die <b>Vergabe der CP</b> bzw. <b>Art der Prüfung</b> und ggf. <b>Benotung</b> | Projektarbeit <i>oder</i> Studienarbeit   |  |                                |  |                              |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   | „Public Management“   |  |                                |  |                              |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   | Das Modul baut auf die Grundlagen des “Public Management” auf, indem ausgewählte Themenbereiche des Public Controlling vertieft behandelt werden. Das Modul ist interdisziplinär angelegt. Für die Bearbeitung von Fallstudien kann das Wissen aus den betriebs- und volkswirtschaftlichen Modulen sowie aus den sozial- und rechtswissenschaftlichen Modulen transferiert werden. Zudem werden |  |                                |  |                              |

|   |  |
|---|--|
|   | fachliche Querbezüge zu den beratungswissenschaftlichen Modulen hergestellt. |
| <b>Inhalte des Moduls</b>   |  |
| <p><b>Controlling in öffentlichen Organisationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Controlling und Steuerungskonzepte für öffentliche Organisationen</li> <li>• Ausgewählte Instrumente des operativen und strategischen Controllings</li> <li>• Führungsinformationssysteme</li> </ul> <p><b>Öffentliches Haushaltswesen und Rechnungswesen (Vertiefung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenspiel von Politik und Verwaltung im Haushaltskreislauf (z.B. Prozesse, Auskunftsrechte, Mitteilungspflichten, Public Value Scorecard)</li> <li>• Planungsverfahren (z. B. Bottom-Up- vs. Top-Down-Planung, Mittelfristige Finanzplanung mit Szenario-Technik, Werttreiberorientierte Planung)</li> <li>• Budgetierungskonzepte (z. B. Flexibilisierte Budgets, Zero Based Budgeting, Sunset Legislation)</li> <li>• Ausgewählte Instrumente des Internen Rechnungswesen (z. B. Prozesskostenrechnung, Deckungsbeitragsrechnung, Target Costing)</li> </ul> <p><b>Prozessmanagement</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgabenkritik und Prozessoptimierung (z. B. Digitalisierung von betrieblichen Prozessen)</li> <li>• Qualitätsmanagement (z. B. EFQM, Kontinuierliche Verbesserung, Kundenmanagement)</li> </ul> <p><b>Aktuelle Entwicklungen im Public Controlling</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Digitales Controlling, Grünes Controlling</li> <li>• Beratungsorientiertes Controlling</li> <li>• Rollen- und Kompetenzprofile von Controller*innen</li> <li>• Good Governance und Public Value</li> </ul> |  |
| <b>Kompetenzziele des Moduls</b>  |  |
| <p>Die Studierenden werden befähigt,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Effektivität und Effizienz des Verwaltungshandelns und dessen Verbesserungspotenziale zu identifizieren und Lösungsansätze zu entwickeln;</li> <li>• ausgewählte Instrumente des strategischen und operativen Controllings für berufliche Alltagssituationen und für spezielle Steuerungsanforderungen öffentlicher Organisationen anzuwenden;</li> <li>• Vorschläge zur Gestaltung von Steuerungsprozessen und zum Einsatz von Controlling-Instrumenten in einer öffentlichen Organisation zu entwickeln und diese zu vertreten;</li> <li>• Entscheidungen im Spannungsverhältnis zwischen öffentlicher Aufgabenerledigung und knappen Ressourcen (Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit) zu treffen und zu begründen.</li> </ul>   |  |
| <b>Lernergebnisse des Moduls</b>  |  |
| <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• für jede Phase des Management-Kreislaufs geeignete Steuerungsinstrumente auswählen und ihren Nutzen und ihre Wirkungsweise abschätzen und erklären;</li> <li>• die Bedeutung des Controllings im Kontext der Handlungsziele der betrieblichen Akteure und Organisationsbereiche einer öffentlichen Organisation beurteilen;</li> </ul>  |  |

- im Rahmen der Projekt- und Fallstudienarbeit im Team interdisziplinäres Wissen anwenden, Lösungsstrategien für ihre gemeinsame Aufgabenstellung entwerfen und in einer fiktiven Gremiensituation ihre Ergebnisse vorstellen und vertreten.

### Literatur und Quellen

BMF (2022): Vorschriftensammlung Bundes-Finanzverwaltung - VSF - Stoffgebiet Haushaltsrecht - mit Fortsetzungsbezug, Abschnitt KLR-Handbuch - Kosten-/Leistungsrechnung für die Bundesverwaltung, Köln.

BMI (2022): Handbuch für Organisationsuntersuchungen und Personalbedarfsermittlung, [https://www.orghandbuch.de/OHB/DE/OrganisationshandbuchNEU/orghandbuchNeu-node.html;jsessionid=182428C20A820A0E72D9010EC771EB5D.2\\_cid340](https://www.orghandbuch.de/OHB/DE/OrganisationshandbuchNEU/orghandbuchNeu-node.html;jsessionid=182428C20A820A0E72D9010EC771EB5D.2_cid340)

Brüggemeier, B.; Schauer, R. (2007): Controlling und Performance Management im Öffentlichen Sektor, Bern.

Ertelt, B.-J.; Scharpf, M. (Hrsg.) (2021) Controlling und Beratung – Optimierungschancen durch Komplementarität, Wiesbaden.

Gourmelon, A.; Mroß, M. (2018): Management im öffentlichen Sektor: Organisationen steuern - Strukturen schaffen - Prozesse gestalten, 4. Auflage, Heidelberg.

Gröpl, C. (2001): Haushaltsrecht und Reform: Dogmatik und Möglichkeiten der Fortentwicklung der Haushaltswirtschaft durch Flexibilisierung, Tübingen.

Schmelzer, H. J.; Sesselmann, W. (2020): Geschäftsprozessmanagement in der Praxis: Kunden zufrieden stellen – Produktivität steigern, 9. Auflage, München.

Veit, S.; Reichard, C.; Wewer, G. (Hrsg.) (2016): Handbuch zur Verwaltungsreform, 5. vollständig überarbeitete Auflage, Wiesbaden.

Weber, J.; Schäffer, U. (2020): Einführung in das Controlling, 16. Auflage, Stuttgart.

### Zugehörige Praktikumsaufgabe

| Bezeichnung der Praktikumsaufgabe | Modul-Code | Praktikums-trimester | ECTS-Punkte |
|-----------------------------------|------------|----------------------|-------------|
| Management                        | 1425       | C                    | 3           |

### Kompetenzziele

Die Studierenden werden befähigt,

- die Komplexität eines Steuerungssystems im öffentlichen Bereich, d.h. die Zusammenhänge von politischen Zielen, zentraler und dezentraler Steuerung in der beruflichen Praxis zu erkennen
- intendierte und unintendierte Steuerungswirkungen des Zielsystems an verschiedenen Stellen in der Organisation zu identifizieren
- die Bedeutung der Beratung der Führungskräfte im Rahmen des Controllings durch Beobachtung nachzuvollziehen
- eine Haltung zum Umgang mit widersprüchlichen Wirkungen eines Steuerungssystems an verschiedenen Stellen in der Organisation im Spannungsfeld von ökonomischen Realitäten und notwendigen Handlungsspielräumen zu entwickeln

## Lernergebnisse

Die Studierenden

- lernen das Zielsystem ihres Agenturbezirkes kennen und können die Kennzahlen des Zielsystems erklären.
- beschreiben den Zusammenhang zwischen dem gesetzlichen Auftrag der BA und dem Zielsystem der BA (SGB II oder SGB III).
- erkennen die Bedeutung und die Wirkung der Kennzahlen auf die Organisation.
- führen die Entwicklung von ausgewählten Kennzahlen auf verschiedene Einflussfaktoren zurück und können erste Schlussfolgerungen für das Führungshandeln vorschlagen.
- entwickeln ein Verständnis dafür, welche Bedeutung die Kennzahlen aus dem Zielsystem für die Steuerung hat, indem sie die Rolle des/der Controllers/in als Berater/in und seine/ihre Aufgaben in konkreten Situationen nachvollziehen.

|  |  |  |                                |   |                          |
|--|--|--|--------------------------------|---|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |  |  | <b>Modul-Code</b>              |   |                          |
| Evaluation arbeitsmarktpolitischer Instrumente   |  |  | 1430                           |   |                          |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>   | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarkt-<br>management   | <input type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung,<br>Beruf und<br>Beschäftigung  | <b>Präsenztrimester</b>        |   |                          |
|  |  |  | 4                              |   |                          |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input checked="" type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input checked="" type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | 1 Trimester                    |   |                          |
|  |  |  | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |   |                          |
|  |  |  | jährlich                       |   |                          |
|  |  |  |                                |   |                          |
|  |  |  |                                |   |                          |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>   | <b>Präsenzstudium</b>  | <b>Selbststudium</b>           | <b>Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)</b> | <b>Anteil am Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 125  | 39   | 86                             | 5   | 5/180                    |
| <b>LVS</b>   | 167  | 52   | 115                            |   |                          |
| <b>Modulverantwortung</b>  | Prof. Dr. Christian Göbel, Prof. Dr. Carsten Ochsen  |  |                                |   |                          |
| <b>Lehrende</b>  | Prof. Dr. Christian Göbel, Dr. Marcus Tamm, Prof. Dr. Carsten Ochsen, Annemarie Böhm, Prof. Dr. Maresa Sprietsma   |  |                                |   |                          |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  | Vorlesungen, Übungen, Seminare, E-Lernmodule   |  |                                |   |                          |
| Voraussetzung für die <b>Vergabe der CP</b> bzw. <b>Art der Prüfung</b> und ggf. <b>Benotung</b> | Klausur, Portfolio, Referat  |  |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   | „Grundlagen der Statistik“, „Arbeitsmarktprozesse I“, „Arbeitsmarktprozesse II“  |  |                                |   |                          |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   | „Komplexe Beratungssituationen“, „Lebenslagenbezogene Beratung und Vermittlung“, Bachelor-Thesis   |  |                                |   |                          |

|   |
|---|
| <b>Inhalte des Moduls</b>   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe der Evaluation</li> <li>• Vor- und Nachteile qualitativer und quantitativer Evaluationsstrategien</li> <li>• Grundlegendes Methodenwissen, insbesondere zu experimentellen und quasiexperimentellen Methoden der Wirkungsanalyse (z.B. Zufallsexperimente, Before-After, Diff-in-Diff, Regression Discontinuity Design, Matching, Instrumentenvariablen, Regressionsanalyse)</li> <li>• Aktuelle Kurzberichte und Studien unterschiedlicher Disziplinen zu Ergebnissen der Evaluation von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen</li> <li>• Wirkung und Funktion von unterschiedlichen Programmen und Maßnahmentypen für die Integration von Kunden in den Arbeitsmarkt</li> <li>• Praxisnahe Fallstudien mit Wissenschafts-Praxis-Transfer zum Erwerb grundlegender Einsichten zum effektiven Einsatz von Maßnahmen und Programmen</li> <li>• Zielorientierte Anwendung und Einsatz von Programmen und Maßnahmen für unterschiedliche Kundengruppen</li> <li>• Wirkung unterschiedlicher Maßnahmenkategorien, wie beispielsweise Beratung und Vermittlung, berufliche Weiterbildung oder die Förderung der Aufnahme einer Erwerbstätigkeit.</li> </ul> |
| <b>Kompetenzziele des Moduls</b>  |
| <p>Die Studierenden werden befähigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich anhand von Evaluationsstudien selbständig ein Urteil zur Wirkung und Funktion von aktuellen Maßnahmen und Programmen der Arbeitsmarktpolitik zu bilden und dieses Wissen über die zielgruppenspezifische Wirkung von Arbeitsmarktinstrumenten lösungsorientiert im Vermittlungs- und Integrationsprozess der BA anzuwenden.</li> <li>• sich selbständig fundiertes und wissenschaftlich abgesichertes Wissen zur Wirkung und Funktionsweise neuer arbeitsmarktpolitischen Instrumenten anzueignen.</li> <li>• selbstständig einfache Studiendesigns für die Evaluation zukünftiger Maßnahmen der BA oder anderer Träger zu entwerfen.</li> </ul>   |
| <b>Lernergebnisse des Moduls</b>  |
| <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• elementare Grundlagen der Evaluation arbeitsmarktpolitischer Instrumente verstehen;</li> <li>• bedeutsame Unterschiede zwischen qualitativen und quantitative Evaluationsmethoden benennen und ihre Vor- und Nachteile verstehen;</li> <li>• Methoden der Wirkungsanalyse/Kausalanalyse in konkreten Einzelsituationen auf ihre Anwendbarkeit hin prüfen und kritisch beurteilen;</li> <li>• Evaluationsergebnisse analysieren und bewerten und daraus evidenzbasierte Schlussfolgerungen für die Beratung und Vermittlung ziehen und eigene Lösungsansätze entwickeln.</li> </ul>   |
| <b>Literatur und Quellen</b>  |
| <p>Angrist, Pischke (2015): „Mastering Metrics, The Path from Cause to Effect“, Princeton University Press.</p> <p>Bauer, Fertig, Schmidt (2009): „Empirische Wirtschaftsforschung“, Springer-Verlag.</p> <p>Card, Kluve, Weber (2015): “What Works? A Meta Analysis of Recent Active Labour Market Program Evaluations”, IZA-Discussion Paper No. 9236.</p>  |

Costa-Dias, M. and Blundell, R. (2002): "Alternative approaches to evaluation in empirical microeconomics"; Portuguese Economic Journal.

Heckman J. and Hotz V. (1989): "Choosing among alternative no-experimental methods for estimating the impact of social pro-grams: The case of manpower training"; Journal of the American Statistical Association.

Holland, P.W. (1986): "Statistics and causal inference", Journal of the American Statistical Association.

Imbens, G. and Wooldridge J. (2009): "Recent Developments in the Econometrics of Program Evaluation"; Journal of Economic Literature.

Imbens, G. and Lemieux, T. (2008): "Regression discontinuity designs: A guide to practice"; Journal of Econometrics.

Kluve (2010): "The effectiveness of European active labor market programs", Labour Economics, 17 (6), 904-918.

Kugler F., Schwerdt G. and Wößmann L. (2014): "Ökonometrische Methoden zur Evaluierung kausaler Effekte der Wirtschaftspolitik", Perspektiven der Wirtschaftspolitik; 15(2), 105-132

Rossi, Lipsey and Henry (2019): „Evaluation, A systematic approach“, Sage

Aktuelle Berichte und Veröffentlichungen von Evaluationsergebnissen.

|  |   |  |                                |   |                          |
|--|---|--|--------------------------------|---|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |   | <b>Modul-Code</b>  |                                |   |                          |
| Arbeitgeberberatung II   |   | 1510   |                                |   |                          |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>                                     | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarkt-<br>management  | <input type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung,<br>Beruf und<br>Beschäftigung  | <b>Präsenztrimester</b>        |   |                          |
|  |   |  | 5                              |   |                          |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><br><input checked="" type="checkbox"/> Portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><br><input type="checkbox"/> Wahl<br><br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><br><input type="checkbox"/> Wahl<br><br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | 1 Trimester                    |   |                          |
|  |   |  | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |   |                          |
|  |   |  | jährlich                       |   |                          |
|  |   |  |                                |   |                          |
|  |   |  |                                |   |                          |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>  | <b>Präsenzstudium</b>  | <b>Selbststudium</b>           | <b>Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)</b> | <b>Anteil am Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 125   | 52,5   | 72,5                           | 5   | 5/180                    |
| <b>LVS</b>   | 167   | 70   | 97                             |   |                          |
| <b>Modulverantwortung</b>  |   | Prof. Dr. Brunow, Prof. Dr. de Pinto   |                                |   |                          |
| <b>Lehrende</b>  |   | Prof. Dr. Brunow, Prof. Dr. de Pinto, Prof. Dr. Jedrzejczyk, Prof. Dr. Siecke, Ruth Moritz, Karl-Heinz Kohn, Reema Fattohi, Birgit Christopheri, Frank Cellarius   |                                |   |                          |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  |   | Vorlesung, Seminar, Übung, Fallstudie  |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzung für die Vergabe der CP bzw. Art der Prüfung und ggf. Benotung</b> |   | Portfolio oder Praktische Übung oder Klausur   |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   |   | Arbeitgeberberatung I  |                                |   |                          |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   |   | Das Modul weist fachliche Querbezüge zu den wirtschaftswissenschaftlichen Modulen auf. Außerdem gibt es Anknüpfungen zu beratungswissenschaftlichen Modulen wie z.B. "Komplexe Beratungssituationen – interdisziplinäre Fallstudien analysieren und in die Beratungspraxis übertragen".  |                                |   |                          |



### Inhalte des Moduls

- Eigenschaften regionaler Arbeitsmärkte
- Ökonomische Analyse der Zukunft der Arbeit (Regionale Facetten)
- Analyse von regionalen Strukturen der Erwerbspersonen (Demographie, Bildung, Arbeitsmarktmobilität)
- Einsatz von Analysetools (Arbeitsmarktmonitor, Engpassanalyse, Demografie-Kompass)
- Handlungsfelder zur Sicherung von Unternehmen und Fachkräften
- Spezifika von Dienstleistungen und Dienstleistungsmarketing
- Theoretische Grundlagen der Netzwerkarbeit und praktische Implikationen für den Arbeitgeberservice
- Qualifizierungsmaßnahmen für Mitarbeiter in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU)
- Herausforderungen der betrieblichen Qualifizierung und Förderung von Beschäftigten in besonderen Lebenslagen
- Qualifizierungsberatung im Kontext der Arbeitgeberberatung
- Fallbasiertes Arbeiten zur Erprobung von Beratungssituationen unter Einbezug von interdisziplinären Inhalten, Beratungskonzepten, Beratungsmethoden (u. a. Vertriebsorientierung) und Übungen

### Kompetenzziele des Moduls

Die Studierenden sind in der Lage,

- Arbeitgeber:innen selbständig zu beraten;
- Probleme und Fragestellungen im Kontext der Arbeitgeberberatung aus der Perspektive verschiedener Disziplinen (BWL, VWL, Beratungswissenschaften) zu identifizieren und vertiefend zu analysieren;
- adäquate Lösungen für die aktuellen Herausforderungen der Arbeitgeber:innen auf der Basis wissenschaftlicher Theorien und Methoden zu entwickeln und diese im Beratungskontext (z.B. der Qualifizierungsberatung) professionell umzusetzen;
- bei der Umsetzung der Arbeitgeberberatung interne/externe Ressourcen zu nutzen;
- die Organisation und Umsetzung der Arbeitgeberberatung in der BA kritisch zu reflektieren.

### Lernergebnisse des Moduls

Die Studierenden können

- die Situation am Arbeitsmarkt und die Bedarfe spezifischer Arbeitgeber:innen analysieren und beurteilen;
- die volkswirtschaftlichen Inhalte der Regionalökonomik im Beratungskontext von Arbeitgebern anwenden;
- regionale Unterschiede, insbesondere mit Bezug auf den (regionalen) Arbeitsmarkt, erkennen und ökonomisch bewerten;
- arbeitsmarktpolitische Instrumente analysieren und bewerten;
- wesentliche regionale Arbeitsmarktkennzahlen analysieren und bewerten;
- die Konsequenzen für regionale Arbeitsmärkte durch Wandel, wie zum Beispiel technologischen Fortschritt, Digitalisierung und demographischer Wandel, einschätzen;

- in Zusammenarbeit mit Arbeitgeber:innen zu relevanten Aspekten der Fachkräftesicherung passgenaue Lösungen entwickeln;
- Handlungsoptionen für Unternehmen in der Krise aufzeigen;
- Ansatzpunkte des Dienstleistungsmarketings für den Arbeitgeberservice entwickeln;
- Beratung von Organisationen im Netzwerk gestalten;
- Betriebliche Qualifizierungsbedarfe feststellen, analysieren und Qualifizierungs- und Weiterbildungsansätze, bspw. Re- und Upskilling, entwickeln;
- Herausforderungen bei der betrieblichen Qualifizierung von Beschäftigten in besonderen Lebenslagen beschreiben, einordnen und in der Beratung mit Arbeitgeber:innen lösungsorientiert (u.a. Fördermöglichkeiten) berücksichtigen;
- Qualifizierungsberatung auf der Basis interdisziplinärer Inhalte reflektieren und an multiple Beratungssituationen anpassen.

### Literatur und Quellen

Bröcker, J./Fritsch, M. (2012): Ökonomische Geographie, Vahlen Verlag.

Büttner, M./ Voigt, J. (2015): Theoretische Grundlagen für eine erfolgreiche Netzwerkarbeit, Potsdam.

Bundesagentur für Arbeit (2020): Handbuch der Qualifizierungsberatung, Nürnberg.

Ellebracht, H./Lenz, G./Geiseler, L./Osterhold, G. (2018): Systemische Organisations- und Unternehmensberatung, 5. Auflage, Springer Gabler.

Eckey, H.-F. (2008): Regionalökonomie, Gabler.

Farhauer, O./Kröll, A. (2014): Standorttheorien: Regional- und Stadtökonomik in Theorie und Praxis, 2. Auflage, Springer Gabler.

Fujita, M./Thisse, J.-F. (2002): Economics of Agglomeration: Cities, Industrial Location, and Regional Growth, Cambridge University Press.

Gunther, M./Tödting, F. (2012): Regional- und Stadtökonomik 1, 5. Auflage, Springer.

INQA Initiative Neue Qualität der Arbeit (Hrsg.) (2018): Strategisches Personalmanagement leicht gemacht. Ein Handbuch für kleinere und mittelgroße Unternehmen, Köln.

Krugman, P. R./Obstfeld, M/Melitz, M.J. (2019): Internationale Wirtschaft: Theorie und Politik der Außenwirtschaft, 11. Auflage, München, Pearson Studium.

Krystek U./Lentz M. (2014) Unternehmenskrisen: Beschreibung, Ursachen, Verlauf und Wirkungen überlebenskritischer Prozesse in Unternehmen. In: Thießen A. (eds) Handbuch Krisenmanagement, Springer VS, Wiesbaden, S. 31-53.

Maier, G./Tödting, F./ Trippl, M. (2012): Regional- und Stadtökonomik 2, 4. Auflage, Springer Verlag.

McCann, P. (2013): Modern Urban and Regional Economics, 2. Auflage, Oxford University Press.

Offensive Mittelstand – Gut für Deutschland (Hrsg.): INQA-Checks, <https://inqa.de/DE/handeln/inqa-checks/uebersicht.html>.

Parasuraman, A. P./Zeithaml, V.A./Berry, L.L. (1985): A Conceptual Model of Service Quality and its Implication for Future Research (SERVQUAL), in: Journal of Marketing, 49, S. 41-50.

Stender, J. (2009): Betriebliches Weiterbildungsmanagement. Ein Lehrbuch, Stuttgart, Hirzel Verlag.

Thomsen, R. (2017): Career Guidance in Communities: A Model for Reflexive Practice. Derby: International Centre for Guidance Studies, University of Derby.

Walsh, G./Deseniss, A./Kilian, T. (2020): Marketing. Eine Einführung auf der Grundlage von Case Studies, Springer Verlag, 3. Auflage.

|  |  |   |                                |  |                              |
|--|--|---|--------------------------------|--|------------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |  |   | <b>Modul-Code</b>              |  |                              |
| Projekt- und Changemanagement  |  |   | 1530                           |  |                              |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>                                     | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarkt-<br>management   | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung,<br>Beruf und<br>Beschäftigung  | <b>Präsenztrimester</b>        |  |                              |
|  |  |   | 5                              |  |                              |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input checked="" type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | 1 Trimester                    |  |                              |
|  |  |   | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |  |                              |
|  |  |   | jährlich                       |  |                              |
|  |  |   |                                |  |                              |
|  |  |   |                                |  |                              |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>   | <b>Präsenz-<br/>studium</b>   | <b>Selbst-<br/>studium</b>     | <b>Anzahl der ECTS-<br/>Leistungspunkte<br/>(CreditPoints)</b> | <b>Anteil am<br/>Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 125  | (S) 39<br>(W) 30  | (S) 86<br>(W) 95               | 5  | 5/180                        |
| <b>LVS</b>   | 167  | (S) 52<br>(W) 40  | (S) 115<br>(W) 127             |  |                              |
| <b>Modulverantwortung</b>  |  | Prof. Dr. Eyko Ewers, Winfried Barz   |                                |  |                              |
| <b>Lehrende</b>  |  | Prof. Dr. Eyko Ewers, Winfried Barz   |                                |  |                              |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  |  | Vorlesungen, Seminare, Übungen, IT-gestützte Lernmodule und/oder -simulationen  |                                |  |                              |
| <b>Voraussetzung für die Vergabe der CP bzw. Art der Prüfung und ggf. Benotung</b> |  | S: Projektarbeit, Hausarbeit, Studienarbeit<br>W: Workshop <i>oder</i> Praxisreflexion <i>oder</i> Thematische / problembezogene Skizze   |                                |  |                              |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   |  | S: „Betriebswirtschaftliche Grundlagen“, „Public Management“ und „Public Controlling“<br>W: keine   |                                |  |                              |

|  |  |
|--|--|
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   | Das Modul stellt Querbezüge zu den Modulen „Betriebswirtschaftliche Grundlagen“ sowie zu den Modulen „Public Management“ und „Public Controlling“ her. |
| <b>Inhalte des Moduls</b>  |  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zentrale Modelle und Begriffe des Projekt- und Veränderungsmanagements</li> <li>• Projektarbeit als Treiber organisatorischen Wandels</li> <li>• Chancen und Herausforderungen klassischer und agiler Projektarbeit</li> <li>• Ausgesuchte Konzepte und Befunde zum Arbeiten in (Projekt-)Teams</li> <li>• Grundlegende Instrumente des Projektmanagements mit den Schwerpunkten Planung, Steuerung und Durchführung von Projekten</li> <li>• Teambasierte Durchführung von anwendungsorientierten Transferprojekten</li> </ul> |  |
| <b>Kompetenzziele des Moduls</b>   |  |
| <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können projektbezogene Veränderungs- und Reformprozesse in der Organisation aktiv mitgestalten,</li> <li>• sind in der Lage, Problemstellungen analytisch und zielorientiert - unter Berücksichtigung akteurspezifischer Interessenpositionen innerhalb und außerhalb der Organisation - zu lösen,</li> <li>• können Kommunikations-, Kooperations- und Entscheidungsprozesse im Team herbeiführen.</li> </ul>  |  |
| <b>Lernergebnisse des Moduls</b>   |  |
| <p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zentrale Konzepte und Begriffe des Projektmanagements und deren Verortung im Kontext organisationalen Wandels erklären,</li> <li>• grundlegende Methoden und Instrumente des Projektmanagements selbständig anwenden,</li> <li>• kritische Erfolgsfaktoren von Projektarbeit benennen,</li> <li>• Chancen und Risiken von Projektarbeit in Organisationen erkennen und reflektieren.</li> </ul>  |  |
| <b>Literatur und Quellen</b>   |  |
| <p>Gessler, M. (Hrsg.). (2019). Kompetenzbasiertes Projektmanagement (PM4) - Handbuch für Praxis und Weiterbildung im Projektmanagement. Nürnberg: GPM.</p> <p>Madauss, B.J. (2019). Projektmanagement. Theorie und Praxis aus einer Hand. Berlin: Springer.</p> <p>Schiersmann, C. &amp; Thiel, H.-U. (2018). Organisationsentwicklung – Prinzipien und Strategien von Veränderungsprozessen (5. Auflage). Wiesbaden: VS.</p>   |  |

|  |   |   |                                |   |                          |
|--|---|---|--------------------------------|---|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |   |   | <b>Modul-Code</b>              |   |                          |
| Personalmarketing auf einem Arbeitsmarkt im Wandel   |   |   | 1610                           |   |                          |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>   | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarkt-<br>management  | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung,<br>Beruf und<br>Beschäftigung  | <b>Präsenztrimester</b>        |   |                          |
|  |   |   | 4 und 5                        |   |                          |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <b>Dauer des Moduls</b>        |   |                          |
|  |   |   | 1 Trimester                    |   |                          |
|  |   |   | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |   |                          |
|  |   |   | ein bis zweimal im Jahr        |   |                          |
|  |   |   |                                |   |                          |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>  | <b>Präsenzstudium</b>   | <b>Selbststudium</b>           | <b>Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)</b> | <b>Anteil am Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 125   | 30  | 95                             | 5   | 5/180                    |
| <b>LVS</b>   | 167   | 40  | 127                            |   |                          |
| <b>Modulverantwortung</b>  | Prof. Dr. Eva Brüning   |   |                                |   |                          |
| <b>Lehrende</b>  | Prof. Dr. Eva Brüning, Lehrbeauftragte  |   |                                |   |                          |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  | Seminar, Fallstudien, Projektarbeit   |   |                                |   |                          |
| Voraussetzung für die <b>Vergabe der CP</b> bzw. <b>Art der Prüfung</b> und ggf. <b>Benotung</b> | Praxisreflexion <i>oder</i> Studienreflexion <i>oder</i> Thematische / problembezogene Skizze   |   |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   | „Personalmanagement“  |   |                                |   |                          |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   | Das Modul weist inhaltliche Querbezüge zu den Modulen „Leadership und Arbeiten 4.0“ sowie „Arbeitgeberberatung I“ auf   |   |                                |   |                          |
| <b>Inhalte des Moduls</b>  |   |   |                                |   |                          |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Personalmarketing und Employer Branding</li> </ul>      |   |   |                                |   |                          |

|  |
|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Personalmarketing im Kontext der Generationen X, Y und Z</li> <li>• Anforderungsanalyse und Positions-Mix</li> <li>• Arbeitsmarktanalyse und Rekrutierungs-Mix</li> <li>• Personalwerbung und Kommunikations-Mix</li> <li>• Personalwerbung an Praxisbeispielen (z. B. facebook, instagram, youtube, tiktok, ...)</li> <li>• Influencermarketing</li> <li>• Attraktivität von Personalauswahlinstrumenten</li> <li>• Onboarding</li> </ul>  |
| <p><b>Kompetenzziele des Moduls</b></p>  |
| <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind sich der Notwendigkeit bewusst, dass Personalmarketing auf jeden Arbeitgeber maßgeschneidert werden muss und dass jegliche Personalmarketingmaßnahmen zielgruppenadäquat auszugestalten sind</li> <li>• werden befähigt, den gesamten Personalbeschaffungsprozess in allen Phasen zu gestalten, selbst durchzuführen und kritisch zu reflektieren</li> <li>• werden in die Lage versetzt, die Instrumente der Personalbeschaffung situations- und sachgerecht anzuwenden</li> <li>• werden befähigt, neue (digitale) Möglichkeiten zum Zwecke der Personalbeschaffung einzusetzen</li> </ul> |
| <p><b>Lernergebnisse des Moduls</b></p>  |
| <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Personalbeschaffung als eine anspruchsvolle und existenzielle Kernaufgabe des Personalmanagements veranschaulichen</li> <li>• das Personalmarketing und das Employer Branding als moderne Ansätze der Personalbeschaffung erklären</li> <li>• die Rahmenbedingungen des Beschaffungsfalles analysieren und die Eignung von Beschaffungsmaßnahmen beurteilen</li> <li>• eine Personalwerbung von der Planung, über die Auswahl des Kanals, das Erstellen einer Werbebotschaft bis hin zur zielgruppengerechten Adressierung eigenständig umsetzen</li> </ul>                            |
| <p><b>Literatur und Quellen</b></p>  |
| <p>Beck, C. (Hrsg.) (2012). Personalmarketing 2.0, 2. Aufl. Köln.</p> <p>DGFP e.V. (Hrsg.) (2012). Employer Branding. Die Arbeitgebermarke gestalten und im Personalmarketing umsetzen. Bielefeld.</p> <p>Helmke, T. (2011): Nachhaltiges Personalmarketing für öffentliche Verwaltungen. Berlin.</p> <p>Jetter, W. (2008): Effiziente Personalauswahl, 3. Aufl. Stuttgart.</p> <p>Kanning, U. P. (2017). Personalmarketing, Employer Branding und Mitarbeiterbindung. Forschungsbefunde und Praxistipps aus der Personalpsychologie. Berlin / Heidelberg.</p>   |

|   |   |  |                                |   |                          |
|---|---|--|--------------------------------|---|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>   |   |  |                                | <b>Modul-Code</b>                                     |                          |
| Digitalisierung von Staat und Verwaltung (E-Government)                     |   |  |                                | 1620  |                          |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>                              | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarkt-<br>management  | <input type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung,<br>Beruf und<br>Beschäftigung  | <b>Präsenztrimester</b>        |   |                          |
|   |   |  | 5                              |   |                          |
| <b>Art des Moduls</b>   | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | 1 Trimester                    |   |                          |
|   |   |  | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |   |                          |
|   |   |  | jährlich                       |   |                          |
|   |   |  |                                |   |                          |
|   |   |  |                                |   |                          |
|   | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>  | <b>Präsenzstudium</b>  | <b>Selbststudium</b>           | <b>Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)</b> | <b>Anteil am Studium</b> |
| <b>Std</b>  | 125   | 30   | 95                             | 5   | 5/180                    |
| <b>LVS</b>  | 167   | 40   | 127                            |   |                          |
| <b>Modulverantwortung</b>   | Prof. Dr. Tino Schuppan   |  |                                |   |                          |
| <b>Lehrende</b>   | Prof. Dr. Tino Schuppan   |  |                                |   |                          |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>   | Vorlesung, Seminar, Übungen, Fallstudien  |  |                                |   |                          |
| Voraussetzung für die Vergabe der CP bzw. Art der Prüfung und ggf. Benotung | Workshop <i>oder</i> Thematische / problembezogene Skizze   |  |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>                                    | „Public Management“   |  |                                |   |                          |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>  | Das Modul weist Querbezüge zum Public Management auf und vertieft diese.  |  |                                |   |                          |

|   |
|---|
| <b>Inhalte des Moduls</b>   |
| <p>Im Modul wird auf unterschiedliche Informationstechniken wie eAkte, Künstliche Intelligenz, Vernetzung etc. eingegangen und deren Anwendungsfelder und -möglichkeiten bei der öffentlichen Aufgabenerledigung kritisch beleuchtet. Konkret wird das Zusammenspiel zwischen Organisation, IT und Personal vermittelt.</p> <p>Folgende Themen werden vertieft behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationsgestaltung: Daten, Informationen, Wissen</li> <li>• Prozessgestaltung mit IT</li> <li>• Wissenssicherung/Aufgabenwandel bei Digitalisierung</li> <li>• Kompetenzen bei Digitalisierung</li> <li>• Organisationswandel mit IT</li> <li>• Neue digitale Arbeitsorganisation/Arbeitsweisen</li> </ul>   |
| <b>Kompetenzziele des Moduls</b>  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennen und verstehen von Wirkungsweisen unterschiedlicher IT-Anwendungen in der Verwaltung.</li> <li>• Analysieren neuer IT-Möglichkeiten für die Erledigung öffentlicher Aufgaben.</li> <li>• Verstehen von Geschäftsprozessen in der Verwaltung und deren Gestaltungsmöglichkeiten bei Digitalisierung.</li> <li>• Analysieren grundlegender personeller und organisatorischer Anforderungen bei der Umsetzung und Nutzung neuer digitaler Arbeitsorganisationen.</li> </ul>   |
| <b>Lernergebnisse des Moduls</b>  |
| <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sind in der Lage, ausgewählte Konzepte und Methoden zur Digitalisierung von Staat und Verwaltung zu erklären;</li> <li>• verstehen die Besonderheiten der Steuerung von Digitalisierungsprojekten in Staat und Verwaltung und können diese erklären;</li> <li>• erkennen aktuelle Entwicklungen und Trends der Digitalisierung von Staat und Verwaltung und analysieren diese mit Fokussierung auf die Bundesverwaltung</li> <li>• kennen ausgewählte Tools und Anwendungen für die öffentliche Aufgabenwahrnehmung und können diese analysieren.</li> </ul>   |
| <b>Literatur und Quellen</b>  |
| <p>Brüggemeier, Martin. 2010. Auf dem Weg zur No-Stop-Verwaltung. Bürokratieabbau durch einen vernetzten und besser organisierten Verwaltungsvollzug. <i>Verwaltung &amp; Management</i> 16(2): 93–101.</p> <p>Heuermann, Roland, Tomenendal, Matthias, Bressemer, Christian (Herausgeber) <i>Digitalisierung in Bund, Ländern und Gemeinden IT-Organisation, Management und Empfehlungen</i>, 2018.</p> <p>Köhl, Stefanie, Lenk, Klaus, Löbel, Stephan, Schuppan, Tino, Viehstädt, Anna-Katharina, Stein-Hardenberg 2.0: <i>Architektur einer vernetzten Verwaltung mit E-Government (E-Government Und die Erneuerung Des Öffentlichen Sektors)</i>, 2014.</p> <p>Schuppan, Tino, <i>Shared Service Center</i>, in: <i>Handbuch zur Verwaltungsreform</i>, Springer, 2019, S. 297 bis 304.</p> |



Schuppan, Tino, Internationale Entwicklungen digitaler Verwaltungstransformation, in: Handbuch zur Verwaltungsreform, Springer 2019, S. 523-535.

Schuppan, Tino, Elektronisches Regieren und Verwalten (E-Government), in Handbuch zur Verwaltungsreform, Springer, S. 537-546.

|   |   |   |                                |  |                              |
|---|---|---|--------------------------------|--|------------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>   |   |   | <b>Modul-Code</b>              |  |                              |
| Leadership und Arbeiten 4.0   |   |   | 1630                           |  |                              |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>  | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarkt-<br>management  | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung,<br>Beruf und<br>Beschäftigung  | <b>Präsenztrimester</b>        |  |                              |
|   |   |   | 5                              |  |                              |
| <b>Art des Moduls</b>   | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | 1 Trimester                    |  |                              |
|   |   |   | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |  |                              |
|   |   |   | jährlich                       |  |                              |
|   |   |   |                                |  |                              |
|   |   |   |                                |  |                              |
|   | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>  | <b>Präsenz-<br/>studium</b>   | <b>Selbst-<br/>studium</b>     | <b>Anzahl der ECTS-<br/>Leistungspunkte<br/>(CreditPoints)</b> | <b>Anteil am<br/>Studium</b> |
| <b>Std</b>  | 125   | 30  | 95                             | 5  | 5/180                        |
| <b>LVS</b>  | 167   | 40  | 127                            |  |                              |
| <b>Modulverantwortung</b>   | Prof. Dr. Christian Gade  |   |                                |  |                              |
| <b>Lehrende</b>   | Prof. Dr. Christian Gade, Lehrbeauftragte   |   |                                |  |                              |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>   | Seminar, Fallstudien, Projektarbeit   |   |                                |  |                              |
| Voraussetzung für die <b>Vergabe der CP</b> bzw. <b>Art der Prüfung</b> und ggf. <b>Benotung</b>  | Qualifikationszielkontrolle <i>oder</i> Workshop <i>oder</i> Thematische / problembezogene Skizze   |   |                                |  |                              |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>  | keine   |   |                                |  |                              |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>  | Das Modul weist Bezüge zu den Modulen „Personalmanagement“ und „Arbeitgeberberatung I“ auf.   |   |                                |  |                              |
| <b>Inhalte des Moduls</b>   |   |   |                                |  |                              |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>Zugänge, Entwicklungen und Verständnis von Leadership als Führung als soziale Beziehung</li> </ul> |   |   |                                |  |                              |

- Zugänge, Entwicklungen und Verständnis von Arbeiten 4.0
- Funktionalanalytische Betrachtung des Personalmanagements
- Generationen- und Lebensphasenkonzepte
- Individualisierung des Personalmanagements, Work-Life und Diversity
- Zentrale Aspekte der Digitalisierung der Arbeit
- Führung im digitalen Kontext
- Zentrale Theorien und aktuelle Empirie zum Leadership in aktuellen Arbeitswelten

### Kompetenzziele des Moduls

Die Studierenden

- entwickeln ein Problembewusstsein und Verständnis sowohl von Leadership als Führung als soziale Beziehung als auch von Arbeiten 4.0
- erschließen sich theoretische und empirische Zugänge zur Beschreibung und Erklärung von Wirkungszusammenhängen von Führung in aktuellen Arbeitswelten
- sind in der Lage, theoretisch fundiert Ausgestaltungsalternativen von Führung zu entwickeln und hierbei situativ angemessen auf aktuelle Aspekte von Arbeitswelten zu wirken
- sind in der Lage, theoretische, empirische und gestalterische Aspekte kritisch zu reflektieren

### Lernergebnisse des Moduls

Die Studierenden

- kennen und verstehen aktuelle Themen in der wissenschaftlichen Diskussion von Leadership und Arbeiten 4.0
- beschreiben Wirkungszusammenhänge und erklären diese theoretisch und empirisch fundiert
- erarbeiten situativ adäquat Ausgestaltungsalternativen von Führung, mit denen sie angemessen auf aktuelle Aspekte von Arbeitswelten reagieren
- diskutieren reflektiert und wissenschaftlich fundiert

### Literatur und Quellen

Becker, M.; Beck, A. (2014): Die Quadriga postmoderner Beliebigkeit und ihre Folgen für Wirtschaft und Gesellschaft: Eine empirische Studie zur Entwicklung und Steuerung von Individualisierung, Fragmentierung, Temporalisierung und Ästhetisierung, München.

Blessin, B.; Wick, A. (2021): Führen und führen lassen. Ergebnisse, Kritik und Anwendungen der Führungsforschung, 9. Aufl., Stuttgart.

BMAS (2017): Arbeit weiter denken. Weissbuch Arbeiten 4.0, Bonn.

Gade, C.; Böhm, A. (2016): Der wirtschaftliche Wandel und seine Auswirkungen auf die Arbeitswelt, in: Klaus, H.; Schneider, H. J. (Hrsg.) (2016): Personalperspektiven, Wiesbaden, 87-113.

Martin, A. (2004): A Plea for a Behavioural Approach in the Science of Human Resources Management. In: Management Revue, 15, 203-216.

Popper, M. (2004): Leadership as Relationship. In: Journal of the Theory of Social Behaviour, 34, 108-125.

Vielmetter, G., & Sell, Y. (2014). Leadership 2030: The six megatrends you need to understand to lead your company into the future, New York.

|  |   |   |                                |  |                              |
|--|---|---|--------------------------------|--|------------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |   |   | <b>Modul-Code</b>              |  |                              |
| Public Controlling in der Demokratie   |   |   | 1650                           |  |                              |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>   | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarkt-<br>management  | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung,<br>Beruf und<br>Beschäftigung  | <b>Präsenztrimester</b>        |  |                              |
|  |   |   | 4 / 5                          |  |                              |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | 1 Trimester                    |  |                              |
|  |   |   | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |  |                              |
|  |   |   | jährlich                       |  |                              |
|  |   |   |                                |  |                              |
|  |   |   |                                |  |                              |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>  | <b>Präsenz-<br/>studium</b>   | <b>Selbst-<br/>studium</b>     | <b>Anzahl der ECTS-<br/>Leistungspunkte<br/>(CreditPoints)</b> | <b>Anteil am<br/>Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 125   | 30  | 95                             | 5  | 5/180                        |
| <b>LVS</b>   | 167   | 40  | 127                            |  |                              |
| <b>Modulverantwortung</b>  | Prof. Dr. Anne Müller-Osten   |   |                                |  |                              |
| <b>Lehrende</b>  | Prof. Dr. Anne Müller-Osten, Lehrbeauftragte  |   |                                |  |                              |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  | Fallstudien in Projektstruktur  |   |                                |  |                              |
| Voraussetzung für die <b>Vergabe der CP</b> bzw. <b>Art der Prüfung</b> und ggf. <b>Benotung</b> | (Online-)Workshop   |   |                                |  |                              |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   | „Public Management“<br>Ausgenommen sind Studierende mit Studienschwerpunkt Public Management  |   |                                |  |                              |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   | Baut auf den Grundlagen des Public Managements auf, und ist interdisziplinär angelegt. Weist Querbezüge zum Modul „Public Controlling“ auf. Weiterhin werden Querbezüge zu beratungsorientierten Modulen hergestellt.   |   |                                |  |                              |

|   |
|---|
| <b>Inhalte des Moduls</b>   |
| <p>Das Modul baut auf die Grundlagen des Public Managements auf, indem Themenbereiche vertieft und erweitert behandelt werden. Das Modul ist interdisziplinär angelegt in dem Sinne, dass zur Bearbeitung der Fallstudien Wissen aus den betriebs- und volkswirtschaftlichen Modulen ebenso transferierbar ist, wie aus den sozial- und rechtswissenschaftlichen Modulen. Für ausgewählte Fallstudien werden Querbezüge zu den beratungsorientierten Modulen hergestellt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Empirischer Überblick über das Ausgabevolumen für Arbeitslosenversicherung, -unterstützung und -förderung im Zeitverlauf sowie über ihre Finanzierung aus Beitragsgeldern und Steuern.</li> <li>• Ökonomische Analyse von Akteuren in der öffentlichen Verwaltung, der Gubernative, der Politik und der Wähler:innen (Neue Politische Ökonomie) sowie soziale Dilemmata (Spieltheorie)</li> <li>• Controllingkonzepte, -instrumente und Rollenbilder (z.B. Public Value Scorecard, Wirtschaftlichkeitsberechnung, Werttreiberbaum, Zero Based Budgeting, Dashboards, Data Scientist.)</li> </ul>   |
| <b>Kompetenzziele des Moduls</b>  |
| <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln ein Verantwortungsbewusstsein für die Entscheidung über öffentliche Ressourcen sowie für ihre effektive und effiziente Steuerung;</li> <li>• gestalten ausgewählte Instrumente des strategischen und operativen Controllings für spezielle Steuerungsanforderungen öffentlicher Organisationen aus und wenden diese an mit dem Ziel die Rückbindung an die Steuer- und Beitragszahler*innen zu verbessern bzw. in ihrem Interesse zu agieren;</li> <li>• treffen und begründen Entscheidungen im Spannungsverhältnis zwischen öffentlicher Aufgabenerledigung und knappen Ressourcen (Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit).</li> </ul>   |
| <b>Lernergebnisse des Moduls</b>  |
| <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Bedeutung des Public Controllings für die Demokratie darstellen, in der die Finanzierung öffentlicher Leistungen über Steuer- und Beitragsgelder erfolgt (im Fokus stehen die Leistungen der Arbeitslosenversicherung, -unterstützung und -förderung).</li> <li>• für jede Phase des Management-Kreislaufs geeignete Controlling-Instrumente auswählen und ihren Nutzen und ihre Wirkungsweise für die Demokratie abschätzen und erklären (durch wechselseitige Präsentation der Fallstudienenergebnisse)</li> <li>• einen komplexen Anwendungsfall des Public Controllings im öffentlichen Sektor auf Basis der ökonomischen Analyse (Neuen Politischen Ökonomie) lösen, indem sie darstellen, wie sie mit Instrumenten und Methoden des Controllings in einer öffentlichen Organisation eine Rückbindung an die Steuer- bzw. Beitragszahler:innen gelingt.</li> <li>• im Rahmen der Projekt- und Fallstudienarbeit im Team Lösungsstrategien für ihre gemeinsame Aufgabenstellung entwerfen und in einer fiktiven Gremiensituation ihre Ergebnisse vorstellen und vertreten.</li> </ul> |
| <b>Literatur und Quellen</b>  |
| <p>Blankart, Ch. (2017): Öffentliche Finanzen in der Demokratie - Eine Einführung in die Finanzwissenschaft 9., vollständig überarbeitete Auflage 2017.</p> <p>Sylvia Veit, Christoph Reichard, Göttrik Wewer (Herausgeber) Hrsg.) (2019): Handbuch zur Verwaltungsreform, 5., vollständig überarbeitete Aufl. 2019 Wiesbaden.</p>  |

Weber, J, Schäffer, U. (2020): Einführung in das Controlling, 16. Auflage, Stuttgart.

Für jede Fallstudie wird spezielle Literatur empfohlen.

|   |   |   |                                |   |                          |
|---|---|---|--------------------------------|---|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>   |   |   | <b>Modul-Code</b>              |   |                          |
| Entscheidungsfindung und Willensbildung in der Demokratie                   |   |   | 1660                           |   |                          |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>                              | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarkt-<br>management  | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung,<br>Beruf und<br>Beschäftigung  | <b>Präsenztrimester</b>        |   |                          |
|   |   |   | 4 und / oder 5                 |   |                          |
| <b>Art des Moduls</b>   | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | 1 Trimester                    |   |                          |
|   |   |   | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |   |                          |
|   |   |   | jährlich                       |   |                          |
|   |   |   |                                |   |                          |
|   |   |   |                                |   |                          |
|   | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>  | <b>Präsenzstudium</b>   | <b>Selbststudium</b>           | <b>Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)</b> | <b>Anteil am Studium</b> |
| <b>Std</b>  | 125   | 30  | 95                             | 5   | 5/180                    |
| <b>LVS</b>  | 167   | 40  | 127                            |   |                          |
| <b>Modulverantwortung</b>   | Prof. Dr. Anne Müller-Osten   |   |                                |   |                          |
| <b>Lehrende</b>   | Prof. Dr. Anne Müller-Osten und Lehrbeauftragte   |   |                                |   |                          |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>   | Simulation von Regeln und Verfahren kollektiver Entscheidungsfindung  |   |                                |   |                          |
| Voraussetzung für die Vergabe der CP bzw. Art der Prüfung und ggf. Benotung | (Online-)Workshop oder Thematische / problembezogene Skizze   |   |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>                                    | „Public Management“   |   |                                |   |                          |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>  | Das Modul ist interdisziplinär angelegt. Wissen aus den Volkswirtschaftlichen (Mikro) sowie aus den sozial- und rechtswissenschaftlichen Modulen werden für die diskursiven und kreativen Austausch eingefordert.   |   |                                |   |                          |

|   |
|---|
| <b>Inhalte des Moduls</b>   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Methoden zur kollektiven Entscheidungsfindung (Social Choice Theory)</li> <li>• Kollektive Entscheidungsergebnisse auf Grund individuell rationalen Entscheidens (Spieltheorie)</li> <li>• Organisations- und Rechtsprinzipien für Entscheidungsregeln und -verfahren zur Herbeiführung von Kollegialentscheidungen</li> </ul>   |
| <b>Kompetenzziele des Moduls</b>  |
| <p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen Regeln und Verfahren kollegialer Entscheidungssituationen öffentlicher Organisationen, antizipieren individuelle Spielzüge und schließen auf das Ergebnis der Gruppenentscheidung.</li> <li>• beurteilen alternative Entscheidungsverfahren und -regeln für Gruppen im Hinblick auf verschiedene Konsequenzen für das Entscheidungsergebnis.</li> <li>• prägen eine Handlungskompetenz für die Gestaltung von Entscheidungssituationen in Gruppen aus, insbesondere für Entscheidungen über öffentliche Ressourcen.</li> </ul>  |
| <b>Lernergebnisse des Moduls</b>  |
| <p>Nach dem Modulabschluss können die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• reflektieren, inwieweit sich ihr Selbst- und Werteverständnis über bisher bekannte Entscheidungsverfahren und -regeln in öffentlichen Organisationen verändert hat, zum Beispiel für Entscheidungen über die Verwendung öffentlicher Ressourcen.</li> <li>• aus Wissen sowie aus Erfahrungen von Simulationen verschiedener Regeln und Verfahren kollektiver Entscheidungsfindung, eigene Entscheidungsdesigns kreieren und begründen sowie die Ergebnisse theoretisch fundiert reflektieren.</li> </ul>  |
| <b>Literatur und Quellen</b>  |
| <p>Arrow, K.J. (1963): Social Choice and Individual Values. 2nd ed. New Haven, S. 98-100.</p> <p>Buchanan, James M. und Gordon Tullock, The Calculus of Consent. Logical Foundations of Constitutional Democracy (Ann Arbor 1962). Part 3, Chapter 6, Section 1.</p> <p>Eisenführ, Franz; Weber, Martin (2003): Rationales Entscheiden. 4., neu bearb. Aufl. Berlin etc.: Springer (Springer-Lehrbuch).</p> <p>Kirsch, Guy (2004): Neue politische Ökonomie. 5., überarb. und erw. Stuttgart: Lucius und Lucius. S. 146-165 (insb. S. 140-146 und S. 151-155).</p> <p>Laux, Helmut (2003): Entscheidungstheorie. 6., durchges. Berlin; Heidelberg; New York: Springer, S. 438-465 (insb. S. 421-430 und S. 452-455).</p> <p>Morgenstern, Oskar; Neumann, John von (2007): Theory of Games and Economic Behavior (Princeton Classic Editions). 60. Aufl.: Princeton University Press.</p> <p>Rothe, Jörg; Baumeister, Dorothea; Lindner, Claudia; Rothe Irene (2012): Einführung in Computational Social Choice: Individuelle Strategien und kollektive Entscheidungen beim Spielen, Wählen und Teilen.</p> <p>Thiele, Carmen (2008): Regeln und Verfahren der Entscheidungsfindung innerhalb von Staaten und Staatenverbindungen. Staats- und kommunalrechtliche sowie europa- und völkerrechtliche Untersuchungen. Berlin: Springer.</p> |



|   |  |  |                                |   |                          |
|---|--|--|--------------------------------|---|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>   |  |  | <b>Modul-Code</b>              |   |                          |
| Existenzgründungsberatung   |  |  | 1670                           |   |                          |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>                              | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarktmanagement  | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung   | <b>Präsenztrimester</b>        |   |                          |
|   |  |  | 5                              |   |                          |
| <b>Art des Moduls</b>   | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | 1 Trimester                    |   |                          |
|   |  |  | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |   |                          |
|   |  |  | jährlich                       |   |                          |
|   |  |  |                                |   |                          |
|   |  |  |                                |   |                          |
|   | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>   | <b>Präsenzstudium</b>  | <b>Selbststudium</b>           | <b>Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)</b> | <b>Anteil am Studium</b> |
| <b>Std</b>  | 125  | 30   | 95                             | 5   | 5/180                    |
| <b>LVS</b>  | 167  | 40   | 127                            |   |                          |
| <b>Modulverantwortung</b>   | N.N.   |  |                                |   |                          |
| <b>Lehrende</b>   | Lehrkräfte, Lehrbeauftragte  |  |                                |   |                          |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>   | Seminar, Übungen, Projektarbeit  |  |                                |   |                          |
| Voraussetzung für die Vergabe der CP bzw. Art der Prüfung und ggf. Benotung | Praxisreflexion  |  |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>                                    | „Public Management“, „Personalmanagement“  |  |                                |   |                          |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>  | Das Modul weist fachliche Querverbindungen zu den Themengebieten Arbeitgeberberatung und Arbeitsmarktintegration auf.  |  |                                |   |                          |

### Inhalte des Moduls

- Gründungsgeschehen und Unternehmertum in Deutschland
- Wege in die Selbständigkeit bzw. Phasen der Existenzgründung: von der Geschäftsidee zum Geschäft
- Ökonomische und rechtliche Faktoren erfolgreicher Unternehmensgründungen
- Der Businessplan als Planungsgrundlage für den Weg in die Selbstständigkeit
- Gründerpersönlichkeiten und deren Diagnostik
- Zielgruppenspezifische Existenzgründung: z. B. Frauen, Ältere, Migranten
- Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten nach SGB II und III sowie weitere Programme (EU, Bund, Länder, Kommunen)
- Unterstützungsnetzwerke und -angebote für die Gründung
- Rolle / Kompetenzprofil von Existenzgründungsberatern
- Beratungsübungen im Kontext „Existenzgründungsberatung“

### Kompetenzziele des Moduls

Die Studierenden

- entwickeln ein Verständnis für die Existenzgründung als wesentliches Instrument der Arbeitsmarktintegration und der ökonomischen Entwicklung, um diese zu unterstützen,
- wenden die erworbenen Beratungskompetenzen auf die „Existenzgründung“ an,
- können einschätzen, ob die Gründungsperson über die nötigen fachlichen und persönlichen Kompetenzen verfügt,
- nutzen die Zusammenarbeit mit regionalen Akteuren zur Förderung selbstständiger Tätigkeit effektiv und effizient,
- sind in der Lage, Netzwerke im Zuge der Existenzgründungsberatung zu nutzen,
- können technisch-organisatorische, personelle und rechtliche Unterstützung bei der Existenzgründungsberatung leisten.

### Lernergebnisse des Moduls

Die Studierenden können

- die Bedeutung der Existenzgründung für den Arbeitsmarkt verstehen.
- die wesentlichen Gründe für Existenzgründungen sowie die Ursachen für ein Scheitern erklären.
- verschiedene Gründungsarten unterscheiden und die wesentlichen Phasen der Existenzgründung erläutern.
- wirtschaftliche, rechtliche und persönliche Anforderungen sowie die Gesamtkonzeption der Gründung definieren.
- sich mit spezifischen Zielgruppen der Gründung auseinandersetzen.
- die Bedeutung der Beratung bei der Existenzgründung verstehen.
- einen Business-Plan erstellen und sich mit den damit verbundenen Fragestellungen und erforderlichen Aktivitäten des Gründers auseinandersetzen.
- die wesentlichen Sequenzen der Gründungsberatung simulieren und kritisch reflektieren.

- die Grenzen der Existenzgründungsberatung erkennen.

### Literatur und Quellen

Anderseck, K.; Peters, S. A. (2009): Gründungsberatung. Stuttgart.

Anderseck, K. (2009): Professionalisierung der Gründungsberatung – ein Ansatz zur Qualitätssicherung. In: K. Anderseck; S. Peters (2009). Gründungsberatung, S. 11-38, Stuttgart.

Bundesagentur für Arbeit (2019): Durchstarten, Nürnberg.

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (2016): Starthilfe: Der erfolgreiche Weg in die Selbstständigkeit, Berlin.

Ertelt, B.-J.; Schulz, W. E. (2019): Handbuch Beratungskompetenz, 4. Aufl., Stuttgart.

Ertelt, B.-J.; Scharpf, M. (2021): Laufbahnberatung und Management, Neuhofen.

Fritsch, M.; Grotz, R. (Hrg.) (2004): Empirische Analysen zum Gründungsgeschehen in Deutschland, Stuttgart.

Haunschild, L.; May-Strobl, E. (2009): Beratungsförderung für Existenzgründer. In: K. Andersack; S. A. Peters (2009): Gründungsberatung, S. 192-222, Stuttgart.

Hofert, S. (2012): Praxisbuch Existenzgründung, Offenbach.

Meuser, K. (2013): Existenzgründung aus Arbeitslosigkeit – Leitfaden zur erfolgreichen Selbstständigkeit, München.

Schulte, R.; Kraus, S. (2009): Unternehmensberatung für Gründungsunternehmen – eine Übersicht über das Berufsfeld der Gründungsberatung. In: K. Andersack, S. A, Peters (Hg.) (2009). Gründungsberatung, S. 51-81, Stuttgart.

Tanski J. S.; Schreier, A. & Thoma, S. (2014): Existenzgründung, 6. Aufl., Freiburg.

Wehling, D. (2002): Handbuch Existenzgründer, Berlin.

Wehling, D. (2015): Der Entrepreneur und die unternehmerischen Handlungsfelder, Frankfurt am Main.

|   |  |  |                                |   |                          |
|---|--|--|--------------------------------|---|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>   |  |  | <b>Modul-Code</b>              |   |                          |
| Management von öffentlichen Dienstleistungen                                |  |  | 1680                           |   |                          |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>                              | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarktmanagement  | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung   | <b>Präsenztrimester</b>        |   |                          |
|   |  |  | 5                              |   |                          |
| <b>Art des Moduls</b>   | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | 1 Trimester                    |   |                          |
|   |  |  | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |   |                          |
|   |  |  | jährlich                       |   |                          |
|   |  |  |                                |   |                          |
|   |  |  |                                |   |                          |
|   | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>   | <b>Präsenzstudium</b>  | <b>Selbststudium</b>           | <b>Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)</b> | <b>Anteil am Studium</b> |
| <b>Std</b>  | 125  | 30   | 95                             | 5   | 5/180                    |
| <b>LVS</b>  | 167  | 40   | 127                            |   |                          |
| <b>Modulverantwortung</b>   | Prof. Dr. Michael Scharpf, Prof. Dr. Tino Schuppan   |  |                                |   |                          |
| <b>Lehrende</b>   | Prof. Dr. Michael Scharpf, Prof. Dr. Tino Schuppan   |  |                                |   |                          |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>   | Seminar, Übungen, Projekt  |  |                                |   |                          |
| Voraussetzung für die Vergabe der CP bzw. Art der Prüfung und ggf. Benotung | Praxisreflexion  |  |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>                                    | „Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre“, „Public Management“, „Personalmanagement“   |  |                                |   |                          |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>  | Das Modul weist fachliche Querverbindungen zu den Themengebieten Beratung, Vermittlung und Integration auf.  |  |                                |   |                          |

|   |
|---|
| <b>Inhalte des Moduls</b>   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dienstleistungen als Erkenntnisobjekt der Betriebswirtschaftslehre</li> <li>• Besonderheiten öffentlicher Dienstleistungen</li> <li>• Dienstleistungscontrolling im öffentlichen Sektor</li> <li>• Strategisches Dienstleistungsmanagement im öffentlichen Sektor</li> <li>• Qualitäts- und Prozessmanagement für öffentliche Dienstleistungen</li> <li>• Kundenmanagement im öffentlichen Sektor</li> <li>• Marketing für öffentliche Dienstleistungen</li> <li>• Dienstleistungen 4.0 im öffentlichen Sektor</li> </ul>  |
| <b>Kompetenzziele des Moduls</b>  |
| <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• begreifen die Erledigung von öffentlichen Aufgaben als Dienstleistung</li> <li>• entwickeln Empfehlungen zum Management öffentlicher Dienstleistungen</li> <li>• wenden grundlegende Methoden für die Messung der Qualität und Steuerung von öffentlichen Dienstleistungen an</li> <li>• sind in der Lage, sich mit Vertretern anderer Disziplinen über die Besonderheiten von öffentlichen Dienstleistungen auszutauschen</li> </ul>  |
| <b>Lernergebnisse des Moduls</b>  |
| <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können öffentliche Dienstleistungen in ihrer betriebs- und volkswirtschaftlichen Bedeutung einschätzen</li> <li>• erkennen die Herausforderungen öffentlicher Dienstleistungen in strategischer Hinsicht</li> <li>• verstehen, wie die Strukturen und Prozesse von öffentlichen Organisationen durch Dienstleistungsbezüge geprägt sind und welche Besonderheiten der Produktion und des Absatzes öffentlicher Dienstleistungen zu beachten sind</li> <li>• kennen wesentliche Methoden zur Messung und Steuerung von Dienstleistungsqualität</li> <li>• lernen die Grundlagen des Kundenmanagements im öffentlichen Sektor kennen</li> <li>• sind in der Lage, Marketingstrategien für öffentlichen Dienstleistungen zu entwerfen und Methoden der Marktforschung anzuwenden</li> <li>• können den Nutzen und die Folgen der Digitalisierung von öffentlichen Dienstleistungen einschätzen</li> </ul> |
| <b>Literatur und Quellen</b>  |
| <p>BA-SH (2019): Leitfaden Kundenreaktionsmanagement in der Bundesagentur für Arbeit. In: Bundesagentur für Arbeit, BA-Service-Haus SB 75, Zentrales Kundenreaktionsmanagement, Nürnberg.</p> <p>Bruhn, M. (2012): Kundenorientierung: Bausteine für ein exzellentes Customer-Relationship-Management (CRM), München.</p> <p>Bruhn, M.; Hadwich, K. (Hrsg.) (2017): Dienstleistungen 4.0: Geschäftsmodelle - Wertschöpfung - Transformation, Wiesbaden.</p>   |

Freeman, R. (2018): Stakeholder Theory: Concepts and Strategies (Elements in Organization Theory), Cambridge.

Haller, S. (2017): Dienstleistungsmanagement: Grundlagen - Konzepte – Instrumente. 7. Auflage., Wiesbaden.

Homburg, C.; Becker, A.; Hentschel, F. (2013): Der Zusammenhang zwischen Kundenzufriedenheit und Kundenbindung. In: M. Bruhn; C. Homburg (Hrsg.): Handbuch Kundenbindungsmanagement: Strategien und Instrumente für ein erfolgreiches CRM, Wiesbaden, S. 101-134.

Meffert, H.; Bruhn, M.; Hadwich, K. (2018): Dienstleistungsmarketing: Grundlagen - Konzepte – Methoden, 9. Auflage, Wiesbaden.

Roth, S.; Horbel, C.; Popp, B. (2020): Perspektiven des Dienstleistungsmanagements: Aus Sicht von Forschung und Praxis, Wiesbaden.

|  |  |  |                                |   |                          |
|--|--|--|--------------------------------|---|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |  |  |                                | <b>Modul-Code</b>                                     |                          |
| Aktuelle Entwicklungen in der Betriebswirtschaftslehre und im Public Management                  |  |  |                                | 1690  |                          |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>   | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarktmanagement  | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung   | <b>Präsenztrimester</b>        |   |                          |
|  |  |  | 4 und 5                        |   |                          |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <b>Dauer des Moduls</b>        |   |                          |
|  |  |  | 1 Trimester                    |   |                          |
|  |  |  | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |   |                          |
|  |  |  | ein bis zweimal im Jahr        |   |                          |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>   | <b>Präsenzstudium</b>  | <b>Selbststudium</b>           | <b>Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)</b> | <b>Anteil am Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 125  | 30   | 95                             | 5   | 5/180                    |
| <b>LVS</b>   | 167  | 40   | 127                            |   |                          |
| <b>Modulverantwortung</b>  | Professorinnen und Professoren der Fachgruppe Betriebswirtschaftslehre und Public Management   |  |                                |   |                          |
| <b>Lehrende</b>  | Professorinnen und Professoren, Lehrkräfte, Lehrbeauftragte  |  |                                |   |                          |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  | Seminar, Fallstudien, Projektarbeit  |  |                                |   |                          |
| Voraussetzung für die <b>Vergabe der CP</b> bzw. <b>Art der Prüfung</b> und ggf. <b>Benotung</b> | Qualifikationszielkontrolle <i>oder</i> Workshop <i>oder</i> Thematische oder problembezogene Skizze   |  |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   | keine  |  |                                |   |                          |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   | Das Modul weist je nach Akzentuierung inhaltliche Querbezüge zu Modulen beider Studiengänge auf  |  |                                |   |                          |

|  |
|--|
| <b>Inhalte des Moduls</b>  |
| Aktuelle Themen in der wissenschaftlichen Diskussion der Betriebswirtschaftslehre und des Public Management.   |
| <b>Kompetenzziele des Moduls</b>   |
| Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"><li>• entwickeln ein Problembewusstsein und Verständnis der Bedeutung aktueller Themen in der wissenschaftlichen Diskussion der Betriebswirtschaftslehre und des Public Management</li><li>• erschließen sich theoretische und empirische Zugänge zur Beschreibung und Erklärung von Wirkungszusammenhängen der aktuellen Themen</li><li>• sind in der Lage, theoretisch fundiert Gestaltungsansätze in den aktuellen Themen zu entwickeln und hierbei situativ angemessen auf Praxisprobleme zu wirken</li><li>• sind in der Lage theoretische, empirische und gestalterische Aspekte kritisch zu reflektieren</li></ul> |
| <b>Lernergebnisse des Moduls</b>   |
| Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"><li>• kennen und verstehen aktuelle Themen in der wissenschaftlichen Diskussion der Betriebswirtschaftslehre und des Public Management</li><li>• beschreiben Wirkungszusammenhänge und erklären diese theoretisch und empirisch fundiert</li><li>• erarbeiten situativ adäquat Gestaltungsansätze, mit denen sie angemessen auf Praxisprobleme reagieren</li><li>• diskutieren reflektiert und wissenschaftlich fundiert</li></ul>  |
| <b>Literatur und Quellen</b>   |
| Werden zu Beginn des Moduls bekanntgegeben   |



|  |  |  |                                |  |                              |          |
|--|--|--|--------------------------------|--|------------------------------|----------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |  | <b>Modul-Code</b>  |                                |  |                              |          |
| Empirische Arbeitsmarktforschung I   |  | 1710   |                                |  |                              |          |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>                                     | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarkt-<br>management   | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung,<br>Beruf und<br>Beschäftigung   | <b>Präsenztrimester</b>        |  |                              |          |
|  |  |  |                                |  |                              | 4 / 5    |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><br><input checked="" type="checkbox"/> Vertiefung<br><br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><br><input checked="" type="checkbox"/> Vertiefung<br><br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | 1 Trimester                    |  |                              |          |
|  |  |  | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |  |                              |          |
|  |  |  |                                |  |                              | jährlich |
|  |  |  |                                |  |                              |          |
|  |  |  |                                |  |                              |          |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>   | <b>Präsenz-<br/>studium</b>  | <b>Selbst-<br/>studium</b>     | <b>Anzahl der ECTS-<br/>Leistungspunkte<br/>(CreditPoints)</b> | <b>Anteil am<br/>Studium</b> |          |
| <b>Std</b>   | V: 125   | 39   | 86                             | 5  | 5/180                        |          |
|  | W: 125   | 30   | 95                             |  |                              |          |
| <b>LVS</b>   | V: 167   | 52   | 115                            |  |                              |          |
|  | W: 167   | 40   | 127                            |  |                              |          |
| <b>Modulverantwortung</b>  |  | Prof. Dr. Göbel, Prof. Dr. Ochsen  |                                |  |                              |          |
| <b>Lehrende</b>  |  | Prof. Dr. Göbel, Prof. Dr. Görlitz, Prof. Dr. Ochsen   |                                |  |                              |          |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  |  | Vorlesung, Seminar   |                                |  |                              |          |
| <b>Voraussetzung für die Vergabe der CP bzw. Art der Prüfung und ggf. Benotung</b> |  | Qualifikationszielkontrolle <i>oder</i> Workshop <i>oder</i> Thematische <i>oder</i> problembezogene Skizze  |                                |  |                              |          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   |  | „Grundlagen der Statistik“, „Arbeitsmarktprozesse I“   |                                |  |                              |          |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   |  | Das Modul legt die Grundlagen für das Modul „Empirische Arbeitsmarktforschung II“ und weist fachliche Bezüge zu dem Modul „Evaluation arbeitsmarktpolitischer Instrumente“ sowie allgemein zu arbeitsmarktökonomischen Modulen auf.  |                                |  |                              |          |

|  |
|--|
| <b>Inhalte des Moduls</b>  |
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Ausbau von quantitativen Methodenkenntnissen</li><li>• Interpretation und Anwendung geeigneter quantitativer Methoden</li><li>• Vorgehen und Struktur von empirischen Arbeitsmarktanalysen</li><li>• Projektbezogene Anwendung von Methoden und Datenauswertung</li></ul>  |
| <b>Kompetenzziele des Moduls</b>   |
| Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"><li>• grundlegende empirische Methoden anwenden</li><li>• die Zusammenhänge ökonomischer Variablen analysieren</li><li>• ein empirisches Projekt gestalten und präsentieren</li><li>• geeignete Software anwenden</li></ul>  |
| <b>Lernergebnisse des Moduls</b>   |
| Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"><li>• grundlegende empirische Methoden anwenden und sind in der Lage, Analysen von statistischen Zusammenhängen ökonomischer Variablen vorzunehmen.</li><li>• ein eigenes empirisches Projekt gestalten und präsentieren, auch unter Einbeziehung einer geeigneten Software zur statistischen Auswertung von Daten.</li></ul>                  |
| <b>Literatur und Quellen</b>   |
| Bauer, T., Fertig, M., Schmidt. (2009): Empirische Wirtschaftsforschung, Springer.<br>Gujarati, D. N, Porter, D. C. (2009): Basic Econometrics, 5 <sup>th</sup> Edition, McGraw-Hill.<br>Studenmund, A. H. (2017): Using Econometrics: A Practical Guide, 7 <sup>th</sup> Edition, Prentice Hall.<br>Wooldridge, J. (2020): Introductory Econometrics: A Modern Approach, 7th Edition, Cengage Learning. |

|  |  |  |                                |  |                              |  |
|--|--|--|--------------------------------|--|------------------------------|--|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |  |  | <b>Modul-Code</b>              |  |                              |  |
| Empirische Arbeitsmarktforschung II  |  |  | 1720                           |  |                              |  |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>                                     | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarkt-<br>management   | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung,<br>Beruf und<br>Beschäftigung   | <b>Präsenztrimester</b>        |  |                              |  |
|  |  |  |                                |  | 5                            |  |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input checked="" type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input checked="" type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <b>Dauer des Moduls</b>        |  | 1 Trimester                  |  |
|  |  |  | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |  | jährlich                     |  |
|  |  |  |                                |  |                              |  |
|  |  |  |                                |  |                              |  |
|  |  |  |                                |  |                              |  |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>   | <b>Präsenz-<br/>studium</b>  | <b>Selbst-<br/>studium</b>     | <b>Anzahl der ECTS-<br/>Leistungspunkte<br/>(CreditPoints)</b> | <b>Anteil am<br/>Studium</b> |  |
| <b>Std</b>   | V: 125   | 39   | 86                             | 5  | 5/180                        |  |
|  | W: 125   | 30   | 95                             |  |                              |  |
| <b>LVS</b>   | V: 167   | 52   | 115                            |  |                              |  |
|  | W: 167   | 40   | 127                            |  |                              |  |
| <b>Modulverantwortung</b>  |  | Prof. Dr. Christian Göbel, Prof. Dr. Carsten Ochsen  |                                |  |                              |  |
| <b>Lehrende</b>  |  | Prof. Dr. Christian Göbel, Prof. Dr. Katja Görlitz, Prof. Dr. Carsten Ochsen   |                                |  |                              |  |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  |  | Vorlesung, Seminar   |                                |  |                              |  |
| <b>Voraussetzung für die Vergabe der CP bzw. Art der Prüfung und ggf. Benotung</b> |  | Qualifikationszielkontrolle <i>oder</i> Workshop <i>oder</i> Thematische oder problembezogene Skizze   |                                |  |                              |  |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   |  | „Empirische Arbeitsmarktforschung I“   |                                |  |                              |  |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   |  | Das Modul weist fachliche Bezüge zu arbeitsmarktökonomischen Modulen auf.  |                                |  |                              |  |

|  |
|--|
| <b>Inhalte des Moduls</b>  |
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Quantitative Methodenkenntnissen für die Analyse komplexer Datenstrukturen</li><li>• Entwicklung und Gestaltung von Analysen des Arbeitsmarktes</li><li>• Projektbezogene Anwendung von Methoden und Datenauswertung</li><li>• Allgemeinverständliche Aufbereitung und Präsentation von empirischen Ergebnissen</li></ul>  |
| <b>Kompetenzziele des Moduls</b>   |
| Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"><li>• empirische Methoden auf Arbeitsmarktdaten der Bundesagentur für Arbeit anwenden</li><li>• regionale Arbeitsmärkte analysieren und bewerten</li><li>• ein empirisches Projekt gestalten und präsentieren</li><li>• zur Analyse komplexer Daten geeignete Softwareprogramme anwenden</li><li>• komplexe Sachverhalte vor einem Fachpublikum präsentieren</li></ul>   |
| <b>Lernergebnisse des Moduls</b>   |
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Die Studierenden können statistische Zusammenhänge von Arbeitsmarktdaten mit grundlegenden und ausgewählten speziellen empirischen Methoden analysieren.</li><li>• Sie können eigenständig ein Forschungsprojekt planen, durchführen und vor einem Fachpublikum präsentieren.</li></ul>  |
| <b>Literatur und Quellen</b>   |
| Angrist, J. D., Pischke, J.-S. (2015): Mastering Metrics: The Path from Cause to Effect, Princeton University Press.<br>Baum, C. F. (2006): An Introduction to Modern Econometrics Using Stata, Stata Press.<br>Bazen, S. (2011): Econometric Methods for Labour Economics, Oxford University Press.<br>Gujarati, D. N, Porter, D. C. (2009): Basic Econometrics, 5th Edition, McGraw-Hill.<br>Wooldridge, J. (2020): Introductory Econometrics: A Modern Approach, 7th Edition, Cengage Learning. |

|  |  |  |                                |  |                              |  |  |  |
|--|--|--|--------------------------------|--|------------------------------|--|--|--|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |  |  | <b>Modul-Code</b>              |  |                              |  |  |  |
| Bildungsökonomik   |  |  | 1730                           |  |                              |  |  |  |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>                                     | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarkt-<br>management   | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung,<br>Beruf und<br>Beschäftigung   | <b>Präsenztrimester</b>        |  |                              |  |  |  |
|  |  |  |                                |  | 5                            |  |  |  |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input checked="" type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input checked="" type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | 1 Trimester                    |  |                              |  |  |  |
|  |  |  | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |  |                              |  |  |  |
|  |  |  |                                |  | jährlich                     |  |  |  |
|  |  |  |                                |  |                              |  |  |  |
|  |  |  |                                |  |                              |  |  |  |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>   | <b>Präsenz-<br/>studium</b>  | <b>Selbst-<br/>studium</b>     | <b>Anzahl der ECTS-<br/>Leistungspunkte<br/>(CreditPoints)</b> | <b>Anteil am<br/>Studium</b> |  |  |  |
| <b>Std</b>   | V: 125   | 39   | 86                             | 5  | 5/180                        |  |  |  |
|  | W: 125   | 30   | 95                             |  |                              |  |  |  |
| <b>LVS</b>   | V: 167   | 52   | 115                            |  |                              |  |  |  |
|  | W: 167   | 40   | 127                            |  |                              |  |  |  |
| <b>Modulverantwortung</b>  |  | Prof. Dr. Carsten Ochsen, Prof. Dr. Katja Görlitz, Prof. Dr. Maresa Sprietsma  |                                |  |                              |  |  |  |
| <b>Lehrende</b>  |  | Prof. Dr. Carsten Ochsen, Prof. Dr. Katja Görlitz, Prof. Dr. Maresa Sprietsma, Dr. Marcus Tamm, Prof. Dr. Marco de Pinto   |                                |  |                              |  |  |  |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  |  | Vorlesungen, Seminare  |                                |  |                              |  |  |  |
| <b>Voraussetzung für die Vergabe der CP bzw. Art der Prüfung und ggf. Benotung</b> |  | Workshop <i>oder</i> Thematische/problembezogene Skizze <i>oder</i> Qualifikationszielkontrolle  |                                |  |                              |  |  |  |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   |  | „Arbeitsmarktprozesse I“   |                                |  |                              |  |  |  |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   |  | Das Modul weist fachliche Bezüge zu arbeitsmarktökonomischen Modulen auf.  |                                |  |                              |  |  |  |

|  |
|--|
| <b>Inhalte des Moduls</b>  |
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Humankapitaltheorie, spezifisches und allgemeines Humankapital,</li><li>• Bildungsrenditen verschiedener beruflichen und Bildungsabschlüsse</li><li>• Die Ausbildungsinvestition aus betrieblicher und individueller Sicht</li><li>• Die Effektivität von Weiterbildung und lebenslanges Lernen</li><li>• Die Relevanz frühkindlicher Bildung</li><li>• Die Wirkung von Interventionen am Ausbildungsmarkt und im Bildungssystem</li><li>• Monetäre und nicht-monetäre Anreize in Schule, Ausbildung, und Hochschule</li></ul> |
| <b>Kompetenzziele des Moduls</b>   |
| Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"><li>• können zentrale Erkenntnisse des aktuellen Stands der empirischen bildungsökonomischen Forschung wiedergeben.</li><li>• sind in der Lage, sich über neue Erkenntnisse aus der Forschung selbständig zu informieren und diese für die Beratung zu nutzen.</li></ul>  |
| <b>Lernergebnisse des Moduls</b>   |
| Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"><li>• wichtige Grundbegriffe der Bildungsökonomik verstehen;</li><li>• individuelle Bildungsentscheidungen analysieren;</li><li>• die Ursachen von Bildungsungleichheit beschreiben;</li><li>• das Angebot und die Nachfrage von Ausbildung analysieren;</li><li>• Weiterbildungsentscheidungen aus betrieblicher und individueller Sicht analysieren.</li></ul>   |
| <b>Literatur und Quellen</b>   |
| Hanushek, E., Machin, S. (2011): Handbook of the Economics of Education, Volume 1-4.<br>Brewer, McEwan (2010): Economics of Education, Elsevier Science and Technology.  |

|  |  |  |                                |  |                              |
|--|--|--|--------------------------------|--|------------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |  |  | <b>Modul-Code</b>              |  |                              |
| Anwendung von Such- und Matching-Modellen  |  |  | 1740                           |  |                              |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>   | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarkt-<br>management   | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung,<br>Beruf und<br>Beschäftigung   | <b>Präsenztrimester</b>        |  |                              |
|  |  |  | 4 oder 5                       |  |                              |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input checked="" type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input checked="" type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <b>Dauer des Moduls</b>        |  |                              |
|  |  |  | 1 Trimester                    |  |                              |
|  |  |  | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |  |                              |
|  |  |  | jährlich                       |  |                              |
|  |  |  |                                |  |                              |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>   | <b>Präsenz-<br/>studium</b>  | <b>Selbst-<br/>studium</b>     | <b>Anzahl der ECTS-<br/>Leistungspunkte<br/>(CreditPoints)</b> | <b>Anteil am<br/>Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 125  | (V) 39<br>(W) 30   | (V) 86<br>(W) 95               | 5  | 5/180                        |
| <b>LVS</b>   | 167  | (V) 52<br>(W) 40   | (V) 115<br>(W) 127             |  |                              |
| <b>Modulverantwortung</b>  | Prof. Dr. Göbel, Prof. Dr. Ochsen  |  |                                |  |                              |
| <b>Lehrende</b>  | Prof. Dr. Göbel, Prof. Dr. Ochsen  |  |                                |  |                              |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  | Vorlesung, Seminar   |  |                                |  |                              |
| Voraussetzung für die <b>Vergabe der CP</b> bzw. <b>Art der Prüfung</b> und ggf. <b>Benotung</b> | Qualifikationszielkontrolle <i>oder</i> Workshop <i>oder</i> Thematische <i>oder</i> problembezogene Skizze  |  |                                |  |                              |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   | „Arbeitsmarktprozesse I“   |  |                                |  |                              |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   | Das Modul weist fachliche Bezüge zu arbeitsmarktökonomischen Modulen auf.  |  |                                |  |                              |

|  |
|--|
| <b>Inhalte des Moduls</b>  |
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Erstellung und Analyse von Stromgrößen am Arbeitsmarkt mit Daten der Bundesagentur für Arbeit</li><li>• Berechnung und Interpretation von wichtigen Arbeitsmarktindikatoren im Rahmen der Search und Matching Philosophie</li><li>• Entwicklung eines Arbeitsmarktmodells</li><li>• Fallstudien im Rahmen des Arbeitsmarktmodells</li></ul>  |
| <b>Kompetenzziele des Moduls</b>   |
| Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"><li>• die unterschiedliche Bedeutung von Strom- und Bestandsgrößen am Arbeitsmarkt analysieren</li><li>• die Zusammenhänge zwischen Vermittlungseffizienz, Matching, Arbeitslosen- und Vakanzenquote analysieren und bewerten</li><li>• verschiedene arbeitsmarktpolitische Instrumente im Rahmen des Search und Matching Modells gestalten und ihre Wirkung analysieren</li><li>• Arbeitsmarktinstitutionen im Rahmen des Search und Matching Ansatzes bewerten</li></ul> |
| <b>Lernergebnisse des Moduls</b>   |
| Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"><li>• kennen die Bedeutung von Stromgrößen für die Dynamik des Arbeitsmarktes.</li><li>• können wichtige Indikatoren selbst berechnen und auf den regionalen Kontext des Arbeitsmarktes bezogen interpretieren sowie hieraus Handlungsoptionen identifizieren.</li></ul>  |
| <b>Literatur und Quellen</b>   |
| Cahuc, P., Carcillo, S., Zylberberg, A. (2014): Labor Economics, 2. Edition, MIT Press.<br>Pissarides, C. (2000): Equilibrium Unemployment Theory, 2. Edition, MIT Press.<br>Wagner, T., Jahn, E. (2004): Neue Arbeitsmarkttheorien, 2. Auflage, Lucius & Lucius.  |



|  |  |  |                                |   |                          |
|--|--|--|--------------------------------|---|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |  |  | <b>Modul-Code</b>              |   |                          |
| Beschäftigung, Familie und Bevölkerung   |  |  | 1750                           |   |                          |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>                                     | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarkt-<br>management   | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung,<br>Beruf und<br>Beschäftigung   | <b>Präsenztrimester</b>        |   |                          |
|  |  |  | 4 / 5                          |   |                          |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><br><input checked="" type="checkbox"/> Vertiefung<br><br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><br><input checked="" type="checkbox"/> Vertiefung<br><br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | 1 Trimester                    |   |                          |
|  |  |  | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |   |                          |
|  |  |  | unregelmäßig                   |   |                          |
|  |  |  |                                |   |                          |
|  |  |  |                                |   |                          |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>   | <b>Präsenzstudium</b>  | <b>Selbststudium</b>           | <b>Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)</b> | <b>Anteil am Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 125  | (V) 39<br>(W) 30   | (V) 86<br>(W) 95               | 5   | 5/180                    |
| <b>LVS</b>   | 167  | (V) 52<br>(W) 40   | (V) 115<br>(W) 127             |   |                          |
| <b>Modulverantwortung</b>  |  | Prof. Dr. Ochsen, Dr. Tamm   |                                |   |                          |
| <b>Lehrende</b>  |  | Prof. Dr. Ochsen, Dr. Tamm, Lehrbeauftragte  |                                |   |                          |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  |  | Vorlesung, Übung, Seminar  |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzung für die Vergabe der CP bzw. Art der Prüfung und ggf. Benotung</b> |  | Thematische/problembezogene Skizze <i>oder</i> Qualifikationszielkontrolle <i>oder</i> Workshop  |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   |  | „Arbeitsmarktprozesse I“   |                                |   |                          |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   |  | Das Modul weist fachliche Bezüge zu arbeitsmarktökonomischen Modulen auf.  |                                |   |                          |

|   |
|---|
| <b>Inhalte des Moduls</b>   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse von Kennzahlen im Kontext von Familie, Demografie und Erwerbsbeteiligung in Deutschland und anderen Ländern</li> <li>• Ökonomische Theorien zum Zusammenhang von Erwerbsbeteiligung und Familie</li> <li>• Arbeitsmarkt- und familienpolitische Instrumente und deren Einfluss auf die Erwerbsbeteiligung</li> <li>• Fallstudien und aktuelle Evaluationsstudien im Rahmen von Arbeitsmarkt- und Familienpolitik</li> </ul>  |
| <b>Kompetenzziele des Moduls</b>  |
| <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten die Rolle von aktueller und zukünftiger Familien- und Arbeitsmarktpolitik im Haushaltskontext auf die Erwerbsbeteiligung</li> <li>• erkennen deren Bedeutung für den Beratungs- und Vermittlungskontext der BA</li> <li>• gestalten eine lösungsorientierte Integrationsstrategie für Kundinnen und Kunden unter Berücksichtigung des individuellen Haushaltskontextes</li> </ul>   |
| <b>Lernergebnisse des Moduls</b>  |
| <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Forschungsliteratur aus dem Kontext Familie, Demografie und Erwerbsbeteiligung recherchieren, übersichtlich zusammenfassen und vor einem Publikum präsentieren;</li> <li>• die Erwerbsbeteiligung auch im internationalen Kontext analysieren;</li> <li>• demographische Kennzahlen analysieren und ihre Bedeutung für den Arbeitsmarkt beurteilen;</li> <li>• Arbeitsmarkt- und Familienpolitik und ihre Überschneidungen aus ökonomischer bewerten und kritisch reflektieren;</li> <li>• arbeitsmarkt- und familienpolitische Ansätze mit dem Ziel einer steigenden Erwerbsbeteiligung gestalten.</li> </ul>  |
| <b>Literatur und Quellen</b>  |
| <p>Bachmann, R., Felder, R., Tamm, M. (2017), Erwerbstätigkeit und atypische Beschäftigung im Lebenszyklus – Ein Kohortenvergleich für Deutschland. <i>Perspektiven der Wirtschaftspolitik</i> 18(3), 263-285.</p> <p>Blau, F., Kahn L. (2013): Female Labour Supply: Why Is the United States Falling Behind?, <i>American Economic Review</i> 103(3), 251-56.</p> <p>Guinnane, T. W. (2011): The Historical Fertility Transition: A Guide for Economists, <i>Journal of Economic Literature</i> 49(3), 589-614.</p> <p>Lundberg, S., Pollak, R. (2007): The American Family and Family Economics, <i>Journal of Economic Perspectives</i> 21(2), 3-26.</p> <p>Lundberg, S., Pollak, R., Stearns, J. (2016): Family Inequality: Diverging Patterns in Marriage, Cohabitation, and Childbearing, <i>Journal of Economic Perspectives</i> 30(2), 79-102.</p> <p>Hamm, I., Seitz, H., Werding, M. (2007): <i>Demographic Change in Germany: The Economic and Fiscal Consequences</i>, Springer.</p> <p>Rosenzweig, M., Stark, O. (1997): <i>Handbook of Population and Family Economics</i>, Volume 1a, Elsevier.</p> |

Rosenzweig, M., Stark, O. (1997): Handbook of Population and Family Economics, Volume 1b, Elsevier.

Weitere aktuelle Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

|  |  |  |                                |   |                          |
|--|--|--|--------------------------------|---|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |  |  | <b>Modul-Code</b>              |   |                          |
| Arbeitsmarktökonomie und Gender  |  |  | 1760                           |   |                          |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>                                     | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarktmanagement  | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung   | <b>Präsenztrimester</b>        |   |                          |
|  |  |  | 4 / 5                          |   |                          |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | 1 Trimester                    |   |                          |
|  |  |  | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |   |                          |
|  |  |  | unregelmäßig                   |   |                          |
|  |  |  |                                |   |                          |
|  |  |  |                                |   |                          |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>   | <b>Präsenzstudium</b>  | <b>Selbststudium</b>           | <b>Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)</b> | <b>Anteil am Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 125  | 30   | 95                             | 5   | 5/180                    |
| <b>LVS</b>   | 167  | 40   | 127                            |   |                          |
| <b>Modulverantwortung</b>  | Prof. Dr. Stephan Brunow, Prof. Dr. Katja Görlitz  |  |                                |   |                          |
| <b>Lehrende</b>  | Annemarie Böhm, Prof. Dr. Stephan Brunow, Prof. Dr. Katja Görlitz, Dr. Marcus Tamm   |  |                                |   |                          |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  | Seminar  |  |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzung für die Vergabe der CP bzw. Art der Prüfung und ggf. Benotung</b> | Studienreflexion <i>oder</i> Thematische / problembezogene Skizze  |  |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   | „Arbeitsmarktprozesse I“   |  |                                |   |                          |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   | Das Modul weist inhaltliche Querbezüge zu den arbeitsmarktökonomischen Modulen sowie zu „Arbeitgeberberatung I“ auf.   |  |                                |   |                          |

| <b>Inhalte des Moduls</b>  |
|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktuelle Erkenntnisse zu Gender Gaps auf dem Arbeitsmarkt, z. B. in Bezug auf Lohn, Beschäftigung und Beförderungen;</li> <li>• Methodische Aspekte zur Messung von Diskriminierung am Arbeitsmarkt;</li> <li>• Ursachen geschlechtsspezifischer Unterschiede in Bezug auf arbeitsmarktrelevante Faktoren wie Wettbewerbsverhalten, Verhandlungsgeschick und Risikobereitschaft;</li> <li>• Gendernormen und Arbeitsmarktverhalten;</li> <li>• Arbeitsmarktbeteiligung in Krisenzeiten (z. B. in Rezessionen oder der Corona-Pandemie);</li> <li>• Instrumente und Maßnahmen zur Gleichstellung und deren Wirksamkeit.</li> </ul>   |
| <b>Kompetenzziele des Moduls</b>   |
| <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich im Berufsalltag eigenverantwortlich über neue Erkenntnisse der Genderökonomie zu erkundigen.</li> <li>• selbstständig eine wissenschaftliche Synopse dieser Erkenntnisse anzufertigen und sie in allgemeinverständlicher Form zu präsentieren.</li> </ul>  |
| <b>Lernergebnisse des Moduls</b>   |
| <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Forschungsliteratur zur Genderökonomie recherchieren und auswählen.</li> <li>• wissenschaftliche Erkenntnisse aus diesen Forschungsstudien gewinnen.</li> <li>• verwendete empirische Methoden erläutern und deren Grenzen für die Interpretation der Ergebnisse verstehen.</li> <li>• Forschungsergebnisse geordnet und übersichtlich zusammenstellen.</li> <li>• komplexe Forschungsinhalte allgemeinverständlich erklären.</li> </ul>   |
| <b>Literatur und Quellen</b>   |
| <p>Bertrand, M. (2011): New perspectives on gender, Handbook of labor economics, Volume 4, Elsevier, S. 1543-1590.</p> <p>Bertrand, M., Kamenica, E., Pan, J. (2015): Gender Identity and Relative Income within Households, The Quarterly Journal of Economics 130(2), S. 571-614.</p> <p>Card, D., DellaVigna, S., Funk, P., Iriberry, N. (2020): Are Referees and Editors in Economics Gender Neutral? The Quarterly Journal of Economics 135(1), S. 269-327.</p> <p>Deryugina, T., Shurchkov, O., Stearns, J. (2021): Covid-19 disruptions disproportionately affect female Academics, AEA Papers and proceedings 11, S. 164-168.</p> <p>Falk, A., Hermle, J. (2018): Relationship of gender differences in preferences to economic development and gender equality, Science 362(6412).</p> <p>Iriberry, N., Rey-Biel, P. (2019): Competitive Pressure Widens the Gender Gap in Performance: Evidence from a Two-stage Competition in Mathematics, The Economic Journal 129(620), S. 1863–1893.</p> <p>Mengel, F., Sauermann, J., Zöllitz, U. (2019): Gender bias in teaching evaluations; Journal of the European Economic Association 17(2), S. 535-566.</p> |

Porter, Catherine, and Danila Serra (2020): Gender Differences in the Choice of Major: The Importance of Female Role Models, *American Economic Journal: Applied Economics* 12(3), S. 226-54.

Sarsons, H. (2017): Recognition for Group Work: Gender Differences in Academia, *American Economic Review* 107(5), S. 141-145.

Sprengholz, M., Wieber, A., Holst, E. (2020): Gender identity and wives' labor market outcomes in West and East Germany between 1983 and 2016, *Socio-Economic Review*, 2020.

|  |  |  |                                |   |                          |
|--|--|--|--------------------------------|---|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |  |  |                                | <b>Modul-Code</b>                                     |                          |
| Fortgeschrittene Personalökonomie  |  |  |                                | 1770  |                          |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>   | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarktmanagement  | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung   | <b>Präsenztrimester</b>        |   |                          |
|  |  |  | 5                              |   |                          |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input checked="" type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input checked="" type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | 1 Trimester                    |   |                          |
|  |  |  | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |   |                          |
|  |  |  | unregelmäßig                   |   |                          |
|  |  |  |                                |   |                          |
|  |  |  |                                |   |                          |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>   | <b>Präsenzstudium</b>  | <b>Selbststudium</b>           | <b>Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)</b> | <b>Anteil am Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 125  | 39   | 86                             | 5   | 5/180                    |
| <b>LVS</b>   | 167  | 52   | 115                            |   |                          |
| <b>Modulverantwortung</b>  | Prof. Dr. Katja Görlitz, Prof. Dr. Carsten Ochs  |  |                                |   |                          |
| <b>Lehrende</b>  | Prof. Dr. Marco de Pinto, Prof. Dr. Katja Görlitz, Prof. Dr. Carsten Ochs, Dr. Marcus Tamm   |  |                                |   |                          |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  | Seminar  |  |                                |   |                          |
| Voraussetzung für die <b>Vergabe der CP</b> bzw. <b>Art der Prüfung</b> und ggf. <b>Benotung</b> | Workshop <i>oder</i> Praxis- oder Studienreflexion   |  |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   | „Arbeitgeberberatung I“  |  |                                |   |                          |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   | Das Modul weist inhaltliche Querbezüge zu den arbeitsmarktökonomischen Modulen sowie zu „Arbeitgeberberatung I“ auf.   |  |                                |   |                          |

|   |
|---|
| <b>Inhalte des Moduls</b>   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prinzipal-Agent-Theorie;</li> <li>• Arbeitnehmersuche und Selektionsprozesse;</li> <li>• Anreize und Produktivität, u. a. auch unter Berücksichtigung der besonderen Arbeitssituation in Teams oder bei Multitasking;</li> <li>• Förderung intrinsischer und extrinsischer Motivation von Arbeitskräften;</li> <li>• Monopsontheorie im Lohnsetzungsprozess und für Aus- und Weiterbildungsentscheidungen;</li> <li>• Wettbewerb am Arbeitsplatz;</li> <li>• Empirische Methoden der Personalökonomie (z. B. Erkenntnisse aus Befragungsdaten, Labor- und Feldexperimenten).</li> </ul>  |
| <b>Kompetenzziele des Moduls</b>  |
| <p>Die Studierenden sind in der Lage.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich im Berufsalltag eigenverantwortlich über neue Erkenntnisse der Personalökonomie zu erkundigen und</li> <li>• diese Erkenntnisse in der beruflichen Praxis anzuwenden.</li> </ul>  |
| <b>Lernergebnisse des Moduls</b>  |
| <p>Die Studierenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wissenschaftliche Erkenntnisse aus aktuellen, empirischen Forschungsstudien gewinnen.</li> <li>• Forschungsinhalte geordnet zusammenfassen.</li> <li>• empirische Befunde allgemeinverständlich erklären.</li> <li>• einen Literaturüberblick zu einem ausgewählten Thema der Personalökonomie ausarbeiten.</li> <li>• personalökonomische Kenntnisse in den beruflichen Kontext transferieren<br/>Anwendungsmöglichkeiten in der Beratung und Vermittlung der BA erkennen.</li> </ul>   |
| <b>Literatur und Quellen</b>  |
| <p>Alexander, D. (2008): How Do Doctors Respond to Incentives? Unintended Consequences of Paying Doctors to Reduce Costs, <i>Journal of Political Economy</i> 128(11), S. 4046-4096.</p> <p>Ariely, D., Kamenica, E., Prelec, D. (2008): Man's search for meaning: The case of Legos, <i>Journal of Economic Behavior &amp; Organization</i> 67(3-4), S. 671-677.</p> <p>Battiston, D., Blanes i Vidal, J., Kirchmaier, T. (2021): Face-to-Face Communication in Organisations, <i>The Review of Economic Studies</i> 88(2), S. 574–609.</p> <p>Bradler, C., Neckermann, S., Warnke, A. (2019): Incentivizing Creativity: A Large-Scale Experiment with Performance Bonuses and Gifts, <i>Journal of Labor Economics</i> 37(3), S. 793-851.</p> <p>Carpenter, J., Matthews, P. H., Schirm, J. (2010): Tournaments and office politics: Evidence from a real effort experiment, <i>American Economic Review</i> 100(1), S. 504-17.</p> <p>Gubler, T., Larkin, I., Pierce, L. (2016): Motivational Spillovers from Awards: Crowding Out in a Multitasking Environment, <i>Organization Science</i> 27(2), S. 233-504.</p> <p>Lyons, E. (2017): Team Production in International Labor Markets: Experimental Evidence from the Field, <i>American Economic Journal: Applied Economics</i> 9(3), S. 70-104.</p> <p>Manning, A. (2003): <i>Monopsony in Motion: Imperfect Competition in Labor Markets</i>. Princeton, Princeton University Press.</p> |



Prendergast, C. (2017): Agency Issues, *Journal of Political Economy* 125(6), S. 1878-1884.

Weaver, J. (2021): Jobs for Sale: Corruption and Misallocation in Hiring, *American Economic Review* 111(10), S. 3093-3122.

|  |  |  |                                |   |                          |
|--|--|--|--------------------------------|---|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |  |  | <b>Modul-Code</b>              |   |                          |
| Ökonomische Analyse von Gewerkschaften   |  |  | 1780                           |   |                          |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>                                     | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarktmanagement  | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung   | <b>Präsenztrimester</b>        |   |                          |
|  |  |  | 5.                             |   |                          |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input checked="" type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input checked="" type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <b>Dauer des Moduls</b>        |   |                          |
|  |  |  | 1 Trimester                    |   |                          |
|  |  |  | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |   |                          |
|  |  |  | jährlich                       |   |                          |
|  |  |  |                                |   |                          |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>   | <b>Präsenzstudium</b>  | <b>Selbststudium</b>           | <b>Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)</b> | <b>Anteil am Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 125  | 39   | 86                             | 5   | 5/180                    |
| <b>LVS</b>   | 167  | 52   | 115                            |   |                          |
| <b>Modulverantwortung</b>  | Prof. Dr. Carsten Ochsen, Prof. Dr. Marco de Pinto   |  |                                |   |                          |
| <b>Lehrende</b>  | Prof. Dr. Marco de Pinto, Prof. Dr. Katja Görlitz, Prof. Dr. Carsten Ochsen  |  |                                |   |                          |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  | Vorlesung, Seminar, Übung  |  |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzung für die Vergabe der CP bzw. Art der Prüfung und ggf. Benotung</b> | Qualifikationskontrolle <i>oder</i> Workshop <i>oder</i> Studienreflexion  |  |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   | „Arbeitsmarktprozesse I“   |  |                                |   |                          |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   | Das Modul weist inhaltliche Querbezüge zu den arbeitsmarktökonomischen Modulen auf.  |  |                                |   |                          |

|  |
|--|
| <b>Inhalte des Moduls</b>  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Deskriptive Bestandsaufnahme: Statistische Kennzahlen zu Gewerkschaften</li> <li>• Rechte und Pflichten von Gewerkschaften</li> <li>• Tarifverträge</li> <li>• Modellierung von gewerkschaftlichem Verhalten</li> <li>• Empirische Evidenz: Arbeitsmarktökonomische Wirkungen von Gewerkschaften</li> </ul>   |
| <b>Kompetenzziele des Moduls</b>   |
| <p>Die Studierenden sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen möglichen Effekt von gewerkschaftlichen Handlungen auf arbeitsmarktökonomische Variablen zu überprüfen und zu bewerten;</li> <li>• sich selbstständig auf der Grundlage wissenschaftlicher Quellen und/oder eigener Datenanalysen in ein neues Thema einzuarbeiten;</li> <li>• komplexe Sachverhalte vor einem fachlich vorgebildeten Publikum zu präsentieren.</li> </ul>   |
| <b>Lernergebnisse des Moduls</b>   |
| <p>Die Studierenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Handlungen von Gewerkschaften rechtlich und ökonomisch einordnen und bewerten;</li> <li>• zwischen Lohnsetzung und Lohnverhandlung unterscheiden;</li> <li>• den Einfluss von Gewerkschaften auf Löhne und Beschäftigung sowohl mikro- als auch makroökonomisch analysieren;</li> <li>• die Rolle von Gewerkschaften bezüglich aktueller Entwicklungen, wie z.B. Digitalisierung, Fachkräftengpass oder Greening of Jobs, kritisch diskutieren.</li> </ul>  |
| <b>Literatur und Quellen</b>   |
| <p>Boeri, Tito und Jan van Ours: The Economics of Imperfect Labor Markets, Princeton University Press.</p> <p>Booth, Alison (1995): The Economics of Trade Unions, Cambridge University Press.</p> <p>Borjas, George J. (2019): Labor Economics, 8. Auflage, McGraw-Hill Education.</p> <p>Cahuc, Pierre, Stephane Carcillo und Andre Zylberberg (2014): Labor Economics, 2. Auflage, MIT Press.</p> <p>Ehrenberg, Ronald G. und Robert S. Smith (2017): Modern Labor Economics: Theory and Public Policy, 13. Auflage, Routledge Taylor &amp; Francis Group.</p> <p>Franz, Wolfgang (2013): Arbeitsmarktökonomik, 8. Auflage, Springer Gabler.</p> <p>Layard, Richard, Stephen Nickell und Richard Jackman (2005): Unemployment – Macroeconomic Performance and the Labor Market, 2. Auflage, Oxford University Press.</p> <p>Sesselmeier, Werner, Lothar Funk und Bern Waas (2010): Arbeitsmarkttheorien – Eine ökonomisch-juristische Einführung, 3. Auflage, Physica-Verlag Springer.</p> <p>Wagner, Thomas und Elke J. Jahn (2004): Neue Arbeitsmarkttheorien, 2. Auflage, Lucius&amp;Lucius UTB.</p> |

|  |   |   |                                |   |                          |
|--|---|---|--------------------------------|---|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |   |   | <b>Modul-Code</b>              |   |                          |
| Urban Economics und räumliche Aspekte des Arbeitsmarktes   |   |   | 1790                           |   |                          |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>   | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarkt-<br>management  | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung,<br>Beruf und<br>Beschäftigung  | <b>Präsenztrimester</b>        |   |                          |
|  |   |   | 5.                             |   |                          |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><br><input checked="" type="checkbox"/> Vertiefung<br><br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><br><input type="checkbox"/> Wahl<br><br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><br><input checked="" type="checkbox"/> Vertiefung<br><br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><br><input type="checkbox"/> Wahl<br><br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | 1 Trimester                    |   |                          |
|  |   |   | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |   |                          |
|  |   |   | jährlich                       |   |                          |
|  |   |   |                                |   |                          |
|  |   |   |                                |   |                          |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>  | <b>Präsenzstudium</b>   | <b>Selbststudium</b>           | <b>Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)</b> | <b>Anteil am Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 125   | 39  | 86                             | 5   | 5/180                    |
| <b>LVS</b>   | 167   | 52  | 115                            |   |                          |
| <b>Modulverantwortung</b>  | Prof. Dr. Stephan Brunow, Prof. Dr. Marco de Pinto  |   |                                |   |                          |
| <b>Lehrende</b>  | Prof. Dr. Stephan Brunow, Prof. Dr. Marco de Pinto  |   |                                |   |                          |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  | Vorlesung, Seminar, Übung   |   |                                |   |                          |
| Voraussetzung für die <b>Vergabe der CP</b> bzw. <b>Art der Prüfung</b> und ggf. <b>Benotung</b> | Qualifikationszielkontrolle <i>oder</i> Workshops <i>oder</i> Studienreflexion  |   |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   | „Arbeitsmarktprozesse I“, „Arbeitgeberberatung I“<br>(Studiengang AMM: Nicht wählbar für Studierende, die als Portfoliomodul „Arbeitgeberberatung II“ gewählt haben)  |   |                                |   |                          |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   | Das Modul weist inhaltliche Querbezüge zu den arbeitsmarktökonomischen Modulen auf.   |   |                                |   |                          |

|  |
|--|
| <b>Inhalte des Moduls</b>  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theoretische Ansätze zur Erklärung von Unterschieden in Arbeitsmarktbezirken</li> <li>• Aktuelle Trends in der Arbeitswelt und deren Auswirkungen auf die lokale Arbeitsnachfrage und das Arbeitsangebot (z.B. Digitalisierung, Heimarbeit und Greening of Jobs)</li> <li>• Analyse von lokalen Strukturen der Erwerbspersonen (Arbeitswege und Pendeln, Stadtstrukturen und Arbeitsmarkt, Verteilung von Unternehmen innerhalb von Arbeitsmarktbezirken)</li> </ul>  |
| <b>Kompetenzziele des Moduls</b>   |
| <p>Die Studierenden sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Situation von Betrieben und Individuen im lokalen Kontext zu verstehen und zu bewerten;</li> <li>• sich selbstständig auf der Grundlage wissenschaftlicher Quellen und/oder eigener Datenanalysen in ein neues Thema einzuarbeiten;</li> <li>• komplexe Sachverhalte vor einem fachlich vorgebildeten Publikum zu präsentieren.</li> </ul>   |
| <b>Lernergebnisse des Moduls</b>   |
| <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterschiede insbesondere mit Bezug auf den lokalen Arbeitsmarkt erkennen und ökonomisch bewerten;</li> <li>• die lokalen Besonderheiten für Betriebe und Individuen abschätzen;</li> <li>• die Konsequenzen für den lokalen Arbeitsmarkt durch Wandel, wie zum Beispiel technologischen Fortschritt, Digitalisierung, Heimarbeit sowie Pendeln, einschätzen.</li> </ul>   |
| <b>Literatur und Quellen</b>   |
| <p>Bröcker, J./Fritsch, M. (2012): Ökonomische Geographie, Vahlen Verlag.</p> <p>Eckey, H.-F. (2008): Regionalökonomie, Gabler.</p> <p>Farhauer, O./Kröll, A. (2014): Standorttheorien: Regional- und Stadtökonomik in Theorie und Praxis, 2. Auflage, Springer Gabler.</p> <p>Fujita, M./Thisse, J.-F. (2002): Economics of Agglomeration: Cities, Industrial Location, and Regional Growth, Cambridge University Press.</p> <p>Gunther, M./Tödtling, F. (2012): Regional- und Stadtökonomik 1, 5. Auflage, Springer.</p> <p>Krugman, P. R./Obstfeld, M/Melitz, M.J. (2019): Internationale Wirtschaft: Theorie und Politik der Außenwirtschaft, 11. Auflage, München, Pearson Studium.</p> |

|  |  |  |                                |   |                          |
|--|--|--|--------------------------------|---|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |  |  | <b>Modul-Code</b>              |   |                          |
| Datenanalyse und Visualisierung  |  |  | 1810                           |   |                          |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>                                     | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarktmanagement  | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung   | <b>Präsenztrimester</b>        |   |                          |
|  |  |  | 5.                             |   |                          |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <b>Dauer des Moduls</b>        |   |                          |
|  |  |  | 1 Trimester                    |   |                          |
|  |  |  | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |   |                          |
|  |  |  | jährlich                       |   |                          |
|  |  |  |                                |   |                          |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>   | <b>Präsenzstudium</b>  | <b>Selbststudium</b>           | <b>Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)</b> | <b>Anteil am Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 125  | 30   | 95                             | 5   | 5/180                    |
| <b>LVS</b>   | 167  | 40   | 127                            |   |                          |
| <b>Modulverantwortung</b>  | Prof. Dr. Christian Göbel; Prof. Dr. Carsten Ochsen  |  |                                |   |                          |
| <b>Lehrende</b>  | Prof. Dr. Christian Göbel; Prof. Dr. Carsten Ochsen; Prof. Dr. Stephan Brunow  |  |                                |   |                          |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  | Seminare und Übungen   |  |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzung für die Vergabe der CP bzw. Art der Prüfung und ggf. Benotung</b> | Qualifikationszielkontrolle <i>oder</i> Praxisreflexion <i>oder</i> Workshop   |  |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   | „Grundlagen der Statistik“, „Arbeitsmarktprozesse I“   |  |                                |   |                          |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   | Das Modul weist fachliche Bezüge zu arbeitsmarktökonomischen Modulen auf.  |  |                                |   |                          |

|   |
|---|
| <b>Inhalte des Moduls</b>   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Angewandte Datenanalyse und Visualisierung zum Arbeitsmarkt.</li> <li>• Programme zur Datenauswertung und Visualisierung von Daten und Zusammenhängen.</li> <li>• Visualisierung unterschiedlicher Datentypen: Zeitreihen (Daten im Zeitverlauf), Geographische Daten.</li> <li>• Umgang mit und Lösung von typischen Problemen bei Auswertung und Visualisierung von Daten</li> <li>• Adressatengerechte Kommunikation mit Hilfe graphischer Darstellungen.</li> <li>• Nutzung von Analyse und Visualisierung in der Praxis.</li> <li>• Erstellung von „Statistikdossiers“ zu ausgewählten Themen am Arbeitsmarkt.</li> </ul>   |
| <b>Kompetenzziele des Moduls</b>  |
| <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erschließen Daten mit Hilfe geeigneter Software und bereiten diese auf.</li> <li>• visualisieren Daten und Zusammenhänge in den Daten.</li> <li>• führen einfache statistische Analysen durch und visualisieren deren Ergebnisse</li> <li>• führen statistische Auswertungen aus, verstehen sie, ordnen sie ein und benennen deren Probleme.</li> <li>• nutzen Software für Datenanalyse und sind in der Lage die bei der Nutzung auftretenden Probleme selbst zu lösen.</li> </ul>  |
| <b>Lernergebnisse des Moduls</b>  |
| <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• selbständig Daten analysieren und visualisieren.</li> <li>• Daten auswählen, mit Hilfe von geeigneter Software aufbereiten und analysieren.</li> <li>• sich Themenbereiche anhand von Daten erschließen und wesentliche Einsichten visuell und adressatengerecht aufbereiten.</li> </ul>  |
| <b>Literatur und Quellen</b>  |
| <p>Bruce P. and A. Bruce (2020): Practical Statistics for Data Scientists: 50+ Essential Concepts Using R and Python, 2<sup>nd</sup> Edition, O'Reilly Media, Inc, USA.</p> <p>Gujarati, D. N, Porter, D. C. (2009): Basic Econometrics, 5<sup>th</sup> Edition, McGraw-Hill.</p> <p>Kirk A. (2019): Research Design: Creating Robust Approaches For The Social Sciences: A Handbook for Data Driven Design, 2<sup>nd</sup> Edition, Sage Publications Ltd..</p> <p>Wilke C. (2019): Fundamentals of Data Visualization: A Primer on Making Informative and Compelling Figures, O'Reilly Media, Inc, USA.</p> <p>Wooldridge, J. (2020): Introductory Econometrics: A Modern Approach, 7<sup>th</sup> Edition, Cengage Learning.</p> |

|   |  |  |                                |   |                          |
|---|--|--|--------------------------------|---|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>   |  |  | <b>Modul-Code</b>              |   |                          |
| Diskriminierung und Arbeitsmarkt  |  |  | 1820                           |   |                          |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>                              | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarktmanagement  | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung   | <b>Präsenztrimester</b>        |   |                          |
|   |  |  | 5                              |   |                          |
| <b>Art des Moduls</b>   | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | 1 Trimester                    |   |                          |
|   |  |  | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |   |                          |
|   |  |  | jährlich                       |   |                          |
|   |  |  |                                |   |                          |
|   |  |  |                                |   |                          |
|   | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>   | <b>Präsenzstudium</b>  | <b>Selbststudium</b>           | <b>Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)</b> | <b>Anteil am Studium</b> |
| <b>Std</b>  | 125  | 30   | 95                             | 5   | 5/180                    |
| <b>LVS</b>  | 167  | 40   | 127                            |   |                          |
| <b>Modulverantwortung</b>   | Prof. Dr. Maresa Sprietsma, Prof. Dr. Brunow   |  |                                |   |                          |
| <b>Lehrende</b>   | Prof. Dr. Maresa Sprietsma, Prof. Dr. Brunow   |  |                                |   |                          |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>   | Vorlesungen, Seminare  |  |                                |   |                          |
| Voraussetzung für die Vergabe der CP bzw. Art der Prüfung und ggf. Benotung | Workshop <i>oder</i> Studienreflexion <i>oder</i> thematische / problembezogene Skizze   |  |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>                                    | „Arbeitsmarktprozesse I“   |  |                                |   |                          |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>  |  |  |                                |   |                          |



### Inhalte des Moduls

Das Thema Diskriminierung bezieht sich in diesem Modul auf eine Vielfalt an Formen der Diskriminierung. Das Thema Gender steht hierbei nicht im Mittelpunkt, weil es im Modul 17 "Arbeitsmarktökonomie und Gender"

- Verschiedene Formen von Diskriminierung
- Implizite Assoziationen und ihren Implikationen
- Das Konzept der Identität
- Diskriminierung messen
- Empirische Evidenz zu dem Ausmaß von Diskriminierung am Arbeitsmarkt für verschiedenen Personengruppen.
- Handlungsfelder, um Diskriminierung am Arbeitsmarkt zu verringern

### Kompetenzziele des Moduls

Die Studierenden

- kennen zentrale Erkenntnisse des aktuellen Stands der empirischen Forschung zum Thema Diskriminierung am Arbeitsmarkt.
- entwickeln ein Problembewusstsein bezüglich der Mechanismen, die zu Diskriminierung führen können
- versuchen Strategien anzuwenden, um Diskriminierung in ihrem beruflichen Kontext zu verringern.

### Lernergebnisse des Moduls

Die Studierenden können

- wichtige Begriffe der Diskriminierung unterscheiden;
- Mechanismen, die zu Diskriminierung führen, beschreiben.
- Empirische Evidenz zur Diskriminierung am Arbeitsmarkt interpretieren
- Ihre Erkenntnisse zum Thema Diskriminierung bei der Beratung von Arbeitslosen und Arbeitgebern nutzen.

### Literatur und Quellen

Cahuc P., S. Carcillo und A. Zylberberg (2014), Labor Economics. Kapitel 8: Discrimination. MIT Press.

Aktuelle empirische Literatur wird im Seminar zur Verfügung gestellt.

|   |  |  |                                |   |                          |
|---|--|--|--------------------------------|---|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>   |  |  | <b>Modul-Code</b>              |   |                          |
| Ursachen und Konsequenzen arbeitsmarktbezogener Migration                   |  |  | 1830                           |   |                          |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>                              | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarktmanagement  | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung   | <b>Präsenztrimester</b>        |   |                          |
|   |  |  | 4 / 5                          |   |                          |
| <b>Art des Moduls</b>   | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | 1 Trimester                    |   |                          |
|   |  |  | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |   |                          |
|   |  |  | jährlich                       |   |                          |
|   |  |  |                                |   |                          |
|   |  |  |                                |   |                          |
|   | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>   | <b>Präsenzstudium</b>  | <b>Selbststudium</b>           | <b>Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)</b> | <b>Anteil am Studium</b> |
| <b>Std</b>  | 125  | 30   | 95                             | 5   | 5/180                    |
| <b>LVS</b>  | 167  | 40   | 127                            |   |                          |
| <b>Modulverantwortung</b>   | Prof. Dr. Brunow, Prof. Dr. Sprietsma  |  |                                |   |                          |
| <b>Lehrende</b>   | Prof. Dr. Brunow, Dr. Tamm, Prof. Dr. Sprietsma  |  |                                |   |                          |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>   | Vorlesung und Seminare (in deutscher oder englischer Sprache)  |  |                                |   |                          |
| Voraussetzung für die Vergabe der CP bzw. Art der Prüfung und ggf. Benotung | Workshop <i>oder</i> Studienreflexion <i>oder</i> Thematische / problembezogene Skizze (in deutscher oder englischer Sprache)  |  |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>                                    | „Grundlagen der Statistik“, „Arbeitsmarktprozesse I“   |  |                                |   |                          |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>  |  |  |                                |   |                          |

|   |
|---|
| <b>Inhalte des Moduls</b>   |
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Ökonomische Theorien der Migration</li><li>• Individuelle Migration und Familienmigration</li><li>• Typische Migrationsmuster und Charakteristiken der Migrierenden</li><li>• Nationale und internationale Migration</li><li>• Effekte der Immigration auf Löhne, Beschäftigung, Produktivität und Innovationen</li></ul>   |
| <b>Kompetenzziele des Moduls</b>  |
| Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"><li>• setzen wichtige Begriffe der Migration zielsicher ein,</li><li>• erklären Ursachen und Konsequenzen von Migration,</li><li>• sortieren empirische Ergebnisse zum Thema ein und verstehen diese</li><li>• setzen das erworbene Fachwissen zielgerichtet im Beratungskontext ein</li><li>• präsentieren themenbezogene Erkenntnisse sicher.</li></ul>  |
| <b>Lernergebnisse des Moduls</b>  |
| Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"><li>• die ökonomischen Zusammenhänge zur arbeitsmarktbezogenen Migration von Individuen und deren empirische Relevanz erkennen.</li><li>• Motive, die zur Migration führen, verstehen.</li><li>• die Restriktionen, die Migration verhindern, erkennen.</li><li>• die Effekte der Migration auf individuelle Arbeitsmarktchancen, aber auch auf betrieblicher und regionaler Ebene, validieren und einschätzen.</li></ul> |
| <b>Literatur und Quellen</b>  |
| <p>Borjas, G. (2020): Labor Economics, 8th edition, New York, McGraw-Hill.</p> <p>Borjas, George (1987): Self-selection and the earnings of immigrants. The American Economic Review, Vol. 77, pp. 531–553.</p> <p>Aktuelle empirische Literatur wird im Seminar zur Verfügung gestellt.</p>  |

|  |   |   |                                |  |                              |
|--|---|---|--------------------------------|--|------------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |   |   | <b>Modul-Code</b>              |  |                              |
| Globalisierung und Arbeitsmarkt  |   |   | 1840                           |  |                              |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>   | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarkt-<br>management  | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung,<br>Beruf und<br>Beschäftigung  | <b>Präsenztrimester</b>        |  |                              |
|  |   |   | 4 / 5                          |  |                              |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <b>Dauer des Moduls</b>        |  |                              |
|  |   |   | 1 Trimester                    |  |                              |
|  |   |   | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |  |                              |
|  |   |   | jährlich                       |  |                              |
|  |   |   |                                |  |                              |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>  | <b>Präsenz-<br/>studium</b>   | <b>Selbst-<br/>studium</b>     | <b>Anzahl der ECTS-<br/>Leistungs-<br/>punkte<br/>(CreditPoints)</b> | <b>Anteil am<br/>Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 125   | 30  | 95                             | 5  | 5/180                        |
| <b>LVS</b>   | 167   | 40  | 127                            |  |                              |
| <b>Modulverantwortung</b>  | Prof. Dr. Stephan Brunow, Prof. Dr. Marco de Pinto  |   |                                |  |                              |
| <b>Lehrende</b>  | Prof. Dr. Marco de Pinto, Prof. Dr. Stephan Brunow, Prof. Dr. Katja Görlitz   |   |                                |  |                              |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  | Vorlesung, Seminar, Übung   |   |                                |  |                              |
| Voraussetzung für die <b>Vergabe der CP</b> bzw. <b>Art der Prüfung</b> und ggf. <b>Benotung</b> | Qualifikationskontrolle <i>oder</i> Workshops <i>oder</i> Studienreflexion  |   |                                |  |                              |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   | „Arbeitsmarktprozesse I“  |   |                                |  |                              |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   | Das Modul weist inhaltliche Querbezüge zu den arbeitsmarktökonomischen Modulen auf.   |   |                                |  |                              |
| <b>Inhalte des Moduls</b>  |   |   |                                |  |                              |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>Entwicklung der Globalisierung</li> </ul>                 |   |   |                                |  |                              |

- Determinanten des Güterhandels: komparative Vorteile
- Determinanten des Güterhandels: unvollständiger Wettbewerb
- Güterhandel, "import competition" und Arbeitsmarkteffekte
- Offshoring und Arbeitsmarkteffekte
- Internationale Faktorbewegungen
- Handel und Lohnungleichheiten

### Kompetenzziele des Moduls

Die Studierenden sind in der Lage

- einen möglichen Zusammenhang zwischen internationalen Verflechtungen und ausgewählten Arbeitsmarktindikatoren zu überprüfen und ökonomisch zu bewerten;
- sich selbstständig auf der Grundlage wissenschaftlicher Quellen und/oder eigener Datenanalysen in ein neues Thema einzuarbeiten;
- komplexe Sachverhalte vor einem fachlich vorgebildeten Publikum zu präsentieren.

### Lernergebnisse des Moduls

Die Studierenden können

- wichtige Grundbegriffe und Akteure zum Thema Globalisierung und Arbeitsmarkt verstehen;
- Arbeitsmarktprozesse unter dem Aspekt fortschreitender Globalisierung analysieren;
- die Entwicklungen am (regionalen) Arbeitsmarkt bewerten und wichtige arbeitsmarktpolitische Handlungsfelder identifizieren.

### Literatur und Quellen

Borjas, George J. (2019): Labor Economics, 8. Auflage, McGraw-Hill Education.

Borrs, Linda und Florian Knauth (2021): Trade, Technology, and the Channels of Wage Inequality, European Economic Review, 131.

Cahuc, Pierre, Stephane Carcillo und Andre Zylberberg (2014): Labor Economics, 2. Auflage, MIT Press.

Dauth, Wolfgang, Sebastian Findeisen und Jens Suedekum (2021): Adjusting to Globalization in Germany, Journal of Labor Economics, 39(1): 263-302.

Dauth, Wolfgang, Sebastian Findeisen und Jens Suedekum (2014): The Rise of the East and the Far East: German Labor Markets and Trade Integration, Journal of the European Economic Association, 12(6): 1643-1675.

Ehrenberg, Ronald G. und Robert S. Smith (2022): Modern Labor Economics: Theory and Public Policy, 14. Auflage, Routledge Taylor & Francis Group.

Feenstra, Rob und Alan Taylor (2017): International Economics, 4. Auflage, New York, Macmillian Education.

Hummels, David, Jakob Munch und Chong Xiang (2018): Offshoring and Labor Markets, Journal of Economic Literature, 56(3): 981-1028.

Krugman, Paul R., Maurice Obstfeld und Marc J. Melitz (2019): Internationale Wirtschaft: Theorie und Politik der Außenwirtschaft, 11. Auflage, München, Pearson Studium.

|  |  |  |                                |   |                          |
|--|--|--|--------------------------------|---|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |  |  |                                | <b>Modul-Code</b>                                     |                          |
| Aktuelle ökonomische Trends auf dem Arbeitsmarkt und in der Arbeitsmarktpolitik                  |  |  |                                | 1850  |                          |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>   | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarktmanagement  | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung   | <b>Präsenztrimester</b>        |   |                          |
|  |  |  | 5.                             |   |                          |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | 1 Trimester                    |   |                          |
|  |  |  | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |   |                          |
|  |  |  | jährlich                       |   |                          |
|  |  |  |                                |   |                          |
|  |  |  |                                |   |                          |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>   | <b>Präsenzstudium</b>  | <b>Selbststudium</b>           | <b>Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)</b> | <b>Anteil am Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 125  | 30   | 95                             | 5   | 5/180                    |
| <b>LVS</b>   | 167  | 40   | 127                            |   |                          |
| <b>Modulverantwortung</b>  | Prof. Dr. Brunow, Prof. Dr. de Pinto   |  |                                |   |                          |
| <b>Lehrende</b>  | Prof. Dr. Stephan Brunow, Prof. Dr. Carsten Ochsen, Annemarie Böhm, Prof. Dr. Christian Göbel, Prof. Dr. Marco de Pinto  |  |                                |   |                          |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  | Vorlesungen, Übungen, Seminare<br>Modul- und Lehrsprachen: Deutsch und Englisch  |  |                                |   |                          |
| Voraussetzung für die <b>Vergabe der CP</b> bzw. <b>Art der Prüfung</b> und ggf. <b>Benotung</b> | Qualifikationszielkontrolle <i>oder</i> Workshop <i>oder</i> Thematische / problembezogene Skizze  |  |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   | „Arbeitsmarktprozesse I“   |  |                                |   |                          |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   | Das Modul weist inhaltliche Querbezüge zu den arbeitsmarktökonomischen Modulen sowie zu „Arbeitgeberberatung I“ und „Arbeitgeberberatung II“ auf.  |  |                                |   |                          |

### **Inhalte des Moduls**

Es werden aktuelle Probleme oder Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt oder der Arbeitsmarktpolitik behandelt.

Im Modul wird ein Thema auf dem Arbeitsmarkt aus ökonomischer Sicht beleuchtet und dessen Relevanz und Auswirkungen analysiert.

This course covers selected aspects of topics in the current European labour market and labour market policy debate.

### **Kompetenzziele des Moduls**

Die Studierenden

- schärfen eigenständiges Einarbeiten in ein aktuelles Thema und dessen Analyse und Bewertung anhand ökonomischer Zusammenhänge
- vertiefen ihre Kompetenzen beim Präsentieren und Diskutieren mit dem gewonnenen Fachwissen
- setzen ihre Kompetenzen im Beratungskontext gegenüber Betrieben und Personen sicher ein.

### **Lernergebnisse des Moduls**

Die Studierenden können

- Zusammenhänge bei aktuellen Entwicklungen am Arbeitsmarkt aus ökonomischer Sicht bewerten;
- aktuelle Arbeitsmarktentwicklungen unter Zuhilfenahme von erlernten Theorien und Methoden analysieren;
- Analyse- und Bewertungsfähigkeiten festigen und stringent argumentieren;
- Ergebnisse wissenschaftlicher Arbeiten präsentieren;
- beherrschen die fachbezogene englische Sprache im aktiven und passiven Gebrauch.

### **Literatur und Quellen**

Wissenschaftliche Literatur mit Bezug zu aktuellen Themen.

Artikel aus referierten Fachzeitschriften.

Statistiken zu aktuellen Themen am Arbeitsmarkt. Beispielsweise aus folgenden Quellen:  
Statistisches Bundesamt, OECD, ILO, BA-Arbeitsmarktstatistik.

Materialien aus der Arbeitsmarktberichterstattung.

|  |  |  |                                |   |                          |
|--|--|--|--------------------------------|---|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |  |  |                                | <b>Modul-Code</b>                                     |                          |
| Personalmanagement in Staat und Verwaltung im Kontext der Digitalisierung          |  |  |                                | 1860  |                          |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>                                     | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarktmanagement  | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung   | <b>Präsenztrimester</b>        |   |                          |
|  |  |  | 5.                             |   |                          |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input checked="" type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input checked="" type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | 1 Trimester                    |   |                          |
|  |  |  | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |   |                          |
|  |  |  | jährlich                       |   |                          |
|  |  |  |                                |   |                          |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>   | <b>Präsenzstudium</b>  | <b>Selbststudium</b>           | <b>Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)</b> | <b>Anteil am Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 125  | 39   | 86                             | 5   | 5/180                    |
| <b>LVS</b>   | 167  | 52   | 115                            |   |                          |
| <b>Modulverantwortung</b>  |  | Prof. Dr. Eva Brüning, Prof. Dr. Anne Müller-Osten   |                                |   |                          |
| <b>Lehrende</b>  |  | Prof. Dr. Eva Brüning, Prof. Dr. Anne Müller-Osten, Lehrbeauftragte  |                                |   |                          |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  |  | Fallstudien, Übungen   |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzung für die Vergabe der CP bzw. Art der Prüfung und ggf. Benotung</b> |  | (Online-)Workshop  |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   |  | „Betriebswirtschaftliche Grundlagen“, „Personalmanagement“, „Public Management“  |                                |   |                          |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   |  | Das Modul baut auf Grundlagenmodule auf und fordert durch die Fallstudien eine systematische, interdisziplinäre Verknüpfung ein.   |                                |   |                          |



|  |
|--|
| <b>Inhalte des Moduls</b>  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktuelle Entwicklungen und Anwendungsbeispiele zu Auswirkungen von Digitalisierung auf Verwaltungsabläufe, Willensbildungsprozesse und die öffentliche Daseinsvorsorge</li> <li>• Theorien und Konzepte zum Wandel von Staatlichkeit und Verwaltung und ihre Implikationen auf die Personalführung</li> <li>• Maßstäbe in einer Demokratie bezogen auf das Verhältnis der öffentlichen Einheit zu den Bürgerinnen und Bürgern</li> <li>• Theorien und Konzepte des Personalmanagements aus der Privatwirtschaft und ihre Adaption auf die öffentliche Verwaltung - Möglichkeiten, Anpassungsnotwendigkeiten und Grenzen im Hinblick auf die Maßstäbe</li> </ul> |
| <b>Kompetenzziele des Moduls</b>   |
| <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen Bedeutungen und Auswirkungen der Digitalisierung auf Staat und Verwaltung in einer Demokratie und können diese für Anwendungsbereiche des Personalwesens beschreiben.</li> <li>• beurteilen Konzepte des Personalwesens und -managements für den öffentlichen Sektor und kreieren daraus für Anwendungsfälle eigene Vorgehens- und Umsetzungsvorschläge</li> <li>• erkennen Anpassungsnotwendigkeiten von Konzepten des Personalmanagements aus der Privatwirtschaft auf den öffentlichen Sektor, können diese nachvollziehen und transferieren Elemente und spezifizieren die Anpassungen für Anwendungsfälle</li> </ul>      |
| <b>Lernergebnisse des Moduls</b>   |
| <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen komplexen Anwendungsfall des Personalmanagements im öffentlichen Sektor vor dem Hintergrund des Wissens um die Bedeutung von Digitalisierung von Staat und Verwaltung durch Kreation bzw. Transfer fachlich fundiert lösen.</li> <li>• einen komplexen Anwendungsfall in einem Team konzeptionell und in Projektstruktur erarbeiten und zu einem Ergebnis bringen, sich dabei wechselseitig überzeugen, gemeinsame Beurteilungsmaßstäbe und Vorgehensweisen finden.</li> </ul>   |
| <b>Literatur und Quellen</b>   |
| <p><b>Überblick zu Führung und Digitalisierung im öffentlichen Sektor.</b></p> <p>Sylvia Veit, Christoph Reichard, Göttrik Wewer (Hrsg.) (2019): Handbuch zur Verwaltungsreform, 5. Aufl. Wiesbaden.</p> <p><b>Primärquellen</b></p> <p>KGSt (1993): Das Neue Steuerungsmodell. Begründung, Konturen, Umsetzung (5/1993)</p> <p>Moore, Mark (1995): Creating Public Value. Strategic Management in Government, Cambridge/ MA: Harvard University Press</p> <p>Weber, Max (1922): Wirtschaft und Gesellschaft. Grundriss der verstehenden Soziologie, Tübingen</p> <p>Zu jeder Fallstudie erfolgen separate Literaturempfehlungen.</p>  |

|  |  |  |                                |   |                          |
|--|--|--|--------------------------------|---|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |  |  |                                | <b>Modul-Code</b>                                     |                          |
| Erweiternde aktuelle Entwicklungen in der Betriebswirtschaftslehre und im Public Management      |  |  |                                | 1870  |                          |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>   | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarktmanagement  | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung   | <b>Präsenztrimester</b>        |   |                          |
|  |  |  | 5                              |   |                          |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input checked="" type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input checked="" type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | 1 Trimester                    |   |                          |
|  |  |  | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |   |                          |
|  |  |  | jährlich                       |   |                          |
|  |  |  |                                |   |                          |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>   | <b>Präsenzstudium</b>  | <b>Selbststudium</b>           | <b>Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)</b> | <b>Anteil am Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 125  | 39   | 86                             | 5   | 5/180                    |
| <b>LVS</b>   | 167  | 52   | 115                            |   |                          |
| <b>Modulverantwortung</b>  | Professorinnen und Professoren der Fachgruppe Betriebswirtschaftslehre und Public Management   |  |                                |   |                          |
| <b>Lehrende</b>  | Professor:innen, Lehrkräfte, Lehrbeauftragte   |  |                                |   |                          |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  | Seminar, Fallstudien, Projektarbeit, Portfolio   |  |                                |   |                          |
| Voraussetzung für die <b>Vergabe der CP</b> bzw. <b>Art der Prüfung</b> und ggf. <b>Benotung</b> | Qualifikationszielkontrolle <i>oder</i> Workshop <i>oder</i> thematische / problembezogene Skizze  |  |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   | „Betriebswirtschaftliche Grundlagen“; „Personalmanagement“, „Public Management“ und „Arbeitgeberberatung I“  |  |                                |   |                          |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   | Das Modul weist je nach Akzentuierung inhaltliche Querbezüge zu Modulen beider Studiengänge auf und erweitert bereits behandelte Themen der Betriebswirtschaftslehre und des Public Management   |  |                                |   |                          |

|  |
|--|
| <b>Inhalte des Moduls</b>  |
| Aktuelle Themen in der wissenschaftlichen Diskussion der Betriebswirtschaftslehre und des Public Management, die bereits behandelte Themen erweitern.  |
| <b>Kompetenzziele des Moduls</b>   |
| Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"><li>entwickeln ein Problembewusstsein und Verständnis der Bedeutung aktueller Themen in der wissenschaftlichen Diskussion der Betriebswirtschaftslehre und des Public Management, das an bereits behandelte Themen und erworbene Kompetenzen anknüpft und diese um neue Perspektiven und Facetten erweitert</li><li>erschließen sich, anknüpfend an bereits behandelte Themen und erworbene Kompetenzen, neue theoretische und empirische Zugänge zur Beschreibung und Erklärung von Wirkungszusammenhängen der aktuellen Themen, die ihnen eine perspektiven- und facettenreichere wissenschaftliche Auseinandersetzung ermöglicht</li><li>sind in der Lage, anknüpfend an bereits behandelte Themen und erworbene Kompetenzen, theoretisch fundiert neue Interpretations- und Gestaltungsansätze in den aktuellen Themen zu entwickeln und hierbei situativ angemessen auf Praxisprobleme zu wirken</li><li>sind in der Lage theoretische, empirische und gestalterische Aspekte kritisch zu reflektieren</li></ul> |
| <b>Lernergebnisse des Moduls</b>   |
| Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"><li>kennen und verstehen, anknüpfend an bereits behandelte Inhalte, aktuelle Themen in der wissenschaftlichen Diskussion der Betriebswirtschaftslehre und des Public Management und sind in der Lage, diese aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten und kritisch zu reflektieren.</li><li>beschreiben Wirkungszusammenhänge und erklären diese theoretisch und empirisch fundiert, perspektiven- und facettenreich</li><li>erarbeiten situativ adäquat Gestaltungsansätze, mit denen sie angemessen auf Praxisprobleme reagieren, und knüpfen an bereits vorhandenen Erfahrungen an</li><li>diskutieren reflektiert und wissenschaftlich fundiert</li></ul>  |
| <b>Literatur und Quellen</b>   |
| Werden zu Beginn des Moduls bekanntgegeben   |

|  |  |  |                                |   |                          |
|--|--|--|--------------------------------|---|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |  |  |                                | <b>Modul-Code</b>                                     |                          |
| Vertiefende aktuelle Entwicklungen in der Betriebswirtschaftslehre und im Public Management      |  |  |                                | 1880  |                          |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>   | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarktmanagement  | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung   | <b>Präsenztrimester</b>        |   |                          |
|  |  |  | 5                              |   |                          |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input checked="" type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input checked="" type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | 1 Trimester                    |   |                          |
|  |  |  | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |   |                          |
|  |  |  | jährlich                       |   |                          |
|  |  |  |                                |   |                          |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>   | <b>Präsenzstudium</b>  | <b>Selbststudium</b>           | <b>Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)</b> | <b>Anteil am Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 125  | 39   | 86                             | 5   | 5/180                    |
| <b>LVS</b>   | 167  | 52   | 115                            |   |                          |
| <b>Modulverantwortung</b>  | Professorinnen und Professoren der Fachgruppe Betriebswirtschaftslehre und Public Management   |  |                                |   |                          |
| <b>Lehrende</b>  | Professorinnen und Professoren, Lehrkräfte, Lehrbeauftragte  |  |                                |   |                          |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  | Seminar, Fallstudien, Projektarbeit, Portfolio   |  |                                |   |                          |
| Voraussetzung für die <b>Vergabe der CP</b> bzw. <b>Art der Prüfung</b> und ggf. <b>Benotung</b> | Qualifikationszielkontrolle <i>oder</i> Workshop <i>oder</i> thematische oder problembezogene Skizze   |  |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   | „Betriebswirtschaftliche Grundlagen“; „Personalmanagement“, „Public Management“ und „Arbeitgeberberatung I“  |  |                                |   |                          |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   | Das Modul weist je nach Akzentuierung inhaltliche Querbezüge zu Modulen beider Studiengänge auf und vertieft bereits behandelte Themen der Betriebswirtschaftslehre und des Public Management  |  |                                |   |                          |

|   |
|---|
| <b>Inhalte des Moduls</b>   |
| Aktuelle Themen in der wissenschaftlichen Diskussion der Betriebswirtschaftslehre und des Public Management, die bereits behandelte Themen vertiefen  |
| <b>Kompetenzziele des Moduls</b>  |
| Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"><li>entwickeln ein Problembewusstsein und Verständnis der Bedeutung aktueller Themen in der wissenschaftlichen Diskussion der Betriebswirtschaftslehre und des Public Management, das auf bereits behandelte Themen und erworbene Kompetenzen aufbaut und diese um eine fokussierte Betrachtung vertieft</li><li>erschließen sich, aufbauend auf bereits behandelte Themen und erworbene Kompetenzen, theoretische und empirische Zugänge zur Beschreibung und Erklärung von Wirkungszusammenhängen der aktuellen Themen, die ihnen eine intensivere wissenschaftliche Auseinandersetzung ermöglicht</li><li>sind in der Lage, aufbauend auf bereits behandelte Themen und erworbene Kompetenzen, theoretisch fundiert Gestaltungsansätze in den aktuellen Themen zu entwickeln und hierbei situativ angemessen auf Praxisprobleme zu wirken</li><li>sind in der Lage theoretische, empirische und gestalterische Aspekte kritisch zu reflektieren</li></ul> |
| <b>Lernergebnisse des Moduls</b>  |
| Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"><li>kennen und verstehen, aufbauend auf bereits behandelte Themen, aktuelle Themen in der wissenschaftlichen Diskussion der Betriebswirtschaftslehre und des Public Management</li><li>beschreiben Wirkungszusammenhänge und erklären diese theoretisch und empirisch fundiert, detailliert und intensiv</li><li>erarbeiten situativ adäquat Gestaltungsansätze, mit denen sie angemessen auf Praxisprobleme reagieren, und bauen auf bereits vorhandenen Erfahrungen auf</li><li>diskutieren reflektiert und wissenschaftlich fundiert</li></ul>  |
| <b>Literatur und Quellen</b>  |
| Werden zu Beginn des Moduls bekanntgegeben  |

| Modulbezeichnung  |   | Modul-Code   |                  |  |                   |
|---|---|--|------------------|--|-------------------|
| Evaluation und Wirkung arbeitsmarktpolitischer Instrumente und Maßnahmen    |   | 1890   |                  |  |                   |
| Bachelor of Arts (B.A.)<br>Studiengang                                      | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarktmanagement | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung   | Präsenztrimester |  |                   |
|   |   |  | 5                |  |                   |
| Art des Moduls  |   | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input checked="" type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA |                  | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input checked="" type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA |                   |
|   |   |  |                  | 1 Trimester  |                   |
|   |   |  |                  | Häufigkeit des Angebots  |                   |
|   |   |  |                  | jährlich   |                   |
|   | Arbeitsaufwand (Workload)   | Präsenzstudium   | Selbststudium    | Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)   | Anteil am Studium |
| Std   | 125   | 39   | 86               | 5  | 5/180             |
| LVS   | 167   | 52   | 115              |  |                   |
| Modulverantwortung  |   | Prof. Dr. Christian Göbel, Prof. Dr. Carsten Ochsen  |                  |  |                   |
| Lehrende  |   | Prof. Dr. Christian Göbel, Dr. Marcus Tamm, Prof. Dr. Carsten Ochsen   |                  |  |                   |
| Lehr- und Lernformen  |   | Vorlesungen, Seminare, E-Lernmodule  |                  |  |                   |
| Voraussetzung für die Vergabe der CP bzw. Art der Prüfung und ggf. Benotung |   | Qualifikationszielkontrolle <i>oder</i> Workshop <i>oder</i> Thematische/ problembezogene Skizze   |                  |  |                   |
| Voraussetzungen für die Teilnahme   |   | „Grundlagen der Statistik“, „Arbeitsmarktprozesse I“<br>(Studiengang AMM: Das Modul kann nur gewählt werden, wenn im 4. Trimester das Portfoliomodul „Evaluation arbeitsmarktpolitischer Instrumente“ nicht belegt wurde.)   |                  |  |                   |
| Verwendbarkeit des Moduls   |   | Inhaltliche Querbezüge zu arbeitsökonomischen Modulen  |                  |  |                   |

|   |
|---|
| <b>Inhalte des Moduls</b>   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe der Evaluation</li> <li>• Vor- und Nachteile qualitativer und quantitativer Evaluationsstrategien</li> <li>• Grundlegendes Methodenwissen zu experimentellen und quasiexperimentellen Methoden der Wirkungsanalyse (z.B. Zufallsexperimente, Before-After, Diff-in-Diff, Regression Discontinuity Design, Matching, Instrumentenvariablen, Regressionsanalyse)</li> <li>• Aktuelle Kurzberichte und Studien unterschiedlicher Disziplinen zu Ergebnissen der Evaluation von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen</li> <li>• Wirkung und Funktion von unterschiedlichen Programmen und Maßnahmentypen für die Integration von Kunden in den Arbeitsmarkt</li> <li>• Praxisnahe Fallstudien mit Wissenschafts-Praxis-Transfer zum Erwerb grundlegender Einsichten zum effektiven Einsatz von Maßnahmen und Programmen</li> <li>• Zielorientierte Anwendung und Einsatz von Programmen und Maßnahmen für unterschiedliche Kundengruppen</li> <li>• Wirkung unterschiedlicher Maßnahmenkategorien, wie beispielsweise Beratung und Vermittlung, berufliche Weiterbildung oder die Förderung der Aufnahme einer Erwerbstätigkeit.</li> </ul> |
| <b>Kompetenzziele des Moduls</b>  |
| <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bilden sich anhand von Evaluationsstudien selbständig ein Urteil zur Wirkung und Funktion von aktuellen Maßnahmen und Programmen der Arbeitsmarktpolitik und wenden dieses Wissen über die zielgruppenspezifische Wirkung von Arbeitsmarktinstrumenten lösungsorientiert an;</li> <li>• eignen sich selbständig fundiertes und wissenschaftlich abgesichertes Wissen zur Wirkung und Funktionsweise neuer Maßnahmen und Instrumente an.</li> </ul>   |
| <b>Lernergebnisse des Moduls</b>  |
| <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• elementare Grundlagen der Evaluation arbeitsmarktpolitischer Instrumente verstehen;</li> <li>• bedeutsame Unterschiede zwischen qualitativen und quantitativen Evaluationsmethoden herausarbeiten;</li> <li>• Vor- und Nachteile qualitativer und quantitativer Evaluationsmethoden diskutieren;</li> <li>• Methoden der Wirkungsanalyse/Kausalanalyse in konkreten Einzelsituationen auf ihre Anwendbarkeit hin prüfen und kritisch beurteilen;</li> <li>• Evaluationsergebnisse analysieren und bewerten und daraus evidenzbasierte Schlussfolgerungen ziehen und eigene Lösungsansätze entwickeln.</li> </ul>  |
| <b>Literatur und Quellen</b>  |
| <p>Angrist, Pischke (2015): „Mastering Metrics, The Path from Cause to Effect“, Princeton University Press.</p> <p>Bauer, Fertig, Schmidt (2009): „Empirische Wirtschaftsforschung“, Springer-Verlag.</p> <p>Card, Kluve, Weber (2015): “What Works? A Meta Analysis of Recent Active Labour Market Program Evaluations”, IZA-Discussion Paper No. 9236.</p> <p>Costa-Dias, M. and Blundell, R. (2002): “Alternative approaches to evaluation in empirical microeconomics”; Portuguese Economic Journal.</p>  |

Heckman J. and Hotz V. (1989): "Choosing among alternative no-experimental methods for estimating the impact of social pro-grams: The case of manpower training"; Journal of the American Statistical Association.

Holland, P.W. (1986): "Statistics and causal inference", Journal of the American Statistical Association.

Imbens, G. and Wooldridge J. (2009): "Recent Developments in the Econometrics of Program Evaluation"; Journal of Economic Literature.

Imbens, G. and Lemieux, T. (2008): "Regression discontinuity designs: A guide to practice"; Journal of Econometrics.

Kluve (2010): "The effectiveness of European active labor market programs", Labour Economics, 17 (6), 904-918.

Kugler F., Schwerdt G. and Wößmann L. (2014): "Ökonometrische Methoden zur Evaluierung kausaler Effekte der Wirtschaftspolitik", Perspektiven der Wirtschaftspolitik; 15(2), 105-132

Rossi, Lipsey and Henry (2019): „Evaluation, A systematic approach“, Sage

Aktuelle Berichte und Veröffentlichungen von Evaluationsergebnissen.



|  |   |   |                                |   |                          |
|--|---|---|--------------------------------|---|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |   |   |                                | <b>Modul-Code</b>                                     |                          |
| Grundlagen der Integration und Teilhabe: Institutionen, Strukturen und Instrumente               |   |   |                                | 2110  |                          |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>   | ☒ AMM<br>Arbeitsmarktmanagement   | ☒ BBB<br>Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung  | <b>Präsenztrimester</b>        |   |                          |
|  |   |   | 1                              |   |                          |
| <b>Art des Moduls</b>  | ☒ Pflicht<br><br>☐ Schwerpunkt<br>☐ Schwerpunktportfolio<br>☐ Portfolio<br>☐ Vertiefung<br>☐ Erweiterung<br>☐ Wahl<br><br>☒ Ankermodul für PA   | ☒ Pflicht<br><br>☐ Schwerpunkt<br>☐ Schwerpunktportfolio<br>☐ Portfolio<br>☐ Vertiefung<br>☐ Erweiterung<br>☐ Wahl<br><br>☒ Ankermodul für PA | <b>Dauer des Moduls</b>        |   |                          |
|  |   |   | 1 Trimester                    |   |                          |
|  |   |   | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |   |                          |
|  |   |   | jährlich                       |   |                          |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>  | <b>Präsenzstudium</b>   | <b>Selbststudium</b>           | <b>Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)</b> | <b>Anteil am Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 100   | 39  | 61                             | 4   | 4/180                    |
| <b>LVS</b>   | 133   | 52  | 81                             |   |                          |
| <b>Modulverantwortung</b>  | Prof. Dr. Sebastian Brandl, Prof. Dr. Florian Kreutzer  |   |                                |   |                          |
| <b>Lehrende</b>  | Prof. Dr. Sebastian Brandl, Frau Birgit Christopheri, Prof. Dr. Deborah Jackwerth-Rice, Prof. Dr. Florian Kreutzer, Prof. Dr. M. Tuan Nguyen, Frau Anna Wendt, Lehrbeauftragte  |   |                                |   |                          |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  | Vorlesungen, Seminare, Übungen  |   |                                |   |                          |
| Voraussetzung für die <b>Vergabe der CP</b> bzw. <b>Art der Prüfung</b> und ggf. <b>Benotung</b> | Klausur, Portfolio  |   |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   | keine   |   |                                |   |                          |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   | Das Modul legt die Grundlagen insbesondere für die Module „Sozialstruktur und Teilhabechancen in der Erwerbsarbeitsgesellschaft“, „Berufliche Aus- und Weiterbildung“ sowie „Arbeitsmarktpolitik in systemvergleichender und europäischer Perspektive“. Darüber hinaus bereitet das Modul auf die Praktikumsaufgabe „Integration in der |   |                                |   |                          |

|  |   |
|--|---|
|  | Arbeitsförderung: Strukturen, Praxis und Kompetenzen“<br>(Praktikumstrimester A) vor. |
| <b>Inhalte des Moduls</b>  |   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende sozialwissenschaftliche Theorien und Befunde sozialer Teilhabe sowie Methoden und Konzepte der Integration in berufliche Bildung und Erwerbsarbeit</li> <li>• Sozialstaatliche und sozialpolitische Grundlagen der sozialen Teilhabe und Integration in Bildung und Arbeit(smarkt) sowie deren ethische Grundlagen</li> <li>• Arbeitsförderung und Integration: Institutionelle Grundlagen von Arbeitsmarkt und Arbeitsförderung, insbesondere der auf die Integration bezogenen Beratungs- und Vermittlungsaufgaben und Leistungen der Agenturen für Arbeit und gemeinsamen Einrichtungen (Jobcenter)</li> <li>• Institutionelle Strukturen und Aufgaben der Bundesagentur für Arbeit als Trägerin der Arbeitsförderung, Strukturen und Aufgaben der Grundsicherung sowie der Agenturen für Arbeit und der Gemeinsamen Einrichtungen (Jobcenter)</li> <li>• Inhaltliche und methodische Vorbereitung auf das Praktikumstrimester A (Strukturen und Aufgabenfelder der Agenturen für Arbeit und Gemeinsamen Einrichtungen (Jobcenter))</li> </ul>  |   |
| <b>Kompetenzziele des Moduls</b>   |   |
| <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen die sozialstrukturellen, bildungs- und arbeitssoziologischen, sozial- und arbeitsmarktpolitischen, institutionellen und methodischen Grundlagen der Arbeitsförderung kennen und können deren Bedeutung in ihrer Praxis darlegen;</li> <li>• können Methoden der empirischen Sozialforschung auf Probleme und Fragestellungen der Arbeitsförderung anwenden;</li> <li>• können die Praxis der Arbeitsförderung aus der Perspektive unterschiedlicher theoretischer Perspektiven und fachlicher Konzepte analysieren und reflektieren;</li> <li>• lernen komplexe Themen in wechselnden Gruppen zu bearbeiten, die Ergebnisse der Gruppenarbeiten mündlich zu präsentieren und zu diskutieren und darauf aufbauende Aufgabenstellungen selbstständig schriftlich zu bearbeiten und zu lösen.</li> </ul>  |   |
| <b>Lernergebnisse des Moduls</b>   |   |
| <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ausgewählte grundlegende sozialwissenschaftliche Ansätze unterscheiden und wesentliche Methoden der empirischen Sozialforschung anhand von Beispielen darstellen;</li> <li>• die sozialwissenschaftlichen Grundlagen des Sozialstaats und der sozialen Teilhabe in der Gesellschaft, insbesondere der Integration in Bildung, berufliche Aus- und Weiterbildung und Erwerbsarbeit darstellen und reflektieren;</li> <li>• die institutionellen Grundlagen des Arbeitsmarkts und der Arbeitsmarktpolitik beschreiben und Konzepte von beruflicher Arbeit, Arbeitsfähigkeit und Arbeitslosigkeit an Beispielen anwenden;</li> <li>• die institutionellen Strukturen und Aufgaben der Bundesagentur für Arbeit als Trägerin der Arbeitsförderung, Strukturen und Aufgaben der Grundsicherung sowie der Agenturen für Arbeit und der gemeinsamen Einrichtungen (Jobcenter) wiedergeben;</li> <li>• die Instrumente der aktiven Arbeitsförderung (mit Berücksichtigung der Maßnahmen für Menschen mit Behinderung) beschreiben und an Beispielen anwenden;</li> <li>• die mit ihrer zukünftigen Berufsrolle verbundene soziale Verantwortung aufgrund der erworbenen sozialwissenschaftlichen Kenntnisse reflektieren.</li> </ul> |   |

| <b>Literatur und Quellen</b>   |                   |                             |                    |
|--|-------------------|-----------------------------|--------------------|
| <p>Althammer, J.; Lampert, H. (2021): Lehrbuch der Sozialpolitik. 10. Auflage Berlin, Heidelberg</p> <p>Bäcker, G.; Naegele, G.; Bispinck, R. (2020): Sozialpolitik und soziale Lage in Deutschland. 2 Bände. 6. Auflage. Wiesbaden</p> <p>Beckert, J. (2020): Wirtschaft und Arbeit. In: Joas, H.; Mau, S. (Hrsg.): Lehrbuch der Soziologie. Frankfurt/New York. 4. Auflage. S. 617-657</p> <p>BMAS; Bundesarchiv (Hrsg.) (2001): Grundlagen der Sozialpolitik. Band 1. Baden-Baden: Nomos</p> <p>bpb (Hrsg.) (2008): Arbeitslosigkeit: Psychosoziale Folgen. APuZ 40-41/2008</p> <p>Brandl, S. (2021): Arbeit. In: Kreft, D.; Mielenz, I.: Wörterbuch Soziale Arbeit. 9. Auflage. Weinheim. S. 71-73</p> <p>Brandl, S. (2021): Arbeitsmarkt, Arbeitslosigkeit. In: Kreft, D.; Mielenz, I.: Wörterbuch Soziale Arbeit. 9. Auflage. Weinheim. S. 82-84</p> <p>Breidenstein, G.; Hirschauer, S.; Kalthoff, H.; Nieswand, B. (2013): Ethnografie. Die Praxis der Feldforschung. Konstanz, München: UVK-Verl.-Ges; UVK/Lucius (UTB Sozialwissenschaften, Kulturwissenschaften, 3979)</p> <p>Ebster, C.; Stalzer, L. (2017): Wissenschaftliches Arbeiten für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler. 5. Auflage. Wien: utb</p> <p>Grimmer, B. (2018): Folgsamkeit herstellen. Eine Ethnographie der Arbeitsvermittlung im Jobcenter. Bielefeld: transcript Verlag</p> <p>Jahoda, M., Lazarsfeld, P., Zeisel, H. (1982): Die Arbeitslosen von Marienthal. Ein soziologischer Versuch über die Wirkungen langdauernder Arbeitslosigkeit. Frankfurt am Main (zuerst 1933)</p> <p>Müller, R. (2008): Marienthal. Das Dorf – Die Arbeitslosen – Die Studie. Wien</p> <p>Neurath, P. (1991): "Die Arbeitslosen von Marienthal" - Geschichte und Ergebnisse einer grundlegenden Untersuchung. Vortrag auf der Alfred Dallinger Tagung des Instituts für Arbeiterbildung in Marienthal am 10. April 1991</p> <p>Schreiner, M. (2017): Teilhabe am Arbeitsleben. Wiesbaden</p> <p>Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut (Hrsg.) (2016): Schwerpunktheft: Krisenerfahrungen Hartz IV: Lebenssituationen im Grundsicherungsbezug. WSI-Mitteilungen 69(5). Düsseldorf</p> <p>Wuppinger, J.; Rauch, A. (2020): Arbeitsmarktpolitik und gesetzliche Instrumente der Beschäftigungsförderung. In: Rauch, A.; Tophoven, S. (Hrsg.): Integration in den Arbeitsmarkt. S. 15-35</p> |                   |                             |                    |
| <b>Zugehörige Praktikumsreflexion</b>  |                   |                             |                    |
| <b>Bezeichnung der Praktikumsreflexion</b>   | <b>Modul-Code</b> | <b>Praktikums-trimester</b> | <b>ECTS-Punkte</b> |
| Integration in der Arbeitsförderung: Strukturen, Praxis und Kompetenzen  | 2115              | A                           | 6                  |
| <b>Kompetenzziele</b>  |                   |                             |                    |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden lernen, mit ihren Kolleginnen und Kollegen im Team zusammen zu arbeiten und die ihnen übertragenen Aufgaben eigenständig zu erledigen. Sie lernen den arbeitsalltäglichen Umgang mit der Vielfalt von Kolleginnen und Kollegen, Arbeitslosen, Ausbildungs- und Arbeitssuchenden sowie Arbeitgebern kennen und können diesen mit ihrem erworbenen theoretischen Wissen abgleichen und verstehen.</li> <li>Sie lernen die vielfältigen persönlichen Kompetenzen kennen und diese im Arbeitskontext einordnen, die ein Mitarbeiter und eine Mitarbeiterin der Arbeitsförderung in Arbeitsagenturen</li> </ul>   |                   |                             |                    |

und Jobcentern zur erfolgreichen Erfüllung ihrer/ seiner Aufgaben entwickeln muss. Sie können diese und die Fachkompetenzen systematisch Kompetenzkonzepten gegenüberstellen und differenzieren, um Rückschlüsse auf ihre eigene Kompetenzentwicklung zu ziehen.

- Die Studierenden können sich in den Strukturen, verschiedenen Aufgaben und Tätigkeitsfeldern der Bundesagentur für Arbeit und der gemeinsamen Einrichtungen sowie deren Arbeitsprozessen, (digitalen) Arbeitsmitteln, in der Arbeitsvermittlung sowie der Arbeit mit Arbeitgebern überblicksartig orientieren.

### **Lernergebnisse**

- Die Studierenden verstehen den organisationalen und prozessualen Zusammenhang und können theoretische Grundlagen der Integration mit deren Anwendung in der Praxis vergleichen.
- Sie lernen praktische Aufgaben, die ihnen übertragen werden oder sie sich zum Teil selbst stellen, unter Anleitung sowohl im Team als auch selbstständig zu erledigen.
- Sie können die Praxis der Arbeitsförderung mittels sozialwissenschaftlicher (insbesondere ethnographischer) Methoden darstellen und mittels theoretischer und fachlicher Konzepte analysieren.
- Sie können die für die Integrationsarbeit notwendigen fachlichen, methodischen, sozialen und persönlichen Kompetenzen – insbesondere auch in Bezug auf ihre eigene Kompetenzentwicklung – reflektieren.

|   |  |  |                                |   |                          |
|---|--|--|--------------------------------|---|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>   |  |  | <b>Modul-Code</b>              |   |                          |
| Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Beratung                             |  |  | 2120                           |   |                          |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>                              | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarkt-<br>management   | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung,<br>Beruf und<br>Beschäftigung | <b>Präsenztrimester</b>        |   | 1                        |
|   |  |  | <b>Dauer des Moduls</b>        |   |                          |
| <b>Art des Moduls</b>   | <input checked="" type="checkbox"/> Pflicht  | <input checked="" type="checkbox"/> Pflicht  | 1 Trimester                    |   |                          |
|   | <input type="checkbox"/> Schwerpunkt   | <input type="checkbox"/> Schwerpunkt   | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |   |                          |
|   | <input type="checkbox"/> Schwerpunkt-portfolio   | <input type="checkbox"/> Schwerpunkt-portfolio   | jährlich                       |   |                          |
|   | <input type="checkbox"/> Portfolio   | <input type="checkbox"/> Portfolio   |                                |   |                          |
|   | <input type="checkbox"/> Vertiefung  | <input type="checkbox"/> Vertiefung  |                                |   |                          |
| <input type="checkbox"/> Erweiterung  | <input type="checkbox"/> Erweiterung   |  |                                |   |                          |
| <input type="checkbox"/> Wahl   | <input type="checkbox"/> Wahl  |  |                                |   |                          |
|   | <input checked="" type="checkbox"/> Ankermodul für PA  | <input checked="" type="checkbox"/> Ankermodul für PA  |                                |   |                          |
|   | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>   | <b>Präsenzstudium</b>  | <b>Selbststudium</b>           | <b>Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)</b> | <b>Anteil am Studium</b> |
| <b>Std</b>  | 100  | 39   | 61                             | 4   | 4/180                    |
| <b>LVS</b>  | 133  | 52   | 81                             |   |                          |
| <b>Modulverantwortung</b>   | Prof. Dr. Türkan Ayan, Prof. Dr. Eyko Ewers, Prof. Dr. Ingo Matuschek  |  |                                |   |                          |
| <b>Lehrende</b>   | Prof. Dr. Türkan Ayan, Apl.-Prof. Dr. Agathe Bienfait, Prof. Dr. Sebastian Brandl, Prof. Dr. Daniel Danner, Prof. Dr. Deborah Jackwerth-Rice, Prof. Dr. Eyko Ewers, Prof. Dr. Doris Keye-Ehing, Prof. Dr. Ingo Matuschek, wiss. Lehrkraft, Lehrbeauftragte   |  |                                |   |                          |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>   | Vorlesungen, Seminare, Übungen   |  |                                |   |                          |
| Voraussetzung für die Vergabe der CP bzw. Art der Prüfung und ggf. Benotung | Klausur  |  |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>                                    | keine  |  |                                |   |                          |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>  | Das Modul bereitet mit diesem multidisziplinären Ansatz die Grundlagen für ein ganzheitliches Verständnis der beraterischen Praxis und damit studienpraktisch auf die Module „Beratungsprozesse I“ und „Beratungsprozesse II“ in den folgenden Präsenztrimestern vor. Querbezüge bestehen zur Modulreihe „Grundlagen der Integration und |  |                                |   |                          |

|  |  |
|--|--|
|  | Teilhabe“. Darüber hinaus bereitet das Modul auf die Praktikumsaufgabe „Beratungs- und Vermittlungsgespräche“ vor. |
| <b>Inhalte des Moduls</b>  |  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sozialwissenschaftliche Grundlagen von Wahrnehmung und Erkenntnis</li> <li>• Soziologische und psychologische Grundmodelle der Vermittlung von Individuum und Umwelt bzw. Gesellschaft</li> <li>• Soziologische und psychologische Konzepte der Formen und Voraussetzungen von Interaktionen (u.a. im Rahmen digitalisierter Arbeitskontexte)</li> <li>• Transferbezüge zu unterschiedlichen Beratungssituationen und -settings der beschäftigungsorientierten Beratung</li> <li>• Vorbereitung auf das Praktikumstrimester A (Berufspraxis der Beratung in Agenturen für Arbeit und gemeinsamen Einrichtungen durch Bezug grundlegender wissenschaftlicher Erkenntnisse auf das Beratungskonzept der BA)</li> </ul>  |  |
| <b>Kompetenzziele des Moduls</b>   |  |
| <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen und verstehen grundlegende sozialwissenschaftliche Begriffe, Konzepte und empirische Befunde zur Interaktion von Umwelt und Individuum und können unterschiedliche disziplinäre Perspektiven einnehmen.</li> <li>• entwickeln ein kritisches Verständnis zur Komplexität von Erkenntnis- und Wahrnehmungsprozessen sowie der eigenen beraterischen Grundhaltung, insbesondere mit Blick auf den Anwendungskontext der beschäftigungsorientierten Beratung.</li> </ul>  |  |
| <b>Lernergebnisse des Moduls</b>   |  |
| <p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• psychologische und soziologische Grundlagen sowie Grundkonzepte menschlichen Erlebens und Verhaltens erklären und deren Bedeutung für Beratungskontexte darstellen;</li> <li>• Wirkungsweisen und Voraussetzungen verschiedener Interaktionsmodi beschreiben und dieses Wissen auf Beratungssituationen beziehen;</li> <li>• die Bedeutung von Rollen sowie Werten und Einstellungen erläutern und für Beratungskonstellationen skizzieren;</li> <li>• grundlegende sozialwissenschaftliche Theorien und Begriffe sowie die Komplementarität disziplinärer Perspektiven u.a. anhand verschiedener Beratungssettings skizzieren;</li> <li>• grundlegende Aspekte ihrer zukünftigen Berufsrolle als Beraterinnen und Berater benennen und die damit verbundene sozialen Verantwortung erkennen.</li> </ul> |  |
| <b>Literatur und Quellen</b>   |  |
| <p>Giddens, A. et al. (2009). Soziologie. Graz/Wien: Hausner &amp; Hausner.</p> <p>Gerrig, R. J., Dörfler, T. &amp; Roos, J. (2018) (Hrsg.). Psychologie. München: Pearson Education.</p> <p>Joas, H. &amp; Mau, S. (Hrsg.) (2020). Lehrbuch der Soziologie. Frankfurt/New York: Campus.</p> <p>Rübner, M. &amp; Weber, P. (2021). Grundlagenpapier zur Weiterentwicklung der Beratungskonzeption der Bundesagentur für Arbeit (BeKo). Nürnberg.</p>   |  |

| <b>Zugehörige Praktikumsaufgabe</b>  |                   |                             |                    |
|--|-------------------|-----------------------------|--------------------|
| <b>Bezeichnung der Praktikumsaufgabe</b>   | <b>Modul-Code</b> | <b>Praktikums-trimester</b> | <b>ECTS-Punkte</b> |
| Beratungs- und Vermittlungsgespräche   | 2125              | A                           | 3                  |
| <b>Kompetenzziele</b>  |                   |                             |                    |
| <p><b>Fach- und Methodenkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden können sich in den für die beschäftigungsorientierte Beratung relevanten Strukturen, Aufgaben und Tätigkeitsfelder der Bundesagentur für Arbeit und der gemeinsamen Einrichtungen orientieren.</li> <li>Die Studierenden durchdringen organisationale und prozessuale Zusammenhänge und können sozialwissenschaftliche Grundlagen der Beratung mit der Anwendung in der Praxis vergleichen.</li> </ul> <p><b>Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden lernen die Vielfalt unterschiedlicher Beratungsanlässe und -settings kennen und reflektieren ihre beraterische Grundhaltung vor diesem Hintergrund.</li> <li>Sie sind in der Lage, sich kooperativ in neue Arbeitsstrukturen und -abläufe einzufinden und eigene Lernbedarfe und -erfolge zu reflektieren.</li> <li>Sie sind in der Lage, ihre eigene Rolle als Studienanfängerin und Studienanfänger bzw. Berufseinsteigerin und Berufseinsteiger im Umgang mit Kolleginnen und Kollegen sowie Kundinnen und Kunden einzuordnen.</li> </ul> |                   |                             |                    |
| <b>Lernergebnisse</b>  |                   |                             |                    |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden lernen die Beratungspraxis sowie zentrale Abläufe des operativen Kerngeschäftes der BA kennen.</li> <li>Sie reflektieren ausgewählte Inhalte des Moduls aus einer anwendungsbezogenen Perspektive beschäftigungsorientierter Beratung.</li> <li>Die Studierenden sind in der Lage, unterschiedliche Formate der beschäftigungsorientierten Beratung zu erkennen und zu analysieren. Sie können eigenständig oder unter Anleitung erste Aufgaben in diesem Bereich übernehmen.</li> <li>Die Studierenden können Einfluss- und Erfolgsfaktoren einer gelungenen Beratungsdienstleistung benennen und analysieren.</li> </ul>   |                   |                             |                    |

|  |   |   |                                |  |                              |
|--|---|---|--------------------------------|--|------------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |   |   | <b>Modul-Code</b>              |  |                              |
| Sozialstruktur und Teilhabechancen in der Erwerbsarbeitsgesellschaft                             |   |   | 2210                           |  |                              |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>   | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarkt-<br>management  | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung,<br>Beruf und<br>Beschäftigung  | <b>Präsenztrimester</b>        |  |                              |
|  |   |   | 2                              |  |                              |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input checked="" type="checkbox"/> Pflicht<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl<br><br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input checked="" type="checkbox"/> Pflicht<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl<br><br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <b>Dauer des Moduls</b>        |  |                              |
|  |   |   | 1 Trimester                    |  |                              |
|  |   |   | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |  |                              |
|  |   |   | jährlich                       |  |                              |
|  |   |   |                                |  |                              |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>  | <b>Präsenz-<br/>studium</b>   | <b>Selbst-<br/>studium</b>     | <b>Anzahl der ECTS-<br/>Leistungspunkte<br/>(CreditPoints)</b> | <b>Anteil am<br/>Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 125   | 39  | 86                             | 5  | 5/180                        |
| <b>LVS</b>   | 167   | 52  | 115                            |  |                              |
| <b>Modulverantwortung</b>  | Prof. Dr. Deborah Jackwerth-Rice, Prof. Dr. Ingo Matuschek  |   |                                |  |                              |
| <b>Lehrende</b>  | Prof. Dr. Deborah Jackwerth-Rice, Prof. Dr. Ingo Matuschek, Prof. Dr. Minh-Tuan Nguyen, Frank Cellarius, Reema Fattohi, Karl-Heinz Kohn, Anna Wendt, Lehrbeauftragte  |   |                                |  |                              |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  | Vorlesungen, Seminare, Übungen  |   |                                |  |                              |
| Voraussetzung für die <b>Vergabe der CP</b> bzw. <b>Art der Prüfung</b> und ggf. <b>Benotung</b> | Hausarbeit oder Klausur oder Referat  |   |                                |  |                              |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   | Modul „Grundlagen der Integration: Institutionen, Strukturen und Instrumente“   |   |                                |  |                              |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   | Das Modul „Sozialstruktur und Teilhabechancen in der Erwerbsarbeitsgesellschaft“ baut auf dem Modul „Grundlagen der Integration: Institutionen, Strukturen und Instrumente“ auf. Das Modul behandelt Integrationsprozesse aus einer gesellschaftlichen, sozialpolitischen und institutionellen Perspektive komplementär zu den                        |   |                                |  |                              |



|  |   |
|--|---|
|  | <p>Modulen „Berufliche Aus- und Weiterbildung“ sowie „Berufsbiografie und berufliche Mobilität“. Es legt zugleich die Grundlagen für die weiteren Module „Arbeitsmarktpolitik in systemvergleichender und europäischer Perspektive“ und „Lebenslagenbezogene Beratung und Vermittlung“.</p> |
| <p><b>Inhalte des Moduls</b></p>   |   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen und Konzepte der Sozialstrukturanalyse, insbesondere die vertikale (z. B. Schichten/ Milieus) und horizontale Dimension sozialer Ungleichheit (z.B. Geschlecht, Ethnie, Behinderung)</li> <li>• Definitionen, Formen, Ursachen und Entwicklungsdynamiken von Armut</li> <li>• Entwicklungsdynamiken der Erwerbsarbeit: neue Erwerbsformen, atypische Beschäftigung und Formen der Prekarität</li> <li>• Arbeitsmarktsegmentation und Arbeitslosigkeitsrisiken ausgewählter Personengruppen</li> <li>• Konzepte und Formen von Arbeit und Arbeitsfähigkeit inklusive Qualifikation/Qualifizierung</li> <li>• Erwerbsbiografien: Ungleichheiten, Übergänge, Risiken</li> <li>• Integrationsstrategien und -instrumente: Grundlegende Instrumente der Integrationsförderung des SGB II, SGB III und SGB IX</li> </ul>   |   |
| <p><b>Kompetenzziele des Moduls</b></p>  |   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden können die Konzepte und Methoden der Sozialstrukturanalyse eigenständig reflektieren und auf aktuelle Entwicklungen am Arbeitsmarkt anwenden.</li> <li>• Die Studierenden erlangen ein erweitertes Verständnis für die Einbettung individueller Problemlagen in gesamtgesellschaftliche strukturelle Zusammenhänge.</li> <li>• Die Studierenden werden dafür sensibilisiert, in Beratungsgesprächen eine individuelle Betroffenheit von gesellschaftlichen 'Megatrends' zu erkennen und hierfür sinnvolle Beratungsansätze zu entwickeln.</li> <li>• Die Studierenden verstehen die Auswirkungen von Beratung und Vermittlung auf die Reproduktion bzw. Transformation sozialer Ungleichheiten und können ihre Berater*innenrolle dahingehend reflektieren und aktiv gestalten.</li> <li>• Die Studierenden können die Rolle der Integrationsberatung und des Integrationsmanagements sowohl im Hinblick auf die Ziele der Arbeitsförderung als auch im Angesicht realer Problematiken sozialer Ungleichheit sowie aktueller Entwicklungsdynamiken in der Erwerbsarbeitsgesellschaft kritisch reflektieren.</li> </ul> |   |
| <p><b>Lernergebnisse des Moduls</b></p>  |   |
| <p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe, Kernbefunde und Methoden der deutschen und internationalen Sozialstrukturanalyse benennen und erklären.</li> <li>• Dimensionen und Determinanten sozialer Ungleichheit, insbesondere mit Bezug zur sozialen Teilhabe und zur Integration in Bildung und Erwerbsarbeit benennen und Verknüpfungen zwischen verschiedenen Ungleichheitsdimensionen herstellen.</li> <li>• den dynamischen Wandel der Erwerbsarbeit und des Arbeitsmarktes (bspw. Fachkräftemangel aufgrund demografischer Entwicklungen, Migration und Digitalisierung inklusive der damit einhergehenden Herausforderungen wie Qualifizierung) und seine Bedeutung für gesellschaftliche Stratifizierungs- und Prekarisierungsprozesse beschreiben und anhand empirischer Befunde belegen.</li> </ul>  |   |

- Interventionsmöglichkeiten und -formen in Bezug auf die oben genannten Problemlagen, insbesondere aber die Instrumente der Arbeitsförderung des SGB II, SGB III und SGB IX anhand von Fallbeispielen anwenden.
- Bewältigungsstrategien von Ausgrenzung, Armut und Arbeitslosigkeit im individuellen Lebensverlauf sowie auf gesellschaftlicher Ebene herleiten.

### Literatur und Quellen

- BMAS (2021): Lebenslagen in Deutschland. Der Sechste Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung. Bonn.
- BMAS (2014): Chancen eröffnen - soziale Teilhabe sichern. Konzept zum Abbau der Langzeitarbeitslosigkeit. Verfügbar unter: [konzeptpapier-chancen-oeffnen-teilhabe-sichern.pdf](#)
- BMAS (2019): Evaluation des Bundesprogramms Soziale Teilhabe am Arbeitsplatz. Verfügbar unter: <https://www.bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/Publikationen/Forschungsberichte/fb531-evaluation-des-bundesprogramms-soziale-teilhabe-am-arbeitsplatz.pdf>
- BMFSFJ (2021): Dritter Gleichstellungsbericht - Digitalisierung geschlechtergerecht gestalten. Berlin.
- Der Paritätische (2018). Wer die Armen sind: Der Paritätische Armutsbericht 2018. Berlin: Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband Gesamtverband (Kap. 1-3, S. 3-15).
- Geißler, R. (2014): Die Sozialstruktur Deutschlands. Zur gesellschaftlichen Entwicklung mit einer Bilanz zur Vereinigung. 7. Aufl. Wiesbaden: Springer VS.
- Göckler, R., Jäger, U., Franck, M., Kohn, K.-H., Rübner, M. (2013): Beschäftigungsorientiert Beraten und Vermitteln. Walhalla.
- Heinz, W. (1995): Arbeit, Beruf und Lebenslauf. Eine Einführung in die berufliche Sozialisation. Weinheim.
- Helmrich, R., Hummel, M., Wolter, M.I. (2020): Aktualisierte Megatrends. Relevanz und Umsetzbarkeit in den BIBB-IAB-Qualifikations- und Berufsprojektionen. Bonn. Verfügbar unter: <https://www.bibb.de/dienst/veroeffentlichungen/de/publication/show/16610>
- Hinte, H., Zimmermann, K. F. (Hrsg.) (2013): Zeitenwende auf dem Arbeitsmarkt. Wie der demografische Wandel die Erwerbsgesellschaft verändert. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung.
- Kronauer, M. (2010): Exklusion. Die Gefährdung des Sozialen im hoch entwickelten Kapitalismus. Frankfurt.
- Pries, L. (2014). Denkschulen: Das Beispiel sozialer Ungleichheit. In: ders., Soziologie – Schlüsselbegriffe, Herangehensweisen, Perspektive. Weinheim: Beltz Juventa, S. 223-247.
- Scherr, A. (2014). Betriebliche Diskriminierung: Warum und wie werden migrantische Bewerberinnen und Bewerber um Ausbildungs- und Arbeitsplätze benachteiligt? WISO direkt, Januar 2014. Bonn: Friedrich-Ebert-Stiftung. Verfügbar unter: <https://library.fes.de/pdf-files/wiso/10470.pdf>
- Schiek, D., Ullrich, C. G. (2019). Generationen der Armut? Zur familialen Transmission wohlfahrtsstaatlicher Abhängigkeit. Aus Politik und Zeitgeschichte 44-45/2019, S. 27-32.
- Schutter, S. (2011). Arme Alleinerziehende: Strukturen, Ursachen, Folgen und Mythen. In: Alleinerziehend im Lebensverlauf, BZgA FORUM 1-2011, S. 24-27.
- Statistisches Bundesamt, WZB, SOEP Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (Hrsg.) (2021): Datenreport 2021 – Sozialbericht für Deutschland, Gesamtausgabe. Verfügbar unter: <https://www.destatis.de/DE/Service/Statistik-Campus/Datenreport/Downloads/datenreport-2021.html>
- Vester, M. et al. (2001): Soziale Milieus im gesellschaftlichen Strukturwandel. Zwischen Integration und Ausgrenzung. Frankfurt am Main: Suhrkamp

|  |   |  |  |   |  |
|--|---|--|--|---|--|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |   | <b>Modul-Code</b>  |  |   |  |
| Berufliche Aus- und Weiterbildung für AMM  |   | 2220   |  |   |  |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>   | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarkt-<br>management  | <input type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung,<br>Beruf und<br>Beschäftigung  | <b>Präsenztrimester</b>                    |   |  |
|  |   |  |  |   | 2  |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input checked="" type="checkbox"/> Pflicht<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><br><input type="checkbox"/> Wahl | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><br><input type="checkbox"/> Wahl | 1 Trimester                                |   |  |
|  |   |  | <b>Häufigkeit des Angebots</b>             |   |  |
|  |   |  |  |   | jährlich                                   |
|  |   |  |  |   |  |
|  |   |  | <input type="checkbox"/> Ankermodul für PA |   | <input type="checkbox"/> Ankermodul für PA |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>  | <b>Präsenzstudium</b>  | <b>Selbststudium</b>                       | <b>Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)</b> | <b>Anteil am Studium</b>                   |
| <b>Std</b>   | 125   | 52,5   | 72,5                                       | 5   | 5/180                                      |
| <b>LVS</b>   | 167   | 70   | 97   |   |  |
| <b>Modulverantwortung</b>  | Prof. Dr. Matthias Kohl, apl. Prof. Dr. Agathe Bienfait/N.N.  |  |  |   |  |
| <b>Lehrende</b>  | apl. Prof. Dr. Agathe Bienfait, Birgit Lena Christopheri, Isabell Forer, Prof. Dr. Thomas Freiling, Dr. Judith Moll, Prof. Dr. Jane Porath, Ass. jur. Michael Liefert, Ursula Jäger, Ellen Richter, Prof. Dr. Gerald Sailmann, Lehrkräfte, Lehrbeauftragte  |  |  |   |  |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  | Vorlesung, Seminar, Übungen, E-Learning   |  |  |   |  |
| Voraussetzung für die <b>Vergabe der CP</b> bzw. <b>Art der Prüfung</b> und ggf. <b>Benotung</b> | Referat, Hausarbeit oder Projektarbeit  |  |  |   |  |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   | „Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Beratung“, „Grundlagen der Integration und Teilhabe: Institutionen, Strukturen und Instrumente“   |  |  |   |  |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   | Das Modul vertieft die Module „Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Beratung“ und „Grundlagen der Integration und Teilhabe: Institutionen, Strukturen und Instrumente“. Es legt zudem die Grundlagen für das Modul „Berufs- und Arbeitswissenschaft“.   |  |  |   |  |

|   |
|---|
| <b>Inhalte des Moduls</b>   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Didaktische Grundlagen und methodische Ansätze zur Planung und Durchführung von Informationsveranstaltungen</li> <li>• Bedingungsanalyse und Verlaufsplanung als Grundgerüst eines didaktischen und methodischen Arrangements</li> <li>• Funktionen des allgemeinbildenden Schulwesens einschließlich seiner inklusiven Ausrichtung</li> <li>• Berufsorientierung durch Schule und Bundesagentur für Arbeit unter Berücksichtigung von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf</li> <li>• Duales System, Schulberufssystem und Übergangssystem: Akteure (Lernorte), Methoden und Zertifikate</li> <li>• Das System der beruflichen Weiterbildung: Akteure, Lernformen, Zertifikate</li> <li>• Grundlagen des Hochschulsystems und Schnittstellen zur beruflichen Bildung</li> <li>• Verwertbarkeit unterschiedlicher Kompetenzen und Abschlüsse am Arbeitsmarkt</li> <li>• Förderung beruflicher Weiterbildung durch die Bundesagentur für Arbeit: Rechtliche Grundlagen und Fördermöglichkeiten</li> </ul> |
| <b>Kompetenzziele des Moduls</b>  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Systematische Planung und Durchführung von Informationsveranstaltungen zu Themen beruflicher Bildung unter Berücksichtigung didaktischer Modelle</li> <li>• Entwicklung von Bildungspfaden unter Berücksichtigung der Bildungssysteme beruflicher Bildung im Kontext von Beratung</li> </ul>   |
| <b>Lernergebnisse des Moduls</b>  |
| <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• pädagogische Ansätze der Unterrichts- und Veranstaltungsplanung anwenden;</li> <li>• Gruppenveranstaltungen zielgruppenspezifisch und pädagogisch fundiert planen, durchführen und reflektieren;</li> <li>• Themenfelder und Methoden der Berufsbildungsforschung verstehen, darstellen und kritisch beurteilen;</li> <li>• Systeme der beruflichen Bildung (national / international) vergleichen;</li> <li>• die Rolle der Bundesagentur für Arbeit als Akteur im Berufsbildungssystem reflektieren;</li> <li>• die Funktion von Berufsbildungswissen für Vermittlungsprozesse verstehen.</li> </ul>  |
| <b>Literatur und Quellen</b>  |
| <p>Arnold, R.; Lipsmeier, A. &amp; Rohs; M. (Hrsg.) (2020). Handbuch Berufsbildung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. DOI: 10.1007/978-3-658-19372-0.</p> <p>Arnold, R., Krämer-Stürzl, A., Siebert, H. (2011): Dozentenleitfaden. Erwachsenenpädagogische Grundlagen für die berufliche Weiterbildung (2. Auflage). Berlin.</p> <p>Autorengruppe Bildungsberichterstattung (Hrsg.) (zweijährlich): Nationaler Bildungsbericht „Bildung in Deutschland“. Online: <a href="https://www.bildungsbericht.de/de">https://www.bildungsbericht.de/de</a>.</p> <p>Bosch, G.; Krone, S. &amp; Langer, D. (Hrsg.) (2010). Das Berufsbildungssystem in Deutschland. Aktuelle Entwicklungen und Standpunkte. Wiesbaden: Springer VS.</p>  |

- Bundesinstitut für Berufsbildung (Hrsg.) (jährlich). Datenreport zum Berufsbildungsbericht. Informationen und Analysen zur Entwicklung der beruflichen Bildung. Bonn: BIBB.
- Bundesministerium für Bildung und Forschung (Hrsg.) (jährlich). Berufsbildungsbericht. Bonn: BMBF.
- Jank, W. & Meyer, H. (2021): Didaktische Modelle (14. Aufl.). Berlin.
- Köller, O. et al. (Hrsg.) (2019). Das Bildungswesen in Deutschland. Bestand und Potenziale. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Knoll, J. (2018): Kurs- und Seminarmethoden. Ein Trainingsbuch zur Gestaltung von Kursen und Seminaren, Arbeits- und Gesprächskreisen (11. Auflage). Weinheim und Basel.
- Meyer, H. (2022): Unterrichts-Methoden I. Theorieband (20. Aufl.). Berlin: Cornelsen.
- Meyer, H. (2021): Unterrichts-Methoden II. Praxisband (17. Aufl.). Berlin: Cornelsen.
- Meyer, H. (2019): Was ist guter Unterricht? (14. Aufl.). Berlin: Cornelsen.
- Nickolaus, R.; Pätzold, G.; Reinisch, H. & Tramm, T. (Hrsg.) (2010). Handbuch Berufs- und Wirtschaftspädagogik. Stuttgart: UTB
- Pahl, J.-P. (2014). Berufsbildung und Berufsbildungssystem. Darstellung und Untersuchung nicht-akademischer und akademischer Lernbereiche. Bielefeld: Bertelsmann.
- Schanz, H. (2015): Institutionen der Berufsbildung. Baltmannsweiler: Schneider.
- Seeber, S. et al. (2019). Ländermonitor berufliche Bildung. Bielefeld.
- Siebert, H. (2019). Didaktisches Handeln in der Erwachsenenbildung. Didaktik aus konstruktivistischer Sicht (8. Aufl.). Augsburg.
- Tippelt, R./von Hippel, A. (Hrsg.) (2018). Handbuch Erwachsenenbildung/Weiterbildung (2 Bd.). Wiesbaden.

|  |  |   |                                |   |                          |
|--|--|---|--------------------------------|---|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |  | <b>Modul-Code</b>   |                                |   |                          |
| Berufliche Aus- und Weiterbildung für BBB  |  | 2230  |                                |   |                          |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>   | <input type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarkt-<br>management  | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung,<br>Beruf und<br>Beschäftigung  | <b>Präsenztrimester</b>        |   |                          |
|  |  |   | 2                              |   |                          |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><br><input type="checkbox"/> Wahl<br><br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input checked="" type="checkbox"/> Pflicht<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><br><input type="checkbox"/> Wahl<br><br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | 1 Trimester                    |   |                          |
|  |  |   | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |   |                          |
|  |  |   | jährlich                       |   |                          |
|  |  |   |                                |   |                          |
|  |  |   |                                |   |                          |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>   | <b>Präsenzstudium</b>   | <b>Selbststudium</b>           | <b>Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)</b> | <b>Anteil am Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 125  | 39  | 86                             | 5   | 5/180                    |
| <b>LVS</b>   | 167  | 52  | 115                            |   |                          |
| <b>Modulverantwortung</b>  | Prof. Dr. Thomas Freiling, Prof. Dr. Gerald Sailmann,  |   |                                |   |                          |
| <b>Lehrende</b>  | Apl. Prof. Dr. Agathe Bienfait, Silke Becker, Reema Fattohi, Isabell Forer, Prof. Dr. Matthias Kohl, Prof. Dr. Jane Porath, Ellen Richter, Dr. Angela Ulrich, N.N., Lehrbeauftragte  |   |                                |   |                          |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  | Vorlesung, Seminar, E-Learning   |   |                                |   |                          |
| Voraussetzung für die <b>Vergabe der CP</b> bzw. <b>Art der Prüfung</b> und ggf. <b>Benotung</b> | Referat, Hausarbeit, Projektarbeit   |   |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   | „Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Beratung“, „Grundlagen der Integration und Teilhabe: Institutionen, Strukturen und Instrumente“  |   |                                |   |                          |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   | Das Modul legt die Grundlagen für die Module „Berufs- und Arbeitswissenschaft“, „Berufsbiografie und berufliche Mobilität“ und „Gruppenveranstaltungen in der Berufsberatung“, „Gruppenveranstaltungen in der Integrationsberatung“. Es vertieft zudem die Module „Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Beratung“ und  |   |                                |   |                          |

|  |   |
|--|---|
|  | <p>„Grundlagen der Integration und Teilhabe: Institutionen, Strukturen und Instrumente“. Des Weiteren schafft es Bezüge zu den Modulen „Konzepte beruflicher Beratung“ und „Arbeitgeberberatung I“.</p> |
| <p><b>Inhalte des Moduls</b></p>   |   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktionen des allgemeinbildenden Schulwesens</li> <li>• Berufsorientierung durch Schule und Bundesagentur für Arbeit unter Berücksichtigung von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf</li> <li>• Duales System, Schulberufssystem und Übergangssystem: Akteure, Lernorte und Zertifikate</li> <li>• Der Deutsche Qualifikationsrahmen als Struktur- und Vergleichsmodell</li> <li>• Das System der beruflichen Weiterbildung: Akteure, Lernformen, Zertifikate</li> <li>• Grundlagen des Hochschulsystems und Schnittstellen zur beruflichen Bildung</li> <li>• Verwertbarkeit unterschiedlicher Qualifikationen und Abschlüsse am Arbeitsmarkt</li> <li>• Förderung des Übergangs in Ausbildung und der beruflichen Weiterbildung durch die Bundesagentur für Arbeit</li> <li>• Internationale Konzepte der beruflichen Bildung</li> </ul> |   |
| <p><b>Kompetenzziele des Moduls</b></p>  |   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Angebote der beruflichen Aus- und Weiterbildung analysieren und vor dem Hintergrund verschiedener Beratungskontexte vergleichen</li> <li>• Wege für den Übergang von Schule in berufliche Bildung und daran anknüpfende Arbeits- und Weiterbildungsmöglichkeiten zielgruppenbezogen aufzeigen</li> </ul>  |   |
| <p><b>Lernergebnisse des Moduls</b></p>  |   |
| <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das Verhältnis von allgemeiner und beruflicher Bildung bewerten,</li> <li>• Ziele und Maßnahmen der Berufsorientierung beschreiben und beurteilen,</li> <li>• Themenfelder und Methoden der Berufsbildungsforschung verstehen,</li> <li>• die Sektoren und Lernorte der beruflichen Bildung unterscheiden und in den Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR) einordnen,</li> <li>• System und Angebote der beruflichen Weiterbildung und des Hochschulwesens beschreiben und vergleichen,</li> <li>• die Rolle der Bundesagentur für Arbeit als Akteur im Berufsbildungssystem reflektieren,</li> <li>• Systeme der beruflichen Bildung (national / international) vergleichen.</li> </ul>  |   |
| <p><b>Literatur und Quellen</b></p>  |   |
| <p>Arnold, R.; Lipsmeier, A. &amp; Rohs; M. (Hrsg.) (2020). Handbuch Berufsbildung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. DOI: 10.1007/978-3-658-19372-0.</p> <p>Berufsbildungsgesetz, BBiG 1969, 2005, 2020.</p> <p>Bundesministerium für Bildung und Forschung (Hrsg.) (jährlich). Berufsbildungsbericht. Bonn: BMBF.</p> <p>Bundesinstitut für Berufsbildung (Hrsg.) (jährlich). Datenreport zum Berufsbildungsbericht. Informationen und Analysen zur Entwicklung der beruflichen Bildung. Bonn: BIBB.</p>  |   |

- Bonz, B., Schanz, H. & Seifried, J. (Hrsg.). 2017. Berufsbildung vor neuen Herausforderungen: Wandel von Arbeit und Wirtschaft. Baltmannsweiler.
- Freiling, Th.; Conrads, R.; Müller-Osten, A. & Porath, J. (Hrsg.) (2020). Zukünftige Arbeitswelten. Facetten guter Arbeit, beruflicher Qualifizierung und sozialer Sicherung. Wiesbaden: Springer.
- Heyse, V.; Erpenbeck, J. & Ortmann, S. (Hrsg.). (2015). Kompetenz ist viel mehr: Erfassung und Entwicklung von fachlichen und überfachlichen Kompetenzen in der Praxis (Bd. 9). Münster [u.a.].
- Kauffeld, S.; Grote, S. & Frieling, E. (Hrsg.) (2009). Handbuch Kompetenzentwicklung. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.
- Merkator, N., Teichler, U. (2010): Strukturwandel des tertiären Bildungssystems. Hans-Böckler-Stiftung. Arbeitspapier 205. Düsseldorf.
- Nickolaus, R.; Pätzold, G.; Reinisch, H. & Tramm, T. (Hrsg.) (2010). Handbuch Berufs- und Wirtschaftspädagogik. Stuttgart: UTB.
- Rauner, F. & Grollmann, P. (Hrsg.). 2018. Handbuch Berufsbildungsforschung. Bielefeld. Bertelsmann
- Schanz, H. (2015): Institutionen der Berufsbildung. Vielfalt in Gestaltungsformen und Entwicklung. Baltmannsweiler.
- Schudy, J. (2002): Berufsorientierung in der Schule. Bad Heilbrunn. Klinkhardt
- Seifried, J.; Beck, K.; Ertelt, H.-J. & Frey, A. (Hrsg.) (2019). Beruf, Beruflichkeit, Employability. Bielefeld: Bertelsmann.
- Stender, J. (2011): Berufsbildung in der Bundesrepublik Deutschland. Ein Lehrbuch. Teil I: Strukturprobleme und Ordnungsprinzipien des dualen Systems. Stuttgart. Hirzel



|  |  |   |   |   |                          |
|--|--|---|---|---|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |  |   | <b>Modul-Code</b>   |   |                          |
| Professionelle Beratung I - Ansätze und Methoden                                   |  |   | 2240  |   |                          |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>                                     | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarkt-<br>management   | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung,<br>Beruf und<br>Beschäftigung  | <b>Präsenztrimester</b>   |   |                          |
|  |  |   | 2   |   |                          |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input checked="" type="checkbox"/> Pflicht<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><br><input type="checkbox"/> Wahl  | <input checked="" type="checkbox"/> Pflicht<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><br><input type="checkbox"/> Wahl | 1 Trimester   |   |                          |
|  |  |   | <b>Häufigkeit des Angebots</b>  |   |                          |
|  |  |   | jährlich  |   |                          |
|  |  |   |   |   |                          |
|  |  |   | <input checked="" type="checkbox"/> Ankermodul für PA <input checked="" type="checkbox"/> Ankermodul für PA |   |                          |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>   | <b>Präsenzstudium</b>   | <b>Selbststudium</b>  | <b>Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)</b> | <b>Anteil am Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 125  | 52,5  | 72,5  | 5   | 5/180                    |
| <b>LVS</b>   | 167  | 70  | 97  |   |                          |
| <b>Modulverantwortung</b>  | Prof. Dr. Berrin Otyakmaz, Prof. Dr. Peter Weber   |   |   |   |                          |
| <b>Lehrende</b>  | Prof. Dr. Berrin Otyakmaz, Prof. Dr. Peter Weber, Prof. Dr. Clinton Enoch, Prof. Dr. Gundula Gwenn Hiller, Prof. Dr. Gert-Holger Klevenow, Prof. Dr. Dennis Mocigemba, Prof. Dr. Matthias Rübner, Prof. Bettina Dr. Siecke, Prof. Dr. Tim Stanik, Frank Cellarius, Birgit Lena Christopheri, Reema Fattohi, Tillmann Grüneberg, Ursula Jäger, Dora Kohlbach, Karl-Heinz Kohn, Janina Mielke, Helmut Sturm, Anna Wendt, Marlene Wicker, Lehrbeauftragte |   |   |   |                          |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  | Vorlesungen, Seminare, Übungen, asynchrone digitale Lernelemente und Lernbegleitung  |   |   |   |                          |
| <b>Voraussetzung für die Vergabe der CP bzw. Art der Prüfung und ggf. Benotung</b> | Praktische Übung <i>oder</i> Hausarbeit <i>oder</i> Portfolio  |   |   |   |                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   | Modul „Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Beratung“, Praktikumstrimester A   |   |   |   |                          |

|  |   |
|--|---|
| <p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b></p>  | <p>Das Modul schließt inhaltlich an das Modul „Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Beratung“ an und bereitet insbesondere auf das Modul „Professionelle Beratung II“ sowie die beratungsaffinen Vertiefungs- und Wahlmodule in den folgenden Präsenztrimestern vor. Darüber hinaus bereitet das Modul auf die Praktikumsaufgabe „Beratung I“ in Praktikumstrimester B vor.</p> |
| <p><b>Inhalte des Moduls</b></p>   |   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorie und Praxis ausgewählter Beratungsansätze (z.B. Klientenzentriert, Systemisch, Lösungsorientiert, Kognitiv-Verhaltensorientiert)</li> <li>• Beratung unter verschiedenen kontextuellen Bedingungen (z.B. Migration, Diversität, Digitalisierung und Digitalität im Kontext der Beratung)</li> <li>• Basistechniken beraterischer Gesprächsführung (z.B. aktives Zuhören, systemische Fragetechniken, Aspekte der Anliegenklärung)</li> <li>• Schulenübergreifende Wirkfaktoren von Beratung</li> <li>• Beratungskonzepte und Beratungsprozesse im Kontext der BA</li> <li>• Ausgewählte Berufs- und Laufbahntheorien</li> </ul>  |   |
| <p><b>Kompetenzziele des Moduls</b></p>  |   |
| <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erweitern und differenzieren ihr Wissen zu verschiedenen beratungswissenschaftlichen Theorien und Konzepten und entwickeln ein kritisches Verständnis für diese</li> <li>• kennen zentrale Methoden der Beratung und sind befähigt, diese praktisch zu erproben und anzuwenden</li> <li>• erweitern ihr Wissen um typische Anlässe der beruflichen Beratung und sind befähigt, diese theoretisch einzuordnen</li> <li>• können Rahmenbedingungen, Formen und Prozesse der Beratung unterscheiden</li> <li>• können eigene beraterische Grundhaltungen und Werteorientierungen entwickeln und reflektieren</li> <li>• haben die Fähigkeit und Bereitschaft sich mit dem Stellenwert tragfähiger Beratungsbeziehungen auseinanderzusetzen und diese konstruktiv zwischen Ratsuchenden und sich als Beraterinnen und Berater zu gestalten</li> </ul> |   |
| <p><b>Lernergebnisse des Moduls</b></p>  |   |
| <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen nach Modulabschluss ausgewählte Beratungsansätze sowie kontextuelle Bedingungen und Wirkfaktoren von Beratung</li> <li>• sind nach Modulabschluss in der Lage, Basistechniken beraterischer Gesprächsführung anzuwenden</li> <li>• sind nach Modulabschluss in der Lage, Beratungsgespräche selbständig zu gestalten und dabei den Aufbau einer tragfähigen Beratungsbeziehung zu berücksichtigen und sich der Anliegenklärung und Situation der Ratsuchenden zuzuwenden</li> <li>• sind nach Modulabschluss befähigt, unter Anwendung von analysierenden Basistechniken Beratungen zu beobachten zu reflektieren</li> </ul>   |   |

- sind nach Modulabschluss in der Lage, mithilfe ihrer metakognitiven Fähigkeiten über die eigene Haltung, die Situation der Ratsuchenden sowie die Verbindung und Abstimmung von Wissen und Handeln in der Beratungssituation zu reflektieren

### Literatur und Quellen

- Bamberger, G.G. (2022). *Lösungsorientierte Beratung* (6. Auflage). Weinheim: Beltz.
- Engelhardt, E. (2018). *Lehrbuch Onlineberatung*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Göckler, R. Rübner, M., Kohn, K.H., Jäger, U. & Franck, M. (Hrsg.). (2014). *Beschäftigungsorientiert beraten und vermitteln: Standards für die Arbeitsförderung (SGB III) und Grundsicherung (SGB II)*. Regensburg: Walhalla-Fachverlag. (Kap. 5).
- Grawe, K. (1998). *Psychologische Therapie*. Göttingen.
- Hirschi, A. (2020). Berufswahltheorien. Entwicklung und Stand der Diskussion. *Berufsorientierung. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*, 2, überarb. Aufl. S. 31-42.
- Kunze, N. (2018). *Kultur- und gesellschaftssensible Beratung von Migrantinnen und Migranten*. Gießen: Psychosozial Verlag.
- McLeod, J. (2004). *Counselling – eine Einführung in Beratung*. Tübingen: dgvt.
- Mocigemba, D. (2021). Theoretische Perspektiven auf Digitalisierung in der Beratung. In: T. Grüneberg et al. (Hrsg.). *Handbuch Studienberatung. Berufliche Orientierung und Beratung für akademische Bildungswege. Band I*. (S. 479-487), Bielefeld: WBV.
- Nestmann, F., Engel, F. & Sickendiek, U. (2007) (Hrsg.). *Das Handbuch der Beratung. Band 1: Disziplinen und Zugänge*. (2. Auflage). Tübingen: dgvt.
- Nestmann, F., Engel, F. & Sickendiek, U. (2007) (Hrsg.). *Das Handbuch der Beratung. Band 2: Ansätze, Methoden und Felder* (2. Auflage). Tübingen: dgvt
- Rogers, C. R. (1987): *Die nichtdirektive Beratung*, 6. Auflage.
- Rübner, M., & Weber, P. (2021). *Grundlagenpapier zur Weiterentwicklung der Beratungskonzeption der Bundesagentur für Arbeit (BeKo)*. Nürnberg: [Bundesagentur für Arbeit](https://www.bundesagentur-fuer-arbeit.de) (Abruf 2022-03-28).
- Stanik, T. & Maier-Gutheil, C. (2020). Bildungsberatung mit und im Kontext von Digitalität. In *Hessische Blätter für Volksbildung*, Heft 3, 2020, S. 55-64. <https://www.hessische-blaetter.de/articles/10.3278/HBV2003W006/>.
- Stavemann, H. (2015). *Sokratische Gesprächsführung in Therapie und Beratung*. Beltz.
- Velten, J & Scholten, S. (2018): Kognitiv-behaviorale Beratung. In: J. Margraf & S. Schneider (Hrsg.). *Lehrbuch der Verhaltenstherapie*, Band 1. Springer, S. 642-651.
- von Schlippe, A. & Schweitzer, J. (2016). *Lehrbuch der systemischen Therapie und Beratung*. (3. Auflage) Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Weinberger, S. (2013): *Klientenzentrierte Gesprächsführung. Lehr- und Praxisanleitung für psychosoziale Berufe*, 14. Auflage. Weinheim & Basel: Beltz Juventa.

### Zugehörige Praktikumsreflexion

| Bezeichnung der Praktikumsreflexion | Modul-Code | Praktikums-trimester | ECTS-Punkte |
|-------------------------------------|------------|----------------------|-------------|
| Beratung I                          | 2245       | B                    | 3           |

### Kompetenzziele

#### Die Studierenden

- können fachübergreifende Kenntnisse und Fertigkeiten aus den vorherigen Trimestern in konkreten Beratungssituationen heranziehen und angemessen anwenden.
- holen sich Anleitung und Rückmeldungen durch erfahrene Berufspraktikerinnen und Berufspraktiker ein, um ihre Handlungspraxis kritisch und konstruktiv zu reflektieren und die eigene Handlungsfähigkeit weiterzuentwickeln
- können sich mit der eigenen Rolle und Haltung als Beraterin oder Berater auseinandersetzen und reflektieren diese.
- vertiefen ihre beraterischen Fähigkeiten im Kontakt mit Kundinnen und Kunden.
- sind in der Lage, ihre eigene Kompetenzentwicklung unter Rückgriff auf die beobachteten und durchgeführten Gespräche zu reflektieren und weiterführende persönliche Lernziele zu formulieren

### Lernergebnisse

#### Die Studierenden

- lernen verschiedene Beratungssettings (Berufsberatung, Arbeitsvermittlung) in der Rolle als Beraterin oder Berater kennen. Sie eignen sich zentrale Aufgaben in der Beratungspraxis an (z.B. Umgang mit dem Beratungssetting, der Planung und Vorbereitung von Terminen und die Dokumentation)
- können das Anliegen und die Situation von Kunden mit diesen differenziert herausarbeiten und mit Bezug auf berufliche Problemstellungen einordnen
- können ein Beratungs- und Vermittlungsgespräch nach Vorbereitung und im Beisein einer Beratungs- oder Vermittlungsfachkraft eigenständig durchführen
- sind in der Lage, beobachtete und durchgeführte Gespräche vor dem Hintergrund theoriebasierter Beobachtungskriterien auszuwerten und zu reflektieren

|  |   |   |                                |  |                              |
|--|---|---|--------------------------------|--|------------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |   |   | <b>Modul-Code</b>              |  |                              |
| Berufs- und Arbeitswissenschaft  |   |   | 2310                           |  |                              |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>   | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarkt-<br>management  | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung,<br>Beruf und<br>Beschäftigung  | <b>Präsenztrimester</b>        |  |                              |
|  |   |   | 3                              |  |                              |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input checked="" type="checkbox"/> Pflicht<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl<br><br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input checked="" type="checkbox"/> Pflicht<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl<br><br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <b>Dauer des Moduls</b>        |  |                              |
|  |   |   | 1 Trimester                    |  |                              |
|  |   |   | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |  |                              |
|  |   |   | jährlich                       |  |                              |
|  |   |   |                                |  |                              |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>  | <b>Präsenz-<br/>studium</b>   | <b>Selbst-<br/>studium</b>     | <b>Anzahl der ECTS-<br/>Leistungspunkte<br/>(CreditPoints)</b> | <b>Anteil am<br/>Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 125   | 39  | 86                             | 5  | 5/180                        |
| <b>LVS</b>   | 167   | 52  | 115                            |  |                              |
| <b>Modulverantwortung</b>  | Prof. Dr. Matthias Kohl, apl. Prof. Dr. Agathe Bienfait/N.N.  |   |                                |  |                              |
| <b>Lehrende</b>  | Peter Anhäuser, apl. Prof. Dr. Agathe Bienfait, Birgit Lena Christopheri, Prof. Dr. Gert-Holger Klevenow, Karl-Heinz P. Kohn, Ellen Richter, Prof. Dr. Jane Porath, Prof. Dr. Gerald Sailmann   |   |                                |  |                              |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  | Vorlesung, Seminar, Übung   |   |                                |  |                              |
| Voraussetzung für die <b>Vergabe der CP</b> bzw. <b>Art der Prüfung</b> und ggf. <b>Benotung</b> | Projektarbeit, Referat oder Hausarbeit  |   |                                |  |                              |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   | „Berufliche Aus- und Weiterbildung“   |   |                                |  |                              |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   | Das Modul legt die Grundlagen für das Modul „Berufsbiografie und berufliche Mobilität“ sowie die Module „Gruppenveranstaltungen in der Berufsberatung“ und „Gruppenveranstaltungen in der Integrationsberatung“ und hat Querbezüge zu den Modulen „Berufliche Eignungsdiagnostik für BBB“ und „Personalmanagement“. Darüber                           |   |                                |  |                              |

|  |   |
|--|---|
|  | hinaus bereitet das Modul auf die Praktikumsaufgabe „Berufsberatung/-orientierung“ sowie „Betriebspraktikum“ (Praktikumstrimester C) vor. |
| <b>Inhalte des Moduls</b>  |   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Berufsbegriff:</b> Beruf als Kategorie von Bildung und Beschäftigung; Beruf und seine Funktionen (individuell und gesellschaftlich); Entberuflichung und Erosion des Berufs</li> <li>• <b>Berufswissenschaft:</b> Entstehung und Weiterentwicklung von Berufen vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Transformationsprozesse (Digitalisierung, Dekarbonisierung, demografischer Wandel); Analyse von Berufen und Berufsbeschreibungen</li> <li>• <b>Berufskunde:</b> Ordnung und Systematisierung von Berufsfeldern, -gruppen, -bildern und -strukturen (u.a. Klassifikation der Berufe, International Standard Classification of Occupation, ESCO, BerufeNet); Kategoriengeleitete Analyse von Berufsfeldern und Berufen (als empirische Lehr-Lernforschung)</li> <li>• <b>Kompetenzbegriff:</b> Kompetenzmodelle, Kompetenzerfassung, Instrumente und Verfahren der Kompetenzanalyse; Definitionen und Konzepte zu fachlichen und überfachlichen Kompetenzen; Informelles Lernen und Anerkennung informell erworbener Kompetenzen (national und europäisch)</li> <li>• <b>Arbeitswissenschaft:</b> Grundlegende Begriffe und Konzepte (Arbeit, Leistung, Belastung, Beanspruchung); Kriterien humaner Arbeitsgestaltung; Neue Konzepte der Arbeitsstrukturierung im Kontext digitaler Transformation (Remote Work)</li> <li>• <b>Methoden empirischer Sozialforschung:</b> Projekte zu empirischer Berufsforschung durchführen (teilstandardisierte Experteninterviews führen, auswerten, verarbeiten)</li> </ul> |   |
| <b>Kompetenzziele des Moduls</b>   |   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beruf und Berufskonzept als strukturierende Elemente des deutschen Arbeitsmarkts kennen und im Beratungs- und Vermittlungskontext berücksichtigen</li> <li>• Berufsbezogene Veränderungsprozesse im Bildungs- und Beschäftigungssystem erkennen, analysieren und Konsequenzen für den eigenen Weiterbildungsbedarf und die Beratungstätigkeit ableiten</li> <li>• Kundinnen und Kunden auf berufswissenschaftlicher Grundlage kompetenzorientiert zu beruflichen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten beraten</li> </ul>  |   |
| <b>Lernergebnisse des Moduls</b>   |   |
| <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gegenstand, Fragestellungen und grundlegende Begriffe der Berufs- und Arbeitswissenschaft erläutern und begründet zwischen Arbeit, Beruf und Kompetenz unterscheiden;</li> <li>• die Dimensionen und Funktionen des Berufskonzepts für Bildung und Beschäftigung erläutern und die Relevanz für Beratungs- und Vermittlungszusammenhänge erklären;</li> <li>• berufsspezifische Informationen systematisch aufbereiten, einen Transfer zu Bildungs- und Beratungsaspekten leisten und den Bezug von Arbeits- und Berufsstrukturen zu SGB II und III erläutern;</li> <li>• Berufe anhand von Kategorien detailliert beschreiben, Berufs- und Kompetenzanalysen durchführen und Zusammenhänge zu Beratungskontexten erklären;</li> <li>• arbeitswissenschaftliche Grundkategorien und ihre Relevanz für Beratungssituationen erläutern;</li> <li>• im Team verantwortungsbewusst zusammenarbeiten;</li> <li>• Arbeitsaufträge (einzeln und im Team) planen, zeitlich und inhaltlich organisieren, umsetzen und (schriftlich und mündlich) präsentieren.</li> </ul>  |   |

## Literatur und Quellen

- Arnold, R.; Lipsmeier, A. & Rohs; M. (Hrsg.) (2020). Handbuch Berufsbildung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. DOI: 10.1007/978-3-658-19372-0.
- Becker, M. & Spöttl, G. (2008). Berufswissenschaftliche Forschung. Ein Arbeitsbuch für Studium und Praxis. Frankfurt a. M.: Lang.
- Bundesagentur für Arbeit (Hrsg.) (2021). Klassifikation der Berufe 2010 – überarbeitete Fassung 2020 – Band 1: Systematischer und alphabetischer Teil mit Erläuterungen. Nürnberg: Bundesagentur für Arbeit.
- Bundesagentur für Arbeit (Hrsg.) (2021). Klassifikation der Berufe 2010 – überarbeitete Fassung 2020 – Band 2: Definitiver und beschreibender Teil. Nürnberg: Bundesagentur für Arbeit.
- Bundesinstitut für Berufsbildung (Hrsg.) (jährlich). Datenreport zum Berufsbildungsbericht. Informationen und Analysen zur Entwicklung der beruflichen Bildung. Bonn: BIBB.
- Bundesministerium für Bildung und Forschung (Hrsg.) (jährlich). Berufsbildungsbericht. Bonn: BMBF.
- Bonz, B., Schanz, H. & Seifried, J. (Hrsg.). (2017). Berufsbildung vor neuen Herausforderungen: Wandel von Arbeit und Wirtschaft. Baltmannsweiler.
- Erpenbeck, J. & Heyse, V. (2007). Die Kompetenzbiographie. Wege der Kompetenzentwicklung (2. Aufl.). Münster: Waxmann.
- Freiling, Th.; Conrads, R.; Müller-Osten, A. & Porath, J. (Hrsg.) (2020). Zukünftige Arbeitswelten. Facetten guter Arbeit, beruflicher Qualifizierung und sozialer Sicherung. Wiesbaden: Springer.
- Heyse, V.; Erpenbeck, J. & Ortman, S. (Hrsg.). (2015). Kompetenz ist viel mehr: Erfassung und Entwicklung von fachlichen und überfachlichen Kompetenzen in der Praxis (Bd. 9). Münster [u.a.].
- Kauffeld, S.; Grote, S. & Frieling, E. (Hrsg.) (2009). Handbuch Kompetenzentwicklung. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.
- Mayring, P. (2016). Einführung in die qualitative Sozialforschung. Weinheim/Basel: Beltz.
- Nickolaus, R.; Pätzold, G.; Reinisch, H. & Tramm, T. (Hrsg.) (2010). Handbuch Berufs- und Wirtschaftspädagogik. Stuttgart: UTB.
- Pahl, J.-P. (2017). Berufe, Berufswissenschaft und Berufsbildungswissenschaft. Bielefeld: Bertelsmann.
- Rauner, F. & Grollmann, P. (Hrsg.). 2018. Handbuch Berufsbildungsforschung. Bielefeld. Bertelsmann
- Sailmann, G. (2018). Der Beruf. Bielefeld: transcript.
- Schlick C.; Bruder, R. & Luczak, H. (2018). Arbeitswissenschaft (4. Aufl.). Berlin: Springer.
- Seifried, J.; Beck, K.; Ertelt, H.-J. & Frey, A. (Hrsg.) (2019). Beruf, Beruflichkeit, Employability. Bielefeld: Bertelsmann.

|  |   |  |                                |   |                          |
|--|---|--|--------------------------------|---|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |   |  |                                | <b>Modul-Code</b>                                     |                          |
| Professionelle Beratung II - Verständnis und Gestaltung von Beratungsprozessen     |   |  |                                | 2330  |                          |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>                                     | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarktmanagement   | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung   | <b>Präsenztrimester</b>        |   |                          |
|  |   |  | 3                              |   |                          |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input checked="" type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl<br><br><input checked="" type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input checked="" type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl<br><br><input checked="" type="checkbox"/> Ankermodul für PA  | 1 Trimester                    |   |                          |
|  |   |  | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |   |                          |
|  |   |  | jährlich                       |   |                          |
|  |   |  |                                |   |                          |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>  | <b>Präsenzstudium</b>  | <b>Selbststudium</b>           | <b>Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)</b> | <b>Anteil am Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 125   | 52,5   | 72,5                           | 5   | 5/180                    |
| <b>LVS</b>   | 167   | 70   | 97                             |   |                          |
| <b>Modulverantwortung</b>  |   | Prof. Dr. Clinton Enoch, Prof. Dr. Gundula Gwenn Hiller  |                                |   |                          |
| <b>Lehrende</b>  |   | Prof. Dr. Clinton Enoch, Prof. Dr. Gundula Gwenn Hiller, Prof. Dr. Andreas Franke, Prof. Dr. Gert-Holger Klevenow, Prof. Dr. Dennis Mocigemba, Prof. Dr. Berrin Otyakmaz, Prof. Dr. Matthias Rübner, Prof. Bettina Dr. Siecke, Prof. Dr. Tim Stanik, Prof. Dr. Peter Weber, Frank Cellarius, Birgit Lena Christopheri, Reema Fattohi, Tillmann Grüneberg, Ursula Jäger, Dora Kohlbach, Karl-Heinz Kohn, Janina Mielke, Helmut Sturm, Anna Wendt, Marlene Wicker, Lehrbeauftragte |                                |   |                          |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  |   | Vorlesungen, Seminare, Übungen   |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzung für die Vergabe der CP bzw. Art der Prüfung und ggf. Benotung</b> |   | Praktische Übung <i>oder</i> Hausarbeit <i>oder</i> Portfolio  |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   |   | Professionelle Beratung I - Ansätze und Methoden   |                                |   |                          |



|  |  |
|--|--|
| <p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b></p>  | <p>Das Modul schließt sich inhaltlich und im Kompetenzaufbau an das Modul „Professionelle Beratung I - Ansätze und Methoden“ an und bereitet insbesondere auf spezialisierende und vertiefende Module in den Folgetrimestern, u.a. „Konzepte beruflicher Beratung“ und „Komplexe Beratungssituationen“ vor. Darüber hinaus bereitet das Modul auf Praxisanwendungen und -Reflexion im Praktikumstrimester C und die Praktikumsaufgabe „Beratung II“ vor.</p> |
| <p><b>Inhalte des Moduls</b></p>   |  |
| <p>Das Modul bietet eine Vertiefung der theoretischen Zugänge zur Beratung und unterstützt theoretisch fundiert den Aufbau von Reflexionsfähigkeit und Beratungskompetenz der Studierenden. Mithilfe von simulierten Beratungsgesprächen sollen wesentliche Elemente von Beratungssituationen professionell, situationsgerecht und eigenständig erlernt werden. Die Studierenden entwickeln ihre methodische Fähigkeit zur Beobachtung von Beratung und zur Fallanalyse.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theoretisches Wissen über Beratungsinhalte- und Prozesse (u.a. zu Problemtypen in der Beratung, zu Emotionen in der Beratung, zu Fragen der Wissensaneignung und zu Aspekten des Entscheidungsverhaltens)</li> <li>• Empirische Zugänge zu Beratungsverläufen und Beratungsfällen</li> <li>• Kontexte und Formate der Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung (u.a. Weiterbildungs- und Berufsberatung sowie Beratung in der Arbeitsmarktintegration)</li> <li>• Phasen-, Struktur-, Kontextmodelle sowie spezifische Beratungskonzepte im Kontext der BA</li> <li>• Spezifika von Fachberatung und entscheidungstheoretischen Aspekten der Beratung</li> <li>• Mediengestützte und digitale Formate beruflicher Beratung</li> <li>• Migrationsgesellschaftliche und diversitätssensible Perspektiven auf Beratung</li> <li>• Sprachensible Beratung (u.a. Umgang mit Sprachbarrieren und Mehrsprachigkeit)</li> <li>• Vorbereitung auf das Praktikumstrimester C in der Berufspraxis der Beratung in Agenturen für Arbeit und gemeinsamen Einrichtungen (Jobcenter)</li> </ul> |  |
| <p><b>Kompetenzziele des Moduls</b></p>  |  |
| <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können Beratungsfälle mit kooperativen Ratsuchenden und Themen geringer bis mittlerer Komplexität bewältigen.</li> <li>• können Beratungsfälle mithilfe empirischer Methoden analysieren, bewerten und reflektieren.</li> <li>• erlernen, wie durch Fallarbeit und Simulation von Beratung das eigene Handeln und die Erweiterung von methodischen Fähigkeiten erweitert werden kann.</li> <li>• erkennen die Unterschiede in Beratungsverläufen und können mithilfe eines soliden Methodenrepertoires Beratung situativ, lösungs- und ressourcenorientiert gestalten.</li> <li>• können Sprach- und kultursensibel in Beratungssituationen agieren.</li> <li>• reflektieren und entwickeln ihre eigene beraterische Rolle und professionelle Grundhaltung vor dem Hintergrund zunehmend anspruchsvoller Beratungssituationen.</li> <li>• erweitern die Fähigkeit die Lernergebnisse des Studiums mit Erfahrungen im Kontext der Beratungspraxis in Verbindung zu setzen und differenzierte und reflektierte Bezüge zwischen beiden herzustellen.</li> </ul>  |  |

## Lernergebnisse des Moduls

### Die Studierenden

- erweitern ihr Wissen zu ausgewählten beratungswissenschaftlichen Konzepten und Theorien und können diese anwenden.
- besitzen ein erweitertes theoretisches Wissen zu relevanten Theorien zum Verständnis von Beratungsfällen und -situationen.
- sind nach Modulabschluss in der Lage selbstständig ein Beratungsgespräch organisatorisch wie auch beraterisch zu planen wie auch durchzuführen.
- Kennen ein Repertoire an Beratungstechniken, die sie kontextgerecht einsetzen können.
- besitzen die Fähigkeit, sich (digitale) Medien selbstständig anzueignen und für die Gestaltung von Beratungsprozessen zielgruppenadäquat einzusetzen.
- besitzen Kenntnisse zu aktuellen gesellschaftlichen Themen wie Migration und Diversität sowie Fertigkeiten diese Aspekte in der Beratung aufzugreifen und zu adressieren.
- sind befähigt, ihr Beratungshandeln auf Basis theoretischer Modelle und Ansätze auf unterschiedlichen Ebenen (Problemlage der Person, Einbettung in Aspekte von Bildung, Beruf und Arbeitsmarkt, Beziehungsgestaltung, Prozessgestaltung) zu reflektieren und an multiple Situationen anzupassen.

### Literatur und Quellen

Brussig, M., Frings, D. & Kirsch, J. (2019): Diskriminierungsrisiken in der öffentlichen Arbeitsvermittlung. Berlin.

Dörner, D. (2012). Emotion und Handeln. In: Badke-Schaub, P., u.a. (2012). Human Factors: Psychologie sicheren Handelns in Risikobranchen (S. 101-119). Berlin, Heidelberg, Springer Berlin Heidelberg.

Enoch, C. (2011): Dimension der Wissensvermittlung in der Beratung. Wiesbaden.

Ertelt, B. J., & Schulz, W. E. (2019b). Das integrative Modell von Ertelt und Schulz. In Handbuch Beratungskompetenz (S. 199-266). Wiesbaden Springer-Gabler.

Hielscher, V. & Ochs, P. (2009): Arbeitslose als Kunden. Beratungsgespräche in der Vermittlung zwischen Druck und Dialog. Berlin.

Hiller, G (2021): Mehrsprachigkeit in der Verwaltung im Spannungsfeld zwischen Gesetzes- und Kundenorientierung am Beispiel der Bundesagentur für Arbeit. In: Lacheny, M., Rentel, N. & Schwerter, St.: "It's all Greek to me". Mehrsprachigkeit aus interdisziplinärer Sicht. Stuttgart: Ibidem. S. 169-188.

Hiller, G & Zillmer, U. (2022): Eine Frage der Perspektive 2. Critical Incidents aus der Welt der arbeitsmarktbezogenen Beratung, Vermittlung und Integration. Hochschule der Bundesagentur für Arbeit (HG.), Mannheim 2022.

McLeod, J. (2004): Counselling - eine Einführung in Beratung. Tübingen.

Nestmann, F., Engel, F., Sickendies, U. (2007/2013): Das Handbuch der Beratung. 3Bde. Tübingen.

Rübner, M., & Weber, P. (2021). Grundlagenpapier zur Weiterentwicklung der Beratungskonzeption der Bundesagentur für Arbeit (BeKo). Nürnberg: Bundesagentur für Arbeit (Abruf 2022-03-28).

Schiersmann, Ch. & Weber, P. (Hrsg.) (2013): Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung. Eckpunkte und Erprobung eines integrierten Qualitätskonzepts. Bielefeld.

Stanik, T. (2015): Beratung in der Weiterbildung als institutionelle Interaktion. Frankfurt/Main.

Weber, P. (2014). Systemische Bildungs- und Laufbahnberatung für Menschen mit schwachem Bildungshintergrund und eingeschränkten Arbeitsmarktchancen. Die Bedeutung von Wissen im Beratungsprozess. In: Krieger, W. (Hg.). Beschäftigungsförderung und Betriebliche Soziale Arbeit.

|   |                          |                                    |                           |
|---|--------------------------|------------------------------------|---------------------------|
| <p>Sozialpädagogisch-Systemische Perspektiven im Kontext von Erwerbstätigkeit. Systemische Impulse für die Soziale Arbeit. Band 3. Stuttgart: Ibidem Verlag.</p>  |                          |                                    |                           |
| <p><b>Zugehörige Praktikumsreflexion</b></p>  |                          |                                    |                           |
| <p><b>Bezeichnung der Praktikumsreflexion</b></p>   | <p><b>Modul-Code</b></p> | <p><b>Praktikums-trimester</b></p> | <p><b>ECTS-Punkte</b></p> |
| <p>Beratung II</p>  | <p>2335</p>              | <p>C</p>                           | <p>3</p>                  |
| <p><b>Kompetenzziele</b></p>  |                          |                                    |                           |
| <p>Die Studierenden können Kenntnisse und Fertigkeiten aus dem Studium in konkreten Beratungssituationen heranziehen und angemessen anwenden.</p> <p>Die Studierenden vertiefen durch die kategoriebasierte und systematische Selbstbeobachtung ihre Fähigkeit die beraterische Interaktionen mit spezifischen Zielgruppen verschiedene Kompetenzen zu beschreiben und zu reflektieren. Dazu gehören insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die sorgfältige analytische Trennung der Prozesse des Beobachtens – Kategorisierens – Bewertens,</li> <li>• die Sensibilisierung für (kommunikative) Verhaltensweisen spezifischer Zielgruppen und deren angemessene Deutung sowie</li> <li>• die Bewertung des kommunikativen Klimas (also des „wie“ der Interaktion) bei der Kommunikation über die Kundenanliegen.</li> <li>• Sie werden durch entsprechende Anleitung durch die Betreuer in die Lage versetzt, die Anforderungen von Beratungsgesprächen in verschiedenen Handlungskontexten der Berufspraxis und Methoden und Theorien des Studiums zu kontrastieren und kritisch-konstruktiv in Verbindung zu bringen.</li> </ul> |                          |                                    |                           |
| <p><b>Lernergebnisse</b></p>  |                          |                                    |                           |
| <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben größere Selbstsicherheit und ein breiteres Handlungsrepertoire im Umgang mit Kundinnen und Kunden/Ratsuchenden und bei der Durchführung von Beratungsgesprächen erworben,</li> <li>• können die Komplexität der Lebens- und Problemlagen sowie der Verhaltensweisen von Kunden/Ratsuchenden erkennen und differenzieren,</li> <li>• haben ihre Fähigkeiten zur konstruktiven Gestaltung der Interaktion mit Kundinnen und Kunden/Ratsuchenden breiter und differenzierter vertieft,</li> <li>• sind am Ende des Praktikums in der Lage verschiedene Methoden der Beobachtung und des kollegialen Austauschs für die eigene professionelle Weiterentwicklung zu nutzen.</li> </ul>  |                          |                                    |                           |

|  |  |   |                                |  |                              |
|--|--|---|--------------------------------|--|------------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |  | <b>Modul-Code</b>   |                                |  |                              |
| Berufliche Eignungsdiagnostik für BBB  |  | 2340  |                                |  |                              |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>   | <input type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarkt-<br>management  | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung,<br>Beruf und<br>Beschäftigung  | <b>Präsenztrimester</b>        |  |                              |
|  |  |   | 3                              |  |                              |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><br><input type="checkbox"/> Wahl<br><br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input checked="" type="checkbox"/> Pflicht<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><br><input type="checkbox"/> Wahl<br><br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | 1 Trimester                    |  |                              |
|  |  |   | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |  |                              |
|  |  |   | jährlich                       |  |                              |
|  |  |   |                                |  |                              |
|  |  |   |                                |  |                              |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>   | <b>Präsenz-<br/>studium</b>   | <b>Selbst-<br/>studium</b>     | <b>Anzahl der ECTS-<br/>Leistungspunkte<br/>(CreditPoints)</b> | <b>Anteil am<br/>Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 125  | 39  | 86                             | 5  | 5/180                        |
| <b>LVS</b>   | 167  | 52  | 115                            |  |                              |
| <b>Modulverantwortung</b>  | Prof. Dr. Stefan Höft, Prof. Dr. Doris Keye-Ehing  |   |                                |  |                              |
| <b>Lehrende</b>  | Prof. Dr. Daniel Danner, Prof. Dr. Stefan Höft, Prof. Dr. Doris Keye-Ehing, Lehrbeauftragte  |   |                                |  |                              |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  | Vorlesung, Seminar, Übungen  |   |                                |  |                              |
| Voraussetzung für die <b>Vergabe der CP</b> bzw. <b>Art der Prüfung</b> und ggf. <b>Benotung</b> | Portfolioprüfung oder Klausur oder Hausarbeit  |   |                                |  |                              |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   | „Grundlagen der Statistik“, „Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Beratung“, „Professionelle Beratung I - Ansätze und Methoden“, „Professionelle Beratung II - Verständnis und Gestaltung von Beratungsprozessen“  |   |                                |  |                              |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   | Es wird auf den Kenntnissen aus den Modulen „Grundlagen der Statistik“ „Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Beratung“, „Professionelle Beratung I - Ansätze und Methoden“ und „Professionelle Beratung II - Verständnis und Gestaltung von Beratungsprozessen“  |   |                                |  |                              |

|  |   |
|--|---|
|  | aufgebaut. In den Praktikumstrimestern erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten werden unter eignungsdiagnostischen Aspekten reflektiert. |
| <b>Inhalte des Moduls</b>  |   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eignungsdiagnostische Konzepte und Begrifflichkeiten sowie berufs- und leistungsbezogen bedeutsame Konstrukte</li> <li>• Arbeits- und Anforderungsanalysen sowie organisationsspezifische Kompetenzmodelle</li> <li>• Statistische Grundlagen eignungsdiagnostischer Methoden sowie Gütekriterien psychologischer Messungen</li> <li>• Allgemeine diagnostische Verfahrensansätze wie eigenschafts-, simulations- und biografieorientierte Ansätze</li> <li>• Vertiefte Behandlung von ausgewählten diagnostischen Verfahren wie z.B. psychometrisch konstruierte Tests und Fragebogen sowie eignungsdiagnostische Interviews</li> <li>• Eignungsdiagnostische Anwendungen im Beratungskontext der Bundesagentur für Arbeit: Integration in die eigene Arbeit, Kooperation mit dem Berufspsychologischen Service und Netzwerkpartnern usw.</li> </ul> |   |
| <b>Kompetenzziele des Moduls</b>   |   |
| <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verbreitern ihr Wissen, insbesondere in den relevanten Teildisziplinen der Psychologie</li> <li>• entwickeln ein kritisches Verständnis für die Grundlagen und Qualitätskriterien eignungsdiagnostischer Methoden und entwickeln vertiefte Wissensbestände zur Durchführung von diagnostischen Verfahren wie beispielsweise Leistungstests oder eignungsdiagnostischen Interviews</li> <li>• sind in der Lage, die Aussagekraft und Nützlichkeit eignungsdiagnostischer Methoden für praxisrelevante Fragestellungen kritisch zu reflektieren</li> </ul>  |   |
| <b>Lernergebnisse des Moduls</b>   |   |
| <p>Nach Abschluss des Moduls können Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• für die Eignungsdiagnostik relevante psychologische Grundlagen, bevorzugt aus dem Bereich der Differentiellen- und Persönlichkeitspsychologie, der Psychologischen Diagnostik, der Sozialpsychologie sowie der Arbeits- und Organisationspsychologie, zuordnen und erklären;</li> <li>• allgemeine eignungsdiagnostische Verfahrensansätze und Instrumentarien erklären, zum Teil praktisch erproben und anwenden;</li> <li>• einen Bezug zwischen den allgemeinen Grundlagen der beruflichen Eignungsdiagnostik und eigenen spezifischen Beratungs- und Vermittlungsprozessen herstellen;</li> <li>• diagnostische Fragestellungen bei der Beratungstätigkeit erkunden, analysieren und in ihrer Ausprägung beurteilen und reflektieren.</li> </ul>   |   |
| <b>Literatur und Quellen</b>   |   |
| <p>Asendorpf, J. B. (2019). Persönlichkeitspsychologie für Bachelor. Springer.</p> <p>Bühner, M. (2011). Einführung in die Test- und Fragebogenkonstruktion. Pearson.</p> <p>Höft, S. &amp; Schuler, H. (2019). Personalmarketing und Personalauswahl. In H. Schuler &amp; K. Moser (Hrsg.), Lehrbuch Organisationspsychologie (6., überarbeitete Auflage) (S. 47-108). Hogrefe.</p> <p>Kauffeld, S. (Hrsg.) (2019). Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie für Bachelor. Springer.</p>  |   |

Schmidt-Atzert, L. & Amelang, M. (2012). Psychologische Diagnostik. Springer.

Schuler, H. & Kanning, U. (Hrsg.) (2014): Lehrbuch der Personalpsychologie (3. vollständig überarbeitete Auflage). Hogrefe.

|  |  |   |                                |   |                          |
|--|--|---|--------------------------------|---|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |  |   | <b>Modul-Code</b>              |   |                          |
| Arbeitsmarktpolitik in systemvergleichender und europäischer Perspektive           |  |   | 2410                           |   |                          |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>                                     | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarktmanagement  | <input type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung   | <b>Präsenztrimester</b>        |   |                          |
|  |  |   | 4                              |   |                          |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input checked="" type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | 1 Trimester                    |   |                          |
|  |  |   | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |   |                          |
|  |  |   | jährlich                       |   |                          |
|  |  |   |                                |   |                          |
|  |  |   |                                |   |                          |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>   | <b>Präsenzstudium</b>   | <b>Selbststudium</b>           | <b>Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)</b> | <b>Anteil am Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 125  | 39  | 86                             | 5   | 5/180                    |
| <b>LVS</b>   | 167  | 52  | 115                            |   |                          |
| <b>Modulverantwortung</b>  |  | Prof. Dr. Michaela Schulze, N.N.  |                                |   |                          |
| <b>Lehrende</b>  |  | Gast-Prof. Dr. Wilhelm Adamy, Prof. Dr. Sebastian Brandl, Prof. Dr. Ralph Conrads, Prof. Dr. Deborah Jackwerth-Rice, Prof. Dr. Michaela Schulze, Lehrbeauftragte, N.N.  |                                |   |                          |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  |  | Vorlesungen, Seminare, Gruppenarbeiten, Projektarbeit   |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzung für die Vergabe der CP bzw. Art der Prüfung und ggf. Benotung</b> |  | Projektarbeit, Hausarbeit   |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   |  | „Grundlagen der Integration und Teilhabe: Institutionen, Strukturen und Instrumente“ und „Sozialstruktur und Teilhabechancen in der Erwerbsarbeitsgesellschaft“   |                                |   |                          |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   |  | Im Rahmen des Studiums sind die Inhalte u.a. für die Module „Evaluation arbeitsmarktpolitischer Instrumente“ und „Lebenslagenbezogene Beratung und Vermittlung“ relevant.   |                                |   |                          |

## Inhalte des Moduls

Das Modul vertieft, erweitert und differenziert die erworbenen sozialwissenschaftlichen Grundlagen und erweitert dieses Wissen um international vergleichende Kompetenzen und Erkenntnisse. Länderbeispiele und Akteure werden betrachtet, um best-practice-Ansätze der Arbeitsmarktpolitik und -verwaltung zu erarbeiten und im Beratungsprozess anwenden zu können. Dazu werden Wissensbestände, theoretische Konzepte, Methoden und Beispiele unterschiedlicher Länder aus der sozialwissenschaftlichen Perspektive in den Blick genommen.

Das Modul vermittelt einen Einblick in die international vergleichende Arbeitsmarktpolitik aus dem sozialwissenschaftlichen Blickwinkel.

Die **fachlichen Schwerpunkte des Moduls** liegen dabei auf:

- der Kenntnis internationaler wohlfahrtsstaatlicher und arbeitsmarktpolitischer Systeme aus theoretischer und empirischer Perspektive,
- der Thematisierung der Herausforderungen der Arbeitswelt, der Arbeitsmarktpolitik und der Arbeitsverwaltung in international vergleichender Perspektive
- den arbeitsmarktpolitischen Profilen verschiedener Länder unter der besonderen Berücksichtigung der jeweiligen nationalen Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitiken, der unterschiedlichen Systeme der Arbeitsverwaltung und der vergleichenden Evaluation arbeitsmarktpolitischer Instrumente
- der Entwicklung der Arbeitsmarktpolitiken und Arbeitsverwaltungen verschiedener Länder
- der Kenntnis verschiedener nationaler, internationaler und supranationaler Akteure der Arbeitsmarktpolitik (z.B. ILO, OECD, EU)
- den Herausforderungen einer gelingenden Arbeitsmarktpolitik im internationalen Vergleich (bspw. Vereinbarkeit von Arbeit und (Privat)Leben, Altersübergänge, Digitalisierung und Automatisierung der Arbeitsverwaltung, Arbeitsmarktkrisen und arbeitsmarktspezifische Megatrends)
- den Implikationen und Lernprozessen für die deutsche Arbeitsmarktpolitik, die Beratung und die erfolgreiche Integration in Erwerbsarbeit.

Folgende **fachübergreifende Inhalte** stehen im Zentrum:

- Verstehen und Bewerten arbeitsmarktpolitischer Entwicklungen
- Analyse wesentlicher theoretischer Modelle
- Anwendung von theoretischen Ansätzen auf empirische Ergebnisse.

**Methodisch** will das Modul folgende Inhalte vermitteln:

- Analyse unterschiedlicher arbeitsmarktpolitischer Systeme anhand wissenschaftlicher Kriterien und Daten
- Beurteilung der Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik anhand von Evaluationskriterien
- Anwenden der sich daraus ergebenden Erkenntnisse für den Beratungsprozess.

**Fachpraktische Inhalte:**

- unterschiedliche Arbeitsmarktpolitiken und -verwaltungen
- best-practice-Beispiele der Arbeitsmarktpolitik und -verwaltung



### Kompetenzziele des Moduls

Die Studierenden werden in dem Modul befähigt, Arbeitsmarktpolitik in systemvergleichender und europäischer Perspektive zu erarbeiten und dabei:

- theoretische Ansätze kritisch zu diskutieren und deren Tragfähigkeit für eine Analyse zu beurteilen,
- theoretisch und methodisch fundierte wissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln und diese in einer eigenen Analyse anzuwenden,
- verschiedene Ansätze und empirische Forschungsergebnisse der vergleichenden Forschung kritisch zu reflektieren, dabei fachliche und praxisrelevante Aussagen wissenschaftlich zu beurteilen und die Reichweite wie die Grenzen der Übertragbarkeit von Modellen zu erkennen,
- Daten zu den verschiedenen Ländern zu sammeln und auf ihre Aussagekraft hin zu hinterfragen.

### Lernergebnisse des Moduls

Nach dem Abschluss des Moduls sind Studierende **inhaltlich und methodisch** in der Lage:

- verschiedene theoretische Modelle von Wohlfahrtsstaaten und Arbeitsmarktpolitiken zu verstehen, zu erklären und zu kategorisieren,
- die Modelle und einschlägigen Beispiele zu analysieren und zu beurteilen,
- anhand von wissenschaftlich-empirischen Kriterien eine eigene vergleichende Untersuchung verschiedener Systeme zu generieren,
- die Implikationen für die deutsche Arbeitsmarktpolitik und die erfolgreiche Integration in Erwerbsarbeit herauszuarbeiten und anzuwenden.
- unterschiedliche Arbeitsmarktpolitiken und -verwaltungen zu kennen und daraus Implikationen für das eigene Handeln und die erfolgreiche Integration in Erwerbsarbeit abzuleiten
- best-practice-Beispiele der Arbeitsmarktpolitik und -verwaltung zu kennen und daraus Schlussfolgerungen für die Beratung abzuleiten.

### Literatur und Quellen

Adamy, Wilhelm/Conrads, Ralph/Guggemos, Peter/Jackwerth-Rice, Deborah/Schulze, Michaela 2020, Studienskript zum Modul 2410 im Bachelorstudiengang "Arbeitsmarktmanagement, Mannheim/Schwerin, HdBA.

Beckmann, Fabian/Spohr, Florian 2022, Arbeitsmarkt und Arbeitsmarktpolitik. Grundlagen, Wandel, Zukunftsperspektiven, UTB, München.

Bothfeld, Silke/Bogedan, Claudia/Sesselmeier, Werner (Hg.) 2012, Arbeitsmarktpolitik in der Sozialen Marktwirtschaft: Vom Arbeitsförderungsgesetz zum Sozialgesetzbuch II und III. VS-Verlag, Wiesbaden.

Bonoli, Giuliano 2010, The Political Economy of Active Labor Market Policy, in: Politics & Society 38; 4, S.435-457.

Bonoli, Giuliano/Natali, David (Hg.) 2012: The Politics of the New Welfare State. Oxford University Press.

Esping-Andersen, Gøsta 1990, The Three Worlds of Welfare Capitalism, Oxford University Press, Oxford.

Horn, Alexander/Shore, Jennifer 2021, Three Worlds of Social Policy Styles: Lasting Legacies or a Thing of the Past?, in: Howlett, Michael/Tosun, Jale (Hg.), The Routledge Handbook of Policy Styles, Routledge, New York, S. 89-104.

Klenk, Tanja/Pavolini, Emmanuele (Hg.) 2015, Restructuring Welfare Governance. Marketization, Managerialism and Welfare State Professionalism, Edward Elgar, Cheltenham.

Lauringson, Anne/Lüske, Marius 2021, Institutional Setup of Active Labor Market Policy Provision in OECD and EU countries: Organisationale Set-Up, Regulation and Capacity, OECD Social, Employment and Migration Working Paper No. 262, <https://www.oecd-ilibrary.org/docserver/9f2cbaa5-en.pdf?expires=1647521550&id=id&accname=guest&checksum=D57C4BED72D5AA4F95F36E84582ABFE3>.

Lødemel, Ivar/Moreira, Amilcar (Hg.) 2014, Activation or Workfare? Governance in the Neo-liberal Convergence, Oxford University Press, Oxford.

OECD 2021, Designing Active Labor Market Policies für the Recovery, OECD Paper, [https://read.oecd-ilibrary.org/view/?ref=1100\\_1100299-wthqhe00pu&title=Designing-active-labour-market-policies-for-the-recovery](https://read.oecd-ilibrary.org/view/?ref=1100_1100299-wthqhe00pu&title=Designing-active-labour-market-policies-for-the-recovery).

Schmid, Josef 2010, Wohlfahrtsstaaten im Vergleich. Soziale Sicherung in Europa: Organisation, Finanzierung, Leistungen und Probleme. VS-Verlag, Wiesbaden.

Weishaupt, Timo 2019, Arbeitsmarktpolitik, in: Obinger, H./Schmidt, M.G. (Hg.), Handbuch Sozialpolitik, Springer, Berlin, S. 669-696.

|  |   |   |                                |   |                          |
|--|---|---|--------------------------------|---|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |   |   |                                | <b>Modul-Code</b>                                     |                          |
| Fallmanagement I   |   |   |                                | 2420  |                          |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>                                     | <input type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarktmanagement  | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung  | <b>Präsenztrimester</b>        |   |                          |
|  |   |   | 4                              |   |                          |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input checked="" type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl<br><input checked="" type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <b>Dauer des Moduls</b>        |   |                          |
|  |   |   | 1 Trimester                    |   |                          |
|  |   |   | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |   |                          |
|  |   |   | jährlich                       |   |                          |
|  |   |   |                                |   |                          |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>  | <b>Präsenzstudium</b>   | <b>Selbststudium</b>           | <b>Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)</b> | <b>Anteil am Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 125   | 39  | 86                             | 5   | 5/180                    |
| <b>LVS</b>   | 167   | 52  | 115                            |   |                          |
| <b>Modulverantwortung</b>  |   | Prof. Dr. Dr. Franke, Prof. Dr. Rübner, N.N.  |                                |   |                          |
| <b>Lehrende</b>  |   | Prof. Dr. Dr. Franke, Frau Jäger, Prof. Dr. Rübner, Herr Sturm, N.N., ggf. Lehrbeauftragte  |                                |   |                          |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  |   | Vorlesung, Seminar, Workshop, Fallbesprechung, Gesprächssimulation, projektorientierte Gruppenarbeit  |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzung für die Vergabe der CP bzw. Art der Prüfung und ggf. Benotung</b> |   | Kolloquium <i>oder</i> Portfolio <i>oder</i> Projektarbeit  |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   |   | „Professionelle Beratung II - Verständnis und Gestaltung von Beratungsprozessen“, „Sozialstruktur und Teilhabechancen in der Erwerbsarbeitsgesellschaft“  |                                |   |                          |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   |   | Das Modul legt fachliche und methodische Grundlagen für die beschäftigungsorientierte Arbeit mit Personen in prekären Lebenslagen, die in den Modulen „Fallmanagement II“ und „Netzwerke und Netzwerkarbeit“ fortgeführt werden. Das Modul ist  |                                |   |                          |

|  |   |
|--|---|
|  | <p>Ankermodul für die Praktikumsaufgabe „Fallmanagement“ des Praktikumstrimesters C.</p> <p>Das Modul ist Pflichtmodul für den Studienschwerpunkt BBB-Fallmanagement.</p> |
| <b>Inhalte des Moduls</b>  |   |
| <p>Theoretische Grundlagen des Case Managements/ Fallmanagements</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Herkunft und Definition</li> <li>• Indikationskriterien und Phasen</li> <li>• Anforderungen in unterschiedlichen Handlungsfeldern und Funktionen</li> <li>• Ethische Dimensionen</li> <li>• Qualitätsmerkmale auf der Einzelfall- und Systemebene</li> <li>• Beratung im Case Management</li> </ul> <p>Arbeitsfeldspezifische Anwendung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strukturmerkmale, Entwicklungen, Ursachen und Folgen prekärer Lebenslagen in der Beschäftigungsförderung (u.a. materielle, soziale und gesundheitliche Aspekte)</li> <li>• Arbeitsmarktpolitische Leitbilder, Ziele und Herausforderungen (u.a. Aktivierungsparadigma, Beschäftigungsfähigkeit, Teilhabe)</li> <li>• Rechtliche Grundlagen und Förderleistungen des beschäftigungsorientierten Fallmanagements (SGB II)</li> <li>• Prozessschritte im beschäftigungsorientierten Fallmanagement</li> <li>• Umsetzung des beschäftigungsorientierten Fallmanagements auf der Einzelfall- und Organisationsebene</li> </ul> <p>Methodik der Beratung im Fallmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgewählte Ansätze und Methoden (z.B. systemische Ansätze, Assessment, Zielarbeit)</li> <li>• Integrierte Fallübungen und Fallbesprechungen mittlerer Komplexität</li> </ul> |   |
| <b>Kompetenzziele des Moduls</b>   |   |
| <p>Die Studierenden sind der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Methodik des Case Managements fachlich und arbeitsmarktpolitisch auf das Handlungsfeld der Beschäftigungsförderung übertragen,</li> <li>• ethische Dimensionen des Fallmanagements und ganzheitlicher Betreuungsansätze in der Berufspraxis beurteilen, Spannungsfelder reflektieren und eine begründete Position beziehen,</li> <li>• Prozessschritte und Qualitätsstandards des Fallmanagements fachgerecht anwenden und im Hinblick auf die Verbesserung der sozialen Teilhabe und Arbeitsmarktintegration von Personen in prekären Lebenslagen reflektieren,</li> <li>• die rechtlichen, lokalen und organisatorischen Rahmenbedingungen der Einzelfallarbeit einordnen und Handlungsmöglichkeiten erarbeiten,</li> <li>• ganzheitlich orientierte Förderleistungen und Integrationsstrategien zur Reduzierung verfestigter Langzeitarbeitslosigkeit identifizieren und Ideen für deren lokalen Ausgestaltung entwickeln,</li> </ul>  |   |

|   |                   |                             |                    |
|---|-------------------|-----------------------------|--------------------|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>ausgewählte Methoden ganzheitlicher Beratungs- und Betreuungsansätze in ihr berufliches Handeln integrieren.</li> </ul>  |                   |                             |                    |
| <b>Lernergebnisse des Moduls</b>  |                   |                             |                    |
| <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>das Konzept Case Management, seine Entstehungsgeschichte und Funktionen erklären und in den gesamtgesellschaftlichen und sozialrechtlichen Kontext einordnen,</li> <li>ethische Dimensionen des Case Managements beurteilen und Spannungsfelder des „doppelten Mandats“ einschätzen und das beschäftigungsorientierte Fallmanagement in diesem Zusammenhang verorten,</li> <li>Entwicklungstrends, Ausprägungsformen und Erklärungsansätze prekärer Lebenslagen erkennen,</li> <li>Prozessschritte und Qualitätsstandards im Case Management und beschäftigungsorientierten Fallmanagement darstellen, anwenden und im Hinblick auf komplexere Fallverläufe bewerten,</li> <li>unterschiedliche Methoden der Beratung anhand von Fallbeispielen aus dem Fallmanagement anwenden.</li> </ul>   |                   |                             |                    |
| <b>Literatur und Quellen</b>  |                   |                             |                    |
| <p>Case Management Society of America (CMSA) (2016): Standards of Practice for Case Management. Little Rock/Arkansas [www.cmsa.org]</p> <p>Deutsche Gesellschaft für Care und Case Management e.V. (Hrsg.) (2020): Case Management Leitlinien. Rahmenempfehlungen, Standards und ethische Grundlagen. Heidelberg: medhochzwei.</p> <p>Göckler, R., Rübner, M. (2019): Beschäftigungsorientiertes Fallmanagement: Professionelle Standards und Variantenvielfalt des Case Managements in der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II). 6. Auflage. Regensburg: Walhalla.</p> <p>Monzer, M. (2018): Case Management. Grundlagen. 2. Aufl. Heidelberg: medhochzwei.</p> <p>Wendt, W. R.; Löcherbach P. (Hrsg.) (2017): Case Management in der Entwicklung. 3. Auflage. Heidelberg: medhochzwei</p> <p>Wendt, W.R. (2018): Case Management im Sozial- und Gesundheitswesen. Eine Einführung. 7. Auflage. Freiburg: Lambertus Verlag</p> |                   |                             |                    |
| <b>Zugehörige Praktikumsaufgabe</b>   |                   |                             |                    |
| <b>Bezeichnung der Praktikumsaufgabe</b>  | <b>Modul-Code</b> | <b>Praktikums-trimester</b> | <b>ECTS-Punkte</b> |
| Fallmanagement  | 2425              | C                           | 3                  |
| <b>Kompetenzziele</b>   |                   |                             |                    |
| <p>Fach- und Methodenkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden erkennen wesentliche Aspekte der Ausgestaltung des beschäftigungsorientierten Fallmanagements (bFM) und können diese reflektieren.</li> <li>Sie können Spezifika der Fallarbeit im bFM im Vergleich mit anderen Organisationseinheiten des Bereichs "Markt und Integration" identifizieren.</li> <li>Die Studierenden können den Stellenwert des bFM im Jobcenter reflektieren.</li> </ul>  |                   |                             |                    |

Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen:

- Lernbereitschaft und Selbstmanagement, Initiative und Selbständigkeit, Kommunikationsfähigkeit und situationsgerechtes Auftreten, Empathie, Teilnehmende Beobachtung und analytische Reflexion, Teamfähigkeit.

**Lernergebnisse**

Die Studierenden

- kennen Charakteristika der Arbeit mit Kunden im SGB II (Jobcenter),
- kennen wesentliche Aspekte der Ausgestaltung des beschäftigungsorientierten Fallmanagements (bFM) vor Ort und erkennen Spezifika der Fallarbeit im bFM,
- kennen mit dem bFM verknüpfte Arbeitsweisen.

|  |  |   |                                |   |                          |
|--|--|---|--------------------------------|---|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |  |   | <b>Modul-Code</b>              |   |                          |
| Gruppenveranstaltungen in der Berufsberatung   |  |   | 2430                           |   |                          |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>   | <input type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarkt-<br>management  | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung,<br>Beruf und<br>Beschäftigung  | <b>Präsenztrimester</b>        |   |                          |
|  |  |   |                                |   | 4                        |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><br><input type="checkbox"/> Wahl<br><br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><br><input checked="" type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><br><input type="checkbox"/> Wahl<br><br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | 1 Trimester                    |   |                          |
|  |  |   | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |   |                          |
|  |  |   |                                |   | jährlich                 |
|  |  |   |                                |   |                          |
|  |  |   |                                |   |                          |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>   | <b>Präsenzstudium</b>   | <b>Selbststudium</b>           | <b>Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)</b> | <b>Anteil am Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 125  | 39  | 86                             | 5   | 5/180                    |
| <b>LVS</b>   | 167  | 52  | 115                            |   |                          |
| <b>Modulverantwortung</b>  | Prof. Dr. Jane Porath, Prof. Dr. Gerald Sailmann   |   |                                |   |                          |
| <b>Lehrende</b>  | Silke Becker, Birgit Lena Christopheri, Reema Fattohi, Prof. Dr. Thomas Freiling, Isabell Forer, Prof. Dr. Matthias Kohl, Dr. Judith Moll, Ellen Richter, N.N., Lehrbeauftragte  |   |                                |   |                          |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  | Vorlesung, Seminar, Praxisnahe Übungen an Schulen oder BIZ oder vergl. Einrichtungen mit Studierendenbegleiterinnen und Studierendenbegleitern, E-Learning   |   |                                |   |                          |
| Voraussetzung für die <b>Vergabe der CP</b> bzw. <b>Art der Prüfung</b> und ggf. <b>Benotung</b> | Hausarbeit, Projektarbeit  |   |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   | „Berufliche Aus- und Weiterbildung für BBB“, „Berufs- und Arbeitswissenschaft“   |   |                                |   |                          |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   | Das Modul vertieft die Module „Berufliche Aus- und Weiterbildung“ und „Berufs- und Arbeitswissenschaft“. Des Weiteren schafft es Bezüge zum  |   |                                |   |                          |

|  |   |
|--|---|
|  | Modul „Trends und Innovationen in der Bildungs- und Berufsberatung“ und zum Modul „Berufsbiografie und berufliche Mobilität“. |
| <b>Inhalte des Moduls</b>  |   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorien der Unterrichtsplanung, insbes. aus der Schulpädagogik</li> <li>• Ansätze der Zielgruppenanalyse und methodischen Planung</li> <li>• Ansätze der-Lehr-Lern-Interaktion</li> <li>• Konzepte zur schriftlichen Fixierung der Veranstaltungsplanung</li> <li>• Ansätze zur systematischen Reflexion von Gruppenveranstaltungen in der Berufsberatung</li> </ul>   |   |
| <b>Kompetenzziele des Moduls</b>   |   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schülerbezogene Beratungsveranstaltungen an Schulen oder vergleichbaren Einrichtungen zielgruppengerecht planen und durchführen.</li> <li>• Die Umsetzung der Veranstaltung systematisch reflektieren und eigenständig Verbesserungsüberlegungen anstellen.</li> </ul>  |   |
| <b>Lernergebnisse des Moduls</b>   |   |
| <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• pädagogische Theorien vergleichen und bewerten,</li> <li>• Zielgruppen analysieren,</li> <li>• geeignete didaktische Ansätze identifizieren und auf die Durchführung von Beratungsveranstaltungen hin anwenden,</li> <li>• methodische Planungen entwickeln und strukturiert dokumentieren,</li> <li>• Beratungsveranstaltungen, insbesondere mit Schülergruppen, durchführen,</li> <li>• die praktische Umsetzung von Veranstaltungen reflektieren, ggf. mit Hilfe von Videoaufzeichnungen.</li> </ul>  |   |
| <b>Literatur und Quellen</b>   |   |
| <p>Grundset Berufsorientierung der BA.</p> <p>Jank, W. &amp; Meyer, H. (2021): Didaktische Modelle (14. Aufl.). Berlin: Cornelsen.</p> <p>Knoll, J. (2018): Kurs- und Seminarmethoden. Ein Trainingsbuch zur Gestaltung von Kursen und Seminaren, Arbeits- und Gesprächskreisen (11. Aufl.). Weinheim: Beltz.</p> <p>Meyer, H. (2022): Unterrichts-Methoden I. Theorieband (20. Aufl.). Berlin: Cornelsen.</p> <p>Meyer, H. (2021): Unterrichts-Methoden II. Praxisband (17. Aufl.). Berlin: Cornelsen.</p> <p>Meyer, H. (2019): Was ist guter Unterricht? (14. Aufl.). Berlin: Cornelsen.</p> <p>Meyer, H. (2014): Leitfaden Unterrichtsvorbereitung (10. Aufl.). Berlin: Cornelsen.</p> <p>Schudy, J. (2002): Berufsorientierung in der Schule. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.</p> <p>Siebert, H. (2010): Methoden für die Bildungsarbeit: Leitfaden für aktivierendes Lehren (Perspektive Praxis) (4. Aufl.). Bielefeld: wbv.</p> <p>Siebert, H. (2019): Didaktisches Handeln in der Erwachsenenbildung: Didaktik aus konstruktivistischer Sicht (Grundlagen der Weiterbildung) (8. Aufl.). Augsburg: Ziel.</p> <p>Weidenmann, B. (2011): Erfolgreiche Kurse und Seminare: Professionelles Lernen mit Erwachsenen, 8. Auflage. Weinheim: Beltz.</p> |   |



|  |  |  |                                |   |                          |
|--|--|--|--------------------------------|---|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |  |  | <b>Modul-Code</b>              |   |                          |
| Trends und Innovationen in der Bildungs- und Berufsberatung                        |  |  | 2440                           |   |                          |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>                                     | <input type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarkt-<br>management  | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung,<br>Beruf und<br>Beschäftigung   | <b>Präsenztrimester</b>        |   |                          |
|  |  |  |                                |   | 4                        |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><br><input type="checkbox"/> Wahl<br><br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input checked="" type="checkbox"/> Pflicht<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><br><input type="checkbox"/> Wahl<br><br><input checked="" type="checkbox"/> Ankermodul für PA | 1 Trimester                    |   |                          |
|  |  |  | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |   |                          |
|  |  |  |                                |   | jährlich                 |
|  |  |  |                                |   |                          |
|  |  |  |                                |   |                          |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>   | <b>Präsenzstudium</b>  | <b>Selbststudium</b>           | <b>Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)</b> | <b>Anteil am Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 125  | 39   | 86                             | 5   | 5/180                    |
| <b>LVS</b>   | 167  | 52   | 115                            |   |                          |
| <b>Modulverantwortung</b>  |  | Prof. Dr. Dennis Mocigemba; Prof. Dr. Tim Stanik   |                                |   |                          |
| <b>Lehrende</b>  |  | Prof. Dr. Dennis Mocigemba, Prof. Dr. Peter Weber, Prof. Dr. Gwenn Hiller, Prof. Dr. Stefan Höft, Prof. Dr. Bettina Siecke, Prof. Dr. Tim Stanik, Prof. Dr. Clinton Enoch, Prof. Dr. Berrin Özlem Otyakmaz, Lehrbeauftragte  |                                |   |                          |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  |  | Vorlesung, Seminar, Workshop, Beratungsübung, Fallbesprechung, asynchrone und digitale Lernformen und Lernelemente   |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzung für die Vergabe der CP bzw. Art der Prüfung und ggf. Benotung</b> |  | Hausarbeit oder Portfolio oder Projektarbeit   |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   |  | „Professionelle Beratung I - Ansätze und Methoden“, „Professionelle Beratung - Verständnis und Gestaltung von Beratungsprozessen“, Praktikumsaufgabe „Berufsberatung / -orientierung“  |                                |   |                          |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   |  | Es integriert dabei die Kompetenzen, die in den Modulen Professionelle Beratung I und Professionelle Beratung II erworben wurden.  |                                |   |                          |

### Inhalte des Moduls

Das Modul fokussiert auf die Auswirkungen gesellschaftlicher Megatrends sowie konzeptioneller und methodischer Innovationen in der Bildungs- und Berufsberatung.

- Aktuelle Ansätze und Konzepte der Bildungs- und Berufsberatung auf Basis von Theorien, Modellen und empirischen Studien (z.B. Career Construction, Life Designing)
- Innovative Beratungsmethoden (z.B. Kompetenzbilanzierung, Entscheidungsfindung, Identitätsentwicklung...) und Medien in Beratungen (z.B. Online Self Assessments, Apps, Social Media...)
- Bildungs- und Berufsberatung im Kontext von Digitalisierung und Digitalität (z.B. Formate der Onlineberatung, Blended Counseling, neue Formen von Kollaboration und Networking...)
- Bildungs- und Berufsberatung im Kontext von Internationalisierung, Diversität, Individualisierung und demografischem Wandel
- Zielgruppen- und milieuspezifische Anforderung in der Bildungs- und Berufsberatung (z.B. Menschen mit Migrationsgeschichte, Menschen in Phasen beruflicher Erst-, Neu- und Umorientierung, Menschen mit Behinderungen, gendersensible Berufsberatung...)
- Anforderungen an Qualifizierungsberatungen (z.B. Weiterbildungslogiken in KMUs, Bildungsplanung)

### Kompetenzziele des Moduls

Die Studierenden:

- haben die Fähigkeit und Bereitschaft, sich kontinuierlich und eigenständig neue Beratungsansätze, Beratungsmethoden und Beratungsmedien zu erschließen, um etablierte Praxis zu reflektieren und sich weiter zu professionalisieren.
- sind in der Lage, ihr Wissen über aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und Innovationen der Bildungs- und Berufsberatung zum Gelingen von Beratungsprozessen konstruktiv und innovativ zu nutzen.
- können ihr Wissen über aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und Innovationen der Bildungs- und Berufsberatung zielgruppenspezifisch anwenden.
- können aktuelle empirische Ergebnisse der Beratungsforschung für ihr Beratungshandeln nutzen.
- können auf Basis systematischer Zugänge Wirkungen ihrer Beratungen überprüfen.
- haben die Fähigkeit und Bereitschaft ihre professionelle Beratungspraxis vor dem Hintergrund gesamtgesellschaftlicher Entwicklungen aktiv mitzugestalten.

### Lernergebnisse des Moduls

Die Studierenden:

- kennen nach Modulabschluss die Bedeutungen aktueller Trends sowie Innovationen (neuere Beratungsansätze, -theorien und -medien) in der Bildungs- und Berufsberatung.
- sind nach Modulabschluss in der Lage, Konsequenzen, aktuelle Trends sowie Innovationen für die Bildungs- und Berufsberatung kritisch zu reflektieren.
- sind nach Modulabschluss in der Lage, sich neue Beratungsmethoden und -medien selbstständig anzueignen.
- sind nach Modulabschluss in der Lage, Beratungsmethoden und -medien im Hinblick auf die Anwendung für unterschiedlich komplexe Anliegen der Bildungs- und Berufsberatung sowie deren diverse Zielgruppen kritisch zu überprüfen.

- können nach Modulabschluss Studiendesigns und Ergebnisse empirischer Beratungsforschungen präsentieren.
- können nach Modulabschluss Studiendesigns und Ergebnisse empirischer Beratungsforschungen beurteilen und auf eigene Forschungsfragen und Projektvorhaben beziehen.
- haben nach Modulabschluss ihre professionelle Rolle und Haltung als Berater:innen im Hinblick auf zukünftige gesellschaftliche Anforderungen entwickelt.

### Literatur und Quellen

- Bamler, V. (2007). *Geschlechtsreflektierende Beratung in der Phase der Berufsorientierung*. In V. Bamler, F. Engel, F. Nestmann, U. Sickendiek (Hrsg.), *Beratung in Bildung und Beschäftigung* (S. 169-181). Tübingen.
- Brown, S. D., & Lent, R. W. (Eds.). (2021). *Career development and counseling: Putting theory and research to work*. John Wiley & Sons.
- Burnett, B. & Evans, D. (2018). *Designing Your Life. Build the Perfect Career Step by Step*. London: Vintage.
- Engelhardt, E. M. (2021). *Lehrbuch Onlineberatung*. Göttingen: V&R.
- Erbring, S. & Fischer, J. (2021). *Zukunft der Beratung*. 5. Sonderband Sozialmagazin. Weinheim: Beltz Juventa.
- Harp, S., Pielorz, M., Seidel, S. & Seusing, B. (Hrsg.) (2010). *Praxisbuch ProfilPASS – Ressourcenorientierte Beratung für Bildung und Beschäftigung*. Bielefeld: W. Bertelsmann.
- Kraatz, S., Rübner, M., & Weber, P. (2021). Career Guidance in the digital context. Cedefop et al. *Digital transitions in lifelong guidance: rethinking careers practitioner professionalism: a CareersNet expert collection*. Cedefop working paper Vol. no 2 Luxembourg: Publications Office of the European Union. <https://doi.org/http://data.europa.eu/doi/10.2801/539512> (November 2021) (pp. 197-210). Thessaloniki: CEDEFOP. (Peer-Reviewed).
- Mocigemba, D. & Fattohi, R. (2020). Ich will das nicht mehr! Anregungen zur Gestaltung einer nächsten, nachhaltigeren Karriere. In A. Mattheis & C. Schwender (Hrsg.), *Als gäbe es ein Morgen – Nachhaltigkeit wollen, sollen, können*. Marburg: Metropolis.
- Savickas, M.L. (2019). *Career Construction Theory*. Washington D.C.: APA.
- Schmidtke, B. (2020). *Bildungs- und Berufsberatung in der Migrationsgesellschaft*. Bielefeld: transcript.
- Stanik, T. & Maier-Gutheil, C. (2020). Bildungsberatung mit und im Kontext von Digitalität. In *Hessische Blätter für Volksbildung*, Heft 3, 2020, S. 55-64.
- Tippelt, R. (2013). Lebenswelt und Lebenslagen – Der Nutzen empirischer Milieuforschung für die Bildungsberatung. In Hammerer, M. et al. (Hrsg.). *Zukunftsfeld Bildungs- und Berufsberatung. 2. Das Gemeinsame in der Differenz finden*. Bielefeld, S. 71-82.
- Weber, P. (2022) Monitoring and evaluating the German lifelong guidance programme: a proposal in the context of the professionalisation of guidance counsellors. In Cedefop et al. *Towards European standards for monitoring and evaluation of lifelong guidance systems and services*. Vol. 9, Cedefop working paper. Luxembourg: Publications Office of the European Union. <https://doi.org/http://data.europa.eu/doi/10.2801/422672> (pp. 75-92). Thessaloniki: CEDEFOP.

### Zugehörige Praktikumsaufgabe

| Bezeichnung der Praktikumsaufgabe | Modul-Code | Praktikums-trimester | ECTS-Punkte |
|-----------------------------------|------------|----------------------|-------------|
| Berufsberatung/ -orientierung     | 2445       | C                    | 3           |

### **Kompetenzziele**

Die Studierenden

- entwickeln kommunikative Kompetenzen im Kontakt mit Kolleginnen und Kollegen der Beratungsprofession weiter.
- sind in der Lage, eigenes und fremdes Beratungshandeln systematisch zu erfassen.
- sind in der Lage, eigenes und fremdes Beratungshandeln mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien, Modelle und Konzepte zu analysieren.
- sind in der Lage, ihr eigenes Beratungshandeln mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien, Modelle und Konzepte zu professionalisieren.

### **Lernergebnisse**

Die Studierende

- können nach Abschluss der PA Beratungshandeln systematisch erfassen und dokumentieren.
- können nach Abschluss der PA ihr erworbenes Beratungswissen und Beratungsverständnis von Bildungs- und Berufsberatung mit Hilfe von Fällen aus der Praxis reflektieren.
- erkennen Diskrepanzen zwischen Beratungstheorien/-ansätzen und der Beratungspraxis und reflektieren diese konstruktiv.

|  |  |   |                                |  |                              |
|--|--|---|--------------------------------|--|------------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |  |   | <b>Modul-Code</b>              |  |                              |
| Berufsbiografie und berufliche Mobilität   |  |   | 2450                           |  |                              |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>   | <input type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarkt-<br>management  | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung,<br>Beruf und<br>Beschäftigung  | <b>Präsenztrimester</b>        |  |                              |
|  |  |   | 4                              |  |                              |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><br><input type="checkbox"/> Wahl | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><br><input checked="" type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><br><input type="checkbox"/> Wahl | 1 Trimester                    |  |                              |
|  |  |   | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |  |                              |
|  |  |   | jährlich                       |  |                              |
|  |  |   |                                |  |                              |
|  | <input type="checkbox"/> Ankermodul für PA   | <input type="checkbox"/> Ankermodul für PA  |                                |  |                              |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>   | <b>Präsenz-<br/>studium</b>   | <b>Selbst-<br/>studium</b>     | <b>Anzahl der ECTS-<br/>Leistungspunkte<br/>(CreditPoints)</b> | <b>Anteil am<br/>Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 125  | 39  | 86                             | 5  | 5/180                        |
| <b>LVS</b>   | 167  | 52  | 115                            |  |                              |
| <b>Modulverantwortung</b>  | Prof. Dr. Thomas Freiling, apl. Prof. Dr. Agathe Bienfait/ N.N.  |   |                                |  |                              |
| <b>Lehrende</b>  | Dr. Judith Moll, Dr. Angela Ulrich, Lehrbeauftragte  |   |                                |  |                              |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  | Vorlesung, Seminar, Übung, E-Learning  |   |                                |  |                              |
| Voraussetzung für die <b>Vergabe der CP</b> bzw. <b>Art der Prüfung</b> und ggf. <b>Benotung</b> | Projektarbeit, Referat oder Hausarbeit   |   |                                |  |                              |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   | „Berufliche Aus- und Weiterbildung für BBB“, „Berufs- und Arbeitswissenschaft“   |   |                                |  |                              |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   | Das Modul baut auf den Modulen „Berufliche Aus- und Weiterbildung für BBB“, und „Berufs- und Arbeitswissenschaft“ auf und hat eine inhaltliche Verknüpfung zu den Modulen „Trends und Innovationen in der Bildungs- und Berufsberatung sowie „Gruppenveranstaltungen in der Berufsberatung“.                 |   |                                |  |                              |

| <b>Inhalte des Moduls</b>   |
|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beruf, Biografie &amp; Mobilität: Begriffe, Theorie, Empirie</li> <li>• Diskontinuierliche Erwerbsverläufe: Risiko- und Stabilisierungsfaktoren jenseits normalbiografischer Verläufe entlang beruflicher Lebenszykluskonzepte</li> <li>• Moderne Konzeptionen von Erwerbsarbeit: berufsbildungstheoretische Implikationen für die Berufsbiografie (Arbeitskraftunternehmer und Konsequenzen für berufliche Kompetenzentwicklung)</li> <li>• Berufs- und Erwerbsbiografien aus berufspädagogischer Perspektive: veränderte Kompetenzanforderungen im Kontext zukünftiger Arbeitswelten, Relevanz von Lernen und Kompetenzentwicklung im Erwerbsverlauf, berufsbiografische Gestaltungskompetenz</li> <li>• Zielgruppendifferenzierte Betrachtung von Berufsverläufen, Identifizierung und Analyse von Informationsbedarf</li> <li>• Beruf, Biografie und Beratung: Anwendung berufsbiografischer Beratungskonzepte in zielgruppenspezifischen/fallorientierten Beratungsübungen, Fokussierung von Berufsfeldern und -bildern</li> <li>• Empirische Sozialforschung: Methoden qualitativer Biografieforschung</li> </ul>  |
| <b>Kompetenzziele des Moduls</b>  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Komplexe Lebensläufe theoriegeleitet analysieren und interpretieren</li> <li>• Diskontinuitäten erkennen und mit Kundinnen und Kunden zusammen Ursachen identifizieren</li> <li>• Gemeinsam anwendungsorientierte Lösungen zur chancenbezogenen Bewältigung erkennbarer Risiken erarbeiten</li> <li>• Kundinnen und Kunden kompetenzorientiert zu beruflichen Alternativen und zum lebenslangen Lernen beraten</li> <li>• Mit Kundinnen und Kunden professionell kommunizieren und kooperieren</li> </ul>  |
| <b>Lernergebnisse des Moduls</b>  |
| <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Dimensionen des Berufsbegriffs und beruflicher Mobilität erklären und unterscheiden, ihre Zusammenhänge mit Biografie und Bildung erläutern und ihre Relevanz für Beratungs- und Vermittlungskontexte erkennen,</li> <li>• Konzepte des Lebenslaufs und der Berufsbiografie sowie die Ansatzpunkte für berufliche Beratung erläutern,</li> <li>• Berufsbiografien beschreiben, analysieren und interpretieren, zielgruppenspezifische Besonderheiten analysieren und mit Verweis auf theoretische Bezüge erklären,</li> <li>• Risikofaktoren im Erwerbsverlauf identifizieren, dabei nach Zielgruppen differenzieren,</li> <li>• die Relevanz von Lernen und Weiterentwicklung im beruflichen Lebenszyklus erkennen und in Beratungssequenzen anwenden,</li> <li>• Beratungssequenzen unter Einbezug berufsspezifischer und biografieorientierter Kenntnisse und Besonderheiten für ausgewählte Zielgruppen planen, vorbereiten, umsetzen und evaluieren,</li> <li>• berufsbiografische (problemzentrierte) Interviews planen, durchführen und auswerten,</li> <li>• im Team verantwortungsbewusst zusammenarbeiten,</li> <li>• Arbeitsaufträge (einzeln und im Team) planen, zeitlich und inhaltlich organisieren, umsetzen und (schriftlich, mündlich) präsentieren.</li> </ul> |

## Literatur und Quellen

- Behringer, F.; Bolder, A.; Klein, R.; Reutter, G. & Seiverth, A. (2004). *Diskontinuierliche Erwerbsbiografien. Zur gesellschaftlichen Konstruktion und Bearbeitung eines normalen Phänomens*. Baltmannsweiler: Schneider.
- BMBF (Hrsg.) (jährlich). *Berufsbildungsbericht*. Bonn: BMBF.
- Freiling, T.; Conrads, R.; Müller-Osten, A. & Porath, J. (Hrsg.) (2020). *Zukünftige Arbeitswelten. Facetten guter Arbeit, beruflicher Qualifizierung und sozialer Sicherung*. Wiesbaden: Springer Fachmedien.
- Loebe, H. & Severing, E. (Hrsg.) (2008). *Integration älterer Arbeitsloser. Strategien - Konzepte – Erfahrungen*. Reihe Wirtschaft & Bildung, Bd. 48. Bielefeld: wbv.
- Sackmann, R. (2013). *Lebenslaufanalyse und Biografieforschung*. Wiesbaden: Springer VS.
- Scharpf, M. & Ertelt, B.-J. (2021). *Laufbahnberatung und Management. Synergieeffekte in ausgewählten Praxisfeldern*. Neuhofen: Forschungsstelle für Betriebsführung und Personalmanagement.
- Schiersmann, C. (2021). *Beraten im Kontext lebenslangen Lernens*. Bielefeld: wbv.
- Thiersch, S.; Silkenbeumer, M.; & Labede, J. (Hrsg.) (2020). *Individualisierte Übergänge: Aufstiege, Abstiege und Umstiege im Bildungssystem*. Wiesbaden: Springer Fachmedien.
- Wingens, M. (2020). *Soziologische Lebenslaufforschung*. Wiesbaden: Springer.
- Zacher, H. (2019). Berufliche Veränderungen: Wenn Erwerbstätige sich neu orientieren. In *Handbuch Karriere und Laufbahnmanagement*, (S. 585-607). Springer: Berlin, Heidelberg.

|  |   |   |                                |   |                          |
|--|---|---|--------------------------------|---|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |   |   | <b>Modul-Code</b>              |   |                          |
| Inklusion und Teilhabe am Arbeitsleben I   |   |   | 2460                           |   |                          |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>   | <input type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarktmanagement  | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung  | <b>Präsenztrimester</b>        |   |                          |
|  |   |   | 4                              |   |                          |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl<br><br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA       | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input checked="" type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl<br><br><input checked="" type="checkbox"/> Ankermodul für PA | 1 Trimester                    |   |                          |
|  |   |   | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |   |                          |
|  |   |   | jährlich                       |   |                          |
|  |   |   |                                |   |                          |
|  |   |   |                                |   |                          |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>  | <b>Präsenzstudium</b>   | <b>Selbststudium</b>           | <b>Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)</b> | <b>Anteil am Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 125   | 39  | 86                             | 5   | 5/180                    |
| <b>LVS</b>   | 167   | 52  | 115                            |   |                          |
| <b>Modulverantwortung</b>  | Prof. Dr. Silvia Keller   |   |                                |   |                          |
| <b>Lehrende</b>  | Prof. Dr. Silvia Keller, Prof. Dr. Dr. Andreas Franke, Birgit Lena Christopheri, Lehrbeauftragte  |   |                                |   |                          |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  | Vorlesung, Seminar, Workshop, Fallbesprechung   |   |                                |   |                          |
| Voraussetzung für die <b>Vergabe der CP</b> bzw. <b>Art der Prüfung</b> und ggf. <b>Benotung</b> | Hausarbeit <i>oder</i> Studienarbeit  |   |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   | „Grundlagen der Integration und Teilhabe: Institutionen, Strukturen und Instrumente“, „Sozialstruktur und Teilhabechancen in der Erwerbsarbeitsgesellschaft“, „Professionelle Beratung II - Verständnis und Gestaltung von Beratungsprozessen“  |   |                                |   |                          |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   | Das Modul baut auf die Module „Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Beratung“, „Grundlagen der Integration und Teilhabe: Institutionen, Strukturen und Instrumente“, „Professionelle Beratung II - Verständnis und Gestaltung von Beratungsprozessen“ und „Berufliche Eignungsdiagnostik“ auf, integriert die bereits dort erworbenen |   |                                |   |                          |



|  |   |
|--|---|
|  | <p>Kompetenzen und legt den Schwerpunkt auf die inklusive Teilhabe am Arbeitsleben. Es bestehen Querbezüge zum Modul „Rechtliche Aspekte der Teilhabe am Arbeitsleben“. Das Modul bildet die Grundlage für das Modul „Inklusion und Teilhabe am Arbeitsleben II“.</p> |
| <p><b>Inhalte des Moduls</b></p>   |   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die berufliche Rehabilitation in Zeiten des Wandels – die Transformation des Arbeitsmarktes (wie z. B. Arbeit 4.0, New Work) und die Auswirkungen der Megatrends wie zum Beispiel Technologische Transformation, Digitalisierung und Demografischer Wandel auf die Inklusion von Menschen mit Behinderungen auf dem Arbeitsmarkt;</li> <li>• Chancen und Herausforderungen für Menschen mit Behinderungen im Betrieb durch die Megatrends (z. B. Digitalisierung, Arbeit 4.0); Auseinandersetzung mit einem inklusiven Arbeitsmarkt und aktuellen Forschungsergebnissen - Der inklusive Arbeitsmarkt 4.0 - Definition und systemische Betrachtung, die UN-BRK, Nationaler Aktionsplan, Rolle der Arbeitsmarktakteur:innen, betriebliche Inklusion</li> <li>• Fallmanagement in der beruflichen Rehabilitation - Behinderung(en), Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben (LTA), der Rehabilitationsprozess der Bundesagentur für Arbeit, Methodik und Didaktik der beruflichen Beratung von Menschen mit Behinderungen anhand von Fallbeispielen in der Erst- und Wiedereingliederung</li> <li>• Sozialmedizinische Prozesse - Definitionen Gesundheit, Krankheit und Behinderung, Grundzüge der medizinischen Rehabilitation, Einschaltung der Fachdienste, Fragestellungen in und Auswertung von ärztlichen und psychologischen Gutachten</li> <li>• Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) und Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)</li> <li>• Fallbasiertes Arbeiten zum Fallmanagement in der Rehabilitation bezogen auf den Rehaprozess, spezifischen Behinderungsarten und Beratungssettings.</li> <li>• Auseinandersetzung mit spezifischen Reha-Leistungen und Leistungsanbieter:innen und/oder betrieblicher Inklusion durch virtuelle oder analoge Exkursionen</li> </ul> |   |
| <p><b>Kompetenzziele des Moduls</b></p>  |   |
| <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Chancen und Herausforderungen der inklusiven Teilhabe am Arbeitsleben unter Berücksichtigung diverser Behinderungsarten sowie im Fokus der Megatrends (Arbeit 4.0, Digitalisierung) einzuordnen,</li> <li>• den Prozess bis zur angestrebten nachhaltigen und möglichst dauerhaften inklusiven Teilhabe am Arbeitsleben von Menschen mit Behinderungen personensorientiert durchzuführen,</li> <li>• sozialmedizinische Prozesse im Hinblick auf die Leistungsbeurteilung in den Rehabilitations- und Beratungsprozess zu integrieren,</li> <li>• das spezifische Fachwissen bei der Beratungs- und Vermittlung von Menschen mit Behinderungen im Berufsalltag anzuwenden,</li> <li>• kollaborativ und mit Einsatz von digitalen Tools zu arbeiten.</li> </ul>  |   |
| <p><b>Lernergebnisse des Moduls</b></p>  |   |
| <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Auswirkungen der Megatrends auf die berufliche Rehabilitation erläutern und den inklusiven Arbeitsmarkt umfassend beschreiben,</li> <li>• die Definitionen von Gesundheit und Krankheit mit den entsprechenden Diagnosemanualen erläutern und sozialmedizinische Gutachten interpretieren,</li> </ul>  |   |

- den Prozess bis zur angestrebten nachhaltigen und möglichst dauerhaften inklusiven Teilhabe am Arbeitsleben von Menschen mit Behinderungen darstellen,
- die Methodik und Didaktik der beruflichen Beratung von Menschen mit Behinderungen bedarfs- und adressatengerecht darstellen,
- die Relevanz der betrieblichen Gesundheitsmanagements und des betrieblichen Eingliederungsmanagement für eine nachhaltige Inklusion beschreiben,
- die Chancen und Herausforderungen der Transformation des Arbeitsmarktes im Kontext der Inklusion und Teilhabe am Arbeitsleben für Menschen mit Behinderungen im konkreten Fall zu reflektieren.

### Literatur und Quellen

Aktion Mensch e.V. (2020, Hrsg.): Inklusionsbarometer Arbeit. Ein Instrument zur Messung von Fortschritten bei der Inklusion von Menschen mit Behinderungen auf dem deutschen Arbeitsmarkt, Bonn.

Bieker, R. (2005): Teilhabe am Arbeitsleben – Wege der Integration von Menschen mit Behinderung, Stuttgart.

Degener (2016, Hrsg.): Menschenrecht Inklusion: 10 Jahre UN-Behindertenrechtskonvention – Bestandsaufnahme und Perspektiven zur Umsetzung in sozialen Diensten und diakonischen Handlungsfeldern, Göttingen.

Diehl, C.M., Kreiner, C.B., Diehl, R.G. (2021): Kurs- und Lehrbuch Sozialmedizin. 2. Aufl. Deutscher Ärzte-Verlag, Köln.

Engels, D. (2016). Chancen und Risiken der Digitalisierung der Arbeitswelt für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung. Berlin. Bundesministerium für Arbeit und Soziales.

Flüter-Hoffmann, C./ Kurtenacker, A. (2020): Fast drei Millionen Behinderte erwerbstätig: Schub für Inklusion durch Digitalisierung, IW-Kurzbericht, No.54/2020, Institut der deutschen Wirtschaft, Köln.

Maetzel, J. et al. (2021): Dritter Teilhabebericht der Bundesregierung über die Lebenslagen von Menschen mit Beeinträchtigung. Teilhabe – Beeinträchtigung – Behinderung, BMAS (Hrsg.), Bonn.

Metzler, C.; Jansen, A.; Kurtenacker, A. (2020). Betriebliche Inklusion von Menschen mit Behinderungen in Zeiten der Digitalisierung. IW-Report 7/2020. Köln. Institut der deutschen Wirtschaft.

Müller-Wonnenberg, J. (2013): Berufliche Rehabilitation und die zentrale Rolle der Sozialen Arbeit, München.

Rauch, A., et al (2017): IX. Maßnahmen im Rahmen beruflicher Rehabilitation für Menschen mit Behinderung, in IAB (Hrsg.): Arbeitsmarkt kompakt, Bielefeld, S. 160-161.  
<http://amk.iab.de/content/home/iab-arbeitsmarkt-kompakt.pdf>, Seitenabruf vom 02.11.2017.

Revermann, C. /Gerlinger, K. (2009): Chancen und Perspektiven behinderungskompensierender Technologien am Arbeitsplatz, Endbericht zum TA-Projekt, Arbeitsbericht Nr.129, Karlsruhe.

Reims, N. et. Al. (2018): Aufbau und Analyse des LTA – Rehaprozessdatenpanels, Eine Prozessdatenbasis zur Untersuchung beruflicher Rehabilitation in Trägerschaft der Bundesagentur für Arbeit, Forschungsbericht 503 des BMAS (Hrsg.), Bonn.

Rieken, A./Jöns-Schnieder, K./Eikötter, M. (2017, Hrsg.): Berufliche Inklusion: Forschungsergebnisse von Unternehmen und Beschäftigten im Spiegel der Praxis (Inklusive Bildung), Weinheim.

Schwalb, H., Theunissen, G. (2018, Hrsg.): Inklusion, Partizipation und Empowerment in der Behindertenarbeit, Best Practice-Beispiele: Wohnen - Leben - Arbeit – Freizeit, Stuttgart.

Schmidt, B. (2022): Gestaltung und Durchführung des BEM, München.

Skutta, S./ Steinke, J., et al (2019, Hrsg.), Digitalisierung und Teilhabe – Mitmachen, Mitdenken, Mitgestalten!, Sonderheft Sozialwirtschaft, 1. Aufl., Baden-Baden.

Waldschmidt, A. (2005): Disability Studies: Individuelles, soziales und/oder kulturelles Modell von Behinderung? In Psychologie und Gesellschaftskritik, Jahrgang 29, Heft 1, S. 9-31.

Weber, A., Peschkes, L., de Boer, W.E.L. (2015): Return to Work – Arbeit für alle. Grundlagen der beruflichen Reintegration, Stuttgart.

Zahn, E. et al. (2011): Beratungskonzeption der Bundesagentur für Arbeit - Band III - Handbuch für Beraterinnen und Berater behinderter Menschen, Bundesagentur für Arbeit (Hrsg.), Nürnberg.

### Zugehörige Praktikumsaufgabe

| Bezeichnung der Praktikumsaufgabe | Modul-Code | Praktikums-trimester | ECTS-Punkte |
|-----------------------------------|------------|----------------------|-------------|
| Reha-Beratung                     | 2465       | C                    | 3           |

### Kompetenzziele

Die Studierenden sind in der Lage,

- die Aufgaben und Anforderungen an das Reha-/SB-Team zu beschreiben,
- beobachtete und durchgeführte Gespräche vor dem Hintergrund theoriebasierter Beobachtungskriterien auszuwerten, zu reflektieren und Verbesserungspotentiale zu formulieren,
- die Besonderheiten im Beratungsprozess mit Menschen mit Behinderungen, insbesondere die Methodik zu erläutern.

### Lernergebnisse

Die Studierenden

- kennen die Aufgaben und Anforderungen ihres Reha/SB-Teams,
- haben sich intensiv mit dem Beratungskonzept für Menschen mit Behinderungen durch die Methode der teilnehmenden Beobachtung bei Hospitationen und der Durchführung von Einzelfallanalysen auseinandergesetzt,
- kennen die Besonderheiten im Beratungsprozess mit Menschen mit Behinderungen, insbesondere die Methodik,
- können reflektiert über die Beratungsgespräche berichten.

|  |   |  |                                |   |                          |
|--|---|--|--------------------------------|---|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |   | <b>Modul-Code</b>  |                                |   |                          |
| Berufliche Eignungsdiagnostik für AMM  |   | 2470   |                                |   |                          |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>   | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarkt-<br>management  | <input type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung,<br>Beruf und<br>Beschäftigung  | <b>Präsenztrimester</b>        |   |                          |
|  |   |  | 4                              |   |                          |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input checked="" type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl<br><br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA   | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl<br><br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | 1 Trimester                    |   |                          |
|  |   |  | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |   |                          |
|  |   |  | jährlich                       |   |                          |
|  |   |  |                                |   |                          |
|  |   |  |                                |   |                          |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>  | <b>Präsenzstudium</b>  | <b>Selbststudium</b>           | <b>Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)</b> | <b>Anteil am Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 125   | 39   | 86                             | 5   | 5/180                    |
| <b>LVS</b>   | 167   | 52   | 115                            |   |                          |
| <b>Modulverantwortung</b>  | Prof. Dr. Daniel Danner, Prof. Dr. Doris Keye-Ehing   |  |                                |   |                          |
| <b>Lehrende</b>  | Prof. Dr. Daniel Danner, Prof. Dr. Doris Keye-Ehing, Prof. Dr. Stefan Höft, Lehrbeauftragte   |  |                                |   |                          |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  | Vorlesung, Seminar, Übungen   |  |                                |   |                          |
| Voraussetzung für die <b>Vergabe der CP</b> bzw. <b>Art der Prüfung</b> und ggf. <b>Benotung</b> | Portfolioprüfung oder Klausur oder Hausarbeit   |  |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   | „Grundlagen der Statistik“, „Professionelle Beratung II – Verständnis und Gestaltung von Beratungsprozessen“  |  |                                |   |                          |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   | Es wird auf den Kenntnissen aus den Modulen „Grundlagen der Statistik“, „Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Beratung“ sowie „Professionelle Beratung I - Ansätze und Methoden“ und „Professionelle Beratung II – Verständnis und Gestaltung von Beratungsprozessen“ aufgebaut. In den Praktikumstrimestern erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten werden unter eignungsdiagnostischen Aspekten reflektiert. |  |                                |   |                          |

|  |
|--|
| <b>Inhalte des Moduls</b>  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eignungsdiagnostische Konzepte sowie berufs- und leistungsbezogen bedeutsame Konstrukte</li> <li>• Statistische Grundlagen eignungsdiagnostischer Methoden</li> <li>• Gütekriterien psychologischer Messungen</li> <li>• Allgemeine diagnostische Verfahrensansätze und vertiefte Behandlung von ausgewählten diagnostischen Verfahren wie z.B. Leistungstests, Fragebogen und eignungsdiagnostischen Interviews</li> <li>• Eignungsdiagnostische Anwendungen im Vermittlungsbereich</li> </ul>   |
| <b>Kompetenzziele des Moduls</b>   |
| <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verbreitern ihr Wissen, insbesondere im Bereich der relevanten psychologischen Teildisziplinen</li> <li>• entwickeln ein kritisches Verständnis für die Grundlagen und Gütekriterien eignungsdiagnostischer Methoden und entwickeln vertiefte Wissensbestände zur Durchführung von diagnostischen Verfahren wie beispielsweise Leistungstests oder eignungsdiagnostischen Interviews</li> <li>• sind in der Lage, die Aussagekraft und Nützlichkeit eignungsdiagnostischer Methoden für praxisrelevante Fragestellungen kritisch zu reflektieren</li> </ul>   |
| <b>Lernergebnisse des Moduls</b>   |
| <p>Nach Abschluss des Moduls können Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• für die Eignungsdiagnostik relevante psychologische Grundlagen, bevorzugt aus dem Bereich der Differentiellen Psychologie, der Psychologischen Diagnostik, der Sozialpsychologie sowie der Arbeits- und Organisationspsychologie, zuordnen und erklären;</li> <li>• allgemeine eignungsdiagnostische Verfahrensansätze und Instrumentarien erklären, zum Teil praktisch erproben und anwenden;</li> <li>• einen Bezug zwischen den allgemeinen Grundlagen der beruflichen Eignungsdiagnostik und eigenen spezifischen Beratungs- und Vermittlungsprozessen herstellen</li> </ul>   |
| <b>Literatur und Quellen</b>   |
| <p>Asendorpf, J. B. (2019). <i>Persönlichkeitspsychologie für Bachelor</i>. Springer.</p> <p>Bühner, M. (2011). <i>Einführung in die Test- und Fragebogenkonstruktion</i>. Pearson.</p> <p>Höft, S. &amp; Schuler, H. (2019). Personalmarketing und Personalauswahl. In H. Schuler &amp; K. Moser (Hrsg.), <i>Lehrbuch Organisationspsychologie</i> (6., überarbeitete Auflage) (S. 47-108). Hogrefe.</p> <p>Kauffeld, S. (Hrsg.) (2019). <i>Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie für Bachelor</i>. Springer.</p> <p>Schmidt-Atzert, L. &amp; Amelang, M. (2012). <i>Psychologische Diagnostik</i>. Springer.</p> <p>Schuler, H. &amp; Kanning, U. (Hrsg.) (2014): <i>Lehrbuch der Personalpsychologie</i> (3. vollständig überarbeitete Auflage) Hogrefe.</p> <p>Stemmler, G., Hagemann, D., Amelang, M., Spinath, F. (2016). <i>Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung</i>. Kohlhammer.</p> |

|  |   |  |                                |   |                          |
|--|---|--|--------------------------------|---|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |   |  | <b>Modul-Code</b>              |   |                          |
| Gruppenveranstaltungen in der Integrationsberatung   |   |  | 2490                           |   |                          |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>   | <input type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarktmanagement  | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung   | <b>Präsenztrimester</b>        |   |                          |
|  |   |  | 4                              |   |                          |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input checked="" type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | 1 Trimester                    |   |                          |
|  |   |  | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |   |                          |
|  |   |  | jährlich                       |   |                          |
|  |   |  |                                |   |                          |
|  |   |  |                                |   |                          |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>  | <b>Präsenzstudium</b>  | <b>Selbststudium</b>           | <b>Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)</b> | <b>Anteil am Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 125   | 39   | 86                             | 5   | 5/180                    |
| <b>LVS</b>   | 167   | 52   | 115                            |   |                          |
| <b>Modulverantwortung</b>  | Prof. Dr. Jane Porath, N.N.   |  |                                |   |                          |
| <b>Lehrende</b>  | Prof. Dr. Matthias Kohl, Prof. Dr. Thomas Freiling, Ursula Jäger, Isabell Forer, Dr. Judith Moll, Prof. Dr. Gerald Sailmann, N.N., Lehrbeauftragte  |  |                                |   |                          |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  | Vorlesung, Seminar, praxisnahe Übungen in Agenturen oder Jobcenter mit Studierendenbegleiterinnen und Studierendenbegleitern, E-Learning  |  |                                |   |                          |
| Voraussetzung für die <b>Vergabe der CP</b> bzw. <b>Art der Prüfung</b> und ggf. <b>Benotung</b> | Hausarbeit oder Projektarbeit   |  |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   | „Berufliche Aus- und Weiterbildung für BBB“, „Berufs- und Arbeitswissenschaft“  |  |                                |   |                          |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   | Das Modul vertieft die Module „Berufliche Aus- und Weiterbildung“ und „Berufs- und Arbeitswissenschaft“. Des Weiteren schafft es Bezüge zum Modul „Trends und Innovationen in der Bildungs- und Berufsberatung“ und zum Modul „Berufsbiografie und berufliche Mobilität“.   |  |                                |   |                          |

|  |
|--|
| <b>Inhalte des Moduls</b>  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorien der Veranstaltungsplanung aus der Erwachsenenbildung</li> <li>• Theorien der Unterrichts- und Seminarplanung</li> <li>• Theorien der Lehr-Lern-Interaktion, insbesondere zu Teilnehmertypen, Lerntypen, Störungen</li> <li>• Ansätze der Zielgruppenanalyse (Bedingungsfeldanalyse)</li> <li>• Zielformulierung</li> <li>• Ansätze der methodischen und medialen Planung</li> <li>• Konzepte zur schriftlichen Fixierung der Veranstaltungsplanung</li> <li>• Praxisnahe Durchführung von Gruppenveranstaltungen</li> <li>• (Selbst-)Reflexion und Feedbackgespräch</li> </ul>   |
| <b>Kompetenzziele des Moduls</b>   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf Grundlage von detaillierten Bedingungsfeldanalysen zielgruppenadäquate Veranstaltungen in der Integrationsberatung planen.</li> <li>• Gruppenveranstaltungen in der Integrationsberatung eigenständig durchführen und systematisch reflektieren und gezielte Verbesserungsüberlegungen anstellen.</li> </ul>  |
| <b>Lernergebnisse des Moduls</b>   |
| <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strukturmodelle des Unterrichts beschreiben,</li> <li>• pädagogische Theorien zur Durchführung von Gruppenveranstaltungen vergleichen,</li> <li>• detaillierte Zielgruppenanalysen durchführen,</li> <li>• Kenntnisse zu Lerntypen, Teilnehmertypen und möglichen Störungen in der Planung von Gruppenveranstaltungen berücksichtigen,</li> <li>• zielgruppenadäquate Auswahl- und Reduktionsentscheidungen für die Inhalte von Gruppenveranstaltungen treffen,</li> <li>• abgestimmt auf Zielgruppe und Inhalt kompetenzorientierte Ziele und Teilziele für Gruppenveranstaltungen formulieren,</li> <li>• Methoden- und Medieneinsatz für Veranstaltungen mit arbeitsmarkt- und beratungsrelevanten Inhalten zielgruppengerecht planen,</li> <li>• sämtliche Planungsüberlegungen strukturiert dokumentieren,</li> <li>• Hinweise und Ratschläge aus Coachinggesprächen in die Planungsüberlegungen transferieren,</li> <li>• Informationsveranstaltungen für verschiedene Kundengruppen der Integrationsberatung durchführen,</li> <li>• Veranstaltungsumsetzung und -ergebnis reflektieren.</li> </ul> |
| <b>Literatur und Quellen</b>   |
| <p>Führungsakademie der BA: Reader – Berufliche Weiterbildung.</p> <p>Jank, W. &amp; Meyer, H. (2021): Didaktische Modelle (14. Aufl.). Berlin: Cornelsen.</p> <p>Knoll, J. (2018): Kurs- und Seminarmethoden. Ein Trainingsbuch zur Gestaltung von Kursen und Seminaren, Arbeits- und Gesprächskreisen (11. Aufl.). Weinheim: Beltz.</p>  |

Meyer, H. (2022): Unterrichts-Methoden I. Theorieband (20. Aufl.). Berlin: Cornelsen.

Meyer, H. (2021): Unterrichts-Methoden II. Praxisband (17. Aufl.). Berlin: Cornelsen.

Meyer, H. (2019): Was ist guter Unterricht? (14. Aufl.). Berlin: Cornelsen.

Schudy, J. (2002): Berufsorientierung in der Schule. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Siebert, H. (2010): Methoden für die Bildungsarbeit: Leitfaden für aktivierendes Lehren (Perspektive Praxis) (4. Aufl.). Bielefeld: wbv.

Siebert, H. (2019): Didaktisches Handeln in der Erwachsenenbildung: Didaktik aus konstruktivistischer Sicht (Grundlagen der Weiterbildung) (8. Aufl.). Augsburg: Ziel.

Weidenmann, B. (2011): Erfolgreiche Kurse und Seminare: Professionelles Lernen mit Erwachsenen, 8. Auflage. Weinheim: Beltz.



|   |  |   |                                |   |                          |
|---|--|---|--------------------------------|---|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>   |  |   | <b>Modul-Code</b>              |   |                          |
| Ganzheitliche Beratungs- und Betreuungsansätze für langzeitarbeitslose Menschen |  |   | 2480                           |   |                          |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>                                  | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarktmanagement  | <input type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung   | <b>Präsenztrimester</b>        |   |                          |
|   |  |   | 4                              |   |                          |
| <b>Art des Moduls</b>   | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input checked="" type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | 1 Trimester                    |   |                          |
|   |  |   | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |   |                          |
|   |  |   | jährlich                       |   |                          |
|   |  |   |                                |   |                          |
|   | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>   | <b>Präsenzstudium</b>   | <b>Selbststudium</b>           | <b>Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)</b> | <b>Anteil am Studium</b> |
| <b>Std</b>  | 125  | 39  | 86                             | 5   | 5/180                    |
| <b>LVS</b>  | 167  | 52  | 115                            |   |                          |
| <b>Modulverantwortung</b>   | Prof. Dr. Matthias Rübner, Prof. Dr. Dr. Andreas Franke, Prof. Dr. N.N., Helmut Sturm  |   |                                |   |                          |
| <b>Lehrende</b>   | Prof. Dr. Matthias Rübner, Prof. Dr. Dr. Andreas Franke, Ursula Jäger, Helmut Sturm  |   |                                |   |                          |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>   | Vorlesung, Seminar, Fallbesprechung, Fallübung, Gruppenarbeit  |   |                                |   |                          |
| Voraussetzung für die Vergabe der CP bzw. Art der Prüfung und ggf. Benotung     | Kolloquium, Portfolio, Studienarbeit   |   |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>  | „Sozialstruktur und Teilhabechancen in der Erwerbsarbeitsgesellschaft“; „Professionelle Beratung II - Verständnis und Gestaltung von Beratungsprozessen“   |   |                                |   |                          |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>  | „Lebenslagenbezogene Beratung und Vermittlung“   |   |                                |   |                          |

### Inhalte des Moduls

Das Modul vermittelt fachliche und methodische Ansatzpunkte für die professionelle Arbeit mit komplexeren Fallgestaltungen in der Beschäftigungsförderung.

Theoretische Grundlagen ganzheitlicher Beratungs- und Betreuungsansätze

- Herkunft, Funktionen, Handlungsfelder
- Definition und Konzepte (u.a. Case Management, psychosoziale Beratungskonzepte, Einzelfallhilfe, sozialräumliche Ansätze)
- Ethische Dimensionen, Werte und Spannungsfelder

Arbeitsfeldspezifische Grundlagen

- Strukturmerkmale, Entwicklungen und Bedarfslagen im Kontext von Langzeitarbeitslosigkeit
- Arbeitsmarktpolitische Leitbilder, Ziele und Herausforderungen (u.a. Aktivierungsparadigma, Beschäftigungsfähigkeit, Teilhabe)
- Rechtliche Grundlagen ganzheitlicher Ansätze (u.a. SGB II, SGB III)

Arbeitsfeldspezifische Anwendung

- Prozessschritte und Methoden ganzheitlicher Fallarbeit (u.a. Fallverstehen, Assessmentmethoden, Zielarbeit, Linking, Prozessbegleitung, Netzwerkarbeit)
- Aktuelle Ansätze und Umsetzungsstrategien zur Reduzierung von Langzeitarbeitslosigkeit
- Qualitätsmerkmale auf der Einzelfall- und Organisationsebene

### Kompetenzziele des Moduls

Die Studierenden können

- aktuelle Beratungs- und Betreuungsansätze für langzeitarbeitslose Menschen fachlich und arbeitsmarktpolitisch einordnen,
- ethische Fragestellungen ganzheitlicher Beratungs- und Betreuungsansätze in der Berufspraxis diskutieren, Spannungsfelder reflektieren und eine begründete Position beziehen,
- ganzheitlich orientierte Förderleistungen und Integrationsstrategien zur Reduzierung verfestigter Langzeitarbeitslosigkeit identifizieren und Ideen für deren lokale Ausgestaltung entwickeln,
- die Vielfalt der Anliegen und Bedarfslagen von langzeitarbeitslosen Menschen erkennen und den weiteren Unterstützungsprozess in Verbindung mit etablierten Ansätzen gestalten,
- Methoden ganzheitlicher Beratungs- und Betreuungsansätze in ihr berufliches Handeln integrieren.

### Lernergebnisse des Moduls

Nach Modulabschluss können die Studierenden

- zentrale Konzepte, Fachbegriffe und Merkmale ganzheitlicher Beratungs- und Betreuungsansätze vergleichen und Bezüge zum Handlungsfeld der Beschäftigungsförderung herstellen,
- ethische Werte und Pflichten der Fallarbeit erkennen, um sie an verschiedenen Beispielen zu bewerten und zu vertreten,

- die wichtigsten Rahmendaten, Entwicklungstrends und Ausprägungsformen von Langzeitarbeitslosigkeit darstellen,
- darauf bezogene arbeitsmarktpolitische Lösungsansätze, rechtliche Förderleistungen und aktuelle Umsetzungsstrategien zuordnen,
- Prozessschritte und Methoden ganzheitlicher Fallarbeit anwenden und im Hinblick auf komplexere Fallverläufe bewerten,
- Qualitätsmerkmale ganzheitlicher Fallarbeit auf Einzelfall- und Organisationsebene analysieren und für konkrete Fallbeispiele überprüfen.

### Literatur und Quellen

Bartelheimer, P., Behrisch, B., Daßler, H., Dobslaw, G., Henke, J. & Schäfers, M. (2020): Teilhabe - Eine Begriffsbestimmung. Beiträge zur Teilhabeforschung. Wiesbaden: Springer VS.

Bauer, F. (2021): „Coaching“ im Rahmen öffentlich geförderter Beschäftigung. Begriff, Funktionen und Situationslogik. Sozialer Fortschritt, Jg. 70, 19-39.

Deutsche Gesellschaft für Care und Case Management e.V. (Hrsg.) (2020): Case Management Leitlinien. Rahmenempfehlungen, Standards und ethische Grundlagen. Heidelberg: medhochzwei.

Göckler, R. & Rübner, M. (2019). Beschäftigungsorientiertes Fallmanagement: Professionelle Standards und Variantenvielfalt des Case Managements in der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) (6. Aufl.). Regensburg: Walhalla.

Rübner, M., Göckler, R., Kohn, K.-H. & Göbel, C. (2022). Beschäftigungsorientiert beraten, vermitteln und fördern. Grundlagen und Standards für professionelle Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (2. Aufl.). Regensburg: Walhalla.

Wendt, P. U. (2021). Lehrbuch Methoden der Sozialen Arbeit (3. Aufl.). Weinheim: Beltz.

|  |   |   |                                |  |                              |
|--|---|---|--------------------------------|--|------------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |   | <b>Modul-Code</b>   |                                |  |                              |
| Netzwerke und Netzwerkarbeit   |   | 2520  |                                |  |                              |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>   | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarkt-<br>management  | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung,<br>Beruf und<br>Beschäftigung  | <b>Präsenztrimester</b>        |  |                              |
|  |   |   | 5                              |  |                              |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input checked="" type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input checked="" type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | 1 Trimester                    |  |                              |
|  |   |   | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |  |                              |
|  |   |   | jährlich                       |  |                              |
|  |   |   |                                |  |                              |
|  |   |   |                                |  |                              |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>  | <b>Präsenz-<br/>studium</b>   | <b>Selbst-<br/>studium</b>     | <b>Anzahl der ECTS-<br/>Leistungspunkte<br/>(CreditPoints)</b> | <b>Anteil am<br/>Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 125   | 39  | 86                             | 5  | 5/180                        |
| <b>LVS</b>   | 167   | 52  | 115                            |  |                              |
| <b>Modulverantwortung</b>  | Prof. Dr. Sebastian Brandl, Prof. Dr. Deborah Jackwerth-Rice; N.N.  |   |                                |  |                              |
| <b>Lehrende</b>  | Prof. Dr. Sebastian Brandl, Prof. Dr. Andreas Franke, Prof. Dr. Deborah Jackwerth-Rice, Prof. Dr. M. Tuan Nguyen, N.N., Lehrbeauftragte   |   |                                |  |                              |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  | Vorlesung, Seminar, Projektarbeit   |   |                                |  |                              |
| Voraussetzung für die <b>Vergabe der CP</b> bzw. <b>Art der Prüfung</b> und ggf. <b>Benotung</b> | Pflichtmodul (BBB): Projektarbeit <i>oder</i> Referat <i>oder</i> Portfolio<br>Erweiterungsmodul (AMM): Studienleistung (Workshop <i>oder</i> Studienreflexion <i>oder</i> thematische oder problembezogene Skizze)   |   |                                |  |                              |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   | „Sozialstruktur und Teilhabechancen in der Erwerbsarbeitsgesellschaft“, „Professionelle Beratung II - Verständnis und Gestaltung von Beratungsprozessen“, „Personalmanagement“  |   |                                |  |                              |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   | Komplementär zu den Modulen „Fallmanagement II“, „Lebenslagenbezogene Beratung und Vermittlung“ sowie „Inklusion und Teilhabe am Arbeitsleben II“.  |   |                                |  |                              |

### Inhalte des Moduls

Das Modul verbreitert und vertieft das Wissen und die Kompetenzen der Studierenden um Bedeutung und Voraussetzungen der Kooperation mit anderen Organisationen und deren VertreterInnen in Netzwerken und um dabei relevante Spezifika der Netzwerkarbeit. Es erweitert die in den betriebswirtschaftlich fokussierten Modulen Personalmanagement und Dienstleistungsmarketing und -management sowie in den Beratungs- und Integrationsmodulen erworbenen Kompetenzen der Studierenden.

Es zielt darauf, spezifische Hilfenetzwerke für Kundinnen und Kunden im Einzelfall aktivieren zu können und mit heterogenen Organisationen, Verwaltungen und Unternehmen potentielle Hilfenetzwerke aufzubauen und fortzuentwickeln. Es ist in dieser Hinsicht komplementär zu den Modulen Fallmanagement II, Lebenslagenbezogene Beratung und Vermittlung sowie Teilhabe am Arbeitsleben II.

- Bedeutung von Netzwerkarbeit für soziale Dienstleistungen und in Aufgabenfeldern der Bundesagentur für Arbeit
- Grundmerkmale von interinstitutionellen Netzwerken und von Netzwerksteuerung
- Ansatzpunkte der Netzwerksteuerung
- Arbeit in Netzwerken von Organisationen und Stellung der in Netzwerken Agierenden
- Soziologische Analysekonzepte der Dienstleistungsarbeit in Netzwerken (u.a. Interaktionsarbeit, Street-Level-Bureaucracy)
- Rolle sozialer Netzwerke von Individuen und von institutionellen Hilfenetzwerken
- Fallbeispiele & Fallstudien

### Kompetenzziele des Moduls

Die Studierenden sind in der Lage

- Netzwerkwissen als Teil ihres Kenntnis- und Kompetenzrepertoires in ihren beruflichen Handlungsfeldern der beruflichen Beratung, des Fallmanagements und generell der Arbeitsmarktberatung professionell anzuwenden;
- die Potentiale des Einbezugs relevanter Netzwerkpartner für individualisierte Lösungsansätze in ihren Handlungsfeldern zu bewerten, Angebote Dritter problembezogen zu individuellen Fördernetzwerken zu arrangieren und damit die Arbeitsmarktintegration ihrer Kundinnen und Kunden zu fördern und zu unterstützen;
- professionell, eigen- und verantwortlich für ihre Organisation in Netzwerken zu agieren und mit Netzwerkpartnern als Vertreter ihrer Organisationen zu kommunizieren;
- eigene Handlungsmöglichkeiten und -limitationen und von Kooperationspartnern in Netzwerkkonstellationen zu erkennen sowie Lösungsansätze anwendungsorientiert zu entwickeln;
- dabei auch Grenzen theoretischen Wissens zu erkennen sowie neue Erkenntnisse und Forschungsfragen zu generieren;
- in ihr Handeln Kalküle von Kooperationspartnern und interorganisationale Kooperationsbesonderheiten zu integrieren und gegenüber anderen und deren Organisations- und Kooperationslogiken offen zu sein.

### Lernergebnisse des Moduls

Die Studierenden können

- wichtige Theorien über Netzwerke, Netzwerkkooperation und Netzwerkarbeit kritisch hinterfragen;

- praktische Anforderungen bei der Gestaltung und Steuerung von Netzwerkarbeit analysieren und daraus differenzierte Kriterien für eine erfolgreiche Kooperation im Netzwerk entwickeln;
- organisationale und individuelle Handlungssituationen und -konstellationen mit anderen Organisationen in Netzwerken erkennen und analysieren;
- in einem Expertenteam (Konzept-, Erhebungs- und Auswertungsteam) eigenständig und verantwortlich Netzwerkthematiken in der Praxis analysieren und Lösungsansätze formulieren;
- Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig definieren und entsprechende Prozesse gestalten;
- ihr Wissen zu Netzwerkarbeit durch Anwendung wiss. Methoden selbstständig erweitern;
- komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Fachleuten argumentativ vertreten.

### Literatur und Quellen

Bauer, P., Otto, U. (Hrsg.) (2005): Mit Netzwerken professionell zusammenarbeiten. Zwei Bände. Tübingen.

Bender, G., Brandl, S. (2017): Beschäftigungsorientierte Beratung im Spannungsfeld von Bürokratie und Professionalität. In: Zeitschrift für Sozialreform (ZfS). 63(1): 75-101.

Brandl, S., Brussig, M. (2018): Interaktive Arbeit mit Kunden und Netzwerkpartnern – zum Typus von Dienstleistungsarbeit in der öffentlichen Arbeitsvermittlung. Zeitschrift Arbeit 27(2): 109-128.

Reis, C., Geideck, S., Hobusch, T., Kolbe, C., Wende, L. (2010): Produktionsnetzwerke und Dienstleistungsketten. Neue Ansätze nachhaltiger Unterstützungsstrukturen für Alleinerziehende. BMFSFJ (Hrsg.). Berlin.

Rexrodt, C., Toepler, E. (2015): Case Management und Netzwerksteuerung. In: Mühlheims, Laurenz et al. (Hrsg.): Handbuch Sozialversicherungswirtschaft. Wiesbaden.

Schubert, H. (2018): Netzwerkmanagement in Kommune und Sozialwirtschaft. Wiesbaden.

Sydow, J., Windeler, A. (Hrsg.) (2001): Steuerung von Netzwerken. Wiesbaden.

|  |   |  |                                |   |                          |
|--|---|--|--------------------------------|---|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |   |  |                                | <b>Modul-Code</b>                                     |                          |
| Fallmanagement II  |   |  |                                | 2530  |                          |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>                                     | <input type="checkbox"/> AMM<br>(Arbeitsmarktmanagement)  | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>(Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung)   | <b>Präsenztrimester</b>        |   |                          |
|  |   |  | 5                              |   |                          |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input checked="" type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | 1 Trimester                    |   |                          |
|  |   |  | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |   |                          |
|  |   |  | jährlich                       |   |                          |
|  |   |  |                                |   |                          |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>  | <b>Präsenzstudium</b>  | <b>Selbststudium</b>           | <b>Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)</b> | <b>Anteil am Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 125   | 39   | 86                             | 5   | 5/180                    |
| <b>LVS</b>   | 167   | 52   | 115                            |   |                          |
| <b>Modulverantwortung</b>  | Prof. Dr. Matthias Rübner, Prof. Dr. Dr. Andreas Franke, Helmut Sturm, N.N.   |  |                                |   |                          |
| <b>Lehrende</b>  | Prof. Dr. Dr. Andreas Franke, Ursula Jäger, Prof. Dr. Matthias Rübner, Helmut Sturm, N.N., Lehrbeauftragte  |  |                                |   |                          |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  | Vorlesung, Seminar, Workshop, Fallbesprechung, Gesprächssimulation  |  |                                |   |                          |
| <i>Voraussetzung für die Vergabe der CP bzw. Art der Prüfung und ggf. Benotung</i> | Referat oder Hausarbeit oder Projektarbeit  |  |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   | „Fallmanagement I“  |  |                                |   |                          |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   | Das Modul baut auf dem Modul „Fallmanagement I“ auf und ist komplementär zum Modul „Netzwerke und Netzwerkarbeit“ und knüpft an Inhalte der Module „Grundlagen der Integration und Teilhabe - Institutionen, Strukturen und Instrumente“ sowie „Sozialstruktur und Teilhabechancen in der Erwerbsarbeitsgesellschaft“ an.     |  |                                |   |                          |

### **Inhalte des Moduls**

Gesellschaftspolitische Herausforderungen und Fragestellungen im Kontext des Fallmanagements

- Funktion und Kritik des Fallmanagements in dynamischen Arbeitsgesellschaften und Wohlfahrtsstaaten
- Angewandte Armuts- und Teilhabeforschung
- Ansätze zur Erfassung von Wirkung und Leistungsvergleiche

Arbeitsfeldspezifische Vertiefung

- Ausgewählte Zielgruppen mit besonderem Förderbedarf (u.a. schwer erreichbare junge Menschen, Wohnungslose, ältere Langzeitarbeitslose)
- Arbeit mit Menschen in psychosozialen Problemlagen bzw. psychischen Erkrankungen einschließlich Suchtproblematik
- Auditverfahren zur Implementation des Fallmanagements

Komplexe Methoden im Fallmanagement

- Vertiefung ausgewählter Ansätze und Methoden (z.B. Sozialraumorientierung, aufsuchende Ansätze, psychosoziale Interventionen)
- Übungen und Fallbesprechungen zu komplexen Fällen

### **Kompetenzziele des Moduls**

Die Studierenden sind in der Lage

- aktuelle sozialwissenschaftliche Fragestellungen und Forschungsergebnisse im Kontext des beschäftigungsorientierten Fallmanagements einordnen und analysieren,
- institutionelle Angebote und Konzepte für ausgewählte Zielgruppen des Fallmanagements vergleichen und an deren lokaler Ausgestaltung mitwirken,
- Ursachen und Folgen ausgewählter psychosozialer Problemlagen und prekärer Lebenssituationen im beschäftigungsorientierten Fallmanagement verstehen und mit ihrer Komplexität umgehen,
- komplexe Methoden ganzheitlicher Beratungs- und Betreuungsansätze in ihr berufliches Handeln integrieren,
- unter Anwendung der Methodik des Fallmanagements dazu beitragen, die soziale Teilhabe und Arbeitsmarktintegration von Personen in prekären Lebenslagen zu verbessern.

### **Lernergebnisse des Moduls**

Die Studierenden können

- aktuelle Debatten zur Armuts- und Teilhabeforschung diskutieren und Bezüge zum Fallmanagement herstellen,
- Erfolgsfaktoren im beschäftigungsorientierten Fallmanagement systematisieren,
- zielgruppenspezifische Ansätze und Zugänge des Fallmanagements vergleichen,
- Ursachen und Folgen ausgewählter psychosozialer Problemlagen und prekärer Lebenssituationen erkennen und aktiv darstellen sowie extrapolieren,
- neuere Entwicklungen zur Umsetzung des beschäftigungsorientierten Fallmanagements vergleichen,
- spezielle Methoden des beschäftigungsorientierten Fallmanagements fachgerecht anwenden.



## Literatur und Quellen

Berger, M. (2018): Psychische Erkrankungen. 6. Auflage. München: Elsevier.

Bundesministerium für Arbeit und Soziales (Hrsg.) (2021): Lebenslagen in Deutschland. Der Sechste Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung. BMAS. Bonn.

Göckler, R., Rübner, M. (2019): Beschäftigungsorientiertes Fallmanagement: Professionelle Standards und Variantenvielfalt des Case Managements in der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II). 6. Auflage. Regensburg: Walhalla.

Holleder, A. (Hrsg.) (2021): Gesundheitsförderung bei Arbeitslosen. Frankfurt/M.: Fachhochschulverlag.

Schmid, M., Schu, M., Vogt, I. (2012): Motivational Case Management: Ein Manual für die Drogen- und Suchthilfe. Heidelberg: medhoch zwei.

|   |  |   |                                |   |                          |
|---|--|---|--------------------------------|---|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>   |  |   | <b>Modul-Code</b>              |   |                          |
| Berufliche Qualifizierungsmaßnahmen   |  |   | 2540                           |   |                          |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>                              | <input type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarkt-<br>management  | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung,<br>Beruf und<br>Beschäftigung  | <b>Präsenztrimester</b>        |   |                          |
|   |  |   | 5                              |   |                          |
| <b>Art des Moduls</b>   | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><br><input type="checkbox"/> Wahl<br><br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><br><input checked="" type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><br><input type="checkbox"/> Wahl<br><br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | 1 Trimester                    |   |                          |
|   |  |   | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |   |                          |
|   |  |   | jährlich                       |   |                          |
|   |  |   |                                |   |                          |
|   |  |   |                                |   |                          |
|   | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>   | <b>Präsenzstudium</b>   | <b>Selbststudium</b>           | <b>Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)</b> | <b>Anteil am Studium</b> |
| <b>Std</b>  | 125  | 39  | 86                             | 5   | 5/180                    |
| <b>LVS</b>  | 167  | 52  | 115                            |   |                          |
| <b>Modulverantwortung</b>   | Prof. Dr. Stefan Höft, Prof. Dr. Doris Keye-Ehing  |   |                                |   |                          |
| <b>Lehrende</b>   | Prof. Dr. Stefan Höft, Prof. Dr. Doris Keye-Ehing, Lehrbeauftragte, N.N.   |   |                                |   |                          |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>   | Vorlesung, Seminar, Übungen  |   |                                |   |                          |
| Voraussetzung für die Vergabe der CP bzw. Art der Prüfung und ggf. Benotung | Portfolio oder Klausur oder Hausarbeit   |   |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>                                    | „Grundlagen der Statistik“, „Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Beratung“, „Professionelle Beratung II - Verständnis und Gestaltung von Beratungsprozessen“, „Berufs- und Arbeitswissenschaft“, „Berufliche Eignungsdiagnostik für BBB“  |   |                                |   |                          |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>  | Es wird auf den Kenntnissen aus den Modulen „Grundlagen der Statistik“, „Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Beratung“ sowie „Beratungsprozesse I + II“ und „Berufliche Eignungsdiagnostik für BBB“ aufgebaut. In den Praktikumstrimestern erworbene Kenntnisse und   |   |                                |   |                          |

|   |   |
|---|---|
|   | Fähigkeiten werden unter eignungsdiagnostischer und qualifizierungsmaßnahmenorientierter Perspektive reflektiert. |
| <b>Inhalte des Moduls</b>   |   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Psychologische Konstrukte und deren Veränderbarkeit</li> <li>• Kompetenzen und Kompetenzentwicklung</li> <li>• Überblick zu psychologisch-pädagogischen Methoden der Qualifizierung und Entwicklung</li> <li>• Transfersicherung von Qualifizierungsmaßnahmen</li> <li>• Generelle Evaluationsansätze für Qualifizierungsmaßnahmen</li> <li>• Je nach Neigungs- und Interessenlage der Studierenden erfolgt eine vertiefte Analyse bestehender Qualifizierungen (und deren Evaluationen) aus dem SGB II/SGB III-Rechtskreis, betriebliche Qualifizierungsmaßnahmen (z.B. der Agenturen für Arbeit oder gemeinsamen Einrichtungen (Jobcenter) oder dem Reha-Bereich)</li> </ul> |   |
| <b>Kompetenzziele des Moduls</b>  |   |
| <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verbreitern ihr Wissen zu den qualifizierungsrelevanten Teildisziplinen der Psychologie und Pädagogik;</li> <li>• entwickeln ein kritisches Verständnis für die Grundlagen und Konstruktionsprinzipien von Qualifizierungsmaßnahmen und können die transferförderlichen und hemmenden Einflussfaktoren der Maßnahmengestaltung sicher identifizieren;</li> <li>• sind in der Lage, die Aussagekraft und Nützlichkeit von Evaluationsberichten zu Qualifizierungsmaßnahmen im Bezug zu praxisrelevanten Fragestellungen kritisch zu reflektieren.</li> </ul>  |   |
| <b>Lernergebnisse des Moduls</b>  |   |
| <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• diagnostische Grundmodelle erklären und sie mit pädagogisch-psychologischen Trainings-, Qualifizierungs- und Interventionsstrategien verbinden;</li> <li>• ihr allgemeintheoretisches Wissen auf konkrete Qualifizierungsmaßnahmen übertragen und dort die wesentlichen Wirkfaktoren identifizieren;</li> <li>• mögliche Evaluationskriterien für Qualifizierungsmaßnahmen definieren und bestehende Evaluationsstudien rekonstruieren, kritisch analysieren sowie grundsätzlich auch selbst entsprechende Studien planen.</li> </ul>   |   |
| <b>Literatur und Quellen</b>  |   |
| <p>Rossi, P., Lipsey, M., Henry, G.T. (2019). <i>Evaluation: A systematic approach</i>. Sage: London.</p> <p>Ryschka, J., Solga, M., Mattenklott, A. (Hrsg.) (2011). <i>Praxishandbuch Personalentwicklung</i>, Springer Gabler: Stuttgart.</p> <p>Schuler, H., Kanning, U. (Hrsg.) (2014). <i>Lehrbuch der Personalpsychologie</i>. Göttingen: Hogrefe.</p> <p>Sonntag, K. (Hrsg.) (2016). <i>Personalentwicklung in Organisationen: Psychologische Grundlagen, Methoden und Strategien</i>. Göttingen: Hogrefe.</p>   |   |

|  |  |   |                                |  |                              |
|--|--|---|--------------------------------|--|------------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |  |   | <b>Modul-Code</b>              |  |                              |
| Inklusion und Teilhabe am Arbeitsleben II  |  |   | 2550                           |  |                              |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>   | <input type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarkt-<br>management  | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung,<br>Beruf und<br>Beschäftigung  | <b>Präsenztrimester</b>        |  |                              |
|  |  |   | 5                              |  |                              |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><br><input type="checkbox"/> Wahl<br><br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><br><input checked="" type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><br><input type="checkbox"/> Wahl<br><br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | 1 Trimester                    |  |                              |
|  |  |   | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |  |                              |
|  |  |   | jährlich                       |  |                              |
|  |  |   |                                |  |                              |
|  |  |   |                                |  |                              |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>   | <b>Präsenz-<br/>studium</b>   | <b>Selbst-<br/>studium</b>     | <b>Anzahl der ECTS-<br/>Leistungspunkte<br/>(CreditPoints)</b> | <b>Anteil am<br/>Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 125  | 39  | 86                             | 5  | 5/180                        |
| <b>LVS</b>   | 167  | 52  | 115                            |  |                              |
| <b>Modulverantwortung</b>  | Prof. Dr. Silvia Keller  |   |                                |  |                              |
| <b>Lehrende</b>  | Prof. Dr. Silvia Keller, Prof. Dr. Dr. Andreas Franke, Prof. Dr. Gwenn Hiller, Lehrbeauftragte   |   |                                |  |                              |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  | Vorlesung, Seminar, Workshop, Fallbesprechung  |   |                                |  |                              |
| Voraussetzung für die <b>Vergabe der CP</b> bzw. <b>Art der Prüfung</b> und ggf. <b>Benotung</b> | Referat oder Projektarbeit   |   |                                |  |                              |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   | „Inklusion und Teilhabe am Arbeitsleben I“   |   |                                |  |                              |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   | Das Modul baut insbesondere auf das Modul „Teilhabe am Arbeitsleben I“ auf sowie auf dessen vorgelagerte Module u.a. Modul „Grundlagen der Integration“ und Modul „Sozialstruktur und Teilhabechancen“, integriert die bereits erworbenen Kompetenzen und legt den Schwerpunkt auf die inklusive Teilhabe am Arbeitsleben.                                     |   |                                |  |                              |

### Inhalte des Moduls

- Erweiterung und Vertiefung des Themenfeldes „inklusive Teilhabe von Menschen mit Behinderungen“ durch intensive Auseinandersetzung ausgewählter Themenfelder;
- Chancen und Herausforderungen der Mega-Trends: demografischer Wandel und Digitalisierung durch Kennenlernen von Best-Practice Fällen in den Unternehmen, Inklusionsbetrieben/WfbMs sowie der Darstellung aktueller Forschungsprojekte;
- Technische Lösungen zur Barrierefreiheit für die Gesamtgesellschaft – Digitale Assistenzsysteme in der beruflichen Bildung und Arbeit, KI-basierte Assistenztechnologien, Einsatz mobiler assistiver Technologien für die Inklusion, Robotik und Behinderung;
- Die Umsetzung der UN-BRK in öffentlichen und privaten Organisationen: theoretische Konzepte und praktische Umsetzung anhand ausgewählter Beispiele - Inklusion am Übergang Schule und Beruf und Inklusion am Arbeitsmarkt;
- Vertiefte Beschäftigung mit Menschen mit psychischen Erkrankungen und seelischen Behinderungen: Übersicht über psychische Störungen, Erkennen von psychischen Störungen im Beratungskontext und dessen Umgang, berufliche Rehabilitation; Aufnahme weiterer Krankheitsbilder im Bedarfsfall
- Grundlagen von Missbrauchs- und Abhängigkeitserkrankungen und therapeutische und rehabilitative Möglichkeiten bei Alkoholabhängigkeit;
- Fallbasiertes Arbeiten „Menschen mit psychischen Erkrankungen und seelischen Behinderungen - zur Erprobung von Beratungssituationen, Beratungskonzepte, Beratungsmethoden und Übungen;
- Berufliche Beratung von Menschen mit Behinderungen: die digitale Beratung und deren Umsetzung als Videokommunikation im Reha/SB-Team, Strategien der Deeskalation
- Einführung in das Themenfeld Diversity – Empowerment von Menschen mit Behinderungen (z. B. Geflüchtete mit Behinderungen), Aspekte der Intersektionalität, Critical Incidents;
- Aufgaben und Umsetzungsschritte in der Maßnahmenverwaltung und im Absolventenmanagement (Reha-SB) - Planung und Organisation lokaler und regionaler Leistungen (LTA), Begleitung während der Teilnahme, Vorbereitung des Übergangs, Absolvent:innen-Management.(vielleicht der Text von Lernergebnisse besser);
- personenorientierte Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben, u. a. das persönliche Budget, Budget für Arbeit und das Budget für Ausbildung und unterstützte Beschäftigung (im Verhältnis zu Konzepten wie supported employment);
- Netzwerkarbeit in der inklusiven Teilhabe: Formen, Art und Inhalte der Zusammenarbeit, u.a. trägerübergreifende Zusammenarbeit und Teilhabepfankonferenzen, Beispiele aus der BA-Praxis;
- Auseinandersetzung mit Best-Practice-Modellen der betrieblichen Inklusion durch virtuelle oder analoge Exkursionen.

### Kompetenzziele des Moduls

- Die Studierenden sind in der Lage,
- sich kritisch mit den Chancen und Herausforderungen der Megatrends Digitalisierung (u.a. auch Künstliche Intelligenz und Robotik) und demografischer Wandel im Kontext der Inklusion und Teilhabe anhand von Forschungsergebnissen und Best-Practice-Modellen auseinanderzusetzen;
- die Videokommunikation situativ und sensibel in der Beratung von Menschen mit Behinderungen einzusetzen;
- die besonderen Bedarfe von Menschen mit psychischen Erkrankungen im Beratungssetting und der beruflichen Rehabilitation zu erkennen;

- die notwendigen Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben personen- und beschäftigungsorientiert auszuwählen und Netzwerkpartner:innen in den Teilhabeprozess sinnvoll zu involvieren;
- mit Kund:innen mit Alkoholkonsumfolgestörungen umzugehen und die Erkrankung in den kurierenden und rehabilitativen Prozess zu integrieren;
- die erworbenen Kenntnisse über Suchterkrankungen (insbesondere alkoholbezogene Störungen) und deren Behandlung und medizinische und berufliche Rehabilitation im Beratungsprozess anwenden.
- die Videokommunikation situativ und sensibel in der Beratung von Menschen mit Behinderungen einzusetzen;
- kollaborativ und mit Einsatz von digitalen Tools zu arbeiten.

### Lernergebnisse des Moduls

Die Studierenden können

- die Megatrends und deren berufliche Auswirkungen auf die Inklusion von Menschen mit Behinderungen anhand von praktischen Fallbeispielen benennen,
- digitale Assistenzsysteme in der beruflichen Bildung erläutern,
- die Methodik und Didaktik der beruflichen Beratung von Menschen mit Behinderungen bedarfs- und adressatengerecht vor allem für den Personenkreis der psychisch Erkrankten erläutern und illustrieren;
- die sinnvolle und bedarfsgerechte Anwendung der digitalen Videokommunikation im Kontext der Behinderungsarten diskutieren;
- grob Alkoholkonsumstörungen verstehen und diese sowie deren Folgeerkrankungen bei Kunden beschreiben;
- die personen- und bedarfsorientierte Einbeziehung von Netzwerkpartner:innen (z.B. Expert:innen für die jeweiligen Behinderungsarten u.ä.) beschreiben;
- die vielfältigen Aspekte einer diversen Gesellschaft in der Beratung von Menschen mit Behinderungen u. a auch von Geflüchteten mit Behinderungen darstellen;
- die einzelnen Schritte in der Maßnahmenverwaltung vom Einkauf bis zur Begleitung sowie die Bedeutung des Absolventenmanagements für die erfolgreiche Inklusion von Menschen mit Behinderung im REHA/SB einordnen.

### Literatur und Quellen

Berger, M. (2018): Psychische Erkrankungen, Klinik und Therapie, mit Zugang zur Medizinwelt, 6. Aufl., München.

Blanc, B. et al (2021): KI in der beruflichen Rehabilitation – Intelligente Assistenz für Menschen mit Behinderung, in Knappertsbusch, I./Gondlach, K. (Hrsg.): Arbeitswelt und KI 2030, Wiesbaden.

Bundesarbeitsgemeinschaft der Rehabilitation e. V. (2020, Hrsg.): Arbeitshilfe für die Rehabilitation und Teilhabe psychisch kranker und behinderter Menschen, Frankfurt.

Diezinger, A., Müller, B., Schmid, A., et al. (2015, Hrsg.): 1. Lehrbuch Integration von Jugendlichen in die Arbeitswelt, Grundlagen für die Soziale Arbeit, Weinheim.

Hallier, E., Letzler, S., Nowak, D. (Hrsg.) (2013): Medizinische und berufliche Rehabilitation: Orientierungshilfe für Betrieb, Praxis und Klinik, Hamburg.

Hericks, N. (2021, Hrsg): Inklusion, Diversität und Heterogenität. Begriffsverwendung und Praxisbeispiele aus multidisziplinärer Perspektive, Wiesbaden.

Keller, S. (2020): Die Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten im ländlichen Raum am Beispiel des kreisübergreifenden Pilot-Projekts Integrationsnetzwerk Hohenlohe-Main-Tauber (INW) in IRIS e.V.(Hrsg.), Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten im ländlichen Raum am Beispiel des

kreisübergreifenden Pilotprojekts Integrationsnetzwerk Hohenlohe-Main-Tauber (INW) – Erfahrungen aus dem landkreisübergreifenden Modellprojekt „Integrationsnetzwerk Hohenlohe-Main-Tauber“ im Zeitraum 2016, bis 2019, Hechingen, S. 1-20, <https://www.iris-egriss.de/iris/wp-content/uploads/inw-Praxisdoku-Teil-1.pdf>. [31.03.2021]

Keller, S. (2022): Geflüchtete mit Behinderungen – eine neue Zielgruppe für die IvAF-Netzwerke Baden-Württemberg? in HdBA/IvAF-Netzwerke BaWü (2022/Hrsg.): Arbeitsmarktliche Integration von Geflüchteten in Baden-Württemberg unter Aspekten der Nachhaltigkeit und des Empowerments am Beispiel der IvAF-Netzwerke Baden-Württemberg, Bielefeld, S. 57-60.

Klärner, A. et al (2020, Hrsg.): Soziale Netzwerke und gesundheitliche Ungleichheiten. Eine neue Perspektive für die Forschung, Wiesbaden.

Kolhoff, L. (2021, Hrsg.): Management der Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigungen, Wiesbaden.

Theunissen, G. (2013): Empowerment und Inklusion behinderter Menschen, 3. Aufl., Freiburg i. Breisgau.

|  |  |  |                                |  |                              |
|--|--|--|--------------------------------|--|------------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |  |  | <b>Modul-Code</b>              |  |                              |
| Lebenslagenbezogene Beratung und Vermittlung   |  |  | 2560                           |  |                              |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>   | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarkt-<br>management   | <input type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung,<br>Beruf und<br>Beschäftigung  | <b>Präsenztrimester</b>        |  |                              |
|  |  |  | 5                              |  |                              |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input checked="" type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl<br><input checked="" type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | 1 Trimester                    |  |                              |
|  |  |  | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |  |                              |
|  |  |  | jährlich                       |  |                              |
|  |  |  |                                |  |                              |
|  |  |  |                                |  |                              |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>   | <b>Präsenz-<br/>studium</b>  | <b>Selbst-<br/>studium</b>     | <b>Anzahl der ECTS-<br/>Leistungspunkte<br/>(CreditPoints)</b> | <b>Anteil am<br/>Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 125  | 39   | 86                             | 5  | 5/180                        |
| <b>LVS</b>   | 167  | 52   | 115                            |  |                              |
| <b>Modulverantwortung</b>  | Prof. Dr. Ralph Conrads, Prof. Dr. M. Tuan Nguyen  |  |                                |  |                              |
| <b>Lehrende</b>  | Prof. Dr. Ralph Conrads, Prof. Dr. M. Tuan Nguyen, Prof. Dr. Alexandra Reidel, Prof. Dr. Barbara von Finckenstein und weitere Lehrende   |  |                                |  |                              |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  | Vorlesungen, Übungen, Seminare, Gruppenarbeit, Exkursionen, Critical Incidents   |  |                                |  |                              |
| Voraussetzung für die <b>Vergabe der CP</b> bzw. <b>Art der Prüfung</b> und ggf. <b>Benotung</b> | Portfolio, Referat oder Projektarbeit  |  |                                |  |                              |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   | Sozialstruktur und Teilhabechancen in die Erwerbsarbeitsgesellschaft, Grundlagen Arbeitsrecht, Grundlagen Sozialrecht  |  |                                |  |                              |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   | Das Modul baut auf den Modulen „Grundlagen der Integration und Teilhabe: Institutionen, Strukturen und Instrumente“ und „Sozialstruktur und Teilhabechancen in die Erwerbsarbeitsgesellschaft“ auf.  |  |                                |  |                              |



## Inhalte des Moduls

Das Modul vertieft, erweitert und differenziert erworbene Grundlagen und Kompetenzen des bisherigen Studiums (u.a. der vorgelagerten Module "Grundlagen der Integration und Teilhabe: Institutionen, Strukturen und Instrumente" und "Sozialstruktur und Teilhabechancen in die Erwerbsarbeitsgesellschaft"), um lösungsorientiertes und ganzheitliches Beraten und Vermitteln von Kundengruppen in prekären oder komplexen Lebenslagen zu ermöglichen. Hierzu werden Wissensbestände, Theorien, Methoden und Praxiserfahrungen unterschiedlicher beratungs-, integrations- und arbeitsmarktrelevanter Disziplinen (u.a. Soziologie, Politikwissenschaft, Psychologie, Arbeits- und Sozialrecht oder Arbeitsmarktköonomik) aufgegriffen, verknüpft und zur Anwendung gebracht.

### Fachliche Inhalte:

Schwerpunkte des Moduls liegen in der Arbeitsmarktintegration spezifischer Zielgruppen. Das Modul fokussiert nicht ausschließlich Personen in extrem schwierigen Lebenslagen aus individueller Perspektive, es adressiert und diskutiert vielmehr das breite Spektrum an Lebenslagendimensionen:

- Arbeitsmarktpolitische Förderprinzipien
- Folgende Lebenslagendimensionen und Unterversorgungslagen werden aufgegriffen:
  - Einkommen, Verschuldung und Vorsorge
  - Erwerbsbeteiligung und Erwerbsbiografie
  - Wohnen und Haushaltssituation
  - Kultur und ethnische Zugehörigkeit
  - Gesundheit und Erwerbsminderung
  - Bildung und Dequalifikation
  - Soziale Devianz und Delinquenz
  - Soziodemografische Risikofaktoren und Risikoberufe
  - Arbeits- und sozialrechtliche Regelungen und weitere einschlägige Rechtsgebiete
- Berichte aus eigenen Forschungsprojekten
- Zusammenhang von Bildung, Weiterbildung und Qualifizierung für die Arbeitsmarktintegration
- Staatlich-geförderte, privatwirtschaftliche und zivilgesellschaftliche Instrumente und Ansätze zur Qualifizierung, Integration und Teilhabe von betroffenen Personengruppen
- Diversity Management – Chancen und Herausforderungen von Vielfalt in der Beratung und Vermittlung
- Geschützte Arbeitsverhältnisse und inklusive Arbeitsplätze bzw. Betriebe
- Kritische Auseinandersetzung mit der Sozialstaatsdiskussion sowie Lohngerechtigkeit und dem Prinzip „Gute Arbeit“

### Fachübergreifende Inhalte:

- Interdisziplinäre Verknüpfung von sozial- und rechtswissenschaftlichen Inhalten anhand des Lebenslagenbezugs
- Teildimensionen des Lebenslagen-Ansatzes: wie etwa Einkommen, Beschäftigung, Wohnen, Gesundheit oder rechtliche Rahmenbedingungen (z.B. rechtliche Regelungen für Personengruppen in bestimmten Lebenslagen)

**Methodische und fachpraktische Inhalte:**

- Didaktischer Leitgedanke: Verständnis und Durchdringung des Lebenslagenansatzes sowie sein Transfer zur Bearbeitung komplexer sozialer Lebenslagen in der Vermittlungsarbeit
- Verknüpfung und Veranschaulichung von theoretischen Lehrinhalten mit projektförmigen sowie (berufs-)praktischen Beispielen
- Verständnis von Organisationsprozessen sowie Anwendung, Analyse und Beurteilung von relevanten arbeitsmarktpolitischen Förderinstrumenten mittels von Fallanalysen
- Analyse und Beurteilung von Verfahren und Unterstützungsmöglichkeiten Dritter durch Vernetzung und Kooperation

**Kompetenzziele des Moduls**

Die Studierenden werden befähigt, hinsichtlich der Arbeitsmarktintegration spezifischer Zielgruppen

- wissenschaftlich zu arbeiten (theoretisch und methodisch), d. h. sie sammeln, bewerten und interpretieren relevante Informationen anhand des soziologischen Lebenslagenkonzepts und können diese auf spezifische Zielgruppen in der Vermittlungsarbeit anwenden.
- interdisziplinär zu differenzieren, d. h. sie kennen die gegenstandsbezogenen Wissensbestände und Perspektiven verschiedener Disziplinen und können diese vor allem sozial- und rechtswissenschaftlich verknüpfen und zuordnen.
- anwendungs- und lösungsorientiert zu arbeiten, d. h. sie können anwendungsorientierte Lösungen auf der Basis wissenschaftlicher Theorien und Methoden erarbeiten, umsetzen und die Erkenntnisse auf die Handlungsfelder des Arbeitsmarktmanagements transferieren.
- kritisch zu reflektieren, d.h. sie können die fachlichen und praxisrelevanten Aussagen wissenschaftlich beurteilen, erkennen Limitationen des Lebenslagenkonzepts und weiterer relevanter wissenschaftlicher Theorien und Modelle und leiten daraus neue Forschungsfragen ab.

**Lernergebnisse des Moduls**

Die Studierenden können

- die prekären Lebenslagen und multidimensionale Einflussfaktoren diverser benachteiligter sowie die zur stillen Reserve zählenden Personengruppen ganzheitlich analysieren und deren Unterstützungsbedarf auf dem Weg in Erwerbsarbeit bzw. soziale Teilhabe bestimmen;
- wesentliche relevante Theoriekonzepte und Methoden interdisziplinär auf die Situation der Personengruppen und Lebenslagen anwenden und beurteilen sowie ganzheitliche Lösungsstrategien entwickeln;
- die wichtigsten Integrationsinstrumente und projektförmigen Ansätze aus Deutschland und (selektiv) auch aus dem Ausland hinsichtlich ihrer Möglichkeiten und Grenzen bewerten, eigenständig in der Beratung und Vermittlung anwenden und gegebenenfalls projektförmige Unterstützungsdesigns gemeinsam mit Netzwerkpartner\*innen konzipieren.
- Chancen und Herausforderungen der technologischen Entwicklung (wie etwa Digitalisierung) in Bezug auf die Zielgruppen identifizieren, Ansätze zur Qualifizierung, Teilhabe und Inklusion zuordnen und selbst anwenden;
- mit den Ausbildungs- und Arbeitssuchenden, Arbeitgebern und weiteren Arbeitsmarktakteuren professionell arbeiten und ganzheitliche Problemlösungen entsprechend der Lebenslage der Zielgruppen entwickeln.

**Literatur und Quellen**

Für das Modul 2560 besteht ein Studienskript (Conrads et al. 2021), das der Unterstützung des Selbststudiums der Studierenden dient (für thematische Einarbeitungen, Prüfungsleistungen etc.). Es thematisiert sozialwissenschaftliche Inhalte und ist in campusübergreifender Zusammenarbeit

der Standorte Mannheim und Schwerin entstanden und wird gezielt für Arbeitsaufträge im Modulverlauf genutzt.

Armbrüster, C./Wollenberg, V. (2020): Grundfälle zum AGG. JuS. München.

Bäcker, G. / Naegele, G. / Bispinck, R. (2020): Sozialpolitik und soziale Lagen in Deutschland. Ein Handbuch (6. Aufl.). Wiesbaden: Springer VS.

Bundeszentrale für politische Bildung (Hrsg.) (2017): Familienpolitik. Aus Politik und Zeitgeschichte – APUZ 30-31/2017.

Conrads, R. / Guggemos, P. / Schulze, M. / Schmidt, C. / Nguyen, M. T. (2021): Studienskript zum Modul 2560 „Integration in Erwerbsarbeit III: Lebenslagenbezogene Beratung und Vermittlung“ im Bachelorstudiengang „Arbeitsmarktmanagement“. Mannheim/Schwerin.

Däubler, W./Beck, T. (2022): Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz, Handkommentar, 5. Aufl. 2022.

Deinert, O. (2018): Migration und Arbeitsrecht. ZfA 2018, S. 17 ff.

Engels, D. (2008): Lebenslagen. In: B. Maelicke (Hrsg.): Lexikon der Sozialwirtschaft. Baden-Baden.

Franzke, B. (2014): Genderaspekte in der beschäftigungsorientierten Beratung. Neue Entwicklungen im SGB II und SGB III. Bielefeld.

Freiling, T. / Conrads, R./ Müller-Osten, A./ Porath, J. (Hrsg.) (2020): Zukünftige Arbeitswelten - Facetten guter Arbeit, beruflicher Qualifizierung und sozialer Sicherung. Wiesbaden.

Geisen T. / Mösch P. (Hrsg.) (2017): Praxishandbuch Eingliederungsmanagement. Wiesbaden.

Hagemann, L. / Ruth, M. (2019): Schnittstellen in der Sozialpolitik. Eine Analyse am Beispiel der Einrichtung von Jugendberufsagenturen. Aktuelle Forschungsergebnisse aus dem Institut Arbeit und Qualifikation. 2019-02. Universität Duisburg-Essen.

Huster, E. -U. / Boeckh, J. / Mogge-Grotjahn, H. (2017) (Hrsg.): Handbuch Armut und soziale Ausgrenzung (insb. Kap. IV Gesellschaftliche Prozesse und individuelle Lebenslage).

Körttek, Y. / Reidel, A.-I. (2016): Arbeitsmarktzugang für Ausländer. Rechtliche Rahmenbedingungen zur Beschäftigung von Asylbewerbern, Flüchtlingen, Drittstaatenangehörigen und EU-Bürgern im Überblick. Berlin: Walhalla Fachverlag.

Rauch, A. / Tophoven, S. (2020): Integration in den Arbeitsmarkt. Teilhabe von Menschen mit Förder- und Unterstützungsbedarf. Stuttgart: W. Kohlhammer GmbH

### Zugehörige Praktikumsaufgabe

| Bezeichnung der Praktikumsaufgabe | Modul-Code | Praktikums-trimester | ECTS-Punkte |
|-----------------------------------|------------|----------------------|-------------|
| Arbeitsmarktintegration           | 2565       | C                    | 3           |

### Kompetenzziele

Die Studierenden sind in der Lage, in Bezug arbeitsmarktpolitischer Instrumente und der Arbeitsmarktintegration besonderer Zielgruppen

- in Theorie und Methodik bedeutsame Informationen mittels des Lebenslagenkonzepts und ausgewählter Konzepte aus der Politikwissenschaft zum internationalen Systemvergleich zusammenzustellen, zu analysieren und zu beurteilen.
- fachübergreifend Wissensbestände und Standpunkte unterschiedlicher Disziplinen zu vergleichen und diese insbesondere politik-, sozial- und rechtswissenschaftlich auf nationaler sowie auf internationaler Ebene zusammenzuführen und vergleichen.
- die fachlichen und praxisrelevanten Inhalte zu reflektieren und Limitationen der genutzten Konzepte festzustellen und zu beurteilen.

## Lernergebnisse

### **Fach- und Methodenkompetenzen:**

- Die Studierenden reflektieren ihr Verständnis und Wissen um die Entwicklungen am deutschen Arbeitsmarkt sowie in europäischen Vergleichsländern.
- Sie kontrastieren dieses mit den Erfahrungen und Kompetenzen einer erfahrenen Fachkraft und lernen so, sich mit den Schnittstellen zwischen Praxis und theoretischer Erkenntnis auseinanderzusetzen.
- Zudem sammeln sie Erfahrungen in der Durchführung von strukturierten leitfadengestützten Interviews und entwickeln ihre Recherchekompetenz in Bezug auf wissenschaftliche Quellen weiter.
- Daneben wird die Kompetenz gestärkt, auch andere Länder und Sozialstaatssysteme in den Blick zu nehmen und Strategien und Instrumente vergleichend einordnen zu können.

### **Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen:**

- Die Studierenden lernen das situationsgerechte Auftreten und Kommunizieren sowie den Umgang mit der Vielfalt von Kolleg\*innen, Arbeitslosen, Ausbildungs- und Arbeitssuchenden sowie Arbeitgeber\*innen kennen und sind im Stande, dieses mit ihrem erworbenen theoretischen Wissen zuzuordnen und anzuwenden.
- Die Studierenden erkennen ihre individuellen Fähigkeiten, können diese im alltäglichen Arbeitskontext einordnen, anwenden und reflektieren sowie diese den Fachkompetenzen systematisch gegenüberstellen, mit dem Ziel ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln.
- Die Studierenden sind in der Lage, die ihnen übertragenen oder sich selbst gestellten Aufgaben, unter Anleitung oder auch selbstständig, im Team oder individuell in einem festen zeitlichen Rahmen zu erledigen.

|   |  |  |                                |   |                          |
|---|--|--|--------------------------------|---|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>   |  |  | <b>Modul-Code</b>              |   |                          |
| Komplexe Beratungssituationen – Interdisziplinäre Fallstudien analysieren und in die Beratungspraxis übertragen |  |  | 2570                           |   |                          |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>  | ☒ AMM<br>Arbeitsmarktmanagement  | ☒ BBB<br>Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung   | <b>Präsenztrimester</b>        |   |                          |
|   |  |  | 5                              |   |                          |
| <b>Art des Moduls</b>   | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input checked="" type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input checked="" type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | 1 Trimester                    |   |                          |
|   |  |  | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |   |                          |
|   |  |  | jährlich                       |   |                          |
|   |  |  |                                |   |                          |
|   | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>   | <b>Präsenzstudium</b>  | <b>Selbststudium</b>           | <b>Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)</b> | <b>Anteil am Studium</b> |
| <b>Std</b>  | 125  | 39   | 86                             | 5   | 5/180                    |
| <b>LVS</b>  | 167  | 52   | 115                            |   |                          |
| <b>Modulverantwortung</b>   | Prof. Dr. Peter Weber / N.N.   |  |                                |   |                          |
| <b>Lehrende</b>   | Alle Professor*innen und Lehrkräfte der HdBA   |  |                                |   |                          |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>   | Vorlesung, Übungen (Fallstudien und Simulation)  |  |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzung für die Vergabe der CP bzw. Art der Prüfung und ggf. Benotung</b>                              | AMM, Portfoliomodul: E-Portfolio oder Portfolio<br>BBB, Erweiterungsmodul: Workshops oder Thematische oder problembezogene Skizze  |  |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>  | Pflichtmodule des dritten und vierten Trimesters, „Professionelle Beratung I - Ansätze und Methoden“, „Professionelle Beratung II - Verständnis und Gestaltung von Beratungsprozessen“, Praktikumstrimester C.   |  |                                |   |                          |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>  | Durch die Auswahl des Schwerpunktthemas, dem konkreten Fallbezug und durch praktische Übungen wird der Transfer in die Berufspraxis ermöglicht.  |  |                                |   |                          |

### Inhalte des Moduls

Übergeordnetes Ziel ist es, erworbenes fachliches Wissen und erworbene beraterische Fähigkeiten kognitiv sowie handlungsbezogen zu verbinden. Im Sinne einer Lernzieltaxonomie stehen Analyse und Integration im Mittelpunkt der Zielsetzung.

- Erarbeitung der Grundlagen für die Arbeit mit Fallstudien für die Beratung sowie deren Relevanz für die eigene Professionalität
- Entwicklung und Bearbeitung von komplexen Fallstudien auf Basis von dokumentierten Fällen (u.a. von Lehrenden, aus der Praxis, aus dem Praktikum C) mit jeweils wechselnden Verschränkungen mehrerer disziplinärer Perspektiven
- Fallstudien werden in Übungen analytisch erschlossen und bearbeitet (z.B. Recherche, Entwicklung von Lösungen) und anschließend in simulierten Beratungsgesprächen/-prozessen praktisch/interaktiv in simulierte Beratungssituationen überführt
- Neben fachlichen Inhalten werden Kenntnisse zu individuumsbezogenen und lebensweltlichen Aspekten der Kund/innen bzw. Ratsuchenden einbezogen (Umgang mit Diversität in der Beratung, Umgang mit komplexen Lebenslagen, Sprachbarrieren etc.)
- Digitale Medien (Informationsmanagement, Diagnostik, Beratung) werden bei der Problemlösung einbezogen
- Relevante Begriffe der Beratung werden vertieft: Fallverstehen, Komplexität, Komplementarität, Problemlösung, Entscheidung u.a.
- Durch die Bearbeitung verschiedener Fallstudien erfolgt eine Auseinandersetzung mit typischen Komplexitätsmustern
- Fallbasiertes Arbeiten in Übungen mit Bezug auf u.a. folgende Beratungsformate:
  - Beratung in der Arbeitsvermittlung und Integration
  - Beratung in Weiterbildungs- und Qualifizierungskontexten, insbesondere mit Bezug zur Transformation der Arbeitswelt
  - Ganzheitliche Beschäftigungsorientierte Beratung (insb. im SGB2)
  - Leistungsrechtliche Beratung
  - Beratung und Teilhabe
  - Beratung im Controlling
- Reflexion der Beratungsfälle im Hinblick auf die eigene professionelle Haltung, Möglichkeiten und Grenzen der Fallanalyse und des Fallverstehens, den Transfer der Lernerfahrungen und die besonderen Wirkfaktoren für die Lösungsentwicklung (z.B. aktive Rolle der Kunden).

### Kompetenzziele des Moduls

Die Studierenden können

- Fallbeschreibungen auf Basis ihrer fachlichen Kenntnisse analysieren und situativ passende Lösungsansätze entwickeln
- interdisziplinäre Inhalte mit Bezug auf komplexe Fälle integrieren (Anwendung und Wissensintegration), insbesondere sind folgende fachwissenschaftliche Bezüge zu nennen: Arbeitsmarkt, Berufskunde, berufliche Diagnostik, Qualifizierung, Recht, Integration, Lebenslagen, Personalmanagement, Controlling, Kommunikation, Inklusion und Beratung
- fallbezogen Komplexität erkennen, einzelne Faktoren differenzieren und priorisieren (Ebene von Inhalten, personenbezogene Faktoren, kommunikations- und prozessbezogene Faktoren)
- analytisch erarbeitete Fälle in der Beratung handlungs- und praxisnah umsetzen und dabei inhaltliche Aspekte und kommunikative bzw. prozessbezogene Fähigkeiten integrieren
- digitale Medien für die Umsetzung von Beratungsprozessen heranziehen und sinnvoll nutzen

|  |
|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• erarbeitete Lösungen und deren Umsetzung in der Beratung sowie Transfermöglichkeiten in die Praxis reflektieren.</li> <li>• eigene Handlungen anhand von wissenschaftlichen Kategorien mit dem Ziel der Ausprägung einer beraterischen Haltung reflektieren.</li> </ul>   |
| <p><b>Lernergebnisse des Moduls</b></p>  |
| <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind nach Modulabschluss in der Lage, Fälle unter Rückgriff auf wissenschaftliches Wissen zu analysieren</li> <li>• verfügen über ein erhöhtes Verständnis zum Nutzen und zur Anwendung von Wissen verschiedener Disziplinen in Bezug auf konkrete Beratungsfälle</li> <li>• können die wissensbasierte Fallanalyse auf die Beratungspraxis exemplarisch übertragen</li> <li>• verfügen über eine kritisch-konstruktive Haltung gegenüber dem Nutzen von exemplarischen Fallbeschreibungen im Verhältnis zur Einmaligkeit der Lebenssituation von Ratsuchenden und Kundinnen sowie Kunden.</li> </ul>   |
| <p><b>Literatur und Quellen</b></p>  |
| <p>Fachlich-disziplinäre Grundlagenliteratur wird für die Seminare zusätzlich benannt bzw. ergibt sich aus den Fachmodulen der früheren Trimester.</p> <p>Becker, J., Mayer, V., &amp; Kauffeld, S. (2019). Problemorientiertes Lernen. In <i>Handbuch Innovative Lehre</i> (pp. 303-310). Springer, Wiesbaden.</p> <p>Chaudhuri, T., &amp; Cabau, B. (Eds.). (2017). <i>E-portfolios in higher education: A multidisciplinary approach</i>. Springer.</p> <p>Dörner, D., &amp; Funke, J. (2017). <i>Complex problem solving, what it is and what it is not</i>. <i>Frontiers in psychology</i>, 8, 1153.</p> <p>Ertelt, B. J., &amp; Schulz, W. E. (2019). Das integrative Modell von Ertelt und Schulz. In <i>Handbuch Beratungskompetenz</i> (pp. 199-266). Springer Gabler.</p> <p>Frey, D., Uemminghaus, M. (Hrsg.) (2020). <i>Innovative Lehre an der Hochschule. Konzepte, Praxisbeispiele und Lernerfahrungen aus COVID-19</i>. Springer, Wiesbaden.</p> <p>Giebeler, C./ Fischer, W./ Goblirsch, M./ Miethe, I./ Riemann, G. (Hrsg.) (2007): <i>Fallverstehen und Fallstudien. Interdisziplinäre Beiträge zur rekonstruktiven Sozialarbeitsforschung</i>. Opladen.</p> <p>Hiller, G. G. &amp; Zillmer, U. (2022): Eine Frage der Perspektive 2. Critical Incidents aus den Bereichen arbeitsmarktbezogene Beratung. Hochschule der Bundesagentur für Arbeit (HG.): Mannheim.</p> <p>Kek, M. Y. C. A., &amp; Huijser, H. (2016). <i>Problem-based learning into the future: Imagining an agile PBL ecology for learning</i>. Springer.</p> <p>PoL – Problembasiertes Lernen. <a href="https://www.uni-bielefeld.de/fakultaeten/wirtschaftswissenschaften/lehrbereiche/pou/lehre/pol/was-ist-problemorientiert/">https://www.uni-bielefeld.de/fakultaeten/wirtschaftswissenschaften/lehrbereiche/pou/lehre/pol/was-ist-problemorientiert/</a> (2021-03-31).</p> <p>Riemann, G. (2002): Biographien verstehen und missverstehen – Die Komponente der Kritik in sozialwissenschaftlichen Fallanalysen des professionellen Handelns. In: Kraul, M./ Marotzki, W./ Schewpe, C. (Hrsg.): <i>Biographie und Profession</i>. Bad Heilbrunn, 165-196.</p> <p>Rübner, M. (2018). Direktiv, reflexiv oder informativ? Beratungsstile in der Berufsberatung. <i>Neue Praxis</i>, 48, S. 478-495.</p> <p>Rübner, M., Göckler, R., Kohn, K.-H. &amp; Göbel, C. (2022). <i>Beschäftigungsorientiert beraten, vermitteln und fördern. Grundlagen und Standards für professionelle Dienstleistungen am Arbeitsmarkt</i> (2. Aufl.). Regensburg: Walhalla.</p> <p>Schmidtke, B. (2020): <i>Bildungs- und Berufsberatung in der Migrationsgesellschaft</i>. Berlin: transcript.</p> |

Tiefel, S. (2013). *Beratung und Reflexion: Eine qualitative Studie zu professionellem Beratungshandeln in der Moderne* (Vol. 3). Springer-Verlag.

Weber, P. (2014). Systemische Bildungs- und Laufbahnberatung für Menschen mit schwachem Bildungshintergrund und eingeschränkten Arbeitsmarktchancen. Die Bedeutung von Wissen im Beratungsprozess. In Krieger, W. (Hrsg.). *Beschäftigungsförderung und Betriebliche Soziale Arbeit. Sozialpädagogisch-Systemische Perspektiven im Kontext von Erwerbstätigkeit. Systemische Impulse für die Soziale Arbeit*. Band 3. Stuttgart: Ibidem Verlag, S. 1-28.



| Modulbezeichnung   |  | Modul-Code   |                         |   |                          |
|--|--|--|-------------------------|---|--------------------------|
| Wissenschaftlich fundierte Konzepte der Beratung in praktischer Anwendung          |  | 2610   |                         |   |                          |
| Bachelor of Arts (B.A.)<br>Studiengang   | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarktmanagement  | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung   | Präsenztrimester        |   |                          |
|  |  |  | 4 und 5                 |   |                          |
| Art des Moduls   | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | Dauer des Moduls        |   |                          |
|  |  |  | 1 Trimester             |   |                          |
|  |  |  | Häufigkeit des Angebots |   |                          |
|  |  |  | ein bis zweimal im Jahr |   |                          |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>   | <b>Präsenzstudium</b>  | <b>Selbststudium</b>    | <b>Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)</b> | <b>Anteil am Studium</b> |
| Std  | 125  | 30   | 95                      | 5   | 5/180                    |
| LVS  | 167  | 40   | 127                     |   |                          |
| <b>Modulverantwortung</b>  |  | Prof. Dr. Peter Weber, N.N.  |                         |   |                          |
| <b>Lehrende</b>  |  | Prof. Dr. Peter Weber, Prof. Dr. Bernd-Joachim Ertelt, Prof. Dr. Bettina Siecke und weitere Lehrende bzw. Lehrbeauftragte  |                         |   |                          |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  |  | Projektunterricht mit Umsetzung der Ergebnisse in Form von Video-Training (Micro-Counselling) mit Peer-Supervision (aktiv und passiv).   |                         |   |                          |
| <b>Voraussetzung für die Vergabe der CP bzw. Art der Prüfung und ggf. Benotung</b> |  | Qualifikationszielkontrolle <i>oder</i> Praxisreflexionen <i>oder</i> Problembezogene Skizze   |                         |   |                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   |  | "Professionelle Beratung II - Verständnis und Gestaltung von Beratungsprozessen"   |                         |   |                          |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   |  | Das Modul weist inhaltliche Querbezüge zu den Modulen zur Berufsberatung, Integration in die Erwerbsarbeit, Fallmanagement, Arbeitgeberberatung auf.   |                         |   |                          |

|   |
|---|
| <b>Inhalte des Moduls</b>   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgewählte Theorien/Ansätze der Berufswahl und Berufsentwicklung (Objekttheorien) in ihrer Bedeutung für die Beratungsfelder der BA.</li> <li>• Ausgewählte operative Theorien/Ansätze der lebensbegleitenden beruflichen Beratung <ul style="list-style-type: none"> <li>– Beratungsmethoden auf der Basis von Objekttheorien</li> <li>– Eigenständige Beratungsansätze (z.B. Entwicklungsbezogene und systemische Ansätze, Modell des Problemmanagements nach EGAN, Lösungsorientierte Ansätze, Entscheidungsorientierte Ansätze: Cognitive Information Processing (CIP) und Informationsstrukturelle Methodik (ISM)</li> <li>– Institutionsbezogene Modelle am Beispiel der Beratungskonzeptionen der BA, der Qualifizierungsberatung der BA u.a.</li> </ul> </li> <li>• Objekttheoretische und operativ-theoretische Planung, Durchführung und Analyse der Beratungsaufgaben der Bundesagentur für Arbeit (Berufliche Beratung, Vermittlung, Interne ganzheitliche Integrationsberatung (INGA), Fallmanagement, Arbeitgeberservice (AGS), Qualifizierungsberatung im Betrieb, Weiterbildungsberatung und Personalberatung.</li> <li>• Beratungsethische Fragen in Bezug auf Beratungs- und Vermittlungsaufgaben der BA (SGB III und SGB II).</li> </ul> |
| <b>Kompetenzziele des Moduls</b>  |
| <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratungsanliegen anhand von Objekttheorien einzuordnen und den Beratungsbedarf zu ermitteln;</li> <li>• aus ausgewählten operativen Ansätzen eine wissenschaftlich begründete Vorgehensweise in der Beratung abzuleiten und flexibel zu realisieren;</li> <li>• eigene und fremde Beratungen anhand wissenschaftsbasierter Supervisionsmethoden zu analysieren und zu bewerten;</li> <li>• ethische Problemstellungen in der beruflichen Beratung anhand anerkannter Richtlinien und Entscheidungsverfahren zu handhaben.</li> </ul>  |
| <b>Lernergebnisse des Moduls</b>  |
| <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratungen in den Dienstleistungsfeldern der BA (SGB III und SGB II) auf der Grundlage anerkannter Objekttheorien und operativer Theorien durchführen;</li> <li>• mit anerkannten Supervisionsmethoden eigene und fremde Beratungen analysieren, bewerten und Wege zur Verbesserung aufzeigen;</li> <li>• ethische Fragen und Dilemmata in der Beratungspraxis der BA anhand anerkannter Ethik-Richtlinien und Entscheidungsverfahren angemessen behandeln;</li> <li>• Micro-Counselling zur Vermittlung von Beratungskompetenzen (einschl. Supervision) in begrenzten Settings anwenden.</li> </ul>  |
| <b>Literatur und Quellen</b>  |
| <p>Ertelt, B.-J. &amp; Scharpf, M. (Hrsg.) (2017): Berufliche Beratung für Ältere. Frankfurt a. M.: Peter Lang. ISBN (Print) 978-3-631-72680-8; E-ISBN 978-3-631-72681-5. DOI 10.3726/b11357. <i>(ausgewählte Beräge)</i></p> <p>Ertelt, B.-J. &amp; Schulz, W. E. (2019): Handbuch Beratungskompetenz – mit Übungen zur Entwicklung von Beratungsfähigkeiten.in Bildung und Beruf. 4. Auflage. Wiesbaden: Springer Gabler. ISBN 978-3-658-24156-8. eBook:ISBN 978-3-658-24157-5.</p>   |

Ertelt, B.-J., Schulz, W. E. & Frey, A. (2022): *Counsellor Competencies – Developing Counselling Skills for Education, Career and Occupation*. SpringerNature.

Ivey, A.E., Bradford Ivey; M. & Zalaquett, C.P. (2014): *International Interviewing and Counselling – Facilitating Client Development in a Multicultural Society*. 8th. Edition. Brooks/Cole, Cengage Learning. ISBN 13: 978-1-285-17542-3

Rübner, M. & Weber, P. (2021): *Grundlagenpapier zur Weiterentwicklung der Beratungskonzeption der Bundesagentur für Arbeit (BeKo)*. Nürnberg: BA (Hrsg.).

Maree, J.G. (Ed.) (2019): *Handbook of Innovative Career Counselling*. Cham/ Switzerland: Springer Nature Switzerland. ISBN (Print): 978-3-030-22798-2; ISBN(ebook): 978-3-030-22799-9; <https://doi.org/10.1007/978-2-030-22799-9>. (*ausgewählte Beräge*)

Grüneberg, T. Blaiich, I., Egerer, J., Knickrehm, B., Liebchen, M., Lutz, L.,Nachtigäller, U. & Thiel, R. ((Hrsg.) 2021): *Handbuch Studienberatung*. Band 1 und 2. Bielefeld: wbv. ISBN 978-3-8252-5724-8 und 978-3-8252-5725-5. (*ausgewählte Beräge*)

Scharpf, M. & Ertelt, B.-J.: (2021): *Laufbahnberatung und Management – Synergieeffekte in ausgewählten Praxisfeldern*. 1. Auflage. Neuhofen/Pf.:Forschungsstelle für Betriebsführung und Personalmanagement e.V. ISBN 978-3-936098-54-9.

Scharpf, M. & Frey, A. (Hrsg.) (2021): *Vom Individuum her denken – Berufs- und Bildungsberatung in Wissenschaft und Praxis*. Seite 21-29. Bielefeld: wbv. ISBN (Print): 978-3-7639-7006-3; ISBN (E-Book): 978-3-7639-7007-0; DOI: 10-3278/6004851w.

Schober, K. (2015): (Berufs-)Beratung in der Bundesagentur für Arbeit (BA) im Spiegel ihrer Beratungskonzeptionenvor dem Hintergrund sich wandelnder geschäftspolitischer, bildungs- und arbeitsmarktpolitischer Rahmenbedingungen. In: B.-J. Ertelt, A. Frey & M. Scharpf (Hrsg.) *Berufsberatung als Wissenschaft – Vier Jahrzehnte akademische Ausbildung für Berufsberaterinnen und Berufsberater in Mannheim*. Seite 199- 224. Hamburg: Verlag Dr. Kovac.

Schulz, W.E. (2021): *Ethical Principles and Decision-Making for Career Counsellors*. In: M. Scharpf, & A. Frey (Hrsg.) (2021): *Vom Individuum her denken – Berufs- und Bildungsberatung in Wissenschaft und Praxis*. Seite 21-29. Bielefeld: wbv. ISBN (Print): 978-3-7639-7006-3; ISBN (E-Book): 978-3-7639-7007-0; DOI: 10-3278/6004851w.

Weber, P (2021). *Beratung konsequent entwickeln. Ki-Anwendungen und Augmented Intelligence als neue Wege in der Berufsberatung*. In Scharpf, M., & Frey, A. (2021). *Vom Individuum her denken: Berufs- und Bildungsberatung in Wissenschaft und Praxis* (pp.) Bielefeld: wbv Media.

|  |  |  |                                |   |                          |
|--|--|--|--------------------------------|---|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |  | <b>Modul-Code</b>  |                                |   |                          |
| Langzeitarbeitslose – Ein Potenzial für den Arbeitsmarktausgleich                  |  | 2620   |                                |   |                          |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>                                     | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarktmanagement  | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung   | <b>Präsenztrimester</b>        |   |                          |
|  |  |  | 4./5.                          |   |                          |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | 1 Trimester                    |   |                          |
|  |  |  | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |   |                          |
|  |  |  | 2-mal jährlich                 |   |                          |
|  |  |  |                                |   |                          |
|  |  |  |                                |   |                          |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>   | <b>Präsenzstudium</b>  | <b>Selbststudium</b>           | <b>Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)</b> | <b>Anteil am Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 125  | 30   | 95                             | 5   | 5/180                    |
| <b>LVS</b>   | 167  | 40   | 127                            |   |                          |
| <b>Modulverantwortung</b>  |  | Prof. Dr. Bettina Siecke, N.N.   |                                |   |                          |
| <b>Lehrende</b>  |  | Prof. h.c. Heinrich Alt, Prof. Dr. Bernd-Joachim Ertelt, Lehrbeauftragte   |                                |   |                          |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  |  | Seminar und Projektarbeit  |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzung für die Vergabe der CP bzw. Art der Prüfung und ggf. Benotung</b> |  | Praxisreflexion  |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   |  | „Professionelle Beratung II – Verständnis und Gestaltung von Beratungsprozessen“, „Leistungen der Arbeitsförderung und Grundsicherung für Arbeitsuchende“ (AMM), „Grundsicherung für Arbeitsuchende“ (BBB)   |                                |   |                          |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   |  | Das Modul weist inhaltliche Querbezüge zu den Modulen „Grundlagen der Integration und Teilhabe“, „Berufs- und Arbeitswissenschaft“, „Trends und Innovationen der Bildungs- und Berufsberatung“, „Fallmanagement“, „Ganzheitliche Betreuungs- und Beratungsansätze für langzeitarbeitslose Menschen“, und „Arbeitgeberberatung“ auf.      |                                |   |                          |

|   |
|---|
| <b>Inhalte des Moduls</b>   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgewählte Theorien/Ansätze der beratungsbasierten Vermittlung (Objekttheorien) in ihrer Bedeutung für die Arbeitsfelder der BA und spez. der Job Center.</li> <li>• Ausgewählte operative Theorien/Ansätze der beratungsbasierten Vermittlung             <ul style="list-style-type: none"> <li>– Beratungsmethoden auf der Basis von Objekttheorien</li> <li>– Eigenständige Beratungsansätze (z.B. Entwicklungsbezogene und systemische Ansätze, Modell des Problemmanagements nach EGAN, Lösungsorientierte Ansätze, Entscheidungsorientierte Ansätze: Cognitive Information Processing (CIP) und Informationsstrukturelle Methodik (ISM)</li> <li>– Institutionsbezogene Modelle am Beispiel der Beratungskonzeptionen der BA.</li> </ul> </li> <li>• Beratungsethische Fragen in Bezug auf Beratungs- und Vermittlungsaufgaben der BA/JC (SGB III und SGB II). Vermittlungsformen im Sanktionskontext.</li> <li>• Wissenschaftsbasierte Aufbereitung von Praxisfällen (anonymisiert) aus dem Heimatbezirk der Stud. (Analyse der Beratungsprotokolle, bisher besuchte Maßnahmen des Kunden, aktuelle Eingliederungsvereinbarungen, weitere fallbezogene Unterlagen und Hintergrundinformationen)</li> <li>• Weiterentwicklung und Erprobung eines Bewertungsrasters zur Optimierung der Integrationsarbeit im Bereich SGB II</li> <li>• Kritische Betrachtung der Förderrichtlinien und –praxis, auch im europäischen Vergleich</li> </ul> |
| <b>Kompetenzziele des Moduls</b>  |
| <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in den Dienstleistungsfeldern der BA (SGB III und SGB II) auf der Grundlage anerkannter Objekttheorien und operativer Theorien beratungsbasierte Vermittlung im Team durchzuführen;</li> <li>• aus ausgewählten operativen Ansätzen eine wissenschaftlich begründete Vorgehensweise für die Integration abzuleiten und flexibel anzuwenden;</li> <li>• selbständige und fremde Integrationsbemühungen anhand wissenschaftsbasierter Supervisionsmethoden zu analysieren und zu bewerten;</li> <li>• ethische Problemstellungen in der beraterischen Vermittlung anhand anerkannter Richtlinien und Entscheidungsverfahren zu bewerten und zu handhaben.</li> </ul>   |
| <b>Lernergebnisse des Moduls</b>  |
| <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anliegen von Langzeitarbeitslosen anhand von Objekttheorien einzuordnen und den Unterstützungsbedarf zu ermitteln;</li> <li>• mit anerkannten Supervisionsmethoden eigene und fremde Integrationsbemühungen analysieren, bewerten und Wege zur Verbesserung aufzeigen;</li> <li>• ethische Fragen und Dilemmata in der Vermittlungspraxis der BA/JC anhand anerkannter Ethik-Richtlinien und Entscheidungsverfahren angemessen behandeln;</li> <li>• fachlich fundierte schriftliche Berichte – unter Einbeziehung einschlägiger Quellen – über die Integrationsbemühungen in ausgewählten Fällen und Dienststellen zu erstellen.</li> </ul>  |
| <b>Literatur und Quellen</b>  |
| <p>Alt, H. (2017): Gutachten zum Reformbedarf der Grundsicherung. Friedrich Naumann Stiftung.</p>   |

Ertelt, B.-J. & Schulz, W. E. (2019): Handbuch Beratungskompetenz – mit Übungen zur Entwicklung von Beratungsfähigkeiten.in Bildung und Beruf. 4. Auflage. Wiesbaden: Springer Gabler. ISBN 978-3-658-24156-8. eBook:ISBN 978-3-658-24157-5.

Göckler, R. (2009): Beratungs im Sanktionskontext – Sanktionsgespräche in der Grundsicherung für Arbeitssuchende. Tübingen: dgvt.

Grüneberg, T. Blaiich, I., Egerer, J., Knickrehm, B., Liebchen, M., Lutz, L.,Nachtigäller, U. & Thiel, R. ((Hrsg.) 2021): Handbuch Studienberatung. Band 1 und 2. Bielefeld: wbv. ISBN 978-3-8252-5724-8 und 978-3-8252-5725-5. (*ausgewählte Beiträge*).

IAB: jeweils aktuelle Publikationen.

Scharpf, M. & Ertelt, B.-J.: (2021): Laufbahnberatung und Management – Synergieeffekte in ausgewählten Praxisfeldern. 1. Auflage. Neuhofen/Pf.:Forschungsstelle für Betriebsführung und Personalmanagement e.V. ISBN 978-3-936098-54-9.

Scharpf, M. & Frey, A. (Hrsg.) (2021): Vom Individuum her denken – Berufs- und Bildungsberatung in Wissenschaft und Praxis. Seite 21-29. Bielefeld: wbv. ISBN (Print): 978-3-7639-7006-3; ISBN (E-Book): 978-3-7639-7007-0; DOI: 10-3278/6004851w.

Schulz, W.E. (2021): Ethical Principles and Decision-Making for Career Counsellors. In: M. Scharpf, & A. Frey (Hrsg.) (2021): Vom Individuum her denken – Berufs- und Bildungsberatung in Wissenschaft und Praxis. Seite 21-29. Bielefeld: wbv. ISBN (Print): 978-3-7639-7006-3; ISBN (E-Book): 978-3-7639-7007-0; DOI: 10-3278/6004851w.

|   |   |  |                                |   |                          |
|---|---|--|--------------------------------|---|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>   |   |  | <b>Modul-Code</b>              |   |                          |
| Orientierungs- und Entscheidungsberatung für Erwachsene                     |   |  | 2630                           |   |                          |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>                              | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarkt-<br>management  | <input type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung,<br>Beruf und<br>Beschäftigung  | <b>Präsenztrimester</b>        |   |                          |
|   |   |  | 5                              |   |                          |
| <b>Art des Moduls</b>   | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><br><input type="checkbox"/> Wahl | 1 Trimester                    |   |                          |
|   |   |  | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |   |                          |
|   |   |  | jährlich                       |   |                          |
|   |   |  |                                |   |                          |
|   |   |  |                                |   |                          |
|   | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>  | <b>Präsenzstudium</b>  | <b>Selbststudium</b>           | <b>Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)</b> | <b>Anteil am Studium</b> |
| <b>Std</b>  | 125   | 30   | 95                             | 5   | 5/180                    |
| <b>LVS</b>  | 167   | 40   | 127                            |   |                          |
| <b>Modulverantwortung</b>   | Ursula Jäger  |  |                                |   |                          |
| <b>Lehrende</b>   | Ursula Jäger  |  |                                |   |                          |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>   | Seminararbeit, Übungen, Selbststudium   |  |                                |   |                          |
| Voraussetzung für die Vergabe der CP bzw. Art der Prüfung und ggf. Benotung | Thematische oder problembezogene Skizze   |  |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>                                    | „Professionelle Beratung II - Verständnis und Gestaltung von Beratungsprozessen“  |  |                                |   |                          |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>  | Das Modul vertieft und erweitert die im Modul „Professionelle Beratung II - Verständnis und Gestaltung von Beratungsprozessen“ entwickelten Kompetenzen.  |  |                                |   |                          |

|  |
|--|
| <b>Inhalte des Moduls</b>  |
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Biografieorientierte Methoden der Laufbahn- bzw. Orientierungs- und Entscheidungsberatung</li><li>• Moderation einzelner Methoden in unterschiedlichen Settings</li><li>• Prozessgestaltung von Orientierungs- und Entscheidungsberatung mit Erwachsenen nach der Beratungskonzeption der BA</li></ul>   |
| <b>Kompetenzziele des Moduls</b>   |
| Die Studierenden sind in der Lage, komplexe biografieorientierte Methoden in die Berufsberatung im Erwerbsleben zu integrieren.  |
| <b>Lernergebnisse des Moduls</b>   |
| Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"><li>• den Aufbau komplexer biografieorientierter Beratungsmethoden und die Anforderungen an deren Moderation erklären.</li><li>• diese Methoden im Prozess einer Orientierungs- und Entscheidungsberatung mit Erwachsenen anwenden.</li></ul>  |
| <b>Literatur und Quellen</b>   |
| Lang-von Wins, Th., Triebel, C. (2012): Karriereberatung. Heidelberg 2. Auflage.<br>Peters, E., Langer, T., Rübner, M., Sprengard, B. (2010): Handbuch für Arbeitsvermittlerinnen und Arbeitsvermittler. Beratungskonzeption der Bundesagentur für Arbeit. Band II. Bundesagentur für Arbeit: Nürnberg.<br>Rübner, M.; Weber, P. (2021): Grundlagenpapier zur Weiterentwicklung der Beratungskonzeption der Bundesagentur für Arbeit.<br>Steiner, K.; Fellingner-Fritz, A.; Mosberger, B.; Leuprecht, E.; Angermann, A.; Zdrahal-Urbaneck, J. (2014): Praxishandbuch. Methoden der allgemeinen Berufs- und Arbeitsmarktorientierung. Wien.<br>Stoffel, B. (1999): Laufbahnberatung in Gruppen. Kompass für Fachleute der Berufs- und Laufbahnberatung. Dübendorf |



|  |   |  |                                |   |                          |
|--|---|--|--------------------------------|---|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |   |  | <b>Modul-Code</b>              |   |                          |
| Instrumente der Personal- und Organisationsentwicklung   |   |  | 2640                           |   |                          |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>   | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarkt-<br>management  | <input type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung,<br>Beruf und<br>Beschäftigung  | <b>Präsenztrimester</b>        |   |                          |
|  |   |  | 5                              |   |                          |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><br><input type="checkbox"/> Wahl<br><br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | 1 Trimester                    |   |                          |
|  |   |  | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |   |                          |
|  |   |  | jährlich                       |   |                          |
|  |   |  |                                |   |                          |
|  |   |  |                                |   |                          |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>  | <b>Präsenzstudium</b>  | <b>Selbststudium</b>           | <b>Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)</b> | <b>Anteil am Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 125   | 30   | 95                             | 5   | 5/180                    |
| <b>LVS</b>   | 167   | 40   | 127                            |   |                          |
| <b>Modulverantwortung</b>  | Prof. Dr. Türkan Ayan, Prof. Dr. Eyko Ewers, N.N.   |  |                                |   |                          |
| <b>Lehrende</b>  | Prof. Dr. Türkan Ayan, Prof. Dr. Eyko Ewers, Prof. Dr. Daniel Danner, Prof. Dr. Stefan Höft, Prof. Dr. Doris Keye-Ehing, N.N.   |  |                                |   |                          |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  | Vorlesungen, Seminare, Übungen, Gruppenarbeit   |  |                                |   |                          |
| Voraussetzung für die <b>Vergabe der CP</b> bzw. <b>Art der Prüfung</b> und ggf. <b>Benotung</b> | Workshop <i>oder</i> Praxisreflexion <i>oder</i> Thematische / problembezogene Skizze   |  |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   | keine   |  |                                |   |                          |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   | Das Modul schließt inhaltlich an sozialwissenschaftliche sowie betriebswirtschaftliche Grundlagenmodule an und stellt Querbezüge zu den Modulen „Public Management“, „Projekt- und Changemanagement“ sowie „Berufliche Eignungsdiagnostik“ her.   |  |                                |   |                          |

|   |
|---|
| <b>Inhalte des Moduls</b>   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisationale Transformationsprozesse im Kontext des demografischen und digitalen Strukturwandels</li> <li>• Aktuelle Trends im Personal- und in der Organisationsentwicklung (POE)</li> <li>• Kompetenzentwicklung und Qualifizierung von Mitarbeitern und Teams</li> <li>• Bedingungen und Erfolgsfaktoren von organisationalem Lernen in digitalen Arbeitskontexten</li> <li>• Ausgewählte Instrumente der Personal- und Organisationsentwicklung (z.B. in den Bereichen Mitarbeiterführung und -zufriedenheit, Kompetenz- und Wissensmanagement, Changemanagement, Talent Management, Diversity Management)</li> <li>• Qualitätssicherung von Personal- und Organisationsentwicklungsinstrumenten</li> </ul> |
| <b>Kompetenzziele des Moduls</b>  |
| <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln ein Verständnis für die Komplexität organisationaler Rahmenbedingungen von POE-Instrumenten</li> <li>• reflektieren personalstrategische Entscheidungen unter Berücksichtigung von dynamischer Kontextbedingungen und sind in der Lage, diese aktiv mitzugestalten</li> <li>• identifizieren und berücksichtigen besondere Bedürfnisse unterschiedlicher Zielgruppen in der Organisation bei der Durchführung und Entwicklung von POE-Maßnahmen</li> <li>• erkennen aktuelle Trends und Herausforderungen in der POE im Umfeld einer digitalisierten Arbeitswelt</li> </ul>   |
| <b>Lernergebnisse des Moduls</b>  |
| <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende psychologische Theorien und Begriffe der Personal- und Organisationsentwicklung sowie darauf einflussnehmende Rahmenbedingungen erklären</li> <li>• Zielsetzung und Nutzen ausgewählter Instrumente analysieren und kritisch reflektieren</li> <li>• Personal- und Organisationsentwicklungsmaßnahmen organisationsspezifisch anpassen und weiterentwickeln</li> <li>• zentrale Aufbau- und Ablaufprozesse darauf ausgerichteter Fachabteilungen differenzieren</li> </ul>   |
| <b>Literatur und Quellen</b>  |
| <p>Schiersmann, Ch. &amp; Thiel, H.-U. (2018). Organisationsentwicklung: Prinzipien und Strategien von Veränderungsprozessen. Wiesbaden: Springer.</p> <p>Schreyögg, G &amp; Geiger, D. (2015). Organisation: Grundlagen moderner Organisationsgestaltung. Mit Fallstudien. Wiesbaden: Gabler.</p> <p>Schuler, H. &amp; Moser, K. (Hrsg.) (2019). Lehrbuch Organisationspsychologie. Göttingen: Hogrefe.</p> <p>Lippe-Heinrich, A. (2019). Personalentwicklung in der digitalisierten Arbeitswelt. Wiesbaden: Springer.</p>   |

|  |  |  |                                |   |                          |
|--|--|--|--------------------------------|---|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |  |  | <b>Modul-Code</b>              |   |                          |
| Aktuelle Fragen von Geschlecht und Arbeitsmarkt  |  |  | 2660                           |   |                          |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>   | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarktmanagement  | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung   | <b>Präsenztrimester</b>        |   |                          |
|  |  |  | 5.                             |   |                          |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <b>Dauer des Moduls</b>        |   |                          |
|  |  |  | 1 Trimester                    |   |                          |
|  |  |  | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |   |                          |
|  |  |  | jährlich                       |   |                          |
|  |  |  |                                |   |                          |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>   | <b>Präsenzstudium</b>  | <b>Selbststudium</b>           | <b>Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)</b> | <b>Anteil am Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 125  | 30   | 95                             | 5   | 5/180                    |
| <b>LVS</b>   | 167  | 40   | 127                            |   |                          |
| <b>Modulverantwortung</b>  | Prof. Dr. Michaela Schulze, Prof. Dr. Deborah Jackwerth-Rice   |  |                                |   |                          |
| <b>Lehrende</b>  | Alle Lehrenden der Fachgruppe <i>Soziologie und Arbeitsmarktpolitik</i> , Lehrbeauftragte  |  |                                |   |                          |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  | Seminare, Gruppenarbeit, Projektarbeit   |  |                                |   |                          |
| Voraussetzung für die <b>Vergabe der CP</b> bzw. <b>Art der Prüfung</b> und ggf. <b>Benotung</b> | Workshop <i>oder</i> Studienreflexion <i>oder</i> Thematische / problembezogene Skizze   |  |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   | „Sozialstruktur und Teilhabechancen in der Erwerbsarbeitsgesellschaft“   |  |                                |   |                          |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   | Querbezüge zu soziologisch-politologischen sowie beratungswissenschaftlichen Modulen.  |  |                                |   |                          |

## Inhalte des Moduls

Das Modul vertieft, erweitert und differenziert die erworbenen sozialwissenschaftlichen Grundlagen des Studiums und erweitert dieses Wissen um Fragen des Zusammenhangs von Geschlecht und Arbeitsmarkt. Daraus werden relevante Aspekte und Handlungskompetenzen für das beraterische Handeln abgeleitet.

Das Modul „Aktuelle Fragen von Geschlecht und Arbeitsmarkt“ vermittelt einen Einblick in aktuelle Forschungsergebnisse aus der sozialwissenschaftlichen Perspektive.

Die **fachlichen Schwerpunkte des Moduls** liegen dabei auf:

- der theoretischen Einordnung von geschlechtsspezifischer Ungleichheit,
- der Kenntnis des Zusammenhangs zwischen Geschlecht und Arbeitsmarkt(-integration),
- Der Erarbeitung aktueller Forschungsergebnisse zu geschlechtsspezifischen Benachteiligungen am Arbeitsmarkt,
- der Analyse von Geschlechtergerechtigkeit aus einer theoretischen Perspektive,
- der Thematisierung von geschlechtsspezifischen Herausforderungen am Arbeitsmarkt in regionaler, nationaler und internationaler Perspektive,
- der Entwicklung geschlechtsspezifischer Benachteiligungen am Arbeitsmarkt,
- dem Zusammenhang von Bildung/Ausbildung und den Implikationen für einen geschlechtergerechten Arbeitsmarkt,
- dem Zusammenhang von Elternschaft und geschlechtsspezifischer Benachteiligung am Arbeitsmarkt,
- in der Forschung diskutierten Lösungsansätzen (u.a. Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Ausbau familienpolitischer Maßnahmen),
- Implikationen für den Beratungsprozess und die erfolgreiche Integration in Erwerbsarbeit.

Folgende **fachübergreifende Inhalte** stehen im Zentrum:

- Verstehen und Bewerten geschlechtsspezifischer Benachteiligungen am Arbeitsmarkt,
- Analyse wesentlicher theoretischer Modelle,
- Anwendung von theoretischen Ansätzen auf empirische Ergebnisse.

**Methodisch** will das Modul folgende Inhalte vermitteln:

- Analyse geschlechtsspezifischer Benachteiligungen anhand wissenschaftlicher Kriterien und Daten,
- Beurteilung der Maßnahmen, die einer Benachteiligung entgegenwirken,
- Anwenden der sich daraus ergebenden Erkenntnisse für den Beratungsprozess.

**Fachpraktische Inhalte:**

- Studierende lernen die geschlechtsspezifischen Herausforderungen am Arbeitsmarkt kennen und können daraus Implikationen für das eigene Handeln und die erfolgreiche Integration in Erwerbsarbeit ableiten.
- Studierende lernen best-practice-Beispiele aus dem nationalen und internationalen Kontext kennen und leiten daraus Schlussfolgerungen für die Beratung ab.

### Kompetenzziele des Moduls

Die Studierenden durchdringen in dem Modul den Zusammenhang zwischen Geschlecht und Arbeitsmarkt aus der Perspektive sozialer Ungleichheit. Hierbei

- diskutieren sie theoretische Ansätze, die sie auf deren Tragfähigkeit für eine Analyse hin beurteilen,
- entwickeln sie theoretisch und methodisch fundierte wissenschaftliche Fragestellungen und wenden diese in einer eigenen Analyse an,
- reflektieren sie verschiedene Ansätze und empirische Forschungsergebnisse, wobei sie fachliche und praxisrelevante Aussagen wissenschaftlich beurteilen und die Reichweiten und Grenzen der Übertragbarkeit der Modelle erkennen,
- sammeln sie Daten zu den unterschiedlichen Ausprägungen von geschlechtsspezifischer Ungleichheit, die sie analysieren und auf ihre Aussagekraft hin kritisch hinterfragen.

### Lernergebnisse des Moduls

Die Studierenden können

- verschiedene theoretische Modelle verstehen, erklären und kategorisieren,
- Modelle und Beispiele der Geschlechterungleichheit analysieren und beurteilen,
- geschlechtsspezifische Ungleichheiten am Arbeitsmarkt und in der Gesellschaft analysieren und kontextualisieren,
- anhand von wissenschaftlich-empirischen Kriterien eine eigene Untersuchung von Ausprägungen der Geschlechterungleichheit am Arbeitsmarkt generieren,
- Implikationen für die deutsche Arbeitsmarktpolitik und die erfolgreiche Integration in Erwerbsarbeit herausarbeiten und anwenden.

### Literatur und Quellen

BMAS 2021, Sechster Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung, BMAS, Berlin.

BMFSFJ 2021, Neunter Familienbericht. Eltern sein in Deutschland, BMFSFJ, Berlin.

BMFSFJ 2021, Dritter Gleichstellungsbericht der Bundesregierung, Digitalisierung geschlechtergerecht gestalten, BMFSFJ, Berlin.

Barišić, Manuela; Consiglio, Sara V. 2020, "Frauen auf dem deutschen Arbeitsmarkt." Was es sie kostet, Mutter zu sein. Kurzexpertise, Bertelsmann Stiftung, Gütersloh (2020).

Füty, Tamás Jules; Höhne, Marek Sancho; Llaveria Caselles, Eric (2020): Geschlechterdiversität in Beschäftigung und Beruf. Bedarfe und Umsetzungsmöglichkeiten von Antidiskriminierung für Arbeitgeber\_innen, Antidiskriminierungsstelle des Bundes, Berlin.

Gottschall, Karin 2018, Arbeit, Beschäftigung und Arbeitsmarkt aus der Genderperspektive. In: Böhle, Fritz; Voß, Günter G.; Wachtler, Günther (Hg.) Handbuch Arbeitssoziologie. Springer VS, Wiesbaden, S. 361-395.

Kortendiek, Beate; Riegraf, Birigt; Sabisch, Katja (Hg.) 2019, Handbuch interdisziplinäre Geschlechterforschung, Springer, Berlin.

Larsen, Eirinn; Moss, Sigrun M.; Skjelsbæk, Inger (Hg.) 2021, Gender Equality and Nation Branding in the Nordic Region, Routledge, London.

Nave-Herz, Rosemarie (Hg.) 2014, Familiensoziologie. Ein Lehr- und Studienbuch, DeGruyter, Oldenbourg.

OECD 2017, Report on the Implementation of the OECD Gender Recommendations - Some Progress on Gender Equality but Much Left to Do, OECD, Paris.

Peuckert, Rüdiger 2012, Familienformen im sozialen Wandel, Springer, Berlin.

Reichelt, Malte, Makovi, Kinga; Sargsyan, Anahit 2021, The impact of COVID-19 on gender inequality in the labor market and gender-role attitudes, in: European Societies 23.sup1: S. 228-S245.

Wilz, Sylvia M. (Hg.) 2021, Geschlechterdifferenzen – Geschlechterdifferenzierungen. Ein Überblick über gesellschaftliche Entwicklungen und theoretische Positionen, Springer, Berlin.

Wobbe, Theresa; Nummer-Winkler, Gertrud 2020, Geschlecht und Gesellschaft, in: Joas, Hans/ Mau, Steffen (Hg.), Lehrbuch Soziologie, 4. Auflage, Campus, Berlin, S. 407-438.

|   |  |  |                                |   |                          |
|---|--|--|--------------------------------|---|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>   |  |  | <b>Modul-Code</b>              |   |                          |
| Diversity Management in der Arbeitsmarktintegration und Personalarbeit      |  |  | 2670                           |   |                          |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>                              | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarktmanagement  | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung   | <b>Präsenztrimester</b>        |   |                          |
|   |  |  | 4 und 5                        |   |                          |
| <b>Art des Moduls</b>   | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <b>Dauer des Moduls</b>        |   |                          |
|   |  |  | 1 Trimester                    |   |                          |
|   |  |  | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |   |                          |
|   |  |  | jährlich                       |   |                          |
|   |  |  |                                |   |                          |
|   | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>   | <b>Präsenzstudium</b>  | <b>Selbststudium</b>           | <b>Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)</b> | <b>Anteil am Studium</b> |
| <b>Std</b>  | 125  | 30   | 95                             | 5   | 5/180                    |
| <b>LVS</b>  | 167  | 40   | 127                            |   |                          |
| <b>Modulverantwortung</b>   | Prof. Dr. M. Tuan Nguyen   |  |                                |   |                          |
| <b>Lehrende</b>   | Karl-Heinz P. Kohn, Prof. Dr. M. Tuan Nguyen und weitere Lehrende  |  |                                |   |                          |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>   | Vorlesung, Seminar und Exkursionen   |  |                                |   |                          |
| Voraussetzung für die Vergabe der CP bzw. Art der Prüfung und ggf. Benotung | Workshop <i>oder</i> Studienreflexion <i>oder</i> Thematische bzw. problembezogene Skizze  |  |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>                                    | keine  |  |                                |   |                          |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>  | Das Modul erweitert die Kenntnisse aus den Modulen "Professionelle Beratung II" und "Sozialstruktur und Teilhabechancen in der Erwerbsarbeitsgesellschaft". Das Modul weist Querbezüge zum Modul "Personalmanagement" auf.   |  |                                |   |                          |

### Inhalte des Moduls

In diesem Modul werden Arbeitsmarktintegration und Beratung um den organisationalen und praktischen Aspekt der Vielfalt in der BA (Belegschaft der BA, Kunden und Netzwerkpartner\*innen). Die im Modul erworbenen Kenntnisse können in der Arbeitspraxis der BA praktisch umgesetzt werden.

#### Fachliche Inhalte:

Das Konzept des Diversity Managements zielt darauf ab, die Unterschiedlichkeit und Vielfalt von Menschen im Hinblick auf die verschiedenen Kerndimensionen (z.B. Geschlecht, Alter, Ethnie, Religion, sexuelle Identität und soziale Herkunft) zu bewerten, die darin steckenden Potenziale wertzuschätzen, zu fördern und produktiv zu gestalten. Im Seminar werden theoretische Konzepte und wissenschaftliche Paradigmen von Diversity Management vorgestellt und analysiert.

#### Fachübergreifende Inhalte:

Um den ganzheitlichen Ansatz des Diversity Managements zu verdeutlichen, werden neben soziologische auch personalwirtschaftliche und beratungswissenschaftliche Inhalte und Betrachtungsweisen behandelt.

#### Methodische und fachpraktische Inhalte:

Anhand von theoretischen Grundlagen und Fallbeispielen werden verschiedene Instrumente zur Umsetzung einer auf Vielfalt basierenden Organisation herausgearbeitet, aber auch, das Konzept mit seinen Möglichkeiten und Grenzen, analysiert und kritisch bewertet. Die verschiedenen Zielgruppen sowie deren speziellen Interessen werden mittels etwa den Diskriminierungs- und Gleichheits-/ Ungleichheitsansatz, Zutritts- und Legitimitätsansatz untersucht, Unterstützungsbedarfe, Herausforderungen und Chancen bestimmt und passende Förderinstrumente zugeordnet und angewendet.

### Kompetenzziele des Moduls

Die Studierenden

- erkennen die historischen Entwicklungslinien des Diversity Managements, stellen Bezüge zu aktuellen Prämissen in der Gesellschafts- und Organisationsentwicklung her und beurteilen diese.
- differenzieren die verschiedenen Ansätze zur Anerkennung von Gleichheit bzw. Unterschieden von Menschen und wenden diese auf die jeweiligen Kerndimensionen und Zielgruppen an.
- sammeln, bewerten und interpretieren relevante Informationen und wenden diese auf die verschiedenen Kerndimensionen im Arbeits- und Organisationskontext der BA an.
- erarbeiten anwendungsorientierte Lösungen auf der Basis wissenschaftlicher Theorien und Methoden des Diversity Managements, transferieren die Erkenntnisse in die organisationale Ebene der BA und setzen diese um.
- beurteilen die fachlichen und praxisrelevanten Kontroversen wissenschaftlich, erkennen Limitationen des Diversity Management Konzepts und leiten daraus für die Praxis neue Forschungsfragen ab.

### Lernergebnisse des Moduls

Die Studierenden können

- den historischen und wissenschaftlichen Diskurs des Diversity Managements einordnen und beurteilen.



- die Bedeutung von Vielfalt und Diversity Management für die gesellschaftlichen Entwicklungen bestimmen und auf den aktuellen und künftigen Arbeitskontext der BA übertragen.
- verschiedene Ansätze des Diversity Managements (Diskriminierungs- und Fairnessansatz, Zutritts- und Legitimitätsansatz) in den Organisationskontext der BA zuordnen, anwenden und beurteilen.
- die verschiedenen Zielgruppen und Kerndimensionen differenzieren sowie deren speziellen Interessen, Unterstützungsbedarfe, Herausforderungen und Chancen bestimmen und ihnen passende Förderinstrumente zuordnen und anwenden.

### Literatur und Quellen

APuZ - Aus Politik und Zeitgeschichte (2016): Antidiskriminierung. 9/2016.

Bundesagentur für Arbeit (2020): Der Aktionsplan Inklusion der Bundesagentur für Arbeit. Gleichberechtigt teilhaben, mitgestalten und gemeinsam arbeiten.

Charta der Vielfalt e.V. (2016). Diversity in Deutschland - Studie anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Charta der Vielfalt.

Cox, T. (1994): Cultural diversity in organizations: theory, research & practice, 3rd Edition. San Francisco.

Dreas, S. A. (2019): Diversity Management in Organisationen der Sozialwirtschaft. Basiswissen Sozialwirtschaft und Sozialmanagement. Wiesbaden. S. 5-49.

Krell, G./ Ortlieb, R./ Sieben, B. (Hrsg.) (2011): Chancengleichheit durch Personalpolitik, 6. Aufl., Wiesbaden.

Rastetter, D./ Jüngling, C. (2018): Frauen, Männer, Mikropolitik. Geschlecht und Macht in Organisationen.

Sepehri, P./ Wagner, D. (2002): Diversity und Managing Diversity. Verständnisfragen Zusammenhänge und theoretische Erkenntnisse. In: Peters, S./ Bensele, N. (Hrsg.): Frauen und Männer im Management. 2. Aufl. Wiesbaden. S. 121–139.

Thomas, R. R. Jr. (1990): From Affirmative Action to Affirmative Diversity. In: Harvard Business Review. March-April 1990. S. 107-117.

Vedder, G. (2006): Die historische Entwicklung von Diversity Management in USA und in Deutschland. In: Krell, G./Wächter, H. (Hrsg.): Diversity Management. Impulse aus der Personalforschung. München. S. 1-22.

|  |  |  |                                |   |                          |
|--|--|--|--------------------------------|---|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |  |  |                                | <b>Modul-Code</b>                                     |                          |
| Die BA als Krisenakteurin – Fragen institutioneller Reaktionen auf Krisen am Arbeitsmarkt        |  |  |                                | 2680  |                          |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>   | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarktmanagement  | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung   | <b>Präsenztrimester</b>        |   |                          |
|  |  |  | 4 oder 5                       |   |                          |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | 1 Trimester                    |   |                          |
|  |  |  | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |   |                          |
|  |  |  | jährlich                       |   |                          |
|  |  |  |                                |   |                          |
|  |  |  |                                |   |                          |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>   | <b>Präsenzstudium</b>  | <b>Selbststudium</b>           | <b>Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)</b> | <b>Anteil am Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 125  | 30   | 95                             | 5   | 5/180                    |
| <b>LVS</b>   | 167  | 40   | 127                            |   |                          |
| <b>Modulverantwortung</b>  | Prof. Dr. Ingo Matuschek, Prof. Dr. Sebastian Brandl, Prof. Dr. Michaela Schulze   |  |                                |   |                          |
| <b>Lehrende</b>  | Prof. Dr. Sebastian Brandl, Prof. Dr. Ingo Matuschek, Prof. Dr. Michaela Schulze, Lehrbeauftragte  |  |                                |   |                          |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  | Seminar, Übung, Fallstudien, Projektarbeit   |  |                                |   |                          |
| Voraussetzung für die <b>Vergabe der CP</b> bzw. <b>Art der Prüfung</b> und ggf. <b>Benotung</b> | Workshop <i>oder</i> Studienreflexion <i>oder</i> Thematische / problembezogene Skizze   |  |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   | keine  |  |                                |   |                          |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   | Querbezüge zu den Modulen der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik, der Volkswirtschaftslehre und den organisationssoziologischen Lehrinhalten zur institutionellen Organisation der BA aus wissenschaftlicher sowie praktischer Sicht; Querbezüge zu Modulen der Netzwerkarbeit.   |  |                                |   |                          |

|   |
|---|
| <b>Inhalte des Moduls</b>   |
| <p>Das Modul behandelt vor dem Hintergrund wissenschaftlicher Debatten zu krisenhaften Entwicklungen am Arbeitsmarkt die strategische wie praktische Ausrichtung der Bundesagentur für Arbeit in Reaktion auf diese Krisen. In vergleichender Perspektive werden dabei Erfahrungen aus den Krisen der letzten 30 Jahre (Massenarbeitslosigkeit Jahrtausendwende, Finanz- und Wirtschaftskrise 2008ff.), die so genannte Flüchtlingskrise 2015f. sowie die Fluchtbewegungen anlässlich des Krieges in der Ukraine 2022) aufbereitet und in einen Zusammenhang mit wissenschaftlichen Konzepten agilen Institutionenhandelns gestellt. Adressiert werden die innerorganisatorische Umsetzung der Krisenreaktion ebenso wie die Einbettung der Institution der BA in das politische Umfeld des BAMF und des SGB und der Vergleich zum Handeln anderer relevanter Krisenakteure (insbesondere BAMF).</p> <p>Das Modul fragt nach Möglichkeiten und Grenzen der Krisenreaktion und nimmt die Voraussetzungen für ein angemessenes Agieren in den Blick. Damit adressiert es die Organisation und die Beschäftigten gleichermaßen und fragt nach Konsequenzen der vergangenen Erfahrungen im Umgang mit Krisen. Wichtige Ansätze der Steuerung von Organisationen wie Märkten (Governance) werden ebenso adressiert wie Ansätze der Krisenbearbeitung und Innovation in Organisationen. Wie Achtsamkeit gegenüber krisenhaften Entwicklungen aufrechterhalten werden kann, steht ebenso zur Debatte wie die Frage danach, was von Krisenreaktion in das Alltagshandeln übernommen werden kann und was dies letztlich für die Studierenden als zukünftige Beschäftigte bedeutet. Ferner wird der Rolle organisationaler wie individueller Resilienz nachgegangen und gefragt, wo Grenzen der Krisenreaktion sind und wie diese ggf. erweitert werden können, ohne substanzielle Schäden zu initiieren?</p> |
| <b>Kompetenzziele des Moduls</b>  |
| <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eignen sich historische Verläufe der Krisenreaktion der BA an und können diese vergleichend einschätzen;</li> <li>• erkennen unterschiedliche institutionelle Bedingungen für eine agile Krisenreaktion;</li> <li>• reflektieren das konkrete Krisenhandeln der Beschäftigten inklusive der Steuerungsleistungen;</li> <li>• diskutieren und beurteilen Fragen nach der Angemessenheit und Risiken des Krisenhandelns;</li> <li>• schätzen ökonomische, rechtliche und gesellschaftliche Folgen des jeweiligen Krisenhandelns ein;</li> <li>• erkennen und beurteilen Voraussetzungen der Krisenreaktion.</li> </ul>   |
| <b>Lernergebnisse des Moduls</b>  |
| <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Ansätze zur Krisenreaktion staatlicher Institutionen reflektiert wiedergeben und in ihren Konsequenzen beurteilen;</li> <li>• Rückschlüsse auf deren Bedeutung für kommende Krisen ziehen;</li> <li>• Überlegungen zur organisationalen Agilität im alltäglichen Handeln wie Krisenzeiten ableiten;</li> <li>• Grenzen der Krisenantizipation in Verbinden mit Reaktionsgeschwindigkeiten beurteilen und angemessene praktische Folgerungen ziehen;</li> <li>• organisationale Schritte zur institutionellen Verankerung hoher Krisenreagenz skizzieren.</li> </ul>  |
| <b>Literatur und Quellen</b>  |
| <p>Argyris, Chris; Schön, Donald A. (1997): Organizational Learning: A Theory of Action Perspective. In: Reis: Revista Española de Investigaciones Sociológicas (77/78), S. 345–348.</p>  |

- Bach, Tobias; Veit, Silvia (2019): Verwaltungspolitik und Verwaltungsreform. In: Sylvia Veit, Christoph Reichard und Göttrik Wewer (Hg.): Handbuch zur Verwaltungsreform. 5. Auflage. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden, S. 63–75.
- Benz, Arthur; Dose, Nicolai (2010): Von der Governance-Analyse zur Policytheorie. In: Arthur Benz und Nicolai Dose (Hg.): Governance - Regieren in komplexen Regelsystemen. Eine Einführung. 2., aktualisierte und veränd. Aufl. Wiesbaden: VS Verl. für Sozialwiss, S. 251–276.
- Bogedan, Claudia; Herzog-Stein, Alexander; Klenner, Christina; Schäfer, Claus (2009): Vom Schuttschirm zum Bahnbrecher - Anforderungen an die Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik in der Wirtschaftskrise. Düsseldorf: WSI-Diskussionspapier 167.
- Bonin, Holger; Eichhorst, Werner; Krause-Pilatus, Annabelle; Rinne, Ulf (2021): Corona-Pandemie: Stresstest für das System der sozialen Sicherung. Kurzexpertise im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales. Bonn: IZA (IZA Research Report No. 109).
- Bösch, Frank; Deitelhoff, Nicole; Kroll, Stefan (Hg.) (2020): Handbuch Krisenforschung. Berlin: Springer VS.
- Dose, Nicolai (2008): Governance als problemorientierte Steuerung. Steuerung angesichts alter Probleme und neuer Herausforderungen. In: Gunnar Folke Schuppert und Michael Zürn (Hg.): Governance in einer sich wandelnden Welt. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 77–94.
- Hustedt, Thurid (2019): Verwaltung und der Umgang mit Krisen und Katastrophen. In: Sylvia Veit, Christoph Reichard und Göttrik Wewer (Hg.): Handbuch zur Verwaltungsreform. 5. Auflage. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden, S. 181–190.
- Jann, Werner (2001): Verwaltungsreform als Verwaltungspolitik. Verwaltungsmodernisierung und Policy-Forschung. In: Eckhard Schröter (Hg.): Empirische Policy- und Verwaltungsforschung. Lokale, nationale und internationale Perspektiven. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 321–344.
- Jørgensen, Henning; Schulze, Michaela (2018): Das Aktivierungsparadigma als dominantes Prinzip der Arbeitsmarktpolitik in Deutschland und Dänemark im Vergleich. In: Sozialer Fortschritt 67 (8-9), S. 627–643.
- Klenk, Tanja (2018): Welfare Administration and Its Reform. In: Edoardo Ongaro und Sandra van Thiel (Hg.): The Palgrave Handbook of Public Administration and Management in Europe. London: Palgrave Macmillan UK, S. 727–744.
- Konle-Seidl, Regina (2020): Kurzarbeit in Europa: Die Rettung in der aktuellen Corona-Krise? Nürnberg: Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) (IAB-Forschungsbericht, 4/2020).
- Kozica, Arjan; Kaiser, Stephan; Brandl, Julia (2019): Organisationslernen. In: Sylvia Veit, Christoph Reichard und Göttrik Wewer (Hg.): Handbuch zur Verwaltungsreform. 5. Auflage. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden, S. 705–715.
- Lahner, Jörg (2021): Krisenmanager in der Corona-Pandemie. In: Innov Verwalt 43 (3), S. 34–36.
- Maden, Ceyda (2012): Transforming Public Organizations into Learning Organizations: A Conceptual Model. In: Public Organiz Review 12 (1), S. 71–84.
- OECD (2020): Job retention schemes during the COVID-19 lockdown and beyond. Paris. Online verfügbar unter [https://read.oecd-ilibrary.org/view/?ref=135\\_135415-6bardplc5q&title=Job-retention-schemes-during-the-COVID-19-lockdown-and-beyond](https://read.oecd-ilibrary.org/view/?ref=135_135415-6bardplc5q&title=Job-retention-schemes-during-the-COVID-19-lockdown-and-beyond), zuletzt geprüft am 22.04.2021.
- Rashman, Lyndsay; Withers, Erin; Hartley, Jean (2009): Organizational learning and knowledge in public service organizations: A systematic review of the literature. In: International Journal of Management Reviews 11 (4), S. 463–494.
- Reinbacher, Paul (2020): Komplexität, oder: das Problem als Lösung. In: Paul Reinbacher, Josef Oberneder und Andrea Wesenauer (Hg.): Warum Komplexität nützlich ist. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden, S. 1–8.
- Rolle, Jennifer (2020): Das Vorgehen - den Weg der agilen Transformation gestalten. In: André Häusling (Hg.): Agile Organisationen. Transformation erfolgreich gestalten. Beispiele agiler Pioniere. 2. aktualisierte und überarbeitete Auflage. Freiburg im Breisgau: Haufe, S. 123–152.

Röfle, Daniel (2020): Agile Verwaltung. In: Tanja Klenk, Frank Nullmeier und Göttrik Wewer (Hg.): Handbuch Digitalisierung in Staat und Verwaltung. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden, S. 137–146.

Schulten, Thorsten; Müller, Torsten (2020): Kurzarbeitergeld in der Corona-Krise: Aktuelle Regelungen in Deutschland und Europa. Hans-Böckler-Stiftung. Düsseldorf (WSI Policy Brief, 38).

Schulze, Michaela; Brandl, Sebastian; Matuschek, Ingo (2021): Politische Steuerung in turbulenten Zeiten: Die Bundesagentur für Arbeit als Akteurin der Corona-Krise. Göttingen: Vortrag auf der Tagung der Sektion Policy Analyse und Verwaltungswissenschaft.

Siciliano, Michael D. (2017): Ignoring the Experts: Networks and Organizational Learning in the Public Sector. In: Journal of Public Administration Research and Theory 27 (1), S. 104–119.

Visser, Max; van der Togt, Kim (2016): Learning in Public Sector Organizations: A Theory of Action Approach. In: Public Organiz Rev 16 (2), S. 235–249.

|  |  |  |                                |   |                          |
|--|--|--|--------------------------------|---|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |  |  |                                | <b>Modul-Code</b>                                     |                          |
| Arbeit und Technologie: Arbeitsmarkt- und berufsbezogene Effekte von Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz |  |  |                                | 2690  |                          |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>   | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarktmanagement  | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung   | <b>Präsenztrimester</b>        |   |                          |
|  |  |  | 4 / 5                          |   |                          |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | 1 Trimester                    |   |                          |
|  |  |  | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |   |                          |
|  |  |  | jährlich                       |   |                          |
|  |  |  |                                |   |                          |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>   | <b>Präsenzstudium</b>  | <b>Selbststudium</b>           | <b>Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)</b> | <b>Anteil am Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 125  | 30   | 95                             | 5   | 5/180                    |
| <b>LVS</b>   | 167  | 40   | 127                            |   |                          |
| <b>Modulverantwortung</b>  |  | Prof. Dr. Ingo Matuschek   |                                |   |                          |
| <b>Lehrende</b>  |  | Prof. Dr. Ingo Matuschek, Lehrbeauftragte  |                                |   |                          |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  |  | Seminar  |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzung für die Vergabe der CP bzw. Art der Prüfung und ggf. Benotung</b>                               |  | Workshop <i>oder</i> Studienreflexion <i>oder</i> Thematische / problembezogene Skizze   |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   |  | „Sozialstruktur und Teilhabechancen in der Erwerbsarbeitsgesellschaft“, „Berufs- und Arbeitswissenschaft“  |                                |   |                          |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   |  | Querbezüge zu sozialwissenschaftlichen Modulen, insbesondere zu den Fragen nach Integration und Beratung im Wandel von Arbeitswelt und Berufen durch die Digitalisierung   |                                |   |                          |

|   |
|---|
| <b>Inhalte des Moduls</b>   |
| <p>Das Wahlmodul nimmt sich den aktuellen technologischen Entwicklungen in Wirtschaft und Arbeitswelt an. In seminaristischer Form werden grundlegende techniksoziologische Texte zur Erarbeitung einer sozialwissenschaftlichen Perspektive auf (digitalisierte) Arbeit durchdrungen und durch Beiträge zu Auswirkungen auf den Wandel von Berufen, Beschäftigung und den Arbeitsmarkt insgesamt ergänzt. Dazu zählen neben einer Aufarbeitung der diesbezüglichen Wandlungstendenzen der letzten Jahrzehnte insbesondere die Auseinandersetzung mit dem Thema Digitalisierung und Künstliche Intelligenz. Am Beispiel der unterschiedlichen Sektoren werden sowohl Prozesse wie der Übergang zur Industrie 4.0, die Digitalisierung von (sozialen) Dienstleistungen oder die Plattformökonomie und Internet of things (IoT) beleuchtet. Im Hinblick auf branchenspezifische industrielle Ansätze werden beispielsweise aktuelle Innovation in der Metall- und Elektroindustrie (inklusive der Automobilbranche) ebenso behandelt wie die Entwicklungen in der Chemiebranche oder dem Bereich der Lebensmittelerzeugung. Auch produkt- resp. produktionsbezogene Dienstleistungen werden dabei in den Blick genommen. In Bezug auf personenbezogene Dienstleistungen werden Entwicklungen in der Gesundheitsbranche ebenso adressiert wie andere soziale Dienstleistungen im Bildungswesen oder der staatlichen Administration. Letzteres schließt ausdrücklich Beratungsdienstleistungen ein, wie sie u.a. die Bundesagentur für Arbeit anbietet. Vor diesem Hintergrund Digitalisierung der Arbeitswelten dient einer Auseinandersetzung mit aktuellen Wandlungsprozessen.</p> |
| <b>Kompetenzziele des Moduls</b>  |
| <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Digitalisierungsprozesse in Wirtschaft und Arbeitswelt auf der Grundlage sozialwissenschaftlicher Erklärungsansätze (z.B. in Auseinandersetzung mit Keynes: technologische Arbeitslosigkeit; Substituierung/ Polarisierung am Arbeitsmarkt durch Technologie) einzuschätzen;</li> <li>• Themen und Fragenstellungen der Arbeitsmarktintegration und -beratung auf diese zu beziehen;</li> <li>• Qualifizierungsthemen und entsprechende individuelle wie betriebliche Strategien zu reflektieren;</li> <li>• eigenverantwortliche Handlungs- und Lösungsfähigkeiten bzgl. digitalisierter Arbeitswelten als Beratungskompetenz zu entwickeln.</li> </ul>   |
| <b>Lernergebnisse des Moduls</b>  |
| <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• praktische Probleme der Implementierung und Diffusion von neuen Technologien erkennen;</li> <li>• aktuelle Branchenentwicklungen in deren Effekten auf Arbeit und Beschäftigung abschätzen;</li> <li>• die Relevanz themenspezifischer Entwicklungen für den Arbeitsmarkt insgesamt einschätzen;</li> <li>• Bedarfe der Beratungstätigkeit der BA angesichts veränderter Arbeitswelten sowie für die individuelle Aufgabe als BA-Beschäftigte identifizieren;</li> <li>• sozialwissenschaftliche Theorien in Bezug auf Realentwicklungen der Digitalisierung anwenden.</li> </ul>   |
| <b>Literatur und Quellen</b>  |
| <p>Vassiliadis, M. (2017) (Hg.): Digitalisierung und Industrie 4.0 - Technik allein reicht nicht. Hannover: IG BCE.</p> <p>Hirsch-Kreinsen, H. (2020): Digitale Transformation von Arbeit. Entwicklungstrends und Gestaltungsansätze. Stuttgart: Kohlhammer.</p>  |

Hirsch-Kreinsen, H.; Ittermann, P.; Niehaus, J. (2018): Digitalisierung industrieller Arbeit. Die Vision Industrie 4.0 und ihre sozialen Herausforderungen. 2. aktual. und überarb. Auflage. Baden-Baden: Nomos.

Blättel-Mink, B.; Schulz-Schaeffer, I.; Windeler, A. (Hg.) (2021): Handbuch Innovationsforschung. Sozialwissenschaftliche Perspektiven, Wiesbaden: Springer VS.

Matuschek, Ingo (2020): Subjektivierete Taylorisierung in (digitalisierten) sozialen Dienstleistungen. In: Emunds, Bernhard; Degan, Julian; Habel, Simone; Hagedorn, Jonas (Hg.), Freiheit – Gleichheit – Selbstausbeutung *Zur Zukunft der Demokratie und des Sozialstaats in der Dienstleistungsgesellschaft Jahrbuch Die Wirtschaft der Gesellschaft* 6 Marburg: Metropolis-Verlag.

Weitere Literatur wird zu Beginn des Moduls bekanntgegeben.



|  |   |   |                                |  |                              |
|--|---|---|--------------------------------|--|------------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |   |   | <b>Modul-Code</b>              |  |                              |
| Aktuelle Aspekte der Arbeitsmigration und Integration  |   |   | 2710                           |  |                              |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>   | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarkt-<br>management  | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung,<br>Beruf und<br>Beschäftigung  | <b>Präsenztrimester</b>        |  |                              |
|  |   |   | 4 / 5                          |  |                              |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <b>Dauer des Moduls</b>        |  |                              |
|  |   |   | 1 Trimester                    |  |                              |
|  |   |   | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |  |                              |
|  |   |   | jährlich                       |  |                              |
|  |   |   |                                |  |                              |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>  | <b>Präsenz-<br/>studium</b>   | <b>Selbst-<br/>studium</b>     | <b>Anzahl der ECTS-<br/>Leistungspunkte<br/>(CreditPoints)</b> | <b>Anteil am<br/>Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 125   | 30  | 95                             | 5  | 5/180                        |
| <b>LVS</b>   | 167   | 40  | 127                            |  |                              |
| <b>Modulverantwortung</b>  | Prof. Dr. Ralph Conrads, Prof. Dr. Ingo Matuschek, Prof. Dr. M. Tuan Nguyen   |   |                                |  |                              |
| <b>Lehrende</b>  | Prof. Dr. Ralph Conrads, Prof. Dr. Ingo Matuschek, Prof. Dr. M. Tuan Nguyen, Prof. Dr. Bettina Siecke, Prof. Dr. Silvia Keller  |   |                                |  |                              |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  | Seminar, Übung, Fallstudien, Projektarbeit  |   |                                |  |                              |
| Voraussetzung für die <b>Vergabe der CP</b> bzw. <b>Art der Prüfung</b> und ggf. <b>Benotung</b> | Workshop <i>oder</i> Studienreflexion <i>oder</i> Thematische bzw. problembezogene Skizze   |   |                                |  |                              |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   | „Sozialstruktur und Teilhabechancen in der Erwerbsarbeitsgesellschaft“  |   |                                |  |                              |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   | Das Modul nimmt Bezug auf die Inhalte der vorhergehenden soziologisch-politologischen und arbeitsmarktökonomischen Module zur Arbeitsmarktpolitik und vertieft diese um die Aspekte der Arbeitsmigration.   |   |                                |  |                              |

|   |
|---|
| <b>Inhalte des Moduls</b>   |
| <p>Das Modul behandelt vor dem Hintergrund wissenschaftlicher Debatten zum Einwanderungsland Deutschland und seiner Migrationsgeschichte aktuelle Entwicklungen der Arbeitskräftezuwanderung sowie der damit verbundenen Integration in den Arbeitsmarkt und die Gesellschaft.</p> <p>Die BA geht davon aus, dass in Zukunft jährlich bis 400.000 Personen aus dem Ausland benötigt werden, um den Mangel Fachkräften in Deutschland beheben zu können.</p> <p>Neben der Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Phasen der Zuwanderung und politischen Auseinandersetzung damit wird das deutsche Steuerungssystem und der formale Prozess der Erwerbszuwanderung und Integration analysiert sowie ausgewählte Steuerungssysteme aus dem Ausland herangezogen, miteinander verglichen sowie auf die Passfähigkeit zu Deutschland überprüft.</p> <p>Dabei werden Integrationsvoraussetzungen unterschiedlicher Migrantengruppen beleuchtet (z.B. Geflüchtete und Arbeitsmigranten unterschiedlicher Herkunft vs. EU-Binnenmigration, Geflüchtete mit Behinderungen), sozialstrukturelle Aspekte verdeutlicht, Vorbehalte gegenüber Migranten thematisiert sowie Voraussetzungen für miss- und gelungene Integration debattiert. Ein Fokus wird zudem auf zu schließende Wissenslücken von Fachkräften über Herkunftsländer (Kultur, Bildungssysteme) und von Zugewanderten über Zielländer (Arbeitsmarkt, Anerkennung etc.) gerichtet, um den Integrationsprozess besser zu begleiten.</p> <p>Um der Vielschichtigkeit und Komplexität des Themas eine differenzierte Sichtweise zu ermöglichen, werden neben soziologische auch ökonomische und rechtliche Inhalte behandelt.</p> |
| <b>Kompetenzziele des Moduls</b>  |
| <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich die relevanten Ansätze in Bezug auf historische Linien sowie aktuelle Debatten zur Flucht- wie Erwerbsmigration und gesellschaftlichen Integration anzueignen und diese einzuschätzen;</li> <li>• die verschiedenen Interessenslagen staatlicher und nichtstaatlicher Stakeholder (z.B. Arbeitsmigranten, Ausreise- und Aufnahmeland, BA, Arbeitgeber, kommunale Verwaltung) zu differenzieren und beurteilen;</li> <li>• die ökonomischen, rechtlichen und gesellschaftlichen Prämissen der gesteuerten Fachkräftezuwanderung und Integration zu bestimmen und in die daraus resultierenden Handlungsbedarfe abzuleiten.</li> </ul>  |
| <b>Lernergebnisse des Moduls</b>  |
| <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die unterschiedlichen Standpunkte und Konzepte zur Erwerbsmigration und Integration erfassen und beurteilen;</li> <li>• den organisationalen und formalen Migrations- und Integrationsprozess wie etwa Einreisebedingungen, Anerkennung von Qualifikationen, administrativen und sozialen Integrationsschritte verstehen;</li> <li>• die wirtschaftliche, rechtliche und gesellschaftliche Relevanz von Arbeitsmigration einschätzen und daraus die notwendigen Integrationsmaßnahmen ableiten.</li> </ul>  |
| <b>Literatur und Quellen</b>  |
| <p>Al-Dawaf, Nadja (2021): Die Entwicklung beruflicher Zielvorstellungen bei Jugendlichen mit Migrationshintergrund. Weinheim: BeltzJuventa.</p> <p>Bertelsmann Stiftung (Hrsg.) (2017): Faire Fachkräftezuwanderung nach Deutschland. Grundlagen und Handlungsbedarf im Kontext eines Einwanderungsgesetzes. Gütersloh.</p>  |

Brücker, H. et al. (2018): Occupational Recognition and Immigrant Labor Market Outcomes. IZA-Institute of Labor Economics. Bonn.

Buch, T. et al. (2021): Ethnic diversity and segregation in German cities. In: Cities, Vol. 115, Art.

Conrads, Ralph; Kohn, Karl-Heinz P.; Weber Peter C. (2020): Bildungskapital, Bildungsaspiration und Bildungspotenziale von Menschen mit Fluchterfahrungen – Entwicklungen und Beratungsansätze. In: Freiling, Thomas; Conrads, Ralph; Müller-Osten, Anne; Porath, Jane (2020): Zukünftige Arbeitswelten. Facetten guter Arbeit, beruflicher Qualifizierung und sozialer Sicherung. Wiesbaden: Springer.

Institut für Angewandte Wirtschaftsforschung (Hrsg.) (2020): Evaluation des Punktebasierten Modellprojekts für ausländische Fachkräfte (PuMa). Tübingen.

Kappel, I. et al. (2019): Praxishandbuch. Transnationale Mobilität in der Berufsausbildung. Bundesagentur für Arbeit. Zentrale Auslands- und Fachvermittlung. Nürnberg.

Cully, M. et al. (2011): Do Skilled Migration Policies Work? A Case Study of Australia. Department of Immigration and Citizenship. Staff Research Paper No. 3.

Grangier, J. et al. (2012): Points of Difference. Does the Skilled Migrant Category Points System Predict Wages? Department of Labour. Wellington/New Zealand.

Hinte, H. et al. (2016): Punkte machen?! Warum Deutschland ein aktives Auswahlssystem für ausländische Fachkräfte braucht und wie ein solches System aussehen kann. Perspektiven der Wirtschaftspolitik 17(1): 68-87.

Keller, S. (2022): Geflüchtete mit Behinderungen – eine neue Zielgruppe für die IvAF-Netzwerke Baden-Württemberg? in: HdBA/IvAF-Netzwerke BaWü (2022/Hrsg.): Arbeitsmarktliche Integration von Geflüchteten in Baden-Württemberg unter Aspekten der Nachhaltigkeit und des Empowerments am Beispiel der IvAF-Netzwerke Baden-Württemberg, wbv-Verlag, S. 57-60.

Nivorozhkin, A. et al. (2022): Working conditions in essential occupations and the role of migrants. In: Economic analysis and policy, Vol. 74: S. 250-261.

Oltmer, Jochen (Hrsg.) (2015): Handbuch Staat und Migration in Deutschland seit dem 17. Jahrhundert. Berlin.

Scherschel, Karin (2016): Citizenship by work? Arbeitsmarktpolitik im Flüchtlingsschutz zwischen Öffnung und Selektion. In: Prokla: Zeitschrift für kritische Sozialwissenschaft. 183. 46. Jahrgang, 2, S. 245-266.

Tani, M. (2014): Using a Point System for Selecting Immigrants. IZA-World of Labor 2014: 24.

|   |   |   |                                |   |                          |
|---|---|---|--------------------------------|---|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>   |   |   |                                | <b>Modul-Code</b>                                     |                          |
| Europa im Zeichen der Inklusion – Status quo und Chancen des Wandels für Menschen mit Behinderung |   |   |                                | 2720  |                          |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>  | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarktmanagement   | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung  | <b>Präsenztrimester</b>        |   |                          |
|   |   |   | 5                              |   |                          |
| <b>Art des Moduls</b>   | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input checked="" type="checkbox"/> Erweiterung<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input checked="" type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | 1 Trimester                    |   |                          |
|   |   |   | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |   |                          |
|   |   |   | jährlich                       |   |                          |
|   |   |   |                                |   |                          |
|   | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>  | <b>Präsenzstudium</b>   | <b>Selbststudium</b>           | <b>Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)</b> | <b>Anteil am Studium</b> |
| <b>Std</b>  | 125   | V / E 39<br>W 30  | V / E 86<br>W 95               | 5   | 5/180                    |
| <b>LVS</b>  | 167   | V / E 52<br>W 40  | V / E 115<br>W 127             |   |                          |
| <b>Modulverantwortung</b>   |   | Prof. Dr. Silvia Keller   |                                |   |                          |
| <b>Lehrende</b>   |   | Prof. Dr. Silvia Keller, Janine Indeche, Lehrbeauftragte  |                                |   |                          |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>   |   | Seminar, Übung, Fallstudien, Projektarbeit  |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzung für die Vergabe der CP bzw. Art der Prüfung und ggf. Benotung</b>                |   | Workshop <i>oder</i> Studienreflexion <i>oder</i> Thematische / problembezogene Skizze  |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>  |   | „Inklusion und Teilhabe am Arbeitsleben I“, „Inklusive Teilhabe am Arbeitsleben – Arbeit 4.0, Digitalisierung, Teilhabeprozess, Beratung und Vermittlung von MmB“ und / oder Bachelorarbeit im Themenfeld <i>Inklusion und Teilhabe</i>   |                                |   |                          |

|   |  |
|---|--|
| <p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b></p>   | <p>Das Modul baut auf die in den Modulen „Inklusion und Teilhabe am Arbeitsleben I“ bzw. „Inklusive Teilhabe am Arbeitsleben – Arbeit 4.0, Digitalisierung, Teilhabeprozess, Beratung und Vermittlung von MmB“ erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten auf und erweitert diese um eine europäische Perspektive.</p> |
| <p><b>Inhalte des Moduls</b></p>  |  |
| <p>Das Modul beschäftigt sich mit dem Themenfeld Inklusion und Teilhabe am Arbeitsleben auf europäischer Ebene. Die Studierenden sollen sich mit den Grundlagen der Teilhabe am Arbeitsleben in Deutschland sowie denen auf der europäischen Ebene auseinandersetzen und mit Fallbeispielen vertiefen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auseinandersetzung mit einem inklusiven Arbeitsmarkt und Forschungsergebnissen auf europäischer Ebene;</li> <li>• Die berufliche Rehabilitation in Europa in Zeiten des Wandels – die Transformation des Arbeitsmarktes (wie z. B. Arbeit 4.0, New Work) und die Auswirkungen der Megatrends wie zum Beispiel Technologische Transformation, Digitalisierung und Demografischer Wandel auf die Inklusion von Menschen mit Behinderungen auf dem europäischen Arbeitsmarkt;</li> <li>• Identifikation von inklusiven Best-Practice-Beispielen in Europa;</li> <li>• Auseinandersetzung mit Beratung, Begleitung und Inklusion von Menschen mit Behinderungen auf europäischer Ebene;</li> <li>• Die Europavertretung der Bundesagentur für Arbeit;</li> <li>• Beschäftigung mit der UN-Behindertenrechtskonvention hinsichtlich rechtlicher Vorgaben und des aktuellen Umsetzungsstands in den einzelnen europäischen Ländern;</li> <li>• Auseinandersetzung mit ausgewählten Forschungsprojekten und Forschungsstudien – u.a. in englischer Sprache;</li> <li>• Kritische und vergleichende Reflexion von europäischen Befunden;</li> <li>• Fallbasiertes Arbeiten bezogen auf bestimmte Behinderungsarten und weitere Aspekte der gesundheitlichen Beeinträchtigungen, z.B. körperliche Behinderungen, Sinnesbeeinträchtigungen, seelische und psychische Behinderungen, Menschen mit Fluchthintergrund und weiteren vulnerablen Personengruppen;</li> <li>• Beschäftigung mit Best-Practice-Modellen der betrieblichen Inklusion durch virtuelle oder analoge Exkursionen, u. a. Gastvorträge, zum Teil in englischer Sprache.</li> </ul> |  |
| <p><b>Kompetenzziele des Moduls</b></p>   |  |
| <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich länderspezifisch auf europäischer Ebene Informationen zur Inklusion und Teilhabe am Arbeitsleben für Menschen mit Behinderungen anzueignen und diese vergleichend einzuschätzen;</li> <li>• unterschiedliche institutionelle Rahmenbedingungen zu erkennen;</li> <li>• den Umsetzungsstand der Inklusion auf europäischer Ebene im Kontext der Megatrends kritisch zu reflektieren;</li> <li>• Fragen nach der Angemessenheit der Umsetzung von Inklusion zu diskutieren und zu beurteilen;</li> <li>• kollaborativ und mit Einsatz von digitalen Tools zu arbeiten.</li> </ul>   |  |

## Lernergebnisse des Moduls

Die Studierenden können

- unterschiedliche Reformschritte der Inklusion in ausgewählten europäischen Ländern reflektiert wiedergeben und im Hinblick auf die UN-BRK beurteilen;
- Rückschlüsse auf Deutschland ziehen;
- Überlegungen zu weiterem Handlungsbedarf – auch im Kontext des veränderten Arbeitsmarktes (Arbeitsmarkt 4.0, Digitalisierung, etc.) ableiten;
- Grenzen der länderspezifischen Inklusion aufzeigen.

## Literatur und Quellen

BMAS (2020). Beispiele für inklusive Arbeitsplätze in anderen Ländern. Studie „Umfrage Inklusion in anderen Ländern - International vergleichende Studie zur Barrierefreiheit in Unternehmen“. <https://www.bmas.de/DE/Service/Presse/Meldungen/2020/inklusive-arbeitsplaetze-international.html> [01.04.2022].

BMAS (2020). einfachmachen: Gemeinsam die UN-Behindertenrechtskonvention umsetzen. [https://www.gemeinsam-einfach-machen.de/GEM/DE/AS/Home/as\\_node.html](https://www.gemeinsam-einfach-machen.de/GEM/DE/AS/Home/as_node.html) [01.04.2022].

European Commission (2020). Employment, Social Affairs & Inclusion. How to put reasonable accommodation into practice – guide of promising practices. <https://ec.europa.eu/social/main.jsp?catId=738&langId=en&pubId=8341&furtherPubs=yes> [01.04.2022].

Keller, S. (2022): Geflüchtete mit Behinderungen – eine neue Zielgruppe für die IvAF-Netzwerke Baden-Württemberg? in HdBA/IvAF-Netzwerke BaWü (2022/Hrsg.): Arbeitsmarktliche Integration von Geflüchteten in Baden-Württemberg unter Aspekten der Nachhaltigkeit und des Empowerments am Beispiel der IvAF-Netzwerke Baden-Württemberg, Bielefeld, S. 57-60.

Kobus-Ostrowska, D./Papakonstantinou, D. (2021): Dilemmas of Sheltered Employment in Poland and Greece and the Concept of Supported Employment, in Comparative Economic Research. Central and Eastern Europe, Volume 24, Number 3, p. 1-11.

Rabe-Rosendahl, Cathleen (2017). Angemessene Vorkehrungen für behinderte Menschen im Arbeitsrecht: Artikel 5 der Richtlinie 2000/78/EG und seine Umsetzung in Deutschland und Großbritannien. Baden-Baden. Nomos.

Schubert, Simone (2020). Kapitel 6. NAPs zur Umsetzung der UN-Leitprinzipien in Großbritannien, Dänemark und Deutschland. In: Simone Schubert (2020). Die Umsetzung der Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte durch nationale Aktionspläne. Wiesbaden. Springer. S. 157-227.

Schwalb, Helmut; Theunissen, Georg (2018). Inklusion, Partizipation und Empowerment in der Behindertenarbeit: Best Practice-Beispiele: Wohnen – Leben – Arbeit – Freizeit. Stuttgart. Kohlhammer.

Strindlund, Lena; Abrandt-Dahlgren, Madeleine; Ståhl, Christian (2019). Employers' views on disability, employability, and labor market inclusion: a phenomenographic study. Disability and Rehabilitation. 41:24. <https://www.tandfonline.com/doi/full/10.1080/09638288.2018.1481150?src=recsys> [01.04.2022].

Vereinte Nationen (2015). Abschließende Bemerkungen über den ersten Staatenbericht Deutschlands. [https://www.institut-fuer-menschenrechte.de/fileadmin/user\\_upload/PDF-Dateien/UN-Dokumente/CRPD\\_Abschliessende\\_Bemerkungen\\_ueber\\_den\\_ersten\\_Staatenbericht\\_Deutschlands.pdf](https://www.institut-fuer-menschenrechte.de/fileadmin/user_upload/PDF-Dateien/UN-Dokumente/CRPD_Abschliessende_Bemerkungen_ueber_den_ersten_Staatenbericht_Deutschlands.pdf) [31.03.2022].

Vornholt, Katharina; Villotti, Patrizia; Muschalla, Beate; Bauer, Jana; Colella, Adrienne; Zijlstra, Fred; Van Ruitenbeek, Gemma; Uitdewilligen, Sijr; Corbière, Marc (2018). Disability and employment – overview and highlights, European Journal of Work and Organizational Psychology,

27:1, 40-55. <https://www.tandfonline.com/doi/full/10.1080/1359432X.2017.1387536?src=recsys>  
[01.04.2022].

Wansing, Gudrun; Welti, Felix; Schäfers, Markus (Hrsg.) /2018). Das Recht auf Arbeit für Menschen mit Behinderungen: Internationale Perspektiven. Baden-Baden. Nomos.

Welti, Felix (2018). Work Disability Policy in Germany: Experiences of Collective and Individual Participation and Cooperation. In: Ellen MacEachen (Hrsg.) (2018). The Science and Politics of Work Disability Prevention. Taylor & Francis Ltd.

Zimmermann, Alexandra; Falkner, Gina (2018). Inklusion von Menschen mit besonderen Bedürfnissen in den Arbeitsprozess. In: Barbara Covarrubias Venegas, Katharina Thill, Julia Domnanovich (2018). Personalmanagement: Internationale Perspektiven und Implikationen für die Praxis. Wiesbaden. Springer. S. 133-156.

|   |   |   |                                |   |                          |
|---|---|---|--------------------------------|---|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>   |   |   |                                | <b>Modul-Code</b>                                     |                          |
| Inklusive Teilhabe am Arbeitsleben – Arbeit 4.0, Digitalisierung, Teilhabe-Prozess, Beratung und Vermittlung von Menschen mit Behinderung |   |   |                                | 2730  |                          |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>  | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarktmanagement   | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung  | <b>Präsenztrimester</b>        |   |                          |
|   |   |   | 4 / 5                          |   |                          |
| <b>Art des Moduls</b>   | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input checked="" type="checkbox"/> Erweiterung<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input checked="" type="checkbox"/> Erweiterung<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | 1 Trimester                    |   |                          |
|   |   |   | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |   |                          |
|   |   |   | jährlich                       |   |                          |
|   |   |   |                                |   |                          |
|   | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>  | <b>Präsenzstudium</b>   | <b>Selbststudium</b>           | <b>Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)</b> | <b>Anteil am Studium</b> |
| <b>Std</b>  | 125   | (E) 39<br>(W) 30  | (E) 86<br>(W) 95               | 5   | 5/180                    |
| <b>LVS</b>  | 167   | (E) 52<br>(W) 40  | (E) 115<br>(W) 127             |   |                          |
| <b>Modulverantwortung</b>   |   | Prof. Dr. Silvia Keller   |                                |   |                          |
| <b>Lehrende</b>   |   | Prof. Dr. Silvia Keller, Lehrbeauftragte  |                                |   |                          |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>   |   | Seminar, Übung, Fallstudien, Projektarbeit  |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzung für die Vergabe der CP bzw. Art der Prüfung und ggf. Benotung</b>  |   | Workshop <i>oder</i> Studienreflexion <i>oder</i> Thematische / problembezogene Skizze  |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>  |   | „Sozialstruktur und Teilhabechancen in der Erwerbsarbeitsgesellschaft“, „Professionelle Beratung II“  |                                |   |                          |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>  |   | Das Modul weist Querbezüge zu den Modulen „Grundlagen der Integration und Teilhabe“, „Sozialstruktur und Teilhabechancen in der Erwerbsarbeitsgesellschaft“ und „Professionelle Beratung II“ auf.   |                                |   |                          |



### Inhalte des Moduls

- Die berufliche Rehabilitation in Zeiten des Wandels – die Transformation des Arbeitsmarktes (wie z. B. Arbeit 4.0, New Work) und die Auswirkungen der Megatrends wie zum Beispiel Technologische Transformation, Digitalisierung und Demografischer Wandel auf die Inklusion von Menschen mit Behinderungen auf dem Arbeitsmarkt;
- Chancen und Herausforderungen für Menschen mit Behinderungen im Betrieb durch die Megatrends (z. B. Digitalisierung, Arbeit 4.0); Auseinandersetzung mit einem inklusiven Arbeitsmarkt und aktuellen Forschungsergebnissen - Der inklusive Arbeitsmarkt 4.0 - Definition und systemische Betrachtung, die UN-BRK, Nationaler Aktionsplan, Rolle der Arbeitsmarktakteur\*innen, betriebliche Inklusion;
- Beratung im Reha-/SB-Team - Definitionen Gesundheit und Krankheit und Behinderung, Behinderung(en), Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben (LTA), Der Rehabilitationsprozess der Bundesagentur für Arbeit, Methodik und Didaktik der beruflichen Beratung von Menschen mit Behinderungen anhand von Fallbeispielen in der Erst- und Wiedereingliederung;
- Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) und Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM);
- Fallbasiertes Arbeiten bezogen auf den Rehaprozess, spezifischen Behinderungsarten und Beratungssettings;
- Auseinandersetzung mit spezifischen Reha-Leistungen und Leistungsanbieter\*innen und/oder betrieblicher Inklusion durch virtuelle oder analoge Exkursionen.

### Kompetenzziele des Moduls

Die Studierenden sind in der Lage

- die Chancen und Herausforderungen der inklusiven Teilhabe am Arbeitsleben unter Berücksichtigung diverser Behinderungsarten sowie im Fokus der Megatrends (Arbeit 4.0, Digitalisierung) einzuordnen;
- die Chancen und Herausforderungen der Transformation des Arbeitsmarktes im Kontext der Inklusion und Teilhabe am Arbeitsleben für Menschen mit Behinderungen im konkreten Fall zu reflektieren;
- den Prozess bis zur angestrebten nachhaltigen und möglichst dauerhaften inklusiven Teilhabe am Arbeitsleben von Menschen mit Behinderungen personenorientiert durchführen;
- das spezifische Fachwissen bei der Beratungs- und Vermittlung von Menschen mit Behinderungen im Berufsalltag anzuwenden;
- kollaborativ und mit Einsatz von digitalen Tools zu arbeiten.

### Lernergebnisse des Moduls

Die Studierenden können

- die Auswirkungen der Megatrends auf die berufliche Rehabilitation erläutern und den inklusiven Arbeitsmarkt umfassend beschreiben;
- den Prozess bis zur angestrebten nachhaltigen und möglichst dauerhaften inklusiven Teilhabe am Arbeitsleben von Menschen mit Behinderungen darstellen;
- die Methodik und Didaktik der beruflichen Beratung von Menschen mit Behinderungen bedarfs- und adressatengerecht darstellen;
- die Relevanz der betrieblichen Gesundheitsmanagements und des betrieblichen Eingliederungsmanagement für eine nachhaltige Inklusion beschreiben.

## Literatur und Quellen

Aktion Mensch e.V. (2020, Hrsg.): Inklusionsbarometer Arbeit. Ein Instrument zur Messung von Fortschritten bei der Inklusion von Menschen mit Behinderungen auf dem deutschen Arbeitsmarkt, Bonn.

Bieker, R. (2005): Teilhabe am Arbeitsleben – Wege der Integration von Menschen mit Behinderung, Stuttgart.

Degener (2016, Hrsg.): Menschenrecht Inklusion: 10 Jahre UN-Behindertenrechtskonvention – Bestandsaufnahme und Perspektiven zur Umsetzung in sozialen Diensten und diakonischen Handlungsfeldern, Göttingen.

Diehl, C.M., Kreiner, C.B., Diehl, R.G. (2021): Kurs- und Lehrbuch Sozialmedizin. 2. Aufl. Deutscher Ärzte-Verlag, Köln.

Engels, D. (2016). Chancen und Risiken der Digitalisierung der Arbeitswelt für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung. Berlin. Bundesministerium für Arbeit und Soziales.

Flüter-Hoffmann, C./ Kurtenacker, A. (2020): Fast drei Millionen Behinderte erwerbstätig: Schub für Inklusion durch Digitalisierung, IW-Kurzbericht, No.54/2020, Köln.

Gerlinger, K. / Revermann, C., Chancen und Perspektiven behinderungskompensierender Technologien am Arbeitsplatz, 2009.

Maetzel, J. et al. (2021): Dritter Teilhabebericht der Bundesregierung über die Lebenslagen von Menschen mit Beeinträchtigung. Teilhabe – Beeinträchtigung – Behinderung, BMAS (Hrsg.), Bonn.

Metzler, C.; Jansen, A.; Kurtenacker, A. (2020). Betriebliche Inklusion von Menschen mit Behinderungen in Zeiten der Digitalisierung. IW-Report 7/2020. Köln. Institut der deutschen Wirtschaft.

Müller-Wonnenberg, J. (2013): Berufliche Rehabilitation und die zentrale Rolle der Sozialen Arbeit, München.

Rauch, A., et al (2017): IX. Maßnahmen im Rahmen beruflicher Rehabilitation für Menschen mit Behinderung, in IAB (Hrsg.): Arbeitsmarkt kompakt, Bielefeld, S. 160-161.  
<http://amk.iab.de/content/home/iab-arbeitsmarkt-kompakt.pdf>, Seitenabruf vom 02.11.2017.

Reims, N. et. Al. (2018): Aufbau und Analyse des LTA – Rehaprozessdatenpanels, Eine Prozessdatenbasis zur Untersuchung beruflicher Rehabilitation in Trägerschaft der Bundesagentur für Arbeit, Forschungsbericht 503 des BMAS (Hrsg.), Bonn.

Rieken, A./Jöns-Schnieder, K./Eikötter, M. (2017, Hrsg.): Berufliche Inklusion: Forschungsergebnisse von Unternehmen und Beschäftigten im Spiegel der Praxis (Inklusive Bildung), Weinheim.

Schwalb, H., Theunissen, G. (2018, Hrsg.): Inklusion, Partizipation und Empowerment in der Behindertenarbeit, Best Practice-Beispiele: Wohnen - Leben - Arbeit – Freizeit, Stuttgart.

Schmidt, B. (2022): Gestaltung und Durchführung des BEM, München.

Skutta, S./ Steinke, J., et al (2019, Hrsg.), Digitalisierung und Teilhabe – Mitmachen, Mitdenken, Mitgestalten!, Sonderheft Sozialwirtschaft, 1. Aufl., Baden-Baden.

Waldschmidt, A. (2005): Disability Studies: Individuelles, soziales und/oder kulturelles Modell von Behinderung? In Psychologie und Gesellschaftskritik, Jahrgang 29, Heft 1, S. 9-31.

Weber, A., Peschkes, L., de Boer, W.E.L. (2015, Hrsg.): Return to Work – Arbeit für alle. Grundlagen der beruflichen Reintegration, Stuttgart.

Zahn, E, et al. (2011): Beratungskonzeption der Bundesagentur für Arbeit - Band III - Handbuch für Beraterinnen und Berater behinderter Menschen, Bundesagentur für Arbeit (Hrsg.), Nürnberg.

| Modulbezeichnung  |   |  | Modul-Code              |   |                      |
|---|---|--|-------------------------|---|----------------------|
| Psychisch kranke Kunden und der Umgang mit ihnen                            |   |  | 2740                    |   |                      |
| Bachelor of Arts<br>(B.A.)<br>Studiengang                                   | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarkt-<br>management  | <input type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung,<br>Beruf und<br>Beschäftigung  | Präsenztrimester        |   |                      |
|   |   |  | 5                       |   |                      |
| Art des Moduls  | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input checked="" type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl<br><br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl<br><br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | 1 Trimester             |   |                      |
|   |   |  | Häufigkeit des Angebots |   |                      |
|   |   |  | jährlich                |   |                      |
|   |   |  |                         |   |                      |
|   |   |  |                         |   |                      |
|   | Arbeitsaufwand<br>(Workload)  | Präsenz-<br>studium  | Selbst-<br>studium      | Anzahl der ECTS-<br>Leistungspunkte<br>(CreditPoints) | Anteil am<br>Studium |
| Std   | 125   | 39   | 86                      | 5   | 5/180                |
| LVS   | 167   | 52   | 115                     |   |                      |
| Modulverantwortung  |   | Prof. Dr. Dr. Andreas Franke   |                         |   |                      |
| Lehrende  |   | Prof. Dr. Dr. Andreas Franke   |                         |   |                      |
| Lehr- und Lernformen  |   | Vorlesung, Seminar, Fallbesprechungen  |                         |   |                      |
| Voraussetzung für die Vergabe der CP bzw. Art der Prüfung und ggf. Benotung |   | Workshop <i>oder</i> Thematische / problembezogene Skizze  |                         |   |                      |
| Voraussetzungen für die Teilnahme   |   | keine  |                         |   |                      |
| Verwendbarkeit des Moduls   |   | Es besteht v.a. eine fachliche Verknüpfung zum Modul „Ganzheitliche Beratungs- und Betreuungsansätze für langzeitarbeitslose Menschen“.  |                         |   |                      |

| <b>Inhalte des Moduls</b>   |
|---|
| <p>Das Modul legt fachliche und methodische Grundlagen für die (Zusammen-) Arbeit mit Menschen mit psychischen Erkrankungen (außer Suchterkrankungen).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Relevanz von psychischen Störungen für den Verlust des Arbeitsplatzes</li> <li>• Relevanz von psychischen Störungen für den Verbleib im Leistungsbezug des SGB II/III</li> <li>• Erlebensweise psychisch Kranker ihrer Außenwelt und Bezugspersonen</li> <li>• relevantesten psychosozialen Störungen und psychischen Erkrankungen</li> <li>• Einordnung psychischer Erkrankungen in das Feld körperlicher/ psychischer Erkrankungen</li> <li>• kurz-/ mittel- und langfristige Auswirkungen von psychischen Erkrankungen</li> <li>• Epidemiologie psychischer Erkrankungen</li> <li>• Frage der Arbeits- und Leistungsfähigkeit unter dem Vorliegen psychischer Erkrankungen</li> <li>• (sozialmedizinische) Begutachtung von Menschen mit psychischen Erkrankungen</li> </ul> |
| <b>Kompetenzziele des Moduls</b>  |
| <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln ein Verständnis für die Lebensrealität von Menschen mit den häufigsten und relevantesten psychischen Erkrankungen</li> <li>• sind für die Belange betroffener Kunden mit psychischen Erkrankungen sensibilisiert und können ihre Kenntnisse in die Beratung dieser Kundengruppe einbinden</li> </ul>  |
| <b>Lernergebnisse des Moduls</b>  |
| <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Bedürfnisse von Kunden mit psychischen Erkrankungen nicht nur erkennen und verstehen, sondern diese auch entsprechend vor dem Hintergrund von "Fördern &amp; Fordern" berücksichtigen</li> <li>• kenntnisreich und kompetent mit Kunden mit psychischen Erkrankungen interagieren und diese entsprechend beraten und vermitteln</li> <li>• adäquate Maßnahmen für betroffene Kunden auswählen, ohne diese zu unter- oder überfordern</li> </ul>   |
| <b>Literatur und Quellen</b>  |
| <p>Berger, M. (2018): Psychische Erkrankungen. 6. Aufl. Elsevier-Verlag (München).</p> <p>Bischkopf J., Deimel, D., Walther Ch. (2017): Soziale Arbeit in der Psychiatrie. Psychiatrie-Verlag (Köln).</p> <p>Freyberger H.J. &amp; Dilling, H. (2014): Fallbuch Psychiatrie. Verlag Hans Huber (Bern).</p>  |

|   |   |  |   |   |                          |
|---|---|--|---|---|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>   |   |  |   | <b>Modul-Code</b>                                     |                          |
| Suchterkrankungen im Kontext SGB II / III                                   |   |  |   | 2750  |                          |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>                              | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarkt-<br>management  | <input type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung,<br>Beruf und<br>Beschäftigung  | <b>Präsenztrimester</b>   |   |                          |
|   |   |  | 5   |   |                          |
| <b>Art des Moduls</b>   | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input checked="" type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl | 1 Trimester   |   |                          |
|   |   |  | <b>Häufigkeit des Angebots</b>  |   |                          |
|   |   |  | jährlich  |   |                          |
|   |   |  |   |   |                          |
|   |   |  | <input type="checkbox"/> Ankermodul für PA <input type="checkbox"/> Ankermodul für PA |   |                          |
|   | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>  | <b>Präsenzstudium</b>  | <b>Selbststudium</b>  | <b>Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)</b> | <b>Anteil am Studium</b> |
| <b>Std</b>  | 125   | 39   | 86  | 5   | 5/180                    |
| <b>LVS</b>  | 167   | 52   | 115   |   |                          |
| <b>Modulverantwortung</b>   | Prof. Dr. Dr. Andreas Franke  |  |   |   |                          |
| <b>Lehrende</b>   | Prof. Dr. Dr. Andreas Franke  |  |   |   |                          |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>   | Vorlesung, Seminar, Fallbesprechungen   |  |   |   |                          |
| Voraussetzung für die Vergabe der CP bzw. Art der Prüfung und ggf. Benotung | Workshop <i>oder</i> Thematische / problembezogene Skizze   |  |   |   |                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>                                    | keine   |  |   |   |                          |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>  | Es besteht v.a. eine fachliche Verknüpfung zum Modul „Ganzheitliche Beratungs- und Betreuungsansätze für langzeitarbeitslose Menschen“.   |  |   |   |                          |

|   |
|---|
| <b>Inhalte des Moduls</b>   |
| <p>Das Modul legt fachliche und methodische Grundlagen für die Arbeit mit Menschen, die an einer Suchterkrankung leiden und dadurch in ihrer Arbeits- und Leistungsfähigkeit erheblich gemindert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Relevanz von Konsumstörungen psychotroper Substanzen (Drogen) im Kontext der Berufstätigkeit und Arbeitslosigkeit Betroffener</li> <li>• Bedeutung von schädlichem Gebrauch und Abhängigkeitserkrankungen sowie weiteren Folgezuständen des Konsums psychotroper Substanzen für die Leistungsfähigkeit der Betroffenen im Arbeitsprozess</li> <li>• psychotropen Stoffe/ Substanzen sowie deren Charakteristika</li> <li>• Einordnung des Konsums psychotroper Substanzen/ Stoffe in das Feld körperlicher/ psychischer Erkrankungen</li> <li>• kurz-/ mittel- und langfristige Auswirkungen Folgen des Konsums psychotroper Stoffe/ Substanzen</li> <li>• Epidemiologie des Konsums psychotroper Stoffe/ Substanzen</li> </ul>   |
| <b>Kompetenzziele des Moduls</b>  |
| <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erarbeiten und entwickeln ein Verständnis für die Lebensrealität von Menschen mit Substanzkonsumstörungen</li> <li>• sind für den Umgang mit Menschen, die Substanzkonsumstörungen haben, sensibilisiert und binden dies in die Beratung ein</li> </ul>  |
| <b>Lernergebnisse des Moduls</b>  |
| <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• theoretische Grundlagen im Umgang mit betroffenen Kunden anwenden</li> <li>• betroffene Kunden (in Ansätzen) erkennen und kompetent mit diesen umgehen</li> <li>• eine unterstützende Zusammenarbeit mit betroffenen Kunden entwickeln und umsetzen</li> </ul>  |
| <b>Literatur und Quellen</b>  |
| <p>Batra A. &amp; Bilke-Hentsch O. (2016): Praxisbuch Sucht. Thieme-Verlag (Stuttgart, New York).<br/>         Berger, M. (2018): Psychische Erkrankungen. Elsevier-Verlag (München).<br/>         Daumann, J., Gouzoulis-Mayfrank, E. (2015): Amphetamine, Ecstasy und Designerdrogen. Kohlhammer (Stuttgart).<br/>         Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen (DHS) (versch. Jahrgänge): Jahrbuch Sucht. Pabst Science Publishers (Lengerich).<br/>         Die Drogenbeauftragte der Bundesrepublik (erscheint jährlich): Drogen- und Suchtbericht der Bundesregierung.<br/>         Franke AG (2019): Hirndoping &amp; Co. Die gedopte Gesellschaft. Springer-Verlag.<br/>         Geschwinde, T. (2013): Rauschdrogen: Marktformen und Wirkungsweisen. Springer-Verlag (Berlin).<br/>         Haller, F. &amp; Graeser, H. (2012): Selbsthilfegruppen. Beltz Juventa (Basel, Weinheim).<br/>         Henkel, D. &amp; Zemlin, U. (2008): Arbeitslosigkeit und Sucht. Fachhochschulverlag (Frankfurt a.M.).<br/>         Mann, K. (Hrsg.) (2014): Verhaltenssuchte. Springer-Verlag (Berlin).</p> |

Schanz, G. et al. (1995): Alkohol in der Arbeitswelt. Fakten, Hintergründe, Maßnahmen. DTV (München).

Soyka, M. (2015): Medikamentenabhängigkeit. Entstehungsbedingungen, Klinik, Therapie.

Wendt, K. (2017): Suchthilfe & Suchttherapie. Kohlhammer (Stuttgart).

|  |   |   |                                |  |                              |
|--|---|---|--------------------------------|--|------------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |   |   | <b>Modul-Code</b>              |  |                              |
| Digitalisierung der Beratung   |   |   | 2760                           |  |                              |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>   | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarkt-<br>management  | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung,<br>Beruf und<br>Beschäftigung  | <b>Präsenztrimester</b>        |  |                              |
|  |   |   | 5                              |  |                              |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input checked="" type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input checked="" type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | 1 Trimester                    |  |                              |
|  |   |   | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |  |                              |
|  |   |   | jährlich                       |  |                              |
|  |   |   |                                |  |                              |
|  |   |   |                                |  |                              |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>  | <b>Präsenz-<br/>studium</b>   | <b>Selbst-<br/>studium</b>     | <b>Anzahl der ECTS-<br/>Leistungspunkte<br/>(CreditPoints)</b> | <b>Anteil am<br/>Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 125   | 39  | 86                             | 5  | 5/180                        |
| <b>LVS</b>   | 167   | 52  | 115                            |  |                              |
| <b>Modulverantwortung</b>  | Prof. Dr. Dennis Mocigemba, Prof. Dr. Tim Stanik  |   |                                |  |                              |
| <b>Lehrende</b>  | Prof. Dr. Dennis Mocigemba, Prof. Dr. Tim Stanik, Tillmann Grüneberg  |   |                                |  |                              |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  | Seminare, Übungen, Asynchrone und digitale Lernformen und Lernelemente  |   |                                |  |                              |
| Voraussetzung für die <b>Vergabe der CP</b> bzw. <b>Art der Prüfung</b> und ggf. <b>Benotung</b> | Workshop <i>oder</i> Studienreflexion oder Thematische / problembezogene Skizze   |   |                                |  |                              |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   | „Professionelle Beratung II“  |   |                                |  |                              |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   | Es vertieft die in „Professionelle Beratung I“ und „Professionelle Beratung II“ erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf Online-Beratung und Beratung mit digitalen Medien.   |   |                                |  |                              |



### Inhalte des Moduls

Das Modul fokussiert auf die digitale Transformation der Bildungs- und Berufsberatung und deren Auswirkung auf die Rahmung und Gestaltung von Beratungsprozessen.

Im Modul werden

- verschiedene medien- und kommunikationswissenschaftliche Verständnisse von und Theorien zu Digitalisierung und digitaler Transformation vorgestellt, kritisch diskutiert und auf die Rahmung und Gestaltung von Beratungsprozessen übertragen.
- Formate der Online-Beratung und deren Verknüpfung mit Face-to-Face-Beratungen (Blended-Counseling) systematisiert und reflektiert.
- Prozesse der Digitalisierung bzw. Mediatisierung von Bildungs- und Berufsberatung an Praxisbeispielen exemplarisch untersucht.
- verschiedene digitale Medien (z.B. Apps, OSAs, Videokonferenzen...) im Beratungsprozess vorgestellt und ansatzweise erprobt.
- Auswirkungen von Big-Data und Algorithmen auf Beratungen im Bereich der Bildungs- und Berufsberatung reflektiert.
- realistische Szenarien digitaler Transformationen im Bereich der Bildungs- und Berufsberatung entwickelt, kritisch reflektiert und in Ansätzen erprobt.

### Kompetenzziele des Moduls

Die Studierenden sind in der Lage,

- Auswirkungen der digitalen Transformation im Feld der Bildungs- und Berufsberatung zu erkennen und mit adäquaten Theorien und Konzepten zu beschreiben.
- Auswirkungen der digitalen Transformation im Feld der Bildungs- und Berufsberatung kritisch zu reflektieren und professionelle Gestaltungsspielräume zu erkennen und eigeninitiativ zu nutzen (Media Agency).
- sich kontinuierlich und eigenständig neue (digitale) Beratungsmedien und -settings anzueignen und sich weiter zu professionalisieren.
- Beratungsprozesse in zunehmend hybriden Beratungssettings jenseits der Beratungsräume ihrer Arbeitsagentur professionell zu gestalten und zu rahmen.
- Auswirkungen der digitalen Transformation in der Bildungs- und Berufsberatung an Berufskolleg/innen zu kommunizieren und somit die Medien- und Digitalkultur in ihrem Berufsalltag proaktiv mitzugestalten.

### Lernergebnisse des Moduls

Die Studierenden können

- digitale Transformationsprozesse anhand adäquater Theorien, Konzepte und Modelle beschreiben und kritisch reflektieren.
- diese Theorien, Konzepte und Modelle auf die digitale Transformation ihrer eigenen Profession der Bildungs- und Berufsberatung übertragen.
- sich neue (digitale) Beratungsmedien und -settings eigenständig aneignen.
- in Ansätzen mit Hilfe digitaler Medien bzw. in digitalen Beratungssettings beraten und diese Beratung kritisch reflektieren.
- die Angemessenheit digitaler Beratungsmedien und -settings in Beratungskontexten (der BA) kritisch beurteilen.

## Literatur und Quellen

Engel, F./Nestmann, F. (2021). Beratung zwischen Kulturalisierung und Digitalisierung. In: Erbring, S. /Fischer, J. (Hrsg.), *Zukunft der Beratung* (S. 31-46) Weinheim, Basel: Beltz Juventa.

Engelhardt, E. (2021). *Lehrbuch Onlineberatung*. Göttingen: V&R.

Hepp, A. (2020). *Deep Mediatization*. New York: Routledge.

Justen-Horsten, A. & Paschen, H. (2016). *Online-Interventionen in Therapie und Beratung*. Basel: Beltz.

Mocigemba, D. (2021). Theoretische Perspektiven auf Digitalisierungsimpulse in der Beratung. In: T. Grüneberg, I. Blaich, J. Egerer, B. Knickrehm, M. Liebchen, L. Lutz, U. Nachtigäller & R. Thiel (Hrsg.) *Handbuch Studienberatung. Berufliche Orientierung und Beratung für akademische Bildungswege*. Bielefeld: wbv.

Stalder, F. (2021). *Kultur der Digitalität*. Berlin: Suhrkamp.

|  |   |   |                                |   |                          |
|--|---|---|--------------------------------|---|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |   |   | <b>Modul-Code</b>              |   |                          |
| Beratung zur Qualifizierung und Weiterbildung – Formate, Zielgruppen, Herausforderungen und Perspektiven |   |   | 2780                           |   |                          |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>   | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarkt-<br>management  | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung,<br>Beruf und<br>Beschäftigung  | <b>Präsenztrimester</b>        |   |                          |
|  |   |   | 5                              |   |                          |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input checked="" type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl<br><br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input checked="" type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl<br><br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <b>Dauer des Moduls</b>        |   |                          |
|  |   |   | 1 Trimester                    |   |                          |
|  |   |   | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |   |                          |
|  |   |   | jährlich                       |   |                          |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>  | <b>Präsenzstudium</b>   | <b>Selbststudium</b>           | <b>Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)</b> | <b>Anteil am Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 125   | 39  | 86                             | 5   | 5/180                    |
| <b>LVS</b>   | 167   | 52  | 115                            |   |                          |
| <b>Modulverantwortung</b>  |   | Prof. Dr. Bettina Siecke, N.N.  |                                |   |                          |
| <b>Lehrende</b>  |   | Prof. Dr. Bettina Siecke, Prof. Dr. Tim Stanik, Prof. Dr. Gundula Gwenn Hiller, Prof. Dr. Bernd-Joachim Ertelt, Prof. Dr. Peter Weber, Prof. Dr. Dennis Mocigemba, Prof. Dr. Silvia Keller, Prof. Dr. M. Tuan Nguyen, Prof. Dr. Ralph Conrads, Prof. Dr. Clinton Enoch, N.N.  |                                |   |                          |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  |   | Vorlesung, Seminar, Beratungsübung, Fallstudie  |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzung für die Vergabe der CP bzw. Art der Prüfung und ggf. Benotung</b>                       |   | Workshop <i>oder</i> Studienreflexion <i>oder</i> Thematische / problembezogene Skizze  |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   |   | „Professionelle Beratung II - Verständnis und Gestaltung von Beratungsprozessen“ und „Arbeitgeberberatung I – Unternehmen und Rekrutierung“   |                                |   |                          |

|  |   |
|--|---|
| <p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b></p>  | <p>Querbezüge zu „Arbeitgeberberatung II - Märkte und Unternehmen“, „Komplexe Beratungssituationen - Interdisziplinäre Fallstudien analysieren und in die Beratungspraxis übertragen“ und „Wissenschaftlich fundierte Konzepte der Beratung in praktischer Anwendung“</p> |
| <p><b>Inhalte des Moduls</b></p>   |   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weiterbildungs- und Qualifizierungsberatung in der BA;</li> <li>• Aktuelle Konzepte und Methoden der Beratung zur Qualifizierung und Weiterbildung von Arbeitgeber:innen und Beschäftigten;</li> <li>• Formen der Qualifizierung und Weiterbildung in Betrieben (insbesondere KMU);</li> <li>• Einbettung der Qualifizierungsberatung in Fragen der Personalentwicklung in KMU;</li> <li>• Anrechnung und Anerkennung von Kompetenzen und (ausländischen) Abschlüssen;</li> <li>• Qualifizierung und Weiterbildung von Beschäftigten in besonderen Lebenslagen (z. B. prekär Beschäftigte);</li> <li>• Gesetzliche Grundlagen zur Förderung von Qualifizierung und Weiterbildung;</li> <li>• Aktuelle betriebliche Lernformate und betriebliche Lernkultur;</li> <li>• Herausforderungen für Qualifizierung und Weiterbildung im Betrieb durch Megatrends (z. B. Digitalisierung, Arbeit 4.0, digitale Beratungsformate);</li> <li>• Fallbasiertes Arbeiten zur Erprobung von Beratungssituationen unter Einbezug interdisziplinärer Inhalte, Beratungskonzepte, Beratungsmethoden und Übungen;</li> <li>• Methoden zur Ermittlung organisationsspezifischer Qualifizierungs- und Beratungsbedarfe;</li> <li>• Laufbahntheoretische Grundlagen der Qualifizierungsberatung;</li> <li>• Qualifizierungsberatung und Age-Management.</li> </ul>   |   |
| <p><b>Kompetenzziele des Moduls</b></p>  |   |
| <p>Die Studierenden sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich kontinuierlich und eigenständig neue Theorien und Erkenntnisse z. B. der Beratung und ihrer Methoden sowie der Qualifizierung und Weiterbildung zu erschließen und diese zu interpretieren;</li> <li>• komplexe Inhalte aus interdisziplinären Perspektiven (Beratungswissenschaften, Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Soziologie, Psychologie, Betriebswirtschaftslehre), zusammenzutragen, strukturiert zu bearbeiten, zu analysieren und neu zu verknüpfen;</li> <li>• auf der Basis der wissenschaftlichen Theorien, Methoden und Erkenntnisse für den Beratungskontext anwendungs- und lösungsorientiert zu arbeiten und Lösungen für Handlungskontexte (z. B. von Betrieben und Beschäftigten) kritisch zu reflektieren;</li> <li>• in den Themenfeldern der Beratung, der Qualifizierung und der Weiterbildung etc. ihr fachliches Wissen anzuwenden und weiterzuentwickeln;</li> <li>• die Beratung mit Arbeitgeber:innen und Beschäftigten in Handlungsfeldern der Qualifizierung und Weiterbildung, der Anrechnung von Kompetenzen, der Berücksichtigung von besonderen Lebenslagen von Beschäftigten, der rechtlichen Grundlagen von Förderung, der betrieblichen Lern- und Kooperationsformen und der Herausforderungen durch Megatrends unter Berücksichtigung von aktuellen Konzepten und Methoden der Beratung zu bewerten, zu reflektieren und adressatengerechte Lösungen zu konzipieren.</li> <li>• die Beratung mit Arbeitgeber:innen und Beschäftigten in Handlungsfeldern der Qualifizierung und Weiterbildung, der Anrechnung von Kompetenzen, der Berücksichtigung besonderer Lebenslagen von Beschäftigten, der rechtlichen Grundlagen von Förderung, der betrieblichen</li> </ul> |   |

Lern- und Kooperationsformen und der Herausforderungen durch Megatrends etc. unter Berücksichtigung von aktuellen Konzepten und Methoden der Beratung bewerten, reflektieren, adressaten- und lösungsorientiert umsetzen.

### Lernergebnisse des Moduls

Die Studierenden können

- die Bedeutung der Qualifizierungsberatung als strategisches Personalmanagement (Betriebsstrukturanalyse, bisherige Weiterbildungsaktivitäten, Identifikation spezifischen Weiterbildungsbedarfs, Weiterbildungsplanung, Evaluation und Controlling) bei der Beratung von Betrieben (KMU) einordnen und reflektieren;
- aktuelle Formate der Qualifizierung und Weiterbildung im Betrieb beschreiben, planen und bewerten;
- Formen der Anrechnung und Anerkennung von (ausländischen) Kompetenzen bzw. Abschlüssen vergleichen und zuordnen;
- Möglichkeiten der Qualifizierung und Weiterbildung von Beschäftigten mit besonderen Lebenslagen (z. B. An- und Ungelernte, Menschen mit Migrationshintergrund, Menschen mit Behinderungen, Menschen im „Berufswahlprozess“, ältere Beschäftigte, Beschäftigte in Zeitarbeit, Fachkräfte aus dem Ausland) identifizieren, bewerten und entwickeln;
- Aktuelle Konzepte und Theorien der Beratung im Zusammenhang mit der beruflichen Beratung von Beschäftigten mit besonderen Lebenslagen (z. B. Beratung bei Brüchen im Lebenslauf, diversitätssensible Beratung) beschreiben, einordnen und reflektieren;
- rechtliche Förderbedingungen der Qualifizierung und Weiterbildung (z. B. Qualifizierungschancengesetz, Teilhabegesetz) einordnen, erklären und umsetzen;
- Möglichkeiten der Förderung betrieblichen Lernens (z. B. neue agile Lernformate, Lernen am Arbeitsplatz, (Aus- und) Weiterbildungsverbünde, betriebliche Lernkultur) beschreiben, differenzieren und adressatenorientiert abwägen;
- aktuelle Herausforderungen bei der Qualifizierung und Weiterbildung von Beschäftigten (z. B. Digitalisierung, Arbeit 4.0, New Work, Diversity, Inklusion, Netzwerkarbeit) beschreiben, erklären und interpretieren.

### Literatur und Quellen

Bundesagentur für Arbeit (2020): Handbuch der Qualifizierungsberatung, Nürnberg.

Bundesagentur für Arbeit (2019): Arbeitsmarktberatung. Arbeitshilfe für den (gemeinsamen) Arbeitgeber-Service, Nürnberg.

Döring, Ottmar (Hrsg.) (2020). Fachkräftezuwanderung in Deutschland. Potentiale, Herausforderungen, Gestaltungsoptionen. Bielefeld: wbv.

Düsseldorff, K. & Fischell, M. (2018). Qualifizierungsberatung für Kleine und Mittlere Unternehmen. Ergebnisse und Erfahrungen zur Qualifizierung und Professionalisierung der Weiterbildungsarbeit in KMU. In: Dobischat, R.; Elias A. & Rosendahl, A. (Hrsg.) (2018): Das Personal in der Weiterbildung. Wiesbaden: Springer Fachmedien, S. 423–438.

Ertelt, B.-J./Schulz, W.E./Frey, A. (2022): Counsellor Competencies – developing counselling Skills for Education, Career and Occupation. Springer Nature-Verlag.

Ertelt, B.-J./Frey, A. (2012): Theorien der beruflichen Entwicklung und Beratung in ihrer Bedeutung für HRM. In: B. J. Ertelt; A. Frey; Chr. Kugelmeier (Hrsg.) (2012): HR zwischen Anpassung und Emanzipation - Beiträge zur Entwicklung einer eigenständigen Berufspersönlichkeit. Frankfurt/M. L Peter Lang, S. 99-138.

Freiling, T./Conrads, R./Müller-Osten, A./Porath, J. (Hrsg.) (2020). Zukünftige Arbeitswelten. Facetten guter Arbeit, beruflicher Qualifizierung und sozialer Sicherung. Wiesbaden: Springer.

Graf, Nele/Gramß, Denise/Edelkraut, Frank (2019). *Agiles Lernen. Neue Rollen, Kompetenzen und Methoden im Unternehmenskontext*. 2. Auflage. Freiburg, Stuttgart, München: Haufe Group.

Initiative Neue Qualität der Arbeit INQA (Hrsg.) (2018). *Strategische Personalplanung leicht gemacht. Ein Handbuch für kleine und mittelgroße Unternehmen*. Berlin.

Käpplinger, Bernd (2016): *Betriebliche Weiterbildung aus der Perspektive von Konfigurationstheorien*. Bielefeld.

Kohn, K.-H., P. (2016): *Öffentliche Unternehmensberatung nach § 34 SGB III – eine bisher vernachlässigte Leistung mit hohem Zukunftspotenzial* in: Carsten Kreklau / Josef Siegers (Hrsg.): *Handbuch der Aus- und Weiterbildung. Politik, Praxis, Finanzielle Förderung*, Köln, Loseblattwerke Deutscher Wirtschaftsdienst, Aktualisierungslieferung Nr. 276, Juni 2016.

Lohmann, Tobias (2020). *Zukunftsinvestition Bildung. Wie das Modell der Teilqualifizierung zur Fachkräftegewinnung in den eigenen Reihen genutzt werden kann*. In: *Personalmagazin* 02.20, S. 82-84.

Metzler, C.; Jansen, A.; Kurtenacker, A. (2020). *Betriebliche Inklusion von Menschen mit Behinderungen in Zeiten der Digitalisierung*. IW-Report 7/2020. Köln. Institut der deutschen Wirtschaft.

OECD (2022): *Getting Skills Right. Career Guidance for Low-Qualified workers in Germany* (siehe <https://www.oecd-ilibrary.org>).

Rübner, M., Weber, P. (2021). *Grundlagenpapier zur Weiterentwicklung der Beratungskonzeption der BA (BeKo)*. Nürnberg: Bundesagentur für Arbeit.

Scharpf, M./Ertelt, B.-J. (2021): *Laufbahnberatung und Management – Synergieeffekte in ausgewählten Praxisfeldern*. Neuhofen/Pf.: Forschungsstelle für Betriebsführung und Personalmanagement.

Thomsen, R. (2017): *Career Guidance in Communities: A Model for Reflexive Practice*. Derby: International Centre for Guidance Studies, University of Derby.

Weber, P. C. (2020). *Zunehmende Individualisierung der Arbeitswelt: Beraterische Perspektiven im Human Resource Management*. In *Zukünftige Arbeitswelten*, 255–279. [https://doi.org/10.1007%2F978-3-658-28263-9\\_12](https://doi.org/10.1007%2F978-3-658-28263-9_12).

Weber, P. (2014). *Systemische Bildungs- und Laufbahnberatung für Menschen mit schwachem Bildungshintergrund und eingeschränkten Arbeitsmarktchancen. Die Bedeutung von Wissen im Beratungsprozess*. In Krieger, W. (Hrsg.). *Beschäftigungsförderung und Betriebliche Soziale Arbeit. Sozialpädagogisch-Systemische Perspektiven im Kontext von Erwerbstätigkeit. Systemische Impulse für die Soziale Arbeit*. Band 3. Stuttgart: Ibidem Verlag, S. 1-28.

Zimmermann, Alexandra/Falkner, Gina (2018). *Inklusion von Menschen mit besonderen Bedürfnissen in den Arbeitsprozess*. In: Barbara Covarrubias Venegas, Katharina Thill; Julia Domnanovich (Hrsg.): *Personalmanagement: Internationale Perspektiven und Implikationen für die Praxis*. Springer Gabler. S. 133-156.

|  |   |  |                                |   |                          |
|--|---|--|--------------------------------|---|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |   |  |                                | <b>Modul-Code</b>                                     |                          |
| Sprach- und kultursensibles berufliches Handeln in Beratung und Vermittlung                      |   |  |                                | 2790  |                          |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>   | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarktmanagement   | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung | <b>Präsenztrimester</b>        |   |                          |
|  |   |  | 5                              |   |                          |
|  |   |  | <b>Dauer des Moduls</b>        |   |                          |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input type="checkbox"/> Pflicht  | <input type="checkbox"/> Pflicht   | 1 Trimester                    |   |                          |
|  | <input type="checkbox"/> Schwerpunkt  | <input type="checkbox"/> Schwerpunkt   | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |   |                          |
|  | <input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio   | <input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio  | jährlich                       |   |                          |
|  | <input type="checkbox"/> Portfolio  | <input type="checkbox"/> Portfolio   |                                |   |                          |
|  | <input checked="" type="checkbox"/> Vertiefung  | <input checked="" type="checkbox"/> Vertiefung   |                                |   |                          |
| <input type="checkbox"/> Erweiterung   | <input type="checkbox"/> Erweiterung  |  |                                |   |                          |
| <input type="checkbox"/> Wahl  | <input type="checkbox"/> Wahl   |  |                                |   |                          |
| <input type="checkbox"/> Ankermodul für PA   | <input type="checkbox"/> Ankermodul für PA  |  |                                |   |                          |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>  | <b>Präsenzstudium</b>  | <b>Selbststudium</b>           | <b>Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)</b> | <b>Anteil am Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 125   | 39   | 86                             | 5   | 5/180                    |
| <b>LVS</b>   | 167   | 52   | 115                            |   |                          |
| <b>Modulverantwortung</b>  | Prof. Dr. Gundula Gwenn Hiller  |  |                                |   |                          |
| <b>Lehrende</b>  | Prof. Dr. Gundula Gwenn Hiller, N.N.  |  |                                |   |                          |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  | Seminare, Übungen, digitale Lernformen und Lernelemente   |  |                                |   |                          |
| Voraussetzung für die <b>Vergabe der CP</b> bzw. <b>Art der Prüfung</b> und ggf. <b>Benotung</b> | Praxisreflexion <i>oder</i> Studienreflexion <i>oder</i> Thematische / problembezogene Skizze   |  |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   | „Professionelle Beratung II - Verständnis und Gestaltung von Beratungsprozessen“  |  |                                |   |                          |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   | Das Modul vertieft die in „Professionelle Beratung I - Ansätze und Methoden“ und „Professionelle Beratung II – Verständnis und Gestaltung von Beratungsprozessen“ erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf sprach- und kultursensibles professionelles Handeln. |  |                                |   |                          |

### Inhalte des Moduls

Sprach- und kultursensibles professionelles Handeln ist angesichts gesellschaftlicher Vielfalt zeitgemäß und unerlässlich für den Arbeitsmarkt der Zukunft. Im Vorwort zum 2022 erschienenen Sprachleitfaden schreibt die Bundesagentur für Arbeit:

„Wir als Institution wollen der Vielfalt der Gesellschaft gerecht werden, niemanden ausgrenzen und unsere Kundinnen und Kunden, genau wie Kolleginnen und Kollegen sprachlich wertschätzen. Das ist unser ausdrücklicher Wunsch. Darüber hinaus sind wir als Bundesbehörde auch gesetzlich dazu aufgefordert, die Anforderungen an eine geschlechtersensible sowie diskriminierungs- und barrierefreie Amtssprache zu erfüllen. Wie können wir so schreiben und sprechen, dass uns das gelingt?“

Die Sprache der BA soll ‚klar, nahbar, fair‘ sein. Um das umzusetzen, braucht es Wissen und Übung. In diesem Kurs werden Theorien und Modelle zur interkulturellen und Diversitätssensiblen Kommunikation und deren praktische Anwendung erkundet. Ein Fokus liegt hierbei auf Zugänge aus den Sprach- und Kulturwissenschaften, die kommunikative Interaktion aus mehreren Perspektiven beleuchten. Es geht insbesondere darum, kommunikative Störfaktoren, die durch Diversität, kulturelle Herkunft, aber auch sprachliche Defizite auftreten, identifizieren und einordnen zu können. Ein weiterer wichtiger Aspekt in diesem Seminar ist auch die Sensibilisierung und Einübung eines kultur- und diversitätssensiblen Sprachgebrauchs. Es werden theoretische und praktische Antworten erkundet zu Fragen wie: ‚wie geht man mit Sprachbarrieren um?‘, ‚Wie stelle ich Verständigung sicher?‘, ‚wie kommuniziere ich barrierefrei - und gleichzeitig aber auch diversitätssensibel?‘, ‚wie vermeidet man diskriminierende Sprache‘, was bedeutet ‚faire Sprache?‘, ‚wie sprechen wir über andere, ohne auszugrenzen?‘, ‚Was haben Sprache und Macht miteinander zu tun?‘

Dabei wird deutlich, dass diese Aspekte, die sich zwar durch kommunikative Handlungen manifestieren, auch eine bestimmte Haltung voraussetzen. So werden in diesem Seminar auch sozio-emotionale Kompetenzen in Bezug auf sprach- und kultursensibles berufliches Handeln diskutiert und reflektiert. Die eingeführten Theorien und Modelle werden anhand von authentischen Aufzeichnungen (Transkripten) von Beratungsgesprächen und anderen Kommunikationssituationen, Critical Incidents und Kurzfilmen überprüft und diskutiert. Das Seminar beinhaltet neben theoretischem Input, Fallstudien und Lektüren auch interaktive Kommunikations- und Reflexionsübungen.

### Kompetenzziele des Moduls

Die Studierenden

- können verschiedene Modelle, Ansätze und Konzepte zu den Themen Kultur, Sprache und Diversity benennen, unterscheiden und auf sprachliche Interaktion anwenden.
- sind in der Lage, interkulturelle Interaktion mittels geeigneter Methoden zu analysieren, reflektieren und zu verstehen.
- setzen die sprachlichen Leitlinien der BA um und vertreten diese argumentativ. Sie können Sprache klar, nahbar und fair verwenden.
- haben die Fähigkeit und Bereitschaft, sich auch künftig eigenständig neue Ansätze zu erschließen, um etablierte Kommunikationspraktiken zu reflektieren bzw. auf neue Zielgruppen anzuwenden.
- können Kommunikationssituationen und -prozesse auch über die Beratung hinaus in ihrem Wirkungskreis professionell, wertschätzend und diversity-sensibel gestalten.
- können ihr kommunikatives Handeln mit Kernbegriffen und Konzepten aus dem Bereich Interkulturalität und Diversity begründen und argumentativ verteidigen.



### Lernergebnisse des Moduls

Die Studierenden können

- die Rolle von Kultur, Diversität und Sprachkompetenz in kommunikativen Settings und Beratung erklären, zuordnen und lösungsorientiert bewerten;
- Modelle und Theorien zu Kultur, Diversität und Sprachkompetenz in kommunikativen Settings einordnen, bewerten und adressaten- und in die Praxis transferieren
- bei der Beratung von Beschäftigten mit diversen Hintergründen oder Lebenslagen (z. B. Menschen mit Migrationshintergrund, Fachkräfte aus dem Ausland, Menschen mit Behinderungen) Störungen identifizieren, interpretieren und lösungsorientiert kommunizieren
- die Herausforderungen Kultur, Diversity, Fremdsprachigkeit in Beratung, Vermittlung und sonstigen professionellen Handlungskontexten erklären, interpretieren und lösungsorientiert umsetzen.

### Literatur und Quellen

Bromme, Rainer/Jucks, Regina/Rambow, Riklef (2004): Experten-LaienKommunikation im Wissensmanagement. In: Gabi Reinmann, Heinz Mandl (Hrsg.): Der Mensch im Wissensmanagement: Psychologische Konzepte zum besseren Verständnis und Umgang mit Wissen, Hogrefe, Göttingen, S. 176-188.

Franzke, Bettina/ Shvaikovska, Vitalia (2016). Interkulturelles Training in einer Einwanderungsgesellschaft, WBV: Bielefeld.

Goffman, Erving (1955): On Face-work: An Analysis of Ritual Elements of Social Interaction. *Psychiatry: Journal for the Study of Interpersonal Processes* 18(3), 213-23.

Gümüşay Kübra (2020): Sprache und Sein, Hanser-Verlag, München.

Hiller, Gundula Gwenn. Eine Frage der Perspektive. *Critical Incidents aus Studentenwerken und Hochschulverwaltung*. Deutsches Studentenwerk (Hrsg.), 2016. <http://www.studentenwerke.de/de/content/eine-frage-der-perspektive-critical>.

Hiller, Gundula Gwenn/Zillmer, Ulrike (2022): Eine Frage der Perspektive 2. *Critical Incidents aus den Bereichen arbeitsmarktbezogene Beratung*. Hochschule der Bundesagentur für Arbeit (Hrsg.): Mannheim.

Hiller, Gundula Gwenn (2021): Mehrsprachigkeit in der Verwaltung im Spannungsfeld zwischen Gesetzes- und Kundenorientierung am Beispiel der Bundesagentur für Arbeit. In: Lacheny, M./Rentel, N./Schwerter, St. (Hrsg.): "It's all Greek to me". Mehrsprachigkeit aus interdisziplinärer Sicht. *Ibidem*: Stuttgart. S. 169-188.

Hinnenkamp, Volker (2010): Zum Umgang mit Mehrsprachigkeiten. In: *APuZ. Aus Politik und Zeitgeschichte*. 8/2010. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, S. 27-32. <https://www.bpb.de/apuz/32955/vom-umgang-mit-mehrsprachigkeiten>.

House, Juliane (2010): Impoliteness in Germany. In: *Intercultural Pragmatics* 7, 4.

Kiesendahl, Jana (2011): Status und Kommunikation. Ein Vergleich von Sprechhandlungen in universitären E-Mails und Sprechstundengesprächen. Erich Schmidt-Verlag: Berlin.

Kohn, Karl-Heinz (2011): Migrationsspezifische beschäftigungsorientierte Beratung - Spezifische Themen, spezifische Bedarfe. Ergebnisse einer Delphi-Breitband-Erhebung. *Netzwerk IQ* (Hrsg.). Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft: Potsdam mbH. <http://www.kohn-page.de/Text2011a.pdf>.

La Mura Flores, Tatianna/ Scheerer-Papp, Johanna (2017): „Sprachsensibel beraten. Praktische Tipps für Beraterinnen und Berater." In: *Migration und Internationale Zusammenarbeit, Fachstelle Berufsbezogenes Deutsch im Förderprogramm IQ* (Hrsg.), 7. Auflage, passage GmbH.

Rosenberg, Katharina (2016): Interkulturelle Behördenkommunikation. Eine gesprächsanalytische Untersuchung zu Verständigungsproblemen zwischen Migranten und Behördenmitarbeitern in Berlin und Buenos Aires. De Gruyter: Berlin/Boston.

Rost-Roth, Martina (2002): Kommunikative Störungen in Beratungsgesprächen. Problempotentiale in inter- und intrakulturellen Gesprächskontexten, in: Reinhard Fiehler (Hrsg.) Verständigungsprobleme und gestörte Kommunikation, Verlag für Gesprächsforschung: Göttingen, S. 216-244.

Rost-Roth, Martina (2003): Anliegenformulierungen: Aufgabenkomplexe und sprachliche Mittel. Analysen zu Anliegenformulierungen von Muttersprachlern und Nichtmuttersprachlern am Beispiel von Beratungsgesprächen und Antragsbearbeitungs-Gesprächen im Hochschulkontext. In: Nicole Baumgarten, Claudia Böttger, Markus Motz, Julia Probst (Hrsg.): Übersetzen, Interkulturelle Kommunikation, Spracherwerb und Sprachvermittlung - das Leben mit mehreren Sprachen. Festschrift für Juliane House zum 60. Geburtstag. Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht [Online], 8(2/3). 1-23.

Spencer-Oatey, Helen/Stadler, Stefanie (2009): The Global People competency framework: competencies for effective intercultural interaction. Occasional Papers in Applied Linguistics, Warwick. <http://wrap.warwick.ac.uk/3272/>.

Thomas, Jenny (1983): Cross-cultural pragmatic failure. Applied Linguistics 4(2), 91-122.

|  |   |   |                                |  |                              |
|--|---|---|--------------------------------|--|------------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |   |   | <b>Modul-Code</b>              |  |                              |
| Systemische Beratung   |   |   | 2810                           |  |                              |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>   | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarkt-<br>management  | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung,<br>Beruf und<br>Beschäftigung  | <b>Präsenztrimester</b>        |  |                              |
|  |   |   | 5                              |  |                              |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input checked="" type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input checked="" type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | 1 Trimester                    |  |                              |
|  |   |   | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |  |                              |
|  |   |   | jährlich                       |  |                              |
|  |   |   |                                |  |                              |
|  |   |   |                                |  |                              |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>  | <b>Präsenz-<br/>studium</b>   | <b>Selbst-<br/>studium</b>     | <b>Anzahl der ECTS-<br/>Leistungspunkte<br/>(CreditPoints)</b> | <b>Anteil am<br/>Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 125   | 39  | 86                             | 5  | 5/180                        |
| <b>LVS</b>   | 167   | 52  | 115                            |  |                              |
| <b>Modulverantwortung</b>  | Prof. Dr. Dennis Mocigemba, Prof. Dr. Berrin Otyakmaz   |   |                                |  |                              |
| <b>Lehrende</b>  | Prof. Dr. Dennis Mocigemba, Prof. Dr. Berrin Otyakmaz, Tillmann Grüneberg   |   |                                |  |                              |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  | Seminare, Übungen, Asynchrone und digitale Lernformen und Lernelemente  |   |                                |  |                              |
| Voraussetzung für die <b>Vergabe der CP</b> bzw. <b>Art der Prüfung</b> und ggf. <b>Benotung</b> | Workshop <i>oder</i> Studienreflexion <i>oder</i> problembezogene Skizze  |   |                                |  |                              |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   | „Professionelle Beratung I - Ansätze und Methoden“  |   |                                |  |                              |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   | Es vertieft die im Modul „Professionelle Beratung I - Ansätze und Methoden“ erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf systemisch-lösungsorientierte Beratung.  |   |                                |  |                              |

### Inhalte des Moduls

Das Modul fokussiert systemisch-lösungsorientierte Beratungshaltung und Beratungsmethoden.

Im Modul werden verschiedene Modelle, Konzepte, Methoden und Techniken aus der systemisch-lösungsorientierten Beratung und Therapie vorgestellt, theoretisch verortet, kritisch diskutiert und in Übungen erprobt.

Die Bandbreite der vorgestellten Interventionen und Methoden reicht von wenig aufwändigen Frageformaten bis hin zu anspruchsvollen Aufstellungstechniken (z.B. Tetralemma, Arbeit mit dem Inneren Team).

Anhand dieser Beispiele wird erarbeitet, was den Kern systemischer Beratung und Haltung ausmacht und wo diese im Feld der Bildungs- und Berufsberatung und in der BA ihren Platz hat oder haben kann. Studierende sind eingeladen, diese Modelle, Konzepte, Methoden und Techniken kennen zu lernen, zu erproben, anzupassen und zu prüfen, inwieweit diese in ihr eigenes Repertoire und zu ihrem Selbstverständnis als Berater/innen (in der BA) passen.

### Kompetenzziele des Moduls

Die Studierenden sind in der Lage,

- sich kontinuierlich und eigenständig neue Beratungsmethoden und Beratungsmedien zu erschließen, um etablierte Praxis zu reflektieren und sich weiter zu professionalisieren.
- Beratungsprozesse auch jenseits des Beratungsraums in Ihrer Agentur professionell zu gestalten und zu rahmen.
- ihr beraterisches Handeln und die Wahl ihrer Methoden und Interventionen theoretisch mit Kernbegriffen und Konzepten systemischer Beratung begründen.
- Settings (Intervision, Supervision) zu suchen und zu gestalten, in denen eine kontinuierliche Reflexion und Weiterentwicklung der eigenen Beratungshaltung möglich ist.
- die Beratungskultur in ihrem Berufsalltag proaktiv mitzugestalten.

### Lernergebnisse des Moduls

Die Studierenden können

- die präsentierten Modelle, Konzepte, Methoden und Techniken aus der systemischen Beratung beschreiben und unterscheiden.
- Modelle, Konzepte, Methoden und Techniken theoretisch diskutieren und begründet der systemischen Beratungstradition zuordnen.
- eine systemische Beratungshaltung beschreiben und zumindest ansatzweise einnehmen.
- Anwendungsmöglichkeiten für die präsentierten Modelle, Konzepte, Methoden und Techniken in der Praxis der Berufs- und Karriereberatung allgemein als auch in der Beratung in der BA im Speziellen benennen und kritisch reflektieren.
- ...Elemente davon in der Beratungspraxis anwenden.
- die Methoden auf digitale Beratungssettings (Videoberatung) übertragen.
- ... Elemente davon begründet in das eigene Repertoire als Berater/in übernehmen oder ablehnen.

## Literatur und Quellen

Andersen, T. (2018). *Das Reflektierende Team. Dialoge und Dialoge über Dialoge* (8. Auflage). Dortmund: vml. Barthelmess, M (2016). *Die systemische Haltung: Was systemisches Arbeiten im Kern ausmacht*. Göttingen: V&R.

Bamberger, (2015). *Lösungsorientierte Beratung. Praxishandbuch*. Weinheim: Beltz Verlag.

Lindemann, H (2018). *Systemisch-lösungsorientierte Gesprächsführung in Beratung, Coaching, Supervision und Therapie*. Göttingen: V&R.

von Schlippe, A. & Schweitzer, J. (2016). *Lehrbuch der systemischen Therapie und Beratung*. (3. Auflage) Göttingen: V&R.

Schmidt, G. (2011). *Einführung in die hypnosystemische Therapie und Beratung*. Heidelberg: Auer Verlag.

Schulz von Thun, F. (2016). *Miteinander Reden 3. Das 'Innere Team' und situationsgerechte Kommunikation*. (24. Auflage). Hamburg: Rowohlt Taschenbuch Verlag.

von Sydow, K.; Behr, S.; Retzlaff, R. & Schweitzer, J. (2007). *Die Wirksamkeit der Systemischen Therapie/Familientherapie*. Göttingen: Hogrefe.

Varga von Kibed, M. & Sparrer, I. (2018). *Ganz im Gegenteil. Tetralemmaarbeit und andere Grundformen Systemischer Strukturaufstellungen - für Querdenker und solche, die es werden wollen*. (10. Auflage). Heidelberg: Carl Auer Verlag.

| Modulbezeichnung   |  | Modul-Code  |                            |   |                      |
|--|--|---|----------------------------|---|----------------------|
| Ausgewählte Aspekte international vergleichender Arbeitsmarktpolitik:<br>Strukturen, Akteure, Prozesse |  | 2820  |                            |   |                      |
| Bachelor of Arts<br>(B.A.)<br>Studiengang  | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarkt-<br>management   | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung,<br>Beruf und<br>Beschäftigung  | Präsenztrimester           |   |                      |
|  |  |   | 4 (WM) / 5 (EW)            |   |                      |
| Art des Moduls   | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input checked="" type="checkbox"/> Erweiterung<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | 1 Trimester                |   |                      |
|  |  |   | Häufigkeit des<br>Angebots |   |                      |
|  |  |   | jährlich                   |   |                      |
|  |  |   |                            |   |                      |
|  |  |   |                            |   |                      |
|  | Arbeitsaufwand<br>(Workload)   | Präsenz-<br>studium   | Selbst-<br>studium         | Anzahl der ECTS-<br>Leistungspunkte<br>(CreditPoints) | Anteil am<br>Studium |
| Std  | 125  | (E) 39<br>(W) 30  | (E) 86<br>(W) 95           | 5   | 5/180                |
| LVS  | 167  | (E) 52<br>(W) 40  | (E) 115<br>(W) 127         |   |                      |
| Modulverantwortung   |  | Prof. Dr. Michaela Schulze  |                            |   |                      |
| Lehrende   |  | Prof. Dr. Ralph Conrads, Prof. Dr. Deborah Jackwerth-Rice, Prof. Dr. Michaela Schulze, Lehrbeauftragte  |                            |   |                      |
| Lehr- und Lernformen   |  | Seminare, Gruppenarbeit, Projektarbeit  |                            |   |                      |
| Voraussetzung für die<br>Vergabe der CP bzw.<br>Art der Prüfung und<br>ggf. Benotung                   |  | Workshop <i>oder</i> Studienreflexion <i>oder</i> Thematische / problembezogene<br>Skizze   |                            |   |                      |
| Voraussetzungen für<br>die Teilnahme   |  | „Grundlagen der Integration und Teilhabe: Institutionen, Strukturen und<br>Instrumente“ und „Sozialstruktur und Teilhabechancen in der<br>Erwerbsgesellschaft“  |                            |   |                      |

|   |   |
|---|---|
|   | Wählbar nur für Studierende, die nicht das Schwerpunkt-Portfolio-Modul „Arbeitsmarktpolitik in systemvergleichender und europäischer Perspektive“ gewählt haben |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>  | Modul „Lebenslagenbezogene Beratung und Vermittlung“  |
| <b>Inhalte des Moduls</b>   |   |
| <p>Das Modul vertieft, erweitert und differenziert die erworbenen sozialwissenschaftlichen Grundlagen des Studiums und erweitert dieses Wissen um international vergleichende Kompetenzen und Erkenntnisse. Länder und Akteure werden betrachtet, um best-practice-Beispiele der Arbeitsmarktpolitik und –verwaltung zu erarbeiten und im Beratungsprozess anwenden zu können. Dazu werden Wissensbestände, theoretische Ansätze, Methoden und Konzepte unterschiedlicher Länder aus der sozialwissenschaftlichen Perspektive in den Blick genommen.</p> <p>Das Modul “Ausgewählte Aspekte international vergleichender Arbeitsmarktpolitik: Strukturen, Akteure, Prozesse” gibt einen vertiefenden Einblick in spezifische Bereiche der international vergleichenden Arbeitsmarktpolitikforschung. Im Zentrum stehen spezifische Strukturen, Akteure, Institutionen und Prozesse des Politikfeldes in ausgewählten Ländern.</p> <p><b>Die fachlichen Schwerpunkte des Moduls</b> liegen dabei auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• der Kenntnis internationaler wohlfahrtsstaatlicher und arbeitsmarktpolitischer Systeme aus theoretischer und empirischer Perspektive, die anhand aktueller Forschungsergebnisse eingeordnet und diskutiert werden</li> <li>• der Thematisierung der Herausforderungen der Arbeitswelt, der Arbeitsmarktpolitik und der Arbeitsverwaltung in international vergleichender Perspektive</li> <li>• den arbeitsmarktpolitischen Strukturen ausgewählter Länder unter der besonderen Berücksichtigung der jeweiligen nationalen Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitiken, den unterschiedlichen Prozessen der Arbeitsverwaltung und der vergleichenden Evaluation arbeitsmarktpolitischer Instrumente</li> <li>• der Kenntnis nationaler, internationaler und supranationaler Akteure der Arbeitsmarktpolitik (z.B. ILO, OECD, EU)</li> <li>• den Implikationen und Lernprozessen für die deutsche Arbeitsmarktpolitik und die erfolgreiche Integration in Erwerbsarbeit und die Beratung</li> </ul> <p>Folgende <b>fachübergreifende Inhalte</b> stehen im Zentrum:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verstehen und Bewerten arbeitsmarktpolitischer Entwicklungen</li> <li>• Analyse wesentlicher theoretischer Modelle</li> <li>• Anwendung von theoretischen Ansätzen auf empirische Ergebnisse</li> </ul> <p><b>Methodisch</b> will das Modul folgende Inhalte vermitteln:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse unterschiedlicher arbeitsmarktpolitischer Systeme anhand wissenschaftlicher Kriterien und Daten</li> <li>• Beurteilung der Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik anhand von Evaluationskriterien</li> <li>• Anwenden der sich daraus ergebenden Erkenntnisse für den Beratungsprozess</li> </ul> <p><b>Fachpraktische Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Studierende lernen Systeme unterschiedlicher Arbeitsmarktpolitiken und –verwaltungen kennen und können daraus Implikationen für das eigene Handeln und die erfolgreiche Integration in Erwerbsarbeit ableiten</li> <li>• Studierende lernen best-practice-Beispiele der Arbeitsmarktpolitik und –verwaltung kennen und leiten daraus Schlussfolgerungen für die Beratung ab</li> </ul> |   |

| <b>Kompetenzziele des Moduls</b>  |
|---|
| <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• diskutieren kritisch theoretische Ansätze und beurteilen deren Tragfähigkeit für eine Analyse</li> <li>• Entwickeln theoretisch und methodisch fundierte wissenschaftliche Fragestellungen zu und wenden diese in einer eigenen Analyse an,</li> <li>• Reflektieren kritisch verschiedene Ansätze und empirische Forschungsergebnisse der vergleichenden Forschung, dabei beurteilen sie die fachlichen und praxisrelevanten Aussagen wissenschaftlich und erkennen die Reichweiten und Grenzen der Übertragbarkeit der Modelle</li> <li>• hinterfragen die Datengenese, die es ermöglichen sollte Daten zu den verschiedenen Ländern zu sammeln und zu vergleichen, kritisch auf ihre Aussagekraft hin.</li> </ul>  |
| <b>Lernergebnisse des Moduls</b>  |
| <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verschiedene theoretische Modelle zu Wohlfahrtsstaaten und Arbeitsmarktpolitiken zu verstehen, zu erklären und zu kategorisieren,</li> <li>• die Modelle und Beispiele zu analysieren und zu beurteilen,</li> <li>• anhand von wissenschaftlich-empirischen Kriterien eine eigene vergleichende Untersuchung verschiedener Systeme zu generieren</li> <li>• die Implikationen für die deutsche Arbeitsmarktpolitik und die erfolgreiche Integration in Erwerbsarbeit herauszuarbeiten und anzuwenden.</li> </ul>  |
| <b>Literatur und Quellen</b>  |
| <p>Adamy, Wilhelm/Conrads, Ralph/Guggemos, Peter/Jackwerth-Rice, Deborah/Schulze, Michaela 2020, Studienskript zum Modul 2410 im Bachelorstudiengang "Arbeitsmarktmanagement, Mannheim/Schwerin, HdBA.</p> <p>Beckmann, Fabian/Spohr, Florian 2022, Arbeitsmarkt und Arbeitsmarktpolitik. Grundlagen, Wandel, Zukunftsperspektiven, UTB, München.</p> <p>Bothfeld, Silke/Bogedan, Claudia/Sesselmeier, Werner (Hg.) 2012, Arbeitsmarktpolitik in der Sozialen Marktwirtschaft: Vom Arbeitsförderungsgesetz zum Sozialgesetzbuch II und III. VS-Verlag, Wiesbaden.</p> <p>Bonoli, Giuliano 2010, The Political Economy of Active Labor Market Policy, in: Politics &amp; Society 38; 4, S.435-457.</p> <p>Bonoli, Giuliano/Natali, David (Hg.) 2012: The Politics of the New Welfare State. Oxford University Press.</p> <p>Esping-Andersen, Gøsta 1990, The Three Worlds of Welfare Capitalism, Oxford University Press, Oxford.</p> <p>Horn, Alexander/Shore, Jennifer 2021, Three Worlds of Social Policy Styles: Lasting Legacies or a Thing of the Past?, in: Howlett, Michael/Tosun, Jale (Hg.), The Routledge Handbook of Policy Styles, Routledge, New York, S. 89-104.</p> <p>Klenk, Tanja/Pavolini, Emmanuele (Hg.) 2015, Restructuring Welfare Governance. Marketization, Managerialism and Welfare State Professionalism, Edward Elgar, Cheltenham.</p> <p>Lauringson, Anne/Lüske, Marius 2021, Institutional Setup of Active Labor Market Policy Provision in OECD and EU countries: Organisationale Set-Up, Regulation and Capacity, OECD Social, Employment and Migration Working Paper No. 262, <a href="https://www.oecd-ilibrary.org/docserver/9f2c5aa5-en.pdf?expires=1647521550&amp;id=id&amp;accname=guest&amp;checksum=D57C4BED72D5AA4F95F36E84582ABFE3">https://www.oecd-ilibrary.org/docserver/9f2c5aa5-en.pdf?expires=1647521550&amp;id=id&amp;accname=guest&amp;checksum=D57C4BED72D5AA4F95F36E84582ABFE3</a>.</p> |



Lødemel, Ivar/Moreira, Amilcar (Hg.) 2014, Activation or Workfare? Governance in the Neo-liberal Convergence, Oxford University Press, Oxford.

OECD 2021, Designing Active Labor Market Policies für the Recovery, OECD Paper, [https://read.oecd-ilibrary.org/view/?ref=1100\\_1100299-wthqhe00pu&title=Designing-active-labour-market-policies-for-the-recovery](https://read.oecd-ilibrary.org/view/?ref=1100_1100299-wthqhe00pu&title=Designing-active-labour-market-policies-for-the-recovery).

Schmid, Josef 2010, Wohlfahrtsstaaten im Vergleich. Soziale Sicherung in Europa: Organisation, Finanzierung, Leistungen und Probleme. VS-Verlag, Wiesbaden.

Weishaupt, Timo 2019, Arbeitsmarktpolitik, in: Obinger, H./Schmidt, M.G. (Hg.), Handbuch Sozialpolitik, Springer, Berlin, S. 669-696.

|   |   |  |                                    |  |                              |
|---|---|--|------------------------------------|--|------------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>   |   |  | <b>Modul-Code</b>                  |  |                              |
| Betriebe und BA in Krisenzeiten   |   |  | 2830                               |  |                              |
| <b>Bachelor of Arts<br/>(B.A.)<br/>Studiengang</b>  | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>(Arbeitsmarkt-<br>management)  | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>(Beratung für Bildung,<br>Beruf und<br>Beschäftigung) | <b>Präsenztrimester</b>            |  |                              |
|   |   |  | 4 (WM) / 5 (EW)                    |  |                              |
|   |   |  | <b>Dauer des Moduls</b>            |  |                              |
| <b>Art des Moduls</b>   | <input type="checkbox"/> Pflicht  | <input type="checkbox"/> Pflicht   | 1 Trimester                        |  |                              |
|   | <input type="checkbox"/> Schwerpunkt  | <input type="checkbox"/> Schwerpunkt   | <b>Häufigkeit des<br/>Angebots</b> |  |                              |
|   | <input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio  | <input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio   | jährlich                           |  |                              |
|   | <input type="checkbox"/> Portfolio  | <input type="checkbox"/> Portfolio   |                                    |  |                              |
|   | <input type="checkbox"/> Vertiefung   | <input type="checkbox"/> Vertiefung  |                                    |  |                              |
| <input checked="" type="checkbox"/> Erweiterung   | <input checked="" type="checkbox"/> Erweiterung   |  |                                    |  |                              |
| <input checked="" type="checkbox"/> Wahl  | <input checked="" type="checkbox"/> Wahl  |  |                                    |  |                              |
|   | <input type="checkbox"/> Ankermodul für PA  | <input type="checkbox"/> Ankermodul für PA   |                                    |  |                              |
|   | <b>Arbeitsaufwand<br/>(Workload)</b>  | <b>Präsenz-<br/>studium</b>  | <b>Selbst-<br/>studium</b>         | <b>Anzahl der ECTS-<br/>Leistungspunkte<br/>(CreditPoints)</b> | <b>Anteil am<br/>Studium</b> |
| <b>Std</b>  | 125   | (E) 39<br>(W) 30   | (E) 86<br>(W) 95                   | 5  | 5/180                        |
| <b>LVS</b>  | 167   | (E) 52<br>(W) 40   | (E) 115<br>(W) 127                 |  |                              |
| <b>Modulverantwortung</b>   | Prof. Dr. Ralph Conrads, Prof. Dr. Sebastian Brandl   |  |                                    |  |                              |
| <b>Lehrende</b>   | Prof. Dr. Ralph Conrads, Prof. Dr. Sebastian Brandl, Lehrende der<br>Fachgruppen <i>Soziologie und Arbeitsmarktpolitik, Public Management<br/>und Betriebswirtschaftslehre, Berufs- und Wirtschaftspädagogik</i> ;<br>Lehrbeauftragte |  |                                    |  |                              |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>   | Vorlesung, Seminar, Projektarbeit, Webkonferenzen   |  |                                    |  |                              |
| Voraussetzung für die<br><b>Vergabe der CP</b> bzw.<br><b>Art der Prüfung</b> und<br>ggf. <b>Benotung</b> | Workshop <i>oder</i> Studienreflexion <i>oder</i> Thematische / problembezogene<br>Skizze   |  |                                    |  |                              |
| <b>Voraussetzungen für<br/>die Teilnahme</b>  | „Sozialstruktur und Teilhabechancen in der Erwerbsarbeitsgesellschaft“,<br>„Professionelle Beratung II - Verständnis und Gestaltung von<br>Beratungsprozessen“.   |  |                                    |  |                              |

|  |   |
|--|---|
|  | (Belegung sowohl als EM als auch als WM durch die gleiche Person ist möglich)   |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   | <p>Querbezüge zu vorgelagerten Modulen zur Arbeits- und Ausbildungsmarktdynamik, arbeitsmarkt- und sozialpolitischen Maßnahmen, betrieblichen Entwicklungen und Personalstrategien.</p> <p>Querbezüge zu den Erfahrungen aus den Praktikumstrimestern A, B und C.</p> |
| <b>Inhalte des Moduls</b>  |   |
| <p>Das Modul vermittelt interdisziplinär sozialwissenschaftliche, volks- und betriebswirtschaftliche, wirtschaftspädagogische und politik- und gesundheitswissenschaftliche Inhalte.</p> <p>Das übergeordnete Thema sind besondere Krisenphänomene und Krisenbewältigungsmechanismen des Sozialstaats und der Arbeitsverwaltung. Der historisch bedeutende Rückgang der deutschen Wirtschaftsleistung aufgrund der Corona-Pandemie, Folgen für Betriebe, Arbeitsmarkt und Ausbildung sowie Gegenmaßnahmen und Unterstützungsformen stehen im Fokus des Moduls.</p> <p>Inhaltliche Bereiche betreffen u.a. Unterstützungsmaßnahmen (z.B. Kurzarbeit, Ausbildungsprämie) und deren (Nicht-) Inanspruchnahme und Auswirkungen, betriebliche Entwicklungen im Bereich Personal (Einstellungen, Entlassungen), Digitalisierung der Berufsbildung und Entwicklung der Lernortkooperation im Zusammenhang zur Corona-Pandemie, sozialpolitische und arbeitsmarktpolitische Maßnahmen in der Pandemie und Aktivitäten der BA, Maßnahmen im Bereich der Arbeitsgestaltung und Arbeitsbedingungen (Arbeits- und Gesundheitsschutz, Arbeitszeit, Homeoffice und Auswirkungen auf Beschäftigte), Auswirkungen auf die sozialen Beziehungen zwischen Führungskräften und Mitarbeitenden oder auf die Geschlechterrollenverhältnisse in Beruf und Beschäftigung auch auf geschlechtsspezifische Arbeitsmarktchancen.</p> |   |
| <b>Kompetenzziele des Moduls</b>   |   |
| <p>Das Modul zielt in erster Linie auf inhaltlich-fachliche Kompetenzen und methodische Kompetenzen ab. Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• arbeiten wissenschaftlich (theoretisch und methodisch), d. h. sie sammeln, bewerten und interpretieren relevante Informationen zum untersuchten Krisenphänomen</li> <li>• differenzieren interdisziplinär differenzieren, d. h. sie kennen die gegenstandsbezogenen Wissensbestände und Perspektiven verschiedener Disziplinen auf das Krisenphänomen und können diese verknüpfen und zuordnen</li> <li>• arbeiten anwendungs- und lösungsorientiert, d. h. sie können anwendungsorientierte Lösungen auf der Basis der hier relevanten wissenschaftlichen Theorien und Methoden erarbeiten, umsetzen und auf das arbeitsmarkt- und sozialpolitische Handeln, die Handlungsfelder der BA und auf Perspektiven relevanter Arbeitsmarktakteure transferieren.</li> <li>• reflektieren kritisch, d.h. sie beurteilen die fachlichen und praxisrelevanten Aussagen wissenschaftlich und leiten daraus neue Forschungsfragen ab</li> </ul>  |   |
| <b>Lernergebnisse des Moduls</b>   |   |
| <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen methodische Möglichkeiten quantitativer Betriebsbefragungen im Längsschnitt- und Panelverfahren und die BeCovid-Studie des IAB sowie alternative Erhebungen mit Corona-Bezug oder zur Untersuchung ähnlich gelagerter Krisenphänomene</li> <li>• verstehen Vor- und Nachteile von Erhebungsmethoden bei Betrieben und können Schlussfolgerungen auf eigene Forschungsvorhaben ziehen</li> </ul>  |   |

- kennen die Auswirkungen von Krisenphänomenen, wie z.B. der Corona-Pandemie, auf den deutschen Arbeitsmarkt, dessen Teilbereiche und den Ausbildungsmarkt sowie die Berufsbildung (u.a. mit Bezügen zur internationalen Ebene aber zu früheren Krisenphänomenen im Vergleich)
- kennen die Entwicklung der Digitalisierung der Berufsbildung und verstehen z.B. Zusammenhänge mit der Corona-Pandemie und die damit einhergehenden Chancen und Herausforderungen für junge Menschen und Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen
- verstehen den Zusammenhang von Arbeit und Gesundheit und betriebliche Pandemiebewältigungsmechanismen
- kennen sozialpolitische und arbeitsmarktpolitische Maßnahmen in Krisen wie z.B. der Pandemie und Aktivitäten der BA und können diese kritisch reflektieren und einordnen

### Literatur und Quellen

Allmendinger, Jutta (2020): Zurück in alte Rollen. Corona bedroht die Geschlechtergerechtigkeit. In: WZB Mitteilungen Heft 168 Juni 2020, S. 45 – 47.

Barlovic, I.; Ulrich, D.; Wieland, C. (2021). Ausbildungsperspektive im zweiten Corona Jahr. Eine repräsentative Befragung von Jugendlichen 2021.

Becher, Lena (2020) Corona-Krise: Was sind die Folgen für den Arbeitsmarkt? | bpb.

Bellmann, Lutz; Gleiser, Patrick; Hensgen, Sophie; Kagerl, Christian; Kleifgen, Eva; Leber, Ute; Moritz, Michael; Pohlen, Laura; Roth, Duncan; Schierholz, Malte; Stegmaier, Jens; Umkehrer, Matthias (2021): Viele Betriebe unterstützen die Impfungen gegen Covid-19, In: IAB-Forum 6. September 2021, <https://www.iab-forum.de/viele-betriebe-unterstuetzen-die-impfungen-gegen-covid-19/>, Abrufdatum: 9. September 2021.

Biebeler, H. & Schreiber, D. (2020). Ausbildung in Zeiten von Corona. Wissenschaftliche Diskussionspapiere, Heft 223. Bonn: Bundesinstitut für Berufsbildung.

Biebeler, Hendrik; Schreiber, Daniel (2020): Ergebnisse einer empirischen Studie zu Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Ausbildungsbetriebe; Wissenschaftliche Diskussionspapiere, Heft-Nr.: 223.

Brandl, S; Matuschek, I; Schulze, M. (2021): Von hierarchischer zu problemorientierter Steuerung in turbulenten Zeiten: Die Bundesagentur für Arbeit als Akteur in der Corona-Krise. Vortrag: Sektion Policy Analyse und Verwaltungswissenschaft, Sektionstagung 6. und 7. Mai 2021. Georg-August-Universität Göttingen.

Bundesagentur für Arbeit (Hrsg.) (2020). Kurzarbeit gibt es auch für Azubis.

Bundesagentur für Arbeit (Hrsg.) (2021a). Ausbildungsprämie und Ausbildungsprämie plus. URL: <https://www.arbeitsagentur.de/bundesprogramm-ausbildungsplaetze-sichern/ausbildungspraemie>.

Bundesagentur für Arbeit (Hrsg.) (2021b). Bundesprogramm "Ausbildungsplätze sichern". URL: <https://www.arbeitsagentur.de/unternehmen/finanziell/bundesprogramm-ausbildungsplatze-sichern>.

Bundesagentur für Arbeit (Hrsg.) (2021c). Übernahmeprämie. URL: <https://www.arbeitsagentur.de/bundesprogramm-ausbildungsplaetze-sichern/uebernahmepraemie>.

Bundesagentur für Arbeit (Hrsg.) (2021d). Zuschuss zur Vermeidung von Kurzarbeit. URL: <https://www.arbeitsagentur.de/bundesprogramm-ausbildungsplaetze-sichern/zuschuss-ausbildungsverguetung>.

Bundesagentur für Arbeit (Hrsg.) (2021e): Auswirkungen der Corona-Krise auf den Arbeits- und Ausbildungsmarkt. Berichte: Arbeitsmarkt kompakt. August 2021. Nürnberg.

Bundesinstitut für Berufsbildung (Hrsg.) (2021). Datenreport zum Berufsbildungsbericht 2020.

Frodermann, Corinna; Grunau, Philipp; Wanger, Susanne; Wolter, Stefanie (2021): „Nine to five“ war gestern: In der Pandemie haben viele Beschäftigte ihre Arbeitszeiten verlagert, In: IAB-

Forum 20. Juli 2021, <https://www.iab-forum.de/nine-to-five-war-gestern-in-der-pandemie-haben-viele-beschaefigte-ihre-arbeitszeiten-verlagert/>, Abrufdatum: 9. September 2021.

Globisch, Claudia; Osiander, Christopher (2020): Sind Frauen die Verliererinnen der Covid-19-Pandemie? IAB-Forum.

Grunau, Philipp; Haas, Georg-Christoph (2021): Homeoffice in der Corona-Krise: Vorbehalte haben abgenommen, In: IAB-Forum 14. Juni 2021, <https://www.iab-forum.de/homeoffice-in-der-corona-krise-vorbehalte-haben-abgenommen/>, Abrufdatum: 22. Juni 2021.

Kubis, Alexander (2021): IAB-Stellenerhebung 1/2021: Betriebe sind bei Neueinstellungen weiter zurückhaltend, In: IAB-Forum 11. Mai 2021, <https://www.iab-forum.de/iab-stellenerhebung-1-2021-betriebe-sind-bei-neueinstellungen-weiter-vorsichtig/>, Abrufdatum: 22. Juni 2021.

Kubis, Alexander; Popp, Martin (2021): Einbruch am Arbeitsmarkt ging zulasten von Helfertätigkeiten, In: IAB-Forum 10. Juni 2021, <https://www.iab-forum.de/einbruch-am-arbeitsmarkt-ging-zulasten-von-helfertaetigkeiten/>, Abrufdatum: 22. Juni 2021.

Lott, Yvonne; Zucco, Aline (2021): Stand der Gleichstellung. Ein Jahr mit Corona. WSI Report Nr. 64, März 2021. Düsseldorf.

Möhring, Katja et al. (2020): Die Mannheimer Corona-Studie. Schwerpunktbericht zu Erwerbstätigkeit und Kinderbetreuung. v. 9. April 2020.

Sperber, Carina; Giehl, Daniel; Walwei, Ulrich (2021): Warum die Corona-Krise atypisch Beschäftigte besonders stark trifft, In: IAB-Forum 5. Mai 2021, <https://www.iab-forum.de/warum-die-corona-krise-atypisch-beschaefigte-besonders-stark-trifft/>, Abrufdatum: 22. Juni 2021.

Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Hrsg.) (2021a). Bundesprogramm Ausbildungsplätze sichern. URL: <https://statistik.arbeitsagentur.de>.

Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Hrsg.) (2021b). Realisierte Kurzarbeit. URL: <https://statistik.arbeitsagentur.de>.

|  |  |  |                                |   |                          |
|--|--|--|--------------------------------|---|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |  | <b>Modul-Code</b>  |                                |   |                          |
| Nachhaltige Arbeit und Arbeitsverwaltung.<br>Zukunft der Arbeit und der Integration im Klimawandel |  | 2840   |                                |   |                          |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>   | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarkt-<br>management   | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung,<br>Beruf und<br>Beschäftigung   | <b>Präsenztrimester</b>        |   |                          |
|  |  |  | 4 / 5                          |   |                          |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><br><input checked="" type="checkbox"/> Erweiterung<br><br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><br><input checked="" type="checkbox"/> Erweiterung<br><br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <b>Dauer des Moduls</b>        |   |                          |
|  |  |  | 1 Trimester                    |   |                          |
|  |  |  | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |   |                          |
|  |  |  | jährlich                       |   |                          |
|  |  |  |                                |   |                          |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>   | <b>Präsenzstudium</b>  | <b>Selbststudium</b>           | <b>Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)</b> | <b>Anteil am Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 125  | (E) 39<br>(W) 30   | (E) 86<br>(W) 95               | 5   | 5/180                    |
| <b>LVS</b>   | 167  | (E) 52<br>(W) 40   | (E) 115<br>(W) 127             |   |                          |
| <b>Modulverantwortung</b>  |  | Prof. Dr. Sebastian Brandl, Prof. Dr. Ingo Matuschek   |                                |   |                          |
| <b>Lehrende</b>  |  | Prof. Dr. Sebastian Brandl, Prof. Dr. Ralph Conrads, Prof. Dr. Silvia Keller, Prof. Dr. Ingo Matuschek, Lehrbeauftragte  |                                |   |                          |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  |  | Vorlesung, Seminar, Projektarbeit, Webkonferenzen  |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzung für die Vergabe der CP bzw. Art der Prüfung und ggf. Benotung</b>                 |  | Workshop <i>oder</i> Studienreflexion <i>oder</i> Thematische / problembezogene Skizze   |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   |  | „Grundlagen der Integration und Teilhabe: Institutionen, Strukturen und Instrumente“, „Sozialstruktur und Teilhabechancen in der Erwerbsarbeitsgesellschaft“, „Professionelle Beratung II“<br><br>(Belegung sowohl als EM als auch als WM durch die gleiche Person ist nicht möglich)  |                                |   |                          |

|   |  |
|---|--|
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>  | Querbezüge zu soziologisch-politologischen, berufs- und wirtschaftspädagogischen sowie betriebswirtschaftlichen und beratungswissenschaftlichen Modulen; Querbezüge zu den Praktikumstrimestern A, B und C |
| <b>Inhalte des Moduls</b>   |  |
| <p>Das Modul greift die Inhalte vorgelagerter Module und Praktikumserfahrungen auf und erweitert das Wissen sowie die Analyse- und Reflektionsfähigkeit der Studierenden um Bezugspunkte von Nachhaltiger Entwicklung auf Arbeit, Arbeitsmarkt und Arbeitsverwaltung. Ausgangspunkt und Fokus hierbei sind der multiple Wandel des Arbeitsmarkts (Digitalisierung, Globalisierung, Tertiarisierung) bei gleichzeitiger politischer Gestaltung der Umweltkrise und der Klimafolgen („Energie- /Mobilitätswende, Klimaneutrale Verwaltung bis 2030“), welche erheblichen Anforderungen an die beschäftigungsorientierte Beratung und die Arbeitsverwaltung stellen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Simultane politische Gestaltung von Umwelt- und Verteilungskrise(n): Genese des Konzepts Nachhaltiger Entwicklung der Vereinten Nationen und dessen Relevanz für Arbeit</li> <li>• Soziale und politische Dimension des Nachhaltigkeitskonzepts</li> <li>• Umsetzungsstrategien von Nachhaltigkeit: Effizienz, Konsistenz und Suffizienz</li> <li>• Agenda 2030: Sustainable Development Goals (SDGs) der UN, Rolle der ILO, Relevanz für Europa und Aufnahme in die nationale Nachhaltigkeitsstrategie</li> <li>• Thematisierungen von Nachhaltiger Arbeit: Arbeitsbegriff, decent work (ILO), Gute Arbeit 4.0, sustainable work (UNDP u.a.), Green Jobs, Digitalisierung und Umwelt u.a.m.</li> <li>• Akteure Nachhaltiger Arbeit und Just Transition im europäischen Vergleich (EU, Regierungen, Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften, Zivilgesellschaft/NGOs); Bewegungen, Regelungen und nationale Beispiele („Kohlekompromiss“)</li> <li>• Relevanz Nachhaltiger Entwicklung und Nachhaltiger Arbeit für den Arbeitsmarkt und die Bundesagentur für Arbeit</li> <li>• Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt und Verschränkungen mit dem digitalen Wandel: Veränderung von Berufsbildern und Branchen (Kohle, Motorenbau), Wegfall von Arbeitsplätzen, Qualifikationsanforderungen</li> <li>• Anforderungen an eine „klimaneutrale Verwaltung“ für die BA sowie Felder und Ansatzpunkte eines Nachhaltigkeitsmanagement in der BA, Sustainability-Managementkonzepte in der Verwaltung</li> <li>• Fallbeispiele und aktuelle Forschungsergebnisse</li> </ul> |  |
| <b>Kompetenzziele des Moduls</b>  |  |
| <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Bedeutung multipler Krisen für Arbeit, Arbeitsmarkt und Arbeitsverwaltung zu illustrieren,</li> <li>• Handlungsanforderungen für mehr Nachhaltigkeit abzuleiten und Reaktionsmodi zu entwerfen und zu begründen,</li> <li>• praktische Handlungsmöglichkeiten der Nachhaltigkeit in Arbeitsagenturen und Jobcentern vor Ort zu generieren, zu implementieren und zu bewerten,</li> <li>• ihre Kooperations-, Analyse- und Transferfähigkeiten im Team zu vertiefen.</li> </ul>   |  |
| <b>Lernergebnisse des Moduls</b>  |  |
| <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Relevanz von Nachhaltiger Entwicklung und der weiteren CO<sub>2</sub>-Reduktion für Arbeit und Arbeitsmarkt begründen;</li> </ul>   |  |

- die Relevanz des Themas für die Bundesagentur für Arbeit, für ihre Organisation und einzelne ihrer Dienstleistungen einschätzen;
- darlegen, welche Handlungserfordernisse und Umsetzungsstrategien sich aus dem Konzept einer Nachhaltigen Entwicklung und der Zielsetzung, die CO<sub>2</sub>-Emissionen verbindlich zu senken, für Arbeitsmarkt und Arbeitsverwaltung („klimaneutrale Verwaltung bis 2030“) ergeben;
- praktische Ansatzpunkte für ein Nachhaltigkeitsmanagement in der BA ableiten;
- ein Handlungskonzept zu einer ausgewählten Themenstellung für eine Arbeitsagentur oder ein Jobcenter entwerfen.

### Literatur und Quellen

Azzellini, D. (2021): Nachhaltige Arbeit. Länderstudie über Diskurse, Politiken und Akteure. Eine Untersuchung zu neun europäischen Ländern: Frankreich, Portugal, Spanien, Niederlande, Vereinigtes Königreich, Schweden, Norwegen, Polen und Slowakei. Working Paper der Fachgruppe Soziologie und Arbeitsmarktpolitik. HdBA. Mannheim, Schwerin.

Azzellini, D.; Brandl, S.; Matuschek, I. (2022): Inwertsetzungen von Arbeit und Natur in europäischen Mitgliedsstaaten. In: T. Barth, M. Jaeger-Erben, G. Jochum, S. Lorenz (Hrsg.): Nachhaltig(e) Werte - Arbeit und Technik in der sozial-ökologischen Transformation. Beltz, Juventa. i.E.

bpb (Hg.) (2019): Klimadiskurse. APuZ 47-48/2019.

Brandl, S. (2016): Arbeit und Ökologie - transdisziplinärer Forschungsansatz, Impulse, Entwicklungen. in: Barth, T./Jochum, G./Littig, B. (Hrsg.) (2016): Nachhaltige Arbeit. Soziologische Beiträge zur Neubestimmung der gesellschaftlichen Naturverhältnisse. Frankfurt/M.: Campus Verlag. S. 55-75.

Brandl, S.; Hildebrandt, E. (2002): Zukunft der Arbeit und soziale Nachhaltigkeit: Zur Transformation der Arbeitsgesellschaft vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeitsdebatte. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Conrads, R.; Guggemos, P.; Klevenow, H. (2020): Gute Arbeit 4.0 – Was könnte „gute Arbeit“ unter Bedingungen des Arbeitens 4.0 bedeuten? In: Freiling, T.; Conrads, R.; Müller-Osten, A.; Porath, J. (2020): Zukünftige Arbeitswelten. Facetten guter Arbeit, beruflicher Qualifizierung und sozialer Sicherung. Wiesbaden: Springer.

Bundesregierung (2021): Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie. Weiterentwicklung 2021 – Kurzfassung und Langfassung. Berlin.

Ekardt, F. (2016): Theorie der Nachhaltigkeit. Ethische, rechtliche, politische und transformative Zugänge - am Beispiel von Klimawandel, Ressourcenknappheit und Welthandel, Baden-Baden: Nomos.

Europäische Kommission (2018): „Klimaschutz: Strategie und Ziele. Langfristige Strategie – Zeithorizont 2050“. 2018. [https://ec.europa.eu/clima/policies/strategies/2050\\_de](https://ec.europa.eu/clima/policies/strategies/2050_de).

Fifka, M. S. (2021): CSR- und Nachhaltigkeitsmanagement, Baden-Baden: Nomos.

Hauff, M. (2021): Nachhaltige Entwicklung: Grundlagen und Umsetzung, Walter de Gruyter.

Jochum, G.; Barth, T.; Brandl, S.; Cardenas T., A.; Hofmeister, S.; Littig, B.; Matuschek, I.; Stephan, U.; Warsewa, G. (2020): Nachhaltige Arbeit. Eine Forschungsagenda zur sozial-ökologischen Transformation der Arbeitsgesellschaft. In: Arbeit 29(3): 219-233.

Jochum, G.; Barth, T.; Brandl, S.; Cardenas T., A.; Hofmeister, S.; Littig, B.; Matuschek, I.; Stephan, U.; Warsewa, G. (2019): Nachhaltige Arbeit. Die sozialökologische Transformation der Arbeitsgesellschaft. Positionspapier der Arbeitsgruppe Nachhaltige Arbeit im DKN. Working Paper 19/1. [https://www.dkn-future-earth.org/imperia/md/content/dkn/190820\\_dkn\\_working\\_paper\\_19\\_1\\_ag\\_nh\\_arbeit.pdf](https://www.dkn-future-earth.org/imperia/md/content/dkn/190820_dkn_working_paper_19_1_ag_nh_arbeit.pdf).

Kaeding, N. (2021): Ein europäischer Handlungsrahmen für Nachhaltigkeit. in: Zeitschrift für europäisches Sozial- und Arbeitsrecht, H. 7, S. 284-291.



- Kirschten, U. (2017): Nachhaltiges Personalmanagement: aktuelle Konzepte, Innovationen und Unternehmensentwicklung, Konstanz, München: UVK Verlagsgesellschaft.
- Ketschau, T. J. (2019). Dialektik sozialer Nachhaltigkeit als Frage der Gerechtigkeit. *Soziologie Und Nachhaltigkeit*, 5(1), 27–43. <https://doi.org/10.17879/sun-2019-2448>.
- Schmid, G.; Schroeder, W. (2020): Die Krise nutzen. Es ist Zeit für eine Arbeitsversicherung. WZB-Mitteilungen. Berlin.
- SONA - Netzwerk Soziologie der Nachhaltigkeit (2021): Soziologie der Nachhaltigkeit, Bielefeld: transcript.
- UBA – Umweltbundesamt (2021): Qualifikationen und Berufe für den Übergang in eine Green Economy. Dessau, Berlin.
- UBA – Umweltbundesamt (2020): Der Weg zur treibhausgasneutralen Verwaltung. Etappen und Hilfestellungen. Dessau, Berlin.
- UN (United Nations) (2015): Transforming Our World. The 2030 Agenda for Sustainable Development. New York: United Nations.
- UNDP (United Nations Development Programme) (Hg.) (2015): Bericht über die menschliche Entwicklung 2015: Arbeit und menschliche Entwicklung. Berlin: Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen.
- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut (Hrsg.) (2019): Schwerpunkttheft "Nachhaltige Arbeit: machtpolitische Blockaden und Transformationspotenziale". WSI-Mitteilungen 72(1).
- Wirtz, K. (2021): Nachhaltiges Personalmanagement: ein zukunftsfähiges Konzept oder konzeptlos in die Zukunft? München, Augsburg: Rainer Hampp.
- Wördenweber, M. (2017): Nachhaltigkeitsmanagement: Grundlagen und Praxis unternehmerischen Handelns, 1. Auflage. Schäfer-Poeschel.

|  |  |  |                                |   |                          |
|--|--|--|--------------------------------|---|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |  |  | <b>Modul-Code</b>              |   |                          |
| Zukunft der Arbeit & New Work  |  |  | 2850                           |   |                          |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>                                     | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarkt-<br>management   | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung,<br>Beruf und<br>Beschäftigung   | <b>Präsenztrimester</b>        |   |                          |
|  |  |  | 4 / 5                          |   |                          |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><br><input checked="" type="checkbox"/> Erweiterung<br><br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><br><input checked="" type="checkbox"/> Erweiterung<br><br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | 1 Trimester                    |   |                          |
|  |  |  | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |   |                          |
|  |  |  | jährlich                       |   |                          |
|  |  |  |                                |   |                          |
|  |  |  |                                |   |                          |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>   | <b>Präsenzstudium</b>  | <b>Selbststudium</b>           | <b>Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)</b> | <b>Anteil am Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 125  | (E) 39<br>(W) 30   | (E) 86<br>(W) 95               | 5   | 5/180                    |
| <b>LVS</b>   | 167  | (E) 52<br>(W) 40   | (E) 115<br>(W) 127             |   |                          |
| <b>Modulverantwortung</b>  | Prof. Dr. Ralph Conrads, Prof. Dr. Sebastian Brandl  |  |                                |   |                          |
| <b>Lehrende</b>  | Prof. Dr. Ralph Conrads, Prof. Dr. Sebastian Brandl, Lehrende der Fachgruppe <i>Soziologie und Arbeitsmarktpolitik</i> , Lehrbeauftragte   |  |                                |   |                          |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  | Vorlesung, Seminar, Projektarbeit, Webkonferenzen, Szenariotechnik   |  |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzung für die Vergabe der CP bzw. Art der Prüfung und ggf. Benotung</b> | Workshop <i>oder</i> Studienreflexion <i>oder</i> Thematische / problembezogene Skizze   |  |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   | „Sozialstruktur und Teilhabechancen in der Erwerbsarbeitsgesellschaft“, „Professionelle Beratung II - Verständnis und Gestaltung von Beratungsprozessen“.<br><br>(Belegung sowohl als EM als auch als WM durch die gleiche Person ist nicht möglich)   |  |                                |   |                          |

|  |   |
|--|---|
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   | Querbezüge zu soziologisch-politologischen und beratungswissenschaftlichen Modulen. Querbezüge zu den Praktikumstrimestern A, B und C |
| <b>Inhalte des Moduls</b>  |   |
| <p>Das Modul rekurriert auf Inhalte vorgelagerter Module und Erfahrungen aus Praktikumsphasen bezüglich Trends am Arbeitsmarkt und der Modernisierung der Arbeitsverwaltung. Das Modul thematisiert den „Wandel der Arbeit“ und mögliche Szenarien einer zukünftigen Arbeitswelt. Es fokussiert die Dynamik der Anforderungen für die Beratung und Vermittlung. Dies erfordert Wissen und die Analyse- und Reflektionsfähigkeit von Makrotrends inklusive der Wechselbeziehungen und die Übertragung auf die Vermittlungsarbeit wie auch auf die beschäftigungsorientierte Beratung.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>(1) <b>Makrotrends und zukünftige Arbeitswelten:</b> Makrotrends (Globalisierung, Arbeit 4.0, Digitalisierung, sozial-ökologische Transformation etc.) verstehen, Veränderungen und Zusammenhänge in der Arbeitswelt erkennen, Betrachtungsebenen bestimmen (Makro-, Meso-, Mikroebene)</li> <li>(2) <b>Technologische und digitale Transformation:</b> Entwicklung der technologischen/digitalen Transformation generell (allgemein gültige Trends) und ausgewählte branchen- bzw. tätigkeitsspezifischen Besonderheiten (z.B. Pflege, Handwerk, Verwaltungsarbeit, industrielle Montagetätigkeiten etc.)</li> <li>(3) <b>Sozialökologische Transformation:</b> Nachhaltige Arbeit, Gute Arbeit 4.0, Human Digital Work, Green Economy, Green New Deal, New Work, Nachhaltigkeit und Berufsbildung</li> <li>(4) <b>Lebenslagenbezogene und organisationale Herausforderungen der Transformation:</b> Entwicklung der Anforderungen aus individueller, betrieblicher und organisationaler Sicht (Konzept der Arbeitsbewältigungsfähigkeit und seine Gestaltungsdimensionen, Wandel der Arbeitswelt, neue Beschäftigungsformen, agile und fluide Organisationsformen, Arbeitsumgebung).</li> <li>(5) <b>Bundesagentur für Arbeit in der neuen Arbeitswelt:</b> Folgen der Entwicklungen und mögliche Herausforderungen für eine BA der Zukunft mittels Szenarien</li> </ol> |   |
| <b>Kompetenzziele des Moduls</b>   |   |
| <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• arbeiten wissenschaftlich (theoretisch und methodisch), d. h. sie sammeln, bewerten und interpretieren relevante Informationen und können diese anhand der Szenariotechnik anwenden.</li> <li>• Differenzieren interdisziplinär, d. h. sie kennen die gegenstandsbezogenen Wissensbestände und Perspektiven verschiedener Disziplinen und können diese verknüpfen und zuordnen.</li> <li>• arbeiten anwendungs- und lösungsorientiert, d. h. sie können anwendungsorientierte Lösungen auf der Basis der hier relevanten wissenschaftlichen Theorien und Methoden erarbeiten, umsetzen und auf Handlungsebenen (Meso-, Mikroebene) und Handlungsfelder der BA und relevanter Arbeitsmarktakteure transferieren.</li> <li>• Reflektieren kritisch, d.h. sie können die fachlichen und praxisrelevanten Aussagen wissenschaftlich beurteilen und daraus neue Forschungsfragen ableiten.</li> </ul>  |   |
| <b>Lernergebnisse des Moduls</b>   |   |
| <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zukünftige Entwicklungsszenarien anhand von wechselseitig wirkenden Makrotrends erkennen und deren Prämissen verstehen (inkl. Zusammenhänge von Makro-, Meso-, Mikroebene, sozialökologische Transformation sowie regionale und branchenspezifische Besonderheiten),</li> </ul>  |   |

- aktuelle Entwicklungen am Bildungs-, Ausbildungs-, Studien- und Arbeitsmarkt dazu in Bezug setzen und Gestaltungsanforderungen ableiten,
- die Chancen & Herausforderungen der Transformation des Arbeitsmarktes im Kontext von Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen (Menschen mit Behinderungen, Zugewanderte, Ältere etc.) reflektieren & BA-Arbeitsbezüge ableiten,
- Schlussfolgerungen für die BA als Arbeitgeberin & Erbringerin sozialer Dienstleistungen ziehen (insbesondere für Berufsberatung, Arbeitgeberberatung, beschäftigungsorientierte holistische Vermittlungsberatung) und Handlungsempfehlungen entwickeln.

### Literatur und Quellen

Azzellini, Dario (2021): Nachhaltige Arbeit. Länderstudie über Diskurse, Politiken und Akteure. Eine Untersuchung zu neun europäischen Ländern: Frankreich, Portugal, Spanien, Niederlande, Vereinigtes Königreich, Schweden, Norwegen, Polen und Slowakei. Working Paper der Fachgruppe Soziologie und Arbeitsmarktpolitik. HdBA. Mannheim, Schwerin.

Azzellini, Dario; Brandl, Sebastian; Matuschek, Ingo (2022): Inwertsetzungen von Arbeit und Natur in europäischen Mitgliedsstaaten. In: Thomas Barth, Melanie Jaeger-Erben, Georg Jochum, Stephan Lorenz (Hrsg.): Nachhaltig(e) Werte - Arbeit und Technik in der sozial-ökologischen Transformation. Beltz, Juventa. i.E.

BMAS (2017): Weißbuch „Arbeiten 4.0“ – Arbeit weiter denken, Berlin.

Boes, Andreas & Langes, Barbara (2017): Herausforderung Cloud und Crowd – Literaturreport. München.

bpb (Hg.) (2019): Klimadiskurse. APuZ 47-48/2019.

Brommer, Dorothee; Hockling, Sabine; Leopold, Annika (Hrsg.) (2019): Faszination New Work: 50 Impulse für die neue Arbeitswelt. Wiesbaden.

Brücker, H.; Fendel, T.; Kunert, A.; Mangold, U.; Siegert, M.; Schupp, J. (2016): Geflüchtete Menschen in Deutschland Warum sie kommen, was sie mitbringen und welche Erfahrungen sie machen. IAB-Kurzbericht 15/2016, Nürnberg.

Bundesregierung (2021): Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie. Weiterentwicklung 2021 – Kurzfassung und Langfassung. Berlin.

Eurofound/ILO (2017): Working anytime, anywhere: the effects on the world of work. Dublin.

Europäische Kommission (2018): „Klimaschutz: Strategie und Ziele. Langfristige Strategie – Zeithorizont 2050“. 2018. [https://ec.europa.eu/clima/policies/strategies/2050\\_de](https://ec.europa.eu/clima/policies/strategies/2050_de).

Freiling, T.; Conrads, R.; Müller-Osten, A.; Porath, J. (2020) (Hrsg.): Zukünftige Arbeitswelten: Facetten guter Arbeit, beruflicher Qualifizierung und sozialer Sicherung: Wiesbaden: Springer.

Geschka, H.; Hammer, R. (1997). Die Szenario-Technik in der strategischen Unternehmensplanung. In: Hahn, D., Taylor, B. (eds) Strategische Unternehmensplanung / Strategische Unternehmensführung. Physica, Heidelberg. [https://doi.org/10.1007/978-3-662-41482-8\\_21](https://doi.org/10.1007/978-3-662-41482-8_21).

Jochum, Georg; Barth, Thomas; Brandl, Sebastian; Cardenas Tomazic, Ana; Hofmeister, Sabine; Littig, Beate; Matuschek, Ingo; Stephan, Ulrich; Warsewa, Günter (2020): Nachhaltige Arbeit. Eine Forschungsagenda zur sozial-ökologischen Transformation der Arbeitsgesellschaft. In: Arbeit 29(3): 219-233.

Lukowski, Felix & Neuber-Pohl, Caroline (2017): Digitale Technologien machen die Arbeit anspruchsvoller. In BWP 02/2017, S. 9-13.

Matuschek, Ingo (2016): Industrie 4.0, Arbeit 4.0 – Gesellschaft 4.0? Eine Literaturstudie.

Steinmüller, Karlheinz (1997): Grundlagen und Methoden der Zukunftsforschung. Szenarien, Delphi, Technikvorausschau. Gelsenkirchen (aktualisierte Auflage 2018).

Steuernagel, Armin & Hornemann, Börries (Hrsg.) 2017: Sozialrevolution! Frankfurt a. M.: V. Campus.

- Tempel, Jürgen; Ilmarinen, Juhani (2013): *Arbeitsleben 2025: Das Haus der Arbeitsfähigkeit im Unternehmen bauen*. Hamburg: VSA.
- UBA – Umweltbundesamt (2020): *Der Weg zur treibhausgasneutralen Verwaltung. Etappen und Hilfestellungen*. Dessau, Berlin.
- UBA – Umweltbundesamt (2021): *Qualifikationen und Berufe für den Übergang in eine Green Economy*. Dessau, Berlin.
- UN (United Nations) (2015): *Transforming Our World. The 2030 Agenda for Sustainable Development*. New York: United Nations.
- UNDP (United Nations Development Programme) (Hg.) (2015): *Bericht über die menschliche Entwicklung 2015: Arbeit und menschliche Entwicklung*. Berlin: Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen.
- Vogler-Ludwig, Kurt; Düll, Nicola; Kriechel, Ben (2016): *Arbeitsmarkt 2030 - Wirtschaft und Arbeitsmarkt im digitalen Zeitalter*. Bielefeld.
- Weizsäcker, Ernst Ulrich, Hargroves, K. & Smith, A. (2010): *Faktor Fünf: Die Formel für nachhaltiges Wachstum*. München.
- Wörwag, Sebastian; Cloots, Alexandra (Hrsg.) (2020): *Human Digital Work – Eine Utopie? Erkenntnisse aus Forschung und Praxis zur digitalen Transformation der Arbeit*. Wiesbaden.

|  |   |   |   |   |                          |
|--|---|---|---|---|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |   |   | <b>Modul-Code</b>   |   |                          |
| Beraterhandeln – Soziologische Analysen der Tätigkeit und des Tätigkeitswandels von Beschäftigungsorientierten Beraterinnen und Beratern |   |   | 2860  |   |                          |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>   | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarktmanagement   | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung  | <b>Präsenztrimester</b>   |   |                          |
|  |   |   | 4 / 5   |   |                          |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input checked="" type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input checked="" type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl | 1 Trimester   |   |                          |
|  |   |   | <b>Häufigkeit des Angebots</b>  |   |                          |
|  |   |   | jährlich  |   |                          |
|  |   |   | <input type="checkbox"/> Ankermodul für PA <input type="checkbox"/> Ankermodul für PA |   |                          |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>  | <b>Präsenzstudium</b>   | <b>Selbststudium</b>  | <b>Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)</b> | <b>Anteil am Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 125   | (V) 39<br>(W) 30  | (V) 86<br>(W) 95  | 5   | 5/180                    |
| <b>LVS</b>   | 167   | (V) 52<br>(W) 40  | (V) 115<br>(W) 127  |   |                          |
| <b>Modulverantwortung</b>  |   | Prof. Dr. Sebastian Brandl  |   |   |                          |
| <b>Lehrende</b>  |   | Lehrende der Fachgruppen Soziologie und Arbeitsmarktpolitik sowie Beratungswissenschaften und Lehrbeauftragte   |   |   |                          |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  |   | Seminar, Projektarbeit, Fallbeispiele   |   |   |                          |
| <b>Voraussetzung für die Vergabe der CP bzw. Art der Prüfung und ggf. Benotung</b>   |   | Workshop oder Studienreflexion oder Thematische / problembezogene Skizze  |   |   |                          |

|   |   |
|---|---|
| <p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b></p>   | <p>Vorgelagerte Integrations- und Beratungsmodule („Sozialstruktur und Teilhabechancen in der Erwerbsarbeitsgesellschaft“, „Professionelle Beratung II“)</p> <p>(Belegung sowohl als VM als auch als WM durch die gleiche Person ist nicht möglich)</p> |
| <p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b></p>   | <p>Querbezüge zu soziologisch-politologischen sowie beratungswissenschaftlichen Modulen</p>   |
| <p><b>Inhalte des Moduls</b></p>  |   |
| <p>Das Modul greift die Inhalte vorgelagerter Module (u.a. Rollenkonzept, Interaktionsarbeit, Beratungskonzepte) und Praktikumserfahrungen (interaktive Beratungsarbeit) auf, erweitert das Wissen um Professionskonzepte und soziologische Analyseansätze von Dienstleistungsarbeit im direkten Kontakt mit Kundinnen und Kunden und vertieft die Analyse- und Reflektionsfähigkeit der Studierenden. Ausgangspunkt und Fokus hierbei sind der arbeitsmarktbedingte Anforderungswandel an beschäftigungsorientierte Beratung und die individuelle Reflektion und Bewältigung der sich auch durch Beratung auf Distanz ergebenden Arbeitsanforderungen an Berater*innen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wandel arbeitsmarktbezogener Beratung und Anforderungen an Beratungsfachkräfte</li> <li>• Professionskonzepte von Dienstleistungsarbeit und Beratung</li> <li>• Soziologische Analysekonzepte der Dienstleistungsarbeit: Street-Level-Bureaucracy, Frontline-Work, Interaktionsarbeit, Interaktive Arbeit in Netzwerken, Emotional Labor u.a.m.</li> <li>• Modi, Kompetenzen und Interaktionsanforderungen vom Formen der Beratung auf Distanz</li> <li>• Internationale Forschungsbefunde zu Beschäftigungsberatung</li> <li>• Fallbeispiele und beispielhafte Forschungsergebnisse aus Arbeitsagenturen und Jobcentern</li> </ul> |   |
| <p><b>Kompetenzziele des Moduls</b></p>   |   |
| <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihr eigenes professionelles Handeln und das Handeln Anderer als BeraterIn sowie Vermittlungs- und Beratungssituationen unter Anwendung von Konzepten der Dienstleistungsarbeit und Professionskonzepten zu analysieren;</li> <li>• Handlungsalternativen und Veränderungsmöglichkeiten in Beratungssituationen und im Beratungssetting zu identifizieren, zu konzipieren und zwischen Handlungsalternativen zu wählen;</li> <li>• sowie deren Reichweite und Wirkungen zu bewerten;</li> <li>• ihr berufliches Selbstbild und ihre professionelle Selbstreflektionsfähigkeit in Bezug auf institutionelle, organisationale, ethische und personale Anforderungen darzulegen.</li> <li>• ihre Kooperations-, Analyse- und Transferfähigkeiten im Team anzuwenden.</li> </ul>  |   |
| <p><b>Lernergebnisse des Moduls</b></p>   |   |
| <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ermitteln, welche organisationalen und institutionellen Faktoren das Handeln von Integrationsfachkräften in Beratungssituationen beeinflussen;</li> <li>• individuelle Handlungsmotivationen und professionelle Anforderungen gegenüberstellen und Schlussfolgerungen unter Bezug auf theoretisches Wissen ableiten;</li> </ul>   |   |

- selbstverantwortlich Adäquanz und Reichweite gewonnener Erkenntnisse in typischen Arbeitssituationen begründen und damit ihre Interaktions- und Kooperationsfähigkeit verdeutlichen;
- zentrale Konzepte der arbeitssoziologischen Analyse auf bekannte und zukünftige berufliche Handlungssituationen ihres Arbeitsfeldes in der Arbeitsmarktberatung (street-level-bureaucrats, interaktive Arbeit, emotional work u.a.) anwenden
- und deren analytische und praktische Reichweite bewerten;
- Handlungen und deren Folgen für die Interaktion mit heterogenen Kunden und die involvierten Personen einschätzen;
- unterschiedliche Wissensbestände und Theorien verknüpfen bzw. situationsangemessen begründet auswählen, Grenzen theoretischen Wissens erkennen und weiterführende Forschungsfragen generieren;
- die Reichweite von Konzepten, Befunde und eigenen Vorschlägen vor Anderen vertreten.

### Literatur und Quellen

Baethge, Martin (2011): Qualifikation, Kompetenzentwicklung und Professionalisierung im Dienstleistungssektor. In: WSI-Mitteilungen Schwerpunkttheft 9 „Dienstleistungsarbeit zwischen Niedriglohn, Professionalisierung und Innovation“ Jg. 61, S. 447-455

Bauer, F. (2021): „Coaching“ im Rahmen öffentlich geförderter Beschäftigung. Begriff. Funktion und Situationslogik. In: Sozialer Fortschritt (1) 70, S. 19-39

Becker-Lenz, R. (2005): Das Arbeitsbündnis als Fundament professionellen Handelns. Aspekte des Strukturdilemmas von Hilfe und Kontrolle in der sozialen Arbeit. In: Pfadenhauer, M. (Hg.): Professionelles Handeln. 1. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 87-104

Bélanger, J.; Edwards, P. (2013): The nature of front-line service work: distinctive features and continuity in the employment relationship. In: Work, employment und society, (3) 27, S. 433-450

Bender, G.; Brandl, S. (2017): Beschäftigungsorientierte Beratung im Spannungsfeld von Bürokratie und Professionalität. In: Zeitschrift für Sozialreform (ZfS). 63(1): 75-101

Böhle, Fritz; Wehrich, Margit (2020): Das Konzept der Interaktionsarbeit. Zeitschrift Arbeitswissenschaft (2020) 74: 9-22

Brandl, Sebastian; Brussig, Martin (2018): Interaktive Arbeit mit Kunden und Netzwerkpartnern – zum Typus von Dienstleistungsarbeit in der öffentlichen Arbeitsvermittlung. Zeitschrift Arbeit 27(2): 109-128

Breidahl, Karen Nielsen; Larsen, Fleming (2020). Marketization of employment services - Historical insights and inherent dilemmas. Institut for Politik og Samfund, Aalborg Universitet

Brodin, Evelyn; Marston, Gregory (Ed.) (2013): Work and the Welfare State: Street-Level Organizations and Workfare Politics. Georgetown University Press

Dunkel, Wolfgang; Wehrich, Margit (Hg.) (2012): Interaktive Arbeit. Theorie, Praxis und Gestaltung von Dienstleistungsbeziehungen. Wiesbaden: Springer VS

Harrits, Gitte Sommer (2019): Street-level bureaucracy research and professionalism, \*p. 193 – 208, In: Hupe, Peter: Street-Level Bureaucracy The Ground floor of Government in Context, Edgar Elgar

Hochschild, Arlie Russel (2006 [1983]): Das gekaufte Herz. Die Kommerzialisierung der Gefühle. Frankfurt/Main

Leidner, R. (1993): Fast Food, Fast Talk: Service Work and the Routinization of Everyday Life. Berkeley: University of California Press

Lipsky, Michael (2010 [1980]): Street-Level Bureaucracy: Dilemmas of the Individual in Public Services. New York: Russell Sage Foundation

Penz, O. et al. (2015): Affektive Interaktionsarbeit in der öffentlichen Arbeitsvermittlung in Österreich, Deutschland und der Schweiz. In: AIS-Studien (8) 1, S. 21-36



Sowa, Frank; Gottwald, Markus; Grimminger, Sandra; Ixmeier, Sebastian; Promberger, Markus (2016): Vermittlerhandeln im weiterentwickelten Zielsystem der Bundesagentur für Arbeit. Nürnberg: IAB-Forschungsbericht 2/2016

Sowa, Frank; Staples, Ronald (2014): „Accounting in der Arbeitsverwaltung: Vermittlungsfachkräfte zwischen Steuerungsimperativ und autonomem Vermittlungshandeln“. Zeitschrift für Sozialreform 60(2): 149-173

Van Berkel, Rik (2020): Making welfare conditional: A street-level perspective. In: Social and Policy Administration 2020; 54:191-204

|  |   |   |                                |   |                          |
|--|---|---|--------------------------------|---|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |   |   | <b>Modul-Code</b>              |   |                          |
| Integration vulnerabler Gruppen im Ländervergleich                                 |   |   | 2870                           |   |                          |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>                                     | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarktmanagement   | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung  | <b>Präsenztrimester</b>        |   |                          |
|  |   |   | 4 / 5                          |   |                          |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input checked="" type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input checked="" type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <b>Dauer des Moduls</b>        |   |                          |
|  |   |   | 1 Trimester                    |   |                          |
|  |   |   | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |   |                          |
|  |   |   | jährlich                       |   |                          |
|  |   |   |                                |   |                          |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>  | <b>Präsenzstudium</b>   | <b>Selbststudium</b>           | <b>Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)</b> | <b>Anteil am Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 125   | (V) 39<br>(W) 30  | (V) 86<br>(W) 95               | 5   | 5/180                    |
| <b>LVS</b>   | 167   | (V) 52<br>(W) 40  | (V) 115<br>(W) 127             |   |                          |
| <b>Modulverantwortung</b>  | Prof. Dr. Sebastian Brandl, Prof. Dr. Michaela Schulze  |   |                                |   |                          |
| <b>Lehrende</b>  | Prof. Dr. Sebastian Brandl, Prof. Dr. Michaela Schulze, Lehrende der Fachgruppe <i>Soziologie und Arbeitsmarktpolitik</i> , Lehrbeauftragte   |   |                                |   |                          |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  | Vorlesung, Seminar, Projektarbeit, Webkonferenzen, Digitale Lehreinheiten   |   |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzung für die Vergabe der CP bzw. Art der Prüfung und ggf. Benotung</b> | Workshop <i>oder</i> Studienreflexion <i>oder</i> Thematische / problembezogene Skizze  |   |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   | Vorgelagerte Module „Grundlagen der Integration und Teilhabe“, „Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Beratung“, „Sozialstruktur und Teilhabechancen in der Erwerbsarbeitsgesellschaft“<br>(Belegung entweder als Wahl- <u>oder</u> als Vertiefungsmodul)  |   |                                |   |                          |

|  |   |
|--|---|
| <p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b></p>  | <p>Querbezüge zu den Modulen "Arbeitsmarktpolitik in systemvergleichender und europäischer Perspektive", "Lebenslagenbezogene Beratung und Vermittlung", "Komplexe Beratungssituationen - Interdisziplinäre Fallstudien vergleichen und in die Beratungspraxis übertragen" sowie "Beraterhandeln – Soziologische Analysen der Tätigkeit und des Tätigkeitswandels von Beschäftigungsorientierten Beraterinnen und Beratern". Querbezüge zu den Praktikumstrimestern A, B und C.</p> |
| <p><b>Inhalte des Moduls</b></p>   |   |
| <p>Im Modul werden neue Integrationsansätze ländervergleichend anhand von Policies, Modellprojekten und Regelinstrumenten vertieft. Dabei greift das Modul die Inhalte vorgelagerter Module und Praktikumserfahrungen auf, erweitert das Wissen mit Konzepten, Evaluationen und Studienergebnissen zu neuen Wegen der Beratung und Vermittlung arbeitsmarktferner Personengruppen und vertieft die Analyse- und Reflektionsfähigkeit sowie die Innovationsoffenheit der Studierenden um Policy- und Integrationsansätze für vulnerabler Gruppen am Arbeitsmarkt. Hierbei geht es um neue Beratungs- und Begleitformate für BewerberInnen und Arbeitgeber sowie um neue Arbeits- und Organisationsweisen innerhalb der Arbeitsverwaltungen im Ländervergleich.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ideen und Projekte nationaler und internationaler Akteure zur Integration arbeitsmarktferner Gruppen (z.B. OECD) sowie aktuelle Policyansätze und Beratungs-/Integrationsformate zur Integration vulnerabler Gruppen (z.B. Langzeitarbeitslose oder sog. ‚hard to employ‘) in ausgewählten europäischen Ländern und in Deutschland</li> <li>• Arbeitsmarktpolitik im Ländervergleich: von Esping Andersens drei Welten der Wohlfahrt zu aktivierender Arbeitsmarktpolitik (von welfare zu workfare), Vertiefung ausgewählter Vergleichsperspektiven der Arbeitsmarktpolitikforschung</li> <li>• Reformen, Zielsetzungen und Umsetzung nationaler Arbeitsmarktpolitiken mit Fokus auf vulnerablen Gruppen</li> <li>• Modellprojekte, Bundes- und Landesprogramme und Regelinstrumente der Integration arbeitsmarktferner Gruppen in den Arbeitsmarkt</li> <li>• Strukturen lokaler Arbeitsverwaltung in Vergleichsländern</li> <li>• Beratungs- und Integrationsformate vor Ort im Vergleich: Organisationale Innovationen, gewandelte Anforderungen an die Integrationsfachkräfte als street-level-bureaucrats, Erfahrungen, Voraussetzungen, institutionelles und organisationales Lernen sowie Lernimpulse für D.</li> <li>• differente Perspektiven und Voraussetzungen auf die Integration vulnerabler Gruppen: Arbeitgeber, BewerberInnen, Integrationsfachkräfte</li> <li>• Fallbeispiele und aktuelle empirische Befunde, Evaluationsergebnisse und Studien zu neuen Integrationsansätzen</li> </ul> |   |
| <p><b>Kompetenzziele des Moduls</b></p>  |   |
| <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich organisationale Beratungsinnovationen und die damit verbundenen Herausforderungen und Anforderungen an Beratungsfachkräfte eigenständig und im Team zu erschließen;</li> <li>• sich mit Policy-, inhaltlichen und prozessualen Neuerungen auseinanderzusetzen und sind gewillt, mit den daraus resultierenden Anforderungen und Innovationen selbstständig und im Diskurs mit KollegInnen und Vorgesetzten ihr professionelles Beratungshandeln weiterzuentwickeln;</li> <li>• mit den damit verbundenen Ermessens- und Gestaltungsfreiheiten selbstständig, sozial, ethisch und ggü. ihrem Umfeld und ihrer Organisation verantwortlich umzugehen;</li> <li>• in einem Umfeld des permanenten Wandels aufgrund hoher Veränderungs- und Innovationsbereitschaft Neuem ggü. offen zu agieren.</li> </ul>  |   |

|  |
|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre Kooperations-, Analyse- und Transferfähigkeiten im Team und mittels digitaler Kooperationstools einsetzen und weiterentwickeln.</li> </ul>   |
| <p><b>Lernergebnisse des Moduls</b></p>  |
| <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die unterschiedlichen arbeitsmarktpolitischen Grundlagen und Umsetzungsaktivitäten zur Integration vulnerabler (arbeitsmarktferner) Personen in ausgewählten europäischen Ländern und Deutschland vergleichen und bewerten;</li> <li>• darstellen, welche institutionellen, organisationalen und arbeitsbezogenen Grundgedanken neuen Ansätzen der Integration zugrunde liegen sowie die Relevanz unterschiedlicher wohlfahrtsstaatlicher Kontexte und Leitideen dabei erfassen;</li> <li>• Zielsetzung und Unterschiede dieser Ansätze im Vergleich zu bisherigen Ansätzen bzw. zum Regelprozess begründen;</li> <li>• die mit der Umsetzung in den lokalen Arbeitsverwaltungen (Arbeitsagenturen, Jobcenter) verbundenen organisationalen und beraterischen Herausforderungen beschreiben und analysieren;</li> <li>• die Reichweite, Grenzen und Voraussetzungen der Innovationen analysieren sowie Lernimpulse und Lösungsansätze für organisationale und beraterische bzw. Herausforderungen für Integrationsfachkräfte ableiten und diese argumentativ vertreten;</li> <li>• die aus diesen Ansätzen resultierenden Anforderungen an das Beraterhandeln und somit auch für ihr eigenes Handeln in Vermittlungs- und Beratungssituationen reflektieren.</li> </ul>  |
| <p><b>Literatur und Quellen</b></p>  |
| <p>Andersen, Niklas A.; Caswell, Dorte; Larsen, Flemming (2017): A New approach to Helping the hard-to-place Unemployed: The promise of developing new knowledge in an interactive and collaborative process. In: European Journal of Social Security 19(4) 335-352</p> <p>Bender, Gerd; Brandl, Sebastian (2017): Beschäftigungsorientierte Beratung im Spannungsfeld von Bürokratie und Professionalität. in: Zeitschrift für Sozialreform (1) 63, S. 75-101</p> <p>BMAS (2021): Bericht des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales zur Umsetzung des Teilhabechancengesetzes auf Grundlage des Zwischenberichts der Evaluation durch das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit. Stand: Februar 2021. Berlin</p> <p>BMAS (2021): Evaluation des ESF-Bundesprogramms zur Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter nach dem SGB II auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt. Endbericht. BMAS-Forschungsbericht 576. Berlin</p> <p>Brandl, Sebastian; Brussig, Martin (2018): Interaktive Arbeit mit Kunden und Netzwerkpartnern – zum Typus von Dienstleistungsarbeit in der öffentlichen Arbeitsvermittlung. Zeitschrift Arbeit 27(2): 109-128</p> <p>Braun, Thorsten; Christensen, Anders Bøggild (2018): Implementation of the 2014 Reform of Social assistance at Job centers in Denmark – categorizing young clients. Nordic Social Work Research, <a href="https://www.tandfonline.com/doi/full/10.1080/2156857X.2018.1519457">https://www.tandfonline.com/doi/full/10.1080/2156857X.2018.1519457</a></p> <p>Bredgaard, T.; Halkjær, J. (2016): Employers and the Implementation of Active Labor Market Policies. Nordic Journal of Working Life Studies, 6(1), 47-59</p> <p>Breidahl, Karen Nielsen; Larsen, Fleming (2020). Marketization of employment services - Historical insights and inherent dilemmas. Institut for Politik og Samfund, Aalborg Universitet</p> <p>Brodkin, E.; Marston, G. (Eds.) (2013): Work and the welfare state. Street-level organizations and workfare politics. Washington DC: Georgetown University Press</p> <p>Brussig, Martin; Kotlenga, Sandra (2019): Sozialintegrative und beschäftigungsbegleitende Aktivitäten: Erfahrungen mit einer neuen Instrumentengruppe der Arbeitsförderung. In: Sozialer Fortschritt, 68(2019): 947-972</p> |

- Danneris, S.; Caswell, D. (2019). Exploring the Ingredients of Success: Studying Trajectories of the Vulnerable Unemployed who Have Entered Work or Education in Denmark. *Social Policy and Society*, 18 (4), 615-629.
- Deutscher Verein (2019): Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Umsetzung der Förderung nach § 16i SGB II „Teilhabe am Arbeitsmarkt“. Berlin
- Greer, Ian, Bredahl, Karen, Larsen, Flemming, and Knuth, Matthias (2017). The marketization of employment services. The dilemmas of Europe's work-first welfare states. Oxford: Oxford University Press
- Harrits, Gitte Sommer (2019): Street-level bureaucracy research and professionalism, \*p. 193 – 208, In: Hupe, Peter (2019): Street-Level Bureaucracy The Ground floor of Government in Context, Edgar Elgar
- Hofmann, Tina (2020): Zu gut, um befristet zu sein. Zur Förderung von langzeitarbeitslosen Menschen mit der neuen »Teilhabe am Arbeitsmarkt«. In: *Soziale Sicherheit* 4/2020, S. 140-144
- IAB (2021): Evaluation der Förderinstrumente nach §16e und §16i SGB II – Zwischenbericht. IAB-Forschungsbericht. Nürnberg
- IAB (Hg.) (2020): Personalrekrutierung von Beschäftigten, Kurz- und Langzeitarbeitslosen Unterschiede bei Besetzungswegen und Beschäftigungsqualität. IAB-Kurzbericht 6/2020. Bearbeiter: Pohlan, Laura; Rothe, Thomas. Nürnberg
- Jensen, T. D., & Danneris, S. (2019). Reconsidering 'what works' in welfare-to-work with the vulnerable unemployed: The potential of relational causality as an alternative approach. *Social Policy and Society*, 18(4), 583-596. <https://doi.org/10.1017/S147474641900018>
- Jørgensen, Henning; Schulze, Michaela (2018): Das Aktivierungsparadigma als dominantes Prinzip der Arbeitsmarktpolitik in Deutschland und Dänemark im Vergleich. In: *Sozialer Fortschritt* 67: 7/8, S. 627-643
- Jørgensen, Henning; Schulze, Michaela (2020): Aktiveringsparadigmet som dominerende princip for arbejdsmarkedspolitik i Tyskland, Danmark og UK i komparation. in: Klindt, Mads Peter; Rasmussen, Stine; Jørgensen, Henning (Hrsg.): *Vingernes tryghed? Aktive arbejdsmarkedspolitikens etablering, udvikling og revisionsbehov*. DJØF-Forlaget
- Klingert, Isabell; Lenhart, Julia (2017): Jobcenter-Strategien zur Arbeitsmarktintegration von Langzeitarbeitslosen. IAB-Forschungsbericht 3/2017. Nürnberg
- Knuth, Matthias (2020): Per Achterbahn zum Sozialen Arbeitsmarkt. Zur Vorgeschichte des „Teilhabechancengesetzes“. In: *Sozialer Fortschritt*, 69(2020), 797-824
- Lipsky, M. (2010 [1980]): *Street-Level Bureaucracy: Dilemmas of the Individual in Public Services*. New York: Russell Sage Foundation
- Nivorozhkin, Anton; Promberger, Markus (2020): Employment Subsidies for Long-Term Welfare Benefits Recipients: Reconciling Programmes' Goals with Needs of Diverging Population Groups. IAB-Discussion-Paper 27/2020. Nürnberg
- Poetzsch, Johanna (2020): Zugpferd für komplexe Ausgangslagen: Wie der Soziale Arbeitsmarkt die Integrationsarbeit der Jobcenter neu ausrichtet. In: *Sozialer Fortschritt* 69(2020) 12. S. 825-830
- Senghaas, Monika; Wuppinger, Johanna (2018): Der direkte Draht: Neue Kooperationsformen zwischen Arbeitnehmer- und Arbeitgeberberatung. In: IAB-Forum. 9.4.2018. [www.iab.de](http://www.iab.de)
- Sowa, Frank; Staples, Ronald (Hg.) (2017): *Beratung und Vermittlung im Wohlfahrtsstaat*. Baden-Baden
- Van Berkel, Rik; Caswell, Dorte; Kupka, Peter; Larsen, Flemming. (2017): *Frontline Delivery of Welfare-to-Work Policies in Europe – Aciti-vatiing the unemployed*, Routledge
- Van Berkel, Rik (2020): Making welfare conditional: A street-level perspective. In: *Social and Policy Administration* 2020; 54:191-204

|  |   |   |                                |   |                          |
|--|---|---|--------------------------------|---|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |   |   | <b>Modul-Code</b>              |   |                          |
| Neue Ansätze der Integration arbeitsmarktferner Personengruppen                    |   |   | 2880                           |   |                          |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>                                     | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarktmanagement   | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung  | <b>Präsenztrimester</b>        |   |                          |
|  |   |   | 4 / 5                          |   |                          |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input checked="" type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input checked="" type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | 1 Trimester                    |   |                          |
|  |   |   | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |   |                          |
|  |   |   | jährlich                       |   |                          |
|  |   |   |                                |   |                          |
|  |   |   |                                |   |                          |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>  | <b>Präsenzstudium</b>   | <b>Selbststudium</b>           | <b>Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)</b> | <b>Anteil am Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 125   | (V) 39<br>(W) 30  | (V) 86<br>(W) 95               | 5   | 5/180                    |
| <b>LVS</b>   | 167   | (V) 52<br>(W) 40  | (V) 115<br>(W) 127             |   |                          |
| <b>Modulverantwortung</b>  |   | Prof. Dr. Sebastian Brandl, Prof. Dr. M. Tuan Nguyen  |                                |   |                          |
| <b>Lehrende</b>  |   | Prof. Dr. Sebastian Brandl, Prof. Dr. M. Tuan Nguyen; Prof. Dr. Michaela Schulze, Prof. Dr. Andreas Franke, Prof. Dr. Matthias Rübner, Lehrende der Fachgruppe <i>Soziologie und Arbeitsmarktpolitik</i> und der Fachgruppe <i>Beratungswissenschaften</i> ; Lehrbeauftragte  |                                |   |                          |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  |   | Vorlesung, Seminar, Projektarbeit   |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzung für die Vergabe der CP bzw. Art der Prüfung und ggf. Benotung</b> |   | Workshop <i>oder</i> Studienreflexion <i>oder</i> Thematische / problembezogene Skizze  |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   |   | „Sozialstruktur und Teilhabechancen in der Erwerbsarbeitsgesellschaft“ und „Professionelle Beratung II - Verständnis und Gestaltung von Beratungsprozessen“<br>(Belegung <u>entweder</u> als Wahl- <u>oder</u> als Vertiefungsmodul)  |                                |   |                          |

|   |  |
|---|--|
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>  | <p>Querbezüge zu soziologisch-politologischen sowie beratungswissenschaftlichen Modulen;</p> <p>Querbezüge zu den Praktikumstrimestern A, B und C.</p> |
| <b>Inhalte des Moduls</b>   |  |
| <p>Im Modul werden neue Integrationsansätze anhand der von Programmen, Modulprojekten und Regelinstrumenten vertieft. Hierzu werden Inhalte vorgelagerter Module und Praktikumserfahrungen aufgegriffen und mit Konzepten, Evaluationen und Studienergebnissen zu neuen Wegen der Beratung und Vermittlung arbeitsmarktferner Personengruppen vertieft.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modellprojekte, Bundes- und Landesprogramme und Regelinstrumente der Integration arbeitsmarktferner Gruppen in den Arbeitsmarkt</li> <li>• Konzeptionelle und Vermittlungsgrundlagen neuer Ansätze</li> <li>• Empirische Befunde, Evaluationsergebnisse und Studien zu neuen Ansätzen.</li> <li>• Ansätze und Wirkungen der Integration arbeitsmarktferner Gruppen in anderen Ländern</li> <li>• Ideen und Projekte nationaler und internationaler Akteure zur Integration arbeitsmarktferner Gruppen (z.B. OECD)</li> <li>• Neue Anforderungen an Vermittlungsfachkräfte und an die Organisation.</li> <li>• Institutionelles und organisationales Lernen</li> <li>• Fallbeispiele und aktuelle Forschungsergebnisse</li> </ul> |  |
| <b>Kompetenzziele des Moduls</b>  |  |
| <p>Die Studierenden sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die organisationalen und beraterischen Unterschiede und Herausforderungen spezifischer Integrationsansätze arbeitsmarktferner Personen zu illustrieren;</li> <li>• selbstständig konzeptuelle Herausforderungen abzuleiten und ein Umsetzungskonzept zu entwickeln;</li> <li>• dabei für soziale und ethische, professionelle und organisationale Anforderungen und Restriktionen selbstständig und im Team Lösungsansätze zu generieren und zu vertreten.</li> <li>• ihre Kooperations-, Transfer- und Innovationsfähigkeiten im Team verdeutlichen.</li> </ul>  |  |
| <b>Lernergebnisse des Moduls</b>  |  |
| <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• darstellen, welche institutionellen, organisationalen und arbeitsbezogenen Grundbedanken neuen Ansätzen der Integration zugrunde liegen;</li> <li>• Zielsetzung und Unterschiede dieser Ansätze im Vergleich zu bisherigen AGS- und AV/M&amp;I-Konzepten begründen;</li> <li>• die Reichweite, Grenzen und Voraussetzungen der neuen Ansätze analysieren;</li> <li>• die aus diesen Ansätzen resultierenden Anforderungen an das Beraterhandeln und somit auch für ihr eigenes Handeln in Vermittlungs- und Beratungssituationen reflektieren.</li> </ul>   |  |
| <b>Literatur und Quellen</b>  |  |
| <p>BA (2020): Teilhabechancen auf dem allgemeinen und sozialen Arbeitsmarkt nach §§ 16e und 16i SGB II. September 2020. Nürnberg</p>  |  |

- Bartelheimer, Peter; Henke, Jutta; Marquardsen, Kai (2014): Qualitative Studien Arbeitgeberservice der Bundesagentur für Arbeit. SOFI-Forschungsbericht. Göttingen
- Bender, Gerd; Brandl, Sebastian (2017): Beschäftigungsorientierte Beratung im Spannungsfeld von Bürokratie und Professionalität. In: Zeitschrift für Sozialreform (ZfS). 63(1): 75-101
- BMAS (2021): Evaluation des ESF-Bundesprogramms zur Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter nach dem SGB II auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt– Endbericht. BMAS-Forschungsbericht 576. Berlin
- BMAS (2019): Evaluation des Bundesprogramms „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“ – Endbericht. BMAS-Forschungsbericht 535. Berlin
- BMAS (2019): Evaluation des ESF-Bundesprogramms zur Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter nach dem SGB II auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt - Zwischenbericht. BMAS-Forschungsbericht 533. Berlin
- BMAS (2018): Evaluation des ESF-Bundesprogramms zur Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter nach dem SGB II auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt – Zwischenbericht. BMAS-Forschungsbericht 511. Berlin
- Brandl, Sebastian; Brussig, Martin (2018): Interaktive Arbeit mit Kunden und Netzwerkpartnern – zum Typus von Dienstleistungsarbeit in der öffentlichen Arbeitsvermittlung. Zeitschrift Arbeit 27(2): 109-128
- Deutscher Verein (2019): Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Umsetzung der Förderung nach § 16i SGB II „Teilhabe am Arbeitsmarkt“. Berlin
- Gottwald, Markus u.a. (2020): Sozialer Teilhabe und geförderte Beschäftigung: Deutungshorizonte und Umsetzungsperspektiven des Teilhabechancengesetzes. In: Sozialer Fortschritt, 69(2020), 773-796
- Hirsland, Andreas; Kerschbaumer, Lukas (2020): Wege aus Langzeitarbeitslosigkeit und Hartz IV-Bezug – was sich aus Fallgeschichten lernen lässt. In: In: A. Rauch & S. Tophoven (Hrsg.), Integration in den Arbeitsmarkt, Stuttgart: Kohlhammer. S. 214-231
- Hofmann, Tina (2020): Zu gut, um befristet zu sein. Zur Förderung von langzeiterwerbslosen Menschen mit der neuen »Teilhabe am Arbeitsmarkt«. In: Soziale Sicherheit 4/2020, S. 140-144
- IAB (Hg.) (2020): IAB-Kurzbericht 15/2020. Bearbeiter: Umkehrer, Matthias. Nürnberg
- IAB (Hg.) (2020): Personalrekrutierung von Beschäftigten, Kurz- und Langzeitarbeitslosen Unterschiede bei Besetzungswegen und Beschäftigungsqualität. IAB-Kurzbericht 6/2020. Bearbeiter: Pohlan, Laura; Rothe, Thomas. Nürnberg
- IAB (Hg.) (2019): Evaluation der Regelinstrumente nach §16e und §16i SGB II (Mai 2019). [http://doku.iab.de/projekte/Evaluation\\_der\\_Regelinstrumente\\_nach\\_%C2%A716e\\_und\\_%C2%A716i\\_SGB\\_II.pdf](http://doku.iab.de/projekte/Evaluation_der_Regelinstrumente_nach_%C2%A716e_und_%C2%A716i_SGB_II.pdf)
- IAB (2017a): Innovation und lokale Gestaltungsspielräume in der Arbeitsvermittlung. Begleitforschung zum Modellprojekt Mach es einfach. IAB Forschungsbericht 4/2017. Bearbeiter: Freier, C.; Kupka, P.; Senghaas, M.; Wuppinger, J. Nürnberg
- Klingert, I./Lenhart, J. (2017): Jobcenter-Strategien zur Arbeitsmarktintegration von Langzeitarbeitslosen. IAB-Forschungsbericht 3/2017. Nürnberg
- Knuth, Matthias (2020): Per Achterbahn zum Sozialen Arbeitsmarkt. Zur Vorgeschichte des „Teilhabechancengesetzes“. In: Sozialer Fortschritt, 69(2020), 797-824
- Nivorozhkin, Anton; Promberger, Markus (2020): Employment Subsidies for Long-Term Welfare Benefits Recipients: Reconciling Programmes' Goals with Needs of Diverging Population Groups. IAB-Discussion-Paper 27/2020. Nürnberg
- Poetzsch, Johanna (2020): Zugpferd für komplexe Ausgangslagen: Wie der Sozialer Arbeitsmarkt die Integrationsarbeit der Jobcenter ausrichtet. In: Sozialer Fortschritt, 69(2020), 825-830
- Senghaas, M. (2018): Innovation von unten: Neue Ansätze für Beratung und Vermittlung. In: IAB-Forum. 9.4.2018. [www.iab.de](http://www.iab.de)



Senghaas, Monika; Wuppinger, Johanna (2018): Der direkte Draht: Neue Kooperationsformen zwischen Arbeitnehmer- und Arbeitgeberberatung. In: IAB-Forum. 9.4.2018. [www.iab.de](http://www.iab.de)

Sowa, Frank; Gottwald, Markus; Grimminger, Sandra; Ixmeier, Sebastian; Promberger, Markus (2016): Vermittlerhandeln im weiterentwickelten Zielsystem der Bundesagentur für Arbeit. Nürnberg: IAB-Forschungsbericht 2/2016

|  |  |  |                                |  |                              |
|--|--|--|--------------------------------|--|------------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |  | <b>Modul-Code</b>  |                                |  |                              |
| Beratung von Menschen mit Behinderungen – inklusiv, barrierefrei, digital                        |  | 2890   |                                |  |                              |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>   | <input type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarkt-<br>management  | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung,<br>Beruf und<br>Beschäftigung   | <b>Präsenztrimester</b>        |  |                              |
|  |  |  | 4 / 5                          |  |                              |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><br><input type="checkbox"/> Wahl<br><br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><br><input checked="" type="checkbox"/> Vertiefung<br><br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | 1 Trimester                    |  |                              |
|  |  |  | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |  |                              |
|  |  |  | jährlich                       |  |                              |
|  |  |  |                                |  |                              |
|  |  |  |                                |  |                              |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>   | <b>Präsenz-<br/>studium</b>  | <b>Selbst-<br/>studium</b>     | <b>Anzahl der ECTS-<br/>Leistungspunkte<br/>(CreditPoints)</b> | <b>Anteil am<br/>Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 125  | (V) 39<br>(W) 30   | (V) 86<br>(W) 95               | 5  | 5/180                        |
| <b>LVS</b>   | 167  | (V) 52<br>(W) 40   | (V) 115<br>(W) 127             |  |                              |
| <b>Modulverantwortung</b>  | Prof. Dr. Silvia Keller  |  |                                |  |                              |
| <b>Lehrende</b>  | Prof. Dr. Silvia Keller, Prof. Dr. Dr. Andreas Franke, Prof. Dr. Bettina Siecke, Lehrbeauftragte   |  |                                |  |                              |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  | Seminar, Übungen, Fallstudien, Projektarbeit   |  |                                |  |                              |
| Voraussetzung für die <b>Vergabe der CP</b> bzw. <b>Art der Prüfung</b> und ggf. <b>Benotung</b> | Workshop <i>oder</i> Studienreflexion <i>oder</i> Thematische / problembezogene Skizze   |  |                                |  |                              |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   | „Professionelle Beratung II – Verständnis und Gestaltung von Beratungsprozessen“   |  |                                |  |                              |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   | Das Modul baut auf die Module „Grundlagen der Integration“, „Professionelle Beratung II - Verständnis und Gestaltung von Beratungsprozessen“, „Berufliche Eignungsdiagnostik (für BBB)“ auf,   |  |                                |  |                              |

|  |   |
|--|---|
|  | integriert die bereits dort entwickelten Kompetenzen und legt den Schwerpunkt auf die Beratungsarbeit von Menschen mit Behinderungen. |
| <b>Inhalte des Moduls</b>  |   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Herausforderungen für die Beratung von Menschen mit Behinderungen durch Megatrends (z. B. Digitalisierung, Arbeit 4.0);</li> <li>• (Neue) Konzepte und Methoden der Beratung und dessen Übertragbarkeit in der beruflichen Beratung von Menschen mit Behinderung;</li> <li>• Gesetzl. Grundlagen der Beratung und Auswirkungen des Teilhabestärkungsgesetz (THSG); die trägerübergreifende Zusammenarbeit im Teilhabeplanverfahren;</li> <li>• Beratung von Menschen mit psychischen Erkrankungen und seelischen Behinderungen, (junge) Menschen mit Lernbehinderung, Sinnesbehinderungen, körperlichen Behinderungen (von Geburt oder im Leben erworben), chronischen Erkrankungen und Menschen mit einer Schwerbehinderung – spezifische Anforderungen im Beratungssetting;</li> <li>• Beratung von Arbeitgeber:innen hinsichtlich Umgang und Einstellung von Menschen mit Behinderungen, behinderungsspezifische Ausstattung des Arbeitsplatzes, Überblick über die Förderinstrumente;</li> <li>• Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit durch betriebliches Gesundheitsmanagement und betriebliches Eingliederungsmanagement, Förderung der Resilienz und der Selbstfürsorge, Angebote der Selbst- und Fallreflexion in der Bundesagentur für Arbeit;</li> <li>• Beratungsmethoden – BEKO inkl. Ansätzen der klienten- und lösungszentrierten Beratung nach C. Rogers bzw. S. De Shazer, sowie die Übertragbarkeit der Methode des Fallmanagements in der beruflichen Rehabilitation;</li> <li>• Beratung im Reha/SB-Team – Konzepte der beruflichen Beratung und Vermittlung; Beratung in der Erst- und Wiedereingliederung;</li> <li>• Koordination und Vernetzung mit anderen Beratungsangeboten (Selbsthilfe, Fachstellen, EUTB, Integrationsamt) – Kennenlernen der unterschiedlichen Akteur:innen;</li> <li>• Barrierefreiheit in der beruflichen Beratung – Spezifische Herausforderungen einer barrierefreien Beratung, Umgang mit schwierigen und/oder kritischen Beratungssituationen, Methoden der Einzelberatung, Online-Beratung;</li> <li>• Fallbasiertes Arbeiten bezogen auf den Rehaprozess, spezifischen Behinderungsarten und Beratungssettings – Beratungsübungen, insbesondere:             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ die Anwendung von Story-Telling als lösungsorientierte Beratungsmethode nach M. Savickas in der beruflichen Rehabilitation</li> <li>○ Deeskalation und Umgang mit schwierigen Beratungssituationen,</li> <li>○ Besonderheiten in der Videoberatung</li> </ul> </li> <li>• Auseinandersetzung mit spezifischen Reha-Leistungen und Leistungsanbieter:innen, Rehabilitationsträger*innen und/oder Fallbeispielen betrieblicher Inklusion durch virtuelle oder analoge Exkursionen.</li> </ul> |   |
| <b>Kompetenzziele des Moduls</b>   |   |
| Die Studierenden sind in der Lage,   |   |

- Beratungsmethoden und -techniken für Beratungs- und Vermittlungsgesprächen von Menschen mit Behinderungen im Berufsalltag anzuwenden;
- ihr beraterisches Handeln auf Basis theoretischer Modelle und Ansätze auf unterschiedlichen Ebenen (individuelle Behinderung der Person, Einbettung in Aspekte von Bildung, Beruf und Arbeitsmarkt, Beziehungsgestaltung, Prozessgestaltung) zu reflektieren und an multiple Situationen anzupassen;
- ihr beraterisches Handeln im Kontext der Selbstreflexion und Selbstfürsorge reflektieren;
- Arbeitgeber\*innen für die Einstellung von Menschen mit Behinderungen zu sensibilisieren und im Hinblick auf die Förderleistungen zu beraten;
- Dritte in die Beratung von Menschen mit einzubinden;
- kollaborativ und mit Einsatz von digitalen Tools zu arbeiten.

### Lernergebnisse des Moduls

Die Studierenden können

- die Methodik und Didaktik der beruflichen Beratung von Menschen mit Behinderungen bedarfs- und adressatengerecht beschreiben;
- den Prozess bis zur angestrebten nachhaltigen und möglichst dauerhaften inklusiven Teilhabe am Arbeitsleben von Menschen mit Behinderungen personensorientiert darstellen und den Prozess des Teilhabeplanverfahrens erläutern;
- die Anforderungen an das Beratungssetting mit Arbeitgeber\*innen im Hinblick auf die Einstellung von Menschen mit Behinderungen - im Bedarfsfall unter Einbezug Dritter umsetzen.
- die aktuellen gesellschaftlichen Anforderungen wie Digitalisierung, Migration und Diversität in ihr beraterisches Handeln einbeziehen.

### Literatur und Quellen

Bundesagentur für Arbeit. (2020): Einführung der Videokommunikation in der Berufsberatung sowie der beruflichen Rehabilitation und Teilhabe. Weisung 202009009 vom 29.09.2020, Nürnberg.

De Shazer, St./Dolan, Y. (2013): Mehr als ein Wunder: Lösungsfokussierte Kurztherapie heute, 3. Auflage, Heidelberg.

Göckler, R./Rübner, M. (2019): Beschäftigungsorientiertes Fallmanagement: Professionelle Standards und Variantenvielfalt des Case Managements in der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II), Regensburg und Berlin.

Haerlin, Ch. /Plöbl, I. (2018): Basiswissen: Berufliche Beratung psychisch Kranker, 3. bearbeitete Auflage, Köln.

Haerlin, Ch. (2010): Berufliche Beratung für Menschen nach psychischer Erkrankung. In Mecklenburg, H./Storck, J. (Hrsg.), Handbuch Berufliche Integration und Rehabilitation. Wie psychisch kranke Menschen in Arbeit kommen und bleiben (131-139), Köln.

Heidig, J. et al (2015): Gesprächsführung im Jobcenter. Die Kunst, wirksam zu beraten und gesund zu bleiben: Motivation, Burnout, Selbstfürsorge, Köln.

Hermes, V. (2017): Beratung und Therapie bei Erwachsenen mit geistiger Behinderung. Das Praxishandbuch mit systemisch-ressourcenorientiertem Hintergrund, 1. Auflage, Bern.

Keller, S. (2022): Beratungssituation von Geflüchteten während Corona – Eine Bestandsaufnahme bei den IvAF-Netzwerken, in: HdBA/IvAF-Netzwerke BaWü (2022/Hrsg.): Arbeitsmarktliche

Integration von Geflüchteten in Baden-Württemberg unter Aspekten der Nachhaltigkeit und des Empowerments am Beispiel der IvAF-Netzwerke Baden-Württemberg, Bielefeld, S. 49-53.

Mocigemba, D. (2021). Theoretische Perspektiven auf Digitalisierung in der Beratung. In: T. Grüneberg et al. (Hrsg.). *Handbuch Studienberatung. Berufliche Orientierung und Beratung für akademische Bildungswege. Band I.* (S. 479-487), Bielefeld: WBV.

Rogers, C. (2012): Die klientenzentrierte Gesprächspsychotherapie, Berlin.

Savickas, M. (2011): *Career Construction*. Washington D.C.: APA.

Savickas, M. (2015): Life-Design Counseling Manual.  
<http://vocopher.com/LifeDesign/LifeDesign.pdf>, [31.03.2022].

Teriete, M. (2017): Systemische Beratung bei Autismus. Ressourcen aktivieren, Lösungen finden, einfach helfen, Stuttgart.

Theunissen, G. (2017): Psychische Störungen und geistige Behinderungen: Ein Lehrbuch und Kompendium für die Praxis, 7. aktualisierte Auflage, Freiburg i. Br.

Winter, L. (2014): Barrierefreie Kommunikation: Leichte Sprache und Teilhabe für Menschen mit Lernschwierigkeiten, Hamburg.

Zahn, E, et al. (2011): Beratungskonzeption der Bundesagentur für Arbeit - Band III - Handbuch für Beraterinnen und Berater behinderter Menschen, Bundesagentur für Arbeit (Hrsg.), Nürnberg.

Zimmermann, A./Falkner, G. (2018): Inklusion von Menschen mit besonderen Bedürfnissen in den Arbeitsprozess. In: Barbara Covarrubias Venegas, Katharina Thill; Julia Domnanovich (Hrsg.): Personalmanagement: Internationale Perspektiven und Implikationen für die Praxis. Springer Gabler. S. 133-156.

|  |  |  |  |   |                          |
|--|--|--|--|---|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |  |  |  | <b>Modul-Code</b>                                     |                          |
| Erweiterung aktueller Fragen und Entwicklungen im Themenfeld Beratung, Vermittlung, Integration und Teilhabe |  |  |  | 2910  |                          |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>   | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarktmanagement  | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung   | <b>Präsenztrimester</b>  |   |                          |
|  |  |  | 5  |   |                          |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input checked="" type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input checked="" type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl | 1 Trimester  |   |                          |
|  |  |  | <b>Häufigkeit des Angebots</b>   |   |                          |
|  |  |  | jährlich   |   |                          |
|  |  |  | <input type="checkbox"/> Ankermodul für PA<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA |   |                          |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>   | <b>Präsenzstudium</b>  | <b>Selbststudium</b>   | <b>Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)</b> | <b>Anteil am Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 125  | 39   | 86   | 5   | 5/180                    |
| <b>LVS</b>   | 167  | 52   | 115  |   |                          |
| <b>Modulverantwortung</b>  | Professorinnen und Professoren der Fachgruppen <i>Soziologie und Arbeitsmarktpolitik</i> und <i>Beratungswissenschaften</i>  |  |  |   |                          |
| <b>Lehrende</b>  | alle Lehrenden der HdBA, Lehrbeauftragte   |  |  |   |                          |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  | Seminar, Übung, Fallstudien, Projektarbeit   |  |  |   |                          |
| Voraussetzung für die <b>Vergabe der CP</b> bzw. <b>Art der Prüfung</b> und ggf. <b>Benotung</b>             | Workshop <i>oder</i> Studienreflexion <i>oder</i> Thematische/problembezogene Skizze   |  |  |   |                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   | Vorgelagerte Integrations- und Beratungsmodule („Sozialstruktur und Teilhabechancen in der Erwerbsarbeitsgesellschaft“, „Professionelle Beratung II - Verständnis und Gestaltung von Beratungsprozessen“)  |  |  |   |                          |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   | Querbezüge zu den soziologisch-politologischen sowie beratungswissenschaftlichen Modulen.  |  |  |   |                          |

### **Inhalte des Moduls**

Das Modul baut auf den unter "Voraussetzungen" genannten Modulen auf und erweitert das Wissen der Studierenden um aktuelle Themenstellungen über den jeweiligen Schwerpunkt hinaus. Das Modul trägt damit zu einem breiteren Verständnis theoretischer, methodischer und empirischer Aspekte des Arbeitsmarktmanagements, der Teilhabe und der Arbeitsmarktberatung ebenso bei, wie es an ausgewählten Themenstellungen das berufliche Wissen erweitert sowie das Methodenwissen und die Reflektionsfähigkeit der Studierenden vertieft.

Die Themenauswahl orientiert sich an jeweils aktuellen Fragen in Theorie und Praxis der Arbeitsmarktintegration.

### **Kompetenzziele des Moduls**

Die Studierenden

- vertiefen an ausgewählten Themenstellungen ihr Wissen, Analyse- und Anwendungsfähigkeit zur Arbeitsmarktintegration, Teilhabe und Beratung am Arbeitsmarkt;
- vertiefen ihre Kommunikations- und eigenverantwortlichen Handlungs- und Lösungsfähigkeiten entlang ausgewählter Themenstellungen;
- reflektieren damit verbundenen soziale und ethische Implikationen.

### **Lernergebnisse des Moduls**

Die Studierenden können

- aktuelle Entwicklungen im Themenbereich kennenlernen;
- in der Praxis vorhandene Probleme erfassen und beschreiben;
- mit „unfertigem“ Wissen umgehen und die Relevanz von Entwicklungen einschätzen;
- Lösungskonzepte mit wissenschaftlichen Methoden entwickeln;
- Schlüsselkompetenzen wie Analysefähigkeit und Argumentation ausbauen.

### **Literatur und Quellen**

Wird zu Beginn des Moduls bekanntgegeben.

|   |  |  |  |   |                          |
|---|--|--|--|---|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>   |  | <b>Modul-Code</b>  |  |   |                          |
| Vertiefung aktueller Fragen und Entwicklungen im Themenfeld Vermittlung, Integration und Teilhabe |  | 2920   |  |   |                          |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>  | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarktmanagement  | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung   | <b>Präsenztrimester</b>  |   |                          |
|   |  |  | 5.   |   |                          |
| <b>Art des Moduls</b>   | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input checked="" type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input checked="" type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl | 1 Trimester  |   |                          |
|   |  |  | <b>Häufigkeit des Angebots</b>   |   |                          |
|   |  |  | jährlich   |   |                          |
|   |  |  | <input type="checkbox"/> Ankermodul für PA<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA |   |                          |
|   | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>   | <b>Präsenzstudium</b>  | <b>Selbststudium</b>   | <b>Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)</b> | <b>Anteil am Studium</b> |
| <b>Std</b>  | 125  | 39   | 86   | 5   | 5/180                    |
| <b>LVS</b>  | 167  | 52   | 115  |   |                          |
| <b>Modulverantwortung</b>   | Professor/innen der Fachgruppe <i>Soziologie und Arbeitsmarktpolitik</i>   |  |  |   |                          |
| <b>Lehrende</b>   | Lehrende der Fachgruppe <i>Soziologie und Arbeitsmarktpolitik</i> u.a., Lehrbeauftragte  |  |  |   |                          |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>   | Seminar, Übung, Fallstudien, Projektarbeit   |  |  |   |                          |
| Voraussetzung für die <b>Vergabe der CP</b> bzw. <b>Art der Prüfung</b> und ggf. <b>Benotung</b>  | Workshop <i>oder</i> Studienreflexion <i>oder</i> Thematische / problembezogene Skizze   |  |  |   |                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>  | Vorgelagerte Integrations- und Beratungsmodule („Sozialstruktur und Teilhabechancen in der Erwerbsarbeitsgesellschaft“, „Professionelle Beratung II - Verständnis und Gestaltung von Beratungsprozessen“)  |  |  |   |                          |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>  | Querbezüge zu den soziologisch-politologischen sowie beratungswissenschaftlichen Modulen   |  |  |   |                          |



### **Inhalte des Moduls**

Das Modul baut auf den Vormodulen zu Vermittlung, Integration und Teilhabe auf und vertieft in Theorie und Praxis aktuelle Themenstellungen. Das Modul trägt damit zu einem vertieften Verständnis theoretischer, methodischer und empirischer Aspekte von Integration und Teilhabe ebenso bei, wie es an ausgewählten Themenstellungen die berufliche Bedeutung des Wissens vertieft und die Reflektionsfähigkeit der Studierenden schärft.

Die Themenauswahl orientiert sich an jeweils aktuellen Fragen in Theorie und Praxis der Arbeitsmarktintegration.

### **Kompetenzziele des Moduls**

Die Studierenden

- vertiefen an ausgewählten Themenstellungen ihr Wissen, Analyse- und Anwendungsfähigkeit zu Arbeitsmarktintegration und Teilhabe;
- vertiefen ihre Kommunikations- und eigenverantwortlichen Handlungs- und Lösungsfähigkeiten entlang ausgewählter Themenstellungen;
- reflektieren damit verbundenen soziale und ethische Implikationen.

### **Lernergebnisse des Moduls**

Die Studierenden können

- aktuelle Entwicklungen im Themenbereich kennenlernen;
- in der Praxis vorhandene Probleme erfassen und beschreiben;
- mit „unfertigem“ Wissen umgehen und die Relevanz von Entwicklungen einschätzen;
- Lösungskonzepte mit wissenschaftlichen Methoden entwickeln;
- Schlüsselkompetenzen wie Analysefähigkeit und Argumentation ausbauen.

### **Literatur und Quellen**

Wird zu Beginn des Moduls bekanntgegeben.

|  |  |  |                                |  |                              |
|--|--|--|--------------------------------|--|------------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |  | <b>Modul-Code</b>  |                                |  |                              |
| Inklusive Teilhabe am Arbeitsleben II – Wandel und Innovation                      |  | 2930   |                                |  |                              |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>                                     | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarkt-<br>management   | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung,<br>Beruf und<br>Beschäftigung   | <b>Präsenztrimester</b>        |  |                              |
|  |  |  | 4./5.                          |  |                              |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><br><input checked="" type="checkbox"/> Erweiterung<br><br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><br><input checked="" type="checkbox"/> Erweiterung<br><br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | 1 Trimester                    |  |                              |
|  |  |  | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |  |                              |
|  |  |  | jährlich                       |  |                              |
|  |  |  |                                |  |                              |
|  |  |  |                                |  |                              |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>   | <b>Präsenz-<br/>studium</b>  | <b>Selbst-<br/>studium</b>     | <b>Anzahl der ECTS-<br/>Leistungspunkte<br/>(CreditPoints)</b> | <b>Anteil am<br/>Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 125  | (E) 39<br>(W) 30   | (E) 86<br>(W) 95               | 5  | 5/180                        |
| <b>LVS</b>   | 167  | (E) 52<br>(W) 40   | (E) 115<br>(W) 127             |  |                              |
| <b>Modulverantwortung</b>  |  | Prof. Dr. Silvia Keller  |                                |  |                              |
| <b>Lehrende</b>  |  | Prof. Dr. Silvia Keller, Lehrbeauftragte   |                                |  |                              |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  |  | Seminar, Übung, Fallstudien, Projektarbeit   |                                |  |                              |
| <b>Voraussetzung für die Vergabe der CP bzw. Art der Prüfung und ggf. Benotung</b> |  | Workshop <i>oder</i> Studienreflexion <i>oder</i> Thematische / problembezogene Skizze   |                                |  |                              |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   |  | „Inklusive Teilhabe am Arbeitsleben - Arbeit 4.0, Digitalisierung, Teilhabe-Prozess, Beratung und Vermittlung v. MmB“  |                                |  |                              |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   |  | Das Modul baut insbesondere auf das Modul „Inklusive Teilhabe am Arbeitsleben – Arbeit 4.0, Digitalisierung, Teilhabe-Prozess, Beratung und Vermittlung v. MmB.“ auf sowie auf dessen vorgelagerte Module „Sozialstruktur und Teilhabechancen in der Erwerbsarbeitsgesellschaft“   |                                |  |                              |

|  |   |
|--|---|
|  | <p>und „Professionelle Beratung II – Verständnis und Gestaltung von Beratungsprozessen“, integriert die bereits erworbenen Kompetenzen und legt den Schwerpunkt auf die inklusive Teilhabe am Arbeitsleben.</p> |
| <p><b>Inhalte des Moduls</b></p>   |   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterung und Vertiefung des Themenfeldes „inklusive Teilhabe von Menschen mit Behinderungen“ durch intensive Auseinandersetzung ausgewählter Themenfelder;</li> <li>• Chancen und Herausforderungen der Mega-Trends: demografischer Wandel und Digitalisierung durch Kennenlernen von Best-Practice Fällen in den Unternehmen, Inklusionsbetrieben/WfbMs sowie der Darstellung aktueller Forschungsprojekte;</li> <li>• Technische Lösungen zur Barrierefreiheit für die Gesamtgesellschaft – Digitale Assistenzsysteme in der beruflichen Bildung und Arbeit, KI-basierte Assistenztechnologien, Einsatz mobiler assistiver Technologien für die Inklusion, Robotik und Behinderung;</li> <li>• Die Umsetzung der UN-BRK in öffentlichen und privaten Organisationen: theoretische Konzepte und praktische Umsetzung anhand ausgewählter Beispiele - Inklusion am Übergang Schule und Beruf und Inklusion am Arbeitsmarkt;</li> <li>• Vertiefte Beschäftigung mit Menschen mit psychischen Erkrankungen und seelischen Behinderungen: Übersicht über psychische Störungen, Erkennen von psychischen Störungen im Beratungskontext und dessen Umgang, berufliche Rehabilitation; Aufnahme weiterer Krankheitsbilder im Bedarfsfall</li> <li>• Berufliche Beratung von Menschen mit Behinderungen: die digitale Beratung und dessen Umsetzung als Videokommunikation im Reha/SB-Team, Strategien der Deeskalation;</li> <li>• Grundlagen von Missbrauchs- und Abhängigkeitserkrankungen und therapeutische und rehabilitative Möglichkeiten bei Alkoholabhängigkeit;</li> <li>• Einführung in das Themenfeld Diversity – Empowerment von Menschen mit Behinderungen (z. B. Geflüchtete mit Behinderungen), Aspekte der Intersektionalität, Critical Incidents;</li> <li>• Aufgaben und Umsetzungsschritte in der Maßnahmenverwaltung und im Absolventenmanagement (Reha-SB) - Planung und Organisation lokaler und regionaler Leistungen (LTA), Begleitung während der Teilnahme, Vorbereitung des Übergangs, Absolvent:innen-Management.(vielleicht der Text von Lernergebnisse besser);</li> <li>• personenorientierte Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben, u. a. das persönliche Budget, Budget für Arbeit und das Budget für Ausbildung und unterstützte Beschäftigung (im Verhältnis zu Konzepten wie supported employment);</li> <li>• Netzwerkarbeit in der inklusiven Teilhabe: Formen, Art und Inhalte der Zusammenarbeit, u.a. trägerübergreifende Zusammenarbeit und Teilhabekonferenzen, Beispiele aus der BA-Praxis;</li> <li>• Fallbasiertes Arbeiten „Menschen mit psychischen Erkrankungen und seelischen Behinderungen - zur Erprobung von Beratungssituationen, Beratungskonzepte, Beratungsmethoden und Übungen;</li> <li>• Auseinandersetzung mit Best-Practice-Modellen der betrieblichen Inklusion durch virtuelle oder analoge Exkursionen.</li> </ul> |   |
| <p><b>Kompetenzziele des Moduls</b></p>  |   |
| <p>Die Studierenden sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich kritisch mit den Chancen und Herausforderungen der Megatrends Digitalisierung (u.a. auch Künstliche Intelligenz und Robotik) und demografischer Wandel im Kontext der Inklusion und Teilhabe anhand von Forschungsergebnissen und Best-Practice-Modellen auseinandersetzen;</li> </ul>  |   |

- die Videokommunikation situativ und sensibel in der Beratung von Menschen mit Behinderungen einzusetzen;
- die besonderen Bedarfe von Menschen mit psychischen Erkrankungen im Beratungssetting und der beruflichen Rehabilitation zu erkennen;
- die notwendigen Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben personen- und beschäftigungsorientiert auswählen und Netzwerkpartner:innen in den Teilhabeprozess sinnvoll zuzuordnen;
- mit Kund:innen mit Alkoholkonsumfolgestörungen umzugehen und die Erkrankung in den kurierenden und rehabilitativen Prozess zu integrieren;
- die erworbenen Kenntnisse über Suchterkrankungen (insbesondere alkoholbezogene Störungen) und deren Behandlung und medizinische und berufliche Rehabilitation im Beratungsprozess anwenden.
- die Videokommunikation situativ und sensibel in der Beratung von Menschen mit Behinderungen einzusetzen;
- kollaborativ und mit Einsatz von digitalen Tools zu arbeiten.

### Lernergebnisse des Moduls

Die Studierenden können

- die Megatrends und deren berufliche Auswirkungen auf die Inklusion von Menschen mit Behinderungen anhand von praktischen Fallbeispielen benennen,
- digitale Assistenzsysteme in der beruflichen Bildung erläutern,
- die Methodik und Didaktik der beruflichen Beratung von Menschen mit Behinderungen bedarfs- und adressatengerecht vor allem für den Personenkreis der psychisch Erkrankten erläutern und illustrieren;
- die sinnvolle und bedarfsgerechte Anwendung der digitalen Videokommunikation im Kontext der Behinderungsarten diskutieren;
- grob Alkoholkonsumstörungen verstehen und diese sowie deren Folgeerkrankungen bei Kunden beschreiben;
- die personen- und bedarfsorientierte Einbeziehung von Netzwerkpartner:innen (z.B. Expert:innen für die jeweiligen Behinderungsarten u.ä.) beschreiben;
- die vielfältigen Aspekte einer diversen Gesellschaft in der Beratung von Menschen mit Behinderungen u. a auch von Geflüchteten mit Behinderungen darstellen;
- die einzelnen Schritte in der Maßnahmenverwaltung vom Einkauf bis zur Begleitung sowie die Bedeutung des Absolventenmanagements für die erfolgreiche Inklusion von Menschen mit Behinderung im REHA/SB einordnen

### Literatur und Quellen

Berger, M. (2018): Psychische Erkrankungen, Klinik und Therapie, mit Zugang zur Medizinwelt, 6. Aufl., München.

Blanc, B. et al (2021): KI in der beruflichen Rehabilitation – Intelligente Assistenz für Menschen mit Behinderung, in Knappertsbusch, I./Gondlach, K. (Hrsg.): Arbeitswelt und KI 2030, Wiesbaden.

Bundesarbeitsgemeinschaft der Rehabilitation e. V. (2020, Hrsg.): Arbeitshilfe für die Rehabilitation und Teilhabe psychisch kranker und behinderter Menschen, Frankfurt.

Diezinger, A., Müller, B., Schmid, A., et al. (2015, Hrsg.): 1. Lehrbuch Integration von Jugendlichen in die Arbeitswelt, Grundlagen für die Soziale Arbeit, Weinheim.

Gerlinger, K. / Revermann, C. (2009): Chancen und Perspektiven behinderungskompensierender Technologien am Arbeitsplatz, TAB-Arbeitsbericht, Karlsruhe.

Hallier, E., Letzler, S., Nowak, D. (Hrsg.) (2013): Medizinische und berufliche Rehabilitation: Orientierungshilfe für Betrieb, Praxis und Klinik, Hamburg.

Hartung, S./Wihofszky, P./Wright, M.T.(2020, Hrsg.): Partizipative Forschung. Ein Forschungsansatz für Gesundheit und seine Methoden.

Hericks, N. (2021, Hrsg): Inklusion, Diversität und Heterogenität. Begriffsverwendung und Praxisbeispiele aus multidisziplinärer Perspektive, Wiesbaden.

Keller, S. (2020): Die Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten im ländlichen Raum am Beispiel des kreisübergreifenden Pilot-Projekts Integrationsnetzwerk Hohenlohe-Main-Tauber (INW) in IRIS e.V.(Hrsg.), Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten im ländlichen Raum am Beispiel des kreisübergreifenden Pilotprojekts Integrationsnetzwerk Hohenlohe-Main-Tauber (INW) – Erfahrungen aus dem landkreisübergreifenden Modellprojekt „Integrationsnetzwerk Hohenlohe-Main-Tauber“ im Zeitraum 2016, bis 2019, Hechingen, S. 1-20, <https://www.iris-egris.de/iris/wp-content/uploads/inw-Praxisdoku-Teil-1.pdf>. [31.03.2021].

Keller, S. (2022): Geflüchtete mit Behinderungen – eine neue Zielgruppe für die IvAF-Netzwerke Baden-Württemberg? in HdBA/IvAF-Netzwerke BaWü (2022/Hrsg.): Arbeitsmarktliche Integration von Geflüchteten in Baden-Württemberg unter Aspekten der Nachhaltigkeit und des Empowerments am Beispiel der IvAF-Netzwerke Baden-Württemberg, Bielefeld, S. 57-60.

Klärner, A. et al (2020, Hrsg.): Soziale Netzwerke und gesundheitliche Ungleichheiten. Eine neue Perspektive für die Forschung, Wiesbaden.

Kolhoff, L. (2021, Hrsg): Management der Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigungen, Wiesbaden.

Kolhoff, L./Hartung-Ziehlke, J./Frankenstein, K. (2021): Teilhabe an digitaler Bildung. Ergebnis der Bildungsstudie der Genossenschaft der Werkstätten für behinderte Menschen in Norddeutschland e.G., Wiesbaden.

Maetzel, J. et al. (2021): Dritter Teilhabebericht der Bundesregierung über die Lebenslagen von Menschen mit Beeinträchtigung. Teilhabe – Beeinträchtigung – Behinderung, BMAS (Hrsg.), Bonn.

Spieß, M. (2021): Chancen und Grenzen einer digitalen Informationsplattform für Menschen mit Behinderungen, in Freier, C. et al (Hrsg.): Gegenwart und Zukunft sozialer Dienstleistungsarbeit, Perspektiven Sozialwirtschaft und Sozialmanagement, Wiesbaden, S.407-420.

Theunissen, G. (2013): Empowerment und Inklusion behinderter Menschen, 3. Aufl., Freiburg i. Breisgau.

Tisch, A. (2017): Berufliche Rehabilitation aus Sicht der Teilnehmenden. Eine qualitative Befragung von Rehabilitanden und Rehabilitandinnen im Förderbereich der Bundesagentur für Arbeit. Eine Explorationsstudie im Rahmen des Projekts „Evaluation von Leistungen zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben, Forschungsbericht 480 des BMAS (Hrsg.), Bonn.

|  |   |   |                                |  |                              |
|--|---|---|--------------------------------|--|------------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |   |   | <b>Modul-Code</b>              |  |                              |
| Individuelle Beratung zur beruflichen Ausbildung und zu Future Skills                            |   |   | 2940                           |  |                              |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>   | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarkt-<br>management  | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung,<br>Beruf und<br>Beschäftigung  | <b>Präsenztrimester</b>        |  |                              |
|  |   |   | 5                              |  |                              |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | 1 Trimester                    |  |                              |
|  |   |   | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |  |                              |
|  |   |   | jährlich                       |  |                              |
|  |   |   |                                |  |                              |
|  |   |   |                                |  |                              |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>  | <b>Präsenz-<br/>studium</b>   | <b>Selbst-<br/>studium</b>     | <b>Anzahl der ECTS-<br/>Leistungspunkte<br/>(CreditPoints)</b> | <b>Anteil am<br/>Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 125   | 30  | 95                             | 5  | 5/180                        |
| <b>LVS</b>   | 167   | 40  | 127                            |  |                              |
| <b>Modulverantwortung</b>  | Prof. Dr. Frey  |   |                                |  |                              |
| <b>Lehrende</b>  | Herr Anhäuser, N.N., Lehrbeauftragte  |   |                                |  |                              |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  | Seminar, Übung, Live-Beratung, Einzel- und Gruppenarbeit, Diskussion, Selbstgesteuertes Lernen  |   |                                |  |                              |
| Voraussetzung für die <b>Vergabe der CP</b> bzw. <b>Art der Prüfung</b> und ggf. <b>Benotung</b> | Praxisreflexion <i>oder</i> Studienreflexion <i>oder</i> Qualifikationszielkontrolle  |   |                                |  |                              |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   | „Professionelle Beratung II“  |   |                                |  |                              |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   | Das Modul weist inhaltliche Querbezüge zu den Modulen „Berufliche Aus- und Weiterbildung“, „Berufs- und Arbeitswissenschaft“ und „Trends und Innovationen in der Bildungs- und Berufsberatung“ auf.   |   |                                |  |                              |

| <b>Inhalte des Moduls</b>   |
|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompetenzbegriff: Kompetenzmodelle, Fach-, Methoden-, Sozial- und Personalkompetenz</li> <li>• Berufswissenschaft: Branchen- und berufsspezifische Abbruchquoten, Abbruchgründe, Förderung von individuellen Ressourcen, Prävention von Abbrüchen, Berufsbiografien, Karrierepfade und Berufsverläufe</li> <li>• Methoden empirischer Sozialforschung: Berufspädagogische Diagnostik, Testgütekriterien, Datenanalyse</li> <li>• Beratungswissenschaft: Vertiefende Beratungsübungen fallorientiert aufbereiten und durchführen, Informationsmanagement, Netzwerkarbeit</li> </ul>   |
| <b>Kompetenzziele des Moduls</b>  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Branchen- und berufsspezifische Statistiken analysieren und bewerten</li> <li>• Aspekte der berufspädagogischen Diagnostik verstehen und anwenden</li> <li>• Beratungen von Jugendlichen anhand von diagnostischen und berufsspezifischen Informationen gestalten</li> <li>• Jugendliche zu ihren Kompetenzprofilen, Stärken und Schwächen, Abbruchrisiken und Abbruchgründen, Fördermöglichkeiten und Lernmotivation individuell beraten</li> <li>• Mit Jugendlichen professionell kommunizieren und kooperieren</li> </ul>   |
| <b>Lernergebnisse des Moduls</b>  |
| <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Zusammenhang von berufsspezifischen Merkmalen, Ausbildungszufriedenheit und Abbruchgründe von Jugendlichen in der Ausbildung erläutern,</li> <li>• die Relevanz der Diagnostik und Förderung von Jugendlichen in der Ausbildung reflektieren,</li> <li>• die Wichtigkeit der überfachlichen Kompetenzen für die Berufsausbildung analysieren,</li> <li>• Kompetenzprofile zu überfachlichen Kompetenzen sowie Daten zu Abbruchrisiken und Abbruchgründe interpretieren,</li> <li>• aktuelle berufs- und berufsfeldspezifische Informationen auswählen und adressatenbezogen aufbereiten,</li> <li>• Beratungssequenzen mit Hilfe realer Daten von Jugendlichen unter Einbezug von beruflichen Informationen planen, durchführen und evaluieren,</li> <li>• differenzierten und aktuellen Informationsbedarf der Jugendlichen erheben und analysieren (vom Abbruchgedanken bis zur anschl. Weiterbildung),</li> <li>• die Critical Incidents Technique CIT anwenden;</li> <li>• Berufe und Beschäftigungsmöglichkeiten unter dem Aspekt der individuellen Nutzenoptimierung reflektieren,</li> <li>• ausgewählte Verfahren der qualitativen Sozialforschung und Evaluation anwenden,</li> <li>• Netzwerkarbeit planen und umsetzen,</li> <li>• Dispositionen und Umwelteinflüsse bewerten, die zu einem erfolgreichen Ausbildungsverlauf beitragen,</li> <li>• Jugendliche und Auszubildende in Betriebe in Bezug auf Gelingensfaktoren für einen erfolgreichen Ausbildungsabschluss beraten.</li> </ul> |

## Literatur und Quellen

- Baumeler, C., Ertelt, B.-J. & Frey, A. (Hrsg.) (2012). Diagnostik und Prävention von Abbrüchen in der Berufsbildung. Landau: VEP.
- BildungsNetz Zug (Hrsg.) (2019). Gelingensfaktoren in der Berufsausbildung: Ausbildungsbetriebe und ihre Bedürfnisse in der Berufsbildung. Zug: BildungsNetz.
- Ertelt, B.-J. & Schulz, W.E. (2021). Handbuch Beratungskompetenz, 4. Aufl. Berlin: Springer.
- Freiling, T.; Conrads, R.; Müller-Osten, A. & Porath, J. (Hrsg.) (2020). Zukünftige Arbeitswelten. Facetten guter Arbeit, beruflicher Qualifizierung und sozialer Sicherung. Wiesbaden: Springer Fachmedien.
- Frey, A., Lissmann, U. & Schwarz, B. (Hrsg.) (2013). Handbuch Berufspädagogische Diagnostik. Weinheim: Beltz.
- Marterer, M. & Härtel, P. (2017). Anforderungen an EinsteigerInnen in die berufliche Bildung: Gefragte Kompetenzen und Qualifikationen zu Ausbildungsbeginn aus Sicht steirischer Unternehmen. Graz: STVG.
- Mischler, T. & Ulrich, J. G. (2018). Was eine Berufsausbildung im Handwerk attraktiv macht (BIBB REPORT Nr. 5). Bonn: BIBB. Verfügbar im Internet unter: <https://www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/download/9349>
- Schellenberg, C. & Häfeli, K. (2009). Erfolgsfaktoren beim Übergang von der Schule ins Berufsleben bei Jugendlichen mit ungünstigen Startchancen. Schweizerische Zeitschrift für Heilpädagogik, 15(11-12), 31–37.
- Seifried, J.; Beck, K.; Ertelt, H.-J. & Frey, A. (Hrsg.) (2019). Beruf, Beruflichkeit, Employability. Bielefeld: Bertelsmann.
- Hofert, S. (2019): Mindshift: Mach dich fit für die Arbeitswelt von morgen. Frankfurt/New York: Campus Verlag.
- Kumbier, D. & Schulz von Thun, F. (2010): Interkulturelle Kommunikation: Methoden, Modelle, Beispiele. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.



|  |   |   |                                |  |                              |
|--|---|---|--------------------------------|--|------------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |   |   | <b>Modul-Code</b>              |  |                              |
| Innovationen in der Berufs- und Wirtschaftspädagogik   |   |   | 2950                           |  |                              |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>   | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarkt-<br>management  | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung,<br>Beruf und<br>Beschäftigung  | <b>Präsenztrimester</b>        |  |                              |
|  |   |   | 5                              |  |                              |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | 1 Trimester                    |  |                              |
|  |   |   | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |  |                              |
|  |   |   | jährlich                       |  |                              |
|  |   |   |                                |  |                              |
|  |   |   |                                |  |                              |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>  | <b>Präsenz-<br/>studium</b>   | <b>Selbst-<br/>studium</b>     | <b>Anzahl der ECTS-<br/>Leistungspunkte<br/>(CreditPoints)</b> | <b>Anteil am<br/>Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 125   | 30  | 95                             | 5  | 5/180                        |
| <b>LVS</b>   | 167   | 40  | 127                            |  |                              |
| <b>Modulverantwortung</b>  | Prof. Dr. Thomas Freiling, Prof. Dr. Matthias Kohl, Prof. Dr. Jane Porath, Prof. Dr. Gerald Sailmann, N.N.  |   |                                |  |                              |
| <b>Lehrende</b>  | Modulverantwortliche, Lehrkräfte und Lehrbeauftragte  |   |                                |  |                              |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  | Vorlesung, Seminar, Übung, E-Learning   |   |                                |  |                              |
| Voraussetzung für die <b>Vergabe der CP</b> bzw. <b>Art der Prüfung</b> und ggf. <b>Benotung</b> | Workshops <i>oder</i> Studienreflexion <i>oder</i> Thematische / problembezogene Skizze   |   |                                |  |                              |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   | „Berufliche Aus- und Weiterbildung“, „Berufs- und Arbeitswissenschaft“  |   |                                |  |                              |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   |   |   |                                |  |                              |

### **Inhalte des Moduls**

Im Modul beschäftigen sich Studierende mit ausgewählten Innovationen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik zu arbeitsmarktrelevanten oder berufsbildungssystematischen Fragestellungen. Die je nach Lehrveranstaltung und Fragestellung werden variierende Lerninhalte aus folgenden Inhaltsbereichen fokussiert:

- Theorien, Organisation, Strukturen beruflicher Bildung
- Berufliches Lehren, Lernen, Entwickeln
- Berufs- und wirtschaftspädagogische Praxisfelder, Programme und Projekte
- Berufsbildungsforschung

### **Kompetenzziele des Moduls**

- Arbeitsmarktbezogene und gesellschaftspolitische Innovationen aus berufs- und wirtschaftspädagogischer Perspektive analysieren und interpretieren
- Folgerungen für lebensbegleitende (Berufs-)Beratungsprozesse und die Förderung beruflicher Qualifizierung ableiten
- Gestaltungsvorschläge unter Einbezug des wissenschaftlichen Erkenntnisstands der Berufs- und Wirtschaftspädagogik entwickeln

### **Lernergebnisse des Moduls**

Die Studierenden

- kennen aktuelle Problemstellungen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik und können Bezüge zu den damit verbundenen gesellschaftlichen Entwicklungen herstellen.
- analysieren, beurteilen und reflektieren den Beitrag der Berufs- und Wirtschaftspädagogik zu aktuellen gesellschaftlichen Fragestellungen und Transformationsprozessen.
- können Problemstellungen in wissenschaftliche Theorien, Modelle und Ansätze einordnen.
- erkennen Modernisierungsbedarfe im Bereich beruflich-akademische Bildung und Arbeitsmarkt, bewerten Ansätze zur Modernisierung und entwickeln eigene Gestaltungsvorschläge.
- erkennen und reflektieren den Beitrag empirischer Sozialforschung zur Bearbeitung berufs- und wirtschaftspädagogischer Fragestellungen.

### **Literatur und Quellen**

Literaturangaben werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

|  |   |   |                                |  |                              |
|--|---|---|--------------------------------|--|------------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |   |   |                                | <b>Modul-Code</b>  |                              |
| Rechtswissenschaftliche Grundlagen   |   |   |                                | 3110   |                              |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>                                     | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarkt-<br>management  | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung,<br>Beruf und<br>Beschäftigung  | <b>Präsenztrimester</b>        |  |                              |
|  |   |   | 1                              |  |                              |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input checked="" type="checkbox"/> Pflicht<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl<br><br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input checked="" type="checkbox"/> Pflicht<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl<br><br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <b>Dauer des Moduls</b>        |  |                              |
|  |   |   | 1 Trimester                    |  |                              |
|  |   |   | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |  |                              |
|  |   |   | jährlich                       |  |                              |
|  |   |   |                                |  |                              |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>  | <b>Präsenz-<br/>studium</b>   | <b>Selbst-<br/>studium</b>     | <b>Anzahl der ECTS-<br/>Leistungspunkte<br/>(CreditPoints)</b> | <b>Anteil am<br/>Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 100   | 39  | 61                             | 4  | 4/180                        |
| <b>LVS</b>   | 133   | 52  | 81                             |  |                              |
| <b>Modulverantwortung</b>  |   | Prof. Dr. Tim Husemann, Prof. Dr. Yasemin Körtek, Prof. Dr. Uwe Meyer, Prof. Dr. Alexandra Reidel, Prof. Dr. Dirk Selzer, Prof. Dr. Barbara von Finckenstein  |                                |  |                              |
| <b>Lehrende</b>  |   | Prof. Dr. Holger Brecht-Heitzmann, Prof. Dr. Tim Husemann, Prof. Dr. Martin Jungraithmayr, Dr. Uli Kern, Prof. Dr. Yasemin Körtek, Ass. jur. Michael Liefert, Prof. Dr. Uwe Meyer, Prof. Dr. Alexandra Reidel, Prof. Dr. Dirk Selzer, Prof. Dr. Barbara von Finckenstein, Prof. Dr. Bettina Weinreich, Michael Emden                                  |                                |  |                              |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  |   | Vorlesungen, Seminare   |                                |  |                              |
| <b>Voraussetzung für die Vergabe der CP bzw. Art der Prüfung und ggf. Benotung</b> |   | Klausur   |                                |  |                              |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   |   | keine   |                                |  |                              |

|  |   |
|--|---|
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   | Das Modul vermittelt juristisches Grundlagenwissen für alle Rechtsmodule (u.a. Arbeitsrecht, Grundlagen des Sozialrechts, Leistungsrecht) |
| <b>Inhalte des Moduls</b>  |   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in das Recht (Rechtsgebiete, Gerichtszweige, u.a. Handlungsfelder der Bundesagentur für Arbeit)</li> <li>• Grundzüge des Privatrechts (Rechtssubjekte und -objekte; Rechtsgeschäfte; Abschluss und Inhalt von Verträgen, Nichtigkeit von Verträgen, rechtsgeschäftliche und gesetzliche Stellvertretung, Haftung)</li> <li>• Grundzüge des öffentlichen Rechts (Grundrechte, Staatsorganisationsrecht)</li> <li>• Grundzüge des Verwaltungsaufbaus und Verwaltungshandelns</li> <li>• Einführung ins Europarecht</li> <li>• Methodik der Rechtsanwendung (u.a. Auslegung, Subsumtion, Gutachten- und Urteilstil)</li> <li>• Recherche zu ausgewählten Rechtsfragen (u.a. mit Hilfe juristischer Datenbanken)</li> <li>• Digitalisierung und Recht</li> </ul> |   |
| <b>Kompetenzziele des Moduls</b>   |   |
| <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können die Methodik der Rechtsanwendung und Falllösungstechnik anwenden;</li> <li>• können die Organisationsstruktur und Aufgabenbereiche der BA einordnen;</li> <li>• können mit verschiedener Fachliteratur umgehen und diese bei der Lösung von einfachen bis mittelschweren Fällen einsetzen;</li> <li>• entwickeln ihre Kommunikationsfähigkeit zu juristischen Fragestellungen.</li> </ul>  |   |
| <b>Lernergebnisse des Moduls</b>   |   |
| <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundstrukturen und dogmatische Zusammenhänge der Rechtsordnung sowohl im nationalen als auch im europäischen und internationalen Kontext erkennen und erläutern;</li> <li>• Rechtsprobleme in ihrer strukturellen sowie systematischen Bedeutung erfassen und darauf basierend verschiedene Lösungsansätze entwickeln;</li> <li>• Fälle leichten Schwierigkeitsgrades methodisch überzeugend und ergebnisorientiert bearbeiten;</li> <li>• Rechtsvorschriften interpretieren;</li> <li>• Rechtsstrukturen aufzeigen und diese auf den jeweiligen Sachverhalt anwenden.</li> </ul>   |   |
| <b>Literatur und Quellen</b>   |   |
| <p><b><u>Privatrecht:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klunzinger, Einführung in das Bürgerliche Recht, 17. Aufl. 2019.</li> <li>• Musielak/Hau, Grundkurs BGB, 17. Aufl. 2021.</li> </ul>   |   |

**Öffentliches Recht:**

- Guckelberger, Allgemeines Verwaltungsrecht, 11. Aufl. 2022.
- Sodann/Ziekow, Grundkurs Öffentliches Recht, 9. Aufl. 2020.
- Streinz, Europarecht, 11. Aufl. 2019.

**Allgemeine Studienliteratur**

- Möllers, Juristische Arbeitstechnik und wissenschaftliches Arbeiten, 10. Aufl. 2021
- Schimmel, Juristische Klausuren und Hausarbeiten richtig formulieren, 14. Aufl. 2020

|  |   |   |   |   |                          |
|--|---|---|---|---|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |   |   | <b>Modul-Code</b>   |   |                          |
| Grundlagen des Sozialrechts  |   |   | 3210  |   |                          |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>   | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarkt-<br>management  | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung,<br>Beruf und<br>Beschäftigung  | <b>Präsenztrimester</b>   |   |                          |
|  |   |   | 2   |   |                          |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input checked="" type="checkbox"/> Pflicht<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><br><input type="checkbox"/> Wahl                     | <input checked="" type="checkbox"/> Pflicht<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><br><input type="checkbox"/> Wahl | 1 Trimester   |   |                          |
|  |   |   | <b>Häufigkeit des Angebots</b>  |   |                          |
|  |   |   | jährlich  |   |                          |
|  |   |   |   |   |                          |
|  |   |   | <input checked="" type="checkbox"/> Ankermodul für PA <input checked="" type="checkbox"/> Ankermodul für PA |   |                          |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>  | <b>Präsenzstudium</b>   | <b>Selbststudium</b>  | <b>Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)</b> | <b>Anteil am Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 125   | 39  | 86  | 5   | 5/180                    |
| <b>LVS</b>   | 167   | 52  | 115   |   |                          |
| <b>Modulverantwortung</b>  | Prof. Dr. Yasemin Körtek, Prof. Dr. Alexandra Reidel, Prof. Dr. Tim Husemann, Prof. Dr. Bettina Weinreich   |   |   |   |                          |
| <b>Lehrende</b>  | Prof. Dr. Yasemin Körtek, Prof. Dr. Alexandra Reidel, Prof. Dr. Tim Husemann, Prof. Dr. Bettina Weinreich, Ass. jur. Michael Liefert, Dr. Uli Kern, Arne Wagner, Michael Emden, Lehrbeauftragte   |   |   |   |                          |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  | Vorlesungen und Seminare  |   |   |   |                          |
| Voraussetzung für die <b>Vergabe der CP</b> bzw. <b>Art der Prüfung</b> und ggf. <b>Benotung</b> | Klausur, Hausarbeit, Studienarbeit  |   |   |   |                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   | „Rechtswissenschaftliche Grundlagen“  |   |   |   |                          |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   | Das Modul baut auf dem Modul „Rechtswissenschaftliche Grundlagen“ auf und erweitert die Inhalte für den Bereich des Sozialrechts. Es vermittelt den Studierenden beider Studiengänge sozialrechtliches Grundlagenwissen, welches in den nachfolgenden Modulen „Leistungen der Arbeitsförderung und Grundsicherung für Arbeitsuchende“ (AMM) |   |   |   |                          |

|   |  |
|---|--|
|   | sowie „Grundsicherung für Arbeitsuchende“ (BBB) vertieft und erweitert wird. Darüber hinaus bereitet das Modul auf die Praktikumsaufgabe im Praktikumstrimester B vor. |
| <b>Inhalte des Moduls</b>   |  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfassungsrechtliche Grundlagen des Sozialrechts einschließlich aktueller Rechtsfragen (einschließlich Bezüge zum europäischen Sozialrecht),</li> <li>• Systeme der sozialen Sicherung,</li> <li>• Überblick über die einzelnen Bücher des SGB sowie deren Schnittstellen,</li> <li>• Bedeutung der Beratung im Sozialrecht,</li> <li>• Verwaltungsverfahren und Rechtsschutz im Sozialrecht,</li> <li>• Aktuelle Entwicklungen in Rechtsprechung und Gesetzgebung,</li> <li>• Digitalisierung in der sozialen Sicherung im Überblick.</li> </ul>   |  |
| <b>Kompetenzziele des Moduls</b>  |  |
| <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtsprobleme im Bereich der sozialen Sicherung analysieren und Lösungsansätze eigenständig als auch in Teamarbeit entwickeln,</li> <li>• Aufgaben und Zuständigkeiten der BA im Leistungsbereich der Arbeitsförderung wie auch der Grundsicherung für Arbeitsuchende in Abgrenzung zu den weiteren Systemen der sozialen Sicherung erkennen,</li> <li>• ihre soziale Verantwortung in der Praxis der Bundesagentur für Arbeit als Sozialleistungsträger wahrnehmen,</li> <li>• mögliche Interessenkonflikte zwischen Leistungsberechtigten und der Sozialleistungsträger verstehen,</li> <li>• sachkundige Kommunikation über sozialrechtliche Themen führen und situationsgerecht auftreten.</li> </ul>  |  |
| <b>Lernergebnisse des Moduls</b>  |  |
| <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das Rechtssystem der sozialen Sicherung sowie dessen verfassungsrechtliche Verortung zu verstehen und zu erläutern,</li> <li>• die grundlegenden Begriffe und Prinzipien des Sozialrechts zu erklären,</li> <li>• die einzelnen Rechtsbereiche systematisch abzugrenzen und zu Vorsorge-, Entschädigungs- sowie Hilfe- und Fördersystemen einzuordnen,</li> <li>• Zuständigkeiten der Sozialleistungsträger für einzelne Sozialleistungen zu erkennen,</li> <li>• bei rechtswidrigem Verwaltungshandeln die einschlägigen Vorschriften des Sozialverwaltungsrechts zu prüfen und umzusetzen,</li> <li>• Sachverhalte leichten Schwierigkeitsgrades methodisch und argumentativ überzeugend sowie ergebnisorientiert zu bearbeiten,</li> <li>• entwickelte Lösungsansätze zu möglichen Rechtsproblemen im Aufgabenbereich der BA nachvollziehbar zu begründen.</li> </ul> |  |

### Literatur und Quellen

Einschlägige Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen gegeben.

Auswahl:

- Berlitz/Conradis/Pattar (Hrsg.), Existenzsicherungsrecht, 3. Aufl. 2019.
- Kommentare zu den Sozialgesetzbüchern, z. B. Gagel, SGB II und SGB III (Loseblattsammlung, wird ständig aktualisiert); Eicher/Luik/Harich (Hrsg.), SGB II, Grundsicherung für Arbeitsuchende, 5. Aufl. 2021; Heinz/Schmidt-De Caluwe/Scholz (Hrsg.), SGB III, Arbeitsförderung, 7. Aufl. 2021; Schütze (Hrsg.), SGB X, Sozialverwaltungsverfahren und Sozialdatenschutz, 9. Aufl. 2020.
- Ruland/Becker/Axer (Hrsg.), Sozialrechtshandbuch, 6. Aufl. 2018.
- Eichenhofer, Sozialrecht, 12. Aufl. 2021.
- Waltermann, Sozialrecht, 14. Aufl. 2020.
- Fuchs/Preis/Brose (Hrsg.), Sozialversicherungsrecht und SGB II, 3. Aufl. 2021

### Zugehörige Praktikumsaufgabe (PA)

| Bezeichnung der Praktikumsaufgabe | Modul-Code | Praktikums-trimester | ECTS-Punkte |
|-----------------------------------|------------|----------------------|-------------|
| Leistungsrecht I                  | 3215       | B                    | 3           |

### Kompetenzziele

Es wird für jeden Einstellungsjahrgang eine eigene Praktikumsaufgabe erstellt mit jeweils konkret formulierten Kompetenzzielen.

Im Wesentlichen sollen die Studierenden befähigt werden,

- die einzelnen Verwaltungsabläufe einschließlich der IT-Fachprogramme in den Agenturen für Arbeit sowie in den Jobcentern zu verstehen und darzustellen,
- das erlernte Fachwissen in der Praxis der BA anzuwenden,
- auch unbekannte Rechtsbereiche zu verstehen und aufzuzeigen sowie deren (u.U. konkurrierenden) Normen, Grundprinzipien und Ziele miteinander zu vergleichen.

Die Studierenden sollen darüber hinaus folgende Kompetenzen erwerben:

- Kommunikationsfähigkeit
- situationsgerechtes Auftreten
- Teamfähigkeit
- Selbständigkeit
- Kritikfähigkeit
- Lernbereitschaft
- Zeit- und Selbstmanagement
- Selbstreflexion



## Lernergebnisse

Es wird für jeden Einstellungsjahrgang eine eigene Praktikumsaufgabe erstellt mit jeweils konkreten Lernergebnissen, abhängig von der jeweiligen Praktikumsaufgabe und den dabei verfolgten konkreten Kompetenzzielen.

Zu den wesentlichen Lernergebnissen gehören:

- Die Studierenden können das in dem Modul erlernte Fachwissen in der Praxis umsetzen.
- Die Studierenden können die sozialrechtliche Absicherung von arbeitslosen Personen im Arbeitslosengeldbezug wie auch im Bezug von Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende darstellen.
- Die Studierenden kennen die Verknüpfung zwischen dem Arbeitsrecht und der Arbeitsförderung bei der Gewährung von Arbeitslosengeld, insbesondere die sozialrechtlichen Auswirkungen der Beendigung von Arbeitsverhältnissen.
- Die Studierenden können die Zuständigkeits- und Aufgabenbereiche der Sozialleistungsträger erkennen und Schnittstellenprobleme überzeugend lösen wie auch die rechtlichen Vorgaben für die Zusammenarbeit von Sozialleistungsträgern umsetzen.

|  |   |   |                                |   |                          |
|--|---|---|--------------------------------|---|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |   |   | <b>Modul-Code</b>              |   |                          |
| Arbeitsrecht   |   |   | 3220                           |   |                          |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>   | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarkt-<br>management  | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung,<br>Beruf und<br>Beschäftigung  | <b>Präsenztrimester</b>        |   |                          |
|  |   |   | 2                              |   |                          |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input checked="" type="checkbox"/> Pflicht<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><br><input type="checkbox"/> Wahl<br><br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input checked="" type="checkbox"/> Pflicht<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><br><input type="checkbox"/> Wahl<br><br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <b>Dauer des Moduls</b>        |   |                          |
|  |   |   | 1 Trimester                    |   |                          |
|  |   |   | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |   |                          |
|  |   |   | jährlich                       |   |                          |
|  |   |   |                                |   |                          |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>  | <b>Präsenzstudium</b>   | <b>Selbststudium</b>           | <b>Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)</b> | <b>Anteil am Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 125   | 39  | 86                             | 5   | 5/180                    |
| <b>LVS</b>   | 167   | 52  | 115                            |   |                          |
| <b>Modulverantwortung</b>  | Prof. Dr. Holger Brecht-Heitzmann, Prof. Dr. Alexandra Reidel, Prof. Dr. Dirk Selzer  |   |                                |   |                          |
| <b>Lehrende</b>  | Prof. Dr. Holger Brecht-Heitzmann, Prof. Dr. Barbara von Finckenstein, Prof. Dr. Tim Husemann, Prof. Dr. Martin Jungraithmayr, Prof. Dr. Uwe Meyer, Prof. Dr. Alexandra Reidel, Prof. Dr. Dirk Selzer, Lehrbeauftragte  |   |                                |   |                          |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  | Vorlesungen, Seminare, Übungen  |   |                                |   |                          |
| Voraussetzung für die <b>Vergabe der CP</b> bzw. <b>Art der Prüfung</b> und ggf. <b>Benotung</b> | Klausur, Portfolio oder Hausarbeit  |   |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   | „Rechtswissenschaftliche Grundlagen“  |   |                                |   |                          |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   | Das Modul legt die arbeitsrechtlichen Grundlagen für die Module „Personalmanagement“, „Arbeitgeberberatung I“, „Existenzgründungsberatung“, „Arbeitsmarktpolitik in systemvergleichender und europäischer Perspektive“ und „Lebenslagenbezogene Beratung und Vermittlung“, „Rechtliche Aspekte  |   |                                |   |                          |

|  |  |
|--|--|
|  | <p>der Beratung“, „Rechtliche Aspekte der Teilhabe am Arbeitsleben“ sowie „Rechtliche Beratung in der Unternehmenskrise“ sowie arbeitsrechtliche Vertiefungsmodule</p> |
| <p><b>Inhalte des Moduls</b></p>   |  |
| <p>Es werden die wesentlichen Themenfelder des Individualarbeitsrechts dargestellt sowie Grundzüge des kollektiven Arbeitsrechts, soweit sie Auswirkungen auf das einzelne Arbeitsverhältnis haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des individuellen Arbeitsrechts</li> <li>• Arbeitnehmerbegriff</li> <li>• Rechtsquellen des Arbeitsrechts</li> <li>• Arbeitsvertragsrecht</li> <li>• Anbahnung des Arbeitsverhältnisses</li> <li>• Diskriminierungsschutz im Arbeitsverhältnis und Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz</li> <li>• Rechte und Pflichten der Arbeitsvertragsparteien</li> <li>• Haftung im Arbeitsverhältnis</li> <li>• Beendigung des Arbeitsverhältnisses und Kündigungsschutz</li> <li>• Kollektives Arbeitsrecht im Überblick (insbesondere Grundzüge des Personalvertretungs- und Betriebsverfassungsrechts sowie des Tarifrechts)</li> <li>• Digitalisierung des Arbeitslebens/Arbeit 4.0</li> </ul> |  |
| <p><b>Kompetenzziele des Moduls</b></p>  |  |
| <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sachkundige Kommunikation über arbeitsrechtliche Themen führen, Lösungen in Teamarbeit entwickeln, situationsgerecht auftreten, soziale Verantwortung erkennen und übernehmen;</li> <li>• Interessenkonflikte zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer verstehen und eigene Standpunkte entwickeln.</li> </ul>  |  |
| <p><b>Lernergebnisse des Moduls</b></p>  |  |
| <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Grundstrukturen des Arbeitsrechts verstehen;</li> <li>• Lösungsansätze bei arbeitsrechtlichen Problemen entwickeln;</li> <li>• Fälle leichten und mittleren Schwierigkeitsgrades methodisch überzeugend und ergebnisorientiert bearbeiten;</li> <li>• arbeitsrechtsrechtliche Aspekte des Tätigkeitsbereichs der BA analysieren und Lösungen entwickeln;</li> <li>• argumentativ zu arbeitsrechtlichen Konflikten Stellung beziehen.</li> </ul>  |  |
| <p><b>Literatur und Quellen</b></p>  |  |
| <p>Es sollte mit einem arbeitsrechtlichen Lehrbuch in der aktuellen Fassung gearbeitet werden, beispielsweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Däubler, Arbeitsrecht: Ratgeber für Beruf, Praxis und Studium (zuletzt: 13. Aufl. 2020).</li> <li>• Dütz/Thüsing: Arbeitsrecht (zuletzt: 26. Aufl. 2021).</li> </ul>   |  |

- Junker, Grundkurs Arbeitsrecht (zuletzt 21. Aufl. 2022).
- Krause, Arbeitsrecht (zuletzt: 4. Aufl. 2020).
- Waltermann, Arbeitsrecht (zuletzt: 20. Aufl. 2021).
- Wörlen/Kokemoor: Arbeitsrecht (zuletzt: 13. Aufl. 2019).

Zur vertieften Auseinandersetzung mit einzelnen Rechtsfragen kann insbesondere auf folgende Standardwerke in ihrer jeweils aktuellen Fassung zurückgegriffen werden:

- Müller-Glöge/Schmidt/Preis (Hrsg.), Erfurter Kommentar zum Arbeitsrecht (zuletzt: 22. Aufl. 2022).
- Kiel/Lunk/Oetker (Hrsg.), Münchener Handbuch zum Arbeitsrecht (zuletzt: 5. Aufl. 2021/2022).
- Däubler/Deinert/Zwanziger, Kündigungsschutzrecht (zuletzt: 11. Aufl. 2020)

|  |   |  |   |   |                          |
|--|---|--|---|---|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |   | <b>Modul-Code</b>  |   |   |                          |
| Leistungen der Arbeitsförderung und Grundsicherung für Arbeitsuchende                            |   | 3310   |   |   |                          |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>   | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarkt-<br>management  | <input type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung,<br>Beruf und<br>Beschäftigung  | <b>Präsenztrimester</b>   |   |                          |
|  |   |  | 3   |   |                          |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input checked="" type="checkbox"/> Pflicht<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><br><input type="checkbox"/> Wahl | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><br><input type="checkbox"/> Wahl | 1 Trimester   |   |                          |
|  |   |  | <b>Häufigkeit des Angebots</b>  |   |                          |
|  |   |  | jährlich  |   |                          |
|  |   |  |   |   |                          |
|  |   |  | <input type="checkbox"/> Ankermodul für PA <input type="checkbox"/> Ankermodul für PA |   |                          |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>  | <b>Präsenzstudium</b>  | <b>Selbststudium</b>  | <b>Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)</b> | <b>Anteil am Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 125   | 39   | 86  | 5   | 5/180                    |
| <b>LVS</b>   | 167   | 52   | 115   |   |                          |
| <b>Modulverantwortung</b>  | Prof. Dr. Tim Husemann, Prof. Dr. Yasemin Körtek, Prof. Dr. Alexandra Reidel, Prof. Dr. Bettina Weinreich   |  |   |   |                          |
| <b>Lehrende</b>  | Prof. Dr. Tim Husemann, Prof. Dr. Yasemin Körtek, Prof. Dr. Alexandra Reidel, Prof. Dr. Bettina Weinreich, Ass. jur. Michael Liefert, Arne Wagner, Michael Emden, Dr. Uli Kern  |  |   |   |                          |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  | Vorlesungen, Seminare   |  |   |   |                          |
| Voraussetzung für die <b>Vergabe der CP</b> bzw. <b>Art der Prüfung</b> und ggf. <b>Benotung</b> | Klausur, Hausarbeit, Portfolio  |  |   |   |                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   | „Grundlagen des Sozialrechts“   |  |   |   |                          |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   | Das Modul basiert auf dem Grundlagenwissen des Sozialrechts aus dem Modul „Grundlagen des Sozialrechts“ und vermittelt den Studierenden grundlegende Kompetenzen und Vertiefungen zum Leistungssystem des SGB II und zu den Leistungen der Arbeitsförderung des SGB III.  |  |   |   |                          |

|  |
|--|
| <b>Inhalte des Moduls</b>  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leistungsrechtliche Grundlagen im SGB II</li> <li>• Einführung in die Leistungen der Arbeitsförderung</li> <li>• Vergleich und Abgrenzung von Entgeltersatzleistungen zu den Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts</li> </ul>   |
| <b>Kompetenzziele des Moduls</b>   |
| <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• praxisnahe Sachverhalte aufarbeiten,</li> <li>• auf der Grundlage des im Modul erlangten fachlichen Wissens und Könnens Praxisfälle zielorientiert, sachgerecht, methodengeleitet und möglichst selbstständig lösen,</li> <li>• über Entgeltersatzleistungen der Arbeitsförderung und Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts in der Grundsicherung für Arbeitsuchende beraten,</li> <li>• einschlägige Leistungen einschließlich deren Voraussetzungen und Rechtsfolgen erkennen,</li> <li>• die Voraussetzungen für die Leistungsgewährung prüfen,</li> <li>• zwischen Pflicht- und Ermessensleistungen unterscheiden,</li> <li>• die Folgen fehlender Mitwirkung auf den Leistungsbezug einschließlich der Handlungsmöglichkeiten der Verwaltung bei fehlender Mitwirkung kennen.</li> </ul>  |
| <b>Lernergebnisse des Moduls</b>   |
| <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die verschiedenen Leistungen der Arbeitsförderung sowie ihre Leistungsvoraussetzungen anzuwenden und darüber die leistungsberechtigten Personen zu beraten,</li> <li>• die Voraussetzungen für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende zu prüfen,</li> <li>• Ruhestatbestände im SGB III und Pflichtverletzungstatbestände im SGB II abzugrenzen,</li> <li>• die Schnittstellen zu den Rechtsbereichen des SGB II und SGB III sowie zu den anderen, in der Praxis des BA relevanten Sozialleistungsbereichen zu erkennen und einzuordnen.</li> </ul>   |
| <b>Literatur und Quellen</b>   |
| <p>Einschlägige Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen gegeben.</p> <p>Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Berlitz/Conradis/Pattar (Hrsg.), Existenzsicherungsrecht, 3. Aufl. 2019.</li> <li>• Kommentare zu den Sozialgesetzbüchern, z. B. Gagel, SGB II und SGB III (Loseblattsammlung, wird ständig aktualisiert); Eicher/Luik/Harich (Hrsg.), SGB II, Grundsicherung für Arbeitsuchende, 5. Aufl. 2021; Heinz/Schmidt-De Caluwe/Scholz (Hrsg.), SGB III, Arbeitsförderung, 7. Aufl. 2021; Schütze (Hrsg.), SGB X, Sozialverwaltungsverfahren und Sozialdatenschutz, 9. Aufl. 2020.</li> <li>• Ruland/Becker/Axer (Hrsg.), Sozialrechtshandbuch, 6. Aufl. 2018.</li> <li>• Eichenhofer, Sozialrecht, 12. Aufl. 2021.</li> <li>• Waltermann, Sozialrecht, 14. Aufl. 2020.</li> <li>• Fuchs/Preis/Brose (Hrsg.), Sozialversicherungsrecht und SGB II, 3. Aufl. 2021.</li> </ul> |

|  |  |   |                                |   |                          |
|--|--|---|--------------------------------|---|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |  | <b>Modul-Code</b>   |                                |   |                          |
| Grundsicherung für Arbeitsuchende  |  | 3320  |                                |   |                          |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>   | <input type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarkt-<br>management  | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung,<br>Beruf und<br>Beschäftigung  | <b>Präsenztrimester</b>        |   |                          |
|  |  |   | 3                              |   |                          |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><br><input type="checkbox"/> Wahl<br><br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input checked="" type="checkbox"/> Pflicht<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><br><input type="checkbox"/> Wahl<br><br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | 1 Trimester                    |   |                          |
|  |  |   | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |   |                          |
|  |  |   | jährlich                       |   |                          |
|  |  |   |                                |   |                          |
|  |  |   |                                |   |                          |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>   | <b>Präsenzstudium</b>   | <b>Selbststudium</b>           | <b>Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)</b> | <b>Anteil am Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 125  | 39  | 86                             | 5   | 5/180                    |
| <b>LVS</b>   | 167  | 52  | 115                            |   |                          |
| <b>Modulverantwortung</b>  | Prof. Dr. Tim Husemann, Prof. Dr. Yasemin Körtek, Prof. Dr. Alexandra Reidel, Prof. Dr. Bettina Weinreich  |   |                                |   |                          |
| <b>Lehrende</b>  | Prof. Dr. Barbara v. Finckenstein, Prof. Dr. Tim Husemann, Prof. Dr. Yasemin Körtek, Prof. Dr. Alexandra Reidel, Prof. Dr. Bettina Weinreich, Prof. Dr. Holger Brecht-Heitzmann, Ass. jur. Michael Liefert, Dr. Uli Kern, Michael Emden, Arne Wagner, Lehrbeauftragte  |   |                                |   |                          |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  | Vorlesungen, Seminare, Fallbearbeitungen   |   |                                |   |                          |
| Voraussetzung für die <b>Vergabe der CP</b> bzw. <b>Art der Prüfung</b> und ggf. <b>Benotung</b> | Hausarbeit, Klausur, Portfolio   |   |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   | „Grundlagen des Sozialrechts“  |   |                                |   |                          |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   | Das Modul knüpft an „Grundlagen des Sozialrechts“ an. Die Inhalte des Moduls werden in „Rechtliche Aspekte der Beratung“ vertieft.   |   |                                |   |                          |

### Inhalte des Moduls

Das Modul basiert auf dem Grundlagenwissen zum Sozialrecht und verschafft für die Studierenden grundlegende Kompetenzen und Vertiefungen zu dem Leistungssystem des SGB II, insbesondere:

- Rechtlichen Grundlagen der Leistungsgewährung nach dem SGB II
- Leistungsberechtigter Personenkreis einschließlich Inhalt und Umfang der einzelnen Leistungen
- Fördern und Fordern, einschließlich der Grundsätze der Leistungsgewährung
- Grundlagen der Bescheidtechnik im Rahmen der Vertiefung des Sozialverwaltungsverfahrens
- Leistungen zur Eingliederung in Arbeit nach dem SGB II
- Mitwirkungsobliegenheiten und die Rechtsfolgen bei Nichtbefolgung
- Digitalisierung im Bereich der Grundsicherung für Arbeitsuchende

### Kompetenzziele des Moduls

Die Studierenden können

- praxisnahe Sachverhalte aufarbeiten,
- auf der Grundlage des im Modul erlangten fachlichen Wissens und Könnens Praxisfälle zielorientiert, sachgerecht, methodengeleitet und selbstständig lösen,
- die Beziehungen und Interessen der Akteure in der Grundsicherung für Arbeitsuchende sowohl erfassen wie auch verstehen und sich verantwortungsbewusst damit auseinandersetzen,
- die Voraussetzungen für die Leistungsgewährung oder die Pflichtverletzungen prüfen,
- rechtsfehlerfrei entscheiden,
- die Schnittstellen zu anderen Rechtsbereichen, insbesondere zum Zivil-, Familien- und Erbrecht ausführen.

### Lernergebnisse des Moduls

Die Studierenden können

- die Stellung einschließlich der Grundprinzipien des SGB II im System der sozialen Sicherung erläutern,
- Voraussetzungen, Zweck und Zielsetzung der Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende verstehen, anwenden und leistungsberechtigte Personen darüber beraten.

### Literatur und Quellen

Zu Beginn des Moduls werden Literaturhinweise erfolgen.

Auswahl:

- Berlitz/Conradis/Pattar (Hrsg.), Existenzsicherungsrecht, 3. Aufl. 2019.
- Kommentare zu den Sozialgesetzbüchern, z. B. Gagel, SGB II und SGB III (Loseblattsammlung, wird ständig aktualisiert); Eicher/Luik/Harich (Hrsg.), SGB II, Grundsicherung für Arbeitsuchende, 5. Aufl. 2021; Münder/Geiger (Hrsg.), SGB II, 7. Aufl. 2021
- Ruland/Becker/Axer (Hrsg.), Sozialrechtshandbuch, 6. Aufl. 2018.
- Eichenhofer, Sozialrecht, 12. Aufl. 2021.



- Waltermann, Sozialrecht, 14. Aufl. 2020.
- Fuchs/Preis/Brose (Hrsg.), Sozialversicherungsrecht und SGB II, 3. Aufl. 2021.

|  |   |  |                                |  |                              |
|--|---|--|--------------------------------|--|------------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |   |  | <b>Modul-Code</b>              |  |                              |
| Europäisches und intern. Arbeits- und Sozialrecht  |   |  | 3410                           |  |                              |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>   | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarkt-<br>management  | <input type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung,<br>Beruf und<br>Beschäftigung  | <b>Präsenztrimester</b>        |  |                              |
|  |   |  | 4                              |  |                              |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input checked="" type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | 1 Trimester                    |  |                              |
|  |   |  | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |  |                              |
|  |   |  | jährlich                       |  |                              |
|  |   |  |                                |  |                              |
|  |   |  |                                |  |                              |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>  | <b>Präsenz-<br/>studium</b>  | <b>Selbst-<br/>studium</b>     | <b>Anzahl der ECTS-<br/>Leistungspunkte<br/>(CreditPoints)</b> | <b>Anteil am<br/>Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 125   | 39   | 86                             | 5  | 5/180                        |
| <b>LVS</b>   | 167   | 52   | 115                            |  |                              |
| <b>Modulverantwortung</b>  | Prof. Dr. Barbara v. Finckenstein, Prof. Dr. habil. Dirk Selzer   |  |                                |  |                              |
| <b>Lehrende</b>  | Prof. Dr. Holger Brecht-Heitzmann, Prof. Dr. Barbara v. Finckenstein, Prof. Dr. Tim Husemann, Prof. Dr. Yasemin Körtek, Prof. Dr. Uwe Meyer, Prof. Dr. habil. Dirk Selzer, Arne Wagner, Lehrbeauftragte   |  |                                |  |                              |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  | Vorlesungen, Seminare, Fallstudien  |  |                                |  |                              |
| Voraussetzung für die <b>Vergabe der CP</b> bzw. <b>Art der Prüfung</b> und ggf. <b>Benotung</b> | Klausur, Referat oder Portfolio   |  |                                |  |                              |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   | „Arbeitsrecht“, „Grundlagen des Sozialrechts“, „Leistungen der Arbeitsförderung“ und „Grundsicherung für Arbeitsuchende“  |  |                                |  |                              |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   | Das Modul basiert auf vorangegangenen arbeitsrechtlichen und sozialrechtlichen Modulen und erweitert diese um eine internationale und insbesondere europäische Dimension.   |  |                                |  |                              |

| <b>Inhalte des Moduls</b>  |
|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Europäischen Union und des internationalen Rechts</li> <li>• Organe der Europäischen Union</li> <li>• Rechtsquellen des europäischen und internationalen Rechts (insbes. AEUV, Verordnungen, Richtlinien, Rom-I-VO)</li> <li>• Anwendbarkeit der Rechtsquellen im nationalen Arbeits- und Sozialrecht (einschließlich der Umsetzung von Richtlinien)</li> <li>• Anwendbarkeit nationalen Arbeitsrechts auf Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer anderer EU-Staaten</li> <li>• Arbeitnehmerfreizügigkeit</li> <li>• Entgeltgleichheit im europäischen Wirtschaftsraum</li> <li>• Anwendung des EU-Rechts im Kontext des SGB II und SGB III</li> <li>• Mitnahme von Leistungsansprüchen bei Wanderungen innerhalb der EU</li> <li>• Sonstige für den deutschen Arbeitsmarkt relevante Arbeitsrechtsregeln der EU (insbes. Teilzeit und Befristung, sozialer und technischer Arbeitsschutz, Schutz vor Diskriminierung)</li> <li>• Auswirkungen auf praktische Beratungssituationen der BA</li> </ul> |
| <b>Kompetenzziele des Moduls</b>   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strukturelles Denken im Mehrebenensystem verschiedenrangiger Rechtsquellen entwickeln</li> <li>• Praxisfälle bei grenzüberschreitenden Sachverhalten analysieren und für die Lösung relevante Rechtsregeln identifizieren und anwenden können</li> <li>• Bei Beratungen von Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern sowie von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern Zusammenhänge und Wechselwirkungen von nationalem und europäischem Arbeitsmarkt berücksichtigen und weiterdenken können</li> <li>• Kommunikationsfähigkeit, situationsgerechtes Auftreten sowie intra- und interkulturelle Fähigkeiten verbessern</li> <li>• Verständnis für unterschiedliche Rechtssysteme entwickeln</li> <li>• Abstraktionsfähigkeit (durch Verstehen abstrakter Rechtsnormen) und Subsumtionsfähigkeit (durch Anwendung auf den konkreten Einzelfall) schärfen und weiterentwickeln</li> </ul>  |
| <b>Lernergebnisse des Moduls</b>   |
| <p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen Grundlagen der Europäischen Union und ordnen diese ein</li> <li>• kennen Ziele, Grundsätze sowie Begrifflichkeiten des EU-Rechts (Primär- und Sekundärrecht) zu und ihre Bedeutung für das nationale Arbeits- und Sozialrecht zu verstehen</li> <li>• können Rechtsprechung des EuGH analysieren</li> <li>• begreifen nationales Arbeits- und Sozialrecht als Teil des europäischen Wirtschafts- und Binnenmarktes</li> <li>• verstehen Einflussfaktoren des internationalen und europäischen Rechts auf die nationale Rechtsanwendung</li> <li>• stellen die Verbindung zwischen dem EU-Recht und den Rechtskreisen des SGB II und SGB III her</li> <li>• Kennen die Schnittstellen und das Zusammenwirken der zuständigen Träger der</li> </ul>  |

Arbeitslosenversicherungen innerhalb der EU

- können einfache und mittelschwere Fälle methodisch überzeugend und ergebnisorientiert lösen

**Literatur und Quellen**

Biber/Epiney/Haag/Kotzur, Die Europäische Union, derzeit 14. Auflage 2021

Fuchs, Europäisches Sozialrecht, derzeit 7. Auflage 2018

Herdegen, Europarecht, derzeit 23. Auflage 2022

Hummer/Vedder/Lorenzmeier, Europarecht in Fällen, derzeit 7. Auflage 2020

Kocher, Europäisches Arbeitsrecht, derzeit 2. Auflage 2020

Preis/Sagan, Europäisches Arbeitsrecht, derzeit 2. Auflage 2019

Schrammel/Windisch-Graetz, Europäisches Arbeits- und Sozialrecht, derzeit 2. Auflage 2018

Thüsing, Europäisches Arbeitsrecht, derzeit 3. Auflage 2017

|   |  |   |                                |   |                          |
|---|--|---|--------------------------------|---|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>   |  |   | <b>Modul-Code</b>              |   |                          |
| Leistungen der aktiven Arbeitsförderung und zur Eingliederung in Arbeit     |  |   | 3420                           |   |                          |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>                              | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarktmanagement  | <input type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung   | <b>Präsenztrimester</b>        |   |                          |
|   |  |   | 4                              |   |                          |
| <b>Art des Moduls</b>   | <input checked="" type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl | 1 Trimester                    |   |                          |
|   |  |   | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |   |                          |
|   |  |   | jährlich                       |   |                          |
|   |  |   |                                |   |                          |
|   |  |   |                                |   |                          |
|   | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>   | <b>Präsenzstudium</b>   | <b>Selbststudium</b>           | <b>Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)</b> | <b>Anteil am Studium</b> |
| <b>Std</b>  | 125  | 39  | 86                             | 5   | 5/180                    |
| <b>LVS</b>  | 167  | 52  | 115                            |   |                          |
| <b>Modulverantwortung</b>   | Prof. Dr. Tim Husemann, Prof. Dr. Yasemin Körtek, Prof. Dr. Alexandra Reidel, Prof. Dr. Bettina Weinreich  |   |                                |   |                          |
| <b>Lehrende</b>   | Prof. Dr. Barbara v. Finckenstein, Prof. Dr. Tim Husemann, Prof. Dr. Yasemin Körtek, Prof. Dr. Alexandra Reidel, Prof. Dr. Bettina Weinreich, Prof. Dr. Holger Brecht-Heitzmann, Ass. jur. Michael Liefert, Dr. Uli Kern, Michael Emden, Arne Wagner, Lehrbeauftragte                      |   |                                |   |                          |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>   | Vorlesungen, Seminare, Fallbearbeitungen   |   |                                |   |                          |
| Voraussetzung für die Vergabe der CP bzw. Art der Prüfung und ggf. Benotung | Hausarbeit, Klausur, Portfolio   |   |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>                                    | „Grundlagen des Sozialrechts“, „Leistungen der Arbeitsförderung und Grundsicherung für Arbeitsuchende“   |   |                                |   |                          |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>  | Das Modul basiert auf dem Grundlagenwissen zum Sozialrecht und verschafft für die Studierenden grundlegende Kompetenzen und Vertiefungen zu dem Leistungssystem des SGB II.  |   |                                |   |                          |

### Inhalte des Moduls

- Rechtlichen Grundlagen der Beratung und Vermittlung
- Fördern und Fordern einschließlich der Grundsätze der Leistungsgewährung
- Mitwirkung und Kooperation beim Eingliederungsprozess, einschließlich Rechtsfolgen von Pflichtverletzungen
- Eingliederungstitel und -bilanz
- Ausgewählte Leistungen der aktiven Arbeitsförderung im SGB III
- Ausgewählte Leistungen zur Eingliederung in Arbeit im SGB II
- Aktuelle Entwicklungen in der Rechtsprechung und Gesetzgebung

### Kompetenzziele des Moduls

Die Studierenden können

- praxisnahe Sachverhalte aufarbeiten,
- auf der Grundlage des im Modul erlangten fachlichen Wissens und Könnens Praxisfälle zielorientiert, sachgerecht, methodengeleitet und selbstständig lösen,
- die Voraussetzungen für Leistungen zur Arbeitsförderung und zur Eingliederung in Arbeit ermessensfehlerfrei auswählen und
- rechtfehlerfrei entscheiden.

### Lernergebnisse des Moduls

Die Studierenden

- kennen die Förderleistungen und können diese einzelfallbezogen auswählen,
- können über die Förderleistungen des SGB II und SGB III beraten,
- können Ermessen erkennen und pflichtgemäß ausüben,
- können die Zuständigkeiten der Agentur für Arbeit und Jobcenter im Eingliederungsprozess voneinander abgrenzen,
- erkennen die Zuständigkeiten der Agentur für Arbeit und Jobcenter im Verhältnis zu anderen Leistungsträgern beispielsweise in den Rechtskreisen der Jugendhilfe, Renten- oder Unfallversicherung insbesondere bei der Eingliederung von Menschen mit Beeinträchtigungen,
- kennen die Mitwirkungspflichten sowie die Rechtsfolgen von Pflichtverletzungen und können darüber beraten.

### Literatur und Quellen

Zu Beginn des Moduls werden Literaturhinweise erfolgen.

Auswahl:

- Berlit/Conradis/Pattar (Hrsg.), Existenzsicherungsrecht, 3. Aufl. 2019.
- Kommentare zu den Sozialgesetzbüchern, z. B. Gagel, SGB II und SGB III (Loseblattsammlung, wird ständig aktualisiert); Eicher/Luik/Harich (Hrsg.), SGB II, Grundsicherung für Arbeitsuchende, 5. Aufl. 2021; Heinz/Schmidt-De Caluwe/Scholz (Hrsg.), SGB III, Arbeitsförderung, 7. Aufl. 2021; Schütze (Hrsg.), SGB X, Sozialverwaltungsverfahren und Sozialdatenschutz, 9. Aufl. 2020.
- Ruland/Becker/Axer (Hrsg.), Sozialrechtshandbuch, 6. Aufl. 2018.

- Eichenhofer, Sozialrecht, 12. Aufl. 2021.
- Waltermann, Sozialrecht, 14. Aufl. 2020.
- Fuchs/Preis/Brose (Hrsg.), Sozialversicherungsrecht und SGB II, 3. Aufl. 2021

### Zugehörige Praktikumsaufgabe

| Bezeichnung der Praktikumsaufgabe | Modul-Code | Praktikums-trimester | ECTS-Punkte |
|-----------------------------------|------------|----------------------|-------------|
| Leistungsrecht II                 | 3425       | C                    | 3           |

### Kompetenzziele

Die Studierenden können die rechtlichen Grundlagen für Eingliederungsmaßnahmen in den Rechtsgebieten des SGB II und SGB III gegenüber den leistungsberechtigten Personen in der Praxis umsetzen.

### Lernergebnisse

Die Studierenden kennen die Voraussetzungen, den Zweck und die Zielsetzung der verschiedenen Eingliederungsmaßnahmen und können diese gegenüber den leistungsberechtigten Personen darstellen und begründen.

|  |  |  |                                |   |                          |
|--|--|--|--------------------------------|---|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |  |  | <b>Modul-Code</b>              |   |                          |
| Rechtliche Aspekte der Teilhabe am Arbeitsleben  |  |  | 3430                           |   |                          |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>   | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarkt-<br>management   | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung,<br>Beruf und<br>Beschäftigung | <b>Präsenztrimester</b>        |   | 4                        |
|  |  |  | <b>Dauer des Moduls</b>        |   |                          |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input type="checkbox"/> Pflicht   | <input type="checkbox"/> Pflicht   | 1 Trimester                    |   |                          |
|  | <input type="checkbox"/> Schwerpunkt   | <input checked="" type="checkbox"/> Schwerpunkt  | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |   |                          |
|  | <input type="checkbox"/> Schwerpunkt-portfolio   | <input type="checkbox"/> Schwerpunkt-portfolio   | jährlich                       |   |                          |
|  | <input type="checkbox"/> Portfolio   | <input type="checkbox"/> Portfolio   |                                |   |                          |
|  | <input type="checkbox"/> Vertiefung  | <input type="checkbox"/> Vertiefung  |                                |   |                          |
| <input type="checkbox"/> Erweiterung   | <input type="checkbox"/> Erweiterung   |  |                                |   |                          |
| <input checked="" type="checkbox"/> Wahl   | <input checked="" type="checkbox"/> Wahl   |  |                                |   |                          |
| <input type="checkbox"/> Ankermodul für PA   | <input type="checkbox"/> Ankermodul für PA   |  |                                |   |                          |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>   | <b>Präsenzstudium</b>  | <b>Selbststudium</b>           | <b>Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)</b> | <b>Anteil am Studium</b> |
| <b>Std</b>   | AMM - W: 125   | 30   | 95                             | 5   | 5/180                    |
|  | BBB - S: 125   | 39   | 86                             |   |                          |
|  | BBB - W: 125   | 30   | 95                             |   |                          |
| <b>LVS</b>   | AMM - W: 167   | 40   | 127                            |   |                          |
|  | BBB - S: 167   | 52   | 115                            |   |                          |
|  | BBB - W: 167   | 40   | 127                            |   |                          |
| <b>Modulverantwortung</b>  | Prof. Dr. Yasemin Körtek   |  |                                |   |                          |
| <b>Lehrende</b>  | Prof. Dr. Yasemin Körtek, Prof. Dr. habil Dirk Selzer, Prof. Dr. Tim Husemann, Lehrbeauftragte   |  |                                |   |                          |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  | Vorlesungen, Seminare  |  |                                |   |                          |
| Voraussetzung für die <b>Vergabe der CP</b> bzw. <b>Art der Prüfung</b> und ggf. <b>Benotung</b> | Studiengang BBB, Schwerpunktmodul: Hausarbeit oder Klausur<br>Studiengang AMM und Studiengang BBB, Wahlmodul: Qualifikationszielkontrolle oder Workshops |  |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   | „Grundlagen des Sozialrechts“, „Arbeitsrecht“, „Grundsicherung für Arbeitsuchende“   |  |                                |   |                          |



|  |  |
|--|--|
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   | „Inklusion und Teilhabe am Arbeitsleben I“; „Inklusion und Teilhabe am Arbeitsleben II“, „Rechtliche Aspekte der Beratung“ |
| <b>Inhalte des Moduls</b>  |  |
| <p>Das Modul knüpft an die grundlegenden Kenntnisse im Sozial- und Arbeitsrecht an und erweitert diese auf den Bereich der Teilhabe am Arbeitsleben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziele und Funktion des SGB IX im Sozialrechtssystem (insbesondere „gegliedertes System“)</li> <li>• Einleitung und Ablauf des Rehabilitationsprozesses einschließlich beteiligter Akteure</li> <li>• Abgrenzung der Zuständigkeiten verschiedener Rehabilitationsträger für Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben</li> <li>• Trägerübergreifende Zusammenarbeit im gegliederten System und die Rolle der BA</li> <li>• Aufgaben der BA im gegliederten Teilhabesystem einschließlich der Rolle der Jobcenter im Teilhabeverfahren</li> <li>• Rechtsbeziehungen der BA zu anderen Rehabilitationsträgern</li> <li>• Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben im SGB IX, SGB III und SGB II</li> <li>• Gewährung von Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben für Arbeitnehmer und Arbeitgeber</li> <li>• Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation sowie Werkstätte für behinderte Menschen und andere Leistungsanbieter</li> <li>• Schnittstellen zwischen Arbeitsförderung sowie Grundsicherung für Arbeitsuchende und insbesondere den Leistungssystemen der Jugendhilfe, Eingliederungshilfe und Rentenversicherung</li> <li>• Vertiefung Sozialverwaltungsverfahren und Sozialgerichtsverfahren (SGB I, SGB X, SGG)</li> <li>• Aktuelle Entwicklungen in der Gesetzgebung und Rechtsprechung</li> </ul> |  |
| <b>Kompetenzziele des Moduls</b>   |  |
| <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre soziale Verantwortung in der Praxis der Bundesagentur für Arbeit als Trägerin von Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und im Rehabilitationsprozess wahrnehmen,</li> <li>• Verständnis über den Eingliederungsprozess für Menschen mit Behinderungen entwickeln,</li> <li>• die einschlägigen Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben sowie die zuständigen Leistungsträger erkennen,</li> <li>• Leistungsberatung in den Rechtskreisen SGB II und SGB III durchführen.</li> </ul>  |  |
| <b>Lernergebnisse des Moduls</b>   |  |
| <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre Kenntnisse im Bereich der Teilhabe am Arbeitsleben von Menschen mit Behinderungen in den Leistungssystemen SGB II und SGB III einschließlich verfassungsrechtlicher Vorgaben und Bezugnahme aus das SGB IX anwenden,</li> <li>• die verschiedenen Rehabilitationsträger und ihre Zuständigkeiten voneinander abgrenzen,</li> <li>• den Ablauf eines Reha-Prozesses darstellen,</li> <li>• notwendige Bedarfe für die Teilhabe am Arbeitsleben von Menschen mit Behinderungen feststellen,</li> </ul>  |  |

- die Förderinstrumente für die Teilhabe am Arbeitsleben von Menschen mit Behinderungen im Leistungssystem SGB II und SGB III im Zusammenspiel mit den Regelungen im SGB IX darstellen und bedarfsgerecht gewähren,
- Fördermaßnahmen und ihre Umsetzung bewerten,
- einfache und mittelschwere Fälle argumentativ überzeugend und ergebnisorientiert bearbeiten,
- ihre Kenntnisse des Sozialverwaltungs- und Sozialgerichtsverfahrens vertiefen,
- die Entwicklungen auf europäischer und internationaler Ebene einschließlich deren Auswirkungen auf das nationale Recht (z.B. UN-BRK) verstehen.

### Literatur und Quellen

Einschlägige aktuelle Fach-/ Kommentarliteratur zu den einzelnen Sozialgesetzbüchern sowie Zeitschriftenbeiträge, u.a.:

- Dau/Düwell/Joussen, SGB IX, 6. Aufl. 2022.
- Deinert/Welti/Luik/Brockmann (Hrsg.), Behindertenrecht, 3. Aufl. 2022.
- Hauck/Noftz, SGB IX (Loseblattsammlung; wird ständig aktualisiert).
- Knittel, SGB IX (Loseblattsammlung; wird ständig aktualisiert).
- Schmidt, Schwerbehindertenarbeitsrecht, 3. Aufl. 2019.
- von Boetticher/Kuhn-Zuber, Rehabilitationsrecht, 2. Aufl. 2022.

|  |   |  |                                |   |                          |
|--|---|--|--------------------------------|---|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |   |  | <b>Modul-Code</b>              |   |                          |
| Rechtliche Beratung in der Unternehmenskrise                                       |   |  | 3440                           |   |                          |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>                                     | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarkt-<br>management  | <input type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung,<br>Beruf und<br>Beschäftigung  | <b>Präsenztrimester</b>        |   |                          |
|  |   |  |                                |   | 4                        |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input checked="" type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | 1 Trimester                    |   |                          |
|  |   |  | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |   |                          |
|  |   |  |                                |   | jährlich                 |
|  |   |  |                                |   |                          |
|  |   |  |                                |   |                          |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>  | <b>Präsenzstudium</b>  | <b>Selbststudium</b>           | <b>Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)</b> | <b>Anteil am Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 125   | 39   | 86                             | 5   | 5/180                    |
| <b>LVS</b>   | 167   | 52   | 115                            |   |                          |
| <b>Modulverantwortung</b>  |   | Prof. Dr. Uwe Meyer; Prof. Dr. Dirk Selzer   |                                |   |                          |
| <b>Lehrende</b>  |   | Prof. Dr. Uwe Meyer; Prof. Dr. Dirk Selzer, Prof. Dr. Barbara v. Finckenstein  |                                |   |                          |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  |   | Vorlesungen und Seminare   |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzung für die Vergabe der CP bzw. Art der Prüfung und ggf. Benotung</b> |   | Referat oder Kolloquium oder Projektarbeit   |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   |   | Teilnahme an den Modulen „Rechtswissenschaftliche Grundlagen“, „Arbeitsrecht“, „Grundlagen des Sozialrechts“ und „Leistungen der Arbeitsförderung und Grundsicherung für Arbeitsuchende“   |                                |   |                          |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   |   | Das Modul greift Grundlagen der Rechtswissenschaft und des Arbeits- und Sozialrechts auf und erweitert diese auf den Bereich der rechtlichen Beratung in der Unternehmenskrise.  |                                |   |                          |

| <b>Inhalte des Moduls</b>   |
|---|
| <p>Rechtliche Grundlagen in der Beratung von Arbeitnehmer/-innen und Arbeitgeber/-innen und bei der Leistungsgewährung in der Unternehmenskrise:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Unternehmensrechts, insbesondere die Aufgaben und die Haftung der Organe in der Krise</li> <li>• Grundlagen des Insolvenzrechts</li> <li>• Grundlagen des Arbeits- und Sozialrechts in der Unternehmenskrise und bei Sanierung, insbesondere Lohnreduzierung, Kündigung, Interessenausgleich und Sozialplan, Betriebsübergang</li> </ul> <p>Beratung von Arbeitnehmern und Arbeitgebern und Leistungsgewährung in der BA in der Unternehmenskrise, in der Insolvenz und bei der Sanierung von Unternehmen, insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Massenentlassungen</li> <li>• Kurzarbeitergeld</li> <li>• Transfergesellschaften</li> <li>• Insolvenzgeld</li> </ul> |
| <b>Kompetenzziele des Moduls</b>  |
| <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können die Bedeutung von Unternehmenskrisen im Tätigkeitsbereich der BA und in der Beratung einordnen,</li> <li>• erkennen die betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Zusammenhänge einer Unternehmenskrise und wenden ihre Erkenntnisse daraus in der Beratung an,</li> <li>• können die Methodik der Rechtsanwendung in den relevanten Rechtsbereichen in einer Unternehmenskrise umsetzen,</li> <li>• können juristische Argumentationen und Problemlösungen in der Beratungspraxis der BA anwenden,</li> <li>• können Arbeitnehmer/-innen und Arbeitgeber/-innen in der Unternehmenskrise im Aufgabenbereich der BA rechtlich beraten,</li> <li>• beherrschen Techniken des Zeit- und Selbstmanagements.</li> </ul>  |
| <b>Lernergebnisse des Moduls</b>  |
| <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verstehen Grundstrukturen des Gesellschaftsrechts,</li> <li>• verfügen über Kenntnisse des für die Unternehmenskrise relevanten Insolvenzrechts,</li> <li>• verfügen über vertiefte Kenntnisse des Arbeits- und Sozialrechts für die Beratung und die Leistungsgewährung in der BA,</li> <li>• können Fälle leichten und mittleren Schwierigkeitsgrades aus dem Aufgabenbereich der BA methodisch überzeugend und ergebnisorientiert bearbeiten.</li> </ul>  |
| <b>Literatur und Quellen</b>  |
| <p>Koch, Gesellschaftsrecht, 12. Auflage 2021.<br/>Saenger, Gesellschaftsrecht, 5. Auflage 2020.<br/>Foerste, Insolvenzrecht, 8. Auflage 2022.</p>  |

Zimmermann, Grundriss des Insolvenzrechts, 11. Auflage 2018.

Braun/Wierziuch, Insolvenzgeld in: Beck/Depré (Hrsg.), Praxis der Insolvenz, 3. Auflage 2017.

Sieg/Maschmann, Unternehmensumstrukturierung, 3. Auflage 2020.

|   |  |   |                                |   |                          |
|---|--|---|--------------------------------|---|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>   |  |   |                                | <b>Modul-Code</b>                                     |                          |
| Leistungsrechtliche Aspekte des Verwaltungs- und Sozialgerichtsverfahrens   |  |   |                                | 3510  |                          |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>                              | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarktmanagement  | <input type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung   | <b>Präsenztrimester</b>        |   |                          |
|   |  |   | 5                              |   |                          |
| <b>Art des Moduls</b>   | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input checked="" type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | 1 Trimester                    |   |                          |
|   |  |   | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |   |                          |
|   |  |   | jährlich                       |   |                          |
|   |  |   |                                |   |                          |
|   | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>   | <b>Präsenzstudium</b>   | <b>Selbststudium</b>           | <b>Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)</b> | <b>Anteil am Studium</b> |
| <b>Std</b>  | 125  | 39  | 86                             | 5   | 5/180                    |
| <b>LVS</b>  | 167  | 52  | 115                            |   |                          |
| <b>Modulverantwortung</b>   | Prof. Dr. Yasemin Körtek, Prof. Dr. Alexandra Reidel, Prof. Dr. Tim Husemann, Prof. Dr. Bettina Weinreich  |   |                                |   |                          |
| <b>Lehrende</b>   | Prof. Dr. Yasemin Körtek, Prof. Dr. Alexandra Reidel, Prof. Dr. Tim Husemann, Prof. Dr. Bettina Weinreich, Michael Emden, Ass. jur. Michael Liefert, Dr. Uli Kern, Arne Wagner   |   |                                |   |                          |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>   | Vorlesungen und Seminare   |   |                                |   |                          |
| Voraussetzung für die Vergabe der CP bzw. Art der Prüfung und ggf. Benotung | Hausarbeit, Referat  |   |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>                                    | „Grundlagen des Sozialrechts“, „Leistungen der Arbeitsförderung und Grundsicherung für Arbeitsuchende“, „Leistungen der aktiven Arbeitsförderung und zur Eingliederung in Arbeit“  |   |                                |   |                          |

|  |  |
|--|--|
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   | Das Modul knüpft an die grundlegenden Kenntnisse im Sozialrecht an und vertieft die Kenntnisse im Sozialverwaltungs- wie auch Sozialgerichtsverfahren. |
| <b>Inhalte des Moduls</b>  |  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufhebung von Verwaltungsakten im Leistungssystem der Arbeitsförderung und der Grundsicherung für Arbeitsuchende</li> <li>• Erstattung zu Unrecht erbrachter Leistungen</li> <li>• Erstattungsansprüche der Leistungsträger untereinander</li> <li>• Vorverfahren und sozialgerichtliche Verfahren</li> <li>• Digitalisierung des Rechtsverkehrs in der BA</li> </ul>   |  |
| <b>Kompetenzziele des Moduls</b>   |  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden verstehen die Verwaltungsverfahrensvorschriften - insbesondere bei der Aufhebung von Verwaltungsakten und Erstattung zu Unrecht erbrachter Leistungen - und können diese sicher in der Praxis der BA auf alle relevanten Sachverhaltskonstellationen anwenden sowie diesbezüglich leistungsberechtigte Personen fachgerecht beraten.</li> <li>• Die Studierenden verstehen den Ablauf des sozialgerichtlichen Verfahrens einschließlich der Grundlagen und können diese im erforderlichen Umfang in der Praxis der BA umsetzen.</li> </ul>   |  |
| <b>Lernergebnisse des Moduls</b>   |  |
| <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die rechtlichen Grundlagen des sozialrechtlichen Vorverfahrens und sich anschließenden Sozialgerichtsverfahrens zu erläutern und anzuwenden,</li> <li>• die rechtlichen Grundlagen für die Aufhebung von Verwaltungsakten einschließlich ihrer Rechtsfolgen auf neue, unbekannte Sachverhaltskonstellation umzusetzen und rechtmäßig zu entscheiden,</li> <li>• zwischen einem Überprüfungsverfahren sowie einem Vorverfahren zu unterscheiden und differenziert anzuwenden.</li> </ul>   |  |
| <b>Literatur und Quellen</b>   |  |
| <p>Einschlägige Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen gegeben.<br/>Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Berlitz/Conradis/Pattar (Hrsg.), Existenzsicherungsrecht, 3. Aufl. 2019.</li> <li>• Kommentare zu den Sozialgesetzbüchern, z. B. Gagel, SGB II und SGB III (Loseblattsammlung, wird ständig aktualisiert); Eicher/Luik/Harich (Hrsg.), SGB II, Grundsicherung für Arbeitsuchende, 5. Aufl. 2021; Heinz/Schmidt-De Caluwe/Scholz (Hrsg.), SGB III, Arbeitsförderung, 7. Aufl. 2021; Schütze (Hrsg.), SGB X, Sozialverwaltungsverfahren und Sozialdatenschutz, 9. Aufl. 2020; Meyer-Ladewig/Keller/Leitherer/Schmidt, SGG, 13. Aufl. 2020.</li> <li>• Herold-Tews/Merkel, Der Sozialgerichtsprozess, 7. Aufl. 2017.</li> <li>• Ruland/Becker/Axer (Hrsg.), Sozialrechtshandbuch, 6. Aufl. 2018.</li> <li>• Fuchs/Preis/Brose (Hrsg.), Sozialversicherungsrecht und SGB II, 3. Aufl. 2021.</li> </ul> |  |

|  |  |   |                                |   |                          |
|--|--|---|--------------------------------|---|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |  |   | <b>Modul-Code</b>              |   |                          |
| Rechtliche Aspekte der Beratung  |  |   | 3520                           |   |                          |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>   | <input type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarkt-<br>management  | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung,<br>Beruf und<br>Beschäftigung  | <b>Präsenztrimester</b>        |   |                          |
|  |  |   |                                |   | 5                        |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><br><input type="checkbox"/> Wahl<br><br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input checked="" type="checkbox"/> Pflicht<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><br><input type="checkbox"/> Wahl<br><br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | 1 Trimester                    |   |                          |
|  |  |   | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |   |                          |
|  |  |   |                                |   | jährlich                 |
|  |  |   |                                |   |                          |
|  |  |   |                                |   |                          |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>   | <b>Präsenzstudium</b>   | <b>Selbststudium</b>           | <b>Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)</b> | <b>Anteil am Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 125  | 39  | 86                             | 5   | 5/180                    |
| <b>LVS</b>   | 167  | 52  | 115                            |   |                          |
| <b>Modulverantwortung</b>  | Prof. Dr. Yasemin Körtek, Prof. Dr. Alexandra Reidel, Prof. Dr. Bettina Weinreich  |   |                                |   |                          |
| <b>Lehrende</b>  | Prof. Dr. Yasemin Körtek, Prof. Dr. Alexandra Reidel, Prof. Dr. Dirk Selzer, Prof. Dr. Tim Husemann, Prof. Dr. Bettina Weinreich, Michael Emden, Dr. Uli Kern, Ass. jur. Michael Liefert, Lehrbeauftragte  |   |                                |   |                          |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  | Vorlesungen, Seminare  |   |                                |   |                          |
| Voraussetzung für die <b>Vergabe der CP</b> bzw. <b>Art der Prüfung</b> und ggf. <b>Benotung</b> | Hausarbeit, Referat, Portfolio   |   |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   | „Arbeitsrecht“, „Grundsicherung für Arbeitsuchende“  |   |                                |   |                          |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   | Das Modul verknüpft die grundlegenden Kenntnisse im Sozial- und Arbeitsrecht mit den rechtlichen Grundlagen der Beratung.  |   |                                |   |                          |



|  |
|--|
| <b>Inhalte des Moduls</b>  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtsgrundlagen von Beratung und Vermittlung (einschließlich gemeinschaftsrechtlicher Bezüge)</li> <li>• Rechtsfolgen fehlerhafter oder unzureichender Beratung</li> <li>• Grundlagen der Berufsberatung inklusive ausgewählter Förderinstrumente der Berufswahl und Berufsausbildung</li> <li>• Teilhabe am Arbeitsleben im Überblick mit besonderer Berücksichtigung der Zuständigkeit der BA und Jobcenter im Teilhabeverfahren</li> <li>• Rechtsbeziehungen zu anderen Institutionen einschließlich Zusammenarbeit (u. a. Maßnahmenträger, Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation, Integrationsämter)</li> <li>• Leistungen der aktiven Arbeitsförderung nach dem SGB III einschließlich Förderleistungen an Arbeitgeber</li> <li>• Die Bedeutung des SGB IX im Eingliederungsprozess von Menschen mit Beeinträchtigungen</li> <li>• Rechtliche Grundlagen der Prävention und des betrieblichen Eingliederungsmanagements am Beispiel der BA</li> <li>• Vertiefung Sozialverwaltungsverfahren u. sozialgerichtliches Verfahren</li> <li>• Digitalisierung in der Bundesagentur für Arbeit</li> </ul> |
| <b>Kompetenzziele des Moduls</b>   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sichere Anwendung der beratungsrechtlichen Grundlagen</li> <li>• Verständnis über den Eingliederungsprozess für Menschen mit Behinderung</li> <li>• Verständnis über den Ablauf der sozialgerichtlichen Verfahren (Hauptsache- u. Eilverfahren)</li> </ul>  |
| <b>Lernergebnisse des Moduls</b>   |
| <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die rechtlichen Grundlagen von Beratung anwenden und die Fragen und Probleme in ihrer praktischen Bedeutung einordnen und lösen;</li> <li>• die Grundsätze der aktiven Arbeitsförderung erklären;</li> <li>• die Förderinstrumente nach dem SGB III sowie die ergänzenden Förderprogramme auf nationaler und EU-Ebene darstellen;</li> <li>• förderungsrechtliche und leistungsrechtliche Aspekte der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II erklären;</li> <li>• Förderinstrumente und leistungsrechtliche Aspekte der Teilhabe am Arbeitsleben von Menschen mit Behinderungen nach SGB II, SGB III und SGB IX kennen und erläutern;</li> <li>• die Interdependenzen zu anderen Rechtsgebieten (Familienrecht, Arbeitsrecht, Strafrecht) kontrastieren und Probleme in der Praxis lösen;</li> <li>• die einschlägigen Rechtsquellen des EU-Rechts erläutern.</li> </ul>  |
| <b>Literatur und Quellen</b>   |
| <p>Aktuelle Fach-/ Kommentarliteratur, insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Böttiger/Körtek/Schauberg (Hrsg.), Arbeitsförderung SGB III, 3. Aufl. 2019.</li> <li>• Münder/Geiger (Hrsg.), Grundsicherung für Arbeitsuchende SGB II, 7. Aufl. 2021.</li> </ul>  |

- Deinert/Welti/Luik/Brockmann (Hrsg.), StichwortKommentar Behindertenrecht, 3. Aufl. 2022.
- Ehmann/Karmanski/Kuhn-Zuber, Gesamtkommentar Sozialrechtsberatung, 2. Aufl. 2018.
- Eichenhofer, Sozialrecht, 12. Aufl. 2021.
- Fuchs/Janda, Europäisches Sozialrecht, 8. Aufl. 2022.
- Lüdtkke/Berchtold (Hrsg.) Sozialgerichtsgesetz, Handkommentar, 6. Auflage 2020.

|  |   |  |                                |   |                          |
|--|---|--|--------------------------------|---|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |   |  | <b>Modul-Code</b>              |   |                          |
| Rechtliche Aspekte der Transformation am Arbeitsmarkt  |   |  | 3540                           |   |                          |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>   | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarkt-<br>management  | <input type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung,<br>Beruf und<br>Beschäftigung  | <b>Präsenztrimester</b>        |   |                          |
|  |   |  | 5                              |   |                          |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><br><input checked="" type="checkbox"/> Portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><br><input type="checkbox"/> Wahl<br><br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><br><input type="checkbox"/> Wahl<br><br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | 1 Trimester                    |   |                          |
|  |   |  | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |   |                          |
|  |   |  | jährlich                       |   |                          |
|  |   |  |                                |   |                          |
|  |   |  |                                |   |                          |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>  | <b>Präsenzstudium</b>  | <b>Selbststudium</b>           | <b>Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)</b> | <b>Anteil am Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 125   | 39   | 86                             | 5   | 5/180                    |
| <b>LVS</b>   | 167   | 52   | 115                            |   |                          |
| <b>Modulverantwortung</b>  | Prof. Dr. Barbara von Finckenstein, Prof. Dr. habil. Dirk Selzer  |  |                                |   |                          |
| <b>Lehrende</b>  | Prof. Dr. Holger Brecht-Heitzmann, Prof. Dr. Barbara von Finckenstein, Prof. Dr. Tim Husemann, Prof. Dr. Yasemin Körtek, Prof. Dr. Uwe Meyer, Prof. Dr. habil. Dirk Selzer, Lehrbeauftragte   |  |                                |   |                          |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  | Vorlesungen, Seminare, Fallstudien  |  |                                |   |                          |
| Voraussetzung für die <b>Vergabe der CP</b> bzw. <b>Art der Prüfung</b> und ggf. <b>Benotung</b> | Portfolio, Referat oder Kolloquium  |  |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   | „Arbeitsrecht“, „Grundlagen des Sozialrechts“, „Leistungen der Arbeitsförderung und Grundsicherung für Arbeitsuchende“  |  |                                |   |                          |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   | Das Modul basiert auf grundlegenden arbeitsrechtlichen und sozialrechtlichen Kenntnissen und erweitert die fachlichen sowie sozialen Kompetenzen dieser Themenbereiche im Kontext zu Transformationsprozessen am Arbeitsmarkt.  |  |                                |   |                          |

| <b>Inhalte des Moduls</b>   |
|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Transformationsprozesse am Arbeitsmarkt, im Betrieb und Unternehmen</li> <li>• Veränderung der Arbeitswelt durch Digitalisierung, Robotik, Künstliche Intelligenz, Internationalisierung und andere Treiber der Transformation des Arbeitsmarkts</li> <li>• Einsatzmöglichkeiten von Legal Tech, insbesondere im Leistungsrecht</li> <li>• Veränderungen der Erwerbsarbeit und ihre Auswirkungen auf die Arbeitsbeziehungen (u.a. Solo-Selbstständigkeit, Crowdfunding, neue Arbeitsformen)</li> <li>• Veränderungen des Arbeitsmarktes durch demographischen Wandel, Fachkräftemangel, Migration und Flucht</li> <li>• Transformation und Berufsberatung, insbesondere Berufsberatung im Erwerbsleben (BBiE)</li> <li>• Sozialleistungen und Förderinstrumente bei Transformationsprozessen in Unternehmen</li> <li>• Prekäre Beschäftigung (Teilzeit, Befristung, Leiharbeit, Fremdpersonaleinsatz)</li> <li>• Sozialer und technischer Arbeitsschutz in einer transformierten Arbeitswelt</li> </ul>                                    |
| <b>Kompetenzziele des Moduls</b>  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strukturelles und systematisches Denken im Kontext verschiedener Rechtsbereiche zu ermöglichen</li> <li>• Kommunikationsfähigkeit, situationsgerechtes Auftreten und Problembewusstsein zu verbessern und zu schärfen</li> <li>• Bei Beratungen von Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern sowie von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern Regelungszusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen einzelnen Rechtsbereichen des Arbeits- und Sozialrechts analysieren, verstehen und anwenden zu können</li> <li>• Abstraktionsfähigkeit (durch Verstehen abstrakter Rechtsnormen) und Subsumtionsfähigkeit (durch Anwendung auf den konkreten Einzelfall) weiterzuentwickeln</li> <li>• Recht als ein sich durch Gesetzgebung und Rechtsprechung veränderliches Gestaltungsinstrument von Arbeits- und Sozialbeziehungen zu verstehen</li> <li>• Auswirkungen von gesellschaftlichem, kulturellem, sozialem, demographischem sowie technischem Wandel auf arbeits- und sozialrechtlich relevante Themen erkennen und bewerten zu können</li> </ul> |
| <b>Lernergebnisse des Moduls</b>  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Transformationsprozesse am Arbeitsmarkt, im Betrieb und Unternehmen zu erkennen</li> <li>• Transformationssachverhalte zu verstehen, zu analysieren und Lösungsansätze anhand wissenschaftlicher Methoden und unter Verwendung einschlägiger Rechtsregeln zu entwickeln</li> <li>• Schnittstellen des Arbeits- und Sozialrechts, die für Transformationssachverhalte relevant sind, zu erfassen</li> <li>• Beratungsbedarfe der Praxis im Kontext von Transformationsprozessen zu erkennen</li> <li>• arbeits- und sozialrechtliche Regelungen zum Schutz vor prekärer Beschäftigung und Gewährleistung von sozialer Sicherheit durch Beschäftigung, sowie Regelungen zum sozialen und technischen Arbeitsschutz anwenden zu können</li> <li>• rechtspolitische Grundlagen und Entwicklungen relevanter arbeits- und sozialrechtlicher Regelungen zu kennen und ihre Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt und Arbeitsbeziehungen zu verstehen</li> </ul>  |

- arbeits- und sozialrechtlich relevante Rechtsprechung analysieren zu können
- einfache und mittelschwere Fälle methodisch überzeugend und ergebnisorientiert lösen zu können

### Literatur und Quellen

Arnold/Günther, Arbeitsrecht 4.0, Praxishandbuch zum Arbeits-, IP- und Datenschutzrecht in einer digitalisierten Arbeitswelt, derzeit 2018.

Bundesministerium für Arbeit und Soziales (Hrsg.), Grünbuch – Arbeit weiter denken. Arbeiten 4.0, 2015.

Bundesministerium für Arbeit und Soziales (Hrsg.), Weißbuch – Arbeit weiter denken. Arbeiten 4.0, 2016.

Däubler, Digitalisierung und Arbeitsrecht, Künstliche Intelligenz, Homeoffice, Arbeit 4.0, derzeit 7. Auflage 2020.

Deinert, Migration und Arbeitsrecht, ZfA 2018, S. 17 ff.

Giesen/Kersten, Arbeit 4.0 – Arbeitsbeziehungen und Arbeitsrecht in der digitalen Welt, derzeit 2018.

Giesen, Robotik und Arbeitsrecht, RW Rechtswissenschaft, 2018, S. 431 ff.

Hermeier/Heupel/Fichtner-Rosada, Arbeitswelten der Zukunft, derzeit 2019.

Kaiser/Kozica/Böhringer/Wissinger, Digitale Arbeitswelt, derzeit 2021.

Martini/Möslein/Rostalski, Recht der Digitalisierung, Legal Tech, derzeit 2022.

| Modulbezeichnung  |  | Modul-Code   |                         |  |                   |
|---|--|--|-------------------------|--|-------------------|
| Aktuelle Fragen und Entwicklungen im Themenfeld Sozial- und Arbeitsrecht I  |  | 3610   |                         |  |                   |
| Bachelor of Arts (B.A.)<br>Studiengang                                      | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarktmanagement  | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung   | Präsenztrimester        |  |                   |
|   |  |  | 4                       |  |                   |
| Art des Moduls  | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | 1 Trimester             |  |                   |
|   |  |  | Häufigkeit des Angebots |  |                   |
|   |  |  | jährlich                |  |                   |
|   |  |  |                         |  |                   |
|   | Arbeitsaufwand (Workload)  | Präsenzstudium   | Selbststudium           | Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints) | Anteil am Studium |
| Std   | 125  | 30   | 95                      | 5  | 5/180             |
| LVS   | 167  | 40   | 127                     |  |                   |
| Modulverantwortung  |  | Professorinnen und Professoren der Fachgruppe Arbeits- und Sozialrecht   |                         |  |                   |
| Lehrende  |  | Alle Professorinnen und Professoren und Lehrkräfte der HdBA, Lehrbeauftragte   |                         |  |                   |
| Lehr- und Lernformen  |  | Seminar, Fallstudien, Projektarbeit  |                         |  |                   |
| Voraussetzung für die Vergabe der CP bzw. Art der Prüfung und ggf. Benotung |  | Qualifikationszielkontrolle <i>oder</i> Studienreflexion <i>oder</i> thematische/problembezogene Skizze  |                         |  |                   |
| Voraussetzungen für die Teilnahme   |  | "Rechtswissenschaftliche Grundlagen"   |                         |  |                   |
| Verwendbarkeit des Moduls   |  | Das Modul weist inhaltliche Querbezüge zu den rechtswissenschaftlichen Modulen auf und vervollständigt die Kenntnisse um aktuelle Themen und Entwicklungen.  |                         |  |                   |

|  |
|--|
| <b>Inhalte des Moduls</b>  |
| In diesem Modul werden aktuelle Fragen und Entwicklungen in den Bereichen Sozialrecht und Arbeitsrecht behandelt.  |
| <b>Kompetenzziele des Moduls</b>   |
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Rechtsprechung sowie Rechtsetzung als dynamisch-veränderlichen Prozess begreifen</li><li>• Lösungskonzepte zu neuen Rechtsfragen und -problemen anhand wissenschaftlicher Methoden entwickeln</li><li>• Schlüsselkompetenzen wie Analyse- und Argumentationsfähigkeit ausbauen</li><li>• zu aktuellen rechtlichen/gesellschaftlichen Fragen eine eigene begründete Position entwickeln und vertreten</li></ul> |
| <b>Lernergebnisse des Moduls</b>   |
| Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"><li>• aktuelle Entwicklungen im Themenbereich identifizieren und analysieren</li><li>• in der Praxis vorhandene Probleme erfassen und beschreiben</li><li>• mit „unfertigem“ Wissen umgehen und die Relevanz von Entwicklungen einschätzen</li><li>• aktuelle Rechtsprechung und Literatur verstehen und auswerten</li></ul>   |
| <b>Literatur und Quellen</b>   |
| Wird zu Beginn des Moduls bekanntgegeben.  |

|  |  |  |                                |   |                          |
|--|--|--|--------------------------------|---|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |  |  |                                | <b>Modul-Code</b>                                     |                          |
| Aktuelle Fragen und Entwicklungen im Themenfeld Sozial- und Arbeitsrecht II        |  |  |                                | 3620  |                          |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>                                     | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarktmanagement  | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung   | <b>Präsenztrimester</b>        |   |                          |
|  |  |  | 5                              |   |                          |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl | <b>Dauer des Moduls</b>        |   |                          |
|  |  |  | 1 Trimester                    |   |                          |
|  |  |  | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |   |                          |
|  |  |  | jährlich                       |   |                          |
|  | <input type="checkbox"/> Ankermodul für PA   | <input type="checkbox"/> Ankermodul für PA   |                                |   |                          |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>   | <b>Präsenzstudium</b>  | <b>Selbststudium</b>           | <b>Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)</b> | <b>Anteil am Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 125  | 30   | 95                             | 5   | 5/180                    |
| <b>LVS</b>   | 167  | 40   | 127                            |   |                          |
| <b>Modulverantwortung</b>  | Professorinnen/Professoren der Fachgruppe Arbeits- und Sozialrecht   |  |                                |   |                          |
| <b>Lehrende</b>  | Alle Professorinnen und Professoren und Lehrkräfte der HdBA, Lehrbeauftragte   |  |                                |   |                          |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  | Seminar, Fallstudien, Projektarbeit  |  |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzung für die Vergabe der CP bzw. Art der Prüfung und ggf. Benotung</b> | Qualifikationszielkontrolle <i>oder</i> Studienreflexion <i>oder</i> Thematische/problembezogene Skizze  |  |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   | "Rechtswissenschaftliche Grundlagen"   |  |                                |   |                          |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   | Das Modul weist inhaltliche Querbezüge zu den rechtswissenschaftlichen Modulen auf und vervollständigt die Kenntnisse um aktuelle Themen und Entwicklungen.  |  |                                |   |                          |



|  |
|--|
| <b>Inhalte des Moduls</b>  |
| In diesem Modul werden aktuelle Fragen und Entwicklungen in den Bereichen Sozialrecht und Arbeitsrecht behandelt.  |
| <b>Kompetenzziele des Moduls</b>   |
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Rechtsprechung sowie Rechtsetzung als dynamisch-veränderlichen Prozess begreifen</li><li>• Lösungskonzepte zu neuen Rechtsfragen und -problemen anhand wissenschaftlicher Methoden entwickeln</li><li>• Schlüsselkompetenzen wie Analyse- und Argumentationsfähigkeit ausbauen</li><li>• zu aktuellen rechtlichen/gesellschaftlichen Fragen eine eigene begründete Position entwickeln und vertreten</li></ul> |
| <b>Lernergebnisse des Moduls</b>   |
| Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"><li>• aktuelle Entwicklungen im Themenbereich identifizieren und analysieren</li><li>• in der Praxis vorhandene Probleme erfassen und beschreiben</li><li>• mit „unfertigem“ Wissen umgehen und die Relevanz von Entwicklungen einschätzen</li><li>• aktuelle Rechtsprechung und Literatur verstehen und auswerten.</li></ul>  |
| <b>Literatur und Quellen</b>   |
| Wird zu Beginn des Moduls bekanntgegeben.  |

|   |   |   |                                |   |                          |
|---|---|---|--------------------------------|---|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>   |   |   |                                | <b>Modul-Code</b>                                     |                          |
| Rechtliche Rahmenbedingungen der Personalgewinnung in der Arbeitgeberberatung |   |   |                                | 3630  |                          |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>                                | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarkt-<br>management  | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung,<br>Beruf und<br>Beschäftigung  | <b>Präsenztrimester</b>        |   |                          |
|   |   |   | 5                              |   |                          |
| <b>Art des Moduls</b>   | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input checked="" type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl<br><br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input checked="" type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl<br><br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | 1 Trimester                    |   |                          |
|   |   |   | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |   |                          |
|   |   |   | jährlich                       |   |                          |
|   |   |   |                                |   |                          |
|   | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>  | <b>Präsenzstudium</b>   | <b>Selbststudium</b>           | <b>Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)</b> | <b>Anteil am Studium</b> |
| <b>Std</b>  | 125   | 39  | 86                             | 5   | 5/180                    |
| <b>LVS</b>  | 167   | 52  | 115                            |   |                          |
| <b>Modulverantwortung</b>   | Prof. Dr. Meyer, Prof. Dr. v. Finckenstein, Prof. Dr. Brecht-Heitzmann; Prof. Dr. Reidel; Prof. Dr. Husemann; Prof. Dr. Selzer; Prof. Dr. Jungraithmayr   |   |                                |   |                          |
| <b>Lehrende</b>   | Prof. Dr. Meyer, Prof. Dr. v. Finckenstein, Prof. Dr. Brecht-Heitzmann; Prof. Dr. Reidel; Prof. Dr. Husemann; Prof. Dr. Selzer; Prof. Dr. Jungraithmayr   |   |                                |   |                          |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>   | Vorlesungen, Seminare, Übungen, Fallstudien   |   |                                |   |                          |
| Voraussetzung für die Vergabe der CP bzw. Art der Prüfung und ggf. Benotung   | Qualifikationszielkontrolle <i>oder</i> Studienreflexionen <i>oder</i> Thematische/problembegogene Skizze   |   |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>                                      | "Rechtswissenschaftliche Grundlagen", "Arbeitsrecht" und "Grundlagen des Sozialrechts"  |   |                                |   |                          |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>  | Das Modul stellt Querbezüge zu den Modulen "Personalmanagement" und "Arbeitgeberberatung" her und vertieft die bereits arbeits- und sozialrechtlichen Kenntnisse vor dem Hintergrund der in der Beratung  |   |                                |   |                          |

|   |   |
|---|---|
|   | von Arbeitgebern im Rahmen der Personalgewinnung anfallenden Fragestellungen. |
| <b>Inhalte des Moduls</b>   |   |
| <p>Es werden die sozialrechtlichen, individual- sowie kollektivarbeitsrechtlichen Rahmenbedingungen dargestellt und für die Bedürfnisse der Arbeitgeberberatung aufbereitet und analysiert.</p> <p>Hierzu gehören folgende Themenbereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswahlverfahren und Ausschreibung eines Arbeitsplatzes – Inhalt und Verfahren, einschließlich Einsatz künstlicher Intelligenz, Gesundheitsprüfung etc.</li> <li>• Beteiligung von Betriebs- und Personalrat und Schwerbehindertenvertretung</li> <li>• Anonyme Bewerbung – Chancen und Risiken</li> <li>• Diskriminierung im Bewerbungsprozess – Folgen und Vermeidungsstrategien</li> <li>• Gewinnung von Fachkräften</li> <li>• Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit Schwerbehinderung – Besonderheiten</li> <li>• Gewinnung von Leiharbeitskräften – insb. Beteiligung und Funktion der BA als Erlaubnisbehörde</li> <li>• Ältere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer – Fördermöglichkeiten</li> <li>• Langzeitarbeitslose Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer – Fördermöglichkeiten</li> <li>• Beschäftigung von EU-Ausländerinnen und EU-Ausländern</li> <li>• Personalgewinnung außerhalb Europas – Möglichkeiten und Grenzen</li> <li>• Beschäftigung von Geflüchteten</li> </ul> |   |
| <b>Kompetenzziele des Moduls</b>  |   |
| <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• informieren und beraten Unternehmen im Rahmen der Arbeitgeberberatung sachkundig über die im Rahmen der Personalgewinnung und –einstellung geltenden gesetzlichen Vorgaben;</li> <li>• geben auf Basis des eigenen Rechtsverständnisses gegenüber dem Arbeitgeber eine individuelle und adressatengerechte Einschätzung zu dessen Personalstrategie ab.</li> </ul>   |   |
| <b>Lernergebnisse des Moduls</b>  |   |
| <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die rechtlichen Vorgaben des Einstellungsprozesses illustrieren;</li> <li>• die für die Beratung relevanten Schnittstellen und Interdependenzen zwischen dem Arbeits- und Sozialrecht identifizieren</li> <li>• problematische Fallgestaltungen erkennen und hierfür Lösungsansätze entwickeln;</li> <li>• personalpraktische Fälle leichten und mittleren Schwierigkeitsgrades methodisch überzeugend und ergebnisorientiert bearbeiten und hierzu beraten;</li> <li>• eigene Vorschläge zur Personalgewinnung argumentativ begründen.</li> </ul>  |   |
| <b>Literatur und Quellen</b>  |   |
| <p>Es werden detaillierte Literaturempfehlungen zu den einzelnen Themen gegeben. Um ein erstes Verständnis zu entwickeln, empfiehlt es sich, die Kapitel, die sich der Thematik der Einstellung widmen, aus einem der folgenden Lehrbücher zu lesen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Däubler, Arbeitsrecht: Ratgeber für Beruf, Praxis und Studium (zuletzt: 13. Aufl. 2020).</li> <li>• Dütz/Thüsing: Arbeitsrecht (zuletzt: 26. Aufl. 2021).</li> <li>• Junker, Grundkurs Arbeitsrecht (zuletzt 21. Aufl. 2022).</li> </ul>  |   |

- Krause, Arbeitsrecht (zuletzt: 4. Aufl. 2020).
- Waltermann, Arbeitsrecht (zuletzt: 20. Aufl. 2021).
- Wörlen/Kokemoor: Arbeitsrecht (zuletzt: 13. Aufl. 2019).

| Modulbezeichnung  |  | Modul-Code   |                         |  |                   |
|---|--|--|-------------------------|--|-------------------|
| Rechtliche Rahmenbedingungen des Personalabbaus in der Arbeitgeberberatung  |  | 3640   |                         |  |                   |
| Bachelor of Arts (B.A.)<br>Studiengang                                      | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarktmanagement  | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung   | Präsenztrimester        |  |                   |
|   |  |  | 5                       |  |                   |
| Art des Moduls  | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input checked="" type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input checked="" type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | 1 Trimester             |  |                   |
|   |  |  | Häufigkeit des Angebots |  |                   |
|   |  |  | jährlich                |  |                   |
|   |  |  |                         |  |                   |
|   | Arbeitsaufwand (Workload)  | Präsenzstudium   | Selbststudium           | Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints) | Anteil am Studium |
| Std   | 125  | 39   | 86                      | 5  | 5/180             |
| LVS   | 167  | 52   | 115                     |  |                   |
| Modulverantwortung  |  | Prof. Dr. Tim Husemann, Prof. Dr. Alexandra Reidel, Prof. Dr. habil. Dirk Selzer, Prof. Dr. Barbara von Finckenstein, Prof. Dr. Holger Brecht-Heitzmann, Prof. Dr. Uwe Meyer   |                         |  |                   |
| Lehrende  |  | Prof. Dr. Barbara von Finckenstein, Prof. Dr. Holger Brecht-Heitzmann, Prof. Dr. Tim Husemann, Prof. Dr. Martin Jungraithmayr, Prof. Dr. Uwe Meyer, Prof. Dr. Alexandra Reidel, Prof. Dr. habil. Dirk Selzer, Lehrbeauftragte  |                         |  |                   |
| Lehr- und Lernformen  |  | Vorlesung, Seminare, Fallstudien   |                         |  |                   |
| Voraussetzung für die Vergabe der CP bzw. Art der Prüfung und ggf. Benotung |  | Qualifikationszielkontrolle <i>oder</i> Studienreflexion <i>oder</i> Thematische / problembezogene Skizze  |                         |  |                   |
| Voraussetzungen für die Teilnahme   |  | „Rechtswissenschaftliche Grundlagen“, „Arbeitsrecht“, „Grundlagen des Sozialrechts“  |                         |  |                   |

|  |   |
|--|---|
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   | Das Modul stellt Querbezüge zu den Modulen „Personalmanagement“ und „Arbeitgeberberatung“ her und vertieft die bereits erworbenen Kenntnisse im Arbeits- und Sozialrecht. |
| <b>Inhalte des Moduls</b>  |   |
| <p>Das Modul vertieft die erworbenen Kenntnisse zu den Grundlagen des Arbeits- und Sozialrechts um spezifische, für die Arbeitgeberberatung bei Personalabbau, relevante rechtliche Themen und trägt dadurch zu einer umfassenden und ganzheitlichen Befähigung zu inhaltlich fundierter Arbeitgeberberatung bei.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltung von Personalabbaumaßnahmen im Betrieb und Unternehmen</li> <li>• Massenentlassungsschutz, insb. Beteiligung der BA</li> <li>• Transfermaßnahmen im Betrieb und Unternehmen</li> <li>• Transfergesellschaften</li> <li>• Transferkurzarbeitergeld</li> <li>• Betriebsübergang einschließlich seiner arbeits- und sozialrechtlichen Rechtsfolgen</li> <li>• Alternative leistungsrechtliche Fördermöglichkeiten zur Verhinderung von Personalabbaumaßnahmen (einschließlich Berufsberatung im Erwerbsleben)</li> <li>• Personal- und betriebsverfassungsrechtliche Mitbestimmung beim Personalabbau</li> <li>• Betriebsänderung, Interessenausgleich und Sozialplan</li> <li>• Vertiefung betriebsbedingte Kündigung</li> <li>• Die BA als Vermittlerin bei Verhandlungen über Interessenausgleich und Sozialplan</li> <li>• Vertiefung Tarifrecht, insb. Tarifflicht, Sanierungstarifvertrag</li> <li>• Entlassungsentschädigung und alternative Gestaltungsmöglichkeiten einschließlich der Mitwirkung der BA („Mannheimer Modell“)</li> <li>• Vertiefung sonstiger leistungsrechtlich relevanter Regelungen bei der Arbeitgeberberatung im Zusammenhang mit Personalabbaumaßnahmen</li> </ul> |   |
| <b>Kompetenzziele des Moduls</b>   |   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strukturelles und systematisches Denken im Kontext verschiedener Rechtsbereiche</li> <li>• Kommunikationsfähigkeit, situationsgerechtes sowie selbstbewusstes Auftreten verbessern</li> <li>• Problembewusstsein schärfen</li> <li>• Selbstorganisation und Belastbarkeit vorantreiben</li> <li>• Abstraktionsfähigkeit (durch Verstehen abstrakter Rechtsnormen) und Subsumtionsfähigkeit (durch Anwendung auf den konkreten Einzelfall) weiterentwickeln</li> <li>• Bei Beratungen von Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern Regelungszusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen einzelnen Rechtsbereichen des Arbeits- und Sozialrechts analysieren, verstehen, anwenden und erklären können</li> <li>• Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern auf Basis des erworbenen Rechtsverständnisses eine individuelle und adressatengerechte Einschätzung zu dessen Personalstrategie abgeben können</li> <li>• betriebswirtschaftliche und rechtliche Zusammenhänge bei der Beratung zu bedenken und zu integrieren</li> </ul>   |   |

### Lernergebnisse des Moduls

- Arbeits- und sozialrechtliche (insbes. leistungsrechtliche) Regelungen in Fällen von Personalabbaumaßnahmen zu kennen, zu verstehen und fallbezogen anwenden zu können
- Schnittstellen des Arbeits- und Sozialrechts, die für die Arbeitgeberberatung bei Personalabbau relevant sind, zu erfassen
- Beratungsbedarfe der Praxis im Kontext von Personalabbaumaßnahmen im Zuständigkeits- und Kompetenzbereich der BA zu erkennen und rechtlich einordnen zu können
- Praktische Sachverhalte einschlägigen arbeits- und sozialrechtlichen Regelungen zuordnen zu können
- rechtliche Fragen methodisch und argumentativ überzeugend sowie ergebnisorientiert beantworten zu können

### Literatur und Quellen

Spezielle und weiter vertiefende Literatur wird jeweils zu Beginn des Trimesters mitgeteilt.

Als grundlegende Literatur ist u.a. zu empfehlen:

- Däubler, Arbeitsrecht: Ratgeber für Beruf, Praxis und Studium, zuletzt 13. Auflage 2020
- Fasselt/Schellhorn (Hrsg.), Handbuch Sozialrechtsberatung, zuletzt 6. Auflage 2021
- Junker, Grundkurs Arbeitsrecht, zuletzt 21. Auflage 2022
- Krause, Arbeitsrecht, zuletzt 4. Auflage 2021
- Münchener Handbuch zum Arbeitsrecht, zuletzt 5. Auflage 2021
- Waltermann, Sozialrecht, zuletzt 14. Auflage 2020

|  |   |   |                                |  |                              |
|--|---|---|--------------------------------|--|------------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |   |   | <b>Modul-Code</b>              |  |                              |
| Beratungsrelevante Aspekte des Kollektiven Arbeitsrechts   |   |   | 3650                           |  |                              |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>   | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarkt-<br>management  | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung,<br>Beruf und<br>Beschäftigung  | <b>Präsenztrimester</b>        |  |                              |
|  |   |   | 5                              |  |                              |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input checked="" type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input checked="" type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | 1 Trimester                    |  |                              |
|  |   |   | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |  |                              |
|  |   |   | jährlich                       |  |                              |
|  |   |   |                                |  |                              |
|  |   |   |                                |  |                              |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>  | <b>Präsenz-<br/>studium</b>   | <b>Selbst-<br/>studium</b>     | <b>Anzahl der ECTS-<br/>Leistungs-<br/>punkte<br/>(CreditPoints)</b> | <b>Anteil am<br/>Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 125   | 39  | 86                             | 5  | 5/180                        |
| <b>LVS</b>   | 167   | 52  | 115                            |  |                              |
| <b>Modulverantwortung</b>  | Prof. Dr. Tim Husemann, Prof. Dr. Alexandra Reidel, Prof. Dr. habil. Dirk Selzer, Prof. Dr. Barbara von Finckenstein, Prof. Dr. Holger Brecht-Heitzmann, Prof. Dr. Uwe Meyer  |   |                                |  |                              |
| <b>Lehrende</b>  | Prof. Dr. Barbara von Finckenstein, Prof. Dr. Holger Brecht-Heitzmann, Prof. Dr. Tim Husemann, Prof. Dr. Uwe Meyer, Prof. Dr. Alexandra Reidel, Prof. Dr. habil. Dirk Selzer, Lehrbeauftragte   |   |                                |  |                              |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  | Vorlesung, Seminare, Fallstudien  |   |                                |  |                              |
| Voraussetzung für die <b>Vergabe der CP</b> bzw. <b>Art der Prüfung</b> und ggf. <b>Benotung</b> | Qualifikationszielkontrolle <i>oder</i> Studienreflexion <i>oder</i> Thematische / problembezogene Skizze   |   |                                |  |                              |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   | „Rechtswissenschaftliche Grundlagen“, „Arbeitsrecht“  |   |                                |  |                              |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   | Vertiefung der Inhalte aus dem Modul „Arbeitsrecht“   |   |                                |  |                              |



### Inhalte des Moduls

Das Modul ergänzt und vertieft das im Modul „Arbeitsrecht“ erworbene Wissen um kollektive Verständnisse und Zusammenhänge und leistet insofern einen Beitrag zur detaillierten und umfassenden Befähigung zu inhaltlich fundierter Arbeitgeberberatung.

- Koalitionsrecht: Begriffsmerkmale der Koalition und Koalitionsfreiheit, Arbeitgeberverbände und Gewerkschaften, Sozialpartner im europäischen Arbeitsrecht
- Tarifrecht: Schuldrechtlicher und normativer Teil des Tarifvertrags, Normsetzungsbefugnis der Tarifvertragsparteien sowie Abschluss und Beendigung des Tarifvertrags, Tarifkonkurrenz, Tarifpluralität und Tarifeinheitsgesetz
- Die Tarifverträge für BA-Beschäftigte im Überblick: TV-BA, TVN-BA, ATV-BA, LeistungsTV-FüKr-BA; Gemeinsamkeiten und Abweichungen zum TVöD
- Arbeitskampfrecht: Begriff, Arten, Entwicklung und Rechtsgrundlagen des Arbeitskampfes, Voraussetzungen und Rechtsfolgen eines rechtmäßigen Arbeitskampfes, Rechtsfolgen rechtswidriger Arbeitskämpfe, Arbeitskampf und Betriebsverfassungsrecht, Arbeitskampf und Sozialversicherungsrecht
- Betriebsverfassungsrecht: System und Organisation, Grundsätze, Betriebsratswahl, Amtszeit und Geschäftsführung, weitere Einrichtungen der Betriebsverfassung, Aufgaben, Beteiligungsrechte und -arten des Betriebsrats, Mitbestimmung in sozialen, personellen und wirtschaftlichen Angelegenheiten, Einigungsstellenverfahren, Besonderheiten der leitenden Angestellten, Europäischer Betriebsrat
- Personalvertretungsrecht: Das Bundespersonalvertretungsgesetz (BPersVG) im Überblick, Abgrenzung und Vergleich zum Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG), Personalratsarbeit in der BA
- Mitbestimmung im Unternehmen: Grundlagen, Ziele und Entwicklung der Unternehmensmitbestimmung, Drittelbeteiligungsgesetz, Mitbestimmungsgesetz 1976, Montanmitbestimmungsgesetz sowie SE-Beteiligungsgesetz
- Aktuelle und grundsätzliche Rechtsprechung des BAG und des BVerwG zum kollektiven Arbeitsrecht

### Kompetenzziele des Moduls

- Strukturelles und systematisches Denken im arbeitsrechtlichen Kontext
- Kommunikationsfähigkeit, situationsgerechtes sowie selbstbewusstes Auftreten verbessern
- Problembewusstsein schärfen
- Selbstorganisation und Belastbarkeit vorantreiben
- Abstraktions- und Subsumtionsfähigkeit (durch Anwendung auf den konkreten Einzelfall) weiterentwickeln
- Kollektivrechtliche Auswirkungen und Zusammenhänge bei der Beratung von Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern bedenken und einzubinden
- Bei Beratungen von Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern Regelungszusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen dem individuellen und kollektiven Arbeitsrecht analysieren, verstehen, anwenden und erklären können
- Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern auf Basis des erworbenen Rechtsverständnisses eine individuelle und adressatengerechte Einschätzung zu deren Personalstrategie abgeben

### Lernergebnisse des Moduls

- Zusammenhänge des individuellen und kollektiven Arbeitsrechts, die für die Arbeitgeberberatung relevant sind, erfassen

- Arbeitsrechtliche Regelungen in ihrer Gesamtheit und Komplexität erkennen, verstehen und fallbezogen anwenden können
- Rechtliche Fragen methodisch und argumentativ überzeugend sowie ergebnisorientiert beantworten
- Praktische Sachverhalte einschlägigen arbeitsrechtlichen Regelungen zuordnen können
- Beratungsbedarfe im Zuständigkeits- und Kompetenzbereich der BA erkennen und rechtlich einordnen können

### **Literatur und Quellen**

Spezielle und weiter vertiefende Literatur wird jeweils zu Beginn des Trimesters mitgeteilt. Als grundlegende Literatur ist u.a. zu empfehlen:

- Hromadka/Maschmann, Arbeitsrecht Band 2, Kollektivarbeitsrecht und Arbeitsstreitigkeiten, zuletzt 8. Aufl. 2020
- Junker, Grundkurs Arbeitsrecht, zuletzt 21. Auflage 2022
- Preis/Greiner, Arbeitsrecht – Kollektivarbeitsrecht, zuletzt 5. Aufl. 2019
- Richardi/Bayreuther, Kollektives Arbeitsrecht, zuletzt 5. Aufl. 2022

|  |   |   |                                |   |                          |
|--|---|---|--------------------------------|---|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |   |   | <b>Modul-Code</b>              |   |                          |
| Ausgewählte Rechtsfragen zur Teilhabe am Arbeitsleben  |   |   | 3660                           |   |                          |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>   | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarkt-<br>management  | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung,<br>Beruf und<br>Beschäftigung  | <b>Präsenztrimester</b>        |   |                          |
|  |   |   | 5                              |   |                          |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input checked="" type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input checked="" type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | 1 Trimester                    |   |                          |
|  |   |   | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |   |                          |
|  |   |   | jährlich                       |   |                          |
|  |   |   |                                |   |                          |
|  |   |   |                                |   |                          |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>  | <b>Präsenzstudium</b>   | <b>Selbststudium</b>           | <b>Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)</b> | <b>Anteil am Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 125   | 39  | 86                             | 5   | 5/180                    |
| <b>LVS</b>   | 167   | 52  | 115                            |   |                          |
| <b>Modulverantwortung</b>  | Prof. Dr. Yasemin Körtek, Prof. Dr. Tim Husemann  |   |                                |   |                          |
| <b>Lehrende</b>  | Prof. Dr. Yasemin Körtek, Prof. Dr. Alexandra Reidel, Prof. Dr. Tim Husemann, Lehrbeauftragte   |   |                                |   |                          |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  | Vorlesungen und Seminare  |   |                                |   |                          |
| Voraussetzung für die <b>Vergabe der CP</b> bzw. <b>Art der Prüfung</b> und ggf. <b>Benotung</b> | Qualifikationszielkontrolle <i>oder</i> Workshops <i>oder</i> Studienreflexion  |   |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   | „Grundlagen des Sozialrechts“, „Arbeitsrecht“, „Grundsicherung für Arbeitsuchende“, „Leistungen der Arbeitsförderung und Grundsicherung für Arbeitsuchende“   |   |                                |   |                          |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   | Anknüpfend an die grundlegenden Kenntnisse im Sozial- und Arbeitsrecht werden ausgewählte Schnittstellen von Rechtsbereichen betreffend die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am Arbeitsleben aufgezeigt.   |   |                                |   |                          |

### Inhalte des Moduls

- Ausgehend vom Begriff der Behinderung im SGB IX und SGB III: Feststellung des Vorliegens einer Behinderung
- Verfahren bei der Ermittlung des Rehabilitationsbedarfs und der einschlägigen Leistung zur Teilhabe mit Fokus auf das Bedarfsermittlungskonzept LTA
- Abgrenzung der Zuständigkeiten einschließlich Zusammenarbeit der Rehabilitationsträger im Rehabilitationsverfahren
- Praxis der Teilhabeplanung der einzelnen Rehabilitationsträger einschließlich Digitalisierung
- Die besondere Rolle der Jobcenter im Rehabilitationsverfahren
- Erstattungsansprüche zwischen den Rehabilitationsträgern
- Erstattung selbstbeschaffter Leistungen
- Funktion und Aufgaben der BAR im Rehabilitationsprozess
- Aufgaben und Zuständigkeiten der Integrations- bzw. Inklusionsämter bei der Förderung der Teilhabe von Menschen mit Behinderungen
- Beratung von Arbeitgebern bei der Begründung wie auch Beendigung von Arbeitsverhältnissen mit Menschen mit Behinderungen
- Besondere Schutz von Menschen mit Behinderungen im Arbeitsverhältnis (u.a. AGG, SGB IX Teil 3)
- Beteiligung der Schwerbehindertenvertretung in Angelegenheiten der Menschen mit Behinderungen
- Mitbestimmung in Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation mit Fokus auf die WfbM
- Aktuelle Entwicklungen in der Gesetzgebung und Rechtsprechung

### Kompetenzziele des Moduls

Die Studierenden sind in der Lage

- die besondere Bedarfslage von Menschen mit Behinderungen, betreffend ihrer Teilhabe am Arbeitsleben, zu erkennen.
- die Zuständigkeiten und Aufgaben der BA im gegliederten System zu den Aufgaben und Zuständigkeiten der anderen Rehabilitationsträger abzugrenzen.
- zu arbeitsrechtlichen Aspekten bei Einstellung wie auch Kündigung von Menschen mit Behinderungen zu beraten.

### Lernergebnisse des Moduls

Die Studierenden können

- die Aufgaben der einzelnen Akteure eines Rehabilitationsverfahrens identifizieren;
- ausgehend vom festgestellten Rehabilitationsbedarf die erforderliche Leistung zur Teilhabe auswählen und diesbezüglich argumentativ überzeugend beraten;
- die Voraussetzungen der Leistungen zur Teilhabe prüfen und entscheiden sowie in diesem Zusammenhang die Zuständigkeiten der jeweiligen Rehabilitationsträger voneinander abgrenzen;
- die besonderen Rechte von Menschen mit Behinderungen im Arbeitsverhältnis einschließlich deren Anbahnung wie auch Beendigung aufzeigen und diese im Vergleich zur Rechtstellung von Menschen ohne Behinderungen im Arbeitsverhältnis abwägen;

- die Mitbestimmung von Menschen mit Behinderungen im Arbeitsverhältnis wie auch in Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation im Verhältnis zu Menschen ohne Behinderung in Arbeitsverhältnissen analysieren und bestehende Unterschiede kritisch beurteilen.

### **Literatur und Quellen**

Einschlägige aktuelle Fach-/ Kommentarliteratur zu den einzelnen Sozialgesetzbüchern sowie Zeitschriftenbeiträge, u.a.:

Dau/Düwell/Joussen, SGB IX, 6. Aufl. 2022.

Deinert/Welti/Luik/Brockmann (Hrsg.), Behindertenrecht, 3. Aufl. 2022.

Hauck/Noftz, SGB IX (Loseblattsammlung; wird ständig aktualisiert).

Knittel, SGB IX (Loseblattsammlung; wird ständig aktualisiert).

Schmidt, Schwerbehindertenarbeitsrecht, 3. Aufl. 2019.

von Boetticher/Kuhn-Zuber, Rehabilitationsrecht, 2. Aufl. 2022.

|  |   |   |                                |   |                          |
|--|---|---|--------------------------------|---|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |   | <b>Modul-Code</b>   |                                |   |                          |
| Orientierung und Propädeutikum   |   | 4110  |                                |   |                          |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>   | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarkt-<br>management  | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung,<br>Beruf und<br>Beschäftigung  | <b>Präsenztrimester</b>        |   |                          |
|  |   |   | 1                              |   |                          |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input checked="" type="checkbox"/> Pflicht<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><br><input type="checkbox"/> Wahl<br><br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input checked="" type="checkbox"/> Pflicht<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><br><input type="checkbox"/> Wahl<br><br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | 1 Trimester                    |   |                          |
|  |   |   | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |   |                          |
|  |   |   | jährlich                       |   |                          |
|  |   |   |                                |   |                          |
|  |   |   |                                |   |                          |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>  | <b>Präsenzstudium</b>   | <b>Selbststudium</b>           | <b>Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)</b> | <b>Anteil am Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 50  | 30  | 20                             | 2   | 2/180                    |
| <b>LVS</b>   | 67  | 40  | 27                             |   |                          |
| <b>Modulverantwortung</b>  | Prorektor:innen und / oder Studiengangsleitungen mit einer Fachgruppenvertretung je Campus  |   |                                |   |                          |
| <b>Lehrende</b>  | Lehrende der Hochschule und Lehrbeauftragte   |   |                                |   |                          |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  | Vorträge, Seminare, Gruppenarbeit   |   |                                |   |                          |
| Voraussetzung für die <b>Vergabe der CP</b> bzw. <b>Art der Prüfung</b> und ggf. <b>Benotung</b> | Teilnahme und aktive Mitarbeit  |   |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   | keine   |   |                                |   |                          |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   | Das Modul dient zur Einführung der Studierenden in das Studium an der HdBA und vermittelt die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens aus einer interdisziplinären Perspektive. Das Modul ist relevant für alle folgenden Präsenzmodule, insbesondere für das Modul „Forschungsmethoden“.   |   |                                |   |                          |

## Inhalte des Moduls

### Einführung in die Strukturen und Aufgaben der Bundesagentur für Arbeit

- Die Bundesagentur für Arbeit als Organisation und Arbeitgeberin
- Organisation, Finanzierung und Aufgaben der BA
- Werte in der BA-Organisation und Selbstverständnis
- Geschichte der deutschen Arbeitsverwaltung
- Beratung als Kernaufgabe der BA

### Einführung in das Studium an der HdBA

- Einführung in die Studienabläufe und -inhalte sowie die interdisziplinäre Ausrichtung der Hochschule
- Organisation und Verwaltung der Hochschule
- Überblick der Gremien und unterschiedlichen Rollen an der Hochschule

### Teambildung und Selbstorganisation für das Studium

### Überblick über die IT und Anwendungen der HdBA

- Nutzung und Recherche wissenschaftlicher Quellen (Bibliothekskataloge)
- Einführung in ILIAS und HIS

### Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens

- Überblick über verschiedene Quellenarten
- Recherche wissenschaftlicher Quellen
- Zitationsstile in unterschiedlichen Disziplinen
- Literaturverwaltung
- Wissenschaftliches Schreiben
- Prüfungsleistungen

## Kompetenzziele des Moduls

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- die Strukturen, Organisation und Abläufe der BA und der HdBA zu verstehen;
- in einem Team miteinander zu agieren und gemeinsam Aufgaben anzugehen und Ziele zu erreichen;
- die wesentlichen IT-Anwendungen der HdBA anzuwenden;
- die Grundzüge des wissenschaftlichen Arbeitens aus einer interdisziplinären Perspektive zu verstehen und anzuwenden.

## Lernergebnisse des Moduls

Die Studierenden

- lernen die Aufgaben realer Arbeitsmarktakteure im Arbeitsmarktgeschehen kennen und können diese einordnen;
- kennen die Bundesagentur für Arbeit als Organisation und Arbeitgeberin, den Organisationsaufbau und die wesentlichen Aufgaben der BA, die betriebskulturellen Aspekte und Verhaltensregeln, die Entwicklung der deutschen Arbeitsverwaltung im historischen Kontext sowie die strategischen Handlungsfelder der Bundesagentur für Arbeit;

- lernen die Beratung als eine wesentliche Kernaufgabe der Bundesagentur für Arbeit kennen;
- kennen die Methoden für die Zusammenarbeit in Teams;
- Kennen die wesentlichen Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und können diese anwenden;
- lernen den Umgang mit wissenschaftlichen Medien;
- können die Lernplattform (ILIAS) und das Hochschul-Informationssystem (HIS) bedienen.

### Literatur und Quellen

Bänsch, A. & Alewell, D. (2020). *Wissenschaftliches Arbeiten*. De Gruyter Oldenbourg.

Kipman, U., Reiter, T. & Leopold-Wildburger, U. (2018). *Wissenschaftliches Arbeiten 4.0*. Springer Berlin Heidelberg.

Klein, A. (2018). *Wissenschaftliches Arbeiten im dualen Studium*. Vahlen.

Rübner, M. & Weber, P. (2021). Grundlagenpapier zur Weiterentwicklung der Beratungskonzeption der Bundesagentur für Arbeit (BeKo), Bundesagentur für Arbeit/HdBA: Nürnberg/Mannheim.



|  |   |   |                                |  |                              |
|--|---|---|--------------------------------|--|------------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |   |   | <b>Modul-Code</b>              |  |                              |
| Grundlagen der Statistik   |   |   | 4120                           |  |                              |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>   | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarkt-<br>management  | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung,<br>Beruf und<br>Beschäftigung  | <b>Präsenztrimester</b>        |  |                              |
|  |   |   | 1                              |  |                              |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input checked="" type="checkbox"/> Pflicht<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl<br><br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input checked="" type="checkbox"/> Pflicht<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl<br><br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <b>Dauer des Moduls</b>        |  |                              |
|  |   |   | 1 Trimester                    |  |                              |
|  |   |   | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |  |                              |
|  |   |   | jährlich                       |  |                              |
|  |   |   |                                |  |                              |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>  | <b>Präsenz-<br/>studium</b>   | <b>Selbst-<br/>studium</b>     | <b>Anzahl der ECTS-<br/>Leistungs-<br/>punkte<br/>(CreditPoints)</b> | <b>Anteil am<br/>Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 75  | 36  | 39                             | 3  | 3/180                        |
| <b>LVS</b>   | 100   | 48  | 52                             |  |                              |
| <b>Modulverantwortung</b>  | Prof. Dr. Christian Göbel, Prof. Dr. Stephan Brunow   |   |                                |  |                              |
| <b>Lehrende</b>  | Prof. Dr. Christian Göbel, Prof. Dr. Stephan Brunow, Dr. Marcus Tamm  |   |                                |  |                              |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  | Vorlesungen, Übungen  |   |                                |  |                              |
| Voraussetzung für die <b>Vergabe der CP</b> bzw. <b>Art der Prüfung</b> und ggf. <b>Benotung</b> | Klausur   |   |                                |  |                              |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   | keine   |   |                                |  |                              |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   | Das Modul vermittelt methodische Grundlagen der Statistik, die für alle wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Module des Studiengangs und das Modul „Forschungsmethoden“ sowie zur Vorbereitung auf die Bachelorthesis relevant sind.   |   |                                |  |                              |

|   |
|---|
| <b>Inhalte des Moduls</b>   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe der Statistik</li> <li>• Grundlagen der deskriptiven Statistik, Beschreibung eines Merkmals und Beschreibung des Zusammenhangs zwischen mehreren Merkmalen</li> <li>• Unterscheidung zwischen beschreibender Statistik und der Analyse kausaler Zusammenhänge</li> <li>• Induktive Statistik: Wahrscheinlichkeitsverteilungen, Stichproben und Hypothesentest, Regressionsanalyse</li> </ul>   |
| <b>Kompetenzziele des Moduls</b>  |
| <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Daten mit deskriptiver Statistik eigenständig auszuwerten und statistische Kennzahlen zu interpretieren;</li> <li>• die Bedeutung von Hypothesentest im Berufsalltag zu erkennen und diese richtig zu interpretieren;</li> <li>• im Berufsalltag zwischen Korrelation und Kausalität zu unterscheiden;</li> <li>• einfache wissenschaftliche statistische Auswertungen zu verstehen und zu interpretieren.</li> </ul>  |
| <b>Lernergebnisse des Moduls</b>  |
| <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• elementare Grundbegriffe der Statistik erklären;</li> <li>• statistische Maßzahlen zur Beschreibung von Merkmalen selbst berechnen und interpretieren;</li> <li>• Grundlagen zu Wahrscheinlichkeitsverteilungen und deren Eigenschaften begreifen;</li> <li>• einfache Hypothesentests selbständig durchführen;</li> <li>• das einfache Regressionsmodell nachvollziehen und Regressionsergebnisse interpretieren;</li> <li>• mit abstrakten Lerninhalten umgehen.</li> </ul> |
| <b>Literatur und Quellen</b>  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auer, Rottmann (2020). Statistik und Ökonometrie für Wirtschaftswissenschaftler, Springer Gabler, 4. Aufl.</li> <li>• Schira, J. (2016). Statistische Methoden der VWL und BWL, Pearson, 5. Aufl.</li> <li>• Bleymüller, J.; Weißbach, R. &amp; Dörre, A. (2020). Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, München, Vahlen</li> </ul>   |

|   |   |   |                                    |  |                              |
|---|---|---|------------------------------------|--|------------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>   |   |   | <b>Modul-Code</b>                  |  |                              |
| Forschungsmethoden  |   |   | 4410                               |  |                              |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>  | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarkt-<br>management  | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung,<br>Beruf und<br>Beschäftigung  | <b>Präsenztrimester</b>            |  |                              |
|   |   |   | 4                                  |  |                              |
| <b>Art des Moduls</b>   | <input checked="" type="checkbox"/> Pflicht<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl | <input checked="" type="checkbox"/> Pflicht<br><br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input type="checkbox"/> Wahl | <b>Dauer des Moduls</b>            |  |                              |
|   |   |   | 1 Trimester                        |  |                              |
|   |   |   | <b>Häufigkeit des<br/>Angebots</b> |  |                              |
|   |   |   | jährlich                           |  |                              |
|   | <input type="checkbox"/> Ankermodul für PA  | <input type="checkbox"/> Ankermodul für PA  |                                    |  |                              |
|   | <b>Arbeitsaufwand<br/>(Workload)</b>  | <b>Präsenz-<br/>studium</b>   | <b>Selbst-<br/>studium</b>         | <b>Anzahl der ECTS-<br/>Leistungspunkte<br/>(CreditPoints)</b> | <b>Anteil am<br/>Studium</b> |
| <b>Std</b>  | 75  | 30  | 45                                 | 3  | 3/180                        |
| <b>LVS</b>  | 100   | 40  | 60                                 |  |                              |
| <b>Modulverantwortung</b>   | Prof. Dr. Sebastian Brandl, Prof. Dr. Gundula Gwenn Hiller  |   |                                    |  |                              |
| <b>Lehrende</b>   | alle Lehrenden der HdBA, Lehrbeauftragte  |   |                                    |  |                              |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>   | Vorlesung, Seminar, Übung   |   |                                    |  |                              |
| Voraussetzung für die<br><b>Vergabe der CP</b> bzw.<br><b>Art der Prüfung</b> und<br>ggf. <b>Benotung</b> | Hausarbeit oder Studienarbeit oder Projektarbeit  |   |                                    |  |                              |
| <b>Voraussetzungen für<br/>die Teilnahme</b>  | Modul „Orientierung und Propädeutikum“, Module und Aufgaben<br>aus den ersten drei Präsenz- bzw. Praktikumstrimestern   |   |                                    |  |                              |
| <b>Verwendbarkeit des<br/>Moduls</b>  | Parallele Module im vierten Präsenztrimester, nachgelagerte Module im<br>fünften Präsenztrimester sowie methodische Vorbereitung auf die<br>Bachelorthesis.   |   |                                    |  |                              |

## Inhalte des Moduls

Das Forschungsseminar bietet den Studierenden die Möglichkeit, die in den vorgelagerten Studien- und Praktikumstrimestern erworbenen Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens aufzufrischen, zu vertiefen und an ausgewählten Forschungsmethoden und -themen anzuwenden und zu reflektieren.

Zweiteiliger Aufbau: Vorlesungen und wählbares Seminar „Wissenschaftliches Arbeiten“

### 1) Vorlesungen:

- Überblicke über disziplinäre, methodische und formale Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens
- literaturbasierte theoretische und empirische Zugänge
- Grundlagen der qualitativen und quantitativen empirischen Forschung
- spezifische methodologische Zugänge von Lehrenden der HdBA
- von einer Idee über die Forschungsfrage zur wissenschaftlichen Methode
- ethische und Qualitäts-, fachspezifische und formale Anforderungen an wiss. Methoden und eine wissenschaftliche Ausarbeitung

### 2) Seminar zur Einübung einer wiss. Vorgehensweise bzw. Methodik

Alternative Schwerpunktsetzungen in unterschiedlichen Bereichen, u.a.:

- (inter)disziplinäre Methoden und Zugänge arbeitsmarkt-, integrations-, beratungs- und organisationsrelevanter sowie rechtswiss. Forschung
- quantitative und/oder qualitative Methoden der Datenerhebung, Datenauswertung und Interpretation
- Nutzung spezifischer Software-Anwendungen in der Datenerhebung und -auswertung (z.B. Statistika, SPSS, MAXQDA)
- Lektüre, Verarbeiten und Erstellung von wiss. Texten und Ableitung eines weiterführenden Forschungskonzepts
- Bearbeitung ausgewählter Forschungsthemen aus Projekten der Lehrenden
- Beispielhafte Erarbeitung von Erhebungs- und Auswertungsinstrumenten (Fragebögen, Leitfäden, Codebaum etc.)
- Durchführung und Präsentation von Auswertungsschritten

## Kompetenzziele des Moduls

Die Studierenden sind in der Lage,

- Grundprinzipien guter wissenschaftlicher Praxis anzuwenden,
- verschiedene Forschungsansätze zu differenzieren und einzuordnen,
- Forschungsfragen für Problemstellungen des Arbeitsmarkts zu entwickeln und methodisch zu bearbeiten,
- Forschungspraxis und wissenschaftliche Befunde zu beurteilen,
- sich weiterführendes Wissen und Methodik durch Anwendung und Reflexion selbst zu erschließen.

## Lernergebnisse des Moduls

### Die Studierenden

- kennen und verstehen grundlegende methodische Vorgehensweisen und können wissenschaftliche Befunde einordnen;
- übertragen das Gelernte auf ihre Handlungsfelder, indem sie Problemstellungen des Arbeitsmarkts, der Integration und der Arbeitsmarktberatung in Forschungsdesigns übersetzen und eine angemessene Methodik hierfür bestimmen;
- sind in der Lage, unter Anwendung einer ausgewählten (empirischen) Methode vorhandene Daten bzw. eigene Daten zu erheben und auszuwerten;
- bearbeiten komplexe Aufgabenstellungen und können einen Forschungsprozess so gestalten, dass sie Problemlagen erkennen, Lösungen formulieren und die Ergebnisse argumentativ vertreten können
- sind in der Lage, die professionelle Anwendung wissenschaftlichen Denkens und Vorgehens in der Berufspraxis zu begründen und zu vertreten.

## Literatur und Quellen

Bauer, Waldemar; Bleck-Neuhaus, Jörn; Dombois, Rainer (2013): Forschungsprojekte entwickeln – von der Idee bis zur Publikation: Ein Leitfaden für die Praxis. Baden-Baden

Bogner, Alexander; Littig, Beate; Menz, Wolfgang (Hg.) (2013): Das Experteninterview. Theorie, Methode, Anwendungsfelder. 4. Auflage. Wiesbaden

Bogner, Alexander; Littig, Beate; Menz, Wolfgang (Hg.) (2014): Interviews mit Experten: Eine praxisorientierte Einführung. Wiesbaden

Corsten, H., Deppe, J. (2008): Technik des wissenschaftlichen Arbeitens. 3. Aufl. München

Flick, Uwe (2010): Qualitative Sozialforschung, Reinbek bei Hamburg

Flick, Uwe; Kardorff, Ernst von; Steinke, Ines (Hg.) (2019): Qualitative Forschung. Ein Handbuch. Reinbek bei Hamburg

Gläser, Jochen; Laudel, Grit (2020): Experteninterviews und Qualitative Inhaltsanalyse. 5. Auflage. Wiesbaden

Cornelia Helfferich (2011): Die Qualität qualitativer Daten. Manuel für die Durchführung qualitativer Interviews. Lehrbuch, Wiesbaden

Kelle, Udo (2020): Qualitative Sozialforschung. In: Joas, Hans; Mau, Steffen: Lehrbuch der Soziologie. 4. Auflage. Ffm. S. 97-131

Kelle, Udo; Kluge, Susann (2010): Vom Einzelfall zum Typus. Fallvergleich und Fallkontrastierung in der qualitativen Sozialforschung. 2. Auflage. Wiesbaden

Kornmeier, M. (2007): Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten – Eine Einführung für Wirtschaftswissenschaftler. Heidelberg

Kuckartz, Udo (2014): Qualitative Inhaltsanalyse. Methoden, Praxis, Computerunterstützung. 2. Auflage. Weinheim/Basel

Lamnek, Siegfried; Krell, Claudia (2016): Qualitative Sozialforschung. Lehrbuch. 6., überarb. Aufl. Weinheim, Basel

Leopold-Wildburger, U.; Schütze, J. (2010): Verfassen und Vortragen – Wissenschaftliche Arbeiten und Vorträge leicht gemacht. 3. Auflage. Berlin

Manstetten, Ruth (2020): Das Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten in der Soziologie. In: Joas, Hans; Mau, Steffen (Hg.): Lehrbuch der Soziologie. 4. Auflage. Ffm. S. 928-945

Mayring, Philipp (2015): Qualitative Inhaltsanalyse: Grundlagen und Techniken. 12. Auflage. Weinheim

Mayring, Philipp (2016). Einführung in die qualitative Sozialforschung. 6. Auflage. Weinheim

Oertner, Monika; St. John, Ilona; Thelen, Gabriele (2014): Wissenschaftlich Schreiben. Ein Praxisbuch für Schreibtrainer und Studierende. Paderborn

Stickel-Wolf, C.; Wolf, J. (2011): Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken – Erfolgreich studieren – gewusst wie! 6. Aufl., Wiesbaden

Strauss, Anselm; Corbin, Juliet (1996) Grounded Theory: Grundlagen Qualitativer Sozialforschung. Weinheim

Theisen, M. (2011): Wissenschaftliches Arbeiten – Technik – Methodik – Form. 15. Aufl. München

|  |   |   |                                |  |                              |
|--|---|---|--------------------------------|--|------------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |   |   | <b>Modul-Code</b>              |  |                              |
| Diversity-Management & Diversity Kompetenz   |   |   | 4610                           |  |                              |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>   | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarkt-<br>management  | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung,<br>Beruf und<br>Beschäftigung  | <b>Präsenztrimester</b>        |  |                              |
|  |   |   | 5                              |  |                              |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt-<br>portfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <b>Dauer des Moduls</b>        |  |                              |
|  |   |   | 1 Trimester                    |  |                              |
|  |   |   | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |  |                              |
|  |   |   | jährlich                       |  |                              |
|  |   |   |                                |  |                              |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>  | <b>Präsenz-<br/>studium</b>   | <b>Selbst-<br/>studium</b>     | <b>Anzahl der ECTS-<br/>Leistungspunkte<br/>(CreditPoints)</b> | <b>Anteil am<br/>Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 125   | 39  | 86                             | 5  | 5/180                        |
| <b>LVS</b>   | 167   | 52  | 115                            |  |                              |
| <b>Modulverantwortung</b>  | Prof. Dr. Gundula Gwenn Hiller, Prof. Dr. Paulina Jedrzejczyk   |   |                                |  |                              |
| <b>Lehrende</b>  | Prof. Dr. Gundula Gwenn Hiller, Prof. Dr. Paulina Jedrzejczyk, N.N.   |   |                                |  |                              |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  | Seminar, Übungen, Fallstudien   |   |                                |  |                              |
| Voraussetzung für die <b>Vergabe der CP</b> bzw. <b>Art der Prüfung</b> und ggf. <b>Benotung</b> | Workshops <i>oder</i> Studienreflexion <i>oder</i> Thematische / problembezogene Skizze   |   |                                |  |                              |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   | keine   |   |                                |  |                              |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   | Das Modul weist Querbezüge zu den Themengebieten Arbeitsmarktintegration, (Berufs-)Beratung, Arbeitgeberberatung und Personalmanagement auf   |   |                                |  |                              |

|   |
|---|
| <b>Inhalte des Moduls</b>   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Neue Perspektiven und Ansätze des wissenschaftlichen Diversity-Diskurses (u.a. Diversity und Intersektionalität, Antidiskriminierung und diversitysensibler Sprachgebrauch; Gender Studies, verschiedene Ansätze von Diversity-Management)</li> <li>• Methoden der Selbstreflexion und Rollenklärung</li> <li>• Fallstudien zur Analyse der Wirkungen von Diversity in dem jeweiligen beruflichen Kontext.</li> <li>• Wirkungen von Diversity in den berufsspezifischen Handlungsfeldern (u.a. in der Arbeitsmarktintegration, in der Berufsberatung, in der Arbeitgeberberatung, in der Personalarbeit)</li> <li>• Entwicklung von handlungsorientierten Lösungsansätzen</li> </ul>   |
| <b>Kompetenzziele des Moduls</b>  |
| <p>Studierende sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• aktuelle und multidisziplinäre Ansätze zu „Diversity“ zu erklären und auf das eigene Beratungshandeln zu übertragen;</li> <li>• eigene Überzeugungen systematisch zu reflektieren;</li> <li>• das Thema glaubwürdig zu vertreten und auch kritische Diskussionen zu führen;</li> <li>• die eigene Rolle im Kontext von Diversity zu bestimmen;</li> <li>• Wirkungen von Diversity in eigenem beruflichem Handlungsfeld zu analysieren und daraus individuelle Handlungs- und Kompetenzziele abzuleiten;</li> <li>• Handlungsmöglichkeiten in Bezug auf Diversity-Herausforderungen und -Chancen im jeweiligen beruflichen Kontext zu identifizieren;</li> <li>• ihren Horizont durch Offenheit gegenüber Neuem und Anderem zu erweitern.</li> </ul>   |
| <b>Lernergebnisse des Moduls</b>  |
| <p>Nach Modulabschluss können die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• multidisziplinäre Diskurse zu Diversity/ Diversity Management beschreiben;</li> <li>• aktuelle Modelle, Konzepte, Methoden und Techniken zu Diversity beschreiben, diskutieren und kritisch würdigen;</li> <li>• Anwendungsmöglichkeiten für die Modelle, Konzepte, Methoden und Techniken in ihren beruflichen Handlungsfeldern analysieren und kritisch reflektieren;</li> <li>• in Beratung und Vermittlung diversitätssensibel kommunizieren/agieren.</li> </ul>   |
| <b>Literatur und Quellen</b>  |
| <p>Domsch, Michel E., Ladwig, Désirée H., Weber, Florian C. (2019), Vorurteile im Arbeitsleben. Unconscious Bias erkennen, vermeiden und abbauen. Springer Gabler: Berlin Heidelberg.</p> <p>Hiller, Gundula Gwenn/Zillmer, Ulrike (2022): Eine Frage der Perspektive 2. Critical Incidents aus den Bereichen arbeitsmarktbezogene Beratung. Hochschule der Bundesagentur für Arbeit (HG.): Mannheim.</p> <p>Jedrzejczyk, P. (2022): Berufserfolg als Geschlechterfrage – Problemanalyse und Lösungsansätze für Unternehmen, in: Hamburger, F. &amp; Nell, W. (Hrsg.): 30 Jahre Institut für sozialpädagogische Forschung Mainz (ism). Erfahrungen – Geschichten – Ausblicke: Ein Werkstattbericht. Mainz 2022. (forthcoming).</p> <p>Koordinierungsstelle zur Förderung der Chancengleichheit an sächsischen Universitäten und Hochschulen (Hg.) (2018): Ausgesprochen vielfältig Diversitätssensible Kommunikation in Sprache</p> |



und Bild. Eine Handlungsempfehlung der Koordinierungsstelle zur Förderung der Chancengleichheit an sächsischen Universitäten und Hochschulen. Internetquelle: [https://www.kc-sachsen.de/files/chancengleichheit/Publikationen/181010\\_Koordinierungsstelle\\_Ausgesprochen\\_Vielfaeltig\\_Webansicht\(3\).pdf](https://www.kc-sachsen.de/files/chancengleichheit/Publikationen/181010_Koordinierungsstelle_Ausgesprochen_Vielfaeltig_Webansicht(3).pdf)

Krell Gertraude, Ortlieb Renate, Sieben Barbara (2018): Gender und Diversity in Organisationen: Grundlegendes zur Chancengleichheit durch Personalpolitik. Wiesbaden: Springer-Verlag.

Scherr, A., El-Mafaalani, A. & G. Yüksel (Hrsg.) (2017), Handbuch Diskriminierung. Wiesbaden: Springer Fachmedien.

|   |  |  |                                |   |                          |
|---|--|--|--------------------------------|---|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>   |  |  | <b>Modul-Code</b>              |   |                          |
| Personalentwicklung und Empowerment im digitalen Wandel                     |  |  | 4620                           |   |                          |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>                              | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarktmanagement  | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung   | <b>Präsenztrimester</b>        |   |                          |
|   |  |  | 5                              |   |                          |
| <b>Art des Moduls</b>   | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | 1 Trimester                    |   |                          |
|   |  |  | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |   |                          |
|   |  |  | jährlich                       |   |                          |
|   |  |  |                                |   |                          |
|   |  |  |                                |   |                          |
|   | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>   | <b>Präsenzstudium</b>  | <b>Selbststudium</b>           | <b>Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)</b> | <b>Anteil am Studium</b> |
| <b>Std</b>  | 125  | 30   | 95                             | 5   | 5/180                    |
| <b>LVS</b>  | 167  | 40   | 127                            |   |                          |
| <b>Modulverantwortung</b>   | Prof. Dr. Eva Brüning, Prof. Dr. Türkan Ayan   |  |                                |   |                          |
| <b>Lehrende</b>   | Prof. Dr. Eva Brüning, Prof. Dr. Türkan Ayan, Lehrbeauftragte  |  |                                |   |                          |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>   | (digitales) Seminar, begleitetes Selbststudium, Gruppenarbeit  |  |                                |   |                          |
| Voraussetzung für die Vergabe der CP bzw. Art der Prüfung und ggf. Benotung | Praxisreflexion <i>oder</i> Studienreflexion <i>oder</i> Thematische / problembezogene Skizze  |  |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>                                    | „Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre“, „Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Beratung“, „Personalmanagement“   |  |                                |   |                          |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>  | Das Modul weist Querbezüge zum Modul „Instrumente der Personal- und Organisationsentwicklung“ auf. Die Inhalte sind zudem für das Modul „Arbeitgeberberatung II“ verwendbar.   |  |                                |   |                          |

|  |
|--|
| <b>Inhalte des Moduls</b>  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diversität und Wertewandel auf dem Arbeitsmarkt (z.B. Generation X, Y, Z, ...)</li> <li>• Aktuelle Trends in der Personalentwicklung (z.B. Gamification, ...)</li> <li>• Kompetenzbegriff- und Kompetenzmodell</li> <li>• Psychologisches und strukturelles Empowerment</li> <li>• Karriereentscheidung und Karrierewege</li> <li>• Ausgewählte Instrumente der PE</li> <li>• Wahrnehmungseffekte</li> <li>• Digitalisierung in der Weiterbildung – Kosten &amp; Nutzen; Chancen &amp; Risiken</li> </ul>   |
| <b>Kompetenzziele des Moduls</b>   |
| <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• berücksichtigen betriebswirtschaftliche und psychologische Aspekte in ihren Argumentationen und können diese in die eigene Beratungstätigkeit mit einfließen lassen.</li> <li>• werden durch den Mix aus theoretischen Impulsen, Diskussionsrunden mit Praktikerinnen/Praktikern, Literatur- und Gruppenarbeiten dazu befähigt, sich Teilbereiche eigenständig anzueignen, kritisch zu reflektieren und auf die eigene Lebens- und Berufswelt zu transferieren.</li> <li>• können den gesellschaftlichen und technologischen Wandel erfassen und in der Bedeutung für die eigenen Arbeitsfelder reflektieren.</li> <li>• analysieren vor dem Hintergrund ausgewählter Entwicklungen Aspekte der Führung und der Arbeitsplatzanforderung und identifizieren Wirkfaktoren für das Entstehen eines gedeihlichen Arbeitsklimas.</li> </ul>                  |
| <b>Lernergebnisse des Moduls</b>   |
| <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen sich mit den Grundlagen, Instrumenten und Methoden der Personal- und Organisationsentwicklung auseinander und können diese aus psychologischer und betriebswirtschaftlicher Perspektive kritisch reflektieren</li> <li>• wissen, was unter Empowerment verstanden wird, kennen das Empowerment-Prozess-Modell und können dieses kritisch diskutieren</li> <li>• kennen verschiedene Arten von Widerständen und möglichen Interventionen im Rahmen der Personal- und Organisationsentwicklung</li> <li>• kennen unterschiedliche Wahrnehmungseffekte und Beurteilungstendenzen sowie deren Auswirkungen und sind hierfür für die eigene berufliche Praxis sensibilisiert</li> <li>• können Chancen und Risiken der Digitalisierung für die Personal- und Organisationsentwicklung aus theoretischer und praktischer Sicht diskutieren.</li> </ul> |
| <b>Literatur und Quellen</b>   |
| <p>Becker, M. (2013). Personalentwicklung. Bildung, Förderung und Organisationsentwicklung in Theorie und Praxis (6. Aufl.). Stuttgart: Schäffer-Poeschel.</p> <p>Lippe-Heinrich, A. (2019). Personalentwicklung in der digitalisierten Arbeitswelt. Wiesbaden: Springer.</p>  |

Sauter, W. (2018). Die Zukunft des Lernens. Selbstorganisierter Kompetenzerwerb durch personalisiertes Lernen, Herausgeber: Bertelsmann Stiftung.

Schermuly, C. C. (2021). New Work – Gute Arbeit gestalten. Psychologisches Empowerment von Mitarbeitern. Haufe.

Wegerich, C. (2015). Strategische Personalentwicklung in der Praxis: Instrumente, Erfolgsmodelle, Checklisten, Praxisbeispiele (3. Aufl.). Berlin / Heidelberg: Springer Gabler.

|   |  |  |                                |   |                          |
|---|--|--|--------------------------------|---|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>   |  |  | <b>Modul-Code</b>              |   |                          |
| Recruiting 4.0 - Active Sourcing und Künstliche Intelligenz                 |  |  | 4630                           |   |                          |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>                              | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarktmanagement  | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung   | <b>Präsenztrimester</b>        |   |                          |
|   |  |  | 5                              |   |                          |
| <b>Art des Moduls</b>   | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <b>Dauer des Moduls</b>        |   |                          |
|   |  |  | 1 Trimester                    |   |                          |
|   |  |  | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |   |                          |
|   |  |  | jährlich                       |   |                          |
|   |  |  |                                |   |                          |
|   | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>   | <b>Präsenzstudium</b>  | <b>Selbststudium</b>           | <b>Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)</b> | <b>Anteil am Studium</b> |
| <b>Std</b>  | 125  | 30   | 95                             | 5   | 5/180                    |
| <b>LVS</b>  | 167  | 40   | 127                            |   |                          |
| <b>Modulverantwortung</b>   | Prof. Dr. Eva Brüning, Prof. Dr. Tim Husemann  |  |                                |   |                          |
| <b>Lehrende</b>   | Prof. Dr. Eva Brüning, Prof. Dr. Tim Husemann, Lehrbeauftragte   |  |                                |   |                          |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>   | Seminar, Gruppenarbeit, Fallstudien  |  |                                |   |                          |
| Voraussetzung für die Vergabe der CP bzw. Art der Prüfung und ggf. Benotung | Praxisreflexion <i>oder</i> Studienreflexion <i>oder</i> Thematische / problembezogene Skizze  |  |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>                                    | „Personalmanagement“, „Arbeitsrecht“   |  |                                |   |                          |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>  | Das Modul weist Querbezüge zum Arbeitsrecht, dem Personalmanagement sowie dem Modul Personalmarketing im digitalen Wandel auf. Das Wissen um aktuelle Rekrutierungsmöglichkeiten und die Auseinandersetzung mit den rechtlichen Aspekten liefern zudem einen Beitrag zur Arbeitgeberberatung.  |  |                                |   |                          |

### Inhalte des Moduls

- Rekrutierungswege im Zeitverlauf & Veränderung des Arbeitsmarktes
- Einsatz von Social Media im Rekrutierungsprozess
- Active Sourcing
- Einsatz und Akzeptanz von künstlicher Intelligenz
- Gamification in der Rekrutierung
- Digitalisierung im Recruiting – Chancen und Risiken
- Datenschutzrechtliche Möglichkeiten und Grenzen
- Diskriminierung und Diskriminierungsschutz im Rahmen des Recruiting
- Anonyme Bewerbung
- Diversifizierung der Belegschaft: Notwendigkeit, Risiken und Chancen
- Outsourcing des Recruitings – Verantwortlichkeit für Drittanbieter und Headhunter
- Möglichkeiten und Grenzen der Leistungskontrolle von Bewerbern

### Kompetenzziele des Moduls

Die Studierenden

- erlangen ein Problembewusstsein für die betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Auswirkungen aktueller Rekrutierungswege
- entwickeln ihre Abstraktionsfähigkeit (durch Verstehen abstrakter Rechtsnormen) und Subsumtionsfähigkeit (durch Anwendung auf den konkreten Einzelfall) weiter
- werden befähigt, gegenüber Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern auf Basis des erworbenen Rechtsverständnisses eine individuelle und adressatengerechte Einschätzung zu deren Rekrutierungsstrategien abzugeben
- sind in der Lage, betriebswirtschaftliche und rechtliche Zusammenhänge bei der Beratung zu berücksichtigen und verbessern hierdurch ihre Kommunikationsfähigkeit sowie ein situationsgerechtes und selbstbewusstes Auftreten

### Lernergebnisse des Moduls

Die Studierenden

- setzen sich mit aktuellen Trends im Recruiting auseinander und können diese aus unterschiedlichen Perspektiven (z. B. Bewerber:innensicht, Unternehmenssicht) kritisch reflektieren
- kennen die Anforderungen an Recruiter in Zeiten des digitalen Wandels und einer digitalisierten Arbeitswelt.
- kennen unterschiedliche Methoden des Active Sourcing und können die Vor- und Nachteile aus verschiedenen Perspektiven erläutern
- kennen die rechtlichen Möglichkeiten und Grenzen eines digitalisierten Rekrutierungsprozesses und können diese fallbezogen anwenden
- diskutieren den Einsatz von künstlicher Intelligenz im Rekrutierungsprozess (Bots, Spracherkennung, ...) anhand ausgewählter Beispiele aus Unternehmens- und Bewerbersicht

## Literatur und Quellen

Däubler, W. (2020). Digitalisierung und Arbeitsrecht, Künstliche Intelligenz, Homeoffice, Arbeit 4.0, 7. Aufl.

Freyler, C. (2020). Robot-Recruiting, und das Antidiskriminierungsrecht, NZA 2020, 284 ff.

Grünbuch Arbeiten 4.0 [https://www.bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/Publikationen/gruenbuch-arbeiten-vier-null.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=1](https://www.bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/Publikationen/gruenbuch-arbeiten-vier-null.pdf?__blob=publicationFile&v=1)

Höpfner, C. und Daum, A. (2021). Der "Robo- Boss" - Künstliche Intelligenz im Arbeitsverhältnis, ZfA 2021, 467

Jäger, W. (2018). Digitalisierung im Recruiting (Recruiting 4.0). In: Petry, T. & Jäger, W. (Hrsg.): Digital HR: Smarte und agile Systeme, Prozesse und Strukturen im Personalmanagement. Freiburg, Haufe (S. 213-223).

Teez, I. (2018). Künstliche Intelligenz im Recruiting. In: Petry, T. & Jäger, W. (Hrsg.): Digital HR: Smarte und agile Systeme, Prozesse und Strukturen im Personalmanagement. Freiburg, Haufe (S. 225-240).

Weißbuch Arbeiten 4.0 online abrufbar unter  
[https://www.bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/Publikationen/a883-weissbuch.pdf;jsessionid=877C33348ACB943B5B36864EDCECA4CE.delivery2-master?\\_\\_blob=publicationFile&v=1](https://www.bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/Publikationen/a883-weissbuch.pdf;jsessionid=877C33348ACB943B5B36864EDCECA4CE.delivery2-master?__blob=publicationFile&v=1)

Xing Studie „Recruiting 4.0. Unternehmenserfolg durch digitale Personalgewinnung“. Online abrufbar unter: <https://www.strimgroup.com/wp-content/uploads/2018/01/studie-whitepaper-recruiting4.pdf>

|  |  |  |                                |   |                          |
|--|--|--|--------------------------------|---|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |  |  |                                | <b>Modul-Code</b>                                     |                          |
| Aktuelle Fragen und Entwicklungen im Themenfeld Beratung, Vermittlung und Integration I          |  |  |                                | 4640  |                          |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>   | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarktmanagement  | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung   | <b>Präsenztrimester</b>        |   |                          |
|  |  |  | 4                              |   |                          |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | 1 Trimester                    |   |                          |
|  |  |  | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |   |                          |
|  |  |  | jährlich                       |   |                          |
|  |  |  |                                |   |                          |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>   | <b>Präsenzstudium</b>  | <b>Selbststudium</b>           | <b>Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)</b> | <b>Anteil am Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 125  | 30   | 95                             | 5   | 5/180                    |
| <b>LVS</b>   | 167  | 40   | 127                            |   |                          |
| <b>Modulverantwortung</b>  | Professor*innen und Lehrkräfte aus den Fachgruppen <i>Beratungswissenschaften, Soziologie und Arbeitsmarktpolitik, Psychologie</i>   |  |                                |   |                          |
| <b>Lehrende</b>  | Alle Professor*innen und Lehrkräfte der HdBA, Lehrbeauftragte  |  |                                |   |                          |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  | Seminar, Übung, Fallbesprechung, Fallübung, Fallstudien, Gruppenarbeit, Lernquiz   |  |                                |   |                          |
| Voraussetzung für die <b>Vergabe der CP</b> bzw. <b>Art der Prüfung</b> und ggf. <b>Benotung</b> | Workshop <i>oder</i> Studienreflexion <i>oder</i> Thematische / problembezogene Skizze   |  |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   | „Sozialstruktur und Teilhabechancen in der Erwerbsarbeitsgesellschaft“, „Professionelle Beratung II - Verständnis und Gestaltung von Beratungsprozessen“   |  |                                |   |                          |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   | „Vertiefung aktueller Fragen und Entwicklungen im Themenfeld Beratung, Vermittlung, Integration und Teilhabe“; Bachelor-Thesis   |  |                                |   |                          |



|   |   |
|---|---|
|   | Querbezüge zu den Praktikumstrimestern A – C. |
| <b>Inhalte des Moduls</b>   |   |
| <p>In diesem Modul werden aktuelle Entwicklungen in den Bereichen Beratung, Vermittlung und Integration behandelt.</p> <p>Exemplarische Themenfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktuelle Entwicklungen in den Bereichen Integration, Beratung, Sucht und psychische Erkrankungen,</li> <li>• Analysen von Beraterhandel: Perspektiven der Interaktionsarbeit</li> <li>• Arbeitsmarkt und BA in der Krise: politische und instrumentelle Reaktionen und Instrumente und arbeitsorganisationale Absicherung der Beratung und Integration in der Krise</li> <li>• Arbeitsmarktpolitische Ansätze im Ländervergleich,</li> <li>• Berufliche Weiterbildung (u.a. zu zielgruppenspezifischen Konzeptionen und Beurteilungen von Weiterbildungsmaßnahmen; Akteuren, Angeboten und Ansätzen der Beratung),</li> <li>• Digitale Arbeit, digitale Dienstleistungen und Digitalisierung der Beratung,</li> <li>• Ethische Herausforderungen und Spannungsfelder in der Beratungs- und Vermittlungsarbeit,</li> <li>• Flucht, Zuwanderung und Arbeitsmarktintegration</li> <li>• Geschlechterspezifika in der Arbeitsmarktintegration,</li> <li>• Integrationsansätze für vulnerable Gruppen,</li> <li>• Nachhaltige Arbeit, Klimawandel und Arbeitsverwaltung,</li> <li>• Neue Ansätze der Beratung und Integration von Arbeitsuchenden und Arbeitgebern und spezifischer Zielgruppen, auch im Ländervergleich,</li> <li>• Neuere Entwicklungen im Bereich der systemischen Beratung,</li> <li>• Sozialräumliche Ansätze in der Integrationsarbeit,</li> <li>• Sprach- und kultursensible Beratung,</li> <li>• Strategien der Fachkräftesicherung im demografischen Wandel</li> <li>• Strategien der Fachkräftesicherung,</li> <li>• Umgang mit Widerstand in der Beratung,</li> <li>• Zukunft der Arbeit und New Work im Klimawandel: Strukturwandel, Qualifikation, Vermittlung,</li> <li>• Zukunftskompetenzen, sozio-emotionale Kompetenzen in der Beratung, Diversity Management in der Beratung und Vermittlung.</li> </ul> |   |
| <b>Kompetenzziele des Moduls</b>  |   |
| <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• neue Entwicklungstrends in ihrem Aufgabenfeld erkennen und konzeptionell einordnen;</li> <li>• in der Praxis vorhandene Probleme erfassen und beschreiben;</li> <li>• sich Wissen, Analyse- und Anwendungsfähigkeit zu aktuellen Themen und Fragenstellungen der Arbeitsmarktintegration und -beratung aneignen;</li> <li>• mit noch vorläufigen oder „unfertigen“ Wissensbeständen umgehen und die Relevanz von Entwicklungen einschätzen;</li> <li>• Lösungskonzepte mit wissenschaftlichen Methoden entwickeln;</li> </ul>   |   |

- Schlüsselkompetenzen wie Analysefähigkeit und Argumentation sowie
- Kommunikations- und eigenverantwortliche Handlungs- und Lösungsfähigkeiten entlang ausgewählter Themenstellungen ausbauen;
- damit verbundene soziale und ethische Implikationen reflektieren.

### **Lernergebnisse des Moduls**

Nach Modulabschluss können die Studierenden

- die wichtigsten Rahmendaten, Entwicklungstrends und Ausprägungsformen des behandelten Themas darstellen;
- darauf bezogene arbeitsmarktpolitische Lösungsansätze und aktuelle Umsetzungsstrategien zuordnen;
- zentrale Konzepte, Fachbegriffe und Merkmale der behandelten Beratungs- und Integrationsthemen vergleichen;
- Methoden des behandelten Themenfelds anwenden.

### **Literatur und Quellen**

Wird zu Beginn des Moduls bekanntgegeben.

|  |  |  |                                |   |                          |
|--|--|--|--------------------------------|---|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |  |  |                                | <b>Modul-Code</b>                                     |                          |
| Aktuelle Fragen und Entwicklungen im Themenfeld Beratung, Vermittlung und Integration (II)       |  |  |                                | 4650  |                          |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>   | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarktmanagement  | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung   | <b>Präsenztrimester</b>        |   |                          |
|  |  |  | 5                              |   |                          |
| <b>Art des Moduls</b>  | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Schwerpunkt<br><input type="checkbox"/> Schwerpunktportfolio<br><input type="checkbox"/> Portfolio<br><input type="checkbox"/> Vertiefung<br><input type="checkbox"/> Erweiterung<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahl<br><input type="checkbox"/> Ankermodul für PA | 1 Trimester                    |   |                          |
|  |  |  | <b>Häufigkeit des Angebots</b> |   |                          |
|  |  |  | jährlich                       |   |                          |
|  |  |  |                                |   |                          |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>   | <b>Präsenzstudium</b>  | <b>Selbststudium</b>           | <b>Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)</b> | <b>Anteil am Studium</b> |
| <b>Std</b>   | 125  | 30   | 95                             | 5   | 5/180                    |
| <b>LVS</b>   | 167  | 40   | 127                            |   |                          |
| <b>Modulverantwortung</b>  | Professor*innen und Lehrkräfte der Fachgruppen Beratungswissenschaften, Soziologie und Arbeitsmarktpolitik, Psychologie  |  |                                |   |                          |
| <b>Lehrende</b>  | Alle Professor*innen und Lehrkräfte der HdBA, Lehrbeauftragte  |  |                                |   |                          |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>  | Seminar, Übung, Fallbesprechung, Fallübung, Fallstudien, Gruppenarbeit, Lernquiz   |  |                                |   |                          |
| Voraussetzung für die <b>Vergabe der CP</b> bzw. <b>Art der Prüfung</b> und ggf. <b>Benotung</b> | Workshop <i>oder</i> Studienreflexion <i>oder</i> Thematische / problembezogene Skizze   |  |                                |   |                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   | „Sozialstruktur und Teilhabechancen in der Erwerbsarbeitsgesellschaft“, „Professionelle Beratung II - Verständnis und Gestaltung von Beratungsprozessen“, „Forschungsmethoden“   |  |                                |   |                          |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   | Das Modul weist fachliche und methodische  |  |                                |   |                          |

|   |   |
|---|---|
|   | <p>Querbezüge zu den Modulen des 4. und 5. Präsenztrimesters und den Erfahrungen aus den Praktikumstrimestern A – D aus den Handlungsfeldern Beratung, Vermittlung und Integration auf.</p> |
| <p><b>Inhalte des Moduls</b></p>  |   |
| <p>Das Modul vermittelt fachliche und methodische Ansatzpunkte zu aktuellen Themen und Entwicklungen in den Handlungsfeldern Beratung, Vermittlung und Integration.</p> <p>Exemplarische Themenfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktuelle Entwicklungen in den Bereichen Integration, Beratung, Sucht und psychische Erkrankungen</li> <li>• Analysen von Beraterhandeln: Perspektiven der Interaktionsarbeit</li> <li>• Arbeitsmarkt und BA in der Krise: politische und instrumentelle Reaktionen und Instrumente und arbeitsorganisationale Absicherung der Beratung und Integration in der Krise</li> <li>• Arbeitsmarktpolitische Ansätze im Ländervergleich</li> <li>• Berufliche Weiterbildung (u.a. zu zielgruppenspezifischen Konzeptionen und Beurteilungen von Weiterbildungsmaßnahmen; Akteuren, Angeboten und Ansätzen der Beratung)</li> <li>• Digitale Arbeit, digitale Dienstleistungen und Digitalisierung der Beratung</li> <li>• Ethische Herausforderungen und Spannungsfelder in der Beratungs- und Vermittlungsarbeit</li> <li>• Flucht, Zuwanderung und Arbeitsmarktintegration</li> <li>• Geschlechterspezifika in der Arbeitsmarktintegration</li> <li>• Integrationsansätze für vulnerable Gruppen</li> <li>• Nachhaltige Arbeit, Klimawandel und Arbeitsverwaltung</li> <li>• Neue Ansätze der Beratung und Integration von Arbeitsuchenden und Arbeitgebern und spezifischer Zielgruppen, auch im Ländervergleich</li> <li>• Neuere Entwicklungen im Bereich der systemischen Beratung</li> <li>• Sozialräumliche Ansätze in der Integrationsarbeit</li> <li>• Sprach- und kultursensible Beratung</li> <li>• Strategien der Fachkräftesicherung im demografischen Wandel</li> <li>• Strategien der Fachkräftesicherung</li> <li>• Umgang mit Widerstand in der Beratung</li> <li>• Zukunft der Arbeit und New Work im Klimawandel: Strukturwandel, Qualifikation, Vermittlung</li> <li>• Zukunftskompetenzen, sozio-emotionale Kompetenzen in der Beratung, Diversity Management in der Beratung und Vermittlung</li> </ul> |   |
| <p><b>Kompetenzziele des Moduls</b></p>   |   |
| <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• neue Entwicklungstrends in ihrem Aufgabenfeld erkennen und konzeptionell einordnen;</li> <li>• in der Praxis vorhandene Probleme erfassen und beschreiben;</li> <li>• sich Wissen, Analyse- und Anwendungsfähigkeit zu aktuellen Themen und Fragenstellungen der Arbeitsmarktintegration und -beratung aneignen;</li> <li>• mit noch vorläufigen oder „unfertigen“ Wissensbeständen umgehen und die Relevanz von Entwicklungen einschätzen;</li> </ul>  |   |

- Lösungskonzepte mit wissenschaftlichen Methoden entwickeln;
- Schlüsselkompetenzen wie Analysefähigkeit und Argumentation sowie
- Kommunikations- und eigenverantwortliche Handlungs- und Lösungsfähigkeiten entlang ausgewählter Themenstellungen ausbauen;
- damit verbundene soziale und ethische Implikationen reflektieren.

### **Lernergebnisse des Moduls**

Nach Modulabschluss können die Studierenden

- die wichtigsten Rahmendaten, Entwicklungstrends und Ausprägungsformen des behandelten Themas darstellen;
- darauf bezogene arbeitsmarktpolitische Lösungsansätze und aktuelle Umsetzungsstrategien zuordnen;
- zentrale Konzepte, Fachbegriffe und Merkmale der behandelten Beratungs- und Integrationsthemen vergleichen;
- Methoden des behandelten Themenfelds anwenden.

### **Literatur und Quellen**

Wird zu Beginn des Moduls bekanntgegeben.

## 6.) Rahmenbeschreibungen der individuell zu konkretisierenden Praktika

### Praktikum Service Learning

| Praktikumsbezeichnung   |  |  | Code  |
|---|--|--|---|
| Service Learning  |  |  | 4215  |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>  | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarkt-<br>management   | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung,<br>Beruf und<br>Beschäftigung | <b>Praktikums-<br/>trimester</b>                              |
|   |  |  | B   |
|   |  |  | <b>Zeitraum, Dauer</b>  |
| <b>Art des Praktikums</b>   | <input checked="" type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Wahlpflicht  | <input checked="" type="checkbox"/> Pflicht<br><input type="checkbox"/> Wahlpflicht            | Präsenztrimester 1<br>bis<br>Präsenztrimester 3<br>(einschl.) |
|   |  |  | <b>Häufigkeit des<br/>Angebots</b>                            |
|   |  |  | jährlich  |
|   | <b>Arbeitsaufwand<br/>(Workload)</b>   | <b>Anzahl der ECTS-<br/>Leistungspunkte<br/>(CreditPoints)</b>                                 | <b>Anteil am Studium</b>                                      |
| <b>Std</b>  | 125  | 5  | 5/180   |
| <b>(LVS)</b>  | (167)  |  |   |
| <b>Betreuer/-innen/<br/>Prüfer/-innen</b>   | alle Professor/-innen und Lehrkräfte   |  |   |
| Voraussetzung für die<br><b>Vergabe der CP</b> bzw.<br><b>Art der Prüfung</b> und<br>ggf. <b>Benotung</b> | Praktikumsreflexion  |  |   |
| <b>Voraussetzungen für<br/>die Teilnahme</b>  | Praktikumsreflexion „Integration in der Arbeitsförderung: Strukturen, Praxis und Kompetenzen“, Praktikumsaufgabe „Beratungs- und Vermittlungsgespräche“, Modul „Sozialstruktur und Teilhabechancen in der Erwerbsarbeitsgesellschaft“                            |  |   |
| <b>Verwendbarkeit des<br/>Praktikums</b>  | „Professionelle Beratung II – Verständnis und Gestaltung von Beratungsprozessen“, „Leistungen der Arbeitsförderung und Grundsicherung für Arbeitsuchende“, „Fallmanagement I“, „Ganzheitliche Beratungs- und Betreuungsansätze für langzeitarbeitslose Menschen“ |  |   |

## Inhalte des Praktikums

Service Learning (SL) ist Lernen durch Engagement. Service Learning besteht aus zwei Komponenten: „Service“ meint, sich in einer zivilgesellschaftlichen Institution zu engagieren und dem Gemeinwesen zu dienen. „Learning“ bedeutet, durch diesen gemeinnützigen Einsatz persönliche und soziale Kompetenzen zu erwerben, die sich auch auf berufliche Kontexte übertragen lassen. Gelernt wird dabei sowohl informell, durch situatives Handeln, als auch formal, durch systematische Reflexion. Indem Sie sich im Rahmen des Moduls engagieren, stiften Sie Nutzen und fördern Ihr eigenes Lernen.

Während des Praktikumstrimesters B (September - Dezember) arbeiten Sie in einer Einrichtung, die der praktischen sozialen Arbeit oder dem bürgerlichen Engagement zuzuordnen ist, mit. Die Einrichtung (Wohlfahrtsverbände, Vereine, Initiativen, staatliche Institutionen) sollte in sozialen, ökologischen oder kulturellen Themen tätig sein und gemeinnützig arbeiten. Die (wohltätige) Arbeit an und mit Menschen soll im Mittelpunkt stehen.

Diese Einrichtung wählen Sie selbst aus. Berücksichtigen Sie hierbei Ihre fachlichen Interessen und Ihre individuellen Belastungsgrenzen. Für die Kontaktaufnahme mit von Ihnen identifizierten Einrichtungen bzw. Einrichtungstypen können Sie Ihre:n Tutor:in und die AQua-Teams bitten, Ihnen bestehende Netzwerke zugänglich zu machen. Auch Teamleiter:innen der JC und Agenturen oder BCA haben gute Kenntnisse und Netzwerke, die Sie nutzen können.

Die Mitarbeit in der von Ihnen gewählten sozialen Einrichtung umfasst insgesamt 39 Stunden. Diese können auch über mehrere Wochen verteilt werden, sofern Ihr Einsatzplan in der Dienststelle und die Abläufe in der Einrichtung dies zulassen. Stimmen Sie mögliche Zeiträume bzw. die mögliche zeitliche Verteilung rechtzeitig mit Ihrem:r Tutor:in sowie der Einrichtung ab.

Die Praktikumsreflexion zum Service Learning besteht aus einem Lerntagebuch und einem Beitrag zum Reflexionsworkshop. Das Lerntagebuch fertigen Sie praktikumsbegleitend an; der Reflexionsworkshop wird von Ihrer:m Betreuer:in zu Beginn des 3. Präsenztrimesters an der Hochschule durchgeführt.

Mögliche Leitthemen und -fragestellungen zur thematischen Strukturierung des Lerntagebuchs und zur Vorbereitung auf den Reflexionsworkshop können sein:

### Lerntagebuch

Führen Sie über die Dauer des Praktikums ein Lerntagebuch. Wie Sie das Tagebuch strukturieren, ist Ihnen überlassen. Sinnvolle Möglichkeiten sind u.a.:

- Nutzen Sie ein Dokument oder ein Heft für diese Aufgabe. Führen Sie dieses parallel zum Praktikum.
- Sammeln Sie bereits vor dem Antritt des Praktikums einige Überlegungen dazu, was Sie an ihrem Service Learning Praktikum interessiert, was Sie erwarten oder was Sie gerne sehen oder tun möchten.
- Legen Sie sich für die einzelnen Tage eine gewisse Struktur an, z.B. könnten Sie Tätigkeiten dokumentieren, Beobachtungen und Wahrnehmungen festhalten, Fragen formulieren, die sie gestellt haben oder stellen wollten etc.
- Nehmen Sie sich jeden Tag eine gewisse Zeit, um Beobachtungen, Gelerntes und Aha-Erlebnisse aus dem Tag festzuhalten.

Das Lerntagebuch ist ein Teil Ihrer Praktikumsreflexion. Sie können dieses jedoch für die Abgabe kürzen und auf wesentliche Aspekte beschränken (Umfang ca. 2 Seiten mit einer kurzen chronologischen Darstellung der praktischen Tätigkeit vor Ort sowie den damit verbundenen Lernerfahrungen stichwortartig in Form der erworbenen Kompetenzen).

### Reflexionsworkshop

Im Reflexionsbericht erarbeiten Sie - bezogen auf die Mitarbeit in der von Ihnen gewählten Einrichtung – Antworten und Austausch entsprechend der folgenden Aspekte:

- 1) Ihre Beweggründe zur Wahl der Einrichtung

- 2) Ihre Erwartungen vor dem SL
- 3) Welche waren Ihre drei wichtigsten Erlebnisse und Erfahrungen?  
Wie haben Sie diese erlebt?  
Was haben Sie dabei beobachtet
  - a) über Andere
  - b) über sich selbst?und welche Schlüsse ziehen Sie persönlich daraus?
- 4) Inwiefern sehen Sie (mögliche) Zusammenhänge zwischen den Zielgruppen mit ihren individuellen Lebenslagen, die Sie während Ihres Service Learning erlebt haben, und den Tätigkeitsfeldern der BA?
- 5) Wie wirken sich Ihre Tätigkeiten, Beobachtungen und Erkenntnisse auf Ihre persönliche Vorstellung von Ihrem zukünftigen Berufsbild aus?  
Inwiefern könnten Sie die im Service Learning gewonnenen Erkenntnisse auch über Ihre berufliche Tätigkeit hinaus nutzen/anwenden?
- 6) Fazit Ihrer persönlichen Reflexion zum Nutzen des Service Learning

### Lern- und Kompetenzziele des Praktikums

#### Lernziele:

- Sich mit dem Handlungsfeld gemeinnütziger, sozialer, bürgerschaftlicher Tätigkeiten befassen und eine geeignete Praktikumsstelle finden
- Kennenlernen einer konkreten gemeinnützigen Tätigkeit
- Erproben des eigenen Engagements in einem sozialen und gemeinnützigen Kontext
- Fachwissen einbringen und für die Zivilgesellschaft nutzbringend anwenden
- Lernerfahrungen, z.B. in Bezug auf persönliche und soziale Kompetenzen, machen und in Bezug zu zukünftigen beruflichen und privaten Kontexten setzen
- Systematische Reflexion einüben

#### Weiterentwicklung der Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen:

- Fähigkeit zum gesellschaftlichen Engagement
- Empathie
- Fähigkeit zur (Selbst-) Reflexion,
- Selbstständigkeit
- Zeit- und Selbstmanagement
- Teamfähigkeit

### Einsatzbereiche

Einrichtungen, die der praktischen sozialen Arbeit oder dem bürgerlichen Engagement zuzuordnen ist, mit. Die Einrichtung (Wohlfahrtsverbände, Vereine, Initiativen, staatliche Institutionen) sollte in sozialen, ökologischen oder kulturellen Themen tätig sein und gemeinnützig arbeiten. Die (wohltätige) Arbeit an und mit Menschen soll im Mittelpunkt stehen.

Diese Einrichtung wählen Sie selbst aus. Berücksichtigen Sie hierbei Ihre fachlichen Interessen und Ihre individuellen Belastungsgrenzen. Für die Kontaktaufnahme mit von Ihnen identifizierten Einrichtungen bzw. Einrichtungstypen können Sie Ihre:n Tutor:in und die AQua-Teams bitten, Ihnen bestehende Netzwerke zugänglich zu machen. Auch Teamleiter:innen der



Jobcenter und Agenturen oder die Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt haben gute Kenntnisse und Netzwerke, die Sie nutzen können.

Die Mitarbeit in der von Ihnen gewählten sozialen Einrichtung umfasst insgesamt 39 Stunden. Diese können auch über mehrere Wochen verteilt werden, sofern Ihr Einsatzplan in der Dienststelle und die Abläufe in der Einrichtung dies zulassen. Stimmen Sie mögliche Zeiträume bzw. die mögliche zeitliche Verteilung rechtzeitig mit Ihrem:r Tutor:in sowie der Praktikumsinstitution ab.

## Praktikum Betrieb

| Praktikumsbezeichnung  |  |  | Code                               |
|--|--|--|------------------------------------|
| Betriebspraktikum  |  |  | 4315                               |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>   | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarktmanagement  | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung   | <b>Praktikums-<br/>trimester</b>   |
|  |  |  | C                                  |
| <b>Art des Praktikums</b>  | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht<br>(alternativ<br><i>Auslandspraktikum</i> ) | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht<br>(alternativ<br><i>Auslandspraktikum</i> ) | <b>Zeitraum, Dauer</b>             |
|  |  |  | 1 Trimester,<br>4 - 6 Wochen       |
|  |  |  | <b>Häufigkeit des<br/>Angebots</b> |
|  |  |  | jährlich                           |
|  | <b>Arbeitsaufwand<br/>(Workload)</b>   | <b>Anzahl der ECTS-<br/>Leistungspunkte<br/>(CreditPoints)</b>   | <b>Anteil am Studium</b>           |
| <b>Std</b>   | 75   | 3  | 3/180                              |
| <b>(LVS)</b>   | (100)  |  |                                    |
| <b>Betreuer/-innen/<br/>Prüfer/-innen</b>  | alle Professor/-innen und Lehrkräfte   |  |                                    |
| Voraussetzung für die<br><b>Vergabe der CP</b> bzw.<br><b>Art der Prüfung</b> und<br>ggf. <b>Benotung</b>  | Praktikumsreflexion  |  |                                    |
| <b>Voraussetzungen für<br/>die Teilnahme</b>   | „Berufs- und Arbeitswissenschaft“, „Personalmanagement“,<br>„Arbeitsrecht“, „Arbeitsmarktprozesse I“                             |  |                                    |
| <b>Verwendbarkeit des<br/>Praktikums</b>   | „Arbeitgeberberatung I“  |  |                                    |
| <b>Inhalte des Praktikums</b>  |  |  |                                    |
| Die Praktikumsreflexion besteht aus einem Lerntagebuch und einem Beitrag zum Reflexionsworkshop.<br>Mögliche Leitthemen und -fragen zur thematischen Strukturierung des Lerntagebuchs und zur Vorbereitung auf den Reflexionsworkshop können sein:   |  |  |                                    |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begründung und Beschreibung der Auswahl des Betriebes</li> <li>• Erfahrungen bei der Kontaktaufnahme, auch die Erfahrungen zum eigenen Bewerbungs- und Rekrutierungsprozesses, sowie die vereinbarten Einsatzgebiete im Betrieb</li> <li>• Illustrierung des eigenen Schwerpunkts/Zielsetzung bzw. der mit dem/der Prüfer/in</li> </ul> |  |  |                                    |

vereinbarten Leitfrage

- **Der Betrieb als Wirtschaftsorganisation**
  - Erfahrungen und Beobachtungen entlang des Praktikums
  - Kennenlernen des Betriebs, Einführung in den Betrieb
  - Mitwirkung in Fachabteilungen
  - Beschreibung des Geschäftsmodells des Unternehmens, z.B.:
    - Wer ist der Kunde?
    - Was bietet das Unternehmen dem Kunden an? (Was wird produziert? Welchen Nutzen hat der Kunde davon?)
    - Wie wird die Wertschöpfung gestaltet? (Wie wird produziert?)
    - Wie wird der Umsatz bzw. der Gewinn generiert?
  
- **Der Betrieb als Arbeitsmarktakteur**
  - Systematische Untersuchung eines mit dem/der Betreuer/in festgelegten Schwerpunkt
  - Begründung und Beschreibung der Perspektive für die Beobachtung und Analyse im Betrieb, ggf. konkrete Fragestellung und Erhebungsinstrumente
  - ggf. Planung, Durchführung und Auswertung einer Datenerhebung
  - ggf. Darstellung der Ergebnisse und wissenschaftliche Analyse
  
- **Reflexion/ Lessons learned**
  - Diskussion der aktuellen Herausforderungen und Perspektiven des Unternehmens/ Betriebs in Bezug auf den gewählten Untersuchungs-/Beobachtungsschwerpunkt
  - Skizzierung von zukünftigen Herausforderungen und Maßnahmen in diesem Kontext
  - Reflexion der persönlichen Lernerfahrungen während des Praktikums, z.B.
    - Welche sind Ihre drei wichtigsten Erkenntnisse?
    - Was haben Sie für Ihre künftige Berufstätigkeit / für Ihr Studium gelernt?
    - ggf. erhaltene Rückmeldungen nutzen
    - Abgleich von Zielsetzungen und Ergebnissen des Praktikums

Mögliche Methoden zur Datengewinnung für die Leitfragen können sein: Interviews, Befragungen, Unterlagenanalyse, Beobachtungen.

### Lern- und Kompetenzziele des Praktikums

#### Lernziele:

Zum einen erweitern Studierende auf Basis bereits erworbener Kenntnisse Ihr Verständnis über Betriebe als ökonomische und soziale Organisation (der Betrieb als Wirtschaftsakteur und Sozialgefüge). Zum anderen setzen sie sich mit der Rolle des Betriebs als Akteur am Arbeitsmarkt auseinander. Als solcher fragt er Arbeitskräfte und Qualifikationen nach, trägt aber auch selbst dazu bei, dass Qualifikationen entstehen.

Beide Ziele beinhalten betriebswirtschaftliche, personalwirtschaftliche und -psychologische, berufspädagogische, beraterische aber auch rechtliche Implikationen und bieten die Möglichkeit, das in verschiedenen Modulen erworbene Wissen in Bezug auf Aufgaben im Betrieb praktisch anzuwenden.

### **Fach- und Methodenkompetenzen:**

#### *Unternehmen als Kunden der BA und Betriebe als Arbeitsmarktakteure*

Das Betriebspraktikum ermöglicht Studierenden einen Perspektivwechsel: Sie lernen die Unternehmensperspektive kennen. Dies schließt zum einen die Bedarfe von Unternehmen und ihre Erwartungen gegenüber der BA ein. Zum anderen werden Einblicke gegeben, wie Betriebe als Arbeitsmarktakteure agieren, also Themen wie Rekrutierung, Aus- und Weiterbildung, Mitarbeiterbindung, Gesundheitsmanagement, Demographie etc. bearbeiten. Während ihres Praktikumseinsatzes setzen sich Studierende darüber hinaus mit mindestens einem Schwerpunktthema wie der aktuellen Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt und in der Gesellschaft, der Digitalisierung, dem kulturellen Wandel, der demographischen Entwicklung oder mit Individualisierungstendenzen und deren Auswirkungen auf Unternehmen/Betriebe auseinander.

#### *Unternehmen als Wirtschaftsorganisation*

Das Praktikum in einem Betrieb bzw. Unternehmen bietet die Möglichkeit Wissen über Wirtschaftsorganisationen zu vertiefen. Studierende lernen das Unternehmen/den Betrieb als Wirtschaftsorganisation kennen, z.B. in Bezug auf das Geschäftsmodell, die Wertschöpfung im Betrieb, die Technologie, die Abläufe in Produktion, die Logistik, die internen Dienstleistungen u.a.

#### *Analyse der aktuellen betrieblichen Situation*

Das Praktikum ermöglicht, die Situation eines Unternehmens/Betriebs systematisch und fachlich/wissenschaftlich fundiert zu analysieren. Hierzu nutzen Studierende im Studium erlernte Modelle, Theorien und Befunde. Diese Analyse erfolgt mit einem spezifischen und mit der Betreuerin/dem Betreuer vorab abgestimmten Fokus (siehe Inhaltsbeschreibung).

#### *Beschreibung künftiger Entwicklungen*

Das Praktikum ermöglicht, die sichtbaren Herausforderungen und Gestaltungsmöglichkeiten des Unternehmens zu erkennen, sich mit diesen exemplarisch auseinandersetzen und vorhandene Lösungsansätze beschreiben und einordnen zu können.

#### *Wissenschaftliche Prinzipien*

Das Praktikum ermöglicht, durch die systematische Reflexion die Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens einzuhalten (u.a. Definition von Fachbegriffen, ggf. Vorstellung/Nutzung theoretischer Konzepte/Modelle, Methodik, Analysekriterien).

#### *Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen:*

Das Praktikum fördert Analysefähigkeit, Ausdauer, Verantwortungsbewusstsein, Frustrationstoleranz, 'Out-of-the box-Denken', Kommunikationsfähigkeit, situationsgerechtes Auftreten, Teamfähigkeit, Selbstständigkeit, Konflikt- und Kritikfähigkeit, Lernbereitschaft, Zeit- und Selbstmanagement, Initiative und Reflexionsfähigkeit.

### **Einsatzbereiche**

Das Betriebspraktikum findet in einem Unternehmen/Betrieb statt.

Möglich sind:

- Privatwirtschaftliche Unternehmen
- Öffentliche Betriebe
- Bildungsträger der Weiterbildung, Kammern u.a. Akteure, die Betriebe als Arbeitsmarktakteure unterstützen

Privatwirtschaftliche Unternehmen als wichtigste Arbeitgeber und damit wichtigste Arbeitgeber-Kundengruppe der BA bieten aus der Perspektive der o.g. formulierten Kompetenz-/Lernziele ein ideales Lernfeld, aber auch andere Betriebe können gewählt werden.

Der gewählte Betrieb sollte insbesondere durch seine Strukturen lernwirksame Möglichkeiten bieten und die Umsetzung der Aufgabe ermöglichen. Die Bereitschaft und Möglichkeit zu einer Begleitung der Studierenden muss betriebsseitig gegeben sein.

Die Studierenden suchen – mit angemessener Unterstützung von Seiten der BA – ihren Praktikumsbetrieb selbstständig. Der Bewerbungsprozess und das Abschließen eines Praktikumsvertrags sind selbst ein Teil des Praktikumsauftrags und des Lernprozesses.

### Hinweise

Studierende entscheiden sich - in Abstimmung mit ihrem Betreuer/Betreuerin und dem Betrieb - für einen spezifischen Schwerpunkt ihres Praktikums. Die o.g. Themen sind nicht abschließend.

Auf Basis dieses Schwerpunkts analysieren die Studierenden den Arbeitsmarktakteur Unternehmen/Betrieb. Diese Analyse soll sich (vorwiegend) aus der Perspektive einer Disziplin (u.a. BWL, VWL, Berufspädagogik, Psychologie, Arbeitgeberberatung) auf definierte Schwerpunkte der betrieblichen Prozesse und Strukturen beziehen. Beispiele können sein:

- Arbeitsmarkt;
- Personalarbeit/-beschaffung/-Marketing;
- Anreizsysteme;
- Ausbildung, Weiterbildung und Personalentwicklung;
- Digitalisierung von Bildungs- und Personalprozessen; Digitalisierung und ihre Auswirkungen auf personalwirtschaftliche Themen;
- Qualität der Arbeit (z.B. Gesundheitsmanagement, Work-Life-Balance, Diversity Management).

Bei allen Themen ist es sinnvoll, die Perspektive verschiedener betrieblicher Akteure (z.B. GL, Führungskräfte, Mitarbeiter, Arbeitnehmervertreter, Personalverantwortliche) zu berücksichtigen.

Die Wahl des Schwerpunkts erfolgt in Abstimmung mit dem Betrieb und dem/der Praktikumsbetreuer/in. Der/die Betreuer/in und die Studierenden:

- klären die Eignung des Betriebs für das Praktikumsvorhaben
- legen den Schwerpunkt fest
- formulieren eine Zielsetzung für das Praktikum und den Reflexionsworkshop
- definieren mögliche Formen der Erhebung von Informationen (z.B. Interviews mit Geschäftsführern, Personalverantwortlichen, Mitarbeitern, deren Dokumentation und Auswertung)
- legen Auswertungskriterien für die Analyse fest
- identifizieren ggf. relevante Literatur

## Praktikum Ausland

| Praktikumsbezeichnung  |   |  | Code   |
|--|---|--|--|
| Auslandspraktikum  |   |  | 4315   |
| <b>Bachelor of Arts (B.A.)<br/>Studiengang</b>   | <input checked="" type="checkbox"/> AMM<br>Arbeitsmarktmanagement   | <input checked="" type="checkbox"/> BBB<br>Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung                                     | <b>Praktikums-trimester</b><br><br>C           |
|  |   |  | <b>Zeitraum, Dauer</b>                         |
| <b>Art des Praktikums</b>  | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht<br><i>(alternativ Betriebspraktikum)</i>  | <input type="checkbox"/> Pflicht<br><input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht<br><i>(alternativ Betriebspraktikum)</i> | 1 Trimester,<br>4 - 6 Wochen                   |
|  |   |  | <b>Häufigkeit des Angebots</b><br><br>jährlich |
|  | <b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>  | <b>Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (CreditPoints)</b>  | <b>Anteil am Studium</b>                       |
| <b>Std</b>   | 75  | 3  | 3/180  |
| <b>(LVS)</b>   | (100)   |  |  |
| <b>Betreuer/-innen/Prüfer/-innen</b>   | alle Professor/-innen und Lehrkräfte  |  |  |
| Voraussetzung für die <b>Vergabe der CP</b> bzw. <b>Art der Prüfung</b> und ggf. <b>Benotung</b>   | Praktikumsreflexion   |  |  |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   | „Sozialstruktur und Teilhabechancen in der Erwerbsarbeitsgesellschaft“, „Arbeitsmarktprozesse I“  |  |  |
| <b>Verwendbarkeit des Praktikums</b>   | „Arbeitsmarktpolitik in systemvergleichender und europäischer Perspektive“, „Ausgewählte Aspekte international vergleichender Arbeitsmarktpolitik“, „Arbeitsmarktprozesse II“ |  |  |
| <b>Inhalte des Praktikums</b>  |   |  |  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschreiben der Aufgabe(n) und der Organisationsstruktur(en) der besuchten Einrichtung (Organisation / Unternehmen), sowie des jeweiligen arbeits-marktpolitischen Ansatzes;</li> <li>• Einordnen des Wirkens der besuchten Einrichtung in <ul style="list-style-type: none"> <li>○ die makrosystemische Ausrichtung der Wirtschafts- und Sozialpolitik des jeweiligen Landes im theoretischen Sinne (z. B. Esping-Andersen)</li> <li>○ in das Zusammenspiel der Politikfeldakteure der Arbeitsmarktpolitik auf der Ebene, auf der die besuchte Einrichtung tätig ist (z. B. auf nationaler, Landes-/regionaler oder</li> </ul> </li> </ul> |   |  |  |

|   |
|---|
| <p>lokaler/Quartiers-Ebene);</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Suche nach Organisationen/Einrichtungen mit funktional ähnlichen Aufgaben in Deutschland (allgemein und spezifisch in der Ansatz-Region des/der Studierenden);</li> <li>• Analyse der angebotenen Dienstleistung in Bezug auf die Wirkung für die jeweiligen Zielpersonen/Zielorganisationen und -unternehmen;</li> <li>• Erarbeitung von Erfolgsvariablen, die die durchführenden Akteure hierfür nennen, sowie ggf. mit welchen Mechanismen (Monitoring, Evaluation) die Wirkung und Arbeitsqualität des organisationalen Handelns überprüft und gesteigert wird;</li> <li>• Reflektieren, was man als Studierende*r während des Praktikums im Hinblick auf die zielgruppenspezifische Arbeit und auf Arbeitsmarktpolitik ganz allgemein gelernt hat, was die besuchte Organisation gut macht, und wie man analoge Aufgaben im Gastland und hierzulande ggf. noch optimieren könnte.</li> </ul>   |
| <p><b>Kompetenzziele des Praktikums</b></p>   |
| <p>Die Studierenden sind in der Lage...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich einen Einblick in das funktionale Zusammenspiel der Akteure im Politikfeld Arbeitsmarktpolitik im besuchten Land zu verschaffen</li> <li>• herauszufinden, mit welchen strategischen und operationalen Konzepten und Instrumenten die jeweiligen Organisationszwecke verfolgt werden, und welche Erfahrungen dabei gemacht wurden;</li> <li>• zu verstehen, welche Aufgaben der jeweiligen Organisation innerhalb der arbeitsmarktpolitischen Arbeitsteilung in vertikaler (föderativer Arbeitsteilung) und horizontaler (Arbeitsteilung auf derselben föderativen Ebene, z. B. einer Region) Hinsicht zukommen, und wie diese mit Aufgaben und Aktivitäten weiterer Kollektivakteure verzahnt sind;</li> <li>• zu analysieren, in welcher Weise die jeweils anvisierten Zielgruppen (wie Ratsuchende, zu Vermittelnde, Unternehmen, beratene lokale politische Akteure u. ä.) über die offerierten Dienstleistungsangebote informiert werden und inwiefern sie davon profitieren;</li> <li>• zu analysieren, mit welchen Evaluations- und Monitoringinstrumenten die jeweiligen Organisationen die Wirkung und die Kundenzufriedenheit ihrer Arbeit messen, und ggf., welche Nachsteuerungsansätze sie jeweils daraus ableiten;</li> <li>• herauszufinden, welche Organisationen hierzulande analoge oder zumindest ähnliche Aufgaben erledigen, und wo es ggf. (noch) kein Pendant gibt und weshalb;</li> <li>• arbeitsmarktpolitische Institutionen für das deutsche oder auch ein ausländisches System grob zu skizzieren;</li> <li>• mit verschiedenen Evaluations- und Monitoringinstrumenten umzugehen.</li> </ul> |
| <p><b>Einsatzbereiche</b></p>   |
| <p>Intention des Auslandspraktikums ist der Einsatz in einer Organisation, Einrichtung oder einem Unternehmen mit einem unmittelbaren Bezug zur Gestaltung der Arbeitsmarktpolitik. Das könnte beispielsweise sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine auf den Arbeitsmarkt bezogene Beratungs- und/oder Vermittlungseinheit in einer öffentlichen oder privaten Arbeitsvermittlung oder bei einer Personaldienstleistungsfirma;</li> <li>• Ein Projekt oder eine Organisation(seinheit), die sich um den Abbau von Arbeitsmarktnachteilen für eine bestimmte Zielgruppe bemüht - <u>z. B.</u> Organisation zur passgenauen Kinderbetreuung; Projekt für geflüchtete Menschen; Inklusionsbetrieb für psychisch Kranke bis hin zu Personaldienstleistungsfirma für Asperger-Autist*innen; (Berufs)Bildungs- und lebensweltbezogene Angebote für obdachlose Jugendliche; Übergangsmanagement nach Klinikaufhalten und Haft;</li> </ul>   |

- Arbeitsmarktpolitische Abteilungen in Ministerien, großstädtischen und regionalen Wirtschaftsförderungseinheiten, bei Kammern und Innungen; je nach Land auch Wirtschafts- und Arbeiterkammern u. a. Organisationen von Sozialpartnern; Arbeitsmarktentwicklungsprojekte, auch zum Aufbau von Vermittlungs- und sozialen Absicherungssystemen;
- Hochschuleigene Dienste wie Career Service und Dual Career Service;
- Organisationen und Organisationseinheiten, die sich mit der Anerkennung und Zertifizierung ausländischer Qualifikationen befassen;
- Organisationen zur Unterstützung von Firmen in den Phasen Aufbau, Erweiterung, Krise/Sicherung und Nachfolge;
- Kooperationsprojekte angewandter Forschung mit Unternehmen in Bereichen wie Personalentwicklung, Transformations- und Krisenbewältigung.

#### **Hinweise**

Da die Einrichtungen, in denen ein Auslandspraktikum absolviert wird, sehr heterogen sind, sollte im Vorfeld eine Absprache mit der betreuenden Lehrperson hinsichtlich möglicher Konkretisierungen oben formulierter Aufgaben erfolgen.

Absprachen per Mail empfehlen sich ferner für den Fall, dass sich vor Ort zeigt, dass zumindest Teile der vorgesehenen Aufgaben vor Ort nicht oder nur sehr schwer zu realisieren sind.